

# Statistisches Jahrbuch Saarland

---

---

---

---

---

2002

**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt Saarland  
Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken  
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken  
Telefon: (06 81) 5 01 - 59 27  
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21  
E-Mail: [statistik@stala.saarland.de](mailto:statistik@stala.saarland.de)  
Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

**© Statistisches Landesamt Saarland, Saarbrücken, 2002**

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigungen und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

**ISBN 3-88718-174-3**

**ISSN 1439-4995**

# Vorwort

Der ständig wachsende Informationsbedarf des öffentlichen wie auch des privaten Sektors stellt immer neue Anforderungen an die Statistik, Basismaterial über Strukturen und ihre zeitlichen und regionalen Veränderungen sowie Indikatoren des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Geschehens als Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen.

Das Statistische Jahrbuch Saarland ist ein wesentlicher Bestandteil des umfassenden Veröffentlichungsprogramms, mit dem das Statistische Landesamt seiner Informationsaufgabe nachkommt. Es enthält als Querschnittsveröffentlichung umfangreiches Datenmaterial aus allen wichtigen Bereichen der amtlichen Statistik und zeichnet somit ein numerisches Bild der wirtschaftlichen, demografischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Verhältnisse des Saarlandes. Darüber hinaus runden Daten aus den Ländern der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union das Informationsangebot ab.

Mein Dank gilt allen Bürgern, Unternehmen und Behörden, die uns - trotz der nicht unerheblichen Belastung im Rahmen der Auskunfterteilung - mit viel Verständnis bei der Erstellung der Ergebnisse unterstützt haben. Auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Statistischen Landesamt am Entstehen des Statistischen Jahrbuches mitgewirkt haben, bedanke ich mich.

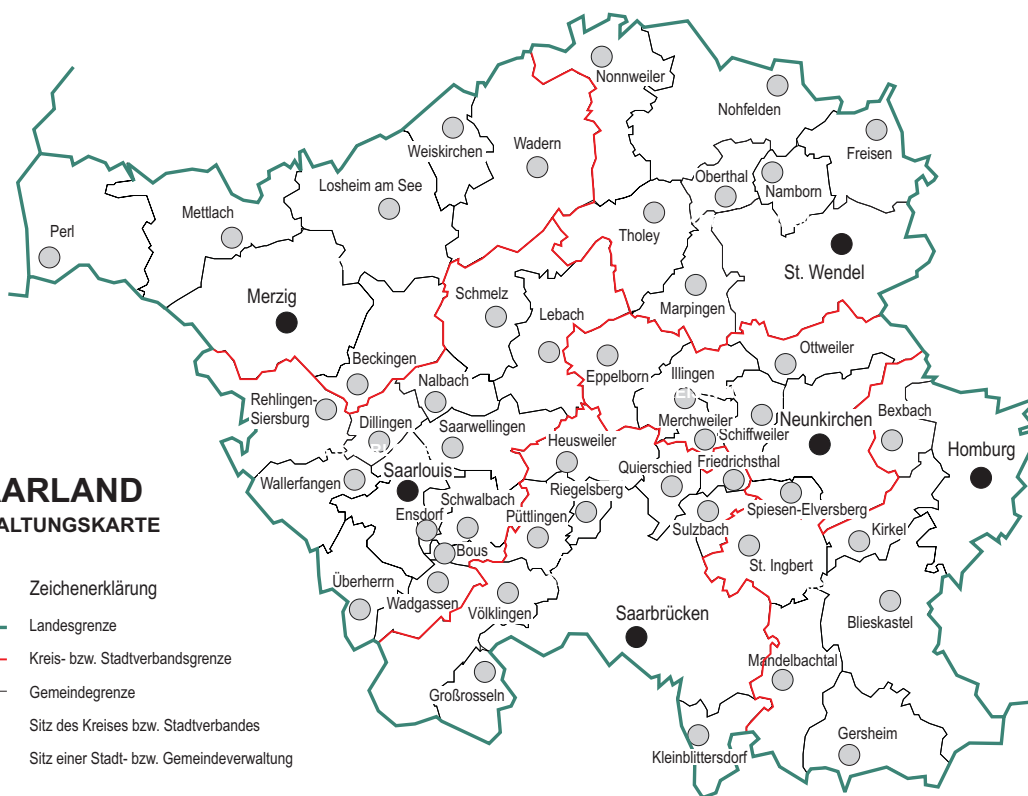
Saarbrücken, im November 2002

Michael Sossong  
Direktor

# SAARLAND VERWALTUNGSKARTE

## Zeichenerklärung

- Landesgrenze
- Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
- Gemeindegrenze
- Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
- Sitz einer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung



## Inhaltsübersicht

### Hauptübersicht

	Allgemeine Angaben . . . . .	1
I	Gebiet und Bevölkerung . . . . .	5
II	Bevölkerungsbewegung . . . . .	12
III	Gesundheitswesen . . . . .	29
IV	Bildung und Kultur . . . . .	37
V	Kirchliche Verhältnisse . . . . .	57
VI	Rechtspflege und öffentliche Sicherheit . . . . .	59
VII	Wahlen . . . . .	65
VIII	Erwerbstätigkeit . . . . .	77
IX	Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände . . . . .	83
X	Land- und Forstwirtschaft . . . . .	87
XI	Gewerbeanzeigen . . . . .	97
XII	Produzierendes Gewerbe . . . . .	99
XIII	Umweltstatistik . . . . .	133
XIV	Handel und Gastgewerbe . . . . .	151
XV	Verkehr . . . . .	161
XVI	Insolvenzen . . . . .	169
XVII	Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	171
XVIII	Öffentliche Finanzen . . . . .	185
XIX	Preise . . . . .	233
XX	Löhne und Gehälter . . . . .	239
XXI	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	249
XXII	Krebsstatistik . . . . .	281
	Stichwortverzeichnis . . . . .	289
	Anhang	
I	Deutschland nach Ländern . . . . .	295
II	EU Zahlen . . . . .	300

### Zeichenerklärung und Erläuterungen

0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	= nichts vorhanden, genau Null
/	= keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	= Angabe fällt später an
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
a.n.g.	= anderweitig nicht genannt
p	= vorläufiges Ergebnis
r	= berichtiges Ergebnis
s	= geschätzte Zahl
m	= männlich
w	= weiblich
davon	= leitet eine Aufgliederung aller Teilmassen ein
darunter	= leitet eine Ausgliederung ausgewählter Teilmassen ein
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.	

# INHALTSÜBERSICHT

## Allgemeine Angaben

1	Äußerste Grenzpunkte im Saarland . . . . .	1
2	Klimatische Daten für das Saarland nach Beobachtungsstationen 1999 bis 2001 . . . . .	1
3	Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen . . . . .	2
4	Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern . . . . .	3
5	Wasserläufe mit über 10 km Länge . . . . .	3
6	Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null . . . . .	3
7	Flächennutzung 2001 (in ha) . . . . .	4

## Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

1	Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes. . . . .	5
2	Familien/Alleinstehende nach Familientyp und Anzahl der Kinder 2001. . . . .	5
3	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand am Jahresende 1922 bis 2001. . . . .	6
4	Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 1998 bis 2001 nach Alter und Geschlecht. . . . .	6
5	Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht . . . . .	7
6	Fläche, Bevölkerung am 31.12.2001 nach dem Geschlecht, Einwohner je km <sup>2</sup> und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden. . . . .	9
7	Ausländer 2000 und 2001 nach der Staatsangehörigkeit . . . . .	10

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

1	Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1948 bis 2001 . . . . .	14
2	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000 und 2001 nach Kreisen . . . . .	15
3	Eheschließende 2000 und 2001 nach Altersgruppen der Ehepartner . . . . .	15
4	Eheschließende 1999 bis 2001 nach Familienstand der Ehepartner . . . . .	16
5	Eheschließende 1999 bis 2001 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner. . . . .	16
6	Lebendgeborene Kinder 1994 bis 2001 . . . . .	17
7	Sterbeziffern für Altersgruppen 1999 bis 2001 . . . . .	18
8	Gestorbene 2000 und 2001 nach Alter, Geschlecht und Familienstand . . . . .	18
9	Gestorbene Säuglinge 1998 bis 2001 nach Alter . . . . .	19

10	Gestorbene Säuglinge 1984 bis 2001 nach Todesursachen . . . . .	19
11	Gestorbene 2001 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen . . . . .	20
12	Selbstmorde 1990 bis 2001 . . . . .	22
13	Gerichtliche Ehelösungen 1993 bis 2001. . . . .	22
14	Geschiedene Ehen 1990 bis 2001 nach der Ehedauer . . . . .	22
15	Geschiedene Ehen 1992 bis 2001 nach dem Altersunterschied der Ehepartner. . . . .	23
16	Geschiedene Ehen 1992 bis 2001 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder . . . . .	23
17	Wanderung über die Landesgrenze 1990 bis 2001. . . . .	23
18	Wanderungsgewinn oder -verlust 1998 bis 2001 nach Altersgruppen . . . . .	24
19	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2001 nach Herkunfts- und Zielländern . . . . .	25
20	Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2000 und 2001 nach Altersgruppen . . . . .	26
21	Zu- und Fortgezogene 2001 nach Kreisen/Gemeinden . . . . .	27
22	Eingebürgerte Personen 1998 bis 2001 nach Altersgruppen und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten . . . . .	28

## Kapitel III Gesundheitswesen

1	Krankenhäuser: Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2000 . . . . .	30
2	Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patienten 1999 nach Altersgruppen und Diagnosen - Männlich . . . . .	32
3	Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Patienten 1999 nach Altersgruppen und Diagnosen - Weiblich . . . . .	32
4	Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2000 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität . . . . .	34
5	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2000 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen . . . . .	34
6	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2000 . . . . .	35
7	Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1997 bis 2000 . . . . .	35
8	Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1994 bis 2000. . . . .	36

# Inhaltsübersicht

## Kapitel IV Bildung und Kultur

1	Die allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 2001/2002 . . . . .	40
2	Klassen der allgemein bildenden Schulen 1980/81 bis 2001/2002 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen . . . . .	41
3	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen 1980/81 bis 2001/2002 nach Altersgruppen und Schulformen . . . . .	41
4	Berufliche Schulen 1980/81 bis 2001/2002 . . . . .	42
5	Lehrer an beruflichen Schulen 1980/81 bis 2001/2002 . . . . .	43
6	Auszubildende am 31. Dezember 2001 . . . . .	43
7	Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2001/2002 . . . . .	43
8	Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2001/2002 nach Studienbereich/Fächergruppe . . . . .	44
9	Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2001/2002 . . . . .	44
9.a	Studierende an der Akademie der Saarländischen Wirtschaft im Wintersemester 2001/2002 . . . . .	44
10	Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 1980 bis 2001 . . . . .	45
11	Personalstand und Stellen laut Haushaltsplan an den Hochschulen 1980 bis 2001 . . . . .	46
12	Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung 1980 bis 2000 . . . . .	47
13	Kindertageseinrichtungen 1980 bis 2002 . . . . .	48
14	Sportanlagen am 15. November 2000 . . . . .	48
15	Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2002 . . . . .	49
16	Saarländische Theater 1998/99 bis 2000/2001 . . . . .	50
17	Filmbesuche nach Bundesländern 2001 . . . . .	51
18	Volkskulturelle Verbände 2000 und 2001 . . . . .	51
19	Saarländischer Rundfunk 1980 bis 2001 . . . . .	52
20	Museen im Saarland 1990 bis 2001 . . . . .	54
21	Öffentliche Bibliotheken 2001 . . . . .	56

## Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

1	Katholische Kirche 1980 bis 2000 . . . . .	58
2	Evangelische Landeskirchen 1980 bis 2000 . . . . .	58

## Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1	Erfasste und aufgeklärte Straftaten 1990 bis 2001 . . . . .	61
2	Abgeurteilte und Verurteilte 1990, 2000 und 2001 nach Hauptstrafatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen . . . . .	62
3	Strafgefangene 2002 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen . . . . .	63
4	Strafgefangene 1980, 1990, 2000 bis 2002 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer . . . . .	64
5	Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1995 bis 2001 . . . . .	64

## Kapitel VII Wahlen

1	Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1983 bis 2002 . . . . .	67
2	Ergebnisse der Europawahlen 1989, 1994 und 1999 nach Kreisen . . . . .	68
3	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1994, 1998 und 2002 nach Kreisen (Zweitstimmen) . . . . .	69
4	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1994, 1998 und 2002 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen) . . . . .	70
5	Ergebnisse der Bundestagswahlen 1994, 1998 und 2002 nach Wahlkreisen (Erststimmen) . . . . .	71
6	Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2002 im Saarland . . . . .	72
7	Ergebnisse der Landtagswahlen 1990, 1994 und 1999 nach Wahlkreisen . . . . .	72
8	Ergebnisse der Landtagswahlen 1994 und 1999 nach Kreisen . . . . .	73
9	Verteilung der Landtagssitze 1990, 1994 und 1999 . . . . .	73
10	Ergebnisse der Kommunalwahlen 1994 und 1999 nach Kreisen . . . . .	74
11	Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 1994 und 1999 . . . . .	75
12	Wähler bei der Bundestagswahl 2002, der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999 nach Alter und Geschlecht . . . . .	76

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

1	Erwerbstätige 1970 und 1987 sowie 1998 bis 2001 .....	78
2	Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1991 bis 2001 .....	78
3	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 2001 .....	79
4	Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichen Nettoeinkommen 2001 .....	79
5	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2000 nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 93) und Kreisen .....	80
6	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2000 nach Geschlecht und Altersgruppen .....	80
7	Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. Juni 1999 und 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit .....	81
8	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpendler) am 30. Juni 1998 nach Wirtschaftsabteilungen .....	81
9	Arbeitsmarktlage 1982 bis 2001 .....	81
10	Arbeitslose 2001 nach Kreisen .....	82

## Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1	Mitglieder bei Kammern im Saarland 1994 bis 2001 .....	83
2	Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1994 bis 2001 .....	84
3	Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen 2001 .....	84
4	Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe 1994 bis 2001 nach Handwerksgruppen .....	84
5	Gewerkschaften im Saarland	
5.1	Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland 2001 .....	85
5.2	Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar 2001 .....	85
5.3	Mitglieder des DBB - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 1994 bis 2001 .....	86

## Kapitel X Land- und Forstwirtschaft

### A. Betriebsverhältnisse

1	Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1996 bis 2001 .....	88
2	Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche .....	88
3	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2001 nach Kreisen .....	88
4	Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1992 bis 2001 .....	89
5	Betriebstypen und Standardbetriebseinkommen in Landwirtschaft und Gartenbau 2001 .....	89

### B. Bodennutzung und Ernte

1	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1995 bis 2001 nach Hauptkulturarten .....	90
2	Bestellung des Ackerlandes 1995 bis 2001 nach Fruchtarten .....	90
3	Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1999 bis 2001 .....	91
4	Weinmosternte 1996 bis 2001 .....	91
5	Erträge der wichtigsten Rebsorten 1997 bis 2001 .....	92
6	Erträge von Baumobst 1997 bis 2001 .....	92
7	Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1997 .....	92

### C. Viehwirtschaft

1	Viehhaltung in den Kreisen am 3. Mai 2001 .....	93
2	Viehhaltung am 3. Mai 2001 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen .....	94
3	Viehbestände im Saarland 1995 bis 2001 .....	95
4	Schlachtungen und Schlachtmengen 1995 bis 2001 nach Art und Herkunft der Tiere .....	95
5	Milch- und Eiererzeugung 1995 bis 2001 .....	96

## Kapitel XI Gewerbeanzeigen

1	Gewerbeanzeigen 2001 nach Wirtschaftsbereichen .....	98
2	Gewerbeanzeigen 1990 bis 2001 .....	98



## Kapitel XII Produzierendes Gewerbe

### A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

1	Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001 . . . . .	101
2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 . . . . .	102
3	Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 . . . . .	103
4	Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	104
5	Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	105
6	Betriebe und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 1998 bis 2001 nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten . . . . .	106
7	Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	107
8	Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2000 . . . . .	108
9	Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001 . . . . .	109
10	Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe 1997 bis 2001 . . . . .	110
11	Steinkohlenbergbau 1960 bis 2001 (ohne Privatgruben) a) Förderung und Produktion . . . . . b) Absatz . . . . .	111 111 111
12	Eisenschaffende Industrie 1960 bis 2001 . . . . .	112

### B. Handwerk

1	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsbereichen 1995 . . . . .	114
2	Handwerksunternehmen, tätige Personen und Umsatz nach Handwerksgruppen und Kreisen 1995 . . . . .	115

3	Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1977 und 1995 . . . . .	116
4	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen im Jahr 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen . . . . .	117
5	Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen im Jahr 2001 nach ausgewählten Gewerbebezügen . . . . .	118

### C. Energiewirtschaft

1	Stromerzeugung 1970 bis 2001 . . . . .	119
2	Primärenergieverbrauch 1980 bis 1999 . . . . .	120
3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	120
4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Bruttolohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 1998 bis 2001 nach Kreisen . . . . .	121

### D. Baugewerbe

1	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2001 a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter . . . . . b) Geleistete Arbeitsstunden, Umsatz und Auftragsbestand . . . . .	124 124 124
2	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2000 und Juni 2001 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	124
3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1991 bis Juni 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	125
4	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1998 bis Juni 2001 nach Kreisen . . . . .	126
5	Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	127
6	Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 1998 bis 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	127

## Inhaltsübersicht

7	Unternehmen, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 1999 bis 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen . . . . .	128
8	Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz und Investitionen in "Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen . . . . .	128
<b>E. Bautätigkeit</b>		
1	Baugenehmigungen 1993 bis 2001 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten . . . . .	129
2	Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen 1993 bis 2001 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen . . . . .	130
3	Baugenehmigungen in den Kreisen 1993 bis 2001 . . . . .	131
4	Baufertigstellungen in den Kreisen 1993 bis 2001 Wohngebäude . . . . . 131 Wohnungen . . . . . 131	
5	Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1989 bis 2001 . . . . .	132
6	Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2001 nach Kreisen . . . . .	132
8	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 1999 . . . . .	140
9	Eingesammelte Abfälle a) Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 1990, 1993 und 1996 in Tonnen . . . . . 141 b) Eingesammelte Abfallmengen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr und ihr Verbleib im Jahr 1996 . . . . . 141 c) Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 1998 bis 2000 in Tonnen . . . . . 141	
10	Betriebliche Abfallentsorgung 1996 bis 1999 . . . . .	142
11	Aufbereitung von Bauabfällen und Ausbauasphalt 1996 bis 2000 . . . . .	142
12	Übertägige Verwertung von Abfällen nach Art der Abfälle 1996 bis 2000 . . . . .	142
13	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Saarland 1999 und 2000 a) Abgegebene Abfallmengen nach Abfallarten und regionalem Verbleib . . . . . 143 b) Entsorgte Abfallmengen nach Abfallarten und regionaler Herkunft . . . . . 143	
14	Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1999 und 2000 . . . . .	144
15	Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz a) Umsatz 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen . . . . . 145 b) Umsatz 1998 bis 2000 nach Umweltbereichen und Art der Ware, Bauleistung oder Dienstleistung . . . . . 146	
16	Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1997 bis 2001 . . . . .	147
17	Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen . . . . .	148
18	Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe 1995 bis 2001 nach Messstationen . . . . .	149
19	Waldschadenserhebung 1995 bis 2001 a) Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen . . . . . 150 b) Geschädigte Waldfläche 1998 bis 2001 nach Baumarten . . . . . 150 c) Geschädigte Waldfläche 1998 bis 2001 nach Baumarten und Altersklassen . . . . . 150	
<b>Kapitel XIII Umweltstatistik</b>		
1	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1995 und 1998 . . . . .	135
2	Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 1998 . . . . .	136
3	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1998 - Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung - . . . . .	136
4	Öffentliche Abwasserbeseitigung Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1998 . . . . .	137
5	Öffentliche Abwasserbeseitigung Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1998 . . . . .	138
6	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1983, 1987, 1991, 1995, 1998 . . . . .	138
7	Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 bis 1998 . . . . .	139

## Inhaltsübersicht

### Kapitel XIV Handel und Gastgewerbe

#### A. Außenhandel

- 1 Außenhandel 1970 bis 2000 nach Warengruppen ..... 152
- 2 Außenhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen ... 153
- 3 Außenhandel 1998 bis 2000 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern ..... 154
- 4 Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 2000 ... 155
- 5 Warenverkehr mit den EU und EFTA-Staaten 1960 bis 2000 ..... 156

#### B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe

- 1 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1993 nach Wirtschaftszweigen. .... 158
- 2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel 1998 bis 2001 ..... 159
- 3 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 1998 bis 2001 ..... 159
- 4 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 1998 bis 2001 ..... 160

### Kapitel XV Verkehr

#### A. Fremdenverkehr

- 1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2001 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer ..... 161
- 2 Gästeankünfte und -übernachtungen 2000 und 2001 ..... 161
- 3 Entwicklung des Reiseverkehrs 1970 bis 2001 .. 161

#### B. Binnenschifffahrt

- 1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2001 nach Gütergruppen ..... 162

#### C. Straßenverkehr

- 1 Öffentliche Straßen 1971 bis 2001 ..... 163
- 2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 1998 nach Kreisen ..... 163
- 3 Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen 1950 bis 2001 nach Kraftfahrzeugarten ..... 164
- 4 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2002 nach Kreisen ... 164

- 5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1960 bis 2001 ..... 165
- 6 Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 2001 ..... 165
- 7 Unfälle mit Personenschaden 1970 bis 2001 nach Straßenart und Ortslage ..... 166
- 8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1970 bis 2001 nach Hauptursachen. .... 166
- 9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 2001 ..... 167
- 10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 2001 nach Unternehmensformen ..... 167

#### D. Luftverkehr

- 1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken-Ensheim 1970 bis 2001 ..... 168

### Kapitel XVI Insolvenzen

- 1 Konkurse und Vergleichsverfahren 1992 bis 1998 ..... 169
- 2 Insolvenzen 1999 bis 2001 ..... 169
- 3 Insolvenzen 1999 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen ..... 170

### Kapitel XVII Öffentliche Sozialleistungen

#### A. Sozialhilfe, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

- 1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998 bis 2001 nach Hilfearten ..... 172
- 2 Sozialhilfeaufwand 1980 bis 2001 nach Kreisen ..... 173
- 3 Sozialhilfeempfänger nach Hilfearten und Regelleistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2001 .... 174
- 4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter ..... 175
- 5 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001 nach Geschlecht, Alter und regionaler Gliederung ..... 176
- 6 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1990 bis 2001 ..... 177
- 7 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1995 bis 2000 ..... 178

## Inhaltsübersicht

8 Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge 1996 bis 2000 nach Hilfearten . . . . .	179
9 Schwerbehinderte 1993 bis 2001 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen . . . . .	180
10 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen am 15. Dezember 1999 . . . . .	182
10 Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.2001 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung . . . . .	210
11 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gv. in den Jahren 1970 bis 2000 . . . . .	211
12 Schuldenstand der saarländischen Gemeinden/Gv. 1998 bis 2000 . . . . .	212

### B. Wohngeld

1 Entwicklung des Wohngeldes 1980 bis 2000 . . .	183
2 Wohngeldempfänger 1990 bis 2000 nach Haushaltgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch in Euro . . . . .	184

## Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen

### A. Finanzen von Land und Gemeinden

1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1997 und 1998 . . . . .	187
2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1997 und 1998 nach Aufgabenbereichen . . . . .	192
3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 1998 nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen . . . . .	194
4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 2001 . . . . .	196
5 Aufkommen der Steuern 1999 bis 2001 nach Arten . . . . .	200
6 Verteilung der Steuern 1999 bis 2001 nach Arten . . . . .	201
7 Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.2000 . .	202
8 Personal des Landes am 30.6.2000 nach Umfang und Art des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen . . . . .	204
9 Personal der Gemeinden/Gv. am 30.6.2000 . . .	208

13 Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser und der kommunalen Zweckverbände am 31. Dezember 2000 nach Arten in 1 000 EUR. . . . .	214
--	-----

### B. Steuern

1 Umsatzsteuerpflichtige, deren Lieferungen und Leistungen 2000	
1.1 nach Wirtschaftsabschnitten und Umsatzgrößenklassen . . . . .	218
1.2 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsform . .	218
2 Brutto Lohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1995 . . . . .	220
3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige, Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1995 . . . . .	222
3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen, gegliedert nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1995 . . . . .	224
3.3 Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995 . . . . .	228
4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1995 . . . . .	229
5.1 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerkekapi tal und einheitlicher Steuermessbetrag 1995 nach Rechtsformen . . . . .	229
5.2 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag, Gewerkekapi tal und einheitlicher Steuermessbetrag 1995 nach Wirtschaftsabschnitten . . . . .	230

## Kapitel XIX Preise

### A. Verbraucherpreise

- 1 Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland . . . . . 234
- 2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Saarland . . . . . 235
- 3 Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet . . . . . 235

### B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

- 1 Preisindex für Bauwerke 1999 bis 2001 . . . . . 236
- 2 Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden insgesamt in Deutschland von 1975 bis 2001 auf verschiedenen Basisjahren . . . . . 237
- 3 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland 1983 bis 2000 . . . . . 237
- 4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1981 bis 2000 . . . . . 238

## Kapitel XX Löhne und Gehälter

### A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

- 1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk) 1988 bis 2001 . . . . . 241
- 2.a Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter 1999 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen . . . . . 242
- 2.b Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiterinnen 1999 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen . . . . . 243
- 3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen . . . . . 244
- 4 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1990 bis 2001 . . . . . 245
- 5 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen . . . . . 246

- 6 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen . . 247

### B. Tariflöhne und Tarifgehälter

- 1 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1997 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen . . 248

## Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

- 1 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2000 . . . . . 253
- 2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2001 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1995 . . . . . 254
- 3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in jeweiligen Preisen 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen . . . . . 256
- 3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) in Preisen von 1995 für die Jahre 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen . . . . . 258
- 4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland in jeweiligen Preisen 1991 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen . . . . . 260
- 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1992 bis 2000 nach Kreisen . . . . . 262
- 6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen . . . . . 264
- 7 Arbeitnehmerentgelt in den Jahren 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen . . . . . 266
- 8 Bruttolöhne und -gehälter in den Jahren 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen . . . . . 270
- 9 Einkommen der privaten Haushalte im Saarland 1991 bis 2000 . . . . . 274
- 10 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2000 . . . . . 276
- 11 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen (neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten) - in den Jahren 1991 bis 1999 . . . . . 277

## Inhaltsübersicht

- 12 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen (neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten) - in den Jahren 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen . . . . . 278
- 13 Anlagevermögen, Kapitalstock, Kapitalkoeffizient und andere Kennziffern 1991 bis 2000 . . . . . 279

### Kapitel XXII Krebsstatistik

- 1 Entwicklung der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt mit und ohne ICD 173 (sonstige Haut) im Saarland 1970 bis 2000 . . . . 282
- 2 Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt ohne ICD 173 nach Alter und Geschlecht im Saarland 2000 . . . . . 284
- 3 Zahl der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen im Saarland 2000 . . . . . 285
- 4 Zahl der Sterbefälle an bösartigen Neubildungen im Saarland 2000 . . . . . 286

- Stichwortverzeichnis** . . . . . 289

### Anhang

#### I Deutschland nach Ländern

- Deutschland nach Ländern . . . . . 296

#### II EU-Zahlen

- 1 Gebiet und Bevölkerungsstand 1999 . . . . . 301
- 2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sowie Lebenserwartung 1999 . . . . . 301
- 3 Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit . . . . . 302
- 4 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1999 . . 302
- 5 Landwirtschaftliche Betriebe 1997 . . . . . 303
- 6 Außenhandel 1999 . . . . . 303
- 7 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999 . . . 304
- 8 Reiseverkehr und Kraftfahrzeugbestand 1999 . . 304

## Allgemeine Angaben

# ALLGEMEINE ANGABEN

## 1 Äußerste Grenzpunkte im Saarland

Im Norden:	49°38' nördl. Breite (Nohfelden-Eisen, Landkreis St. Wendel)
Im Süden:	49°07' nördl. Breite (Kleinblittersdorf-Rilchingen-Hanweiler, Stadtverband Saarbrücken) Entfernung zwischen beiden Punkten: 59 km
Im Westen:	6°21' östl. Greenwich (Perl-Nennig, Landkreis Merzig-Wadern)
Im Osten:	7°24' östl. Greenwich (Homburg, Stadt-Bruchhof-Sanddorf, Saarpfalz-Kreis) Entfernung zwischen beiden Punkten: 78 km

## 2 Klimatische Daten für das Saarland nach Beobachtungsstationen 1999 bis 2001<sup>\*)</sup>

Merkmal	Saarbrücken-Ensheim			Mettlach-Orscholz			Tholey		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Höhenlage in m über NN	319			414			396		
Lufttemperatur									
Jahresmittel in °C	9,8	10,3	9,6	9,6	9,8	9,3	9,6	10,0	9,3
Jahresminimum in °C/Datum	-9,9/22.12.	-10,6/26.1.	-16,5/24.12.	-10,0/13.2.	-10,0/25.1.	-12,0/24.12.	-9,4/13.2.	-9,6/24.1.	-13,6/24.12.
Jahresmaximum in °C/Datum	30,3/3.7.	31,0/20.6.	31,6/26.8.	29,5/13.9.	30,5/20.6.	30,8/27.7.	29,7/2.8.	30,4/20.6.	31,6/26.8.
Monatsmittel in °C									
Januar	3,3	2,0	2,3	2,8	1,5	1,8	3,0	1,5	1,7
Februar	1,2	4,2	3,6	0,9	3,2	3,3	0,8	3,8	3,3
März	6,2	5,7	6,4	5,8	5,5	5,7	5,7	5,7	5,6
April	9,2	9,9	7,3	8,8	9,7	6,8	8,8	9,6	6,8
Mai	14,2	14,6	15,1	14,3	14,2	14,8	14,1	14,3	14,8
Juni	15,3	17,6	14,8	15,0	17,3	14,8	15,1	17,5	14,7
Juli	19,1	15,2	18,7	19,2	14,7	18,4	19,2	14,8	18,6
August	17,5	18,2	18,8	17,6	18,2	18,6	17,5	18,4	18,7
September	16,9	14,4	11,4	16,9	14,3	11,0	17,0	14,5	11,1
Oktober	9,3	10,4	13,1	9,0	9,9	12,8	8,9	10,0	12,8
November	3,6	6,8	3,6	3,3	5,9	3,8	3,3	6,1	3,9
Dezember	2,1	4,6	0,2	1,9	3,9	0,2	1,7	4,0	0,1
Heiße Tage (Höchsttemp. mind. 30 °C)	1	2	9	0	2	3		1	7
Sommertage (Höchsttemp. mind. 25 °C)	40	33	39	36	22	30	36	28	31
Frosttage (Tiefsttemp. unter 0 °C)	64	46	77	61	44	76	64	43	77
Eistage (Höchsttemp. unter 0 °C)	12	4	9	14	5	10	16	6	15
Niederschläge									
Jahressumme in mm <sup>1)</sup>	969	1 077	1 049	1 088	1 359	1 325	1 055	1 283	1 261
Monatssumme in mm <sup>1)</sup>									
Januar	71	40	106	94	36	155	84	50	143
Februar	80	88	64	82	127	90	89	136	84
März	96	74	170	98	89	191	107	66	222
April	53	49	97	84	73	123	78	56	102
Mai	40	88	18	36	114	50	33	105	27
Juni	95	29	38	86	51	54	72	31	66
Juli	117	181	117	31	232	138	51	248	101
August	65	80	80	76	78	98	104	60	77
September	57	120	98	90	185	150	86	150	115
Oktober	58	98	62	80	121	70	70	110	61
November	46	121	99	56	141	118	51	129	143
Dezember	191	110	100	276	112	89	231	122	121
Tage mit Niederschlag mindestens 1 mm <sup>1)</sup>	133	146	205	158	167	208	146	169	201
mindestens 10 mm <sup>1)</sup>	27	42	35	32	50	47	31	41	45
Tage mit geschlossener Schneedecke	38	5	18	45	4	30	43	10	22

<sup>\*)</sup> Quelle und Urheberrechte: Deutscher Wetterdienst. 1) = l/m<sup>2</sup>



# Allgemeine Angaben

## 3 Die Bodenschätze des Saarlandes und ihr geologisches Vorkommen<sup>\*)</sup>

Art der Bodenschätze	Lagerstätte und geologisches Vorkommen <sup>1)</sup>
<b>I. Brennstoffe</b>	
1. Steinkohle	Bergwerke Ens Dorf, Göttelborn-Reden, Warndt-Luisenthal; Gruben Reisbach, Fischbach
2. Methangas	Hangard*, Schiffweiler*, Sinnerthal*, Itzenplitz*, Erkershöhe*, Neuhaus*, Klarenthal*, Velsen
3. Erdöl	Spuren in (1), (2), (3) und (4)
<b>II. Erze</b>	
1. Eisen	Gresaubach* (3), Rummelbach* (3), Thalexweiler* (3), Sotzweiler* (3), Mariahütte* (3), Otzenhausen* (3), Eisen* (3), Braunshausen* (3), Schwarzenbach* (3), Schwarzerden* (3), Marpingen* (3), Labach* (2), Geislautern* (2), Burbach* (2), Dudweiler* (2), Sulzbach* (2)
2. Mangan	Krettnich* (3), Eisen* (1), Düppenweiler* (3)
3. Kupfer	St. Barbara* (4), Düppenweiler* (3), Schmelz-Außen* (3), Kastel (3), Walhausen* (3), Wolfersweiler* (3)
4. Pyrit	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
<b>III. Steine und Erden</b>	
1. Dachschiefer	Wadrill* (1), Sitzersath* (1)
2. Feuerfeste Rohstoffe	
a) Quarzite	Saarlöhlzbach* (1), Orscholz* (1), Dreisbach* (1), Wadrill* (1), Otzenhausen* (1), Eisen* (1), Nalbach (Littermont)* (3)
b) Ton für Schamotte	Reisbach* (2), Raum Sulzbach-Neunkirchen* (2)
c) Dolomit	Gersheim (4), Besch (4), Mondorf* (4)
3. Keramische Rohstoffe (kaolinisierte Porphyre und ihre Tuffe)	Güdesweiler (3), Türkismühle (3), Wolfersweiler* (3), Düppenweiler* (3)
4. Farberden	
a) Rötcl	Hüttersdorf* (3), Gronig* (3), Theley* (3), Selbach* (3)
b) Blauerz	St. Barbara* (4)
c) Braunstein	Krettnich* (3)
5. Chemisch-Technische Rohstoffe	
a) Baryt	Eisen* (1)
b) Anhydrit	Gersheim* (4), Mondorf* (4), Mechern* (4)
c) Pyrit	Eisen* (1), Altforweiler* (4)
d) Zement- und Hüttenkalk	Gersheim (4), Auersmacher (4), Hemmersdorf* (4), Bübingen* (4), Kleinblittersdorf* (4), Berus* (4), Mondorf* (4)
<b>IV. Halbedelsteine</b> (Amethyst, Achat, Jaspis)	Nunkirchen* (3), Oberthal* (3), Güdesweiler* (3), Oberkirchen* (3), Freisen* (3)
<b>V. Mineralwasser</b>	Rilchingen-Hanweiler (4), Mettlach* (1)
<b>VI. Bau- und Werkstoffe</b>	
1. Bausteine (Bruch- und Hausteine)	
a) Sandsteine	Voltziensandstein: Wahlen*, Hargarten*, Brotdorf*, Wallerfangen*, Felsberg*, Siersburg*, Saarbrücken*, Bischmisheim*, Güttingen*, Breilfurt* Mittlerer Buntsandstein: Britten Lebacher Schichten: Otzenhausen* Tholeyer Sandsteine: Oberkirchen*, Gehweiler*, Gresaubach* Ottweiler Schichten (Heusweiler Sandstein): Ottweiler*, Höchen, Heusweiler*, Illingen* Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Kalksteine	
2. Betonzuschlag	
a) Flußkies	Nennig, Besch, Schwemlingen*, Ballern, Rehlingen, Nalbach, Piesbach, Ens Dorf, Reinheim*
b) Konglomerate	Buntsandstein und Oberrotliegendem: Völklingen*, Püttlingen*, Ludweiler*, Fürstenhausen*, Klarenthal* Rotliegendem: Hasborn*, Selbach*, Neunkirchen/Nahe*, Freisen*, Habach*, Humes*, Eidenborn*, Hoxberg*, Saarwellingen*, Piesbach* Karbon: Welschbach
c) permische Vulkangesteine (Edelsplitt)	Michelbach
3. Hartsteine für Straßenbau- und Gleisbettungsmaterial, Wasserbausteine	
a) Taunusquarzit (1)	Saarlöhlzbach, Dreisbach, Orscholz*, Nonnweiler*, Otzenhausen*
b) Kuselit	Oberlinxweiler, Marpingen, Haupersweiler, Urweiler*
c) Andesit	Michelbach, Freisen*, Kastel, Steinbach
4. Ziegeleirohstoffe (Schlufftonsteine, Ton- und Mergelsteine)	Sötern (3), Neunkirchen (2), Hilbringen* (4), Körprich* (2), Siersburg* (4), Ottweiler* (2)
5. Bindemittel	
a) Kalk	Bliesgau* (4), Saargau* (4), Merziger Gau* (4)
b) Gips	Rammelfangen*, Ihn*, Saarfels* (4), Mechern* (4), Mondorf* (4)
6. Formmaterial (Form-, Kleb- u. Kernsand)	Lokal im Mittleren Buntsandstein
7. Mörtelsand (Mauer- und Verputzsand)	im Mittleren Buntsandstein
8. Bergeversatz	im Mittleren Buntsandstein

\*) Nach Angaben des Geologischen Landesamtes. 1) Die Zahlen in Klammern bedeuten: (1) im Devon, (2) im Karbon, (3) im Rotliegenden, (4) in der Trias, (5) in Pleistozän und Holozän. \* Der Abbau ist eingestellt, das Vorkommen ist gegenwärtig wirtschaftlich nicht gewinnbar oder nicht genutzt.



## Allgemeine Angaben

### 4 Ortshöhenlage der Gemeinden mit über 20 000 Einwohnern

Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle	Gemeinde	Ortshöhenlage in m über NN	Messstelle
Saarbrücken	192	Johannis-Kirche	St. Wendel	282	Bahnhof
Neunkirchen	258	Bahnhof	Blieskastel	217	Rathaus
Völklingen	199	Altes Rathaus	Heusweiler	233	Ev. Kirche
St. Ingbert	236	St. Josephs-Kirche	Dillingen	184	Kath. Kirche
Homburg	242	Bahnhofplatz	Püttlingen	233	Marien-Kirche
Saarlouis	181	Kath. Kirche	Lebach	244	Ev. Kirche
Merzig	175	Bahnhof			

### 5 Wasserläufe mit über 10 km Länge

Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km <sup>2</sup>	Bezeichnung des Wasserlaufes	Strecke des Wasserlaufes im Saarland		Länge in km	Gesamt- einzugs- gebiet in km <sup>2</sup>
	von	bis				von	bis		
Bist	Grenze Frankreich	Saar	12,0	173,8	Mosel	Grenze Luxemburg	Grenze RhPf	10,0	46,0
Blies	Quelle	Saar	97,2	1 877,0	Nahe	Quelle	Grenze RhPf	16,4	4 042,7
Dirminger-Bach (III)	Quelle	Theel	28,5	123,4	Nied	Grenze Frankreich	Saar	14,7	1 368,1
Fischbach	Quelle	Saar	18,5	54,0	Oster	Grenze RhPf	Blies	25,5	114,1
Haustadter-Bach					Prims	Grenze RhPf	Saar	49,5	731,9
(Beckinger-Bach)	Quelle	Saar	14,5	47,1	Saar	Grenze Frankreich	Grenze RhPf	77,6	7 420,8
Köllerbach	Quelle	Saar	17,8	78,6	Sulzbach	Quelle	Saar	11,5	38,5
Lauterbach	Grenze Frankreich	Rossel	10,9	37,7	Theel	Quelle	Prims	23,5	215,9
Losheimer-Bach					Wadrillbach	Quelle	Prims	11,5	73,8
(Nunkircher-Bach)	Quelle	Prims	18,1	113,1					
Lösterbach	Grenze RhPf	Prims	12,6	62,6					

### 6 Wichtige Bodenerhebungen in m über Normal-Null<sup>\*)</sup>

Name	m	Gemeinde/-teil	Name	m	Gemeinde/-teil
Dollberg	695	Nohfelden-Eisen	Eiselkist	514,4	Freisen-Grügelborn
Schimmelkopf	694,9	Weiskirchen	Leistberg	512,4	Oberthal
Hunnenring	626	Nonnweiler-Otzenhausen	Pferdskellerhang	511,6	Nohfelden
Trautzberg	603,9	Freisen	Langensteinchen	451,3	Mettlach-Weiten
Füsselberg	595,1	Freisen	Schönertskopf	438,9	Losheim-Britten
Sinnenberg	584	Nonnweiler-Braunshausen	Göttelborner Höhe	438,3	Quierschied-Göttelborn
Weißelberg	569,4	Freisen-Oberkirchen	Litermont	414,2	Nalbach
Schaumberg	568,2	Tholey	Hoxberg	413,6	Lebach-Knorscheid
Peterberg	566,4	Nonnweiler-Kastel	Hölschberg	394,8	Mandelbachtal-Erfw.-Ehlingen
Benkelberg	564	Nonnweiler-Sitzerath	Sauberg	377,3	Überherrn-Felsberg
Petersberg	544,2	Nohfelden-Bosen	Schwarzenberg	376,9	Saarbrücken
Falkenberg	529,2	Nohfelden-Wolfersweiler	Birnberg	336,2	Saarbrücken-Bübingen
Springkopf*	523	Wadern-Wadrill	Schloßberg	324,6	Homburg
Hübelberg*	522	Weiskirchen	Winterberg	300,9	Saarbrücken
Höcherberg	518	Bexbach-Höchen	Halberg*	278	Saarbrücken-Brebach

<sup>\*)</sup> Die angegebenen Höhen, mit Ausnahme der mit \* bezeichneten, beziehen sich auf die jeweiligen Trig. Punkte (T.P.); die tatsächlichen höchsten Geländepunkte können örtlich geringfügig höher sein.

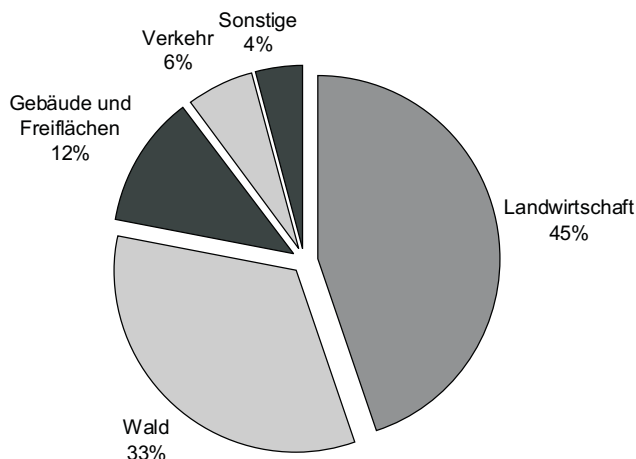
## Allgemeine Angaben

### 7 Flächennutzung 2001 (in ha<sup>\*)</sup>)

Art der Realnutzung	SAARLAND	Stadt- verband Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- kreis	St. Wendel
Gebäude- und Freiflächen (GF)	30 138	7 914	3 744	3 788	6 317	4 984	3 389
darunter: GF-Wohnen	18 268	4 576	2 426	2 302	3 648	3 005	2 311
GF-Gewerbe und GF-Industrie	3 779	1 066	331	386	1 006	735	255
Betriebsflächen	2 651	793	311	402	679	269	196
darunter: Abbauland	587	50	171	131	97	49	89
Erholungsflächen	2 157	587	373	253	416	286	243
darunter: Grünanlagen	886	265	145	134	163	91	88
Verkehrsflächen	15 672	3 339	2 483	1 750	2 546	2 389	3 166
darunter: Straßen, Wege, Plätze	13 782	2 695	2 313	1 509	2 263	2 107	2 896
Landwirtschaftsflächen	114 618	10 649	26 741	10 781	23 114	19 411	23 923
darunter: Moor	3	-	0	2	1	0	1
Heide	147	36	25	5	34	23	24
Waldflächen	85 775	17 048	20 893	7 346	11 274	13 686	15 529
Wasserflächen	2 555	310	539	186	717	251	447
Flächen anderer Nutzung	3 363	422	414	410	846	553	717
darunter: Unland	1 899	165	221	191	404	356	562
<b>Gesamtfläche</b>	<b>256 929</b>	<b>41 062</b>	<b>55 500</b>	<b>24 917</b>	<b>45 908</b>	<b>41 829</b>	<b>47 609</b>
darunter: Siedlungsfläche	50 617	12 788	6 791	6 150	9 959	7 967	6 961

<sup>\*)</sup> Ergebnisse der 4-jährlichen allgemeinen Flächenerhebung laut Katasterangaben.

### Nutzung der Bodenflächen im Saarland 2001



## GEBIET UND BEVÖLKERUNG

### Vorbemerkungen

Bis zur Gebiets- und Verwaltungsreform, die mit Wirkung vom 1. Januar 1974 (Neugliederungsgesetz vom 19. Dezember 1973) vollzogen wurde, war das Saarland in die kreisfreie Stadt Saarbrücken und die sieben Landkreise Homburg, Merzig-Wadern, Ottweiler, Saarbrücken, Saarlouis, St. Ingbert und St. Wendel gegliedert. Während die neuen Landkreise Merzig-Wadern, Neunkirchen (Ottweiler), Saarlouis und St. Wendel im Wesentlichen in ihrem früheren Zuschnitt erhalten blieben, wurden der Stadtverband Saarbrücken aus der kreisfreien Stadt Saarbrücken und dem Landkreis Saarbrücken und der Saarpfalz-Kreis aus den Landkreisen Homburg und St. Ingbert neu gebildet. Alle Kreise waren mehr oder weniger von Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeinden und Gemeindeteilen über die alten Kreisgrenzen hinweg betroffen. Eine Umrechnung von früheren Kreisdaten auf den neuen Gebietsstand ist daher nur bedingt möglich.

### Begriffsbestimmungen

**Bevölkerung:** Die Bevölkerung wird bei Volkszählungen ermittelt und nach den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik fortgeschrieben. Zur Bevölkerung einer Gemeinde gehören alle Personen, die in dieser Gemeinde ihre alleinige Wohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung oder Unterkunft in einer anderen Gemeinde werden der Bevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, in der sie ihre Hauptwohnung haben. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z.B. Studenten, Arbeiter auf Montage) werden jedoch grundsätzlich der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörige. Alle anderen Ausländer einschließlich Staatenlose werden grundsätzlich wie die deutsche Bevölkerung erfasst.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung werden der Gemeinde zugeordnet, in der sie vor ihrer Einberufung wohnen. Entsprechend wird auch bei nichtmeldepflichtigen Patienten in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie die Dauerinsassen von Anstalten (z.B. Heil- und Pflegeanstalten, Altersheime, Strafanstalten) und das in Anstalten wohnende Personal zur Bevölkerung der Anstaltsgemeinde.

**Ausländer:** Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

### 1 Fläche, Verwaltungsgliederung und Einwohnerzahl des Saarlandes - Gebietsstand 1. Januar 1974 -

Stadtverband Landkreis Land	Fläche in km <sup>2</sup>	Zahl der Gemeinden	Bevölkerung am					Einwohner auf den km <sup>2</sup> am	
			31.12.2001	14.11.1951	06.06.1961	27.05.1970	25.05.1987	31.12.2001	14.11.1951
Saarbrücken	410,62	10	359 746	395 233	396 924	357 461	349 948	876	852
Merzig-Wadern	554,99	7	82 063	92 028	101 273	99 663	106 222	148	191
Neunkirchen	249,17	7	150 332	160 194	162 220	148 329	146 678	602	589
Saarlouis	459,08	13	164 901	196 465	211 125	207 406	211 681	359	461
Saarpfalz-Kreis	418,53	7	120 265	142 186	156 085	151 525	156 732	286	374
St. Wendel	476,09	8	78 106	86 494	92 115	91 276	95 209	164	200
<b>SAARLAND</b>	<b>2 568,48</b>	<b>52</b>	<b>955 413</b>	<b>1 072 600</b>	<b>1 119 742</b>	<b>1 055 660</b>	<b>1 066 470</b>	<b>372</b>	<b>415</b>

### 2 Familien/Alleinstehende nach Familientyp und Anzahl der Kinder - Ergebnisse des Mikrozensus 2001 - - in 1 000 -

Familientyp	Ohne Kinder	Mit Kindern	Darunter mit		
			1 Kind	2 Kindern	3 Kindern und mehr
Ehepaare	134,4	130,1	67,5	49,9	12,7
Alleinstehende weiblich	95,5	28,2	20,0	(6,7)	/
Alleinstehende männlich	39,7	(6,7)	/	/	/

## Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

### 3 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand<sup>\*)</sup> am Jahresende 1922 bis 2001

Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung	Jahr	Bevölkerung
1922	723 100	1942	751 705	1962	1 096 584	1982	1 057 543
1923	737 000	1943	.	1963	1 106 157	1983	1 052 794
1924	751 300	1944	733 545	1964	1 117 222	1984	1 050 837
1925	759 400	1945	745 612	1965	1 127 354	1985	1 045 936
1926	769 300	1946	857 630	1966	1 132 127	1986	1 042 135
1927	772 700	1947	887 709	1967	1 131 301	1987	1 054 064
1928	778 100	1948	914 277	1968	1 128 902	1988	1 054 142
1929	785 100	1949	935 507	1969	1 127 352	1989	1 064 906
1930	794 500	1950	948 716	1970	1 121 300	1990	1 072 963
1931	802 500	1951	956 549	1971	1 121 990	1991	1 076 879
1932	807 700	1952	967 928	1972	1 118 569	1992	1 084 007
1933	809 900	1953	977 758	1973	1 111 878	1993	1 084 522
1934	818 013	1954	987 650	1974	1 103 255	1994	1 084 201
1935	814 576	1955	996 238	1975	1 096 333	1995	1 084 370
1936	820 666	1956	1 005 173	1976	1 088 961	1996	1 084 184
1937	820 567	1957	1 019 144	1977	1 081 074	1997	1 080 790
1938	823 978	1958	1 040 146	1978	1 072 953	1998	1 074 223
1939	.	1959	1 040 108	1979	1 068 555	1999	1 071 501
1940	812 753	1960	1 060 493	1980	1 066 299	2000	1 068 703
1941	817 228	1961	1 083 012	1981	1 063 033	2001	1 066 470

<sup>\*)</sup> Auf dem jeweiligen Gebietsstand.

### 4 Fortgeschriebener Bevölkerungsstand 1998 bis 2001 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am Ende des Jahres											
	1998			1999			2000			2001		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
0 - 1	4 604	4 375	8 979	4 426	4 379	8 805	4 417	4 198	8 615	4 186	3 967	8 153
1 - 3	10 080	9 782	19 862	9 694	9 332	19 026	9 174	8 884	18 058	8 941	8 697	17 638
3 - 5	10 087	9 736	19 823	10 070	9 685	19 755	10 105	9 772	19 877	9 747	9 323	19 070
5 - 6	5 585	5 235	10 820	5 131	4 999	10 130	4 972	4 771	9 743	5 104	4 943	10 047
6 - 10	23 853	22 420	46 273	23 496	22 040	45 536	22 393	21 211	43 604	21 435	20 497	41 932
10 - 14	23 594	22 245	45 839	24 006	22 634	46 640	24 306	22 874	47 180	24 341	22 847	47 188
14 - 15	5 587	5 242	10 829	5 650	5 274	10 924	5 973	5 654	11 627	6 049	5 655	11 704
15 - 16	5 591	5 235	10 826	5 592	5 246	10 838	5 671	5 282	10 953	5 984	5 672	11 656
16 - 18	11 767	10 966	22 733	11 472	10 789	22 261	11 243	10 565	21 808	11 334	10 593	21 927
18 - 20	11 291	11 033	22 324	11 940	11 170	23 110	11 892	11 187	23 079	11 639	11 022	22 661
20 - 25	27 216	26 383	53 599	27 273	26 888	54 161	28 004	27 510	55 514	28 900	28 210	57 110
25 - 30	33 872	32 707	66 579	31 210	30 289	61 499	29 310	28 498	57 808	28 024	27 067	55 091
30 - 35	45 000	43 183	88 183	43 390	41 645	85 035	41 220	39 441	80 661	38 803	37 441	76 244
35 - 40	46 946	45 135	92 081	46 601	45 397	91 998	46 534	45 312	91 846	45 956	44 866	90 822
40 - 45	43 074	41 052	84 126	44 174	41 906	86 080	44 888	42 998	87 886	45 708	43 891	89 599
45 - 50	40 398	38 659	79 057	40 236	38 810	79 046	40 243	38 969	79 212	40 983	39 526	80 509
50 - 55	28 862	28 157	57 019	30 852	29 695	60 547	34 202	32 880	67 082	36 943	35 597	72 540
55 - 60	35 645	36 729	72 374	33 332	34 170	67 502	29 660	30 237	59 897	26 699	27 229	53 928
60 - 65	36 111	38 684	74 795	37 424	40 359	77 783	37 898	40 928	78 826	37 419	40 131	77 550
65 - 70	27 215	30 690	57 905	27 489	30 702	58 191	28 248	31 589	59 837	29 791	33 344	63 135
70 - 75	20 993	30 958	51 951	21 914	30 238	52 152	22 899	29 751	52 650	23 291	29 583	52 874
75 - 80	13 472	26 751	40 223	14 126	28 275	42 401	14 576	28 522	43 098	14 946	27 892	42 838
80 - 85	5 223	13 021	18 244	5 243	12 604	17 847	5 926	14 029	19 955	6 886	16 196	23 082
85 - 90	3 265	10 825	14 090	3 356	10 849	14 205	3 230	10 392	13 622	3 027	9 657	12 684
90 u. mehr	1 110	4 579	5 689	1 162	4 867	6 029	1 244	5 021	6 265	1 296	5 192	6 488
<b>INSGES.</b>	<b>520 441</b>	<b>553 782</b>	<b>1 074 223</b>	<b>519 259</b>	<b>552 242</b>	<b>1 071 501</b>	<b>518 228</b>	<b>550 475</b>	<b>1 068 703</b>	<b>517 432</b>	<b>549 038</b>	<b>1 066 470</b>

# Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

## 5 Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 - 1	2001	4 186	4 186	-	-	-	3 967	3 967	-	-	-
1 - 2	2000	4 439	4 439	-	-	-	4 236	4 236	-	-	-
2 - 3	1999	4 502	4 502	-	-	-	4 461	4 461	-	-	-
3 - 4	1998	4 711	4 711	-	-	-	4 441	4 441	-	-	-
4 - 5	1997	5 036	5 036	-	-	-	4 882	4 882	-	-	-
<b>Zusammen</b>		<b>22 874</b>	<b>22 874</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>21 987</b>	<b>21 987</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
5 - 6	1996	5 104	5 104	-	-	-	4 943	4 943	-	-	-
6 - 7	1995	4 975	4 975	-	-	-	4 780	4 780	-	-	-
7 - 8	1994	5 160	5 160	-	-	-	5 004	5 004	-	-	-
8 - 9	1993	5 601	5 601	-	-	-	5 207	5 207	-	-	-
9 - 10	1992	5 699	5 699	-	-	-	5 506	5 506	-	-	-
<b>Zusammen</b>		<b>26 539</b>	<b>26 539</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>25 440</b>	<b>25 440</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
10 - 11	1991	6 022	6 022	-	-	-	5 536	5 536	-	-	-
11 - 12	1990	6 221	6 221	-	-	-	5 860	5 860	-	-	-
12 - 13	1989	5 988	5 988	-	-	-	5 676	5 676	-	-	-
13 - 14	1988	6 110	6 110	-	-	-	5 775	5 775	-	-	-
14 - 15	1987	6 049	6 049	-	-	-	5 655	5 653	2	-	-
<b>Zusammen</b>		<b>30 390</b>	<b>30 390</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28 502</b>	<b>28 500</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
15 - 16	1986	5 984	5 984	-	-	-	5 672	5 666	6	-	-
16 - 17	1985	5 691	5 690	1	-	-	5 293	5 288	5	-	-
17 - 18	1984	5 643	5 641	2	-	-	5 300	5 271	28	-	1
18 - 19	1983	5 704	5 694	8	2	-	5 356	5 269	85	1	1
19 - 20	1982	5 935	5 878	55	1	1	5 666	5 452	213	-	1
<b>Zusammen</b>		<b>28 957</b>	<b>28 887</b>	<b>66</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>27 287</b>	<b>26 946</b>	<b>337</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
20 - 21	1981	6 102	6 004	93	-	5	5 736	5 314	414	2	6
21 - 22	1980	6 111	5 915	191	-	5	5 823	5 139	647	2	35
22 - 23	1979	5 609	5 327	270	-	12	5 661	4 783	819	-	59
23 - 24	1978	5 482	5 036	417	-	29	5 483	4 313	1 090	4	76
24 - 25	1977	5 596	4 950	601	5	40	5 507	3 973	1 422	8	104
<b>Zusammen</b>		<b>28 900</b>	<b>27 232</b>	<b>1 572</b>	<b>5</b>	<b>91</b>	<b>28 210</b>	<b>23 522</b>	<b>4 392</b>	<b>16</b>	<b>280</b>
25 - 26	1976	5 494	4 641	791	4	58	5 265	3 512	1 606	8	139
26 - 27	1975	5 478	4 381	1 020	3	74	5 170	3 116	1 854	10	190
27 - 28	1974	5 556	4 200	1 237	5	114	5 368	2 899	2 217	21	231
28 - 29	1973	5 388	3 734	1 494	6	154	5 363	2 546	2 501	18	298
29 - 30	1972	6 108	3 880	2 011	4	213	5 901	2 478	3 060	11	352
<b>Zusammen</b>		<b>28 024</b>	<b>20 836</b>	<b>6 553</b>	<b>22</b>	<b>613</b>	<b>27 067</b>	<b>14 551</b>	<b>11 238</b>	<b>68</b>	<b>1 210</b>
30 - 31	1971	6 776	4 036	2 466	4	270	6 618	2 500	3 686	13	419
31 - 32	1970	7 087	3 891	2 852	8	336	6 739	2 256	3 982	22	479
32 - 33	1969	7 853	3 875	3 508	7	463	7 709	2 228	4 849	28	604
33 - 34	1968	8 369	3 760	3 972	15	622	8 030	1 967	5 243	55	765
34 - 35	1967	8 718	3 398	4 636	15	669	8 345	1 897	5 571	52	825
<b>Zusammen</b>		<b>38 803</b>	<b>18 960</b>	<b>17 434</b>	<b>49</b>	<b>2 360</b>	<b>37 441</b>	<b>10 848</b>	<b>23 331</b>	<b>170</b>	<b>3 092</b>
35 - 36	1966	8 982	3 256	4 928	19	779	8 571	1 624	5 937	68	942
36 - 37	1965	9 000	2 843	5 272	22	863	8 903	1 558	6 216	73	1 056
37 - 38	1964	9 175	2 634	5 552	28	961	9 192	1 379	6 551	93	1 169
38 - 39	1963	9 514	2 424	5 938	27	1 125	9 180	1 201	6 608	84	1 287
39 - 40	1962	9 285	2 138	5 972	33	1 142	9 020	1 054	6 602	115	1 249
<b>Zusammen</b>		<b>45 956</b>	<b>13 295</b>	<b>27 662</b>	<b>129</b>	<b>4 870</b>	<b>44 866</b>	<b>6 816</b>	<b>31 914</b>	<b>433</b>	<b>5 703</b>
40 - 41	1961	9 478	1 913	6 302	29	1 234	9 050	1 036	6 649	113	1 252
41 - 42	1960	8 970	1 676	6 097	49	1 148	8 958	899	6 651	175	1 233
42 - 43	1959	9 392	1 623	6 405	39	1 325	8 828	782	6 594	154	1 298
43 - 44	1958	9 059	1 600	6 186	54	1 219	8 679	709	6 496	212	1 262
44 - 45	1957	8 809	1 351	6 125	59	1 274	8 376	745	6 186	222	1 223
<b>Zusammen</b>		<b>45 708</b>	<b>8 163</b>	<b>31 115</b>	<b>230</b>	<b>6 200</b>	<b>43 891</b>	<b>4 171</b>	<b>32 576</b>	<b>876</b>	<b>6 268</b>
45 - 46	1956	8 552	1 331	5 997	60	1 164	8 144	653	6 147	225	1 119
46 - 47	1955	8 132	1 108	5 782	50	1 192	7 898	614	5 893	255	1 136
47 - 48	1954	8 216	1 060	5 940	71	1 145	7 961	590	5 980	292	1 099
48 - 49	1953	8 053	951	5 918	73	1 111	7 835	523	5 897	316	1 099
49 - 50	1952	8 030	923	5 948	89	1 070	7 688	459	5 809	373	1 047
<b>Zusammen</b>		<b>40 983</b>	<b>5 373</b>	<b>29 585</b>	<b>343</b>	<b>5 682</b>	<b>39 526</b>	<b>2 839</b>	<b>29 726</b>	<b>1 461</b>	<b>5 500</b>
50 - 51	1951	7 661	831	5 703	96	1 031	7 521	423	5 747	332	1 019
51 - 52	1950	7 983	851	6 031	112	989	7 710	458	5 760	457	1 035
52 - 53	1949	8 225	710	6 332	134	1 049	7 746	388	5 856	502	1 000
53 - 54	1948	7 221	673	5 497	112	939	6 940	313	5 316	506	805
54 - 55	1947	5 853	472	4 556	111	714	5 680	234	4 345	451	650
<b>Zusammen</b>		<b>36 943</b>	<b>3 537</b>	<b>28 119</b>	<b>565</b>	<b>4 722</b>	<b>35 597</b>	<b>1 816</b>	<b>27 024</b>	<b>2 248</b>	<b>4 509</b>

# Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

## Noch: 5 Bevölkerung am 31.12.2001 nach Altersjahren, Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Männlich					Weiblich				
		ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	ins- gesamt	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
55 - 56	1946	4 716	380	3 615	117	604	4 770	235	3 561	427	547
56 - 57	1945	4 452	375	3 464	102	511	4 426	197	3 263	471	495
57 - 58	1944	5 968	476	4 709	150	633	6 095	245	4 524	677	649
58 - 59	1943	5 837	478	4 563	161	635	5 972	236	4 412	709	615
59 - 60	1942	5 726	453	4 474	214	585	5 966	231	4 399	756	580
<b>Zusammen</b>		<b>26 699</b>	<b>2 162</b>	<b>20 825</b>	<b>744</b>	<b>2 968</b>	<b>27 229</b>	<b>1 144</b>	<b>20 159</b>	<b>3 040</b>	<b>2 886</b>
60 - 61	1941	7 375	554	5 882	255	684	7 640	300	5 537	1 103	700
61 - 62	1940	7 744	584	6 220	276	664	8 159	295	5 932	1 254	678
62 - 63	1939	7 767	561	6 276	316	614	8 448	328	5 991	1 455	674
63 - 64	1938	7 383	496	5 981	362	544	7 869	311	5 439	1 565	554
64 - 65	1937	7 150	434	5 854	391	471	8 015	345	5 513	1 642	515
<b>Zusammen</b>		<b>37 419</b>	<b>2 629</b>	<b>30 213</b>	<b>1 600</b>	<b>2 977</b>	<b>40 131</b>	<b>1 579</b>	<b>28 412</b>	<b>7 019</b>	<b>3 121</b>
65 - 66	1936	7 224	457	5 930	394	443	8 174	366	5 397	1 918	493
66 - 67	1935	6 618	369	5 469	413	367	7 301	294	4 691	1 904	412
67 - 68	1934	5 839	266	4 839	437	297	6 498	305	4 031	1 842	320
68 - 69	1933	5 073	278	4 210	381	204	5 565	245	3 327	1 719	274
69 - 70	1932	5 037	221	4 158	409	249	5 806	312	3 277	1 972	245
<b>Zusammen</b>		<b>29 791</b>	<b>1 591</b>	<b>24 606</b>	<b>2 034</b>	<b>1 560</b>	<b>33 344</b>	<b>1 522</b>	<b>20 723</b>	<b>9 355</b>	<b>1 744</b>
70 - 71	1931	4 936	178	4 112	438	208	6 020	339	3 199	2 250	232
71 - 72	1930	5 118	233	4 125	566	194	6 000	336	3 055	2 326	283
72 - 73	1929	4 720	203	3 823	541	153	5 945	356	2 865	2 479	245
73 - 74	1928	4 562	174	3 623	623	142	5 865	362	2 580	2 723	200
74 - 75	1927	3 955	132	3 157	572	94	5 753	425	2 318	2 816	194
<b>Zusammen</b>		<b>23 291</b>	<b>920</b>	<b>18 840</b>	<b>2 740</b>	<b>791</b>	<b>29 583</b>	<b>1 818</b>	<b>14 017</b>	<b>12 594</b>	<b>1 154</b>
75 - 76	1926	3 614	92	2 833	575	114	5 547	387	2 087	2 888	185
76 - 77	1925	3 170	91	2 409	582	88	5 662	395	1 958	3 121	188
77 - 78	1924	2 829	77	2 111	563	78	5 728	466	1 760	3 326	176
78 - 79	1923	2 845	80	2 130	568	67	5 722	443	1 520	3 592	167
79 - 80	1922	2 488	78	1 797	553	60	5 233	380	1 268	3 423	162
<b>Zusammen</b>		<b>14 946</b>	<b>418</b>	<b>11 280</b>	<b>2 841</b>	<b>407</b>	<b>27 892</b>	<b>2 071</b>	<b>8 593</b>	<b>16 350</b>	<b>878</b>
80 - 81	1921	2 241	63	1 593	540	45	4 962	356	1 008	3 466	132
81 - 82	1920	1 779	41	1 209	487	42	4 232	312	685	3 116	119
82 - 83	1919	1 287	39	835	385	28	3 042	211	426	2 307	98
83 - 84	1918	867	23	576	260	8	2 092	147	245	1 666	34
84 - 85	1917	712	20	437	238	17	1 868	106	162	1 567	33
<b>Zusammen</b>		<b>6 886</b>	<b>186</b>	<b>4 650</b>	<b>1 910</b>	<b>140</b>	<b>16 196</b>	<b>1 132</b>	<b>2 526</b>	<b>12 122</b>	<b>416</b>
85 - 86	1916	641	24	367	236	14	1 819	136	149	1 508	26
86 - 87	1915	656	22	346	276	12	1 913	134	102	1 644	33
87 - 88	1914	689	29	337	303	20	2 232	151	118	1 941	22
88 - 89	1913	584	24	254	296	10	2 000	130	76	1 765	29
89 - 90	1912	457	26	180	244	7	1 693	132	40	1 504	17
<b>Zusammen</b>		<b>3 027</b>	<b>125</b>	<b>1 484</b>	<b>1 355</b>	<b>63</b>	<b>9 657</b>	<b>683</b>	<b>485</b>	<b>8 362</b>	<b>127</b>
90 und mehr	1911 u. früher	1 296	131	260	868	37	5 192	445	158	4 554	35
<b>INSGESAMT</b>		<b>517 432</b>	<b>214 248</b>	<b>254 264</b>	<b>15 438</b>	<b>33 482</b>	<b>549 038</b>	<b>177 830</b>	<b>255 613</b>	<b>78 669</b>	<b>36 926</b>

# Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

## 6 Fläche, Bevölkerung am 31.12.2001 nach dem Geschlecht, Einwohner je km<sup>2</sup> und Anteil an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden

Kreis Gemeinde Land	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>	Anteil an der Gesamt- bevölkerung in %
		insgesamt	männlich	weiblich		
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>	<b>410,62</b>	<b>349 948</b>	<b>168 014</b>	<b>181 934</b>	<b>852</b>	<b>32,8</b>
Saarbrücken, Landeshauptstadt	167,07	182 858	87 728	95 130	1 094	17,1
Friedrichsthal, Stadt	9,07	11 670	5 617	6 053	1 287	1,1
Großrosseln	25,20	9 397	4 465	4 932	373	0,9
Heusweiler	39,94	20 235	9 789	10 446	507	1,9
Kleinblittersdorf	27,29	13 023	6 292	6 731	477	1,2
Püttlingen, Stadt	23,94	20 693	9 898	10 795	864	1,9
Quierschied	20,22	14 783	7 047	7 736	731	1,4
Riegelsberg	14,70	15 584	7 374	8 210	1 060	1,5
Sulzbach/Saar, Stadt	16,12	18 970	9 165	9 805	1 177	1,8
Völklingen, Stadt	67,06	42 735	20 639	22 096	637	4,0
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>	<b>554,99</b>	<b>106 222</b>	<b>51 768</b>	<b>54 454</b>	<b>191</b>	<b>10,0</b>
Beckingen	51,66	16 017	7 730	8 287	310	1,5
Losheim am See	96,78	16 636	8 280	8 356	172	1,6
Merzig, Kreisstadt	108,79	30 996	14 996	16 000	285	2,9
Mettlach	78,08	12 485	6 120	6 365	160	1,2
Perl	75,06	6 448	3 120	3 328	86	0,6
Wadern, Stadt	110,97	17 175	8 331	8 844	155	1,6
Weiskirchen	33,64	6 465	3 191	3 274	192	0,6
<b>Landkreis Neunkirchen</b>	<b>249,17</b>	<b>146 678</b>	<b>71 432</b>	<b>75 246</b>	<b>589</b>	<b>13,8</b>
Eppelborn	47,04	18 387	9 009	9 378	391	1,7
Illingen	36,08	18 870	9 370	9 500	523	1,8
Merchweiler	12,78	10 949	5 311	5 638	857	1,0
Neunkirchen, Kreisstadt	75,05	50 604	24 639	25 965	674	4,7
Ottweiler, Stadt	45,51	15 497	7 547	7 950	341	1,5
Schiffweiler	21,31	17 627	8 518	9 109	827	1,7
Spiesen-Elversberg	11,40	14 744	7 038	7 706	1 293	1,4
<b>Landkreis Saarlouis</b>	<b>459,08</b>	<b>211 681</b>	<b>103 225</b>	<b>108 456</b>	<b>461</b>	<b>19,8</b>
Dillingen/Saar, Stadt	22,07	21 464	10 349	11 115	973	2,0
Lebach, Stadt	64,15	21 474	11 147	10 327	335	2,0
Nalbach	22,43	9 629	4 650	4 979	429	0,9
Rehlingen-Siersburg	61,16	15 899	7 810	8 089	260	1,5
Saarlouis, Kreisstadt	43,27	38 280	18 435	19 845	885	3,6
Saarwellingen	41,65	13 907	6 776	7 131	334	1,3
Schmelz	58,64	17 415	8 515	8 900	297	1,6
Schwalbach	27,31	18 842	9 074	9 768	690	1,8
Überherrn	34,30	12 078	5 822	6 256	352	1,1
Wadgassen	25,93	18 598	9 065	9 533	717	1,7
Wallerfangen	42,17	9 806	4 766	5 040	233	0,9
Bous	7,61	7 524	3 560	3 964	989	0,7
Ensdorf	8,39	6 765	3 256	3 509	806	0,6
<b>Saarpfalz-Kreis</b>	<b>418,53</b>	<b>156 732</b>	<b>76 195</b>	<b>80 537</b>	<b>374</b>	<b>14,7</b>
Bexbach, Stadt	31,08	19 157	9 285	9 872	616	1,8
Blieskastel, Stadt	108,28	23 174	11 402	11 772	214	2,2
Gersheim	57,48	7 181	3 539	3 642	125	0,7
Homburg, Kreisstadt	82,64	45 590	22 282	23 308	552	4,3
Kirkel	31,38	10 265	4 986	5 279	327	1,0
Mandelbachtal	57,71	11 830	5 762	6 068	205	1,1
St. Ingbert, Stadt	49,95	39 535	18 939	20 596	791	3,7
<b>Landkreis St. Wendel</b>	<b>476,09</b>	<b>95 209</b>	<b>46 798</b>	<b>48 411</b>	<b>200</b>	<b>8,9</b>
Freisen	48,04	8 728	4 334	4 394	182	0,8
Marpingen	39,68	11 628	5 770	5 858	293	1,1
Namborn	26,00	7 550	3 679	3 871	290	0,7
Nohfelden	100,71	10 794	5 290	5 504	107	1,0
Nonnweiler	66,71	9 364	4 695	4 669	140	0,9
Oberthal	23,86	6 549	3 221	3 328	274	0,6
St. Wendel, Kreisstadt	113,54	27 296	13 234	14 062	240	2,6
Tholey	57,56	13 300	6 575	6 725	231	1,2
<b>SAARLAND</b>	<b>2 568,48</b>	<b>1 066 470</b>	<b>517 432</b>	<b>549 038</b>	<b>415</b>	<b>100,0</b>

# Kapitel I Gebiet und Bevölkerung

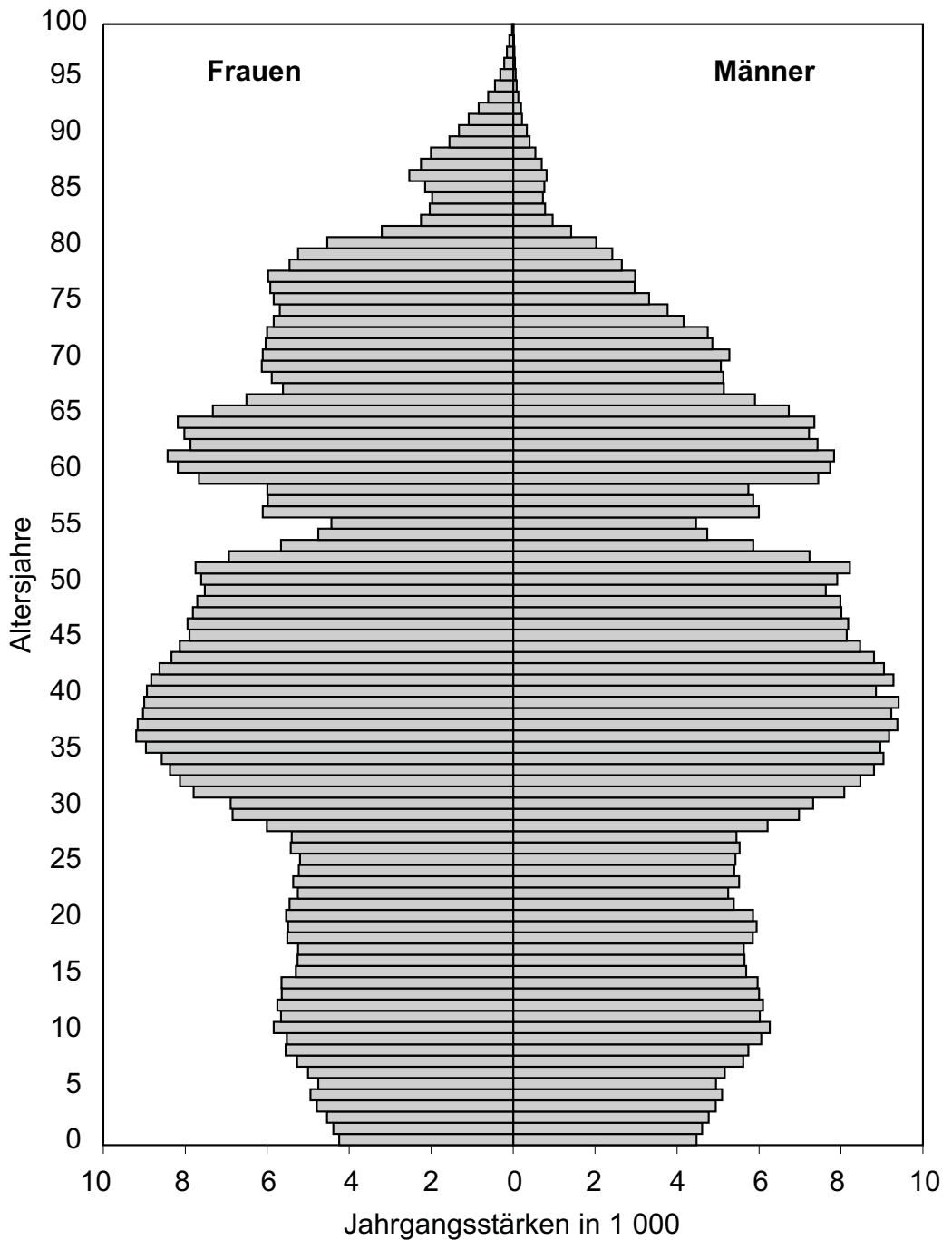
## 7 Ausländer 2000 und 2001 nach der Staatsangehörigkeit<sup>\*)</sup>

Staatsangehörigkeit	2000			2001		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Europa zusammen</b>	<b>64 404</b>	<b>34 127</b>	<b>30 277</b>	<b>64 265</b>	<b>33 785</b>	<b>30 480</b>
davon:						
EU-Staaten	31 380	16 926	14 454	31 461	16 922	14 539
Belgien	227	95	132	241	98	143
Dänemark	58	26	32	63	29	34
Finnland	89	30	59	85	30	55
Frankreich	6 444	2 941	3 503	6 469	2 946	3 523
Griechenland	1 023	583	440	1 066	598	468
Großbritannien und Nordirland	601	288	313	591	279	312
Irland	93	26	67	89	28	61
Italien	19 573	11 221	8 352	19 514	11 152	8 362
Luxemburg	623	320	303	673	345	328
Niederlande	488	263	225	497	277	220
Österreich	1 006	542	464	1 013	541	472
Portugal	481	281	200	471	278	193
Schweden	129	77	52	137	76	61
Spanien	545	233	312	552	245	307
Bosnien-Herzegowina	1 772	856	916	1 806	880	926
Jugoslawien	6 003	3 296	2 707	5 657	3 104	2 553
Kroatien	560	278	282	590	290	300
Polen	2 492	1 130	1 362	2 454	1 036	1 418
Rumänien	1 011	519	492	1 049	527	522
Russische Föderation	1 818	779	1 039	2 026	868	1 158
Türkei	15 222	8 429	6 793	14 799	8 179	6 620
Übrige europäische Staaten	4 146	1 914	2 232	4 423	1 979	2 444
<b>Afrika zusammen</b>	<b>3 769</b>	<b>2 397</b>	<b>1 372</b>	<b>3 750</b>	<b>2 376</b>	<b>1 374</b>
davon:						
Algerien	824	584	240	828	589	239
Ghana	621	286	335	603	275	328
Marokko	396	254	142	408	262	146
Nigeria	226	165	61	218	159	59
Tunesien	225	157	68	227	153	74
Übrige afrikanische Staaten	1 477	951	526	1 466	938	528
<b>Amerika zusammen</b>	<b>1 715</b>	<b>772</b>	<b>943</b>	<b>1 767</b>	<b>773</b>	<b>994</b>
davon:						
Brasilien	261	76	185	297	86	211
Vereinigte Staaten (USA)	739	406	333	765	413	352
Übrige amerikanische Staaten	715	290	425	705	274	431
<b>Asien zusammen</b>	<b>9 558</b>	<b>5 232</b>	<b>4 326</b>	<b>9 897</b>	<b>5 371</b>	<b>4 526</b>
davon:						
China, Volksrepublik	720	461	259	781	504	277
Indien	467	360	107	498	382	116
Indonesien	102	67	35	99	60	39
Iran, Islamische Republik	907	525	382	782	453	329
Jordanien	117	92	25	104	84	20
Korea, Republik	171	82	89	183	93	90
Libanon	853	502	351	838	491	347
Pakistan	470	358	112	432	312	120
Philippinen	208	33	175	197	25	172
Sri Lanka	1 644	950	694	1 504	857	647
Syrien	685	409	276	733	434	299
Thailand	685	91	594	789	109	680
Vietnam	623	342	281	657	360	297
Übrige asiatische Staaten	1 906	960	946	2 300	1 207	1 093
<b>Australien und Ozeanien zusammen</b>	<b>70</b>	<b>28</b>	<b>42</b>	<b>76</b>	<b>33</b>	<b>43</b>
<b>Staatenlos</b>	<b>174</b>	<b>107</b>	<b>67</b>	<b>169</b>	<b>105</b>	<b>64</b>
<b>Ungeklärt und ohne Angabe</b>	<b>527</b>	<b>318</b>	<b>209</b>	<b>500</b>	<b>303</b>	<b>197</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>80 217</b>	<b>42 981</b>	<b>37 236</b>	<b>80 424</b>	<b>42 746</b>	<b>37 678</b>

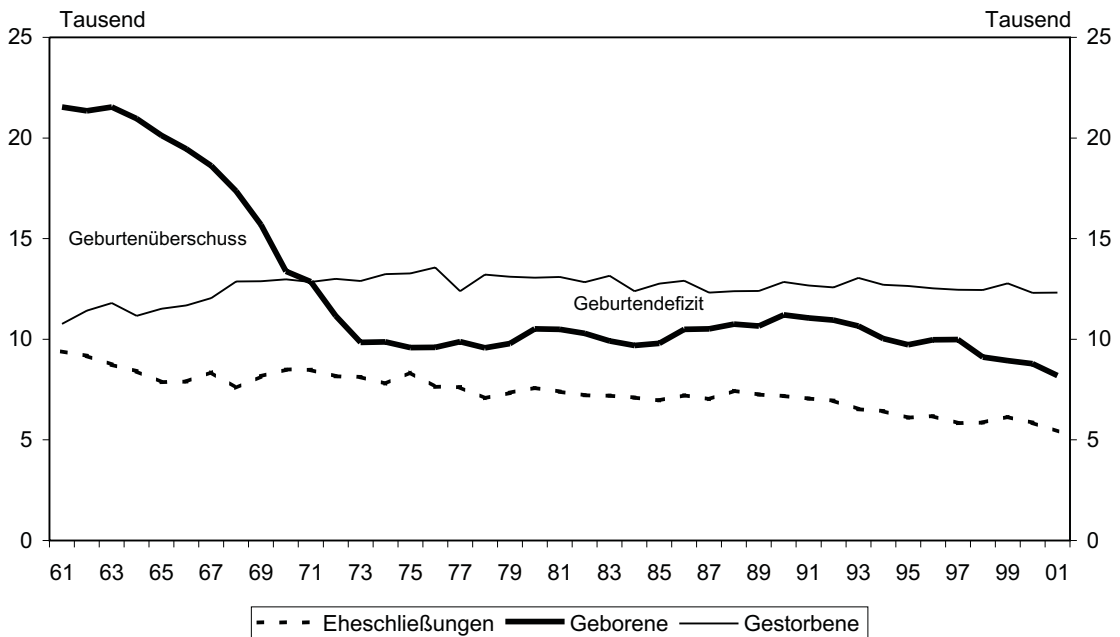
\*) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters jeweils zum 31. Dezember.



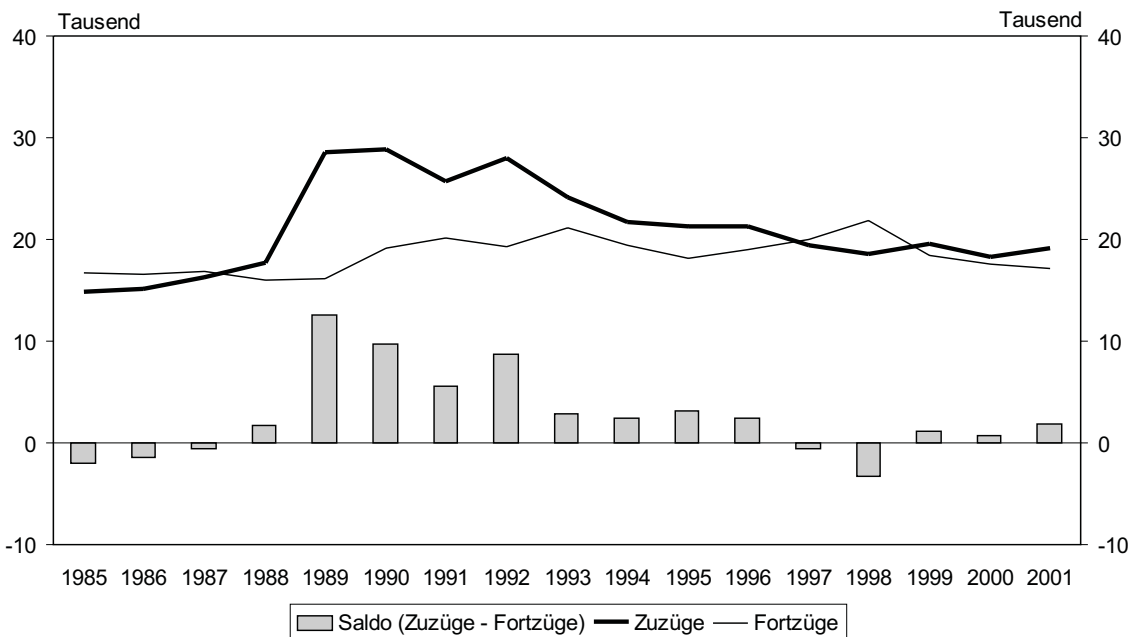
### Altersaufbau der Bevölkerung im Saarland im Jahr 2000



### Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Saarland 1961 bis 2001



### Wanderungen über die Landesgrenzen des Saarlandes 1985 bis 2001



# BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

### Vorbemerkungen

Unter dem Oberbegriff **natürliche** Bevölkerungsbewegung werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefasst. Die Statistiken der **räumlichen** Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d.h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die von den Standesbeamten für Zwecke der Statistik ausgefertigt werden. Für die Ehelösungsstatistik werden seit dem Inkrafttreten des Ersten Gesetzes zur Reform des Ehe- und Familienrechts - 1. EheRG - am 1.7.1977 die Zählkarten für Familiensachen vor dem Amtsgericht ausgewertet.

Zu- und Fortgezogene werden mit Hilfe der Meldescheine erfasst, die nach den gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel auszufüllen sind. Die Auswertung erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Umzüge innerhalb derselben Gemeinde werden nicht berücksichtigt.

Geborene werden nach dem Wohnort der Mutter, Gestorbene nach ihrem bisherigen Wohnort, Eheschließungen nach dem Ereignisort und Ehelösungen nach dem Sitz des Amtsgerichts regional zugeordnet bzw. registriert. Die Berechnung von Messzahlen für Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene erfolgt stets für ein Normaljahr von 365 Tagen.

### Begriffserläuterungen

**Ehelösungen:** Ausgewiesen werden nur Ehelösungen, die nach deutschem Recht ausgesprochen wurden. Drei Arten von Ehelösungen werden unterschieden: Ehescheidung, Nichtigkeitserklärung der Ehe und Aufhebung der Ehe (seit 1.7.1998 zusammengefasst in der Aufhebung).

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

**Geborene:** Die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen wird durch die "Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes" geregelt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsirt oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsirt, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500<sup>1)</sup> Gramm beträgt. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen.

Leibesfrüchte, deren Gewicht weniger als 500<sup>1)</sup> Gramm beträgt und bei denen keine Lebenszeichen festgestellt wurden, gelten als Fehlgeburten; sie werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung unberücksichtigt.

Bis zum 30.6.1998 wurde nach **ehelich und nichtehelich Geborenen** unterschieden. Die Bezeichnung "nichtehelich" wurde aufgrund des Gesetzes über die rechtliche Stellung der nichtehelichen Kinder vom 19. August 1969 anstelle der früheren Bezeichnung "unehelich" eingeführt. Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wurde, galt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung der Ehelichkeit als **ehelich**. Mit dem Kindschaftsreformgesetz vom 16. Dezember 1997 kam es zu einer neuen Regelung, die zum 1. Juli 1998 in Kraft trat. Die Begriffe "eheliches Kind" bzw. "nichteheliches Kind" wurden aus der Gesetzessprache beseitigt. Als Kind miteinander verheirateter Eltern gilt seitdem ein Kind von Eltern, die zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet sind oder das bis 300 Tage nach Auflösung der Ehe durch Tod geboren wird. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt - unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt - als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. In den Tabellen steht "Eltern miteinander verheiratet" auch für "ehelich" und "Eltern nicht miteinander verheiratet" auch für "nichtehelich".

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene, ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Säuglingssterblichkeit:** Gestorbene Säuglinge (Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben), bezogen auf 1 000 Lebendgeborene des gleichen Zeitraums.

**Todesursachen:** Die Todesursachen werden vom Arzt in die Todesbescheinigung (Leichenschauchein) eingetragen. Der Verschlüsselung der Todesursachen liegt die Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) in der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschlossenen Fassung der 10. Revision (ICD-10) zugrunde.

**Wanderungen:** Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d.h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenzen des Bundesgebietes).

1) Seit 01.04.1994, vorher: 1 000 Gramm.

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 1 Allgemeine Übersicht über die Bevölkerungsbewegung 1948 bis 2001

Jahr <sup>1)</sup>	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestorbene		Ge- burten- über- schuss bzw. -defizit	Zuzüge	Fortzüge	Wande- rungs- saldo Gewinn/ Verlust	Auf 1 000 Einwohner <sup>2)</sup> kamen				Von 1 000 Lebend- gebo- renen starben im 1. Lebens- jahr
			ins- gesamt (ohne Totge- borene)	darunter unter 1 Jahr		über die Landesgrenze			Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Totge- borene)	mehr Ge- borene als Gestor- bene	
1948	11 095	16 875	9 201	1 338	+ 7 674	27 174	8 280	+ 18 894	9,6	18,7	10,2	+ 8,5	84,6
1949	10 512	19 105	9 765	1 330	+ 9 340	16 694	6 674	+ 10 020	10,8	20,7	10,6	+ 10,1	72,
1950	10 181	18 371	9 111	1 150	+ 9 260	10 167	6 218	+ 3 949	10,1	19,5	9,7	+ 9,8	61,9
1951	9 747	17 672	9 415	929	+ 8 257	9 044	6 368	+ 2 676	9,5	18,6	9,9	+ 8,7	52,0
1952	8 501	18 560	9 565	976	+ 8 995	8 289	5 905	+ 2 384	9,9	19,3	9,9	+ 9,3	53,4
1953	8 154	18 393	10 242	976	+ 8 151	8 472	6 793	+ 1 679	9,7	18,9	10,5	+ 8,4	52,9
1954	7 899	18 625	9 430	920	+ 9 195	8 305	7 608	+ 697	9,7	18,9	9,6	+ 9,4	49,6
1955	7 923	17 930	10 022	892	+ 7 908	9 624	8 944	+ 680	9,3	18,1	10,1	+ 8,0	49,2
1956	8 421	18 449	10 309	839	+ 8 140	12 130	11 335	+ 795	9,4	18,4	10,3	+ 8,1	45,9
1957	8 858	19 124	10 521	817	+ 8 603	20 933	15 565	+ 5 368	9,7	18,9	10,4	+ 8,5	42,7
1958	9 088	19 752	10 608	775	+ 9 144	28 696	16 838	+ 11 858	8,8	19,2	10,3	+ 8,9	39,2
1959	9 393	20 859	10 621	777	+ 10 238	29 216	20 490	+ 8 726	9,1	20,2	10,3	+ 9,9	37,2
1960	9 780	20 575	10 923	791	+ 9 652	33 905	23 172	+ 10 733	9,3	19,6	10,4	+ 9,2	38,4
1961	9 402	21 534	10 768	710	+ 10 766	36 025	24 685	+ 11 340	8,8	20,1	10,0	+ 10,0	33,0
1962	9 175	21 348	11 417	695	+ 9 931	29 097	25 456	+ 3 641	8,4	19,6	10,5	+ 9,1	32,6
1963	8 737	21 537	11 804	685	+ 9 733	27 192	27 352	- 160	7,9	19,5	10,7	+ 8,8	31,7
1964	8 403	20 961	11 162	623	+ 9 799	27 388	26 122	+ 1 266	7,6	18,8	10,0	+ 8,8	29,6
1965	7 865	20 126	11 511	551	+ 8 615	28 540	27 023	+ 1 517	7,0	17,9	10,2	+ 7,7	27,2
1966	7 885	19 455	11 685	471	+ 7 770	26 056	29 053	- 2 997	7,0	17,2	10,3	+ 6,9	24,2
1967	8 373	18 620	12 045	524	+ 6 575	22 244	29 645	- 7 401	7,4	16,4	10,6	+ 5,8	28,2
1968	7 573	17 358	12 875	518	+ 4 483	22 865	29 747	- 6 882	6,7	15,4	11,4	+ 4,0	29,6
1969	8 166	15 688	12 886	448	+ 2 802	25 064	29 416	- 4 352	7,2	13,9	11,4	+ 2,5	28,5
1970	8 492	13 375	12 980	367	+ 395	28 463	27 642	+ 821	7,6	11,9	11,6	+ 0,4	27,4
1971	8 475	12 826	12 849	337	- 23	28 276	27 563	+ 713	7,6	11,4	11,5	0,0	26,2
1972	8 160	11 166	12 997	306	- 1 831	26 534	28 124	- 1 590	7,3	10,0	11,6	- 1,6	27,0
1973	8 121	9 845	12 892	228	- 3 047	24 044	27 688	- 3 644	7,3	8,8	11,6	- 2,7	22,8
1974	7 789	9 868	13 241	253	- 3 373	21 129	26 379	- 5 250	7,0	8,9	12,0	- 3,0	25,6
1975	8 355	9 585	13 269	232	- 3 684	19 444	22 682	- 3 238	7,6	8,7	12,1	- 3,3	24,1
1976	7 635	9 601	13 570	189	- 3 969	19 561	22 964	- 3 403	7,0	8,8	12,4	- 3,6	19,7
1977	7 614	9 876	12 383	186	- 2 507	18 957	24 337	- 5 380	7,0	9,1	11,4	- 2,3	18,9
1978	7 069	9 574	13 208	206	- 3 634	19 990	24 477	- 4 487	6,6	8,9	12,3	- 3,4	21,4
1979	7 331	9 787	13 106	162	- 3 319	21 564	22 643	- 1 079	6,8	9,1	12,2	- 3,1	16,6
1980	7 587	10 511	13 061	163	- 2 550	22 117	21 823	+ 294	7,1	9,8	12,2	- 2,4	15,6
1981	7 400	10 496	13 097	135	- 2 601	21 140	21 805	- 665	7,0	9,9	12,3	- 2,4	12,9
1982	7 213	10 287	12 832	110	- 2 545	19 044	21 989	- 2 945	6,8	9,7	12,1	- 2,4	10,7
1983	7 195	9 918	13 150	110	- 3 232	18 487	20 004	- 1 517	6,8	9,4	12,5	- 3,1	11,0
1984	7 095	9 696	12 387	102	- 2 691	17 201	16 467	+ 734	6,7	9,2	11,7	- 2,6	10,4
1985	6 964	9 800	12 765	99	- 2 965	14 790	16 726	- 1 936	6,6	9,3	12,2	- 2,8	10,1
1986	7 214	10 493	12 912	85	- 2 419	15 187	16 569	- 1 382	6,9	10,1	12,4	- 2,3	8,2
1987	7 021	10 517	12 318	113	- 1 801	16 309	16 895	- 586	6,7	10,1	11,8	- 1,7	10,8
1988	7 446	10 748	12 388	107	- 1 640	17 736	16 018	+ 1 718	7,0	10,2	11,7	- 1,5	10,0
1989	7 249	10 661	12 398	104	- 1 737	28 613	16 112	+ 12 501	6,9	10,1	11,7	- 1,6	9,7
1990	7 188	11 210	12 842	74	- 1 632	28 814	19 125	+ 9 689	6,7	10,5	12,0	- 1,5	6,7
1991	7 050	11 052	12 665	76	- 1 613	25 707	20 178	+ 5 529	6,6	10,3	11,8	- 1,5	6,9
1992	6 943	10 954	12 579	84	- 1 625	28 051	19 298	+ 8 753	6,4	10,1	11,6	- 1,5	7,6
1993	6 528	10 653	13 053	71	- 2 400	24 088	21 173	+ 2 915	6,0	9,8	12,0	- 2,2	6,6
1994	6 427	10 028	12 711	56	- 2 683	21 728	19 366	+ 2 362	5,9	9,3	11,7	- 2,4	5,5
1995	6 095	9 727	12 647	62	- 2 920	21 273	18 184	+ 3 089	5,6	9,0	11,7	- 2,7	6,4
1996	6 181	9 976	12 529	59	- 2 553	21 311	18 944	+ 2 367	5,7	9,2	11,5	- 2,3	5,9
1997	5 829	9 987	12 455	63	- 2 468	19 372	19 980	- 608	5,4	9,2	11,5	- 2,3	6,3
1998	5 857	9 111	12 450	42	- 3 339	18 586	21 814	- 3 228	5,4	8,5	11,6	- 3,1	4,6
1999	6 150	8 941	12 775	50	- 3 834	19 551	18 439	+ 1 112	5,7	8,3	11,9	- 3,6	5,6
2000	5 856	8 783	12 311	38	- 3 528	18 334	17 604	+ 730	5,5	8,2	11,5	- 3,3	4,3
2001	5 417	8 196	12 316	45	- 4 120	19 097	17 210	+ 1 887	5,1	7,7	11,5	- 3,9	5,4

1) 1948 und 1949 für den Gebietsstand von 1948, ab 1. Mai 1949 einschließlich der Gemeinde Kirrberg. 2) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2000 und 2001 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Ehe- schlie- ßungen	Ge- borene	Davon		Gestorbene (ohne Totgeborene)					Auf 1 000 Einwohner <sup>1)</sup> kamen			Säug- lings- sterbe- fälle auf 1 000 Lebend- gebore- ne
			Lebendgeborene		Tot- gebo- rene	ins- gesamt	im 1. Lebens- jahr	in den ersten		Ehe- schlie- ßungen	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene (ohne Tot- gebo- rene)	
			ins- gesamt	dar. Eltern mit- einander verhei- ratet				28	7				
								Lebenstagen					
2000													
Saarbrücken	1 951	2 935	2 920	711	15	4 146	13	7	5	5,5	8,3	11,8	4,5
Merzig-Wadern	604	977	975	157	2	1 217	5	3	2	5,7	9,2	11,5	5,1
Neunkirchen	822	1 200	1 194	262	6	1 807	4	2	1	5,6	8,1	12,2	3,4
Saarlouis	1 204	1 703	1 697	300	6	2 323	12	11	7	5,7	8,0	10,9	7,1
Saarpfalz-Kreis	828	1 363	1 257	266	6	1 728	4	3	2	5,2	8,0	10,9	3,2
St. Wendel	447	745	740	116	5	1 090	-	-	-	4,7	7,7	11,4	-
SAARLAND	5 856	8 923	8 783	1 812	40	12 311	38	26	17	5,5	8,2	11,5	4,3
2001													
Saarbrücken	1 800	2 729	2 719	732	10	4 360	20	11	8	5,1	7,8	12,4	7,4
Merzig-Wadern	520	908	905	144	3	1 118	5	2	2	4,9	8,5	10,5	5,5
Neunkirchen	772	1 036	1 032	229	4	1 809	3	2	1	5,3	7,0	12,3	2,9
Saarlouis	1 110	1 699	1 694	345	5	2 291	12	9	6	5,2	8,0	10,8	7,1
Saarpfalz-Kreis	767	1 175	1 171	227	4	1 733	2	1	1	4,9	7,5	11,0	1,7
St. Wendel	448	681	675	112	6	1 005	3	2	2	4,7	7,1	10,5	4,4
SAARLAND	5 417	8 228	8 196	1 789	32	12 316	45	27	20	5,1	7,7	11,5	5,5

1) Auf 1 000 Einwohner des mittleren Bevölkerungsstandes.

### 3 Eheschließende 2000 und 2001 nach Altersgruppen der Ehepartner

Alter des Mannes in Jahren	Alter der Frau in Jahren										Eheschließungen insgesamt	
	unter 20	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr		
		bis unter										
		25	30	35	40	45	50	55	60			
2000												
unter 20	26	19	3	-	2	-	-	-	-	-	50	
20 bis unter 25	139	357	76	17	6	4	-	-	-	-	599	
25 bis unter 30	74	492	568	155	44	9	4	1	1	-	1 348	
30 bis unter 35	27	204	564	523	145	42	12	5	-	1	1 523	
35 bis unter 40	7	60	192	331	215	79	29	4	2	-	919	
40 bis unter 45	-	18	44	136	172	124	70	11	2	-	577	
45 bis unter 50	-	10	12	56	65	77	76	24	13	3	336	
50 bis unter 55	-	2	6	12	27	48	56	29	8	8	196	
55 bis unter 60	-	-	2	7	17	14	31	30	11	11	123	
60 und mehr	-	-	1	3	7	14	38	34	34	54	185	
INSGESAMT	273	1 162	1 468	1 240	700	411	316	138	71	77	5 856	
2001												
unter 20	30	20	4	-	-	-	-	-	-	-	54	
20 bis unter 25	117	333	85	21	8	3	-	-	-	-	567	
25 bis unter 30	56	494	456	110	29	6	-	-	1	-	1 152	
30 bis unter 35	16	191	467	415	154	30	6	2	-	-	1 281	
35 bis unter 40	4	62	175	302	242	88	17	13	1	-	904	
40 bis unter 45	1	25	55	102	171	126	33	29	3	-	545	
45 bis unter 50	2	4	13	43	81	113	58	27	3	4	348	
50 bis unter 55	-	7	9	15	27	40	69	59	9	5	240	
55 bis unter 60	-	1	3	8	9	15	27	35	18	10	126	
60 und mehr	-	-	3	2	8	20	23	44	33	67	200	
INSGESAMT	226	1 137	1 270	1 018	729	441	233	209	68	86	5 417	

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 4 Eheschließende 1999 bis 2001 nach Familienstand der Ehepartner

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau									Insgesamt		
	ledig			verwitwet			geschieden					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Ledig	3 597	3 351	2 998	26	29	21	775	802	692	4 398	4 182	3 711
Verwitwet	21	29	24	22	23	30	91	94	89	134	146	143
Geschieden	604	592	586	36	35	36	978	901	941	1 618	1 528	1 563
INSGESAMT	4 222	3 972	3 608	84	87	87	1 844	1 797	1 722	6 150	5 856	5 417

### 5 Eheschließende 1999 bis 2001 nach Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Staats- angehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau															Insgesamt		
	deutsch			nicht deutsch														
				zusammen			davon											
							französisch			italienisch			sonstige					
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Deutsch	5 179	4 841	4 422	426	489	499	40	33	33	35	39	43	351	417	423	5 605	5 330	4 921
Nicht deutsch	349	355	298	196	171	198	5	3	7	39	42	61	152	126	130	545	526	496
davon:																		
französisch	40	23	23	2	3	6	-	-	-	-	-	-	2	3	6	42	26	29
italienisch	62	73	70	50	50	67	3	-	-	37	37	57	10	13	10	112	123	137
sonstige	247	259	205	144	118	125	2	3	7	2	5	4	140	110	114	391	377	330
INSGESAMT	5 528	5 196	4 720	622	660	697	45	36	40	74	81	104	503	543	553	6 150	5 856	5 417

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 6 Lebendgeborene Kinder 1994 bis 2001

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Lebendgeborene</b>	<b>10 028</b>	<b>9 727</b>	<b>9 976</b>	<b>9 987</b>	<b>9 111</b>	<b>8 941</b>	<b>8 783</b>	<b>8 196</b>
und zwar								
männlich	5 134	4 953	5 083	5 086	4 674	4 493	4 522	4 223
weiblich	4 894	4 774	4 893	4 901	4 437	4 448	4 261	3 973
Eltern miteinander verheiratet	8 750	8 450	8 595	8 531	7 536	7 202	6 971	6 407
Eltern nicht miteinander verheiratet	1 278	1 277	1 381	1 456	1 575	1 739	1 812	1 789
deutsch	8 932	8 590	8 818	8 849	8 024	7 965	8 160	7 728
nichtdeutsch	1 096	1 137	1 158	1 138	1 087	976	623	468
<b>Knaben je 100 Mädchen</b>	<b>104,9</b>	<b>103,7</b>	<b>103,9</b>	<b>103,8</b>	<b>105,3</b>	<b>101,0</b>	<b>106,1</b>	<b>106,3</b>
<b>Mehrlingsgeburten</b> (Lebendgeborene)								
Zwillinge	264	279	316	252	242	256	278	256
Drillinge	12	-	-	30	24	12	6	3
Vier- und Fünflinge	-	-	-	4	-	-	5	4
<b>Durchschnittsalter der Mutter bei der Geburt des ... ehelichen Kindes in Jahren</b>								
1. Kind	27,8	28,2	28,3	28,3	28,7	28,8	29,1	28,9
2. Kind	29,9	29,9	30,1	30,1	30,5	30,7	30,8	30,9
3. Kind	31,0	31,4	31,5	31,5	31,9	32,2	31,7	32,0
4. Kind	31,7	31,8	32,0	32,0	32,0	32,5	32,5	33,3
5. Kind	31,7	31,7	32,2	32,2	32,3	32,7	32,6	32,7
<b>Durchschnittliche Ehedauer bei der Geburt des ersten Kindes in Jahren</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>
<b>Rangfolge des lebendgeborenen Kindes in der aktuellen Ehe</b>								
1. Kind	4 436	4 159	4 223	4 136	3 593	3 417	3 305	3 104
2. Kind	3 056	3 064	3 123	3 102	2 762	2 732	2 603	2 301
3. Kind	863	845	888	933	849	763	746	703
4. Kind	236	241	211	223	194	188	194	197
5. oder weiteres Kind	159	141	150	137	138	102	123	102
<b>Lebendgeborene je 1 000 Frauen im Alter von ... bis unter ... Jahren</b>								
15 - 20	12,6	11,4	11,5	9,1	12,3	12,3	11,4	11,9
20 - 25	57,0	54,7	56,9	58,4	52,9	53,5	53,0	52,3
25 - 30	83,9	85,6	89,0	89,9	83,6	82,9	80,5	77,0
30 - 35	69,4	67,6	73,7	78,1	71,6	72,8	73,3	69,8
35 - 40	25,8	26,3	27,1	28,4	29,5	31,2	32,2	30,1
40 - 45	4,3	4,6	4,1	4,9	4,7	5,0	5,5	5,4
45 - 50	0,2	0,4	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
<b>Zusammengefasste Geburtenziffer<sup>1)</sup></b>	<b>1 256,9</b>	<b>1 242,8</b>	<b>1 308,1</b>	<b>1 343,0</b>	<b>1 272,3</b>	<b>1 286,0</b>	<b>1 300,2</b>	<b>1 254,7</b>
<b>Nettoreproduktionsrate<sup>2)</sup></b>	<b>0,603</b>	<b>0,601</b>	<b>0,630</b>	<b>0,649</b>	<b>0,614</b>	<b>0,632</b>	<b>0,626</b>	<b>0,600</b>

1) Summe der altersspezifischen Geburtenziffern (= Anzahl der Lebendgeborenen der Mütter bestimmten Alters je 1 000 Frauen gleichen Alters). 2) Zahl der Töchter, die eine Frau im Laufe ihres Lebens bei den derzeitigen Fruchtbarkeits- und Sterblichkeitsverhältnissen im Durchschnitt zur Welt bringt.

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 7 Sterbeziffern für Altersgruppen 1999 bis 2001

Jahr	Gestorbene im Alter von ... Jahren, bezogen auf 1 000 Lebende gleichen Alters																Ge- stor- bene insge- samt <sup>2)</sup>
	unter 1 <sup>1)</sup>	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70 und mehr	
		bis unter															
		5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70		
Männlich																	
1999	5,8	0,5	0,4	0,2	0,8	1,0	0,8	0,8	2,0	3,2	4,9	7,0	11,6	16,0	26,7	76,3	11,4
2000	5,1	0,1	0,3	0,3	0,4	0,9	1,0	0,9	1,5	2,4	4,6	6,3	11,7	15,7	26,6	71,1	11,1
2001	5,9	0,3	0,2	0,2	0,5	0,7	0,7	1,0	1,6	2,5	3,7	7,2	10,4	17,3	25,7	70,4	11,3
Weiblich																	
1999	5,4	-	0,1	0,1	0,3	0,2	0,2	0,4	0,8	1,4	2,4	4,2	5,5	7,1	14,5	64,1	12,4
2000	3,5	0,3	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3	0,3	1,1	1,5	2,5	3,5	5,1	7,9	12,8	60,8	11,9
2001	5,0	0,4	0,2	0,0	0,4	0,2	0,3	0,3	1,1	1,6	2,1	3,6	4,8	7,8	11,9	59,6	11,8
INSGESAMT																	
1999	5,6	0,2	0,2	0,1	0,6	0,6	0,5	0,6	1,4	2,3	3,6	5,6	8,5	11,4	20,3	68,2	11,9
2000	4,3	0,2	0,2	0,2	0,4	0,5	0,7	0,6	1,3	1,9	3,6	4,9	8,4	11,7	19,3	64,4	11,5
2001	5,5	0,3	0,2	0,1	0,5	0,5	0,5	0,6	1,3	2,1	2,9	5,4	7,6	12,3	18,4	63,4	11,5

1) Bezogen auf 1 000 Lebendgeborene. 2) Bezogen auf 1 000 Einwohner.

### 8 Gestorbene 2000 und 2001 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestor- bene ins- gesamt	Männlich					Weiblich					
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon				
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den		ledig	ver- heiratet	ver- witwet	geschie- den	
2000												
unter 10	56	32	32	-	-	-	24	24	-	-	-	
10 bis unter 20	33	22	22	-	-	-	11	10	1	-	-	
20 bis unter 30	68	53	43	6	-	4	15	11	4	-	-	
30 bis unter 40	166	104	47	42	1	14	62	18	33	1	10	
40 bis unter 50	452	290	76	149	5	60	162	18	108	7	29	
50 bis unter 60	846	573	102	352	22	97	273	21	175	35	42	
60 bis unter 70	2 055	1 334	114	971	110	139	721	45	388	236	52	
70 bis unter 80	3 644	1 883	75	1 360	379	69	1 761	137	537	1 025	62	
80 bis unter 90	3 498	1 154	35	685	411	23	2 344	157	195	1 917	75	
90 und mehr	1 493	292	12	98	176	6	1 201	92	25	1 059	25	
INSGESAMT	12 311	5 737	558	3 663	1 104	412	6 574	533	1 466	4 280	295	
2001												
unter 10	67	36	36	-	-	-	31	31	-	-	-	
10 bis unter 20	32	20	20	-	-	-	12	11	1	-	-	
20 bis unter 30	52	39	38	-	-	1	13	11	2	-	-	
30 bis unter 40	171	111	57	33	1	20	60	18	38	-	4	
40 bis unter 50	413	261	70	138	3	50	152	19	99	9	25	
50 bis unter 60	812	550	98	330	22	100	262	15	160	38	49	
60 bis unter 70	2 099	1 398	126	1 011	118	143	701	46	391	197	67	
70 bis unter 80	3 631	1 887	78	1 358	378	73	1 744	134	542	998	70	
80 bis unter 90	3 517	1 212	46	683	463	20	2 305	149	193	1 876	87	
90 und mehr	1 522	325	13	90	221	1	1 197	105	35	1 034	23	
INSGESAMT	12 316	5 839	582	3 643	1 206	408	6 477	539	1 461	4 152	325	



## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 9 Gestorbene Säuglinge 1998 bis 2001 nach Alter

Alter in Tagen bzw. Monaten	1998		1999		2000		2001	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 1 Tag <sup>1)</sup>	8	5	11	4	9	3	13	6
1 bis unter 2 Tage	6	3	6	3	4	2	3	-
2 bis unter 3 Tage	3	1	3	3	3	2	-	-
3 bis unter 7 Tage	3	1	8	5	1	1	4	2
7 bis unter 14 Tage	3	1	1	1	4	3	4	1
14 bis unter 21 Tage	-	-	4	-	3	-	2	1
21 bis unter 28 Tage	2	1	1	1	2	-	1	-
28 Tage bis unter 1 Monat	-	-	-	-	1	1	-	-
1 bis unter 2 Monate	4	2	3	1	4	2	4	2
2 bis unter 3 Monate	2	-	6	3	3	-	5	3
3 bis unter 4 Monate	2	1	2	1	1	1	1	1
4 bis unter 5 Monate	4	2	3	1	-	-	-	-
5 bis unter 6 Monate	1	-	2	1	-	-	4	1
6 bis unter 7 Monate	2	1	-	-	1	-	-	-
7 bis unter 8 Monate	1	-	-	-	1	-	-	-
8 bis unter 9 Monate	1	-	-	-	-	-	1	1
9 bis unter 10 Monate	-	-	-	-	1	-	1	-
10 bis unter 11 Monate	-	-	-	-	-	-	-	-
11 bis unter 12 Monate	-	-	-	-	-	-	2	2
<b>INSGESAMT</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>50</b>	<b>24</b>	<b>38</b>	<b>15</b>	<b>45</b>	<b>20</b>

1) Am Tage der Geburt verstorben.

### 10 Gestorbene Säuglinge 1984 bis 2001 nach Todesursachen

Jahr	Gestorbene Säuglinge		Davon															
			Unreife und hypoxische Krankheiten		Geburts- verletzungen		angeborene Missbildungen		Krankheiten der Verdauungs- organe		Krankheiten der Atmungs- organe		infektiöse und parasitäre Krankheiten		sonstige Krankheiten		Unfälle und sonstige Gewalt- einwirkungen	
	insg.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.	zus.	dar. weibl.
1984	102	49	44	15	-	-	24	14	-	-	3	2	1	1	24	15	6	2
1985	99	39	31	9	-	-	21	12	1	-	3	1	4	2	34	14	5	1
1986 <sup>1)</sup>	84	40	25	12	-	-	20	11	-	-	3	1	7	3	27	13	2	-
1987	113	36	41	16	1	-	28	6	-	-	1	-	3	-	35	11	4	3
1988	107	46	42	15	3	2	18	12	-	-	1	-	2	1	37	13	4	3
1989	104	42	38	18	2	1	26	10	1	-	3	1	1	1	30	9	3	2
1990	74	31	22	9	2	1	23	12	1	-	3	1	-	-	21	7	2	1
1991	76	33	23	10	-	-	13	3	2	1	-	-	-	-	33	15	5	4
1992	84	32	31	11	1	-	25	12	1	-	1	1	4	2	19	6	2	-
1993	71	28	24	9	1	-	18	7	1	-	3	2	1	-	23	10	-	-
1994	56	21	20	8	-	-	9	5	-	-	3	1	2	-	19	6	3	1
1995	62	19	26	6	-	-	20	7	-	-	2	1	-	-	13	4	1	1
1996	59	22	17	4	-	-	20	8	-	-	2	1	-	-	19	9	1	-
1997	63	19	24	8	-	-	17	7	-	-	-	-	1	1	18	3	3	-
1998 <sup>2)</sup>	42	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1999 <sup>2)</sup>	50	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000 <sup>2)</sup>	38	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 <sup>2)</sup>	45	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Aus Geheimhaltungsgründen ein Fall nicht nach Todesursache ausgewiesen; insgesamt 85 Säuglingssterbefälle. 2) Wegen Umstellung auf ICD-10 und der damit verbundenen eingeschränkten Vergleichbarkeit keine weitere Untergliederung.

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 11 Gestorbene 2001 nach Todesursachen,

Pos. Nr. ICD-10	Todesursache	m w z	Gestor- bene ins- gesamt	Davon im Alter von ...					
				unter 1 Jahr	1 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35
A00-T98	<b>INSGESAMT</b>	m w z	5839 6477 <b>12 316</b>	25 20 <b>45</b>	16 12 <b>28</b>	15 11 <b>26</b>	20 6 <b>26</b>	19 7 <b>26</b>	38 12 <b>50</b>
A00-B99	KAPITEL I: Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	m w z	98 95 <b>193</b>	1 - <b>1</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- 1 <b>1</b>	- - <b>-</b>
C00-D48	KAPITEL II: Neubildungen	m w z	1 754 1 481 <b>3 235</b>	- - <b>-</b>	5 1 <b>6</b>	3 2 <b>5</b>	4 1 <b>5</b>	2 1 <b>3</b>	6 4 <b>10</b>
C00-C97	Bösartige Neubildungen	m w z	1 668 1 403 <b>3 071</b>	- - <b>-</b>	5 1 <b>6</b>	3 2 <b>5</b>	4 1 <b>5</b>	2 1 <b>3</b>	6 4 <b>10</b>
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	m w z	474 479 <b>953</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	2 1 <b>3</b>
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	m w z	549 168 <b>717</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>
D50-D89	KAPITEL III: Krankh. des Blutes u. der blutbildenden Organe sowie best. Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	m w z	8 18 <b>26</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- 2 <b>2</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>
E00-E90	KAPITEL IV: Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	m w z	132 255 <b>387</b>	1 - <b>1</b>	1 - <b>1</b>	- - <b>-</b>	1 - <b>1</b>	- - <b>-</b>	1 - <b>1</b>
E10-E14	Diabetes mellitus	m w z	118 237 <b>355</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	1 - <b>1</b>
F00-F99	KAPITEL V: Psychische und Verhaltensstörungen	m w z	40 23 <b>63</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- 1 <b>1</b>	- - <b>-</b>	1 - <b>1</b>
G00-G99	KAPITEL VI: Krankheiten des Nervensystems	m w z	110 138 <b>248</b>	- 2 <b>2</b>	- 1 <b>1</b>	- 1 <b>1</b>	- - <b>-</b>	1 - <b>1</b>	- - <b>-</b>
I00-I99	KAPITEL IX: Krankheiten des Kreislaufsystems	m w z	2434 3333 <b>5 767</b>	- - <b>-</b>	- 1 <b>1</b>	2 1 <b>3</b>	- - <b>-</b>	- 1 <b>1</b>	1 1 <b>2</b>
I21	Akuter Myokardinfarkt	m w z	455 446 <b>901</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>
J00-J99	KAPITEL X: Krankheiten des Atmungssystems	m w z	348 242 <b>590</b>	- - <b>-</b>	1 2 <b>3</b>	- - <b>-</b>	2 - <b>2</b>	- 2 <b>2</b>	- - <b>-</b>
K00-K93	KAPITEL XI: Krankheiten des Verdauungssystems	m w z	311 338 <b>649</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	1 - <b>1</b>	- - <b>-</b>
K70-K77	Krankheiten der Leber	m w z	163 94 <b>257</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>
N00-N99	KAPITEL XIV: Krankheiten des Urogenitalsystems	m w z	98 133 <b>231</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	- - <b>-</b>	1 1 <b>2</b>
S00-T98	KAPITEL XIX: Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	m w z	232 156 <b>388</b>	- - <b>-</b>	6 3 <b>9</b>	8 2 <b>10</b>	11 2 <b>13</b>	12 2 <b>14</b>	24 5 <b>29</b>

# Kapitel II Bevölkerungsbewegung

## Geschlecht und Altersgruppen

bis unter ... Jahren											m w z	Pos. Nr. ICD-10
35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 und mehr		
73 48 <b>121</b>	112 70 <b>182</b>	149 82 <b>231</b>	256 123 <b>379</b>	294 139 <b>433</b>	651 314 <b>965</b>	747 387 <b>1 134</b>	918 617 <b>1 535</b>	969 1127 <b>2 096</b>	680 1026 <b>1 706</b>	857 2476 <b>3 333</b>	m w z	A00-T98
2 2 <b>4</b>	3 - <b>3</b>	3 3 <b>6</b>	6 4 <b>10</b>	3 1 <b>4</b>	12 4 <b>16</b>	8 14 <b>22</b>	21 11 <b>32</b>	19 11 <b>30</b>	11 12 <b>23</b>	9 32 <b>41</b>	m w z	A00-B99
11 14 <b>25</b>	31 35 <b>66</b>	40 43 <b>83</b>	88 71 <b>159</b>	130 64 <b>194</b>	278 157 <b>435</b>	263 156 <b>419</b>	319 210 <b>529</b>	259 264 <b>523</b>	167 196 <b>363</b>	148 262 <b>410</b>	m w z	C00-D48
10 14 <b>24</b>	29 34 <b>63</b>	39 43 <b>82</b>	87 70 <b>157</b>	124 63 <b>187</b>	268 152 <b>420</b>	256 148 <b>404</b>	306 199 <b>505</b>	245 250 <b>495</b>	152 183 <b>335</b>	132 238 <b>370</b>	m w z	C00-C97
3 3 <b>6</b>	8 3 <b>11</b>	9 9 <b>18</b>	25 10 <b>35</b>	42 14 <b>56</b>	75 40 <b>115</b>	72 45 <b>117</b>	85 89 <b>174</b>	62 97 <b>159</b>	50 64 <b>114</b>	41 104 <b>145</b>	m w z	C15-C26
- 1 <b>1</b>	8 7 <b>15</b>	9 12 <b>21</b>	27 19 <b>46</b>	45 12 <b>57</b>	105 33 <b>138</b>	104 19 <b>123</b>	100 15 <b>115</b>	87 22 <b>109</b>	36 17 <b>53</b>	28 11 <b>39</b>	m w z	C30-C39
- - -	- - -	- 1 <b>1</b>	- - -	1 - <b>1</b>	- 1 <b>1</b>	2 - <b>2</b>	3 4 <b>7</b>	2 4 <b>6</b>	- 2 <b>2</b>	- 4 <b>4</b>	m w z	D50-D89
2 - <b>2</b>	- 1 <b>1</b>	3 - <b>3</b>	6 1 <b>7</b>	6 3 <b>9</b>	11 11 <b>22</b>	16 17 <b>33</b>	20 19 <b>39</b>	23 52 <b>75</b>	24 46 <b>70</b>	17 105 <b>122</b>	m w z	E00-E90
- - -	- 1 <b>1</b>	2 - <b>2</b>	6 - <b>6</b>	6 3 <b>9</b>	10 10 <b>20</b>	16 16 <b>32</b>	20 19 <b>39</b>	22 49 <b>71</b>	21 44 <b>65</b>	14 95 <b>109</b>	m w z	E10-E14
4 1 <b>5</b>	5 - <b>5</b>	1 - <b>1</b>	7 - <b>7</b>	2 2 <b>4</b>	8 1 <b>9</b>	8 2 <b>10</b>	1 - <b>1</b>	1 4 <b>5</b>	- 4 <b>4</b>	2 8 <b>10</b>	m w z	F00-F99
1 3 <b>4</b>	1 2 <b>3</b>	2 1 <b>3</b>	6 1 <b>7</b>	5 7 <b>12</b>	8 8 <b>16</b>	11 9 <b>20</b>	21 6 <b>27</b>	21 23 <b>44</b>	17 20 <b>37</b>	16 54 <b>70</b>	m w z	G00-G99
16 6 <b>22</b>	18 9 <b>27</b>	37 14 <b>51</b>	69 18 <b>87</b>	81 28 <b>109</b>	203 72 <b>275</b>	293 132 <b>425</b>	375 268 <b>643</b>	471 582 <b>1 053</b>	356 589 <b>945</b>	512 1611 <b>2 123</b>	m w z	I00-I99
5 3 <b>8</b>	8 1 <b>9</b>	10 5 <b>15</b>	19 7 <b>26</b>	33 4 <b>37</b>	51 20 <b>71</b>	79 33 <b>112</b>	70 60 <b>130</b>	84 84 <b>168</b>	58 93 <b>151</b>	38 136 <b>174</b>	m w z	I21
1 3 <b>4</b>	2 1 <b>3</b>	2 - <b>2</b>	9 2 <b>11</b>	9 5 <b>14</b>	31 12 <b>43</b>	40 10 <b>50</b>	56 25 <b>81</b>	72 49 <b>121</b>	51 41 <b>92</b>	72 90 <b>162</b>	m w z	J00-J99
6 1 <b>7</b>	16 9 <b>25</b>	22 11 <b>33</b>	26 14 <b>40</b>	22 13 <b>35</b>	46 20 <b>66</b>	39 27 <b>66</b>	46 29 <b>75</b>	44 57 <b>101</b>	26 49 <b>75</b>	17 108 <b>125</b>	m w z	K00-K93
4 1 <b>5</b>	14 7 <b>21</b>	17 8 <b>25</b>	22 7 <b>29</b>	19 10 <b>29</b>	31 11 <b>42</b>	15 11 <b>26</b>	20 18 <b>38</b>	13 9 <b>22</b>	6 7 <b>13</b>	2 5 <b>7</b>	m w z	K70-K77
2 - <b>2</b>	- 1 <b>1</b>	1 1 <b>2</b>	4 1 <b>5</b>	5 1 <b>6</b>	9 7 <b>16</b>	14 6 <b>20</b>	13 16 <b>29</b>	18 29 <b>47</b>	9 21 <b>30</b>	22 49 <b>71</b>	m w z	N00-N99
19 12 <b>31</b>	21 7 <b>28</b>	20 5 <b>25</b>	16 5 <b>21</b>	13 4 <b>17</b>	13 13 <b>26</b>	19 5 <b>24</b>	11 9 <b>20</b>	20 26 <b>46</b>	6 15 <b>21</b>	13 41 <b>54</b>	m w z	S00-T98

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 12 Selbstmorde 1990 bis 2001

Jahr	Selbstmorde			Vergiftung mit						Erhängen, Erdrosseln und Ersticken		Ertrinken		Feuer- waffen und Explosiv- stoffe		Schnei- dende und stech- ende Gegen- stände		Sturz aus der Höhe		Über- fahren lassen		Elek- trischer Strom		Sonstige und nicht näher bez. Art und Weise	
				festen oder flüssigen Stoffen		im Haushalt verwen- deten Gasen		sons- tigen Gasen																	
	zus.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1990	134	96	38	16	9	1	-	4	-	43	12	5	5	15	2	2	-	7	4	2	5	-	-	1	1
1991	148	99	49	13	12	-	-	13	2	41	11	1	1	12	2	2	2	8	9	4	2	-	1	5	7
1992	152	116	36	10	7	1	-	12	2	50	8	1	3	17	2	5	-	7	8	9	4	-	1	4	1
1993	137	105	32	10	6	-	-	3	1	52	13	2	1	16	1	2	-	10	4	5	2	-	1	5	3
1994	128	101	27	11	6	-	-	6	1	40	6	3	4	21	1	2	1	8	5	4	1	2	1	4	1
1995	119	92	27	8	6	1	-	4	-	48	9	1	1	12	-	1	-	12	5	-	-	-	-	5	6
1996	108	87	21	7	2	9	-	-	-	45	8	1	1	9	2	-	-	8	6	3	1	1	-	4	1
1997	99	79	20	2	2	1	-	3	-	46	8	1	1	7	-	2	-	10	6	2	1	-	-	5	2
1998 <sup>1)</sup>	95	69	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1999 <sup>1)</sup>	99	69	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000 <sup>1)</sup>	109	78	31	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2001 <sup>1)</sup>	136	94	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Wegen Umstellung auf ICD-10 und der damit verbundenen eingeschränkten Vergleichbarkeit keine weitere Untergliederung.

### 13 Gerichtliche Ehelösungen 1993 bis 2001

Art der Ehelösung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Ehescheidungen	2 907	3 035	2 785	2 938	3 123	2 996	2 902	3 066	3 100
auf 10 000 der Bevölkerung	26,8	28,0	25,7	27,0	28,8	27,7	27,0	28,5	29,0
Aufhebung und Nichtigkeit der Ehe <sup>1)</sup>	2	-	4	4	7	9	6	2	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 909</b>	<b>3 035</b>	<b>2 789</b>	<b>2 942</b>	<b>3 130</b>	<b>3 005</b>	<b>2 908</b>	<b>3 068</b>	<b>3 101</b>

1) Seit dem 1. Juli 1998 gibt es nur noch die gerichtlichen Aufhebungen.

### 14 Geschiedene Ehen 1990 bis 2001 nach der Ehedauer

Jahr	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Ehedauer <sup>1)</sup> in Jahren											
		0	1	6	11	16	21	26	31	36	41	51 und mehr	
			bis										
			5	10	15	20	25	30	35	40	50		
1990	2 442	3	684	659	387	306	193	130	55	19	6	-	
1991	2 620	3	768	728	415	287	201	139	57	16	6	-	
1992	2 648	1	732	702	454	326	227	114	66	21	4	1	
1993	2 907	3	800	791	498	336	242	126	72	32	6	1	
1994	3 035	5	837	844	513	366	231	136	63	26	9	5	
1995	2 785	3	735	788	496	337	223	105	62	24	12	-	
1996	2 938	3	708	831	534	380	227	144	64	34	11	2	
1997	3 123	4	723	938	604	373	258	129	54	28	12	-	
1998	2 996	8	680	873	539	375	275	136	58	33	18	1	
1999	2 902	8	689	829	508	400	221	142	50	37	8	10	
2000	3 066	4	675	834	585	417	261	169	67	37	15	2	
2001	3 100	6	729	832	573	408	265	138	89	37	22	1	

1) Differenz zwischen Ehescheidungs- und Eheschließungsjahr.

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 15 Geschiedene Ehen 1992 bis 2001 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Mann älter als die Frau						Frau älter als der Mann				Altersunterschied weniger als 1 Jahr	Alter unbekannt	
		insgesamt	um ... Jahr(e)					insgesamt	um ... Jahr(e)					
			1	2	3	5	10 und mehr		1	2	3 bis 4			5 und mehr
					bis									
					4	9								
1992	2 648	1 933	330	361	537	525	180	316	94	67	66	89	399	-
1993	2 907	2 068	339	391	607	527	204	405	131	76	88	110	434	-
1994	3 035	2 109	361	379	578	574	217	427	115	80	117	115	499	-
1995	2 785	1 915	340	325	532	527	191	411	132	68	94	117	459	-
1996	2 938	2 041	361	344	532	586	218	446	139	77	98	132	451	-
1997	3 123	2 170	370	385	571	607	237	468	140	83	89	156	485	-
1998	2 996	2 058	370	358	521	591	218	469	111	105	97	156	469	-
1999	2 902	1 979	345	336	535	534	229	470	132	69	116	153	453	-
2000	3 066	2 080	359	333	552	607	229	492	130	83	99	180	494	-
2001	3 100	2 101	321	348	584	596	252	531	125	96	119	191	468	-

### 16 Geschiedene Ehen 1992 bis 2001 nach der Zahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon					
		mit ... noch lebenden Kindern					
		0	1	2	3	4	5 und mehr
1992	2 648	1 256	937	361	79	13	2
1993	2 907	1 411	958	447	77	13	1
1994	3 035	1 459	990	478	89	15	4
1995	2 785	1 242	956	464	100	18	5
1996	2 938	1 356	959	500	104	12	7
1997	3 123	1 357	1 074	564	99	25	4
1998	2 996	1 589	830	460	94	19	4
1999	2 902	1 531	795	475	81	15	5
2000	3 066	1 374	982	569	114	24	3
2001	3 100	1 435	957	584	96	22	6

### 17 Wanderung über die Landesgrenze 1990 bis 2001

Jahr	Zugezogene			Fortgezogene			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
1990	28 814	16 560	12 254	19 125	11 163	7 962	+ 9 689	+ 5 397	+ 4 292
1991	25 707	14 233	11 474	20 178	11 552	8 626	+ 5 529	+ 2 681	+ 2 848
1992	28 051	16 000	12 051	19 298	10 958	8 340	+ 8 753	+ 5 042	+ 3 711
1993	24 088	13 593	10 495	21 173	12 634	8 539	+ 2 915	+ 959	+ 1 956
1994	21 728	11 609	10 119	19 366	11 014	8 352	+ 2 362	+ 595	+ 1 767
1995	21 273	11 543	9 730	18 184	10 396	7 788	+ 3 089	+ 1 147	+ 1 942
1996	21 311	11 518	9 793	18 944	10 675	8 269	+ 2 367	+ 843	+ 1 524
1997	19 372	10 493	8 879	19 980	11 092	8 888	- 608	- 599	- 9
1998	18 586	9 949	8 637	21 814	12 453	9 361	- 3 228	- 2 504	- 724
1999	19 551	10 332	9 219	18 439	10 066	8 373	+ 1 112	+ 266	+ 846
2000	18 334	9 751	8 583	17 604	9 567	8 037	+ 730	+ 184	+ 546
2001	19 097	10 077	9 020	17 210	9 257	7 953	+ 1 887	+ 820	+ 1 067

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 18 Wanderungsgewinn oder -verlust 1998 bis 2001 nach Altersgruppen

Jahr	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren												Wanderungs- gewinn/ -verlust zu- sammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 65	65 und mehr	

#### a ) GRUNDZAHLEN

##### Personen insgesamt

1998	+ 8	- 33	- 232	+ 191	+ 104	- 777	- 1 208	- 586	- 405	- 146	- 120	- 24	- 3 228
1999	+ 126	+ 45	+ 191	+ 444	+ 573	- 89	- 441	- 141	+ 107	+ 121	+ 153	+ 23	+ 1 112
2000	- 19	- 10	+ 126	+ 309	+ 421	- 293	- 341	- 22	+ 76	+ 70	+ 291	+ 122	+ 730
2001	+ 85	+ 132	+ 315	+ 450	+ 670	+ 78	- 253	+ 34	+ 72	+ 52	+ 273	- 21	+ 1 887

##### darunter männlich

1998	- 8	- 12	- 195	+ 66	+ 60	- 585	- 819	- 476	- 293	- 125	- 93	- 24	- 2 504
1999	+ 71	+ 20	+ 139	+ 209	+ 192	- 92	- 322	- 135	+ 89	+ 62	+ 45	- 12	+ 266
2000	- 24	+ 7	+ 54	+ 115	+ 241	- 134	- 262	- 57	+ 5	+ 26	+ 156	+ 57	+ 184
2001	+ 24	+ 65	+ 165	+ 241	+ 350	+ 66	- 170	- 48	+ 1	+ 9	+ 128	- 11	+ 820

#### b) AUF 100 000 DER BEVÖLKERUNG

##### Personen insgesamt

1998	+ 0,7	- 3,1	- 21,5	+ 17,7	+ 9,7	- 72,1	- 112,2	- 54,4	- 37,6	- 13,6	- 11,1	- 2,2	- 299,7
1999	+ 11,7	+ 4,2	+ 17,8	+ 41,4	+ 53,4	- 8,3	- 41,1	- 13,1	+ 10,0	+ 11,3	+ 14,3	+ 2,1	+ 103,7
2000	- 1,8	- 0,9	+ 11,8	+ 28,9	+ 39,4	- 27,4	- 31,9	- 2,1	+ 7,1	+ 6,5	+ 27,2	+ 11,4	+ 68,2
2001	+ 8,0	+ 12,4	+ 29,5	+ 42,2	+ 62,8	+ 7,3	- 23,7	+ 3,2	+ 6,7	+ 4,9	+ 25,6	- 2,0	+ 176,8

##### darunter männlich

1998	- 0,7	- 1,1	- 18,1	+ 6,1	+ 5,6	- 54,3	- 76,0	- 44,2	- 27,2	- 11,6	- 8,6	- 2,2	- 232,5
1999	+ 6,6	+ 1,9	+ 13,0	+ 19,5	+ 17,9	- 8,6	- 30,0	- 12,6	+ 8,3	+ 5,8	+ 4,2	- 1,1	+ 24,8
2000	- 2,2	+ 0,7	+ 5,0	+ 10,8	+ 22,5	- 12,5	- 24,5	- 5,3	+ 0,5	+ 2,4	+ 14,6	+ 5,3	+ 17,2
2001	+ 2,2	+ 6,1	+ 15,5	+ 22,6	+ 32,8	+ 6,2	- 15,9	- 4,5	+ 0,1	+ 0,8	+ 12,0	- 1,0	+ 76,8

# Kapitel II Bevölkerungsbewegung

## 19 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2001 nach Herkunfts- und Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielland	Zugezogene				Fortgezogene				Wanderungsgewinn/-verlust			
	ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar			ins-gesamt	und zwar		
		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose		männlich	weiblich	Ausländer und Staatenlose
Schleswig-Holstein	149	77	72	9	186	86	100	27	- 37	- 9	- 28	- 18
Hamburg	113	55	58	21	151	79	72	22	- 38	- 24	- 14	- 1
Niedersachsen	1 543	772	771	364	532	249	283	77	+ 1 011	+ 523	+ 488	+ 287
Bremen	49	25	24	14	82	39	43	40	- 33	- 14	- 19	- 26
Nordrhein-Westfalen	1 422	714	708	198	1 811	937	874	459	- 389	- 223	- 166	- 261
Hessen	813	403	410	135	1 187	620	567	228	- 374	- 217	- 157	- 93
Rheinland-Pfalz	3 628	1 793	1 835	357	3 888	1 997	1 891	443	- 260	- 204	- 56	- 86
Baden-Württemberg	1 560	811	749	269	2 309	1 176	1 133	421	- 749	- 365	- 384	- 152
Bayern	881	463	418	132	1 251	637	614	175	- 370	- 174	- 196	- 43
Berlin	249	127	122	34	426	223	203	95	- 177	- 96	- 81	- 61
Brandenburg	191	78	113	16	88	44	44	1	+ 103	+ 34	+ 69	+ 15
Mecklenburg-Vorpommern	112	68	44	13	61	38	23	24	+ 51	+ 30	+ 21	- 11
Sachsen	299	137	162	32	168	89	79	29	+ 131	+ 48	+ 83	+ 3
Sachsen-Anhalt	133	62	71	13	86	45	41	8	+ 47	+ 17	+ 30	+ 5
Thüringen	165	80	85	9	99	53	46	16	+ 66	+ 27	+ 39	- 7
<b>Bundesgebiet zusammen</b>	<b>11 307</b>	<b>5 665</b>	<b>5 642</b>	<b>1 616</b>	<b>12 325</b>	<b>6 312</b>	<b>6 013</b>	<b>2 065</b>	<b>- 1 018</b>	<b>- 647</b>	<b>- 371</b>	<b>- 449</b>
<b>Ausland<sup>1)</sup></b>	<b>7 790</b>	<b>4 412</b>	<b>3 378</b>	<b>6 112</b>	<b>4 885</b>	<b>2 945</b>	<b>1 940</b>	<b>3 106</b>	<b>+ 2 905</b>	<b>+ 1 467</b>	<b>+ 1 438</b>	<b>+ 3 006</b>
darunter:												
Belgien	40	25	15	30	21	11	10	12	+ 19	+ 14	+ 5	+ 18
Dänemark	8	4	4	6	6	2	4	6	+ 2	+ 2	-	-
Finnland	13	2	11	11	10	1	9	10	+ 3	+ 1	+ 2	+ 1
Frankreich	1 267	695	572	410	1 427	789	638	317	- 160	- 94	- 66	+ 93
Griechenland	107	63	44	102	72	40	32	63	+ 35	+ 23	+ 12	+ 39
Großbritannien u. Nordirl.	75	35	40	54	92	49	43	51	- 17	- 14	- 3	+ 3
Irland	23	13	10	18	26	4	22	23	- 3	+ 9	- 12	- 5
Italien	441	247	194	411	458	271	187	427	- 17	- 24	+ 7	- 16
Luxemburg	179	109	70	126	130	76	54	61	+ 49	+ 33	+ 16	+ 65
Niederlande	61	41	20	37	34	17	17	20	+ 27	+ 24	+ 3	+ 17
Österreich	91	45	46	72	54	27	27	27	+ 37	+ 18	+ 19	+ 45
Portugal	70	56	14	65	58	48	10	54	+ 12	+ 8	+ 4	+ 11
Schweden	26	11	15	24	19	9	10	15	+ 7	+ 2	+ 5	+ 9
Spanien	139	69	70	90	108	54	54	45	+ 31	+ 15	+ 16	+ 45
<b>EU-Länder</b>	<b>2 540</b>	<b>1 415</b>	<b>1 125</b>	<b>1 456</b>	<b>2 515</b>	<b>1 398</b>	<b>1 117</b>	<b>1 131</b>	<b>+ 25</b>	<b>+ 17</b>	<b>+ 8</b>	<b>+ 325</b>
Bosnien-Herzegowina	77	45	32	77	42	20	22	31	+ 35	+ 25	+ 10	+ 46
Bulgarien	123	61	62	121	24	15	9	24	+ 99	+ 46	+ 53	+ 97
Polen	487	293	194	398	343	283	60	301	+ 144	+ 10	+ 134	+ 97
Rumänien	180	106	74	174	92	70	22	92	+ 88	+ 36	+ 52	+ 82
Russland	467	215	252	359	91	53	38	74	+ 376	+ 162	+ 214	+ 285
Türkei	466	313	153	462	294	209	85	280	+ 172	+ 104	+ 68	+ 182
Ungarn	74	47	27	70	31	16	15	30	+ 43	+ 31	+ 12	+ 40
Algerien	102	89	13	102	54	51	3	54	+ 48	+ 38	+ 10	+ 48
Marokko	57	41	16	56	12	11	1	12	+ 45	+ 30	+ 15	+ 44
Tunesien	42	25	17	32	4	2	2	3	+ 38	+ 23	+ 15	+ 29
Ägypten	21	19	2	21	5	4	1	3	+ 16	+ 15	+ 1	+ 18
Argentinien	19	11	8	13	2	1	1	1	+ 17	+ 10	+ 7	+ 12
Brasilien	65	29	36	60	23	13	10	15	+ 42	+ 16	+ 26	+ 45
Kanada	32	19	13	22	19	9	10	12	+ 13	+ 10	+ 3	+ 10
Mexiko	32	20	12	31	16	12	4	9	+ 16	+ 8	+ 8	+ 22
USA	202	109	93	110	179	78	101	73	+ 23	+ 31	- 8	+ 37
Indien	118	103	15	115	37	36	1	36	+ 81	+ 67	+ 14	+ 79
Iran	22	6	16	20	24	10	14	24	- 2	- 4	+ 2	- 4
Japan	29	21	8	26	16	8	8	11	+ 13	+ 13	-	+ 15
Thailand	158	32	126	144	24	6	18	22	+ 134	+ 26	+ 108	+ 122
Australien	19	10	9	13	14	6	8	9	+ 5	+ 4	+ 1	+ 4
<b>INSGESAMT</b>	<b>19 097</b>	<b>10 077</b>	<b>9 020</b>	<b>7 728</b>	<b>17 210</b>	<b>9 257</b>	<b>7 953</b>	<b>5 171</b>	<b>+ 1 887</b>	<b>+ 820</b>	<b>+ 1 067</b>	<b>+ 2 557</b>

1) Einschließlich ungeklärt und ohne Angabe.

## Kapitel II Bevölkerungsbewegung

### 20 Über die Landesgrenze Zu- und Fortgezogene 2000 und 2001 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen über die Landesgrenze insgesamt				Davon Wanderungen							
					gegenüber anderen Bundesländern				über die Bundesgrenzen			
	Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene	
	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.	insges.	männl.
<b>2000</b>												
<b>Grundzahlen</b>												
unter 3	583	299	602	323	368	189	450	248	215	110	152	75
3 bis unter 6	611	329	621	322	402	217	420	222	209	112	201	100
6 bis unter 15	1 363	688	1 237	634	865	430	783	414	498	258	454	220
15 bis unter 20	1 214	557	905	442	647	266	553	230	567	291	352	212
20 bis unter 25	3 295	1 568	2 874	1 327	1 704	786	1 929	812	1 591	782	945	515
25 bis unter 30	2 805	1 546	3 098	1 680	1 559	784	2 141	1 084	1 246	762	957	596
30 bis unter 35	2 580	1 478	2 921	1 740	1 524	844	2 097	1 211	1 056	634	824	529
35 bis unter 40	1 864	1 118	1 886	1 175	1 143	661	1 282	778	721	457	604	397
40 bis unter 45	1 198	720	1 122	715	667	383	712	433	531	337	410	282
45 bis unter 50	760	444	690	418	441	256	403	225	319	188	287	193
50 bis unter 65	1 313	724	1 022	568	770	412	657	351	543	312	365	217
65 und mehr	748	280	626	223	560	190	486	154	188	90	140	69
<b>INSGESAMT</b>	<b>18 334</b>	<b>9 751</b>	<b>17 604</b>	<b>9 567</b>	<b>10 650</b>	<b>5 418</b>	<b>11 913</b>	<b>6 162</b>	<b>7 684</b>	<b>4 333</b>	<b>5 691</b>	<b>3 405</b>
<b>Verhältniszahlen</b>												
unter 3	3,2	3,1	3,4	3,4	3,5	3,5	3,8	4,0	2,8	2,5	2,7	2,2
3 bis unter 6	3,3	3,4	3,5	3,4	3,8	4,0	3,5	3,6	2,7	2,6	3,5	2,9
6 bis unter 15	7,4	7,1	7,0	6,6	8,1	7,9	6,6	6,7	6,5	6,0	8,0	6,5
15 bis unter 20	6,6	5,7	5,1	4,6	6,1	4,9	4,6	3,7	7,4	6,7	6,2	6,2
20 bis unter 25	18,0	16,1	16,3	13,9	16,0	14,5	16,2	13,2	20,7	18,0	16,6	15,1
25 bis unter 30	15,3	15,9	17,6	17,6	14,6	14,5	18,0	17,6	16,2	17,6	16,8	17,5
30 bis unter 35	14,1	15,2	16,6	18,2	14,3	15,6	17,6	19,7	13,7	14,6	14,5	15,5
35 bis unter 40	10,2	11,5	10,7	12,3	10,7	12,2	10,8	12,6	9,4	10,5	10,6	11,7
40 bis unter 45	6,5	7,4	6,4	7,5	6,3	7,1	6,0	7,0	6,9	7,8	7,2	8,3
45 bis unter 50	4,1	4,6	3,9	4,4	4,1	4,7	3,4	3,7	4,2	4,3	5,0	5,7
50 bis unter 65	7,2	7,4	5,8	5,9	7,2	7,6	5,5	5,7	7,1	7,2	6,4	6,4
65 und mehr	4,1	2,9	3,6	2,3	5,3	3,5	4,1	2,5	2,4	2,1	2,5	2,0
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>2001</b>												
<b>Grundzahlen</b>												
unter 3	594	321	509	297	416	231	404	251	178	90	105	46
3 bis unter 6	659	323	527	258	427	213	399	196	232	110	128	62
6 bis unter 15	1 451	748	1 136	583	961	489	798	414	490	259	338	169
15 bis unter 20	1 260	606	810	365	669	280	574	231	591	326	236	134
20 bis unter 25	3 470	1 592	2 800	1 242	1 889	798	2 062	871	1 581	794	738	371
25 bis unter 30	3 097	1 699	3 019	1 633	1 685	874	2 213	1 115	1 412	825	806	518
30 bis unter 35	2 568	1 499	2 821	1 669	1 489	824	2 083	1 199	1 079	675	738	470
35 bis unter 40	1 880	1 089	1 846	1 137	1 158	631	1 298	759	722	458	548	378
40 bis unter 45	1 248	727	1 176	726	749	410	735	429	499	317	441	297
45 bis unter 50	813	461	761	452	486	268	468	266	327	193	293	186
50 bis unter 65	1 323	740	1 050	612	828	454	676	373	495	286	374	239
65 und mehr	734	272	755	283	550	193	615	208	184	79	140	75
<b>INSGESAMT</b>	<b>19 097</b>	<b>10 077</b>	<b>17 210</b>	<b>9 257</b>	<b>11 307</b>	<b>5 665</b>	<b>12 325</b>	<b>6 312</b>	<b>7 790</b>	<b>4 412</b>	<b>4 885</b>	<b>2 945</b>
<b>Verhältniszahlen</b>												
unter 3	3,1	3,2	3,0	3,2	3,7	4,1	3,3	4,0	2,3	2,0	2,1	1,6
3 bis unter 6	3,5	3,2	3,1	2,8	3,8	3,8	3,2	3,1	3,0	2,5	2,6	2,1
6 bis unter 15	7,6	7,4	6,6	6,3	8,5	8,6	6,5	6,6	6,3	5,9	6,9	5,7
15 bis unter 20	6,6	6,0	4,7	3,9	5,9	4,9	4,7	3,7	7,6	7,4	4,8	4,6
20 bis unter 25	18,2	15,8	16,3	13,4	16,7	14,1	16,7	13,8	20,3	18,0	15,1	12,6
25 bis unter 30	16,2	16,9	17,5	17,6	14,9	15,4	18,0	17,7	18,1	18,7	16,5	17,6
30 bis unter 35	13,4	14,9	16,4	18,0	13,2	14,5	16,9	19,0	13,9	15,3	15,1	16,0
35 bis unter 40	9,8	10,8	10,7	12,3	10,2	11,1	10,5	12,0	9,3	10,4	11,2	12,8
40 bis unter 45	6,5	7,2	6,8	7,8	6,6	7,2	6,0	6,8	6,4	7,2	9,0	10,1
45 bis unter 50	4,3	4,6	4,4	4,9	4,3	4,7	3,8	4,2	4,2	4,4	6,0	6,3
50 bis unter 65	6,9	7,3	6,1	6,6	7,3	8,0	5,5	5,9	6,4	6,5	7,7	8,1
65 und mehr	3,8	2,7	4,4	3,1	4,9	3,4	5,0	3,3	2,4	1,8	2,9	2,5
<b>INSGESAMT</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>



# Kapitel II Bevölkerungsbewegung

## 21 Zu- und Fortgezogene 2001 nach Kreisen/Gemeinden

LAND Stadtverband/Landkreis Gemeinde	Wanderungen insgesamt		Davon Wanderungen						Wanderungs- gewinn/-verlust	
			innerhalb des Saarlandes <sup>1)</sup>		gegenüber anderen Bundesländern		über die Bundesgrenzen			
	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Zu-	Fort-	Anzahl	auf 1 000 der Bev.
	gezogene									
SAARLAND	51 572	49 685	32 475	32 475	11 307	12 325	7 790	4 885	+ 1 887	+ 1,8
Stadtverband Saarbrücken	17 553	16 888	9 957	9 929	3 949	4 926	3 647	2 033	+ 665	+ 1,9
Saarbrücken, Landeshauptstadt	9 457	9 084	3 769	3 909	2 788	3 682	2 900	1 493	+ 373	+ 2,0
Friedrichsthal, Stadt	525	587	459	502	41	64	25	21	- 62	- 5,3
Großrosseln	393	500	303	367	44	62	46	71	- 107	- 11,4
Heusweiler	966	814	722	669	168	141	76	4	+ 152	+ 7,5
Kleinblittersdorf	563	480	398	338	89	93	76	49	+ 83	+ 6,4
Püttlingen, Stadt	943	821	706	655	155	153	82	13	+ 122	+ 5,9
Quierschied	620	654	492	546	87	64	41	44	- 34	- 2,3
Riegelsberg	956	874	759	663	150	164	47	47	+ 82	+ 5,3
Sulzbach/Saar, Stadt	1 064	959	846	749	101	146	117	64	+ 105	+ 5,5
Völklingen, Stadt	2 066	2 115	1 503	1 531	326	357	237	227	- 49	- 1,1
Landkreis Merzig- Wadern	4 746	4 265	3 122	2 821	1 060	1 008	564	436	+ 481	+ 4,5
Beckingen	764	746	575	521	114	98	75	127	+ 18	+ 1,1
Losheim am See	690	644	486	459	158	155	46	30	+ 46	+ 2,8
Merzig, Kreisstadt	1 290	1 138	902	731	244	298	144	109	+ 152	+ 4,9
Mettlach	610	508	358	338	187	136	65	34	+ 102	+ 8,2
Perl	391	282	109	98	137	96	145	88	+ 109	+ 16,9
Wadern, Stadt	663	646	457	448	146	164	60	34	+ 17	+ 1,0
Weiskirchen	338	301	235	226	74	61	29	14	+ 37	+ 5,7
Landkreis Neunkirchen	6 443	6 452	4 786	4 915	1 174	1 247	483	290	- 9	- 0,1
Eppelborn	648	682	480	523	136	118	32	41	- 34	- 1,8
Illingen	732	758	565	595	133	136	34	27	- 26	- 1,4
Merchweiler	583	646	476	547	79	70	28	29	- 63	- 5,8
Neunkirchen, Kreisstadt	2 258	2 237	1 520	1 579	474	552	264	106	+ 21	+ 0,4
Ottweiler, Stadt	644	658	494	490	112	139	38	29	- 14	- 0,9
Schiffweiler	884	836	709	713	133	99	42	24	+ 48	+ 2,7
Spiesen-Elversberg	694	635	542	468	107	133	45	34	+ 59	+ 4,0
Landkreis Saarlouis	11 722	11 115	7 983	8 425	1 616	1 669	2 123	1 021	+ 607	+ 2,9
Dillingen/Saar, Stadt	1 362	1 270	1 044	942	202	233	116	95	+ 92	+ 4,3
Lebach, Stadt	2 289	1 803	743	1 113	187	253	1 359	437	+ 486	+ 22,6
Nalbach	464	543	368	459	72	53	24	31	- 79	- 8,2
Rehlingen-Siersburg	615	575	445	479	100	95	70	1	+ 40	+ 2,5
Saarlouis, Kreisstadt	2 206	2 017	1 610	1 612	383	314	213	91	+ 189	+ 4,9
Saarwellingen	553	600	443	482	79	94	31	24	- 47	- 3,4
Schmelz	632	637	460	489	117	123	55	25	- 5	- 0,3
Schwalbach	826	857	664	697	103	113	59	47	- 31	- 1,6
Überherrn	494	554	362	407	88	83	44	64	- 60	- 5,0
Wadgassen	812	846	647	634	93	123	72	89	- 34	- 1,8
Wallerfangen	574	575	459	459	78	74	37	42	- 1	- 0,1
Bous	522	508	409	395	79	75	34	38	+ 14	+ 1,9
Ensdorf	373	330	329	257	35	36	9	37	+ 43	+ 6,4
Saarpfalz- Kreis	7 325	7 340	4 077	3 935	2 530	2 495	718	910	- 15	- 0,1
Bexbach, Stadt	931	871	620	557	235	241	76	73	+ 60	+ 3,1
Blieskastel, Stadt	963	865	622	535	279	300	62	30	+ 98	+ 4,2
Gersheim	271	333	170	207	65	100	36	26	- 62	- 8,6
Homburg, Kreisstadt	2 777	2 796	1 172	964	1 280	1 255	325	577	- 19	- 0,4
Kirkel	585	500	397	340	159	135	29	25	+ 85	+ 8,3
Mandelbachtal	489	459	343	347	98	72	48	40	+ 30	+ 2,5
St. Ingbert, Stadt	1 309	1 516	753	985	414	392	142	139	- 207	- 5,2
Landkreis St. Wendel	3 783	3 625	2 550	2 450	978	980	255	195	+ 158	+ 1,7
Freisen	341	383	191	232	132	127	18	24	- 42	- 4,8
Marpingen	389	425	313	319	54	69	22	37	- 36	- 3,1
Namborn	340	329	280	273	45	55	15	1	+ 11	+ 1,5
Nohfelden	444	426	231	253	181	148	32	25	+ 18	+ 1,7
Nonnweiler	405	301	212	175	153	107	40	19	+ 104	+ 11,1
Oberthal	266	279	185	219	70	60	11	-	- 13	- 2,0
St. Wendel, Kreisstadt	1 147	1 072	795	659	262	324	90	89	+ 75	+ 2,7
Tholey	451	410	343	320	81	90	27	-	+ 41	+ 3,1

1) Einschließlich der Wanderungsfälle von Gemeinde zu Gemeinde innerhalb derselben Kreise.

**22 Eingebürgerte Personen 1998 bis 2001 nach Altersgruppen  
und ausgewählten früheren Staatsangehörigkeiten**

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Darunter nach der früheren Staatsangehörigkeit								
		Italien	Jugos- lawien	Kasach- stan	Öster- reich	Polen	Rumä- nien	Russ- land	Türkei	Ungarn
1998	2 780	48	31	840	6	80	82	706	415	4
1999	1 925	34	30	413	6	33	40	402	487	3
2000	1 833	37	118	16	10	17	20	47	770	11
2001	1 235	30	178	28	4	13	19	72	389	4

**2001 nach Geschlecht**

männlich	647	18	98	13	1	8	3	32	210	4
weiblich	588	12	80	15	3	5	16	40	179	-

**2001 nach Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 18	441	6	85	4	.	6	1	17	181	.
18 - 23	101	2	9	-	.	1	-	5	53	.
23 - 35	340	14	45	18	.	3	13	17	113	.
35 - 45	224	5	30	5	.	1	3	19	28	.
45 - 60	113	2	9	1	.	2	2	9	14	.
60 und mehr	16	1	-	-	.	-	-	5	-	.

## GESUNDHEITSWESEN

### Begriffsbestimmungen

**Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen** sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V

- der stationären Behandlung dienen, um
  - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge), oder
  - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

### Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben.

- **Planbetten:** Betten in Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Aufgestellte Betten:** Alle Betten, die betriebsbereit aufgestellt sind.

### Pflegetage:

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten.

**Meldepflichtige übertragbare Krankheiten:** Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten beim Menschen (Bundes-Seuchengesetz) ist bei der Erkrankung an einer im Gesetz genannten übertragbaren Krankheit in erster Linie der behandelnde Arzt verpflichtet, dem für den Aufenthaltsort des Erkrankten zuständigen Gesundheitsamt Meldung über die Erkrankung zu erstatten.

**Tuberkulose:** Die Tuberkulosestatistik basiert auf den Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Sie berücksichtigt nur die einzelnen Formen der aktiven Tuberkulose. Neben dem Merkmal "Zugänge" werden auch epidemiologisch wichtige Diagnosen nachgewiesen.

# Kapitel III Gesundheitswesen

## 1 Krankenhäuser: Krankbetten, Pflegetage

Pos.- Nr.	Krankenhäuser  - Fachabteilungen -	Kranken- häuser/ Fach- abteilun- gen	Plan- betten	Aufgestellte Betten			Pflegetage	
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	dar. für Intensiv- behand- lung/-über- wachung
					Intensiv- betten	Beleg- betten		

### nach Größenklassen

	Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten							
1	unter 150	7	682	682	30	165	191 211	10 660
2	150 - 250	8	1 567	1 567	60	132	444 784	14 860
3	250 - 400	7	2 252	2 242	81	161	703 326	26 045
4	400 und mehr	5	3 559	3 559	257	32	1 063 088	73 512
5	<b>INSGESAMT</b>	<b>27</b>	<b>8 060</b>	<b>8 050</b>	<b>428</b>	<b>490</b>	<b>2 402 409</b>	<b>125 077</b>

### nach Fach

1	Augenheilkunde	3	140	140	-	-	48 083	18
2	Chirurgie	23	1 741	1 748	95	32	473 545	27 380
3	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	18	762	762	2	171	176 511	516
4	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	12	243	243	8	84	70 991	2 796
5	Haut- und Geschlechtskrankheiten	2	68	68	-	8	.	.
6	Innere Medizin	25	2 560	2 558	165	44	811 868	51 274
7	Kinderheilkunde	6	388	388	54	-	105 315	14 537
8	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	55	55	3	3	12 335	869
9	Neurochirurgie	3	87	87	12	16	29 322	3 835
10	Neurologie	7	399	402	19	-	143 163	5 670
11	Nuklearmedizin (Therapie)	2	23	23	-	-	.	.
12	Orthopädie	12	429	430	17	67	140 649	6 164
13	Psychosomatik	-	-	-	-	-	-	-
14	Strahlentherapie	4	99	99	-	-	27 016	37
15	Urologie	9	290	291	15	65	77 591	4 123
16	Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	6	110	100	32	-	31 819	5 660
17	Fachabteilungen zusammen	135	7 394	7 394	422	490	2 174 322	122 880
18	Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie	9	666	656	6	-	228 087	2 197
19	<b>Fachabteilungen insgesamt</b>	<b>144</b>	<b>8 060</b>	<b>8 050</b>	<b>428</b>	<b>490</b>	<b>2 402 409</b>	<b>125 077</b>

1) Stundenfälle werden nicht berücksichtigt.

# Kapitel III Gesundheitswesen

## und Patientenbewegungen 2000

Patientenzugang				Patientenabgang				Stationär behandelte Patienten 1)	Nutzungsgrad der Betten		Verweildauer
Aufnahmen von außen	darunter		Verlegungen innerhalb des Krankenhauses	Entlassungen aus dem Krankenhaus	dar. Verlegungen in andere Krankenhäuser	durch Tod	Verlegungen innerhalb des Krankenhauses		insgesamt	dar. Intensivbetten	
	Verlegungen aus anderen Krankenhäusern	Stundenfälle									
	Anzahl										

### der Bettenkapazität

24 585	1 305	1 287	1 035	23 607	1 294	432	1 035	23 025	76,6	97,1	8,3
50 378	1 782	1 708	3 671	49 116	2 594	1 427	3 671	48 753	77,6	67,7	9,1
70 624	4 336	2 886	3 844	70 740	5 121	1 778	3 843	68 685	85,7	87,9	10,2
122 721	5 450	5 355	10 754	120 272	6 347	2 383	10 751	117334	81,6	78,2	9,1
<b>268 308</b>	<b>12 873</b>	<b>11 236</b>	<b>19 304</b>	<b>263 735</b>	<b>15 356</b>	<b>6 020</b>	<b>19 300</b>	<b>257 796</b>	<b>81,5</b>	<b>79,8</b>	<b>9,3</b>

### abteilungen

11 072	18	167	66	10 974	26	-	164	10 971	93,8	-	4,4
52 721	1 195	1 485	5 359	52 516	3 035	892	4 665	56 592	74,0	78,7	8,4
29 149	165	1 509	633	29 139	148	84	529	28 258	63,3	70,5	6,2
13 090	72	715	185	12 989	54	16	265	12 558	79,8	95,5	5,7
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
89 929	8 176	4 163	7 769	87 206	9 195	4 037	7 936	94 276	86,7	84,9	8,6
15 003	824	819	273	14 908	190	54	286	14 443	74,2	73,6	7,3
1 899	38	112	109	1 909	12	6	83	1 891	61,3	79,1	6,5
2 139	266	21	139	2 013	303	94	151	2 247	92,1	87,3	13,0
11 920	649	356	757	11 451	976	293	998	12 354	97,3	81,5	11,6
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12 510	67	145	605	12 178	340	13	818	12 917	89,4	99,1	10,9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 630	84	327	267	2 621	69	133	145	2 571	74,6	-	10,5
11 022	304	918	639	11 098	190	75	598	10 798	72,9	75,1	7,2
2 516	95	218	1 708	1 863	203	296	2 004	3976	86,9	48,3	8,0
258 501	12 020	10 970	18 597	253 723	14 802	5 998	18 780	248 141	80,3	79,6	8,8
9 807	853	266	707	10 012	554	22	520	10 268	95,0	100,0	22,2
<b>268 308</b>	<b>12 873</b>	<b>11 236</b>	<b>19 304</b>	<b>263 735</b>	<b>15 356</b>	<b>6 020</b>	<b>19 300</b>	<b>257 796</b>	<b>81,5</b>	<b>79,8</b>	<b>9,3</b>

## Kapitel III Gesundheitswesen

### 2 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Männ

Pos. Nr. ICD/9 1979	Hauptdiagnose	Entlassene oder				
		ins- gesamt	davon im Alter von ...			
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	2 198	139	181	323	212
140 - 239	Neubildungen	16 865	34	173	290	283
240 - 279	Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	2 678	145	336	225	83
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	732	11	33	146	30
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	6 731	32	40	233	783
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	8 966	129	383	708	362
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	26 579	29	26	80	185
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	9 607	367	1 545	1 322	544
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	11 673	249	353	789	697
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	6 917	84	229	386	299
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 598	29	62	104	155
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	7 796	4	41	146	401
740 - 759	Angeborene Fehlbildungen	1 082	228	313	265	66
760 - 779	Bestimmte Krankheiten, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 048	986	32	19	3
780 - 799	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	5 265	141	244	312	200
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	12 970	211	554	1 363	2 065
<b>001 - 999</b>	<b>Zusammen</b>	<b>122 705</b>	<b>2 818</b>	<b>4 545</b>	<b>6 711</b>	<b>6 368</b>
	Ohne Diagnoseangabe	136	10	11	14	8
V01 - V82 <sup>1)</sup>	Nicht krankhafte Zustände	685	9	5	47	71
	<b>INSGESAMT</b>	<b>123 526</b>	<b>2 837</b>	<b>4 561</b>	<b>6 772</b>	<b>6 447</b>

1) Ohne V30 - V39 = gesunde Lebendgeborene.

### 3 Aus dem Krankenhaus entlassene oder verstorbene vollstationäre Weib

Pos. Nr. ICD/9 1979	Hauptdiagnose	Entlassene oder				
		ins- gesamt	davon im Alter von ...			
			unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 15	15 - 25
001 - 139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	2 190	100	173	299	234
140 - 239	Neubildungen	19 003	47	119	231	331
240 - 279	Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	4 877	141	324	213	109
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	993	8	28	141	64
290 - 319	Psychiatrische Krankheiten	6 424	24	49	176	524
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	11 199	101	318	545	420
390 - 459	Krankheiten des Kreislaufsystems	23 960	29	21	82	197
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	8 089	231	1 062	1 223	750
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	11 976	167	225	782	1 038
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	10 862	49	99	214	962
630 - 676	Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	14 531	-	-	7	3 500
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	1 681	16	52	78	153
710 - 739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	8 724	4	33	146	358
740 - 759	Angeborene Fehlbildungen	739	148	96	145	81
760 - 779	Bestimmte Krankheiten, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	1 020	954	17	4	13
780 - 799	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	5 003	166	213	312	420
800 - 999	Verletzungen und Vergiftungen	11 405	205	426	823	956
<b>001 - 999</b>	<b>Zusammen</b>	<b>142 676</b>	<b>2 390</b>	<b>3 255</b>	<b>5 421</b>	<b>10 110</b>
	Ohne Diagnoseangabe	207	12	1	16	23
V01 - V82 <sup>1)</sup>	Nicht krankhafte Zustände	1 250	8	7	38	38
	<b>INSGESAMT</b>	<b>144 133</b>	<b>2 410</b>	<b>3 263</b>	<b>5 475</b>	<b>10 171</b>

1) Ohne V30 - V39 = gesunde Lebendgeborene.

# Kapitel III Gesundheitswesen

## Patienten 1999 nach Altersgruppen und Diagnosen lich

verstorbene Patienten								Pos. Nr. ICD/9 1979
bis unter ... Jahren								
25 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 oder mehr	unbekannt	
234	134	111	203	249	226	186	-	001 - 139
382	400	457	1 848	4 692	5 715	2 591	-	140 - 239
107	75	111	282	513	490	311	-	240 - 279
23	14	14	34	94	172	161	-	280 - 289
1 227	946	827	1 088	717	428	410	-	290 - 319
638	519	476	990	1 398	1 868	1 495	-	320 - 389
428	526	903	3 276	7 079	8 516	5 531	-	390 - 459
674	382	345	653	1 032	1 323	1 420	-	460 - 519
970	752	836	1 548	2 126	1 989	1 364	-	520 - 579
470	343	392	742	1 226	1 608	1 137	1	580 - 629
-	-	-	-	-	-	-	-	630 - 676
216	136	126	212	233	202	123	-	680 - 709
903	765	787	1 531	1 585	1 123	510	-	710 - 739
67	35	24	34	17	26	7	-	740 - 759
-	-	2	1	1	1	3	-	760 - 779
371	281	343	846	1 109	823	595	-	780 - 799
2 103	1 148	940	1 403	1 347	1 008	828	-	800 - 999
8 813	6 456	6 694	14 691	23 418	25 518	16 672	1	001 - 999
10	5	4	8	21	25	20	-	
124	72	60	100	95	84	18	-	V01 - V82 <sup>1)</sup>
8 947	6 533	6 758	14 799	23 534	25 627	16 710	1	

## Patienten 1999 nach Altersgruppen und Diagnosen lich

verstorbene Patienten								Pos. Nr. ICD/9 1979
bis unter ... Jahren								
25 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 oder mehr	unbekannt	
201	89	76	149	193	241	435	-	001 - 139
816	1 084	1 505	3 221	4 512	4 256	2 880	1	140 - 239
215	189	200	510	744	1 058	1 174	-	240 - 279
28	22	28	57	66	190	361	-	280 - 289
787	518	699	917	794	714	1 222	-	290 - 319
589	407	394	851	1 447	2 450	3 677	-	320 - 389
437	408	617	1 874	3 853	6 648	9 794	-	390 - 459
628	302	238	440	690	846	1 679	-	460 - 519
1 079	668	650	1 280	1 748	1 811	2 528	-	520 - 579
1 945	1 334	1 016	1 512	1 372	1 181	1 178	-	580 - 629
8 651	2 049	306	18	-	-	-	-	630 - 676
206	107	104	170	211	193	391	-	680 - 709
541	431	506	1 236	1 743	2 059	1 667	-	710 - 739
94	33	34	47	20	21	20	-	740 - 759
20	2	-	1	5	1	3	-	760 - 779
356	210	220	471	679	706	1 250	-	780 - 799
809	473	472	900	1 218	1 575	3 548	-	800 - 999
17 402	8 326	7 065	13 654	19 295	23 950	31 807	1	001 - 999
23	13	13	29	23	28	26	-	
155	104	87	221	262	201	129	-	V01 - V82 <sup>1)</sup>
17 580	8 443	7 165	13 904	19 580	24 179	31 962	1	

# Kapitel III Gesundheitswesen

## 4 Ärztliches Personal in Krankenhäusern 2000 nach funktioneller Stellung und Größenklassen der Bettenkapazität

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kran- ken- häuser	Hauptamtliche Ärzte							Nicht- hauptamtliche Ärzte		Nachrichtlich	
		zu- sam- men	und zwar									
			Teilzeit- be- schäf- tigte	Lei- tende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte		Voll- kräfte im Jahres- durch- schnitt				
						mit	ohne					
						ab- geschlossene(r) Weiterbildung			Beleg- ärzte	von Beleg- ärzten ange- stellt	Ärzte im Prakti- kum	Zahn- ärzte
unter 150	7	102	9	13	27	18	44	98	28	10	9	-
150 - 200	4	102	6	15	21	24	42	98	4	-	9	-
200 - 400	11	516	53	72	122	108	214	501	32	1	42	-
400 und mehr	5	929	45	44	106	294	485	1 002	2	-	75	5
INSGESAMT	27	1 649	113	144	276	444	785	1 698	66	11	135	5

## 5 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern 2000 nach Personalgruppen/Berufsbezeichnungen

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Krankenhäuser	Beschäftigte			Darunter Teilzeitbeschäftigte		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Pflegedienst (Pflegebereich)	27	6 731	1 165	5 566	2 389	82	2 307
dar.: Krankenschwestern/-pfleger	26	5 174	1 041	4 133	1 838	69	1 769
Krankenpflegehelfer/-innen	23	197	25	172	59	4	55
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	18	773	13	760	338	-	338
Medizinisch-technischer Dienst	27	2 262	314	1 948	932	46	886
dar.: Med.-techn. Assistenten/-innen	9	66	6	60	22	-	22
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	21	225	28	197	75	-	75
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	23	301	27	274	120	2	118
Apothekenpersonal	10	81	14	67	32	-	32
Krankengymnasten/-innen	24	154	35	119	55	5	50
Sozialarbeiter/-innen	23	83	23	60	42	6	36
Funktionsdienst	27	1 574	503	1 071	510	23	487
dar.: Personal im Operationsdienst	22	479	143	336	119	4	115
Personal in der Anästhesie	22	214	136	78	39	5	34
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	17	252	46	206	102	-	102
Hebammen/Entbindungspfleger	11	102	-	102	67	-	67
sonstiges Personal im Funktionsdienst	19	294	63	231	106	4	102
Klinisches Hauspersonal	14	801	16	785	373	-	373
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	26	1 493	337	1 156	637	33	604
Technischer Dienst	27	377	348	29	12	8	4
Verwaltungsdienst	26	1 076	439	637	300	20	280
Sonderdienste	22	73	33	40	19	1	18
Sonstiges Personal	17	142	96	46	25	9	16
<b>Nichtärztliches Personal insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>14 529</b>	<b>3 251</b>	<b>11 278</b>	<b>5 197</b>	<b>222</b>	<b>4 975</b>



## Kapitel III Gesundheitswesen

### 6 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Krankbetten, Pflegetage und Patientenbewegungen 2000

Einrichtungen  Fachabteilungen	Vorsorge- oder Reha- bilitations- einrichtungen/ Fach- abteilungen	Aufgestellte Betten	Pflegetage	Fallzahl	Nutzungs- grad der Betten	Verweildauer
	Anzahl				Prozent	Tage
nach Größenklassen der Bettenkapazität						
Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten						
unter 50	3	95	18 866	383	54,3	49,3
50 - 100	10	638	186 097	6 471	79,7	28,8
100 - 200	4	616	188 898	6 235	83,8	30,3
200 und mehr	5	2 023	653 082	24 144	88,2	27,0
INSGESAMT	22	3 372	1 046 943	37 232	84,8	28,1
nach Fachabteilungen						
Haut- und Geschlechtskrankheiten	-	-	-	-	-	-
Innere Medizin	8	753	231 912	9 023	84,1	25,7
dar.: Endokrinologie	-	-	-	-	-	-
Gastroenterologie	2	173	.	.	.	.
Kardiologie	2	130	.	.	.	.
Lungen- und Bronchialheilkunde	-	-	-	-	-	-
Nephrologie	-	-	-	-	-	-
Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde (einschl. Kinderkardiologie)	1	61	.	.	.	.
Neurologie	4	328	107 674	3 458	89,7	31,1
Orthopädie	6	1 112	352 044	16 361	86,5	21,5
dar.: Rheumatologie	-	-	-	-	-	-
Psychiatrie	5	391	127 372	1 630	89,0	78,1
dar.: Suchtkrankheiten	4	321	102 777	1 276	87,5	80,5
Psychosomatik	3	426	143 123	3 093	91,8	46,3
Sonstige Fachbereiche	5	301	.	.	.	.
Fachabteilungen insgesamt	32	3 372	1 046 943	37 232	84,8	28,1

### 7 Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1997 bis 2000

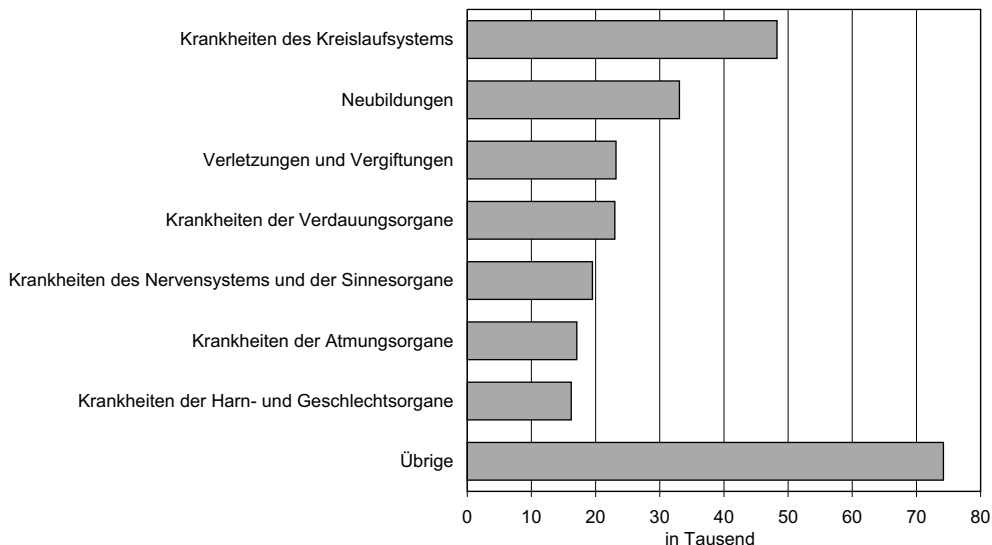
Art der Krankheit	Erkrankte Personen in den Jahren			
	1997	1998	1999	2000
Typhus abdominalis	-	-	-	-
Paratyphus A,B und C	-	1	-	1
Diphtherie	-	-	-	-
Shigellenruhr	7	10	11	3
Enteritis infectiosa	2 929	3 146	2 635	3 083
Meningitis/Encephalitis	71	61	55	77
Hepatitis infectiosa	136	193	86	110
Sonstige Krankheiten	21	17	17	17
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 164</b>	<b>3 428</b>	<b>2 804</b>	<b>3 291</b>

## Kapitel III Gesundheitswesen

### 8 Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten 1994 bis 2000

Jahr	An aktiver Tuberkulose Erkrankte insgesamt		Davon hatten aktive Tuberkulose							
			der Atmungsorgane						anderer Organe	
			insgesamt		davon					
	mit Bakteriennachweis				ohne Bakteriennachweis		Anzahl	auf 100 000 Einwohner		
Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl			auf 100 000 Einwohner	
Männlich										
1994	103	19,6	93	17,7	68	12,9	25	4,8	10	1,9
1995	90	17,1	86	16,4	67	12,8	19	3,6	4	0,8
1996	102	19,4	96	18,3	65	12,4	31	5,9	6	1,1
1997	82	15,6	75	14,3	44	8,4	31	5,9	7	1,3
1998	104	19,8	94	17,9	77	14,7	17	3,2	10	1,9
1999	87	16,7	79	15,2	61	11,7	18	3,5	8	1,5
2000	101	19,5	87	16,8	61	11,7	26	5,0	14	2,7
Weiblich										
1994	58	10,4	47	8,4	38	6,8	9	1,6	11	2,0
1995	54	9,7	37	6,6	29	5,2	8	1,4	17	3,0
1996	68	12,2	55	9,8	27	4,8	28	5,0	13	2,3
1997	55	9,8	42	7,5	30	5,4	12	2,1	13	2,3
1998	42	7,5	34	6,1	26	4,7	8	1,4	8	1,4
1999	42	7,6	29	5,2	21	3,8	8	1,4	13	2,3
2000	47	8,5	31	5,6	17	3,1	14	2,5	16	2,9
INSGESAMT										
1994	161	14,8	140	12,9	106	9,8	34	3,1	21	1,9
1995	144	13,3	123	11,3	96	8,9	27	2,5	21	1,9
1996	170	15,7	151	13,9	92	8,5	59	5,4	19	1,8
1997	137	12,6	117	10,8	74	6,8	43	4,0	20	1,8
1998	146	13,5	128	11,8	103	9,5	25	2,3	18	1,7
1999	129	12,0	108	10,1	82	7,6	26	2,4	21	2,0
2000	148	13,8	118	11,0	78	7,3	40	3,7	30	2,8

#### Diagnosen der Krankenhauspatienten im Saarland 1999



# BILDUNG UND KULTUR

### Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält Ergebnisse der Statistiken über Kinderkrippen und Kinderhorte, Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, allgemein bildende und berufliche Schulen (öffentliche und private), Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sowie sonstige Kulturstatistiken. Grundlage der Statistiken über die Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die Schulen, Hochschulen und Einrichtungen der Weiterbildung sind die Erhebungen an diesen Bildungseinrichtungen. Grundlage der übrigen Kulturstatistiken sind die Geschäftsstatistiken der jeweiligen Bildungseinrichtungen bzw. Organisationen.

**Kinderkrippen** sind Einrichtungen, in denen Kinder im Alter bis zu drei Jahren tagsüber pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

**Kinderhorte** sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter nach Beendigung des Unterrichts pflegerisch und erzieherisch betreut werden. Der Betreuung behinderter Kinder widmen sich Tagesstätten, die von der "Lebenshilfe für das behinderte Kind e.V." sowie von Trägern der Freien Wohlfahrtspflege getragen werden.

Vorschulische Einrichtungen sind **Kindergärten** freier und öffentlicher Träger zur Erziehung und Pflege von Kindern, die das 3. Lebensjahr vollendet haben und noch nicht schulpflichtig sind. Ausnahmsweise können auch Kinder aufgenommen werden, die das 3. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso ist die Integration von behinderten Kindern möglich.

Für Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht noch nicht schulreif sind, sind in der Grundschule besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; sie werden je nach schulorganisatorischen und personellen Gegebenheiten an der jeweils zuständigen Grundschule als Maßnahmen für einzelne Kinder in der jeweiligen Klasse oder für eine Gruppe von Kindern oder in zentralisierten Einrichtungen (**Schulkindergärten**), die Bestandteil der jeweiligen Grundschule sind, durchgeführt. Für Kinder, die infolge ihrer körperlichen, geistigen, seelischen oder sozialen Entwicklung so behindert sind, dass sie schon vor Beginn der Schulpflicht förderungsbedürftig erscheinen, sind an der Schule für Behinderte besondere Fördermaßnahmen vorgesehen; diese können auch in einem Schulkindergarten, der Bestandteil der jeweiligen Schule für Behinderte ist, durchgeführt werden.

**Allgemein bildende Schulen** sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sekundarschulen, Gesamtschulen, Waldorf-Schulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muss. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfasst die Klassenstufen 1 - 4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für die Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluss ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluss erworben werden. Das Angebot des freiwilligen 10. Schuljahres läuft aus.

Die **Realschule** wird 6- oder 4-stufig angeboten; die 4-stufige Realschule läuft aus. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluss. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule aufgenommen werden.

In der **Sekundarschule** werden Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 bzw. 10 unterrichtet. Die Schule vermittelt den Hauptschulabschluss bzw. einen mittleren Bildungsabschluss. Absolventen des Realschulbildungsganges können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums bzw. einer Gesamtschule aufgenommen werden.

Die **Gesamtschulen** umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

Die **Waldorf-Schulen** sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

**Schulen für Behinderte** dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, dass sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Erziehungshilfe, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

## Kapitel IV Bildung und Kultur

Das **Gymnasium** umfasst die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluss der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

Besondere Formen des Gymnasiums:

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technische Gymnasium** in Völklingen umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfasst die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer beruflichen Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das **Saarland-Kolleg** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.

**Berufliche Schulen** sind die Berufsschulen, die Berufsfachschulen, die Berufsaufbauschulen, die Fachschulen und die Fachoberschulen.

In der **Berufsschule** werden Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel unterrichtet, ihnen im Rahmen der beruflichen Erstausbildung oder für eine berufliche Tätigkeit vorwiegend berufsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und ihre Allgemeinbildung zu vertiefen; der Unterricht erfolgt im ersten Jahr in der Grundstufe und in den weiteren Jahren in der Fachstufe. Die Grundstufe wird zum Teil als Berufsgrundbildungsjahr auf Berufsfeldbreite in schulischer Form mit Vollzeitunterricht oder in kooperativer Form mit Teilzeitunterricht in der Schule und fachpraktischer Ausbildung im Betrieb (duales System) geführt. Die Berufsschule schließt mit einem Abschlussverfahren ab (Berufsabschluss). Der Berufsschulabschluss schließt unter bestimmten Voraussetzungen einen mittleren Bildungsabschluss ein.

In der **Berufsfachschule** werden Schülerinnen und Schüler ohne berufliche Vorbildung durch Vermittlung der erforderlichen fachtheoretischen sowie fachpraktischen Kenntnisse und einer weitergehenden und vertieften Allgemeinbildung auf eine Berufstätigkeit vorbereitet, in einen Beruf eingeführt oder für einen Beruf ausgebildet. Die Berufsfachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab. Eine Sonderform der Berufsfachschulen stellen die **Höheren Berufsfachschulen** dar, deren Besuch in der Regel mindestens die Fachhochschulreife voraussetzt.

In der **Berufsaufbauschule** werden Schülerinnen und Schüler während oder nach ihrer beruflichen Erstausbildung oder nach einer einschlägigen, mindestens vierjährigen Berufstätigkeit mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine über die Berufsschule hinausgehende allgemeine und fachtheoretische Bildung zu vermitteln. Die Berufsaufbauschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab, welche einen mittleren Bildungsabschluss vermittelt und zum Eintritt in die Klasse 12 der Fachoberschule des entsprechenden Fachbereiches berechtigt.

In der **Fachschule** werden Schülerinnen und Schüler nach einer beruflichen Erstausbildung und praktischer Bewährung mit dem Ziel unterrichtet, ihnen eine weitergehende fachliche Qualifikation zu vermitteln. Die Fachschule schließt in der Regel mit einer Abschlussprüfung ab.

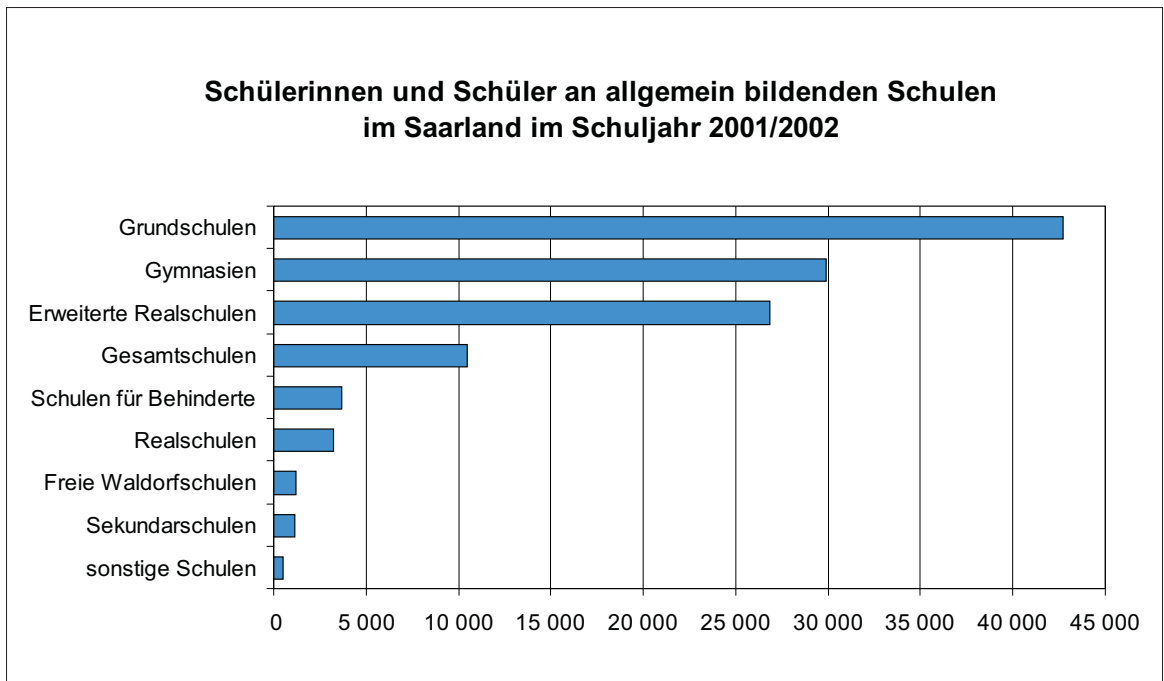
In der **Fachoberschule**, die nach Fachbereichen gegliedert ist und innerhalb der Fachbereiche nach Fachrichtungen gegliedert sein kann, werden Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss in den Klassen 11 und 12 unterrichtet. Der Besuch der Klasse 11 kann durch eine entsprechende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufsausbildung oder eine hinreichende fachbereichsbezogene bzw. fachrichtungsbezogene Berufserfahrung ersetzt werden. Die Fachoberschule schließt mit einer Abschlussprüfung ab und vermittelt die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigende Fachhochschulreife.

Im Saarland bestehen an Hochschulen: die **Universität des Saarlandes**, die **Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH)**, die **Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater**, die **Hochschule der Bildenden Künste Saar**, die **Katholische Hochschule für Soziale Arbeit (FH)**, die **Fachhochschule für Verwaltung** und die **private Fachhochschule für Bergbau**, die aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich ihren Studienbetrieb ab WS 1997/98 bis auf weiteres ausgesetzt hat.

Die **Weiterbildung** dient der Verwirklichung des Rechts auf Bildung. Sie ist eigenständiger Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen. Die Weiterbildung soll durch ein qualitatives und flächendeckendes Angebot zur Chancengleichheit beitragen, Bildungsdefizite abbauen, die Vertiefung und Ergänzung vorhandener oder den Erwerb neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Qualifikationen ermöglichen und zu selbständigem, eigenverantwortlichem Handeln im persönlichen, beruflichen und öffentlichen Leben befähigen.

Gemäß § 34 Abs. 2 des am 1. Juni 1994 geänderten saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetzes (SWBG) führt das Statistische Landesamt seine Erhebungen ab dem Berichtsjahr 1995 außer bei den staatlich anerkannten Einrichtungen und Landesorganisationen der allgemeinen/politischen Weiterbildung auch bei denen der beruflichen Weiterbildung durch.

Die **Kulturstatistiken** umfassen die Bereiche Theater, Rundfunk, Musikschulen, Museen, Volkskultur, Bibliotheken, Sportstätten usw.



# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 1 Die allgemein bildenden Schulen in den Schuljahren 1980/81 bis 2001/2002

Schulart	Schuljahr	Schulen	Klassen <sup>1)</sup>	Schüler/-innen		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte	
		Anzahl		insgesamt	dar. Ausländer	insgesamt	weiblich
Grundschulen	1980/81	204	1 383	31 966	.	1 412	846
	1990/91	240	1 851	36 223	2 654	2 038	1 238
	1995/96	244	1 915	40 506	3 905	2 000 <sup>3)</sup>	1 307 <sup>3)</sup>
	2001/2002	268	2 125	42 524	4 451	2 209	1 583
Hauptschulen	1980/81	58	853	21 609	.	1 148	454
	1990/91	47	431	9 005	1 237	671	244
	1995/96	38	258	5 589	1 163	376 <sup>3)</sup>	135 <sup>3)</sup>
	2001/2002	-	-	-	-	-	-
Grund- und Hauptschulen	1980/81	72	1 222	28 975	.	1 476	732
	1990/91	34	565	11 454	1 087	736	354
	1995/96	27	341	7 226	844	395 <sup>3)</sup>	214 <sup>3)</sup>
	2001/2002	1	20	515	9	22	9
nachrichtlich:							
Grundschulbereich	1980/81	X	1 858	43 165	2 775	X	X
	1990/91	X	2 106	41 411	2 959	X	X
	1995/96	X	2 145	45 362	4 310	X	X
	2001/2002	X	2 133	42 719	4 451	X	X
Hauptschulbereich	1980/81	X	1 600	39 385	1 742	X	X
	1990/91	X	741	15 271	2 019	X	X
	1995/96	X	369	7 959	3 558	X	X
	2001/2002	X	12	320	9	X	X
Gesamtschulen	1980/81	2	66	1 893	77	97	29
	1990/91	11	240	6 252	446	547	259
	1995/96	15	355	9 837	751	685	345
	2001/2002	15	376	10 498	976	664	362
Freie Waldorfschulen	1980/81	1	11	341	8	20	10
	1990/91	2	22	806	15	71	33
	1995/96	3	31	962	19	92	42
	2001/2002	4	41	1 195	29	110	61
Schulen für Behinderte	1980/81	57	473	5 595	283	616 <sup>2)</sup>	335 <sup>2)</sup>
	1990/91	46	323	2 619	245	577 <sup>2)</sup>	317 <sup>2)</sup>
	1995/96	41	344	3 126	441	666 <sup>2)</sup>	398 <sup>2)</sup>
	2001/2002	40	392	3 685	621	777	515
Sekundarschulen	1995/96	29	315	8 030	755	452 <sup>3)</sup>	214 <sup>3)</sup>
	2001/2002	29	52	1 167	42	33	18
Realschulen	1980/81	37	707	20 978	338	1 055	523
	1990/91	33	566	13 766	623	996	518
	1995/96	30	540	14 816	646	887	486
	2001/2002	21	124	3 236	98	105	33
Erweiterte Realschulen	1997/98	49	181	4 945	585	224	127
	2001/2002	50	1 092	26 870	2 801	1 675	917
Gymnasien	1980/81	37	1 001	33 043	351	1 864	533
	1990/91	37	824	24 561	616	1 848	538
	1995/96	37	836	26 203	650	1 728	558
	2001/2002	37	899	29 904	782	1 824	725
Abendrealschulen	1990/91	4	11	230	11	1	1
Erweiterte Realschulen in Abendform	1995/96	2	8	204	15	1	1
	2001/2002	2	8	272	33	2	1
Abendgymnasien und Saarland-Kolleg	1980/81	3	23	416	3	12	1
	1990/91	3	11	370	6	20	7
	1995/96	3	8	272	9	14	2
	2001/2002	2	5	205	16	11	3

1) Bei Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien, Freien Waldorfschulen und Saarland-Kolleg Klassen der Sekundarstufe I und Klassen der Klassenstufe 11.  
2) Einschließlich Fachlehrer/-innen an Schulen für Behinderte. 3) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 2 Klassen der allgemein bildenden Schulen 1980/81 bis 2001/2002 nach Schulformen und Klassenfrequenzgruppen

Jahr	Klassen insgesamt	Davon mit ... Schüler(n)/-innen				
		bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	36 und mehr
Grund- und Hauptschulen						
1980/81	3 458	768	1 480	1 013	190	7
1990/91	2 847	1 582	1 036	225	4	-
2001/2002	2 145	1 145	873	123	4	-
Schulen für Behinderte						
1980/81	473	459	14	-	-	-
1990/91	323	323	-	-	-	-
2001/2002	392	392	-	-	-	-
Sekundarschulen						
1992/93	51	2	16	28	5	-
2001/2002	52	21	16	13	2	-
Realschulen						
1980/81	707	10	104	274	263	55
1990/91	566	103	211	229	22	1
2001/2002	124	8	51	45	20	-
Erweiterte Realschulen						
1998/99	369	10	80	211	68	-
2001/2002	1 092	207	396	420	69	-
Gymnasien						
1980/81	845 <sup>1)</sup>	48	175	326	239	55
1990/91	712 <sup>1)</sup>	115	277	281	39	-
2001/2002	783 <sup>1)</sup>	36	164	338	242	3
Gesamtschulen						
1990/91	238 <sup>1)</sup>	11	68	159	-	-
2001/2002	361 <sup>1)</sup>	10	62	255	34	-

1) Klassen der Sekundarstufe I.

## 3 Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen 1980/81 bis 2001/2002 nach Altersgruppen und Schulformen

Altersgruppe in Jahren	Jahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte an													
		Grund- und Hauptschulen		Schulen für Behinderte		Sekundarschulen		Realschulen		Erweiterte Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
		insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Unter 30	1980/81	300	207	104	87	-	-	174	139	-	-	131	64	9	6
	1990/91	34	29	21	18	-	-	1	1	-	-	9	7	9	8
	2001/2002	200	187	53	42	-	-	1	-	42	34	33	26	6	5
30 bis unter 35	1980/81	849	505	136	90	-	-	336	199	-	-	380	119	44	16
	1990/91	59	51	37	34	-	-	34	26	-	-	99	46	93	65
	2001/2002	207	185	45	33	2	1	4	3	113	78	143	86	48	28
35 bis unter 40	1980/81	987	516	147	58	-	-	192	80	-	-	430	103	22	5
	1990/91	482	314	95	71	-	-	231	159	-	-	335	129	182	96
	2001/2002	90	69	43	28	1	1	4	2	92	65	119	71	65	40
40 bis unter 45	1980/81	709	304	130	54	-	-	143	46	-	-	363	91	8	1
	1990/91	819	506	121	78	-	-	332	201	-	-	385	113	137	54
	2001/2002	57	46	71	51	9	8	10	8	146	111	198	116	99	70
45 bis unter 50	1980/81	395	145	43	14	-	-	81	26	-	-	230	51	11	1
	1990/91	949	495	145	62	-	-	176	69	-	-	416	113	81	27
	2001/2002	290	215	112	82	10	6	40	26	293	197	402	174	185	115
50 bis unter 55	1980/81	431	184	33	13	-	-	67	15	-	-	189	47	2	-
	1990/91	669	295	115	40	-	-	132	44	-	-	321	75	36	8
	2001/2002	623	464	135	92	5	-	30	18	520	268	409	133	162	72
55 bis unter 60	1980/81	299	145	20	17	-	-	51	16	-	-	102	43	1	-
	1990/91	334	113	28	8	-	-	70	17	-	-	203	47	5	-
	2001/2002	523	309	104	49	5	1	8	3	316	118	309	71	78	31
60 und mehr	1980/81	66	26	3	2	-	-	11	2	-	-	31	9	-	-
	1990/91	99	33	13	4	-	-	20	1	-	-	80	8	4	1
	2001/2002	241	119	65	17	1	1	8	5	153	46	211	48	21	1
<b>INSGESAMT</b>	1980/81	<b>4 036</b>	<b>2 032</b>	<b>616<sup>1)</sup></b>	<b>335<sup>1)</sup></b>	-	-	<b>1 055</b>	<b>523</b>	-	-	<b>1 864</b>	<b>533</b>	<b>97</b>	<b>29</b>
	1990/91	<b>3 445</b>	<b>1 836</b>	<b>577<sup>1)</sup></b>	<b>317<sup>1)</sup></b>	-	-	<b>996</b>	<b>518</b>	-	-	<b>1 848</b>	<b>538</b>	<b>547</b>	<b>259</b>
	2001/2002	<b>2 231</b>	<b>1 594</b>	<b>628</b>	<b>394</b>	<b>33</b>	<b>18</b>	<b>105</b>	<b>65</b>	<b>1 675</b>	<b>917</b>	<b>1 824</b>	<b>725</b>	<b>664</b>	<b>362</b>

1) Einschließlich sonstige Lehrkräfte.

## Kapitel IV Bildung und Kultur

### 4 Berufliche Schulen 1980/81 bis 2001/2002

Schulgattung	Schuljahr	Schulen	Klassen	Schüler/-innen		
				zu- sammen	männlich	weiblich
Berufsschulen	1980/81	42	1 526	35 514	22 149	13 365
	1990/91	42	1 311	23 887	13 562	10 325
	1995/96	39	1 056	20 243	12 213	8 030
	2001/2002	38	1 153	22 609	13 303	9 306
Berufsgrundbildungsjahr/BGJ Profil I, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundschuljahr	1980/81	42	138	2 828	1 617	1 211
	1990/91	62	111	1 859	1 133	726
	1995/96	50	106	2 103	1 308	795
	2001/2002	55	109	2 209	1 357	852
Berufsfachschulen	1980/81	81	336	8 035	2 300	5 735
	1990/91	49	206	4 025	1 513	2 512
	1995/96	45	196	4 430	1 748	2 682
	2001/2002	47	207	4 857	2 174	2 683
Höhere Berufsfachschulen	1990/91	5	19	414	268	146
	1995/96	7	19	342	216	126
	2001/2002	4	10	226	129	97
Berufsaufbauschulen	1980/81	23	96	2 007	1 363	644
	1990/91	9	26	425	405	20
	1995/96	2	4	57	53	4
	2001/2002	-	-	-	-	-
Fachoberschulen	1980/81	18	111	2 844	1 890	954
	1990/91	28	135	2 744	1 628	1 116
	1995/96	29	148	3 280	1 652	1 628
	2001/2002	30	194	4 536	2 314	2 222
Fachschulen	1980/81	22	95	2 145	1 515	630
	1990/91	21	136	3 308	2 560	748
	1995/96	21	139	2 743	1 842	901
	2001/2002	20	99	1 728	968	760
Schulen des Gesundheitswesens	1980/81	37	104	2 118	362	1 756
	1990/91	42	106	1 935	300	1 635
	1995/96	43	113	2 029	507	1 522
	2001/2002	42	116	1 990	384	1 606
<b>Berufliche Schulen insgesamt</b>	1995/96	<b>236</b>	<b>1 781</b>	<b>35 227</b>	<b>19 539</b>	<b>15 688</b>
	2001/2002	<b>236</b>	<b>1 888</b>	<b>38 155</b>	<b>20 629</b>	<b>17 526</b>



## Kapitel IV Bildung und Kultur

### 5 Lehrer an beruflichen Schulen<sup>\*)</sup> 1980/81 bis 2001/2002

Schuljahr	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrpersonen			Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrpersonen		
	insgesamt	darunter weiblich		insgesamt	darunter weiblich	
		Anzahl	%		Anzahl	%
an öffentlichen Schulen						
1980/81	1 492	505	33,8	493	123	24,9
1990/91	1 630	522	32,0	503	163	32,4
1995/96	1 426	461	32,3	333	117	35,1
2001/2002	1 413	525	37,2	256	108	42,2
an privaten Schulen						
1980/81	125	39	31,2	873	74	8,5
1990/91	118	52	44,1	633	122	19,3
1995/96	154	79	51,2	668	187	28,0
2001/2002	172	93	54,0	657	249	37,9
INSGESAMT						
1980/81	1 617	544	33,6	1 366	197	14,4
1990/91	1 748	574	32,8	1 136	285	25,1
1995/96	1 580	540	34,2	1 001	304	30,4
2001/2002	1 585	618	39,0	913	357	39,1

\*) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens und des Berufsförderungswerks (BFW).

### 6 Auszubildende am 31. Dezember 2001

Ausbildungsbereiche	Auszubildende			Von den Auszubildenden standen im			
	insgesamt	und zwar		1.	2.	3.	4.
		weiblich	mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen	Ausbildungsjahr			
Industrie und Handel	11 540	4 790	4 488	3 280	3 840	3 689	740
Handwerk	7 691	1 741	2 853	2 258	2 298	2 348	787
Landwirtschaft	488	127	167	140	175	173	-
Öffentlicher Dienst <sup>1)</sup>	325	199	112	110	116	99	-
Freie Berufe	2 069	1 949	762	738	693	638	-
Hauswirtschaft <sup>2)</sup>	262	253	100	100	94	68	-
<b>Zusammen</b>	<b>22 375</b>	<b>9 059</b>	<b>8 482</b>	<b>6 626</b>	<b>7 216</b>	<b>7 006</b>	<b>1 527</b>
Dagegen 2000	22 744	9 024	8 924	6 849	7 367	6 987	1 541
Dagegen 1999	22 444	8 772	8 914	6 841	7 195	6 907	1 501

1) Ohne diejenigen Auszubildenden des Öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden. 2) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.

### 7 Studierende an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2001/2002

Winter- semester	Imma- triku- lierte insge- samt <sup>1)</sup>	Und zwar													
		männ- lich	weib- lich	Deutsche						Ausländer/-innen					
				zus.	davon		dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>			zus.	davon		dar. Studien- anfänger/-innen <sup>2)</sup>		
					männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
1980/81	13 803	8 385	5 418	12 824	7 803	5 021	2 126	1 162	964	979	582	397	248	121	127
1990/91	19 801	11 192	8 609	18 389	10 430	7 959	2 614	1 445	1 169	1 412	762	650	441	219	222
1998/99	17 449	9 448	8 001	15 343	8 458	6 885	1 479	698	781	2 106	990	1 116	550	199	351
2000/01	16 272	8 571	7 701	14 233	7 601	6 632	1 649	761	888	2 039	970	1 069	482	201	281
2001/02	16 270	8 452	7 818	14 092	7 427	6 665	1 773	819	954	2 178	1 025	1 153	566	229	337

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) Im ersten Hochschulse semester an einer Hochschule im Bundesgebiet.

## Kapitel IV Bildung und Kultur

### 8 Studierende<sup>\*)</sup> an der Universität in den Wintersemestern 1980/81 bis 2001/2002 nach Studienbereich/Fächergruppe

Fächergruppe <sup>1)</sup> Studienbereich	1980/81			1990/91			1995/96			2001/2002		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen
Sprach- und Kulturwissenschaften	3 835	2 345	404	4 740	3 157	491	5 297	3 500	720	5 317	3 466	779
dar.: Germanistik	1 016	561	274	1 023	636	273	1 289	881	363	1 172	812	362
Romanistik	934	714	47	1 039	860	66	1 049	834	112	969	743	125
Sport, Leibeserziehung	482	130	25	473	179	29	507	186	53	478	147	79
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 074	1 205	233	6 654	2 420	358	6 175	2 307	513	4 225	1 847	566
dar.: Wirtschaftswissenschaften	1 712	398	57	3 848	1 180	140	3 113	918	241	2 097	776	310
Rechtswissenschaft	2 056	691	151	2 341	1 017	195	2 433	1 092	233	1 889	958	239
Mathematik, Naturwissenschaften	2 752	911	151	3 851	1 296	222	3 760	1 154	263	3 380	1 073	364
dar.: Informatik	310	54	19	839	111	69	981	77	108	1 396	225	199
Chemie	585	193	48	745	227	41	542	147	33	407	164	63
Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	1 774	553	129	2 374	1 079	187	2 067	977	249	1 847	983	253
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	89	74	-	18	12	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	474	20	27	1 147	117	106	965	91	133	638	73	116
Kunst, Kunstwissenschaft	323	180	10	544	349	19	409	233	29	385	229	21
<b>INSGESAMT</b>	<b>13 803</b>	<b>5 418</b>	<b>979</b>	<b>19 801</b>	<b>8 609</b>	<b>1 412</b>	<b>19 180</b>	<b>8 448</b>	<b>1 960</b>	<b>16 270</b>	<b>7 818</b>	<b>2 178</b>

\*) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 1) Zuordnung nach dem 1. Studienfach.

### 9 Studierende an den Hochschulen im Wintersemester 2001/2002

Hochschule Fächergruppe	Immatri- kulierte Studie- rende insge- samt <sup>1)</sup>	Und zwar							
		weiblich	im 1. Hochschul- semester <sup>2)</sup>		Deutsche		Ausländer		
			zu- sammen	dar. weiblich	zu- sammen	dar. weiblich	zu- sammen	dar. weiblich	
Universität	16 270	7 818	2 339	1 291	14 092	6 665	2 178	1 153	
Hochschule für Musik und Theater	325	167	40	19	202	95	123	72	
Hochschule der Bildenden Künste Saar	255	149	36	20	211	127	44	22	
Hochschule für Technik und Wirtschaft	2 661	732	643	201	2 273	612	388	120	
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	250	191	56	46	241	183	9	8	
Private Fachhochschule für Bergbau <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschule für Verwaltung	389	138	156	55	389	138	-	-	
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>20 150</b>	<b>9 195</b>	<b>3 270</b>	<b>1 632</b>	<b>17 408</b>	<b>7 820</b>	<b>2 742</b>	<b>1 375</b>	
dagegen WS 1990/91	24 022	9 657	3 914	1 612	22 204	8 888	1 818	769	
dagegen WS 1980/81	16 012	5 974	3 054	1 256	14 897	5 555	1 115	419	
dav.: Sprach- und Kulturwissenschaften	5 317	3 466	760	561	4 538	2 880	779	586	
Sport	478	147	59	20	399	137	79	10	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissensch. <sup>4)</sup>	5 984	2 653	1 099	566	5 259	2 265	725	388	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 708	1 104	562	177	3 282	978	426	126	
Medizin (ohne Veterinärmedizin)	1 847	983	259	164	1 594	875	253	108	
Haushalts- und Ernährungswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissenschaften	1 851	297	429	83	1 559	247	292	50	
Kunst, Musik, Gestaltung, Freie Kunst	965	545	102	61	777	438	188	107	

1) Ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten usw. 2) An einer Hochschule im Bundesgebiet. 3) Studienbetrieb ab WS 1997/98 bis auf weiteres ausgesetzt.

4) Einschließlich Verwaltungswissenschaft.

### 9.a Studierende an der Akademie der Saarländischen Wirtschaft im Wintersemester 2001/2002

Fachrichtung/ Studiengang	Studierende insgesamt	Und zwar								
		weiblich	im ... Studienjahr							
			1.		2.		3.		4.	
			zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	dar. weibl.	zusammen	
Betriebswirtschaft	164	87	69	34	51	29	44	24	-	
Wirtschaftsinformatik	109	30	40	15	53	11	16	4	-	
<b>INSGESAMT</b>	<b>273</b>	<b>117</b>	<b>109</b>	<b>49</b>	<b>104</b>	<b>40</b>	<b>60</b>	<b>28</b>		

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 10 Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfungen in den Prüfungsjahren 1980 bis 2001

Fächergruppe/Studienbereich (Zuordnung nach dem 1. Studienfach)	Absolventen/-innen im Prüfungsjahr <sup>1)</sup>											
	1980			1990			1995 <sup>2)</sup>			2001		
	ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen		weib- lich	Aus- länder/ -innen
Universität (einschließlich Promotionen)												
Sprach- und Kulturwissenschaften	326	197	70	319	210	21	385	288	49	405	289	53
dar.: Germanistik	85	46	55	55	36	13	81	79	33	99	73	26
Romanistik	76	56	7	93	70	3	94	87	2	93	71	11
Sport	39	12	1	52	29	2	39	13	2	55	27	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	408	82	9	541	184	34	711	262	70	536	215	58
dar.: Rechtswissenschaft	99	18	2	231	92	26	239	99	43	263	132	42
Betriebswirtschaftslehre	165	21	6	278	86	6	439	146	26	217	62	12
Mathematik, Naturwissenschaften	291	87	15	329	99	10	423	139	20	349	141	28
dar.: Informatik	30	2	2	48	9	1	89	10	4	75	3	7
Human-/Zahnmedizin	308	75	8	354	125	19	412	184	13	310	158	33
Agrar-, Forst-, Ernährungswiss.	28	18	1	15	15	-	3	2	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	36	2	1	106	5	9	148	18	6	75	8	13
Kunst	23	12	-	30	23	-	18	9	1	25	14	-
Insgesamt	1 459	485	105	1 746	690	95	2 139	915	161	1 755	852	189
dar.: Lehramtskandidaten <sup>3)</sup>	333	166	3	148	98	6	62	38	-	202	119	4
Hochschule für Musik und Theater <sup>4)</sup>												
Insgesamt	24	9	4	48	22	7	64	29	11	75	36	29
dar.: Dipl. Musiklehrer	12	7	2	18	11	1	14	8	2	12	8	1
Hochschule der Bildenden Künste Saar												
Insgesamt	-	-	-	23	14	1	72	36	2	33	19	-
dar.: Design/Gestaltung	-	-	-	23	14	1	57	27	-	16	16	8
Hochschule für Technik und Wirtschaft												
Architektur, Innenarchitektur	36	8	1	27	12	-	42	12	2	49	23	6
Bauingenieurwesen	33	2	1	43	9	5	47	9	12	57	10	3
Betriebswirtschaft/EUROBIS	83	17	10	136	52	24	173	94	52	93	49	9
Design <sup>5)</sup>	22	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Elektrotechnik	48	-	6	69	-	11	127	5	23	51	1	8
Informatik	-	-	-	25	5	-	33	4	3	33	2	6
Maschinenbau	21	-	1	95	3	15	97	1	23	44	-	12
Wirtschaftsingenieurwesen	25	1	1	41	10	1	46	10	2	52	6	7
Insgesamt <sup>6)</sup>	268	38	21	436	91	56	565	135	117	379	91	51
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit												
Insgesamt	46	36	-	41	32	-	11	7	-	55	47	1
Fachhochschule für Verwaltung (Staatl. Laufbahnprüf./Diplom-Verwaltungswirt/-in)												
Allgemeiner Verwaltungsdienst	-	-	-	55	22	-	30	12	-	28	10	-
Polizeivollzugsdienst	-	-	-	13	-	-	55	2	-	60	15	-
Insgesamt	-	-	-	68	22	-	85	14	-	88	25	-
HOCHSCHULEN INSGESAMT												
INSGESAMT	1 797	568	130	2 362	871	159	2 936	1 136	291	2 385	1 070	270

1) Wintersemester und anschließendes Sommersemester (2001 = WS 2000/2001 und SS 2001). 2) Einschließlich Nachmeldungen; ohne Prüfungen an der Privaten Fachhochschule für Bergbau. 3) Erstes Staatsexamen sowie Erweiterungsprüfungen. 4) Bis einschließlich 1990 ohne Schulmusik. 5) Die Studiengänge Graphik-, Industrie- und Textil-Design wurden aus der Fachhochschule ausgegliedert und in die zum WS 1989/90 gegründete Hochschule der Bildenden Künste Saar integriert. 6) Einschließlich Abschlüsse am DFHI (2001 = 46).

## Kapitel IV Bildung und Kultur

### 11 Personalstand und Stellen laut Haushaltsplan an den Hochschulen 1980 bis 2001

Jahresende	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwaltungs-, Technisches und übriges Personal					
	ins- gesamt 1)	hauptberufliches Personal				nebenberufl. Personal		ins- gesamt 4)	haupt- beruf- liches Per- sonal <sup>5)</sup>	davon			Stellen laut Haus- halts- plan <sup>2b)</sup>
		zusam- men	und zwar		Stellen laut Haus- halts- plan <sup>2a)</sup>	zusam- men <sup>1)</sup>	dar. Lehr- beauf- tragte 3)			Verw.- und Biblio- theke- per- sonal	Techn., und Pflege- per- sonal	Arbei- ter, Aus- zubil- dende	
			Profes- soren/ -innen	Teil- zeit- be- schäf- tigte									
Universität													
1980	1 839	1 456	293	264	1 214	383	247	4 728	4 193	935	1 733	1 525	3 782
1990	2 359	1 749	290	343	1 399	610	361	5 331	5 331	1 132	2 476	1 723	4 601
1995	2 638	1 931	256	488	1 377	707	479	5 579	5 579	1 038	3 015	1 526	4 648
2001	2 957	1 996	256	474	1 398	961	770	5 291	5 291	988	2 847	1 456	4 568
darunter: Universitätskliniken <sup>6)</sup>													
1990	773	758	67	76	683	15	9	4 209	4 209	523	2 282	1 404	3 689
1995	899	831	67	110	667	68	61	4 379	4 379	377	2 812	1 190	3 708
2001	1 200	873	61	136	720	327	320	4 258	4 258	396	2 642	1 220	3 711
Kunsthochschulen													
1980	79	35	22	-	35	44	44	17	17	4	8	5	15
1990	144	46	37	-	49	98	96	41	41	15	12	14	36
1995	164	50	42	5	55	114	114	48	48	21	15	12	40
2001	153	58	48	6	57	95	92	47	47	21	16	10	41
davon:													
HS für Musik und Theater	100	34	32	4	34	66	66	23	23	11	4	8	20
HS der Bildenden Künste	53	24	16	2	23	29	26	24	24	10	12	2	21
Fachhochschulen													
1980	191	106	102	-	109	85	85	80	80	35	15	30	82
1990	430	119	114	-	127	311	308	132	131	43	50	39	123
1995	388	126	116	-	130	262	262	164	164	60	68	36	134
2001	350	140	111	2	125	210	210	188	185	82	63	40	144
davon:													
HS für Technik und Wirtschaft	189	106	100	2	108	83	83	164	164	62	62	40	133
Katholische HS für Soziale Arbeit	43	11	11	-	11	32	32	8	8	7	1	-	6
FH Bergbau <sup>7)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verwaltungs-FH	118	23	-	-	6	95	95	16	13	13	-	-	5
HOCHSCHULEN INSGESAMT													
1980	2 109	1 597	417	264	1 358	512	376	4 825	4 290	974	1 756	1 560	3 879
1990	2 933	1 914	441	343	1 575	1 019	765	5 504	5 503	1 190	2 537	1 776	4 760
1995	3 190	2 107	414	493	1 562	1 083	855	5 791	5 791	1 119	3 098	1 574	4 822
2001	3 460	2 194	415	482	1 580	1 266	1 072	5 526	5 523	1 091	2 926	1 506	4 753

1) 1995 und 2001 (neues Erhebungskonzept): aus Vergleichsgründen ohne studentische Hilfskräfte. 2) Einschließlich nicht besetzter Stellen; 2001 insgesamt a) = 69, b) = 253. 3) 1995 Untererfassung. 4) 1980 einschließlich studentischer Hilfskräfte, die von 1982 bis 1991 nicht erfasst wurden. 5) Darunter 2001 insgesamt 1 698 Teilzeitbeschäftigte. 6) Medizinische Fakultät und LKH Homburg. 7) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 12 Allgemeine, politische und berufliche Weiterbildung<sup>\*)</sup> 1980 bis 2000

Einrichtung	Jahr	Kurse, Lehrgänge, Seminare			Einzel-/kurzfristige Veranstaltungen			Ausgaben in 1 000 EUR
		Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	Anzahl	Teilnehmer/ -innen	durch- geführte Unterrichts- stunden	
Volks-/Kreisvolkshochschulen	1980	3 872	64 285	138 954	1 278	86 469	2 978	4 527
	1990	6 862	92 129	257 933	879	38 165	2 068	10 192
	1995	8 239	91 025	253 181	1 246	39 503	4 188	11 936
	1999	7 917	87 174	224 468	1 452	45 485	4 941	12 635
	2000	8 159	89 822	217 213	1 212	35 659	3 505	12 537
Katholische Erwachsenenbildung	1980	2 110	42 486	64 662	2 960	96 517	12 652	1 829
	1990	3 484	52 586	153 447	3 623	89 563	9 029	6 734
	1995	4 141	59 682	156 087	3 132	86 637	8 939	9 186
	1999	3 935	56 478	154 181	3 354	79 771	11 754	9 851
	2000	4 429	63 971	151 892	3 494	86 240	10 223	11 464
Evangelische Erwachsenenbildung	1980	550	8 987	20 737	900	26 676	1 802	480
	1990	390	5 292	14 758	843	18 777	1 843	495
	1995	389	5 018	23 928	786	18 290	2 360	512
	1999	390	4 693	24 683	786	16 638	2 358	480
	2000	353	4 542	19 953	639	13 604	1 917	509
Arbeit und Leben	1980	274	7 360	8 048	72	1 693	290	497
	1990	275	4 237	7 362	40	1 054	80	711
	1995	165	2 245	6 111	48	582	102	600
	1999	47	772	2 314	46	293	474	233
	2000	50	882	2 498	4	38	11	188
Landfrauenbildungseinrichtung des Landfrauenverbandes Saar e.V. bzw. AG Ländlicher Erwachsenenbildung	1980	129	2 332	1 512	300	11 299	647	31
	1990	119	1 747	2 115	399	11 464	825	26
	1995	117	1 887	2 032	420	10 962	996	64
	1999	62	1 133	1 497	612	15 603	1 538	57
	2000	77	1 875	1 485	646	15 761	1 516	57
Europäische Akademie Otzenhausen	1980	117	3 226	12 071 <sup>1)</sup>	52	1 768	884 <sup>1)</sup>	1 073
	1990	138	3 925	15 934 <sup>1)</sup>	10	276	138 <sup>1)</sup>	1 846
	1995	136	3 902	4 872	1	28	2	2 570
	1999	141	4 077	3 820	-	-	-	2 829
	2000	161	4 594	3 585	-	-	-	2 617
Paritätische Bildungsstätte Haus Buchwald, Nohfelden <sup>2)</sup>	1987	46	937	2 490 <sup>1)</sup>	-	-	-	70
	1990	140	2 903	9 179 <sup>1)</sup>	-	-	-	306
	1995	45	731	1 840	-	-	-	927
	1999	-	-	-	-	-	-	-
	2000	-	-	-	-	-	-	-
Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung zusammen	1995	1 117	16 950	174 132	131	3 507	673	22 447
	1996	1 377	20 054	269 632	189	4 361	701	29 216
	1999	3 334	41 659	371 085	146	3 898	736	34 076
	2000	2 497	33 937	357 211	176	3 708	744	26 955
<b>INSGESAMT</b>	1980	<b>7 052</b>	<b>128 676</b>	<b>233 913</b> <b>+ 12 071<sup>1)</sup></b>	<b>5 562</b>	<b>224 422</b>	<b>18 369</b> <b>+ 884<sup>1)</sup></b>	<b>8 436</b>
	1990	<b>11 408</b>	<b>162 819</b>	<b>435 615</b> <b>+ 25 113<sup>1)</sup></b>	<b>5 794</b>	<b>159 299</b>	<b>13 845</b> <b>+ 138<sup>1)</sup></b>	<b>20 309</b>
	1995	<b>14 349</b>	<b>181 440</b>	<b>622 183</b>	<b>5 764</b>	<b>159 509</b>	<b>17 260</b>	<b>48 243</b>
	1999	<b>15 826</b>	<b>195 986</b>	<b>782 048</b>	<b>6 396</b>	<b>161 688</b>	<b>21 801</b>	<b>60 161</b>
	2000	<b>15 726</b>	<b>199 623</b>	<b>753 837</b>	<b>6 171</b>	<b>155 010</b>	<b>17 916</b>	<b>54 328</b>

<sup>\*)</sup> Entsprechend dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG). 1) Teilnehmertage (in Einrichtungen mit Internatsbetrieb). 2) Seit 1996 werden keine Maßnahmen gemäß SWBG durchgeführt.

## Kapitel IV Bildung und Kultur

### 13 Kindertageseinrichtungen 1980 bis 2002

Jahr	Einrichtungen	Gruppen	Betreute Kinder		Betreuungspersonal					
			insgesamt	dar. männlich	insgesamt	davon				
						Sozialpädagog. Jugendleiter/-innen, Lehrer/-innen	Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen	Kinderpfleger/-innen	Praktikanten/-innen	nicht ausgebildete Kräfte und Vorprakt.
Kindergärten										
1980	401	1 160	26 923	13 880	1 996	4	950	660	284	98
1990	418	1 274	29 479	15 201	2 511	12	1 396	744	172	187
2000	467	1 492	33 445	16 951	3 641	42	2 172	971	220	236
2001	467	1 485	32 984	16 915	3 615	66	2 211	960	202	176
2002	467	1 482	32 795	16 670	3 729	82	2 344	947	160	196
Kinderhorte <sup>1)</sup>										
1980	20	40	618	333	84	17	31	22	11	2
1990	18	31	606	319	80	21	38	8	4	9
2000 <sup>2)</sup>	80	85	1 723	928	139	29	78	10	4	18
2001	85	84	1 909	1 021	155	20	104	11	5	15
2002	96	86	2 131	1 094	171	20	114	14	7	16
Kinderkrippen - Krabbelstuben										
1990	12	14	183	100	44	1	21	17	2	3
2000	62	28	707	386	56	5	27	12	2	10
2001	68	23	705	402	40	4	24	7	1	4
2002	68	19	720	408	42	-	27	9	3	3
Einrichtungen für das behinderte Kind										
1980	13	45	259	144	82	3	29	26	22	2
1990	15	57	370	201	115	9	51	29	1	25
2000	9	22	233	129	72	5	40	8	7	12
2001	9	21	232	137	79	8	43	8	6	14
2002	8	18	145	87	55	7	52	3	4	9

1) Bis 1986 einschließlich Kinderkrippen/Krabbelstuben; getrennter Nachweis erst ab 1987 möglich. 2) Einschließlich betreuende Halbtagsgrundschulen.

### 14 Sportanlagen<sup>\*)</sup> am 15. November 2000

Art der Sportanlagen		Stadtverband Saarbrücken	Landkreis					Saarland zusammen
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz-Kreis	St. Wendel	
<b>Gedeckte Anlagen</b>								
Sporthallen (allgemein)	Anzahl	133	36	68	113	111	59	520
Großsport-/Mehrzweckhallen	Anzahl	6	-	3	6	1	4	20
Tennishallen	Anzahl	25	13	8	15	5	11	77
Eissporthallen	Anzahl	1	-	-	1	-	-	2
Schießsportanlagen	Anzahl	52	18	12	11	10	6	109
<b>Ungedeckte Anlagen</b>								
Spielfelder unter 5 000 m <sup>2</sup>	Anzahl	33	19	4	9	16	14	95
Großspielfelder	Anzahl	118	46	47	81	90	57	439
Rundlaufbahnen (400 m)	Anzahl	28	5	13	21	15	5	87
Tennisanlagen	Anzahl	42	25	38	50	27	29	211
	Plätze	210	104	183	209	92	126	924
<b>Bäder</b>								
Hallenbäder	Anzahl	38	6	5	9	4	7	69
Freibäder	Anzahl	13	6	7	10	5	5	46
Naturbäder	Anzahl	-	1	-	-	-	2	3

Quelle: Ministerium des Innern. \*) Kommunale und Vereinsanlagen sowie Anlagen sonstiger Träger (soweit öffentlich zugänglich).

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 15 Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. Januar 2002

Fachverband	Zahl der Vereine 1)	Mitglieder		davon im Alter von ... bis ... Jahre							
				bis 14 Jahre		von 15 bis 26 Jahre		27 bis 40 Jahre		ab 41 Jahre	
		ins-gesamt	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich	zu-sammen	weib-lich
Aero (ohne Motorflug)	34	1 552	180	47	13	174	20	436	46	895	101
Badminton	62	3 956	1 739	827	424	1 129	528	1 073	460	927	327
Bahnengolf	8	360	117	25	11	36	14	99	32	200	60
Basketball	29	2 485	571	691	149	1 183	285	382	95	229	42
Behindertensport	127	6 210	2 601	180	91	250	133	637	328	5 143	2 049
Bergsteigen/Ski	58	10 682	4 443	1 097	514	1 799	771	2 510	1 069	5 276	2 089
Billard	84	8 273	2 269	1 859	798	1 556	448	2 221	487	2 637	536
Boule	60	1 596	435	36	14	110	28	244	70	1 206	323
Boxen	9	946	73	175	17	355	43	155	8	261	5
Eislauf/Rollsport	6	660	373	173	116	185	92	118	63	184	102
Fechten	11	690	247	253	89	129	52	89	33	219	73
Fischen	35	1 409	176	519	86	672	70	106	10	112	10
Fußball	393	124 705	21 229	20 965	2 031	19 933	2 660	34 480	8 284	49 327	8 254
Gewichtheben	6	485	74	36	6	124	15	149	25	176	28
Golf	5	2 408	974	164	60	209	67	382	140	1 653	707
Handball	90	12 664	4 859	3 678	1 721	3 213	1 415	2 854	1 008	2 919	715
Hockey	5	422	153	135	49	116	52	91	25	80	27
Judo	57	6 753	2 367	3 456	1 273	1 612	530	913	319	772	245
Kanu	13	1 575	566	281	114	286	102	258	88	750	262
Karate	52	4 939	1 936	2 195	911	1 287	509	863	343	594	173
Kegeln	78	4 381	1 317	206	75	414	143	986	341	2 775	758
Kneipp-Vereine	68	25 483	17 659	2 419	1 480	1 597	1 133	3 486	2 413	17 981	12 633
Lebensrettung	58	14 459	6 821	6 388	3 239	2 916	1 326	2 053	912	3 102	1 344
Leichtathletik	133	14 083	6 760	4 726	2 406	2 458	1 189	2 255	1 178	4 644	1 987
Moderner Fünfkampf	3	17	6	-	-	6	3	4	1	7	2
Motorboot-Sport	8	278	62	10	3	6	3	52	15	210	41
Motorsport	32	3 641	668	385	95	663	133	1 182	208	1 411	232
Radfahren	76	4 144	985	337	122	512	116	896	220	2 399	527
Reiten	138	12 971	8 925	3 214	2 703	3 178	2 671	3 073	2 073	3 506	1 478
Ringern	23	3 726	718	735	105	739	110	952	235	1 300	268
Rudern	5	870	329	113	53	160	45	233	109	364	122
Schach	53	1 382	102	220	47	258	29	345	17	559	9
Schützen	237	16 730	3 065	1 131	311	2 254	450	3 799	777	9 546	1 527
Schwimmen	26	7 782	4 090	4 212	2 250	1 021	512	933	482	1 616	846
Segeln	8	1 193	350	108	41	238	75	212	59	635	175
Squash	17	396	97	28	6	33	13	248	67	87	11
Taekwondo	8	469	147	244	90	107	24	84	23	34	10
Tanzsport	39	3 826	2 496	1 068	912	685	500	635	358	1 438	726
Tauchen	25	1 513	490	112	47	222	81	623	215	556	147
Tennis	194	34 031	13 671	5 120	2 248	6 228	2 550	5 672	2 347	17 011	6 526
Tischtennis	156	11 741	2 974	2 482	837	2 735	660	2 292	614	4 232	863
Triathlon	46	547	130	75	40	103	27	199	43	170	20
Turnen	345	80 918	54 618	24 731	16 302	9 645	6 374	14 508	10 705	32 034	21 237
Volleyball	132	6 633	3 605	1 238	867	2 059	1 334	1 913	889	1 423	515
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 052</b>	<b>443 984</b>	<b>175 467</b>	<b>96 094</b>	<b>42 766</b>	<b>72 595</b>	<b>27 335</b>	<b>94 695</b>	<b>37 234</b>	<b>180 600</b>	<b>68 132</b>

Quelle: Landessportverband für das Saarland. 1) Innerhalb der Fachverbände.

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 16 Saarländische Theater 1998/99 bis 2000/2001<sup>\*)</sup>

Theater - Art der Vorstellung	Zahl der Aufführungen			Zahl der Besucher					
				insgesamt			je Vorstellung		
	1998/ 1999	1999/ 2000	2000/ 2001	1998/ 1999	1999/ 2000	2000/ 2001	1998/ 1999	1999/ 2000	2000/ 2001
<b>Saarländisches Staatstheater</b>									
<b>Großes Haus</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Opern	90	72	68	58 685	47 572	51 618	652	661	759
Operetten/Musicals	36	46	53	31 916	37 818	45 154	887	822	852
Schauspiele	42	43	44	25 938	29 682	29 408	618	690	668
Konzerte <sup>1)</sup>	3	2	4	2 119	1 669	3 207	706	835	802
Ballette	20	19	17	12 292	14 066	9 207	615	740	542
Kindertheater	36	36	45	26 155	31 564	38 941	727	877	865
sonstige Veranstaltungen	1	1	-	230	875	-	230	875	-
b) auswärtige Vorstellungen	9	3	5	6 570	2 372	2 751	730	791	550
2. Gastspiele fremder Ensembles	6	5	8	4 228	3 603	4 988	705	721	624
<b>Zusammen</b>	<b>243</b>	<b>227</b>	<b>244</b>	<b>168 133</b>	<b>169 221</b>	<b>185 274</b>	<b>692</b>	<b>745</b>	<b>759</b>
<b>Theater St. Arnual</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	153	130	171	11 966	10 813	14 354	78	83	84
Operetten/Musicals	-	20	-	-	1 850	-	-	93	-
Arnual spezial/Sonstiges	25	11	-	1 780	885	-	71	80	-
b) auswärtige Vorstellungen	1	-	6	70	-	821	70	-	137
2. Gastspiele fremder Ensembles	1	2	-	23	144	-	23	72	-
<b>Zusammen</b>	<b>180</b>	<b>163</b>	<b>177</b>	<b>13 839</b>	<b>13 692</b>	<b>15 175</b>	<b>77</b>	<b>84</b>	<b>86</b>
<b>Alte Feuerwache</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort: Schauspiele	109	115	119	19 249	25 000	24 009	177	217	202
Opern	-	7	7	-	1 511	1 185	-	216	169
Musicals	22	-	-	4 613	-	-	210	-	-
Ballette	11	16	18	1 922	3 174	2 013	175	198	112
Abo français/sonst. Vorst.	6	10	-	482	1 540	-	80	154	-
b) auswärtige Vorstellungen	-	-	2	-	-	419	-	-	210
2. Gastspiele fremder Ensembles	5	5	5	874	666	684	175	133	137
<b>Zusammen</b>	<b>153</b>	<b>153</b>	<b>151</b>	<b>27 140</b>	<b>31 891</b>	<b>28 310</b>	<b>177</b>	<b>208</b>	<b>187</b>
<b>Übrige Spielstätten</b>									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort <sup>2)</sup>	31	55	28	13 745	18 223	14 480	443	331	517
b) auswärtige Vorstellungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>31</b>	<b>55</b>	<b>28</b>	<b>13 745</b>	<b>18 223</b>	<b>14 480</b>	<b>443</b>	<b>331</b>	<b>517</b>
<b>Theater Überzwerg</b> (Saarbrücken - St. Arnual)									
1. Aufführungen des eigenen Ensembles									
a) am Ort	137	161	132	11 328	12 770	9 817	83	79	74
b) Gastspiele	32	14	18	4 245	3 408	3 320	133	243	184
2. Jugendclub, Kinderclub	3	6	10	159	261	617	53	44	62
3. Gastspiele fremder Ensembles	10	8	5	851	540	280	85	68	56
<b>Zusammen</b>	<b>182</b>	<b>189</b>	<b>165</b>	<b>16 583</b>	<b>16 979</b>	<b>14 031</b>	<b>91</b>	<b>90</b>	<b>85</b>

Quelle: Saarländisches Staatstheater, Theater Überzwerg. <sup>\*)</sup> Aufzählung ist nicht vollständig. 1) Ohne Konzerte in der Congresshalle. 2) Congresshalle, Foyer, Moderne Galerie, Rathausfestsaal, Basilika, Schlosskirche, Johanniskirche, Stiftskirche, Theaterzelt, Theater am Ring, Saarlouis.



## Kapitel IV Bildung und Kultur

### 17 Filmbesuche nach Bundesländern 2001

Bundesland	Besuche		Brutto-Umsatz		Einwohner in 1 000 <sup>1)</sup>	Besuche je Einwohner	Durch- schnitts- Eintrittspreis in EUR
	in 1 000	Anteil in %	in 1 000 EUR	Anteil in %			
Baden-Württemberg	22 417	12,6	127 185	12,9	10 524,4	2,13	5,67
Bayern	28 299	15,9	163 772	16,6	12 230,3	2,31	5,79
Berlin	12 603	7,1	70 415	7,1	3 382,2	3,73	5,59
Brandenburg	4 557	2,6	23 169	2,3	2 602,0	1,75	5,08
Bremen	2 234	1,3	12 303	1,2	660,2	3,38	5,51
Hamburg	5 583	3,1	35 679	3,6	1 715,4	3,25	6,39
Hessen	13 064	7,3	76 125	7,7	6 068,1	2,15	5,83
Mecklenburg-Vorpommern	4 118	2,3	19 546	2,0	1 775,7	2,32	4,75
Niedersachsen	15 324	8,6	81 820	8,3	7 926,2	1,93	5,34
Nordrhein-Westfalen	37 713	21,2	212 159	21,5	18 010,0	2,09	5,63
Rheinland-Pfalz	7 223	4,1	39 434	4,0	4 034,6	1,79	5,46
Saarland	2 232	1,3	10 770	1,1	1 068,7	2,09	4,83
Sachsen	8 074	4,5	40 122	4,1	4 425,6	1,82	4,97
Sachsen-Anhalt	4 577	2,6	24 521	2,5	2 615,4	1,75	5,36
Schleswig-Holstein	5 370	3,0	28 400	2,9	2 789,7	1,92	5,29
Thüringen	4 535	2,5	21 826	2,2	2 431,3	1,87	4,81
<b>Insgesamt</b>	<b>177 925</b>	<b>100,0</b>	<b>987 245</b>	<b>100,0</b>	<b>82 259,5</b>	<b>2,16</b>	<b>5,55</b>
Alte Bundesländer	146 628	81,7	829 144	83,6	67 140,0	2,18	5,65
Neue Bundesländer	31 297	18,3	158 102	16,4	15 119,5	2,07	5,05
Dagegen 2000	152 533	100,0	824 462	100,0	82 142,8	1,86	5,41
Alte Bundesländer	124 631	81,7	689 028	83,6	66 949,6	1,86	5,53
Neue Bundesländer	27 902	18,3	135 434	16,4	15 193,2	1,84	4,85

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden. 1) Stand 30. Juni.

### 18 Volkskulturelle Verbände 2000 und 2001

Verband	Vereine/Chöre		Jugendgruppen		Aktive Mitglieder				Fördernde Mitglieder	
					insgesamt		darunter Jugendliche			
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
Saar-Sänger-Bund e.V.	434	434	64	54	13 173	13 173	1 976	1 976	26 131	26 131
Sängerkreis Blies im Pfälz. Sängerbund e.V.	.	34	.	1	.	473	.	47	.	1 726
Bund saarländischer Musikvereine e.V.	202	201	109	117	12 409	12 378	7 221	7 151	22 000	22 000
Bund für Zupf- und Volksmusik Saar e.V.	63	63	13	18	1 087	1 280	500	500	2 362	2 362
Saarländischer Akkordeonverband e.V.	30	30	20	20	861	860	423	425	1 398	1 400
Saarländischer Volksbühnenbund e.V.	63	64	34	37	2 650	2 714	700	900	1 850	2 306
Saarl. Volkstanz- und Trachtenverband e.V.	21	21	13	13	728	1 500	347	350	2 134	2 000
Verband Saarländischer Karnevalsvereine e.V.	150	152	.	130	28 500	28 500	9 300	9 400	.	-
Verband Saarländischer Musikschulen	7	7	102	102	5 360	5 360	4 759	4 759	-	-
Landesverband des Deutschen Zitherbundes	5	5	7	7	126	126	41	41	92	92
Landesverband Evangelische Kirchenchöre	51	51	-	-	1 390	1 390	-	-	-	-
Landesverband Jazz e.V.	.	12	.	8	.	890	.	660	.	225
Saarl. Rockmusikerverband e.V.	1	-	-	-	.	27	30	19	5	27
Arbeitskreis Katholische Kirchenmusik	296	296	78	78	12 200	12 200	1 200	1 200	-	-

Quelle: Verbände.

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 19 Saarländischer Rundfunk 1980 bis 2001

Art der Angaben	Einheit	1980	1990	1998	1999	2000	2001
<b>Sendeanlagen des Hörfunks insgesamt</b>	Anzahl	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>
davon Mittelwelle I. Programm	Anzahl	1	1	-	-	-	-
Ultrakurzwelle I., II., III. Progr. jeweils	Anzahl	3	5	5	5	5	5
Unser Ding	Anzahl	.	.	.	.	5	5
IV. Programm	Anzahl	-	2	5	6	1	1
<b>Sendeanlagen des Fernsehens</b>	Anzahl	<b>80</b>	<b>138</b>	<b>151</b>	<b>151</b>	<b>151</b>	<b>151</b>
Grundnetzsender <sup>1)</sup>	Anzahl	2	2	2	2	2	2
Umsetzer (Füllsender) <sup>1)</sup>	Anzahl	78	136	149	149	149	149
<b>Sendezeiten im Hörfunk</b>							
I. Programm insgesamt	Minuten	527 040	468 540	523 606	525 540	527 040	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	26,0	23,3	30,7	21,1	19,2	18,2
II. Programm insgesamt	Minuten	372 426	479 091	511 067	525 660	526 980	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	27,2	22,9	26,0	17,5	17,2	17,5
III. Programm insgesamt	Minuten	342 343	442 623	338 988	525 840	526 800	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	25,6	19,2	29,8	21,1	21,0	20,5
IV. Programm insgesamt	Minuten	-	207 996	113 842	854 310	937 161	407 698
darunter Eigenproduktionen	%	-	31,5	12,5	2,8	3,6	2,2
V. Jugendlradio - Unser Ding	Minuten	.	.	.	.	527 040	525 600
darunter Eigenproduktionen	%	.	.	.	.	4,4	5,9
<b>Sendezeiten im Fernsehen<sup>2)</sup></b>							
I. Programm	Minuten	220 137	375 608	527 949	524 085	521 267	523 442
darunter SR-Eigenprogramm	%	17,8	13,5	8,3	8,3	8,4	7,9
III. Programm insgesamt	Minuten	162 973	299 474	474 670	692 137	786 718	756 135
darunter SR-Eigenprogramm	%	17,6	19,4	28	29,4	24,8	25,2
<b>Beschäftigte (Festangestellte) insgesamt<sup>3)</sup></b>	Anzahl	<b>710</b>	<b>766</b>	<b>746</b>	<b>730</b>	<b>775</b>	<b>745</b>
davon: Intendantz	%	-	-	3,2	3,4	3,5	3,5
Programmdirektion Hörfunk	%	-	-	31,9	32,9	31,6	32,2
Programmdirektion Fernsehen	%	-	-	31,4	31,2	29,3	29,8
Verwaltungs- und Betriebsdirektion (einschl. Technik u. Allg. Dienste)	%	-	-	33,5	32,5	35,6	34,5
<b>Erträge insgesamt</b>	1 000 EUR	<b>58 924</b>	<b>90 922</b>	<b>120 758</b>	<b>130 483</b>	<b>127 921</b>	<b>127 751</b>
darunter: Teilnehmergebühren Hörfunk	1 000 EUR	9 122	15 864	26 283	26 619	27 220	27 901
Teilnehmergebühren Fernsehen	1 000 EUR	13 927	21 187	28 956	29 277	29 765	32 806
Finanzausgleich ARD	1 000 EUR	12 793	34 985	48 424	48 424	48 424	45 544
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	1 000 EUR	<b>59 162</b>	<b>89 456</b>	<b>114 145</b>	<b>128 429</b>	<b>120 702</b>	<b>131 918</b>
davon: Personalkosten	1 000 EUR	25 213	38 368	47 749	53 599	48 107	49 682
Programmkosten	1 000 EUR	11 929	23 829	37 303	43 984	42 365	41 092
Sonstige Betriebskosten	1 000 EUR	12 462	22 790	24 144	25 361	24 936	35 803
Abschreibungen	1 000 EUR	9 559	4 470	4 949	5 486	5 294	5 341
<b>Angemeldete Rundfunkteilnehmer insgesamt<sup>4)</sup></b>	Anzahl	-	<b>443 116</b>	<b>464 172</b>	<b>469 397</b>	<b>475 312</b>	<b>479 622</b>
Private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	-	427 007	443 452	448 243	453 534	457 022
Nicht private Rundfunkteilnehmer	Anzahl	-	16 109	20 720	21 154	21 778	22 600
<b>Angemeldete Hörfunkgeräte</b>	Anzahl	<b>393 441</b>	<b>455 590</b>	<b>488 560</b>	<b>497 734</b>	<b>508 958</b>	<b>515 470</b>
<b>Angemeldete Fernsehgeräte</b>	Anzahl	<b>366 954</b>	<b>413 550</b>	<b>443 404</b>	<b>449 368</b>	<b>457 343</b>	<b>461 155</b>
Gebührenpflichtige Hörfunkgeräte	Anzahl	378 150	426 217	446 043	453 065	461 475	468 222
Gebührenpflichtige Fernsehgeräte	Anzahl	353 737	388 698	406 269	410 073	416 109	419 720
Gebührenbefreite Hörfunkgeräte	Anzahl	15 291	29 373	42 517	44 669	47 483	47 248
Gebührenbefreite Fernsehgeräte	Anzahl	13 217	24 852	37 135	39 295	41 234	41 435
<b>Sendungen aller Hörfunkprogramme</b>	Minuten	<b>1 241 809</b>	<b>1 598 250</b>	<b>1 645 658</b>	<b>2 431 350</b>	<b>2 517 981</b>	<b>2 510 098</b>
davon: Wortbezogen <sup>5)</sup> Information und Service	%	.	.	.	13,1	12,6	12,4
Kultur/Bildung	%	.	.	.	3,8	3,8	4,1
Unterhaltung	%	.	.	.	0,7	0,9	0,4
Musikbezogen <sup>5)</sup> Rock-/Popmusik	%	.	.	.	35,5	37,7	38,4
Unterhaltungsmusik	%	.	.	.	20,6	19,4	20,1
Klassik	%	.	.	.	24,9	24,4	23,5
Werbung <sup>5)</sup>	%	.	.	.	1,4	1,2	1,1

**Noch: 19 Saarländischer Rundfunk 1980 bis 2001**

Art der Angaben	Einheit	1980	1990	1998	1999	2000	2001
<b>Sendungen des Fernsehens I. Programm<sup>6)</sup></b>	Minuten	<b>220 137</b>	<b>375 608</b>	<b>527 949</b>	<b>524 085</b>	<b>521 267</b>	<b>523 442</b>
Politik und Gesellschaft	%	-	-	8,9	9,3	9,1	9,7
Kultur und Wissenschaft	%	-	-	4,7	5,8	4,4	4,4
Religion	%	-	-	0,6	0,6	0,8	0,7
Fernsehspiel	%	-	-	4,9	5,1	4,7	4,9
Unterhaltung	%	-	-	7,6	8,0	8,0	7,1
Musik	%	2,7	1,4	0,2	0,3	0,1	0,1
Familie	%	-	-	14,0	13,7	15,1	14,7
Bildung und Beratung	%	-	-	-	-	-	-
Spot/Überleitung	%	2,8	1,8	1,7	1,5	1,5	1,8
Gemeinschaftsprogramm	%	30,6	28,0	37,1	35,3	36,7	36,8
Vormittagsprogramm	%	-	21,9	13,7	13,6	12,8	5,5
Regionalprogramm	%	12,7	10,4	5,4	5,6	5,6	13,2
Werbefernsehen	%	2,8	0,9	1,2	1,2	1,2	1,1
<b>Sendungen des Fernsehens 3. Programm (S 3)</b>	Minuten	<b>162 973</b>	<b>299 474</b>	<b>474 670</b>	<b>692 137</b>	<b>786 718</b>	<b>756 135</b>
Politik und Gesellschaft	%	-	-	32,9	40,5	38,9	41,6
Kultur und Wissenschaft	%	-	-	12,2	11,0	21,3	19,2
Religion	%	-	-	1,0	0,4	0,4	0,5
Sport	%	-	-	4,6	3,8	3,2	3,1
Fernsehspiel	%	-	-	2,7	2,5	1,6	2,4
Spielfilm	%	-	-	5,4	3,0	3,0	3,2
Unterhaltung	%	-	-	15,2	16,1	12,6	11,6
Musik	%	3,2	3,6	1,0	0,7	0,7	0,9
Familie	%	-	-	10,2	10,7	10,1	10,5
Bildung und Beratung	%	-	-	12,5	8,0	5,3	3,7
Spot/Überleitung	%	9,9	6,5	2,3	3,3	2,9	3,3

Quelle: Saarländischer Rundfunk. 1) Einschließlich Grundnetzsender/Füllsender der Deutschen Telekom. 2) Ohne Testbild; bis einschließlich 1980 ohne Vormittagsprogramm. 3) Zahlenangaben für 1980/1990 nicht mehr möglich. 4) Angaben für 1980 nicht mehr möglich. 5) Ab 1999 geändertes ARD-einheitliches Schema. 6) Ab 1991 geändertes Kodierungssystem.

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## 20 Museen im Saarland 1990 bis 2001

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	1999	2000	2001
Beckingen-Düppenweiler	b	Dorfmuseum Düppenweiler	Heimatmuseum (privat)	2 290	1 200	1 200	3 222
Bexbach	b	Kupferbergwerk Düppenweiler	Bergwerksmuseum	.	4 000	3 500	1 095
	b	Gruben- und Heimatmuseum	Technikmuseum, Stadtgeschichte	68 457 <sup>2)</sup>	22 499	22 300	21 403
Blieskastel	b	Stadtmuseum	Heimatmuseum	.	.	.	5 122
Bliesbrück-Reinheim	b	Europäischer Kulturpark	Vor- und Frühgeschichte	.	.	.	41 000
Dillingen-Pachten	b	Heimatmuseum	Vor- und Frühgeschichte	.	.	.	1 232
Eppelborn	b	Heimatmuseum	Heimatmuseum	.	.	.	225
Eppelborn-Habach	b	Bauernhausmuseum	Heimatmuseum	.	.	.	1 000
Freisen-Oberkirchen	b	Mineralogisches Museum	Spezialmuseum	.	.	.	946
Freisen-Reitscheid	b	Landwirtschaftsmuseum	Heimatmuseum	.	.	.	640
Gersheim-Rubenheim	b	Museum für dörfliche Alltagskultur	Volkskunde	670	408	468	608
Heusweiler	b	Köllertaler Heimatstuben <sup>3)</sup>	Heimatkunde	.	.	.	.
Heusweiler-Berschweiler		Ölmühle	Spezial-/Technikmuseum	.	.	.	800
Homburg/Saar	b	Vormärz-Museum	Spezialmuseum, Heimatkunde	.	.	.	1 200
	b	Schlossberghöhlen, Höhlenmuseum	Spezialmuseum	.	.	.	60 000
Homburg-Jägersburg	b	Optikermuseum	Spezialmuseum	.	.	.	80
	b	Burg- und Schlossmuseum	Spezialmuseum/Heimatkunde	.	.	.	1 800
Homburg-Schwarzenacker		Römisches Freilichtmuseum Schwarzenacker und Archäologisches Museum Edelhaus	Ur- und Frühgeschichte	38 459	19 700	19 680	25 000
Illingen		Elektromuseum der VSE	Technik- und Verkehrsmuseum, Bergbau	2 461	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>	<sup>3)</sup>
	b	Heimatmuseum	Heimatmuseum (eröffn. 31.1.1993)	-	2 800	2 759	4 642
Kirkel	b	Heimat- und Burgmuseum	Heimatmuseum	3 901	4 350	4 229	4 986
Kleinblittersdorf-Auersmacher	b	Altes Bauernhaus	Heimat-, Spezialmuseum	.	.	.	2 500
Losheim	b	Eisenbahnmuseum	Dampfeisenbahnsammlung und Fahrbetrieb	8 000	12 500	12 000	13 500
Mandelbachtal-Bliesmengen-Bolchen	b	Haus der Dorfgeschichte	Heimatmuseum	.	.	.	1 045
Mandelbachtal-Habkirchen	b	Zollmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 1994)	-	1 600	800	1 585
Marpingen	b	Kulturzentrum "Alte Mühle" <sup>3)</sup>	Heimatmuseum	.	.	.	.
Marpingen-Alsweiler	b	Hiwwelhaus <sup>3)</sup>	Bauernhausmuseum	.	.	.	.
Marpingen-Urexweiler	b	Heimatmuseum Urexweiler <sup>3)</sup>	Heimatmuseum	.	.	.	.
Merchweiler-Wemmetweiler	b	Heimatmuseum Wemmetweiler	Heimatmuseum	.	.	.	354
Merzig	b	Museum Schloss Fellenberg <sup>4)</sup>	Regionalgeschichte, Kunstmuseum	2 000	.	2 510	8 348
Mettlach	b	Fellenbergmühle Merzig	Handwerks- und Industriemuseum	.	.	.	10 000
	b	Expeditionsmuseum Werner Freund	Völkerkundemuseum	.	.	.	1 844
	b	Keramik-Museum <sup>5)</sup>	Keramisches Museum	31 178	21 000	19 026	.
Neunkirchen/Saar	b	Galerie im Bürgerhaus	Öffentliche Galerie	.	.	4 224	2 765
Neunkirchen-Wellesweiler	b	Schmiede-Museum (Dorfschmiede)	Technikmuseum	.	.	.	.
Neunkirchen-Wiebelskirchen	b	Heimatmuseum	Heimatmuseum	.	.	.	.
Oberthal	b	Mineralogisches Museum <sup>3)</sup>	Spezialmuseum	.	.	.	.
Oberthal-Güdesweiler	b	Bauernhausmuseum Millpeterschhaus	Heimat-, Spezialmuseum	.	.	.	245
Ottweiler	b	Saarländisches Schulmuseum	Spezialmuseum (eröffnet 26.3.93)	-	9 043	9 752	10 248
Ottweiler-Fürth	b	Stadtgeschichtliches Museum	Heimatmuseum	.	.	.	1 458
	b	Ölmühle Wern	Industriemuseum	.	.	.	700
Ottweiler-Steinbach	b	Heimatmuseum Steinbach	Heimatmuseum	.	.	.	660

# Kapitel IV Bildung und Kultur

## Noch: 20 Museen im Saarland 1990 bis 2001

Standort	1)	Museum	Museumstyp	Besucher/-innen			
				1990	1999	2000	2001
Perl	b	Heimatmuseum Perl	Heimatmuseum	.	.	.	1 000
Perl-Borg	b	Römische Villa Borg	Frühgeschichte, Römerzeit	.	.	.	50 000
Perl-Nennig	a+b	Römische Villa Nennig	Ur- und Frühgeschichte	30 767	28 244	28 551	29 942
Püttlingen	b	Saarländisches Uhrenmuseum	Spezialmuseum	-	3 000	4 000	3 900
Quierschied	b	Heimatmuseum Quierschied	Heimatmuseum	.	.	.	1 300
Rehlingen-Siersburg	b	Heimatmuseum Rehlingen	Heimatmuseum	.	.	.	1 000
Saarbrücken	a+b	Saarland-Museum	Kunstmuseum/Kunsthandwerk, Keramik (auch Plakate)				
		a) Moderne Galerie		67 529	22 000	32 000	61 833
		b) Alte Sammlung		5 856	13 000	5 802	7 433
		Historisches Museum Saar	Regional- und Landesgeschichte	18 990	17 170	43 575	22 901
	a+b	Landesmuseum für Vor- und Frühgeschichte <sup>6)</sup>	Ur- und Frühgeschichte	9 230	15 256	16 013	16 717
	a	Stadtgalerie		.	7 541	7 166	6 510
		Geologisches Museum der Saarbergwerke AG	Spezialmuseum	8 123	13 450	13 700	10 000
		Abenteuermuseum	Spezialmuseum	7 000	7 000	7 000	2 992
	b	Heimatmuseum St. Arnual	Heimatmuseum	.	.	.	1 100
Saarbrücken-Gersweiler-Ottenhausen	b	Heimattreff Gersweiler	Heimatmuseum	.	.	.	900
Saarlouis	b	Städtisches Museum	Stadt- und Regionalgesch., Volkskunde	6 848	6 042	6 312	7 263
	b	Museum "Haus Ludwig"	Kunstmuseum	.	10 820	12 044	19 294
	b	Dauerausstellung der Pfarrei St. Ludwig	Spezialmuseum	.	.	.	150
St. Ingbert	b	Museum St. Ingbert	Kunst- und Heimatmuseum	.	16 700	18 900	20 000
	b	Saarländisches Fastracht-Museum	Spezialmuseum (eröffnet 1995)	-	.	.	600
	b	Besucherbergwerk Rischbachst.	Spezialmuseum	-	-	-	3 800
St. Ingbert-Hassel	b	Heimatstube Hassel	Heimatmuseum	.	.	.	273
St. Wendel	b	Missions- u. Völkerkndl. Museum	Spezialmuseum	13 000	10 500	10 700	9 000
	b	Museum St. Wendel	Kunstmuseum, Stadtgeschichte	11 004	4 666	5 266	6 523
	b	Adolf-Bender-Zentrum	Spezialeinrichtung	.	.	.	200
St. Wendel-Dörrenbach	b	Heimatmuseum Dörrenbach	Heimatmuseum	.	.	.	2 000
St. Wendel-Niederlinxweiler	b	Dorfmuseum Niederlinxweiler	Heimatmuseum	.	.	.	50
Schmelz	b	Bettinger Mühle	Spezialmuseum	.	.	.	20 000
Schwalbach	b	Schlosser- und Schmiedemuseum	Technikmuseum	.	.	.	800
Tholey		Sammlung zur Geschichte der Benediktinerabtei <sup>3)</sup>	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Ausstellung im Schaumberturm <sup>3)</sup>	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Historisches Museum Tholey	Spezialmuseum	.	.	.	2 000
Tholey-Neipel	b	Heimatmuseum	Heimatmuseum	.	.	.	3 500
Tholey-Theley	b	Johann-Adams-Mühle	Kreismühlenmuseum	.	.	.	15 500
Überherrn-Felsberg		Burgmuseum Felsberg	Burgmuseum	.	.	.	1 105
Völklingen	b	Gesundheitsmuseum	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Weltkulturerbe Völklinger Hütte	Weltkulturerbe	.	.	.	135 000
Völklingen-Ludweiler	b	Warndt-Heimatmuseum	Heimatmuseum	2 200	4 700	4 680	950
Wadern	b	Heimatmuseum Wadern	Heimatmuseum	3 200	4 280	4 291	4 410
Wadgassen	a+b	Deutsches Zeitungsmuseum <sup>3)</sup>	Spezialmuseum	.	.	.	.
	a+b	Haus für Technik u. Kommunikation	Spezialmuseum	.	.	.	.
	b	Saarländisches Zweiradmuseum	Spezial/Technikmuseum	.	.	.	2 000
Wallerfangen	b	Heimatmuseum	Stadtgeschichte, Vor- und Frühgeschichte	2 300	943	955	3 050

Quelle: Saarl. Museumsverband e.V. 1) a) = Stiftung Saarl. Kulturbesitz; b) = Mitglied des Saarl. Museumsverbandes e.V. 2) mit Besuch Blumengartenschau Bexbach. 3) Besucherzahlen nicht ermittelbar. 4) 1997 bis 22.9.2000 geschlossen. 5) ab 1.1.2001 geschlossen. 6) Von Dezember 1990 bis 22.3.1993 wegen Umbau geschlossen.

## Kapitel IV Bildung und Kultur

### 21 Öffentliche Bibliotheken 2001<sup>\*)</sup>

Ort	Einwohner am 31. Dez., Studie- rende <sup>1)</sup> der Universität im Winter- semester	Zahl der Biblio- the- ken	Medienbestand am 31. Dezember			Lauf- fend gehal- tene Zeit- schrif- ten	Gesamt- ausleihe	Gesamtausgaben <sup>2)</sup> in EUR		Per- sonal- stellen (haupt- amtl. Pers.) am 31. Dez. <sup>3)</sup>
			ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter für Erwerbung	
				Bücher	Ton- träger, Spiele					

#### Staatliches Büchereiamt, Stadt- und Gemeindebibliotheken<sup>4)</sup>

Saarbrücken	a)	182 858	1	211 384	210 699	685	87	17 228	428 113	42 460	9,56
	b)		2	171 519	157 071	14 448	305	501 526 <sup>5)</sup>	3 099 225	203 384	36,83
Quierschied		14 783	3	21 666	19 856	1 810	20	43 854	138 208	10 257	2,30
Sulzbach		18 970	1	27 357	27 258	99	27	20 983	190 999	11 295	2,10
Völklingen		42 735	2	37 956	34 242	3 714	41	134 611	323 395	41 159	3,50
Merzig		30 996	1	46 025	42 986	3 039	28	112 511	234 837	24 857	4,00
Wadern		17 175	1	15 684	15 351	333	-	30 524	67 786	6 990	1,50
Neunkirchen/Saar <sup>6)</sup>		50 604	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ottweiler		15 497	1	11 034	11 009	25	1	19 018	42 108	3 578	0,75
Illingen		18 870	1	5 378	5 378	-	7	12 897	25 686	5 092	0,50
Dillingen <sup>6)</sup>		21 464	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lebach		21 474	1	17 093	17 093	-	20	36 143	95 100	8 181	2,00
Saarlouis		38 280	1	45 442	42 694	2 748	57	93 017	422 309	56 298	5,00
Gersheim <sup>6)</sup>		7 181	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Homburg/Saar		45 590	10	47 440	45 601	1 721	124	85 715	267 461	48 916	6,00
St. Ingbert		39 535	3	67 059	62 254	4 805	136	209 705	445 971	43 460	7,21
St. Wendel		27 296	1	60 665	48 542	12 123	140	312 891	349 704	58 287	7,82
<b>INSGESAMT<sup>7)8)</sup></b>		<b>1 066 470</b>	<b>29</b>	<b>785 702</b>	<b>740 034</b>	<b>45 550</b>	<b>993</b>	<b>1 613 395</b>	<b>6 130 903</b>	<b>564 215</b>	<b>87,82</b>
dagegen 2000		1 068 703	34	818 029	767 907	43 150	961	1 669 574	6 556 043	613 175	97,76
1995		1 084 370	39	962 225	898 476	63 628	1 313	1 815 767	5 675 016	541 916	98,48
1990		1 072 963	55	984 226	928 486	55 740	1 192	1 932 581	4 279 297	520 989	105,23

#### Universitäts- und Landesbibliothek

Saar- brücken	<b>2001/02</b>	<b>16 270</b>	<b>2</b>	<b>1 910 285</b>	<b>1 893 637</b>	<b>1 164</b>	<b>7 296</b>	<b>320 820</b>	<b>2 546 042</b>	<b>2 370 685</b>	<b>103,00</b>
dag. 2000/01		16 272	2	1 880 212	1 870 817	1 064	7 464	326 108	2 185 621	2 121 203	104,00
und	1995/96	19 180	2	1 705 885	1 705 427	458	8 170	439 803	1 605 267	1 437 484	103,00
Homburg	1990/91	19 801	2	1 534 574	1 531 577	-	9 166	465 406	1 624 781	1 438 357	101,00

Quelle: Staatliches Büchereiamt bzw. Universitätsbibliothek. \*) Aufzählung ist nicht vollständig. 1) Studierende der Universität ohne Beurlaubte, Gasthörer, Studienkollegiaten. 2) Universitätsbibliothek ohne Personalausgaben. 3) Nur bibliotheksbezogene Stellen. 4) Mit hauptberuflichem Personal. 5) Ab 2000 nur noch laufende Ausleihe im Berichtsjahr. 6) Noch keine Daten eingegangen. 7) Spalte 1 = Saarland insgesamt. 8) Addition der Spalten 3 bis 10 unvollständig.

a) = Staatliches Büchereiamt für das Saarland, Ergänzungsbücherei. b) = Stadtbibliothek (ohne Bezirksbibliothek Dudweiler und Kultur- und Lesetreffs).

## KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

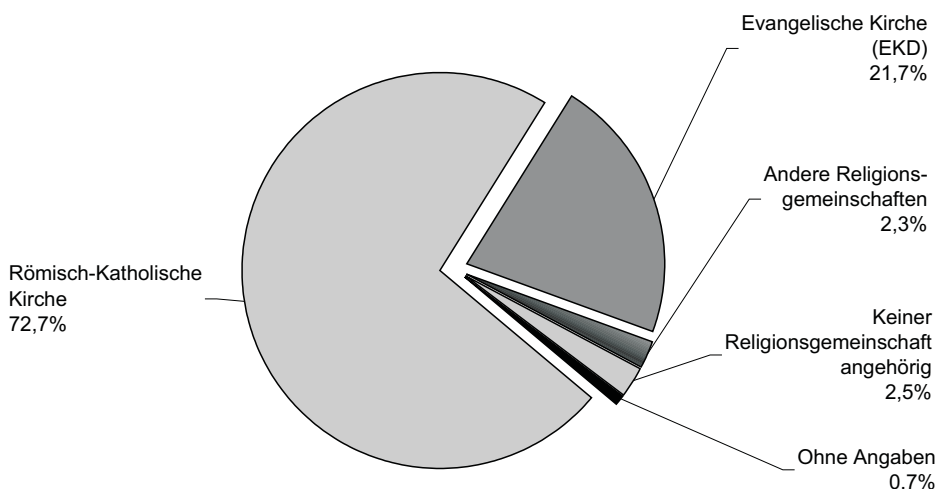
### Vorbemerkungen

Das Zahlenmaterial über die kirchlichen Verhältnisse wurde von den Verwaltungen der Kirchen zur Verfügung gestellt. Die Zahlenangaben beziehen sich ausschließlich auf die innerhalb des Saarlandes liegenden Teile der kirchlichen Einrichtungen. Die Berechnung der Kirchenmitgliederzahlen beruht auf den Ergebnissen der Volkszählung 1970 bzw. 1987; letztere wurden mit den kirchenintern ermittelten Zu- bzw. Abgängen - mit Ausnahme der Evangelischen Kirche im Rheinland jedoch ohne Zu- bzw. Fortzüge - fortgeschrieben. Die Zahlen lassen sich deshalb nicht mit dem Bevölkerungsstand der amtlichen Statistik vergleichen.

**Katholische Kirche:** Das Saarland gehört zum größten Teil zum Bistum Trier, dessen Anteil in drei Regionen in 25 Dekanate aufgeteilt ist. Zur Region Saarbrücken gehören die Stadt und der Stadtverband Saarbrücken außer Ensheim und Eschringen, zur Region Saar-Hochwald die Kreise Saarlouis und Merzig-Wadern und zur Region Schaumberg-Blies die Kreise Neunkirchen und St. Wendel, wobei einige Gemeinden im Landkreis St. Wendel und Stadtverband Saarbrücken zum Bistum Speyer zählen. Der Bereich des Bistums Speyer umfasst das Dekanat Saarpfalz, das sich überwiegend mit den Grenzen des Saarpfalz-Kreises deckt, außer Rentrish (St. Ingbert), aber einschließlich Ensheim und Eschringen (Stadt Saarbrücken), Schnappach (Sulzbach), Bubach, Hoof, Marth, Niederkirchen, Osterbrücken und Saal (St. Wendel).

**Evangelische Kirche:** Das Saarland gehört überwiegend zur Evangelischen Kirche im Rheinland, ausgenommen der Saarpfalz-Kreis, die ehemaligen Gemeinden Bubach im Ostertal, Hoof, Marth, Niederkirchen im Ostertal, Osterbrücken und Saal im Kreis St. Wendel sowie die früheren Gemeinden Ensheim und Eschringen in der Stadt Saarbrücken, die der Evangelischen Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) angeschlossen sind.

**Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 1987**  
- Ergebnisse der Volkszählung -



# Kapitel V Kirchliche Verhältnisse

## 1 Katholische Kirche 1980 bis 2000

Berichtsmerkmal	Zum Bistum Trier gehörende Gebiete				Zum Bistum Speyer gehörende Gebiete (Dekanat Saarpfalz)			
	1980	1990	1999	2000	1980	1990	1999	2000
Kirchenmitglieder in 1 000	745,3	723,9	633,5	627,2	116,7	106,4	96,4	96,0
Dekanate	25	25	23	23	1	1	1	1
Pfarreien	252	247	249	249	51	51	51	51
Sonstige Seelsorgestellen (einschließlich Auslands-Missionen)	35	6	3	3	5	4	3	3
Pfarrseelsorger, Diakone	193	284	159	138	39	51	39	39
Taufen	6 784	7 115	4 967	4 775	985	1 023	741	787
Trauungen	3 857	2 801	1 411	1 321	655	491	249	229
Beerdigungen	8 021	7 769	7 593	7 303	1 145	1 198	1 162	1 184
Übertritte zur Katholischen Kirche	91	64	54	37	9	9	10	12
Wiedereintritte in die Katholische Kirche	43	71	171	155	3	11	33	33
Austritte aus der Katholischen Kirche	667	1 233	1 746	1 563	85	301	386	378

Quelle: Katholisches Büro Saarland.

## 2 Evangelische Landeskirchen 1980 bis 2000

Berichtsmerkmal	Evangelische Kirche im Rheinland				Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche)			
	1980	1990	1999	2000	1980	1990	1999	2000
Kirchenmitglieder <sup>1)</sup> in 1 000	185,0	176,3	168,8	167,4	.	48,7	46,8	46,6
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden <sup>1)</sup>	60	61	59	59	30	30	32	32
Theologen/-innen <sup>1)2)</sup> insgesamt	94	119	129	130	24	34	33	32
dar.: Frauen	5	21	30	29	3	5	10	6
Theologen/-innen im Gemeindepfarramt <sup>1)2)</sup>	82	83	82	85	17	21	22	23
dar.: Frauen	4	12	16	16	2	-	3	4
Taufen von Kindern insgesamt	1 594	1 638	1 392	1 269	425	464	400	445
dar.: von Kindern aus evangelischen Ehen	595	525	437	365	207	170	138	152
von Kindern aus evang./röm.-kath. Ehen	828	886	650	612	183	212	174	174
Konfirmierte insgesamt	2 628	1 231	1 434	1 506	737	374	474	477
Trauungen insgesamt	770	648	414	429	203	162	128	110
dar.: evangelische Paare	298	236	136	145	96	71	52	35
evang./röm.-kath. Paare	463	396	238	238	89	84	64	67
Bestattungen/Beisetzungen insgesamt	2 840	2 663	2 508	2 409	539	595	623	569
Kircheneintritte insgesamt <sup>3)</sup>	145	174	241	236	30	63	52	61
dar.: Wiedereintritte von Gemeinschaftslosen	23	49	78	63	7	16	18	37
Kirchenaustritte	345	465	780	809	55	137	241	220

Quelle: Landeskirchenämter in Düsseldorf und Speyer. 1) Am Jahresende. 2) Pfarrer, Geistliche ohne theologisch-wissenschaftliches Vollstudium, Pfarrer im Probedienst nach dem zweiten theologischen Examen und Pastoren/Pastorinnen im Sonderdienst. 3) Einschließlich Taufen Erwachsener (ab 14 Jahre).



## RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters erfasst (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, die in einem Verfahren verhandelt werden, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfasst Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlass zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

### Besondere Begriffsbestimmungen:

**Strafbare Handlungen** sind Verbrechen und Vergehen.

**Verbrechen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

**Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Freiheitsstrafe** (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

**Jugendstrafe** (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen lässt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

**Kinder** (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

**Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

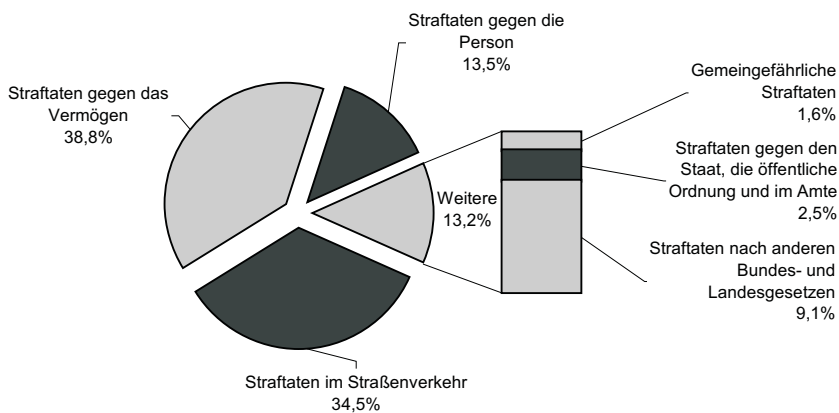
**Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Erwachsene** sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Probanden** sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

**Vorbestrafte** sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

**Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstraftatengruppen 2001**



# Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## 1 Erfasste und aufgeklärte Straftaten<sup>\*)</sup> 1990 bis 2001

Ausgewählte Straftaten	Erfasste Straftaten				Aufgeklärte Straftaten <sup>1)</sup>			
	1990	1999	2000	2001	1990	1999	2000	2001
Straftaten gegen das Leben	68	51	31	35	65	48	32	32
darunter								
Mord und Totschlag	64	49	24	29	61	46	25	26
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	703	609	587	546	378	430	383	382
darunter								
Vergewaltigung <sup>2)</sup>	71	90	68	74	46	70	50	59
Sexuelle Nötigung <sup>2)</sup>	58	29	31	28	24	27	25	20
Sexueller Missbrauch von Kindern	269	183	193	198	133	133	137	142
Exhibitionistische Handlungen	230	169	180	137	102	72	62	60
Ausnutzung sexueller Neigung	37	102	80	77	37	93	76	70
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	406	560	555	435	218	283	288	221
Körperverletzung	4 032	5 188	5 188	4 841	3 737	4 642	4 605	4 243
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 368	1 680	1 695	1 431	1 215	1 465	1 428	1 203
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	2 488	3 298	3 287	3 164	2 349	2 984	2 995	2 844
Einfacher Diebstahl	16 674	16 320	17 433	16 930	8 813	8 049	8 617	8 029
Schwerer Diebstahl	17 930	12 684	13 499	11 856	2 561	1 939	2 224	1 792
Betrug und Untreue	4 660	5 617	5 794	5 040	4 000	4 463	4 514	3 656
Unterschlagung	1 060	1 008	880	907	752	637	502	492
Urkundenfälschung	581	632	599	454	556	575	549	401
Widerstand gegen die Staatsgewalt	286	228	250	181	286	225	244	175
Vortäuschen einer Straftat	209	135	148	138	200	132	146	126
Hehlerei	300	285	301	203	297	279	296	187
Brandstiftung	426	270	252	278	165	115	117	106
Verletzung der Unterhaltspflicht	196	183	256	252	196	182	254	246
Beleidigung	1 188	1 331	1 553	1 586	998	1 142	1 361	1 358
Sachbeschädigung	6 770	7 447	7 683	7 997	1 591	1 663	1 832	1 736
Rauschgiftdelikte	1 792	2 234	2 254	2 254	1 631	2 099	2 122	2 083
Straftaten gegen § 92 des Ausländergesetzes <sup>3)</sup>	1 452	1 678	1 778	1 920	895	1 669	1 767	1 897
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	373	267	239	218	360	253	227	209
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>62 839</b>	<b>62 162</b>	<b>64 291</b>	<b>60 651</b>	<b>30 650</b>	<b>33 112</b>	<b>34 007</b>	<b>30 861</b>

\*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes. 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren. 2) Bedingt durch das 6. Strafrechtsänderungsgesetz sind die Deliktsbereiche der §§ 177 und 178 StGB im Jahr 1998 neu gefasst worden, so dass die Vergewaltigungsfälle und Fälle der Sexuellen Nötigung mit denen der Vorjahre nur sehr bedingt vergleichbar sind. Unter den ehemaligen Schlüssel für das Delikt Vergewaltigung wurde das Delikt Besonders schwere sexuelle Nötigung hinzugefügt. 3) Bis 1990 gemäß § 47 des Ausländergesetzes.

# Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## 2 Abgeurteilte und Verurteilte 1990, 2000 und 2001 nach Hauptstraftatengruppen und ausgewählten strafbaren Handlungen

Straftat	Paragraph des StGB	1990		2000		2001	
		Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte
Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung darunter:	80 a - 168	1 032	805	838	692	964	816
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort							
vor Feststellung der Unfall-                    in Trunkenheit	142 Abs. 1	200	197	443	360	513	432
beteiligung                                    ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	486	372	119	116	127	122
Straftaten gegen die Person darunter:	169 - 241 a	1 730	1 158	1 810	1 261	2 293	1 682
Verletzung der Unterhaltungspflicht	170 b	178	98	102	56	121	70
Sexueller Missbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	50	37	59	47	71	57
Mord und Totschlag	211 - 213	8	5	11	8	11	8
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	222	23	12	20	14	15	8
Körperverletzung (außer im Straßenverkehr)	223 - 233	809	513	953	629	1 324	941
Fahrlässige Körperverletzung                    in Trunkenheit	230	180	179	138	135	144	142
im Straßenverkehr                            ohne Trunkenheit	230	125	87	151	108	131	108
Straftaten gegen das Vermögen darunter:	242 - 323 c	8 463	7 100	6 134	5 362	6 964	6 109
Einfacher Diebstahl	242	2 075	1 624	1 776	1 489	2 193	1 874
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	396	316	386	328	464	391
Sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 2-6	89	67	48	43	4	4
Unterschlagung	246	170	117	138	101	123	91
Raub und Erpressung	249 - 256	117	97	139	126	161	147
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	79	45	70	52	87	68
Betrug und Untreue	263 - 266	1 358	880	1 139	892	1 279	1 032
Urkundenfälschung	267	265	211	163	145	206	181
Sachbeschädigung	303 - 305	183	122	134	94	209	158
Brandstiftung	306	12	7	9	6	11	8
Trunkenheit am Steuer	315 c Abs. 1 Nr. 1 a	795	785	407	400	468	451
Trunkenheit im Verkehr	316	2 476	2 441	1 609	1 584	1 494	1 471
Straftaten gegen die Umwelt	324 - 330 d	91	56	84	62	151	118
Straftaten im Amte	331 - 358	4	2	3	2	5	5
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	11 320	9 121	8 869	7 379	10 377	8 730
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	519	444	895	808	923	854
darunter:							
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)	-	449	391	842	773	869	809
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	-	921	793	1 020	892	1 063	958
darunter:							
Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	325	291	556	495	558	511
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>12 760</b>	<b>10 358</b>	<b>10 784</b>	<b>9 079</b>	<b>12 363</b>	<b>10 542</b>
darunter: weibliche Abgeurteilte/Verurteilte	-	2 086	1 622	1 757	1 478	2 081	1 753

# Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

## 3 Strafgefangene 2002 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen - Stichtag 31. März 2002 -

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>				Jugendstrafe <sup>2)</sup>				Strafgefangene	
		zu- sam- men	davon im Alter von			zu- sam- men	davon im Alter von			insge- sam	dar. in JVA des geschl. Voll- zugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter		14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	444	1	42	401	96	12	44	40	540	455
darunter:											
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	65	-	-	65	3	-	1	2	68	63
darunter:											
Sexueller Missbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	27	-	-	27	-	-	-	-	27	24
Vergewaltigung	177 Abs. 1	33	-	-	33	3	-	1	2	36	36
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	53	-	2	51	7	2	2	3	60	59
darunter:											
Vollendeter Mord	211	37	-	-	37	3	2	1	-	40	39
Totschlag	212,213	16	-	2	14	2	-	-	2	18	18
Körperverletzung	223 - 233	42	-	9	33	15	1	8	6	57	48
darunter:											
Gefährliche Körperverletzung	223 a	28	-	7	21	11	-	6	5	39	33
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	102	1	17	84	42	6	21	15	144	125
darunter:											
Einfacher Diebstahl	242	28	-	5	23	7	1	2	4	35	29
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	55	1	8	46	28	5	14	9	83	74
Raub und Erpressung	249 - 256	96	-	9	87	24	1	10	13	120	107
Betrug und Untreue	263 - 266	57	-	4	53	3	1	1	1	60	34
Urkundenfälschung	267	13	-	-	13	-	-	-	-	13	11
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a, 316 a - 323 c	3	-	-	3	-	-	-	-	3	3
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	-	91	1	11	79	16	-	6	10	107	91
darunter:											
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	-	85	-	11	74	14	-	6	8	99	87
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	-	42	-	2	40	1	-	-	1	43	17
darunter:											
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	-	23	-	2	21	-	-	-	-	23	9
<b>Straftaten (Eingewiesene) insgesamt</b>	-	<b>577</b>	<b>2</b>	<b>55</b>	<b>520</b>	<b>113</b>	<b>12</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>690</b>	<b>563</b>

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

## Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

### 4 Strafgefangene 1980, 1990, 2000 bis 2002 nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer (Stand jeweils 31. März)

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	un- bestimmt
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis ein- schließlich 9 Monate	mehr als							
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre			
				bis einschließlich							
				1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre			
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>											
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2	
1990	487	103	45	56	94	98	48	18	25	-	
2000	595	132	43	47	133	148	51	11	30	X	
2001	571	127	53	45	96	161	54	9	26	X	
2002	577	105	46	31	107	194	57	9	28	X	
Jugendstrafe <sup>2)</sup>											
1980	202	1	19	29	68	57	8	-	.	20	
1990	122	5	4	8	47	50	6	-	.	2	
2000	106	11	12	11	37	32	3	-	.	X	
2001	103	6	12	10	36	36	3	-	-	X	
2002	113	8	8	9	43	41	4	-	-	X	
VOLLZUGSARTEN INSGESAMT											
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22	
1990	609	108	49	64	141	148	54	18	25	2	
2000	701	143	55	58	170	180	54	11	30	X	
2001	674	133	65	55	132	197	57	9	26	X	
2002	690	113	54	40	150	235	61	9	28	X	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind. 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

### 5 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht 1995 bis 2001

Merkmale	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Unterstellungen insgesamt</b>	<b>2 115</b>	<b>2 141</b>	<b>2 266</b>	<b>2 332</b>	<b>2 361</b>	<b>2 574</b>	<b>2 632</b>
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	1 555	1 566	1 669	1 708	1 725	1 894	1 973
dav.: Strafaussetzung nach § 56 StGB	798	874	987	1 055	1 144	1 255	1 366
im Wege der Gnade	4	4	5	9	7	4	5
Aussetzung des Strafrestes bei							
- zeitiger Freiheitsstrafe	746	681	669	638	569	629	595
nach § 57 Abs. 1	684	629	615	573	500	542	516
nach § 57 Abs. 2	58	46	47	57	62	82	69
im Wege der Gnade	4	6	7	8	7	5	3
- lebenslanger Freiheitsstrafe	7	7	8	6	5	5	6
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	560	575	597	624	636	680	659
dav.: Aussetzung der Jugendstrafe	432	461	456	485	536	567	550
Verhängung nach § 27 JGG	25	21	36	34	23	27	27
Aussetzung des Restes der Jugendstrafe	103	93	105	105	77	86	81
nach § 88 JGG	103	91	102	103	75	84	80
im Wege der Gnade	-	2	3	3	2	2	1

# WAHLEN

## Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf die amtlichen Wahlergebnisse der Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Saarländischen Landtag und zu den saarländischen Kreis- und Gemeinderäten.

**Wahlberechtigte:** Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens drei Monaten im Wahlgebiet ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Europa-, Bundestags-, Landtags- und den Kommunalwahlen alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das Volljährigkeitsalter erreicht haben.

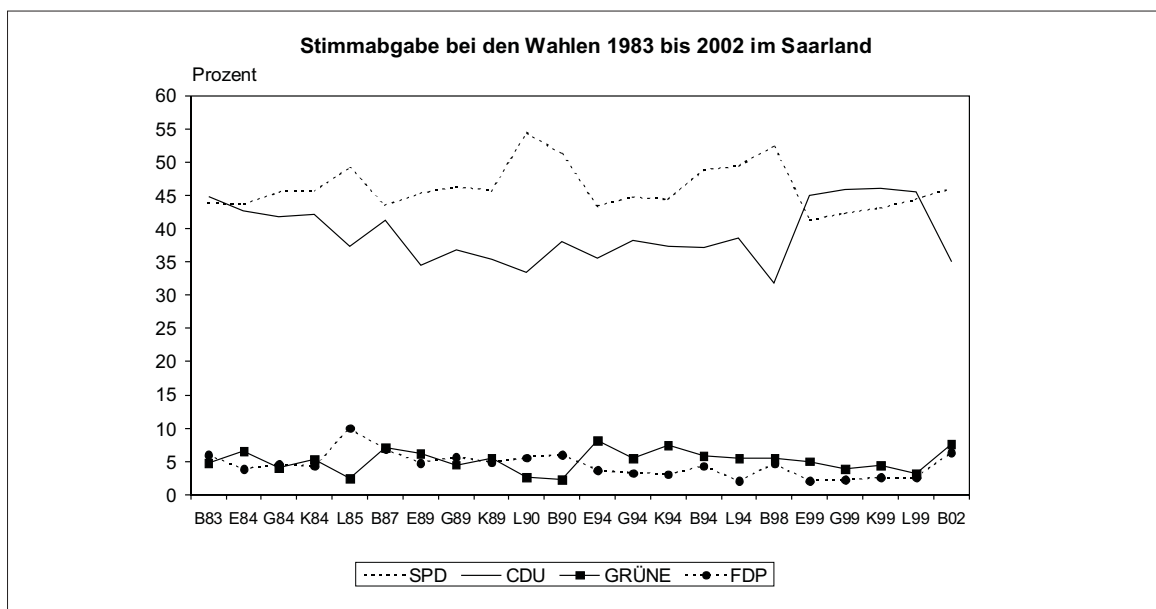
**Wahlbeteiligung:** Die Wahlbeteiligung ergibt sich aus dem Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

**Wahlverfahren:** Bei den Wahlen zum **Europäischen Parlament** hat jeder Wähler eine Stimme. Die Wahl erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen, die für ein Bundesland oder als gemeinsame Liste für alle Bundesländer aufgestellt werden können. Bei der **Bundestagswahl** hat jeder Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei. Bei der **Landtagswahl** hat jeder Wähler eine Stimme. Nachdem die auf die einzelnen Parteien insgesamt entfallenden Sitze errechnet sind, werden die Vertreter der Wahlkreise ermittelt, die verbleibenden Sitze im Landtag sind aus den Landeswahlvorschlägen zu besetzen. Bei der **Kreistags- und Gemeinderatswahl** werden die Vertreter durch Verhältniswahl bestimmt. Mehrheitswahl findet dann statt, wenn nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht wurde.

**Sitzverteilung:** Die Sitzverteilung wird seit 1989 bei den Kommunalwahlen und seit 1990 bei den Landtagswahlen nach dem Höchstzahlenverfahren nach d'Hondt ermittelt. Seit 1987 erfolgt bei Bundestagswahlen und seit 1989 bei Europawahlen die Berechnung der Sitzverteilung nach der Methode Niemeyer.

**Repräsentative Wahlstatistik:** Neben die allgemeine Wahlstatistik ist im Saarland seit 1979 bei der Europawahl, seit 1957 bei der Bundestagswahl und seit 1975 bei der Landtagswahl die Sonderauswertung der Wählerverzeichnisse und Stimmzettel nach Alter und Geschlecht in ausgewählten Wahlbezirken getreten. Die Stichprobenwahlbezirke wurden in einem Verfahren der Zufallsauswahl so ausgewählt, dass sie einen repräsentativen Querschnitt für das Land darstellen. Etwa 5 % der wahlberechtigten Bevölkerung wird dadurch erfasst. Zweck dieser Statistik ist die Untersuchung der Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge. Sie dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten. 1994 und 1998 wurde die repräsentative Bundestagswahlstatistik ausgesetzt.

Bei der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobenauswahl miteinbezogen.



## Kapitel VII Wahlen

Partei	Bezeichnung
APD	AUTOFAHRER- und BÜRGERINTERESSEN PARTEI DEUTSCHLANDS
APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands
ARB	Für das Europa der Arbeitnehmer/-innen und der Demokratie
ASP	Automobile - Steuerzahler - Partei
AUTONOME	Die Unregierbaren - Autonome Liste
Bewußtsein	Neues Bewußtsein die ganzheitlich-esoterische Partei Deutschlands
BfB	Bund freier Bürger
BP	Bayernpartei
BSA	Bund Sozialistischer Arbeiter, deutsche Sektion der Vierten Internationalen
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CM	CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
DIE FRAUEN	Feministische Partei
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DSU	Deutsche Soziale Union
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EAP	Europäische Arbeiterpartei
EFP	Europäische Föderalistische Partei - Europa-Partei -
FAMILIE	Deutsche Familien-Partei
FAP	Freiheitliche Deutsche Arbeiterpartei
FDP	Freie Demokratische Partei
FORUM	NEUES FORUM
FRAUEN	FRAUENPARTEI
Frieden	Die Friedensliste
FWG	Freie Wählergruppe
GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Panther
GRÜNE	DIE GRÜNEN
HP	Humanistische Partei
IEBP	Internationale Europäische Bürger-Partei
LIGA	CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
Mündige Bürger	Die Mündigen Bürger
NATURGESETZ	DIE NATURGESETZ-PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ödp	Ökologisch-Demokratische Partei
ÖKO-UNION	DEUTSCHE SOLIDARITÄT, Union für Umwelt- und Lebensschutz
PASS	Partei der Arbeitslosen und Sozial Schwachen
Patrioten	Patrioten für Deutschland
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PEAD	Plattform Europa der ArbeitnehmerInnen und Demokratie
Pro DM	Initiative Pro D-Mark - neue liberale Partei -
REP	DIE REPUBLIKANER
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive
Solidarität	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
STATT-Partei	STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN
Tierschutz	Mensch Umwelt Tierschutz
ZENTRUM	Deutsche Zentrumspartei



# Kapitel VII Wahlen

## 1 Die Ergebnisse der Wahlen im Saarland 1983 bis 2002

Art der Wahl	Wahltermin	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Bundestagswahl	06.03.1983	absolut %	841 073	761 886 90,6	752 188 98,7	329 436 43,8	336 999 44,8	35 789 4,8	44 934 6,0	5 030 0,7
Europawahl	17.06.1984	absolut %	843 657	661 331 78,4	634 983 96,0	276 648 43,6	270 435 42,6	41 806 6,6	24 687 3,9	21 407 3,4
Gemeinderatswahl	17.06.1984	absolut %	837 825	659 853 78,8	644 599 97,7	293 451 45,5	269 298 41,8	26 488 4,1	29 798 4,6	25 564 4,0
Kreistagswahl	17.06.1984	absolut %	841 036	660 933 78,6	644 764 97,6	294 207 45,6	272 324 42,2	34 315 5,3	27 482 4,3	16 436 2,5
Landtagswahl	10.03.1985	absolut %	844 038	717 448 85,0	704 901 98,3	346 595 49,2	262 975 37,3	17 642 2,5	70 713 10,0	6 976 1,0
Bundestagswahl	25.01.1987	absolut %	847 217	739 701 87,3	726 836 98,3	316 502 43,5	299 329 41,2	51 384 7,1	49 823 6,9	9 798 1,3
Europawahl	18.06.1989	absolut %	842 646	664 871 78,9	644 108 96,9	291 888 45,3	222 327 34,5	40 219 6,2	30 725 4,8	58 949 9,2
Gemeinderatswahl	18.06.1989	absolut %	837 673	663 023 79,2	643 350 97,0	298 184 46,3	236 778 36,8	29 172 4,5	36 733 5,7	42 483 6,6
Kreistagswahl	18.06.1989	absolut %	839 615	663 889 79,1	645 967 97,3	295 498 45,7	227 960 35,3	35 510 5,5	31 897 4,9	55 102 8,5
Landtagswahl	28.01.1990	absolut %	842 754	700 981 83,2	694 101 99,0	377 502 54,4	231 983 33,4	18 380 2,6	39 113 5,6	27 123 3,9
Bundestagswahl	02.12.1990	absolut %	848 363	721 699 85,1	711 198 98,5	363 933 51,2	271 310 38,1	16 118 2,3	42 459 6,0	17 378 2,4
Europawahl	12.06.1994	absolut %	838 901	621 709 74,1	596 427 95,9	258 990 43,4	212 618 35,6	48 984 8,2	22 240 3,7	53 595 9,0
Gemeinderatswahl	12.06.1994	absolut %	832 151	615 103 73,9	591 801 96,2	264 724 44,7	226 638 38,3	32 562 5,5	19 293 3,3	48 584 8,2
Kreistagswahl	12.06.1994	absolut %	834 433	616 540 73,9	591 963 96,0	262 820 44,4	221 157 37,4	43 726 7,4	18 503 3,1	45 757 7,7
Landtagswahl	16.10.1994	absolut %	835 686	697 962 83,5	688 880 98,7	340 091 49,4	265 871 38,6	38 087 5,5	14 206 2,1	30 625 4,4
Bundestagswahl	16.10.1994	absolut %	838 131	699 992 83,5	674 800 96,4	329 287 48,8	250 978 37,2	39 013 5,8	29 334 4,3	26 188 3,9
Bundestagswahl	27.09.1998	absolut %	828 507	702 986 84,8	689 308 98,1	361 486 52,4	219 484 31,8	37 807 5,5	32 517 4,7	38 014 5,5
Europawahl	13.06.1999	absolut %	825 048	499 241 60,5	482 270 96,6	199 266 41,3	216 489 44,9	24 269 5,0	10 125 2,1	32 121 6,7
Gemeinderatswahl	13.06.1999	absolut %	844 826	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	27 495 5,7
Kreistagswahl	13.06.1999	absolut %	847 546	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	18 451 3,8
Landtagswahl	05.09.1999	absolut %	822 810	565 523 68,7	557 337 98,6	247 311 44,4	253 856 45,5	18 106 3,2	14 259 2,6	23 805 4,3
Bundestagswahl	22.09.2002	absolut %	821 218	657 158 80,0	642 961 97,8	295 521 46,0	224 842 35,0	48 602 7,6	41 110 6,4	32 886 5,1

# Kapitel VII Wahlen

## 2 Ergebnisse der Europawahlen 1989, 1994 und 1999 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Saarbrücken	1989	absolut %	281 670	210 514 74,7	204 923 97,3	95 376 46,5	64 689 31,6	14 602 7,1	12 419 6,1	17 837 8,7
	1994	absolut %	276 563	192 698 69,7	185 988 96,5	81 508 43,8	60 716 32,6	17 810 9,6	8 633 4,6	17 321 9,3
	1999	absolut %	266 820	144 090 54,0	140 240 97,3	56 724 40,4	60 229 42,9	9 240 6,6	3 882 2,8	10 165 7,2
Merzig-Wadern	1989	absolut %	79 379	67 225 84,7	64 415 95,8	28 157 43,7	24 432 37,9	3 413 5,3	2 944 4,6	5 469 8,5
	1994	absolut %	81 055	64 366 79,4	61 067 94,9	25 228 41,3	24 384 39,9	4 137 6,8	2 236 3,7	5 082 8,3
	1999	absolut %	82 111	55 372 67,4	53 021 95,8	21 642 40,8	25 217 47,6	2 034 3,8	964 1,8	3 164 6,0
Neunkirchen	1989	absolut %	119 891	93 137 77,7	90 357 97,0	45 406 50,3	28 625 31,7	4 943 5,5	3 492 3,9	7 891 8,7
	1994	absolut %	118 133	86 384 73,1	83 040 96,1	41 045 49,4	26 577 32,0	5 875 7,1	2 510 3,0	7 033 8,5
	1999	absolut %	115 986	69 829 60,2	67 484 96,6	31 336 46,4	27 897 41,3	2 778 4,1	1 201 1,8	4 272 6,3
Saarlouis	1989	absolut %	165 097	132 384 80,2	128 349 97,0	55 005 42,9	46 203 36,0	7 482 5,8	5 507 4,3	14 152 11,0
	1994	absolut %	164 154	124 169 75,6	118 987 95,8	50 580 42,5	44 159 37,1	9 516 8,0	4 214 3,5	10 518 8,8
	1999	absolut %	162 414	100 577 61,9	96 959 96,4	40 692 42,0	44 183 45,6	4 211 4,3	1 745 1,8	6 128 6,3
Saarpfalz-Kreis	1989	absolut %	121 940	96 732 79,3	93 327 96,5	40 514 43,4	32 284 34,6	6 659 7,1	4 661 5,0	9 209 9,9
	1994	absolut %	123 141	91 307 74,1	87 244 95,6	35 486 40,7	31 060 35,6	7 910 9,1	3 385 3,9	9 403 10,8
	1999	absolut %	121 620	72 964 60,0	70 313 96,4	27 104 38,5	31 946 45,4	4 073 5,8	1 697 2,4	5 493 7,8
St. Wendel	1989	absolut %	74 669	64 879 86,9	62 737 96,7	27 430 43,7	26 094 41,6	3 120 5,0	1 702 2,7	4 391 7,0
	1994	absolut %	75 855	62 785 82,8	60 101 95,7	25 143 41,8	25 722 42,8	3 736 6,2	1 262 2,1	4 238 7,1
	1999	absolut %	76 097	56 409 74,1	54 253 96,2	21 768 40,1	27 017 49,8	1 933 3,6	636 1,2	2 899 5,3
SAARLAND	1989	absolut %	<b>842 646</b>	<b>664 871</b> <b>78,9</b>	<b>644 108</b> <b>96,9</b>	<b>291 888</b> <b>45,3</b>	<b>222 327</b> <b>34,5</b>	<b>40 219</b> <b>6,2</b>	<b>30 725</b> <b>4,8</b>	<b>58 949</b> <b>9,2</b>
	1994	absolut %	<b>838 901</b>	<b>621 709</b> <b>74,1</b>	<b>596 427</b> <b>95,9</b>	<b>258 990</b> <b>43,4</b>	<b>212 618</b> <b>35,6</b>	<b>48 984</b> <b>8,2</b>	<b>22 240</b> <b>3,7</b>	<b>53 595</b> <b>9,0</b>
	1999	absolut %	<b>825 048</b>	<b>499 241</b> <b>60,5</b>	<b>482 270</b> <b>96,6</b>	<b>199 266</b> <b>41,3</b>	<b>216 489</b> <b>44,9</b>	<b>24 269</b> <b>5,0</b>	<b>10 125</b> <b>2,1</b>	<b>32 121</b> <b>6,7</b>

1) 1989: ZENTRUM, ödp, Mündige Bürger, BP, BSA, LIGA, CM, DKP, ÖKO-UNION, DVU, REP, FAP, ARB, HP, MLPD, Bewußtsein, Patrioten. 1994: REP, ödp, CM, BP, LIGA, Solidarität, BSA, APD, BfB, FAMILIE, DSU, GRAUE, NATURGESETZ, AUTONOME, FORUM, PBC, PASS, PDS, PEAD, STATT-Partei. 1999: REP, APD, ödp, GRAUE, FAMILIE, PDS, CM, NATURGESETZ, NPD, PASS, PBC, Büso, ASP, ZENTRUM, DIE FRAUEN, HP, Tierschutz.

# Kapitel VII Wahlen

## 3 Ergebnisse der Bundestagswahlen 1994, 1998 und 2002 nach Kreisen (Zweitstimmen)

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Saarbrücken	1994	absolut %	275 796	223 507 81,0	215 531 96,4	106 038 49,2	73 598 34,1	14 967 6,9	11 655 5,4	9 273 4,3
	1998	absolut %	268 398	221 796 82,6	216 284 97,5	113 771 52,6	62 395 28,8	15 423 7,1	12 238 5,7	12 457 5,8
	2002	absolut %	263 391	204 492 77,6	200 736 98,2	93 344 46,5	64 014 31,9	19 077 9,5	13 093 6,5	11 208 5,6
Merzig-Wadern	1994	absolut %	81 590	69 518 85,2	66 616 95,8	31 221 46,9	27 125 40,7	3 298 5,0	2 723 4,1	2 249 3,4
	1998	absolut %	82 223	70 580 85,8	69 267 98,1	35 193 50,8	24 212 35,0	3 157 4,6	3 206 4,6	3 499 5,1
	2002	absolut %	82 950	67 512 81,4	65 879 97,6	29 440 44,7	24 975 37,9	4 409 6,7	4 358 6,6	2 697 4,1
Neunkirchen	1994	absolut %	118 000	98 483 83,5	95 307 96,8	52 131 54,7	31 982 33,6	4 403 4,6	3 275 3,4	3 516 3,7
	1998	absolut %	116 711	99 102 84,9	97 473 98,4	56 051 57,5	28 245 29,0	4 384 4,5	3 669 3,8	5 124 5,3
	2002	absolut %	115 023	91 799 79,8	89 860 97,9	45 263 50,4	28 808 32,1	5 582 6,2	5 322 5,9	4 885 5,4
Saarlouis	1994	absolut %	163 907	138 103 84,3	133 155 96,4	63 770 47,9	52 086 39,1	7 303 5,5	5 304 4,0	4 692 3,5
	1998	absolut %	162 990	139 559 85,6	137 220 98,3	72 430 52,8	45 688 33,3	6 365 4,6	5 833 4,3	6 904 5,0
	2002	absolut %	162 218	130 590 80,5	127 553 97,7	58 059 45,5	46 393 36,4	8 775 6,9	8 422 6,6	5 904 4,6
Saarpfalz-Kreis	1994	absolut %	122 872	103 355 84,1	99 437 96,2	46 009 46,3	38 067 38,3	6 266 6,3	4 581 4,6	4 514 4,5
	1998	absolut %	121 879	104 214 85,5	102 501 98,4	50 765 49,5	33 689 32,9	5 822 5,7	5 314 5,2	6 911 6,7
	2002	absolut %	121 211	98 961 81,6	96 735 97,8	41 887 43,3	34 928 36,1	7 447 7,7	6 798 7,0	5 675 5,9
St. Wendel	1994	absolut %	75 966	67 026 88,2	64 754 96,4	30 118 46,5	28 120 43,4	2 776 4,3	1 796 2,8	1 944 3,0
	1998	absolut %	76 306	67 735 88,8	66 563 98,3	33 276 50,0	25 255 37,9	2 656 4,0	2 257 3,4	3 119 4,7
	2002	absolut %	76 425	63 804 83,5	62 198 97,5	27 528 44,3	25 724 41,4	3 312 5,3	3 117 5,0	2 517 4,0
<b>SAARLAND</b>	1994	absolut %	<b>838 131</b>	<b>699 992</b> <b>83,5</b>	<b>674 800</b> <b>96,4</b>	<b>329 287</b> <b>48,8</b>	<b>250 978</b> <b>37,2</b>	<b>39 013</b> <b>5,8</b>	<b>29 334</b> <b>4,3</b>	<b>26 188</b> <b>3,9</b>
	1998	absolut %	<b>828 507</b>	<b>702 986</b> <b>84,8</b>	<b>689 308</b> <b>98,1</b>	<b>361 486</b> <b>52,4</b>	<b>219 484</b> <b>31,8</b>	<b>37 807</b> <b>5,5</b>	<b>32 517</b> <b>4,7</b>	<b>38 014</b> <b>5,5</b>
	2002	absolut %	<b>821 218</b>	<b>657 158</b> <b>80,0</b>	<b>642 961</b> <b>97,8</b>	<b>295 521</b> <b>46,0</b>	<b>224 842</b> <b>35,0</b>	<b>48 602</b> <b>7,6</b>	<b>41 110</b> <b>6,4</b>	<b>32 886</b> <b>5,1</b>

1) 1994: PDS, MLPD, GRAUE, NATURGESETZ, REP, ödp, STATT-Partei. 1998: PDS, APPD, BfB, CM, DVU, GRAUE, REP, FAMILIE, DIE FRAUEN, Pro DM, NPD, ödp. 2002: REP, PDS, FAMILIE, GRAUE, NPD, Schill.

# Kapitel VII Wahlen

## 4 Ergebnisse der Bundestagswahlen 1994, 1998 und 2002 nach Wahlkreisen (Zweitstimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
296 Saarbrücken	1994	absolut	222 899	178 938	172 669	84 286	57 655	13 009	9 979	7 740
		%		80,3	96,5	48,8	33,4	7,5	5,8	4,5
	1998	absolut	216 609	177 481	173 088	89 856	49 113	13 482	10 364	10 273
		%		81,9	97,5	51,9	28,4	7,8	6,0	5,9
	2002	absolut	212 426	164 069	161 100	74 018	50 435	16 540	10 806	9 301
		%		77,2	98,2	45,9	31,8	10,3	6,7	5,8
297 Saarlouis	1994	absolut	216 165	182 315	175 360	84 026	68 628	9 449	7 089	6 168
		%		84,3	96,2	47,9	39,1	5,4	4,0	3,5
	1998	absolut	215 891	184 435	181 271	94 939	60 488	8 494	8 052	9 298
		%		85,4	98,3	52,4	33,4	4,7	4,4	5,1
	2002	absolut	215 792	173 871	169 919	77 348	61 951	11 788	11 296	7 536
		%		80,6	97,7	45,5	36,5	6,9	6,6	4,4
298 St. Wendel	1994	absolut	187 229	162 915	157 327	75 678	64 096	7 230	5 084	5 239
		%		87,0	96,6	48,1	40,7	4,6	3,2	3,3
	1998	absolut	187 161	164 322	161 282	83 824	57 041	6 762	5 887	7 768
		%		87,8	98,1	52,0	35,4	4,2	3,7	4,8
	2002	absolut	186 710	154 672	150 883	69 128	57 830	8 560	8 441	6 924
		%		82,8	97,6	45,8	38,3	5,7	5,6	4,6
299 Homburg	1994	absolut	211 838	175 824	169 444	85 297	60 599	9 325	7 182	7 041
		%		83,0	96,4	50,3	35,8	5,5	4,2	4,2
	1998	absolut	208 846	176 748	173 667	92 867	52 842	9 069	8 214	10 675
		%		84,6	98,3	53,5	30,4	5,2	4,7	6,1
	2002	absolut	206 290	164 546	161 059	75 027	54 626	11 714	10 567	6 125
		%		79,8	97,9	46,6	33,9	7,3	6,6	3,8
SAARLAND	1994	absolut	838 131	699 992	674 800	329 287	250 978	39 013	29 334	26 188
		%		83,5	96,4	48,8	37,2	5,8	4,3	3,9
	1998	absolut	828 507	702 986	689 308	361 486	219 484	37 807	32 517	38 014
		%		84,8	98,1	52,4	31,8	5,5	4,7	5,5
	2002	absolut	821 218	657 158	642 961	295 521	224 842	48 602	41 110	32 886
		%		80,0	97,8	46,0	35,0	7,6	6,4	5,1

1) 1994: PDS, MLPD, GRAUE, NATURGESETZ, REP, ödp, STATT-Partei. 1998: PDS, APPD, BfB, CM, DVU, GRAUE, REP, FAMILIE, DIE FRAUEN, Pro DM, NPD, ödp. 2002: REP, PDS, FAMILIE, GRAUE, NPD, Schill.

# Kapitel VII Wahlen

## 5 Ergebnisse der Bundestagswahlen 1994, 1998 und 2002 nach Wahlkreisen (Erststimmen)

Bundestagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
296 Saarbrücken	1994	absolut	222 899	178 938	173 015	89 726	62 405	10 421	4 146	6 317
		%		80,3	96,7	51,9	36,1	6,0	2,4	3,7
	1998	absolut	216 606	177 481	173 360	98 864	55 760	6 955	4 822	6 959
		%		81,9	97,7	57,0	32,2	4,0	2,8	3,9
	2002	absolut	212 426	164 069	160 797	83 260	54 779	7 912	6 983	7 863
		%		77,2	98,0	51,8	34,1	4,9	4,3	4,9
297 Saarlouis	1994	absolut	216 165	182 315	173 906	85 310	71 244	8 726	3 318	5 308
		%		84,3	95,4	49,1	41,0	5,0	1,9	3,1
	1998	absolut	215 891	184 435	180 563	100 605	66 125	5 848	3 349	4 636
		%		85,4	97,9	55,7	36,6	3,2	1,9	2,6
	2002	absolut	215 792	173 871	169 766	85 894	66 553	5 854	7 640	3 825
		%		80,6	97,6	50,6	39,2	3,4	4,5	2,3
298 St. Wendel	1994	absolut	187 229	162 915	154 289	78 069	67 453	631	2 634	5 502
		%		87,0	94,7	50,6	43,7	0,4	1,7	3,6
	1998	absolut	187 161	164 322	160 361	85 239	62 940	4 351	2 181	5 650
		%		87,8	97,6	53,2	39,2	2,7	1,4	3,5
	2002	absolut	186 710	154 672	150 411	72 007	61 483	4 666	5 635	6 620
		%		82,8	97,2	47,9	40,9	3,1	3,7	4,4
299 Homburg	1994	absolut	211 838	175 824	168 231	85 845	64 348	8 804	3 089	6 145
		%		83,0	95,7	51,2	38,2	5,2	1,8	3,7
	1998	absolut	208 846	176 748	172 812	96 135	58 052	6 039	3 620	8 966
		%		84,6	97,8	55,6	33,6	3,5	2,1	5,2
	2002	absolut	206 290	164 546	160 684	80 987	57 206	5 662	8 527	8 302
		%		79,8	97,7	50,4	35,6	3,5	5,3	5,2
SAARLAND	1994	absolut	838 131	699 992	669 441	338 950	265 450	28 582	13 187	23 272
		%		83,5	95,6	50,6	39,7	4,3	2,0	3,5
	1998	absolut	828 507	702 986	687 096	380 843	242 877	23 193	13 972	26 211
		%		84,8	97,7	55,4	35,3	3,4	2,0	3,8
	2002	absolut	821 218	657 158	641 658	322 148	240 021	24 094	28 785	26 610
		%		80,0	97,6	50,2	37,4	3,8	4,5	4,1

1) 1994: REP, PDS, GRAUE, NATURGESETZ, MLPD, ödp, APD. 1998: PDS, CM, GRAUE, REP, FAMILIE, NPD, ödp, DKP, MLPD, NATURGESETZ, Chance Thomas. 2002: PDS, FAMILIE, GRAUE, NPD.

## Kapitel VII Wahlen

### 6 Verteilung der Bundestagssitze 1957 bis 2002 im Saarland

Wahl	Bundestagssitze					Darunter Wahlkreismandate			
	insgesamt	SPD	CDU	GRÜNE	F.D.P.	SPD	CDU	GRÜNE	FDP
1957	8	2	5	-	1	1	3	-	1
1961	9	3	5	-	1	-	5	-	-
1965	8	4	4	-	-	1	4	-	-
1969	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1972	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1976	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1980	8	4	4	-	-	3	2	-	-
1983	8	4	4	-	-	2	3	-	-
1987	10	4	4	1	1	3	2	-	-
1990	11	6	4	-	1	5	-	-	-
1994	9	5	4	-	-	5	-	-	-
1998	8	5	3	-	-	5	-	-	-
2002	9	4	3	1	1	4	-	-	-

### 7 Ergebnisse der Landtagswahlen 1990,1994 und 1999 nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Saarbrücken	1990	absolut %	281 765	227 980 80,9	226 155 99,2	125 888 55,7	69 194 30,6	6 971 3,1	15 749 7,0	8 353 3,7
	1994	absolut %	274 640	222 575 81,0	220 004 98,8	109 969 50,0	79 971 36,3	14 733 6,7	5 658 2,6	9 673 4,4
	1999	absolut %	265 703	175 060 65,9	172 941 98,8	78 813 45,6	73 805 42,7	7 017 4,1	6 113 3,5	7 193 4,2
Saarlouis	1990	absolut %	244 626	207 394 84,8	205 162 98,9	108 614 52,9	72 156 35,2	5 183 2,5	10 677 5,2	8 532 4,2
	1994	absolut %	244 998	207 168 84,6	204 294 98,6	98 067 48,0	82 684 40,5	10 539 5,2	3 982 1,9	9 022 4,4
	1999	absolut %	244 168	171 175 70,1	168 356 98,4	73 510 43,7	80 350 47,7	4 644 2,8	3 492 2,1	6 360 3,8
Neunkirchen	1990	absolut %	316 363	265 607 84,0	262 784 98,9	143 000 54,4	90 633 34,5	6 226 2,4	12 687 4,8	10 238 3,9
	1994	absolut %	316 048	268 219 84,9	264 582 98,6	132 055 49,9	103 216 39,0	12 815 4,8	4 566 1,7	11 930 4,5
	1999	absolut %	312 939	219 288 70,1	216 040 98,5	94 988 44,0	99 701 46,1	6 445 3,0	4 654 2,2	10 252 4,7
<b>SAARLAND</b>	1990	absolut %	<b>842 754</b>	<b>700 981</b> 83,2	<b>694 101</b> 99,0	<b>377 502</b> 54,4	<b>231 983</b> 33,4	<b>18 380</b> 2,6	<b>39 113</b> 5,6	<b>27 123</b> 3,9
	1994	absolut %	<b>835 686</b>	<b>697 962</b> 83,5	<b>688 880</b> 98,7	<b>340 091</b> 49,4	<b>265 871</b> 38,6	<b>38 087</b> 5,5	<b>14 206</b> 2,1	<b>30 625</b> 4,4
	1999	absolut %	<b>822 810</b>	<b>565 523</b> 68,7	<b>557 337</b> 98,6	<b>247 311</b> 44,4	<b>253 856</b> 45,5	<b>18 106</b> 3,2	<b>14 259</b> 2,6	<b>23 805</b> 4,3

1) 1990: FAMILIE, REP, DKP, NPD. 1994: APD, BfB, FAMILIE, GRAUE, NATURGESETZ, REP, FWG, IE BP, ödp, STATT-Partei. 1999: CM, REP, FAMILIE, FWG, ödp, PDS.

## Kapitel VII Wahlen

### 8 Ergebnisse der Landtagswahlen 1994 und 1999 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Saarbrücken	1994	absolut %	274 640	222 575 81,0	220 004 98,8	109 969 50,0	79 971 36,3	14 733 6,7	5 658 2,6	9 673 4,4
	1999	absolut %	265 703	175 060 65,9	172 941 98,8	78 813 45,6	73 805 42,7	7 017 4,1	6 113 3,5	7 193 4,2
Merzig-Wadern	1994	absolut %	81 390	69 353 85,2	68 307 98,5	32 555 47,7	28 665 42,0	2 979 4,4	1 275 1,9	2 833 4,1
	1999	absolut %	82 069	58 202 70,9	57 157 98,2	24 140 42,2	28 302 49,5	1 273 2,2	1 307 2,3	2 135 3,7
Neunkirchen	1994	absolut %	117 830	98 355 83,5	97 086 98,7	53 827 55,4	33 496 34,5	4 235 4,4	1 709 1,8	3 819 3,9
	1999	absolut %	115 802	79 010 68,2	77 898 98,6	37 841 48,6	32 834 42,1	2 035 2,6	1 561 2,0	3 627 4,7
Saarlouis	1994	absolut %	163 608	137 815 84,2	135 987 98,7	65 512 48,2	54 019 39,7	7 560 5,6	2 707 2,0	6 189 4,6
	1999	absolut %	162 099	112 973 69,7	111 199 98,4	49 370 44,4	52 048 46,8	3 371 3,0	2 185 2,0	4 225 3,8
Saarpfalz-Kreis	1994	absolut %	122 459	102 994 84,1	101 537 98,6	47 398 46,7	40 088 39,5	6 041 5,9	2 066 2,0	5 944 5,9
	1999	absolut %	121 106	82 501 68,1	81 339 98,6	33 143 40,7	38 087 46,8	3 099 3,8	2 212 2,7	4 798 5,9
St. Wendel	1994	absolut %	75 759	66 870 88,3	65 959 98,6	30 830 46,7	29 632 44,9	2 539 3,8	791 1,2	2 167 3,3
	1999	absolut %	76 031	57 777 76,0	56 803 98,3	24 004 42,3	28 780 50,7	1 311 2,3	881 1,6	1 827 3,2
<b>SAARLAND</b>	1994	absolut %	<b>835 686</b>	<b>697 962</b> <b>83,5</b>	<b>688 880</b> <b>98,7</b>	<b>340 091</b> <b>49,4</b>	<b>265 871</b> <b>38,6</b>	<b>38 087</b> <b>5,5</b>	<b>14 206</b> <b>2,1</b>	<b>30 625</b> <b>4,4</b>
	1999	absolut %	<b>822 810</b>	<b>565 523</b> <b>68,7</b>	<b>557 337</b> <b>98,6</b>	<b>247 311</b> <b>44,4</b>	<b>253 856</b> <b>45,5</b>	<b>18 106</b> <b>3,2</b>	<b>14 259</b> <b>2,6</b>	<b>23 805</b> <b>4,3</b>

1994: APD, BfB, FAMILIE, GRAUE, NATURGESETZ, REP, FWG, IEBP, ödp, STATT-Partei. 1999: CM, REP, FAMILIE, FWG, ödp, PDS.

### 9 Verteilung der Landtagssitze 1990, 1994 und 1999

Wahlkreis Landesliste LAND	Landtagswahl 1990				Landtagswahl 1994				Landtagswahl 1999		
	Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon			Zahl der Sitze	davon	
		SPD	CDU	FDP		SPD	CDU	GRÜNE		SPD	CDU
Saarbrücken	13	8	4	1	13	7	5	1	12	6	6
Saarlouis	12	7	5	-	12	7	5	-	13	6	7
Neunkirchen	16	10	6	-	16	9	7	-	16	8	8
Landesliste	10	5	3	2	10	4	4	2	10	5	5
<b>SAARLAND</b>	<b>51</b>	<b>30</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>51</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>3</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>26</b>

# Kapitel VII Wahlen

## 10 Ergebnisse der Kommunalwahlen 1994 und 1999 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Jahr	Absolut %	Wahl- berech- tigte	Ab- gegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
						SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige <sup>1)</sup>
Stadtverbandstags- und Kreistagswahl										
Saarbrücken	1994	absolut %	274 856 69,3	190 438 69,3	183 676 96,4	82 390 44,9	63 642 34,6	17 128 9,3	7 684 4,2	12 832 7,0
	1999	absolut %	277 662 52,1	144 591 52,1	138 454 95,8	58 133 42,0	62 132 44,9	7 970 5,8	5 053 3,6	5 166 3,7
Merzig-Wadern	1994	absolut %	80 631 79,4	64 034 79,4	60 799 94,9	24 904 41,0	25 262 41,6	3 459 5,7	1 891 3,1	5 283 8,7
	1999	absolut %	83 516 66,6	55 639 66,6	52 718 94,8	22 286 42,3	25 077 47,6	1 473 2,8	1 143 2,2	2 739 5,2
Neunkirchen	1994	absolut %	117 713 73,1	86 000 73,1	82 798 96,3	42 659 51,5	27 519 33,2	5 216 6,3	2 077 2,5	5 327 6,4
	1999	absolut %	118 622 59,1	70 053 59,1	67 020 95,7	33 618 50,2	29 054 43,4	2 646 3,9	1 702 2,5	- -
Saarlouis	1994	absolut %	163 236 75,5	123 190 75,5	118 259 96,0	51 199 43,3	44 229 37,4	8 816 7,5	3 826 3,2	10 189 8,6
	1999	absolut %	167 317 60,8	101 752 60,8	98 185 96,5	43 581 44,4	43 930 44,7	4 073 4,1	1 999 2,0	4 602 4,7
Saarpfalz-Kreis	1994	absolut %	122 364 73,9	90 408 73,9	86 292 95,4	36 389 42,2	31 333 36,3	6 363 7,4	2 216 2,6	9 991 11,6
	1999	absolut %	123 858 59,0	73 061 59,0	70 356 96,3	28 012 39,8	31 270 44,4	3 428 4,9	1 702 2,4	5 944 8,4
St. Wendel	1994	absolut %	75 633 82,6	62 470 82,6	60 139 96,3	25 279 42,0	29 172 48,5	2 744 4,6	809 1,3	2 135 3,6
	1999	absolut %	76 571 73,7	56 469 73,7	54 414 96,4	21 835 40,1	30 318 55,7	1 489 2,7	772 1,4	- -
SAARLAND	1994	absolut %	834 433 73,9	616 540 73,9	591 963 96,0	262 820 44,4	221 157 37,4	43 726 7,4	18 503 3,1	45 757 7,7
	1999	absolut %	847 546 59,2	501 565 59,2	481 147 95,9	207 465 43,1	221 781 46,1	21 079 4,4	12 371 2,6	18 451 3,8
Gemeinderatswahl										
Saarbrücken	1994	absolut %	274 217 69,4	190 265 69,4	184 071 96,7	82 394 44,8	66 567 36,2	13 346 7,3	8 345 4,5	13 419 7,3
	1999	absolut %	276 926 52,2	144 451 52,2	139 951 96,9	56 416 40,3	63 616 45,5	7 894 5,6	5 079 3,6	6 946 5,0
Merzig-Wadern	1994	absolut %	80 382 80,0	64 340 80,0	61 160 95,1	25 232 41,3	25 536 41,8	1 322 2,2	2 036 3,3	7 034 11,5
	1999	absolut %	82 896 67,1	55 589 67,1	53 322 95,9	22 089 41,4	25 370 47,6	1 244 2,3	1 111 2,1	3 508 6,6
Neunkirchen	1994	absolut %	117 442 73,1	85 900 73,1	82 768 96,4	43 883 53,0	28 793 34,8	4 011 4,8	2 117 2,6	3 964 4,8
	1999	absolut %	118 324 59,2	69 994 59,2	67 245 96,1	33 126 49,3	28 577 42,5	2 507 3,7	1 336 2,0	1 699 2,5
Saarlouis	1994	absolut %	162 481 75,7	122 940 75,7	118 215 96,2	51 048 43,2	43 704 37,0	7 112 6,0	3 730 3,2	12 621 10,7
	1999	absolut %	166 670 61,0	101 660 61,0	98 503 96,9	43 547 44,2	43 297 44,0	3 263 3,3	1 581 1,6	6 815 6,9
Saarpfalz-Kreis	1994	absolut %	122 108 74,0	90 305 74,0	86 576 95,9	36 100 41,7	32 875 38,0	6 303 7,3	2 164 2,5	9 134 10,6
	1999	absolut %	123 599 59,1	73 019 59,1	70 524 96,6	27 458 38,9	31 369 44,5	3 323 4,7	1 724 2,4	6 650 9,4
St. Wendel	1994	absolut %	75 521 81,2	61 353 81,2	59 011 96,2	26 067 44,2	29 163 49,4	468 0,8	901 1,5	2 412 4,1
	1999	absolut %	76 411 73,8	56 427 73,8	54 387 96,4	21 932 40,3	29 473 54,2	716 1,3	389 0,7	1 877 3,5
SAARLAND	1994	absolut %	832 151 73,9	615 103 73,9	591 801 96,2	264 724 44,7	226 638 38,3	32 562 5,5	19 293 3,3	48 584 8,2
	1999	absolut %	844 826 59,3	501 140 59,3	483 932 96,6	204 568 42,3	221 702 45,8	18 947 3,9	11 220 2,3	27 495 5,7

1) 1994: REP, NPD, APD, FAMILIE, DKP, STATT-Partei, Wählergruppen. 1999: REP, FWG, FAMILIE, DKP, NPD, PDS, Wählergruppen.



# Kapitel VII Wahlen

## 11 Verteilung der Sitze bei den Kommunalwahlen 1994 und 1999

Stadtverband Landkreis LAND	Sitze insgesamt		Davon entfielen auf											
			SPD		CDU		GRÜNE		FDP		Wähler- gruppen		Sonstige	
	1994	1999	1994	1999	1994	1999	1994	1999	1994	1999	1994	1999	1994	1999

### Stadtverbandstags- und Kreistagswahl

Saarbrücken	45	45	23	21	18	22	4	2	-	-	-	-	-	-
Merzig-Wadern	33	33	15	15	16	18	2	-	-	-	-	-	-	-
Neunkirchen	33	33	19	18	12	15	2	-	-	-	-	-	-	-
Saarlouis	39	39	19	19	17	20	3	-	-	-	-	-	-	-
Saarpfalz-Kreis	33	33	16	16	13	17	2	-	-	-	2	-	-	-
St. Wendel	27	27	12	11	15	16	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>SAARLAND</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>104</b>	<b>100</b>	<b>91</b>	<b>108</b>	<b>13</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### Gemeinderatswahl

Saarbrücken	396	384	196	172	165	198	15	6	9	-	9	6	2	2
Merzig-Wadern	231	231	103	100	106	121	2	1	3	2	17	7	-	-
Neunkirchen	249	249	138	131	92	111	9	-	2	-	8	7	-	-
Saarlouis	435	429	202	200	168	196	20	5	9	3	36	25	-	-
Saarpfalz-Kreis	261	267	118	112	107	127	18	8	1	2	17	14	-	4
St. Wendel	246	246	112	104	121	134	2	-	-	-	11	8	-	-
<b>SAARLAND</b>	<b>1 818</b>	<b>1 806</b>	<b>869</b>	<b>819</b>	<b>759</b>	<b>887</b>	<b>66</b>	<b>20</b>	<b>24</b>	<b>7</b>	<b>98</b>	<b>67</b>	<b>2</b>	<b>6</b>

# Kapitel VII Wahlen

## 12 Wähler bei der Bundestagswahl 2002<sup>\*)</sup>, der Landtagswahl 1999 und der Europawahl 1999 nach Alter und Geschlecht

### - Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik -

Altersgruppe von...bis unter...Jahren	Wahl <sup>1)</sup>	Wahlbe- rechtigten- anteile <sup>2)</sup>	Ab- gegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf die Parteien				
					SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Sonstige
Männer									
18 bis unter 25	B 2002	9,1	73,0	1,1	41,0	28,1	10,4	10,9	9,5
	L 1999	8,9	46,3	1,6	37,5	45,1	5,4	4,4	7,5
	E 1999	8,2	45,9	2,0	34,3	40,1	7,5	4,1	14,1
25 bis unter 35	B 2002	13,7	73,2	1,1	45,6	25,9	10,5	10,7	7,2
	L 1999	16,8	51,8	0,8	43,6	41,9	5,2	2,9	6,4
	E 1999	16,7	43,2	2,2	42,3	37,3	6,9	2,7	10,8
35 bis unter 45	B 2002	22,3	80,0	1,4	47,1	29,7	9,4	8,0	5,8
	L 1999	21,8	61,6	1,1	49,5	38,0	5,0	2,2	5,4
	E 1999	21,7	51,7	2,8	45,8	35,4	8,4	1,3	9,2
45 bis unter 60	B 2002	26,0	82,7	1,8	44,7	36,7	6,6	6,7	5,3
	L 1999	25,4	70,8	1,4	47,1	42,9	2,2	3,0	4,7
	E 1999	25,7	62,2	4,1	43,7	42,4	3,9	2,3	7,7
60 und mehr	B 2002	29,0	84,4	2,4	42,7	44,4	3,0	5,3	4,5
	L 1999	27,0	78,0	1,9	42,7	49,1	0,8	2,5	4,9
	E 1999	27,6	70,9	5,4	40,1	49,9	1,9	2,4	5,6
Zusammen	B 2002	100,0	80,4	1,7	44,4	35,4	7,0	7,4	5,8
	L 1999	100,0	65,4	1,4	45,1	43,9	2,9	2,8	5,3
	E 1999	100,0	57,8	3,9	42,1	42,7	4,7	2,3	8,1
Frauen									
18 bis unter 25	B 2002	8,0	71,2	1,1	47,6	25,9	10,7	9,9	5,9
	L 1999	8,0	46,9	4,1	38,6	45,5	6,9	3,4	5,6
	E 1999	7,6	43,4	1,9	36,4	43,7	7,7	1,6	10,6
25 bis unter 35	B 2002	11,9	75,3	1,6	48,6	26,1	11,3	8,1	5,9
	L 1999	15,0	53,6	1,4	45,9	39,6	6,6	2,5	5,4
	E 1999	15,1	45,9	1,8	43,6	37,1	9,6	1,2	8,6
35 bis unter 45	B 2002	19,6	80,8	1,3	48,2	27,5	12,5	6,5	5,3
	L 1999	19,1	63,0	2,1	47,6	40,0	5,8	2,2	4,4
	E 1999	19,0	54,4	2,2	44,1	37,1	9,4	1,5	7,9
45 bis unter 60	B 2002	23,6	83,0	1,4	47,6	34,2	7,4	7,0	3,8
	L 1999	23,2	70,3	1,3	45,9	45,2	2,5	2,6	3,8
	E 1999	23,5	64,0	1,9	42,4	45,8	4,1	2,2	5,5
60 und mehr	B 2002	36,8	78,4	2,7	45,5	44,2	4,1	3,9	2,3
	L 1999	34,7	69,3	1,7	42,4	51,9	0,8	2,7	2,3
	E 1999	34,9	63,8	4,2	39,9	53,1	1,6	2,4	3,0
Zusammen	B 2002	100,0	79,0	1,9	47,1	35,0	7,9	6,1	3,9
	L 1999	100,0	64,2	1,8	44,5	46,0	3,3	2,6	3,6
	E 1999	100,0	57,8	2,8	41,6	45,8	5,0	2,0	5,7
INSGESAMT									
18 bis unter 25	B 2002	8,5	72,1	1,1	44,2	27,0	10,6	10,4	7,8
	L 1999	8,4	46,6	2,9	38,0	45,3	6,2	3,9	6,6
	E 1999	7,9	44,7	2,0	35,3	41,9	7,6	2,9	12,4
25 bis unter 35	B 2002	12,8	74,2	1,3	47,1	26,0	10,9	9,4	6,6
	L 1999	15,9	52,7	1,1	44,7	40,8	5,9	2,7	5,9
	E 1999	15,9	44,5	2,0	42,9	37,2	8,3	1,9	9,7
35 bis unter 45	B 2002	20,9	80,4	1,4	47,7	28,6	10,9	7,2	5,6
	L 1999	20,4	62,3	1,6	48,6	39,0	5,4	2,2	4,9
	E 1999	20,3	53,0	2,5	44,9	36,3	8,9	1,4	8,5
45 bis unter 60	B 2002	24,8	82,8	1,6	46,1	35,4	7,0	6,9	4,6
	L 1999	24,3	70,5	1,3	46,5	44,1	2,3	2,8	4,2
	E 1999	24,6	63,1	3,0	43,1	44,2	4,0	2,2	6,6
60 und mehr	B 2002	33,0	80,9	2,5	44,3	44,3	3,6	4,5	3,2
	L 1999	31,0	72,9	1,8	42,5	50,6	0,8	2,6	3,4
	E 1999	31,4	66,8	4,7	40,0	51,7	1,7	2,4	4,2
Zusammen	B 2002	100,0	79,7	1,8	45,8	35,2	7,5	6,8	4,8
	L 1999	100,0	64,7	1,6	44,8	45,0	3,1	2,7	4,4
	E 1999	100,0	71,3	4,3	44,9	34,8	8,3	3,4	8,6
Von 100 Wahlberechtigten bzw. Wählern waren									
Männer	B 2002	47,8	48,2	46,4	46,8	48,6	45,0	53,0	57,8
	L 1999	48,0	48,5	43,0	48,9	47,4	46,0	50,2	57,9
	E 1999	47,7	47,7	56,0	47,8	45,7	46,1	51,4	56,4
Frauen	B 2002	52,2	51,8	53,6	53,2	51,4	55,0	47,0	42,2
	L 1999	52,0	51,5	57,0	51,1	52,6	54,0	49,8	42,1
	E 1999	52,3	52,3	44,0	52,2	54,3	53,9	48,6	43,6

<sup>\*)</sup> Bei der repräsentativen Bundestagswahl 2002 wurden erstmals auch Briefwahlbezirke in die Stichprobe miteinbezogen. 1) B = Bundestagswahl, L = Landtagswahl, E = Europawahl. 2) Wahlberechtigte ohne Wahlschein bei der L 1999 und E 1999.

## ERWERBSTÄTIGKEIT

### Vorbemerkungen

Den Angaben dieses Abschnitts liegen Ergebnisse des Mikrozensus und der von der Arbeitsverwaltung durchgeführten Statistiken zugrunde. Wie bei Volkszählungen werden auch beim Mikrozensus die Erwerbstätigen am Wohnort erfasst (Befragung der Haushalte und der darin lebenden Personen). Im Gegensatz hierzu erfolgt die regionale Zuordnung der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebes).

### Begriffserläuterungen

**Erwerbstätige:** Zu den Erwerbstätigen im Mikrozensus zählen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen oder als Selbständige oder mithelfende Familienangehörige arbeiten, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit, z. B. eines Rentners, handelt. Als Erwerbstätige gelten auch die Soldaten. Nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen unterschieden. Erwerbstätige und Erwerbslose werden als **Erwerbspersonen** ausgewiesen; die Zahl der Erwerbspersonen in Prozent der Wohnbevölkerung ergibt die **Erwerbsquote**.

**Nichterwerbspersonen:** Nichterwerbspersonen sind Personen, die keinem Erwerb nachgehen und sich auch nicht um eine Arbeitsstelle bemühen (z. B. Kinder und ältere Personen, ferner Frauen, die ausschließlich im Haushalt tätig sind).

**Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** In der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit werden die versicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten erfasst, d. h. die abhängig Beschäftigten, die Beiträge zumindest zu einem Zweig der gesetzlichen Sozialversicherung oder zur Bundesanstalt für Arbeit leisten. Die nicht versicherungspflichtigen Arbeitnehmer, darunter auch Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit, Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und Beamte, sind also in den Zahlen nicht enthalten. Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit).

**Ausländer:** Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

**Arbeitslose:** Personen ohne Arbeitsverhältnis (abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung), die sich als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt gemeldet haben, die eine Beschäftigung von mindestens 18 Stunden für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Die **Arbeitslosenquote** gibt den prozentualen Anteil der Arbeitslosen im aktuellen Monat an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte/Beamtinnen und Arbeitslose jeweils am 30. Juni des Vorjahres) an.

Die in Tabelle 10 verwendeten Quoten sind mit den o. a. Quoten nicht ganz vergleichbar. Basis hierfür sind die Arbeitslosenzahlen nach dem Wohnort (Wohnortprinzip).

**Offene Stellen:** Als offene Stellen gelten die dem Arbeitsamt zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen vorgesehen ist.

**Kurzarbeiter:** Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

**Arbeitsvermittlung:** Als Vermittlung in Arbeit gilt die Tätigkeit des Vermittlers, durch die aufgrund seiner Auswahl und auf seinen Vorschlag hin ein Arbeitsvertrag zustande kommt.

**Abhängig Beschäftigte:** Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

### 1 Erwerbstätige 1970 und 1987 sowie 1998 bis 2001

- Ergebnisse der Volkszählungen 1970 und 1987 und der Mikrozensushebungen 1998 bis 2001 -

Wirtschaftsbereiche Stellung im Beruf	Erwerbstätige <sup>1)</sup>					
	Volks- zählung 1970	Volks- zählung 1987	Mikrozensus			
			1998	1999	2000	2001
in 1 000						
INSGESAMT	406,2	412,3	428,1	442,5	450,2	443,0
davon:						
männlich	285,7	270,7	252,3	257,6	260,3	259,4
weiblich	120,5	141,6	175,8	184,8	189,9	183,5
in %						
davon im Wirtschaftsbereich:						
Land- und Forstwirtschaft	2,4	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0
Produzierendes Gewerbe	51,4	43,3	34,7	33,5	32,7	34,0
Handel und Verkehr	20,0	18,0	23,6	23,1	23,6	24,3
sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	26,2	37,7	40,8	42,3	42,7	40,7
davon:						
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	10,8	8,4	10,3	9,8	9,6	9,1
abhängig Beschäftigte	89,2	91,6	89,7	90,2	90,4	90,9

1) Einschließlich Soldaten.

### 2 Erwerbspersonen und Erwerbsquoten 1991 bis 2001

- Ergebnisse des Mikrozensus -

Jahr	Erwerbspersonen <sup>1)</sup>					
	in 1 000			in % der Wohnbevölkerung (Erwerbsquoten)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1991	480,6	299,7	181,0	44,7	57,8	32,6
1992	478,5	299,8	178,7	44,4	57,5	32,1
1993	470,3	295,2	175,1	43,4	56,2	31,3
1994	471,1	292,5	178,6	43,5	55,7	32,0
1995	458,0	280,6	177,4	42,3	53,5	31,8
1996	452,4	275,1	177,3	41,8	52,4	31,8
1997	461,6	275,9	185,6	42,6	52,5	33,3
1998	479,6	284,7	194,9	44,5	54,5	35,1
1999	486,2	284,4	201,8	45,3	54,7	36,5
2000	493,7	286,6	207,1	46,1	55,2	37,5
2001	482,9	282,0	200,9	45,2	54,5	36,5

1) Erwerbstätige (einschließlich Soldaten) und Erwerbslose.

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

### 3 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht - Ergebnisse des Mikrozensus 2001 - - in 1 000 -

Stellung im Beruf	Geschlecht	Erwerbs- tätige <sup>1)</sup> insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich			
			Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienst- leistungen)
Selbständige	männlich	26,3	/	(8,5)	(8,4)	(8,6)
	weiblich	10,6	/	/	(5,0)	/
	zusammen	37,0	/	(9,4)	13,4	13,1
Mithelfende Familienangehörige	männlich	/	/	/	/	-
	weiblich	/	/	/	/	-
	zusammen	/	/	/	/	-
Beamte, Angestellte (einschl. kfm. Auszubildende)	männlich	116,8	/	30,9	23,8	61,1
	weiblich	125,9	/	14,4	37,0	74,4
	zusammen	242,7	/	45,3	60,8	135,5
Arbeiter (einschl. gewerblich Auszubildende)	männlich	115,9	/	82,7	19,7	12,1
	weiblich	44,4	/	12,4	12,5	18,6
	zusammen	160,3	/	95,1	32,2	30,7
<b>INSGESAMT</b>	<b>männlich</b>	<b>259,4</b>	<b>/</b>	<b>122,1</b>	<b>52,1</b>	<b>82,0</b>
	<b>weiblich</b>	<b>183,5</b>	<b>/</b>	<b>28,3</b>	<b>55,5</b>	<b>98,4</b>
	<b>zusammen</b>	<b>443,0</b>	<b>/</b>	<b>150,4</b>	<b>107,6</b>	<b>180,4</b>
darunter abhängig Beschäftigte	männlich	232,7	/	113,6	43,5	73,2
	weiblich	170,3	/	26,8	49,5	93,0
	zusammen	403,0	/	140,4	93,0	166,2

1) Einschließlich Soldaten.

### 4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichen Nettoeinkommen - Ergebnisse des Mikrozensus 2001 - - in 1 000 -

Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte		
			zusammen	davon mit	
				2 Personen	3 und mehr Personen
unter 307	/	/	/	/	-
307 - 716	41,6	37,3	/	/	/
716 - 920	36,8	27,5	(9,3)	(7,2)	/
920 - 1 278	100,8	63,4	37,4	29,3	(8,1)
1 278 - 1 534	56,4	24,0	32,4	22,4	(9,9)
1 534 - 1 790	50,6	13,2	37,4	23,7	13,7
1 790 - 2 045	40,3	(6,4)	33,9	18,4	15,5
2 045 - 2 301	36,4	/	32,4	15,4	17,0
2 301 - 2 556	31,6	/	27,4	14,0	13,7
2 556 und mehr	102,4	/	97,6	33,8	63,8
Ohne Angabe <sup>1)</sup>	10,1	/	(6,0)	/	/
<b>INSGESAMT</b>	<b>509,5</b>	<b>191,0</b>	<b>318,5</b>	<b>171,3</b>	<b>147,3</b>

1) Einschließlich der Haushalte, in denen ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist.

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

### 5 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2000 nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 93) und Kreisen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Stadtverband Landkreis LAND	Ge- schlecht	Beschäftigte <sup>1)</sup> insgesamt	Davon nach Wirtschaftsabschnitten <sup>2)</sup>								
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr- und Nach- richten- über- mittlung	sonstige Dienst- leistungen
Saarbrücken	männl.	88 659	276	7 282	23 165	2 307	6 874	10 496	1 165	5 414	31 674
	weibl.	60 834	104	433	5 629	520	771	10 813	1 640	2 642	38 273
	<b>zus.</b>	<b>149 493</b>	<b>380</b>	<b>7 715</b>	<b>28 794</b>	<b>2 827</b>	<b>7 645</b>	<b>21 309</b>	<b>2 805</b>	<b>8 056</b>	<b>69 947</b>
Merzig-Wadern	männl.	15 589	183	7	6 801	77	2 311	2 011	296	834	3 069
	weibl.	12 582	73	-	2 940	22	252	2 790	515	300	5 689
	<b>zus.</b>	<b>28 171</b>	<b>256</b>	<b>7</b>	<b>9 741</b>	<b>99</b>	<b>2 563</b>	<b>4 801</b>	<b>811</b>	<b>1 134</b>	<b>8 758</b>
Neunkirchen	männl.	20 399	192	49	7 932	255	3 417	2 992	240	812	4 508
	weibl.	15 272	64	3	2 087	45	321	3 242	421	252	8 837
	<b>zus.</b>	<b>35 671</b>	<b>256</b>	<b>52</b>	<b>10 019</b>	<b>300</b>	<b>3 738</b>	<b>6 234</b>	<b>661</b>	<b>1 064</b>	<b>13 345</b>
Saarlouis	männl.	40 564	233	2 862	20 713	318	3 417	4 700	430	1 925	5 966
	weibl.	23 023	70	39	3 659	64	397	5 796	627	639	11 730
	<b>zus.</b>	<b>63 587</b>	<b>303</b>	<b>2 901</b>	<b>24 372</b>	<b>382</b>	<b>3 814</b>	<b>10 496</b>	<b>1 057</b>	<b>2 564</b>	<b>17 696</b>
Saarpfalz-Kreis	männl.	35 707	187	29	19 225	481	3 248	3 909	391	1 420	6 816
	weibl.	22 099	66	4	4 849	67	327	4 205	618	501	11 461
	<b>zus.</b>	<b>57 806</b>	<b>253</b>	<b>33</b>	<b>24 074</b>	<b>548</b>	<b>3 575</b>	<b>8 114</b>	<b>1 009</b>	<b>1 921</b>	<b>18 277</b>
St. Wendel	männl.	11 606	92	28	3 850	88	1 770	1 958	189	418	3 212
	weibl.	9 872	26	3	2 318	27	151	1 833	348	195	4 971
	<b>zus.</b>	<b>21 478</b>	<b>118</b>	<b>31</b>	<b>6 168</b>	<b>115</b>	<b>1 921</b>	<b>3 791</b>	<b>537</b>	<b>613</b>	<b>8 183</b>
<b>SAARLAND</b>	männl.	212 524	1 163	10 257	81 686	3 526	21 037	26 066	2 711	10 823	55 245
	weibl.	143 682	403	482	21 482	745	2 219	28 679	4 169	4 529	80 961
	<b>zus.</b>	<b>356 206</b>	<b>1 566</b>	<b>10 739</b>	<b>103 168</b>	<b>4 271</b>	<b>23 256</b>	<b>54 745</b>	<b>6 880</b>	<b>15 352</b>	<b>136 206</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit; einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung. 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

### 6 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30. Juni 2000 nach Geschlecht und Altersgruppen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer <sup>1)</sup>					
	insgesamt			darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 20	7 904	5 134	13 038	748	482	1 230
20 - 25	16 222	15 095	31 317	2 551	1 576	4 127
25 - 30	21 707	16 906	38 613	3 564	1 660	5 224
30 - 40	68 929	45 308	114 237	7 609	3 135	10 744
40 - 50	60 737	40 103	100 840	6 374	2 755	9 129
50 - 55	19 721	11 543	31 264	2 248	718	2 966
55 - 60	12 620	7 395	20 015	911	228	1 139
60 - 65	3 725	1 878	5 603	196	58	254
65 und mehr	659	320	979	18	9	27
<b>Zusammen</b>	<b>212 524</b>	<b>143 682</b>	<b>356 206</b>	<b>24 362</b>	<b>10 478</b>	<b>34 840</b>

1) Ohne Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Beamte und Personen mit nur kurzfristiger oder gelegentlicher Tätigkeit.

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

### 7 Versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer am 30. Juni 1999 und 2000 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Jahr (Stichtag)	Beschäftigte		Davon mit folgender Staatsangehörigkeit													
			Franzosen		Italiener		Türken		Jugoslawen		Spanier		Portugiesen		Griechen	
	ins- gesamt	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen	zus.	Frauen
30.06.1999	33 014	9 419	18 955	5 793	5 472	1 284	2 678	583	1 093	287	142	44	325	54	217	46
30.06.2000	34 840	10 478	20 600	6 703	5 469	1 320	2 832	573	766	194	137	48	221	49	219	56

### 8 Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer mit ständigem Wohnsitz in Frankreich und Luxemburg (Einpendler) am 30. Juni 1998 nach Wirtschaftsabteilungen - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik -

Wirtschaftsabteilung	Insgesamt	Und zwar			
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer
Land und Forstwirtschaft	61	51	10	9	52
Energiewirtschaft, Bergbau	377	347	30	257	120
Verarbeitendes Gewerbe	9 665	7 847	1 818	2 378	7 287
Baugewerbe	1 237	1 211	26	303	934
Handel	2 271	1 095	1 176	752	1 519
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	724	550	174	251	473
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	131	35	96	86	45
Sonstige Dienstleistungen	5 707	3 348	2 359	1 022	4 685
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	163	55	108	104	59
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	104	38	66	76	28
<b>INSGESAMT</b>	<b>20 440</b>	<b>14 577</b>	<b>5 863</b>	<b>5 238</b>	<b>15 202</b>

### 9 Arbeitsmarktlage 1982 bis 2001 - Jahresdurchschnitte -

Jahr	Arbeitslose					Arbeitslosenquote				
	insgesamt	und zwar				insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Ausländer	unter 20-jährige		Männer	Frauen	Ausländer	unter 20-jährige
1982	38 093	21 930	16 163	2 783	4 148	9,7	8,3	12,8	11,1	9,9
1983	47 673	28 492	19 181	3 264	4 887	11,8	10,4	14,6	13,6	12,1
1984	51 435	31 379	20 056	3 355	4 460	12,7	11,5	15,3	14,4	11,0
1985	53 460	32 665	20 795	3 465	4 133	13,4	12,1	16,1	15,5	11,8
1986	52 965	32 131	20 834	3 698	3 770	13,3	10,9	16,2	16,8	10,7
1987	52 284	32 140	20 144	3 844	3 182	12,7	11,9	14,3	18,0	9,4
1988	50 379	30 647	19 732	3 795	2 401	11,9	11,3	13,1	17,9	8,5
1989	46 433	27 776	18 657	3 387	1 771	11,0	10,2	12,6	15,7	.
1990	40 278	23 798	16 480	2 995	1 394	9,7	9,0	10,8	20,0	6,5
1991	35 981	21 707	14 274	2 985	1 148	8,6	8,2	9,1	19,5	5,9
1992	38 294	23 462	14 832	3 246	1 144	9,0	8,8	9,2	21,0	6,3
1993	47 474	30 095	17 379	4 169	1 282	11,2	11,5	10,6	25,2	8,1
1994	51 470	32 913	18 557	4 668	1 323	12,1	12,7	11,2	23,7	8,7
1995	49 257	30 948	18 309	4 825	1 303	11,7	12,1	11,0	23,0	8,9
1996	52 065	32 723	19 342	5 432	1 461	12,4	13,0	11,6	25,8	10,4
1997	56 539	35 165	21 374	6 021	1 499	13,6	14,1	12,7	28,4	10,8
1998	52 879	32 325	20 555	5 830	1 292	12,6	13,1	12,0	26,7	9,4
1999	50 130	30 098	20 032	5 733	1 286	11,9	12,2	11,4	25,7	9,1
2000	47 766	28 006	19 761	5 589	1 355	10,8	11,1	10,4	22,5	8,2
2001	44 906	26 187	18 719	5 588	.	9,8	10,3	9,2	23,4	.

## Kapitel VIII Erwerbstätigkeit

### 10 Arbeitslose 2001 nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Arbeitslose unter 25 Jahren
<b>Jahresdurchschnitt 2001</b>			
Stadtverband Saarbrücken	19 046	12,7	2 040
Landkreis Merzig-Wadern	3 489	8,0	422
Landkreis Neunkirchen	6 125	9,7	774
Landkreis Saarlouis	8 297	9,2	1 095
Saarpfalz-Kreis	5 286	7,8	603
Landkreis St. Wendel	2 655	6,3	366
<b>SAARLAND</b>	<b>44 897</b>	<b>9,8</b>	<b>5 300</b>

Hinweis: Basis für diese Auswertung sind die Arbeitslosenzahlen nach dem Wohnort (Wohnortprinzip).



# WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

Eine moderne Wirtschaftsgesellschaft wird von Verbänden und Organisationen auf vielfältige und bedeutende Art mitgestaltet. Informationen über Art, Anzahl und Größe dieser speziellen Institutionen vermitteln wesentliche Aspekte zu dem Gesamtbild über die Wirtschaftsstruktur einer Region. In den hier zusammengestellten Abschnitten statistischer Unterlagen konnten nur ausgewählte Merkmale einer begrenzten Zahl der genannten Einrichtungen aufgenommen werden, soweit entsprechendes Material aus Jahresberichten und sonstigen Quellen zur Verfügung stand.

## 1 Mitglieder bei Kammern im Saarland 1994 bis 2001

Kammer	Mitglieder am Jahresende							
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Anzahl							
1. Ärztekammer des Saarlandes	4 539	4 633	4 739	4 819	4 903	5 060	5 100	5 166
darunter in freier Praxis tätig	1 348	1 402	1 455	1 485	1 502	1 524	1 543	1 563
2. Ärztekammer des Saarlandes								
- Abteilung Zahnärzte -	779	798	808	825	826	817	804	806
darunter in freier Praxis tätig	507	513	532	539	547	608	611	565
3. Apothekerkammer des Saarlandes								
Mitglieder	870	882	900	916	930	950	968	972
Apotheken	369	367	364	368	364	361	359	355
4. Arbeitskammer des Saarlandes								
Pflichtmitglieder <sup>1)</sup>	346 880	348 192	340 906	340 496	347 043	353 135	360 103	356 810
5. Architektenkammer des Saarlandes								
darunter Freischaffende	779	788	803	778	779	928	948	984
	360	363	380	378	378	416	404	414
6. Landwirtschaftskammer des Saarlandes								
Landwirtschaftliche Betriebe	2 712	2 498	2 393	2 321	2 409	2 066	1 914	1 939
Landwirtschaftliche Fläche (ha)	73 557	72 724	72 485	74 585	77 870	77 157	76 587	79 283
7. Saarländische Notarkammer	40	40	40	40	40	40	40	40
8. Steuerberaterkammer des Saarlandes	763	778	802	811	823	849	857	874
davon: Steuerberater	638	646	670	682	694	719	726	738
Steuerbevollmächtigte	38	41	41	42	41	40	38	38
Steuerberatungsgesellschaften <sup>2)</sup>	87	91	91	87	88	90	93	98
9. Rechtsanwaltskammer des Saarlandes <sup>3)</sup>	809	870	910	958	990	1 042	1 082	1 127
10. Tierärztekammer des Saarlandes	165	171	171	184	192	199	206	216
darunter in freier Praxis tätig	76	75	81	87	90	91	95	92
11. Kammer der Beratenden Ingenieure des Saarlandes	200	206	220	224	226	232	230	229
darunter selbständige Büros	155	158	169	171	172	173	168	166

Quelle: Angaben bzw. Berichte der einzelnen Kammern. 1) Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer laut Beschäftigtenstatistik. 2) Einschließlich Personen gemäß § 74 Abs. 2 StBerG. 3) Einschließlich Rechtsbeistände, Abogado, Avocado, Attorney at law.

## Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

### 2 Zur Industrie- und Handelskammer des Saarlandes gehörende Betriebe 1994 bis 2001

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Anzahl							
Eingetragene kammerzugehörige Unternehmen	10 750	11 060	11 237	11 394	11 558	11 828	12 132	12 434
Betriebsstätten	1 022	1 026	1 041	1 044	1 003	1 008	1 008	1 042
Nicht eingetragene Gewerbetreibende	26 135	26 444	27 537	28 263	29 248	29 372	29 803	29 999
<b>Zusammen</b>	<b>37 907</b>	<b>38 530</b>	<b>39 815</b>	<b>40 701</b>	<b>41 809</b>	<b>42 208</b>	<b>42 943</b>	<b>43 475</b>

### 3 Handelsregistereintragungen kammerzugehöriger Unternehmen nach Rechtsformen und Wirtschaftszweigen - Stand: 31. Dezember 2001 -

Rechtsform	Ins- gesamt	Davon		Wirtschaftszweig	Ins- gesamt	Davon	
		Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung
Einzelfirmen	1 662	1 662	-	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	64	64	-
OHG	121	119	2	Produzierendes Gewerbe	1 427	1 412	15
KG	738	709	29	dar.: Verarbeitendes Gewerbe	1 103	1 095	8
GmbH	9 675	9 646	29	Baugewerbe	229	222	7
AG	165	146	19	Handel <sup>1)</sup>	5 435	5 407	28
KG auf Aktien	4	2	2	Gastgewerbe	424	424	-
Versicherungsvereine a.G.	-	-	-	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	650	631	19
Sonstige	31	20	11	Kredit- und Versicherungsgewerbe	278	271	7
<b>Zusammen</b>	<b>12 396</b>	<b>12 304</b>	<b>92</b>	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleistungen	3 783	3 763	20
				Sonstige Dienstleistungen	335	332	3
				<b>Zusammen</b>	<b>12 396</b>	<b>12 304</b>	<b>92</b>

1) Einschließlich Handelsvermittlung und Reparatur.

### 4 Bei der Handwerkskammer des Saarlandes eingetragene Betriebe <sup>\*)</sup> 1994 bis 2001 nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppe	Stand am Jahresende							
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Anzahl							
Bau und Ausbau	1 864	1 890	1 888	1 906	2 004	2 043	2 043	2 060
Metall	3 014	3 093	3 136	3 224	3 255	3 266	3 266	3 250
Holz	583	582	576	575	562	554	554	543
Bekleidung, Textil, Leder	210	189	185	177	166	160	160	146
Nahrungsmittel	922	886	856	831	807	777	777	724
Gesundheits- und Körperpflege, Chemisches und Reinigungshandwerk	1 278	1 313	1 314	1 336	1 345	1 353	1 352	1 358
Glas, Papier, Keramik, sonstige	217	221	213	206	203	198	198	195
<b>Zusammen</b>	<b>8 088</b>	<b>8 174</b>	<b>8 168</b>	<b>8 255</b>	<b>8 342</b>	<b>8 351</b>	<b>8 350</b>	<b>8 276</b>

\*) Ohne handwerksähnliche Betriebe.

# Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

## 5 Gewerkschaften im Saarland

### 5.1 Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Landesbezirk Saarland - Stand: 31. Dezember 2001 -

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt <sup>1)</sup>			in %
	ins-gesamt	dar.: weiblich	ins-gesamt	dar.: weiblich	ins-gesamt	dar.: weiblich	männlich	weiblich	zu-sammen	
IG Bauen-Agrar-Umwelt	6 816	1 129	642	135	52	-	6 246	1 264	7 510	4,5
IG Bergbau, Chemie, Energie	24 225	1 757	4 483	986	-	-	25 965	2 743	28 708	17,2
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-	-	666	437	952	527	841	1 122	1 963	1,2
IG Metall	62 063	6 300	8 300	1 850	-	-	62 230	8 150	70 380	42,1
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten	1 767	457	1 105	655	-	-	1 760	1 112	2 872	1,7
Gewerkschaft der Polizei	200	134	198	120	2 702	188	2 658	442	3 100	1,9
Transnet	1 142	158	144	75	1 002	169	4 023	931	4 954	3,0
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft e.V. (ver.di)	14 720	5 398	28 409	16 534	4 705	1 463	24 439	23 395	47 834	28,6
<b>Deutscher Gewerkschaftsbund insgesamt</b>	<b>110 933</b>	<b>15 333</b>	<b>43 947</b>	<b>20 792</b>	<b>9 413</b>	<b>2 347</b>	<b>128 162</b>	<b>39 159</b>	<b>167 321</b>	<b>100,0</b>

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund Saar. 1) Einschließlich "Sonstige Mitglieder" (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Azubis usw.).

### 5.2 Mitglieder des Christlichen Gewerkschaftsbundes Deutschland, Landesverband Saar - Stand: 31. Dezember 2001 -

Gewerkschaft	Anzahl	Gewerkschaft	Anzahl
Christliche Gewerkschaft Metall	9 886	Christliche Gewerkschaft Medien	132
Christliche Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie	2 879	Verein deutscher Techniker	231
Gewerkschaft Öffentlicher Dienst	6 537	Christliche Gewerkschaft Deutscher Eisenbahner	598
Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband	4 038	<b>INSGESAMT</b>	<b>24 301</b>

Quelle: CGB Landesverband Saar.

## Kapitel IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

### 5.3 Mitglieder des DBB - Beamtenbund und Tarifunion, Landesbund Saar 1994 bis 2001

Gruppe	Mitglieder am Jahresende <sup>1)</sup>							
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Landesbedienstete	13 046	12 766	10 675	10 166	10 135	9 981	9 956	10 175
Bundesbedienstete	5 427	5 139	4 390	4 821	4 775	4 572	4 480	4 146
<b>INSGESAMT</b>	<b>18 473</b>	<b>17 905</b>	<b>15 065</b>	<b>14 987</b>	<b>14 910</b>	<b>14 553</b>	<b>14 436</b>	<b>14 321</b>

Quelle: DBB, Landesbund Saar. 1) Beamte, Angestellte und Arbeiter.

# LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

### Allgemeine Anmerkungen

Die Agrarstatistiken bestehen im Wesentlichen aus verschiedenen Voll- und Repräsentativerhebungen unterschiedlicher Berichtskreise, wobei grundsätzlich in mehrjährigen Abständen stattfindende Betriebs- und Strukturstatistiken sowie laufende Produktionsstatistiken mit jährlicher oder kürzerer Periodizität zu unterscheiden sind. Zu der ersten Gruppe zählen die Landwirtschaftszählungen und EU-Agrarstrukturserhebungen bzw. die bisher 2-jährliche Agrarberichterstattung einschließlich Arbeitskräfteerhebung, aus denen Grunddaten über die Agrarstruktur gewonnen werden. Die periodischen Produktionsstatistiken erfassen im Jahresverlauf die pflanzliche und tierische Produktion, wobei insbesondere in der Bodennutzungserhebung die jährlichen Anbauflächen auf dem Ackerland einschließlich Gemüse-, Erdbeer- und Sonderkulturen sowie in weiteren Erhebungen Zierpflanzenanbau, Baumobstanlagen usw. ermittelt werden. Die jeweiligen Ernteerträge von Feldfrüchten, Grünland, Obst-, Gemüse- und Weinbau werden durch ehrenamtliche Berichterstadterdienste geschätzt, bei Getreide und Kartoffeln bundesweit zusätzlich durch die "Besondere Erntemittlung" mit Ertragsmessungen ergänzt. Auf dieser Basis erfolgt die Berechnung der Erntemengen insgesamt. Über die tierische Produktion geben u. a. die Viehzählungen und bestimmte Fachstatistiken Auskunft, die als Betriebserhebungen mit unterschiedlichen Abschneidegrenzen durchgeführt werden. Die Fleischerzeugung sowie Milcherzeugung und -verwendung werden über die gemeldeten gewerblichen Schlachtungen einschließlich Hausschlachtungen sowie die Milchlieferung an Molkereien, die Geflügelfleisch- und Eierzeugung aus Meldungen der Geflügelschlachtereien, Brütereien und Legehennenhaltungen ermittelt. Grundsätzlich werden alle Tatbestände in den Agrarstatistiken nach dem Wirtschafts- bzw. Betriebsprinzip erfasst, d. h. Daten der Wirtschaftseinheiten regional komplett dem Betriebssitz zugeordnet, auch wenn Betriebsteile gegebenenfalls außerhalb der betreffenden Region liegen. Eine Ausnahme bildet die 4-jährliche allgemeine Flächenerhebung, die Angaben aus dem Liegenschaftskataster nach dem Belegenheitsprinzip verwendet.

### Erfassungsgrenzen bei Agrarstatistiken

#### Agrarstrukturserhebungen, Bodennutzungserhebung

Erfasst werden land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) sowie Betriebe mit entsprechender marktrelevanter Agrarproduktion z. B. aus Sonderkulturen und im Gartenbau; ab 1999 anlässlich der Landwirtschaftszählung nur Betriebe ab 2 ha LF bzw. 10 ha Wald sowie Betriebe mit bestimmter Marktproduktion. Die Ernteergebnisse bei Feldfrüchten bzw. der pflanzlichen Produktion insgesamt beziehen sich somit nur auf die in dem jeweiligen Berichtskreis erfassten Betriebe, stellen aber die für die Marktversorgung bestimmten maßgeblichen Produktionsmengen aus der Region dar.

#### Viehbestandserhebungen, Geflügelstatistik

Die allgemeine Viehzählung - bisher im Dezember, ab 1999 integrierte Betriebserhebung im Mai - als Total- bzw. Repräsentativerhebung mit Zwischenzählungen bei Rindern, Schweinen und Schafen erfasst nach Änderung der Abschneidegrenzen ab 1999 nur Betriebe ab 2 ha LF mit Viehhaltung sowie sonstige Betriebe mit mindestens 8 Rindern oder 8 Schweinen oder 20 Schafen oder 200 Legehennen bzw. Tiere sonstiger Geflügelarten. Die Geflügelstatistik erstreckt sich im Übrigen auf Geflügelschlachtereien mit monatlicher Kapazität von 2 000 Tieren, Brütereien mit Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern bzw. Betriebe mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

### Ausgewählte Begriffe und Definitionen

#### Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb: Technisch-wirtschaftliche Einheit mit Agrarproduktion unter einheitlicher Leitung und für Rechnung eines/einer Inhabers bzw. Inhaberin bewirtschaftet. Die Hauptproduktionsrichtung "Landwirtschaft" liegt vor, wenn die Waldfläche das Zehnfache der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nicht übersteigt; die HPR "Forstwirtschaft" ist gegeben, wenn die Waldfläche größer ist als das 10-fache der LF.

#### Betriebssystematik

Die hierarchisch gegliederte Systematik teilt die Betriebe des Agrarsektors in der 1. Stufe ein in die Bereiche Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft, wenn je 75 % oder mehr des Standarddeckungsbeitrags aus dem betreffenden Produktionsbereich kommen, andernfalls werden Einheiten dem Bereich Kombinationsbetriebe bzw. dem Bereich Verbundbetriebe zugeordnet. Die 2. Stufe unterscheidet Betriebsformen, z. B. Marktfruchtbau, wenn 50 % und mehr aus der entsprechenden Produktionsrichtung stammen, andernfalls zählt der Betrieb zu den Gemischtbetrieben. Die weiteren Stufen unterscheiden Betriebsarten und -typen, wobei Spezial- und Verbundbetriebe sowie spezielle Produktionstypen dargestellt werden.

#### Standardbetriebeinkommen

Ein nach statistischen Eckdaten berechnetes Durchschnittseinkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes unter Berücksichtigung der einzelnen Produktionszweige und deren Standarddeckungs- Beiträge, ermittelt auf der Basis durchschnittlicher Angaben über Erlöse und Kosten.

#### Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Familienarbeitskräfte einschließlich Betriebsinhaber, ständig familienfremde sowie nicht ständig beschäftigte Kräfte, im Alter ab 15 Jahren, im Berichtszeitraum (April des Berichtsjahres) im Betrieb beschäftigt; eine Arbeitskraft-Einheit (AKE) entspricht der Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach dem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

#### Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulflächen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

#### Waldfläche (WF)

Holzbodenfläche einschließlich Pflanzgärten, Wege, Kahlflächen (Blößen) sowie gering bestockte und teils unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze).

**1 Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1996 bis 2001<sup>\*)</sup>**

Jahr	Merkmal	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und LF (ha) insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
			unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
1996	Betriebe	2 519	507	460	310	305	212	217	177	140	191
	LF	72 510	391	1 509	2 204	4 458	5 233	8 597	10 953	12 182	26 983
1997	Betriebe	2 452	491	450	280	283	207	214	174	142	211
	LF	74 618	385	1 475	1 963	4 068	5 056	8 324	10 565	12 423	30 359
1998	Betriebe	2 549	481	472	322	296	219	222	170	147	220
	LF	77 890	378	1 544	2 277	4 292	5 321	8 725	10 283	12 830	32 239
1999	Betriebe	2 170	256	396	294	291	193	213	156	139	232
	LF	77 157	111	1 315	2 057	4 324	4 674	8 421	9 613	12 136	34 506
2001	Betriebe	2 058	251	345	281	301	156	185	158	122	259
	LF	79 292	96	1 156	1 977	4 510	3 780	7 302	9 607	10 779	40 086

<sup>\*)</sup> Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung.

**2 Landwirtschaftliche Betriebe in den Kreisen 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche<sup>\*)</sup>**

Stadtverband Landkreis Land	Merkmal	Land- und forstwirtschaftl. <sup>1)</sup> Betriebe und LF (ha) insgesamt	Landwirtschaftl. Betriebe und LF (ha) zusammen	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								
				unter 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr
Saarbrücken	Betriebe	216	200	32	42	29	29	18	13	14	7	16
	LF	6 006	6 006	13	141	200	418	433	543	820	637	2 801
Merzig-Wadern	Betriebe	554	524	24	98	98	89	41	46	33	35	60
	LF	19 153	19 152	26	333	698	1 338	996	1 788	2 053	3 072	8 849
Neunkirchen	Betriebe	190	181	16	23	27	28	8	21	18	17	23
	LF	7 867	7 865	8	76	177	408	198	819	1 057	1 515	3 609
Saarlouis	Betriebe	378	354	32	59	44	47	32	33	29	26	52
	LF	16 231	16 231	26	194	317	701	767	1 282	1 749	2 304	8 891
Saarpfalz-Kreis	Betriebe	334	320	20	53	33	47	37	40	28	17	45
	LF	13 432	13 430	16	189	232	713	898	1 602	1 677	1 499	6 604
St. Wendel	Betriebe	386	360	11	67	50	61	20	32	36	20	63
	LF	16 603	16 600	5	216	354	931	489	1 268	2 251	1 752	9 333
<b>SAARLAND</b>	Betriebe	<b>2 058</b>	<b>1 939</b>	<b>135</b>	<b>342</b>	<b>281</b>	<b>301</b>	<b>156</b>	<b>185</b>	<b>158</b>	<b>122</b>	<b>259</b>
	LF	<b>79 292</b>	<b>79 283</b>	<b>94</b>	<b>1 149</b>	<b>1 977</b>	<b>4 510</b>	<b>3 780</b>	<b>7 302</b>	<b>9 607</b>	<b>10 779</b>	<b>40 086</b>

<sup>\*)</sup> Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

**3 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 2001 nach Kreisen<sup>\*)</sup>**

Stadtverband Landkreis LAND	Insgesamt		Darunter Forstbetriebe <sup>1)</sup>		Davon (Sp. 3)			
					Staats- und Körperschaftsforsten		Privatforsten	
	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)	Betriebe	WF (ha)
Saarbrücken	42	18 770	16	18 451	7	17 676	9	776
Merzig-Wadern	171	20 361	30	19 668	9	15 928	21	3 740
Neunkirchen	19	15 358	9	15 327	6	15 050	3	277
Saarlouis	86	7 077	24	6 620	13	5 344	11	1 276
Saarpfalz-Kreis	70	5 128	14	4 518	8	3 936	6	582
St. Wendel	191	12 331	26	11 675	12	10 950	14	725
<b>SAARLAND</b>	<b>579</b>	<b>79 025</b>	<b>119</b>	<b>76 260</b>	<b>55</b>	<b>68 884</b>	<b>64</b>	<b>7 376</b>

<sup>\*)</sup> Eventuelle Abweichungen bei den Flächen durch maschinelle Rundung. 1) Nach der Hauptproduktionsrichtung.

**4 Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1992 bis 2001**

Jahr	Familienarbeitskräfte <sup>1)</sup>								Ständig familienfremde Arbeitskräfte <sup>1)</sup>	
	insgesamt	dar. männlich	Betriebsinhaber			Familienangehörige				
			zusammen	vollbeschäftigt		zusammen	vollbeschäftigt			
				zusammen	männlich		zusammen	männlich		
Personen										
1992	5 422	3 600	2 679	937	912	2 743	364	249	613	340
1993	5 076	3 450	2 640	782	743	2 436	229	182	560	348
1995 <sup>2)</sup>	4 683	3 149	2 328	749	729	2 355	244	188	644	383
1997	4 684	2 951	2 156	627	599	2 528	153	114	668	442
1999	4 470	2 795	1 957	613	556	2 512	209	131	648	411
2001	3 837	2 312	1 707	541	502	2 130	128	86	941	585
Betriebliche Arbeitsleistung in AK-Einheiten										
1992	2 390	1 795	1 433	937	912	957	327	215	382	209
1993	2 130	1 608	1 338	782	743	792	205	160	476	301
1995 <sup>2)</sup>	1 963	1 485	1 195	749	729	768	213	160	545	337
1997	1 774	1 306	1 096	627	599	678	139	102	487	326
1999	1 692	1 207	1 016	613	556	676	186	109	496	358
2001	1 498	1 035	906	541	502	592	122	80	332	214

1) Im Betrieb beschäftigt. 2) Die Erhebung erfolgt ab 1995 nur noch in ungeraden Jahren.

**5 Betriebstypen und Standardbetriebseinkommen in Landwirtschaft und Gartenbau 2001**

Betriebstyp	Betriebe	Land- wirtschaftlich genutzte Fläche	Standardbetriebseinkommen (StBE)		
	Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR je Betrieb	EUR je ha LF
Betriebsbereich Landwirtschaft	1 569	73 172	27 095	17 268	370
Marktf Fruchtbetriebe	551	24 253	5 828	10 578	240
darunter:					
Extensivfruchtbetriebe	285	13 173	2 818	9 878	214
Verbundbetriebe	244	10 197	2 434	9 996	239
Futterbaubetriebe	866	44 820	18 410	21 262	411
darunter:					
Milchviehbetriebe	241	20 332	11 354	47 186	558
Verbundbetriebe	234	16 400	5 982	25 598	365
Veredlungsbetriebe	32	1 324	1 324	40 768	1 000
darunter:					
Schweinebetriebe	3	23	76	25 393	3 312
Verbundbetriebe	19	1 093	781	40 123	714
Dauerkulturbetriebe	71	393	763	10 796	1 942
darunter:					
Obstbaubetriebe	36	147	407	11 227	2 769
Weinbaubetriebe	11	67	190	17 221	2 831
Verbundbetriebe	23	179	167	7 114	931
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	49	2 383	770	15 686	323
darunter überwiegend:					
Marktf Frucht	11	1 178	355	32 079	302
Futterbau	20	634	218	10 939	344
Veredlung	18	570	197	10 887	346
Betriebsbereich Gartenbau	124	413	8 601	69 196	20 825
Übrige Betriebsbereiche	31	446	555	17 856	1 244
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>1 724</b>	<b>74 031</b>	<b>36 251</b>	<b>21 022</b>	<b>490</b>
dagegen: 1999					
<b>Betriebe insgesamt</b>	<b>2 066</b>	<b>76 860</b>	<b>40 253</b>	<b>19 484</b>	<b>524</b>
dar: Betriebsbereich Landwirtschaft	1 893	75 504	27 992	14 787	371
Betriebsbereich Gartenbau	134	655	11 639	86 860	17 769

**1 Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1995 bis 2001 nach Hauptkulturararten**  
(Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen)  
- ha -

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Ackerland	38 780	38 625	38 808	40 917	39 443	39 334	38 820
Dauergrünland	34 023	33 942	35 945	37 085	37 148	36 756	39 917
davon:							
Wiesen	15 014	15 146	16 770	19 755	17 468	16 239	15 995
Mähweiden	13 611	13 372	13 723	14 138	14 158	16 631	18 661
Weiden	4 632	4 416	4 680	2 448	4 538	3 289	4 300
Hutungen und Streuwiesen	766	1 008	772	744	984	597	961
Haus- und Nutzgärten	81	76	88	52	50	44	118
Obstanlagen	199	188	187	198	178	177	231
Baumschulen	155	153	151	148	212	158	95
Rebland	82	80	84	74	78	78	67
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	40	40	62	46	48	40	36
<b>Landwirtschaftlich genutzte Fläche</b>	<b>73 360</b>	<b>73 104</b>	<b>75 325</b>	<b>78 520</b>	<b>77 157</b>	<b>76 587</b>	<b>79 283</b>

**2 Bestellung des Ackerlandes 1995 bis 2001 nach Fruchtarten**  
- ha -

Fruchtart	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Getreide	25 936	26 209	26 887	26 784	24 297	24 930	23 882
davon:							
Winterweizen	6 578	7 428	7 327	7 682	5 168	8 384	6 637
Sommerweizen	310	331	270	316	1 120	332	635
Hartweizen (Durum)	104	58	24	-	25	39	25
Roggen	5 361	4 896	5 164	5 153	3 606	4 481	3 694
Wintermenggetreide	107	72	47	35	16	28	112
Wintergerste	2 930	3 237	3 688	3 614	3 122	3 441	3 274
Sommergerste	4 677	4 386	4 343	4 116	5 571	3 580	4 406
Hafer	4 122	3 760	3 854	3 655	3 921	2 681	3 172
Sommermenggetreide	646	600	584	600	811	564	626
Triticale	979	1 360	1 508	1 533	868	1 340	957
Körnermais	71	66	78	80	69	60	332
Corn-Cob-Mix	51	16	-	-	-	-	13
Hackfrüchte	361	329	421	418	262	240	257
darunter:							
Kartoffeln (frühe und späte)	288	266	349	353	215	213	229
Runkelrüben	59	57	49	48	29	25	22
Hülsenfrüchte	155	180	117	270	384	437	555
Gartengewächse	243	202	200	213	244	211 <sup>2)</sup>	247
Handelsgewächse	2 650	2 350	2 618	3 532	4 208	3 708	3 514
darunter:							
Winterraps	2 073	1 754	2 217	2 919	3 280	3 202	3 144
Flachs (Lein)	70	131	95	130	291	195	185
Futterpflanzen	5 243	5 699	5 825	6 993	6 103	5 587	4 965
darunter:							
Klee und Klee gras	1 570	1 684	1 698	2 047	1 588	1 579	1 323
Luzerne	250	280	238	218	155	129	164
Grasanbau	316	679	709	892	876	569	594
Silomais	2 954	3 055	2 978	3 102	3 244	3 065	2 659
Sonstiger Anbau <sup>1)</sup>	4 192	3 373	2 741	2 707	3 945	4 221	5 399
<b>Ackerfläche insgesamt</b>	<b>38 780</b>	<b>38 625</b>	<b>38 808</b>	<b>40 917</b>	<b>39 443</b>	<b>39 334</b>	<b>38 820</b>

1) Einschließlich Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wurde. 2) Bis 1999 Flächen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, ab 2000 nur der landwirtschaftlichen Betriebe.



### 3 Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte 1999 bis 2001

Fruchtart	Hektarertrag in dt			Erntemenge in t		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001
Getreide einschließlich Körnermais	54,3	57,4	52,0	131 879	143 042	124 155
Brotgetreide	59,4	62,8	57,8	59 032	83 345	64 203
Weizen	61,6	64,7	61,1	38 908	56 685	44 551
Winterweizen	63,5	65,2	61,9	32 822	54 655	41 098
Sommerweizen	53,0	54,2	52,2	5 934	1 799	3 313
Hartweizen (Durum)	59,9	58,7	55,6	151	232	140
Roggen	55,5	59,1	51,5	20 029	26 498	19 008
Wintermenggetreide	58,5	58,2	57,6	96	162	644
Futtergetreide	50,7	51,1	46,3	72 443	59 286	57 533
Gerste	51,3	51,0	48,1	44 620	35 812	36 963
Wintergerste	55,1	54,1	57,2	17 193	18 597	18 715
Sommergerste	49,2	48,1	41,4	27 427	17 215	18 248
Hafer	46,7	47,1	39,2	18 293	12 616	12 420
Sommermenggetreide	51,6	47,8	42,3	4 185	2 694	2 649
Triticale	61,6	60,9	57,5	5 344	8 163	5 501
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	58,5	68,4	70,1	404	411	2 419
Getreide ohne Körnermais	54,3	57,4	51,7	131 475	142 631	121 736
Futtererbsen	30,1	30,4	28,4	950	1 156	1 284
Ackerbohnen	29,1	32,5	30,4	87	100	194
Kartoffeln	315,5	360,0	317,5	6 765	7 679	7 266
frühe	227,3	223,8	231,6	558	715	395
mittelfrühe und späte	326,9	384,0	324,4	6 207	6 965	6 870
Runkelrüben	888,3	971,1	955,5	2 598	2 433	2 057
Ölfrüchte	30,0	23,6	23,1	11 122	8 141	7 517
Winterraps	30,8	23,8	23,2	10 103	7 613	7 295
Sommeraps, Winter- und Sommerrüben	23,9	20,7	19,5	1 019	528	222
Silomais <sup>1)</sup>	445,6	462,4	453,1	144 531	141 716	120 487
Raufutter <sup>2)</sup>	68,3	78,6	78,4	233 809	276 260	288 144
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	73,8	89,1	80,2	11 721	14 061	10 610
Luzerne	72,4	86,8	78,5	1 119	1 120	1 288
Grasanbau auf dem Ackerland	70,4	87,7	79,6	6 165	4 994	4 732
Dauerwiesen	66,8	76,5	77,4	116 689	124 284	123 877
Mähweiden	69,3	79,3	79,1	98 115	131 801	147 637

1) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse. 2) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschließlich Grünfütter- und Weidenutzung).

### 4 Weinmosternte 1996 bis 2001

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Durchschnittliches Mostgewicht	Durchschnittlicher Säuregehalt
	ha	hl		Öchsle	Promille
1996	85	100,6	8 551	65	12
1997	81	61,6	4 986	74	8
1998	81	115,5	9 359	63	9
1999	81	131,3	10 632	65	8
2000	79	101,7	8 038	67	9
2001	78	106,4	8 296	67	10

**5 Erträge der wichtigsten Rebsorten 1997 bis 2001**  
- in hl -

Rebsorte	1997		1998		1999		2000		2001	
	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt	je ha	insgesamt
Elbling	66,8	3 340	124,6	6 104	145,0	7 105	120,0	4 680	123,8	4 704
Müller-Thurgau	54,2	596	120,2	1 442	142,5	1 710	112,0	1 008	116,4	1 048
Ruländer	51,6	310	93,3	560	93,8	563	77,0	539	82,2	575
Auxerrois	39,0	273	95,6	669	90,3	632	73,0	730	82,6	743

**6 Erträge von Baumobst 1997 bis 2001**

Obstart	Marktoftsbau						Alle Anbaubereiche				
	ertrag- fähige Bäume <sup>1)</sup>	Erntemenge in dt					Ertrag je Baum in kg				
		1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
Äpfel	94 200	4 816	13 879	23 776	17 741	14 682	3,7	15,2	32,0	22,7	18,0
Birnen	6 916	228	733	1 452	1 093	712	2,4	9,4	22,2	15,7	11,1
Süßkirschen	1 177	39	105	280	253	127	3,3	8,9	23,8	21,5	10,8
Sauerkirschen	2 027	53	109	290	266	144	2,6	5,4	14,3	13,1	7,1
Pflaumen und Zwetschen	2 919	152	198	572	414	196	5,2	6,8	19,6	14,2	6,7
Mirabellen und Renekloden	1 685	78	96	344	219	84	4,6	5,7	20,4	13,0	5,0
Pfirsiche	26	0	1	2	2	1	1,9	3,5	8,1	6,2	2,7
Aprikosen	19	0	1	1	2	0	2,4	2,7	7,8	8,8	2,5
Walnüsse	42	1	4	6	8	5	3,0	9,4	14,6	18,7	11,3

1) Stand 1997.

**7 Verkaufsanbau von Baumobst in den Kreisen 1997**

Gebietseinheit	Baumobst- fläche in ha	Bäume	Darunter					
			Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden
Stadtverband Saarbrücken	3	393	262	36	17	14	58	3
Landkreis Merzig-Wadern	87	53 821	44 756	4 607	890	979	1 600	947
Landkreis Neunkirchen	2	241	160	26	13	10	27	5
Landkreis Saarlouis	30	18 807	15 997	1 743	161	9	291	564
Saarpfalz-Kreis	32	34 096	32 039	40	61	939	913	104
Landkreis St. Wendel	9	1 653	986	464	35	76	30	62
<b>SAARLAND<sup>1)</sup></b>	<b>164</b>	<b>109 011</b>	<b>94 200</b>	<b>6 916</b>	<b>1 177</b>	<b>2 027</b>	<b>2 919</b>	<b>1 685</b>

1) Summenabweichungen infolge maschineller Rundung der Flächenangaben möglich.

## 1 Viehhaltung in den Kreisen am 3. Mai 2001

Nachweis	SAAR- LAND	Davon					
		Stadt- verband Saar- brücken	Landkreis Merzig- Wadern	Landkreis Neun- kirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
<b>VIEHHALTUNGEN INSGESAMT</b>	<b>1 495</b>	<b>144</b>	<b>401</b>	<b>145</b>	<b>250</b>	<b>262</b>	<b>293</b>
<b>Pferdehalter</b>	<b>532</b>	<b>67</b>	<b>109</b>	<b>56</b>	<b>87</b>	<b>113</b>	<b>100</b>
<b>Pferde insgesamt</b>	<b>5 142</b>	<b>756</b>	<b>1 058</b>	<b>443</b>	<b>778</b>	<b>1 326</b>	<b>781</b>
<b>Schafhalter</b>	<b>237</b>	<b>28</b>	<b>58</b>	<b>30</b>	<b>34</b>	<b>49</b>	<b>38</b>
<b>Schafe insgesamt</b>	<b>16 381</b>	<b>1 324</b>	<b>3 649</b>	<b>1 648</b>	<b>2 555</b>	<b>3 418</b>	<b>3 787</b>
unter 1 Jahr alt (einschließlich Lämmer)	5 423	335	1 177	658	731	1 125	1 397
1 Jahr alt und älter: weibliche Schafe zur Zucht	10 643	941	2 413	946	1 782	2 218	2 343
Schafböcke	280	48	53	39	42	55	43
Hammel und übrige Schafe	35	-	6	5	-	20	4
<b>Rindviehalter</b>	<b>964</b>	<b>78</b>	<b>280</b>	<b>89</b>	<b>156</b>	<b>164</b>	<b>197</b>
Milchkuhalter	374	23	91	34	78	56	92
Ammen- und Mutterkuhalter	530	42	173	45	88	96	86
Halter von männlichen Rindern	786	55	217	72	129	146	167
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>62 157</b>	<b>3 616</b>	<b>16 254</b>	<b>6 701</b>	<b>10 405</b>	<b>8 800</b>	<b>16 381</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht)	10 116	644	2 415	1 116	1 619	1 366	2 956
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr), männlich	3 278	242	892	276	518	553	797
weiblich	4 875	226	1 400	555	745	615	1 334
1 bis unter 2 Jahre, männlich	5 034	391	1 249	533	739	773	1 349
weiblich: zum Schlachten	1 426	112	386	146	192	202	388
Nutz- und Zuchttiere	7 033	288	1 995	696	1 229	1 018	1 807
2 Jahre und älter, männlich	1 464	90	436	275	276	145	242
weiblich: zum Schlachten	216	13	63	32	36	25	47
Nutz- und Zuchttiere	3 987	167	1 026	376	734	589	1 095
Milchkühe	15 611	736	3 676	1 685	2 899	2 047	4 568
Ammen- und Mutterkühe	8 873	687	2 624	987	1 389	1 424	1 762
Schlacht- und Mastkühe	244	20	92	24	29	43	36
<b>Schweinehalter</b>	<b>275</b>	<b>25</b>	<b>88</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>56</b>	<b>41</b>
Sauenhalter	68	2	26	4	11	15	10
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>22 524</b>	<b>361</b>	<b>8 082</b>	<b>2 794</b>	<b>3 632</b>	<b>3 495</b>	<b>4 160</b>
Ferkel	5 057	32	1 188	1 340	803	768	926
Jungschweine: bis unter 50 kg Lebendgewicht	4 952	32	1 925	138	913	1 017	927
Mastschweine: 50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	5 735	123	1 700	876	1 254	763	1 019
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	4 235	152	2 166	115	224	578	1 000
110 und mehr kg Lebendgewicht	580	13	421	10	26	47	63
Zuchtschweine (mit 50 und mehr kg Lebendgewicht) zusammen	1 965	9	682	315	412	322	225
Eber	84	1	39	5	7	21	11
Jungsauen: zum 1. Mal trächtig	278	-	100	42	54	34	48
nicht trächtig	180	-	35	28	82	19	16
andere Sauen: trächtig	980	2	358	186	157	159	118
nicht trächtig	443	6	150	54	112	89	32
<b>Hühnerhalter</b>	<b>406</b>	<b>47</b>	<b>86</b>	<b>29</b>	<b>70</b>	<b>95</b>	<b>79</b>
Legehennenhalter	383	45	82	28	67	88	73
Masthühnerhalter	84	11	16	7	13	22	15
<b>Hühner insgesamt</b>	<b>207 018</b>	<b>14 846</b>	<b>52 716</b>	<b>49 544</b>	<b>65 999</b>	<b>13 943</b>	<b>9 970</b>
Legehennen 1/2 Jahr und älter	137 950	12 482	7 354	42 322	54 088	12 112	9 592
zur Aufzucht bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	64 941	1 805	43 469	7 135	11 821	397	314
Schlacht- und Masthähne und -hühner	4 127	559	1 893	87	90	1 434	64
<b>Gänsehalter</b>	<b>81</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>20</b>
<b>Gänse</b>	<b>894</b>	<b>53</b>	<b>139</b>	<b>24</b>	<b>319</b>	<b>150</b>	<b>209</b>
<b>Entenhalter</b>	<b>78</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>20</b>
<b>Enten</b>	<b>873</b>	<b>72</b>	<b>72</b>	<b>21</b>	<b>380</b>	<b>121</b>	<b>207</b>
<b>Truthühnerhalter</b>	<b>42</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
<b>Truthühner</b>	<b>1 119</b>	<b>60</b>	<b>142</b>	<b>84</b>	<b>492</b>	<b>144</b>	<b>197</b>

# Kapitel X Land- und Forstwirtschaft - C. Viehwirtschaft

## 2 Viehhaltung am 3. Mai 2001 nach Kreisen und Bestandsgrößenklassen<sup>\*)</sup>

Bestand von ... bis ... Tiere	SAARLAND		Davon											
			Stadtverband Saarbrücken		Landkreis Merzig-Wadern		Landkreis Neunkirchen		Landkreis Saarlouis		Saarpfalz- Kreis		Landkreis St. Wendel	
	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
<b>Rindvieh insgesamt</b>														
1 - 2	44	77	7	12	16	30	5	.	9	15	1	.	6	10
3 - 4	58	203	9	31	15	53	3	10	8	29	10	35	13	45
5 - 9	97	692	20	144	27	195	5	33	19	136	10	77	16	107
10 - 14	91	1 076	3	31	37	442	10	124	10	115	18	209	13	155
15 - 19	55	943	1	.	18	310	1	.	11	187	15	256	9	157
20 - 29	72	1 739	5	116	22	536	6	148	8	192	17	403	14	344
30 - 39	65	2 206	2	72	21	726	6	214	11	354	15	506	10	334
40 - 49	50	2 207	6	276	12	535	6	268	6	262	11	475	9	391
50 - 59	46	2 501	3	167	11	604	3	155	11	596	10	532	8	447
60 - 99	156	12 025	8	654	48	3 756	16	1 218	24	1 874	28	2 049	32	2 474
100 - 199	177	24 669	12	1 631	43	6 082	22	3 063	27	3 921	26	3 493	47	6 479
200 und mehr	53	13 819	2	.	10	2 985	6	1 442	12	2 724	3	.	20	5 438
<b>INSGESAMT</b>	<b>964</b>	<b>62 157</b>	<b>78</b>	<b>3 616</b>	<b>280</b>	<b>16 254</b>	<b>89</b>	<b>6 701</b>	<b>156</b>	<b>10 405</b>	<b>164</b>	<b>8 800</b>	<b>197</b>	<b>16 381</b>
<b>dar. Milchkühe</b>														
1 - 9	53	202	5	16	14	71	4	15	14	37	8	37	8	26
10 - 14	23	268	-	-	5	53	1	.	7	.	4	49	6	69
15 - 19	34	590	6	104	6	104	1	.	7	.	9	155	5	88
20 - 29	48	1 134	2	45	12	287	5	128	11	260	5	114	13	300
30 - 39	45	1 552	3	103	17	578	1	.	7	.	7	231	10	352
40 - 49	39	1 719	2	86	11	481	2	84	9	396	5	214	10	458
50 und mehr	132	10 146	5	382	26	2 102	20	1 391	23	1 749	18	1 247	40	3 275
<b>INSGESAMT</b>	<b>374</b>	<b>15 611</b>	<b>23</b>	<b>736</b>	<b>91</b>	<b>3 676</b>	<b>34</b>	<b>1 685</b>	<b>78</b>	<b>2 899</b>	<b>56</b>	<b>2 047</b>	<b>92</b>	<b>4 568</b>
<b>Schweine</b>														
1 - 2	54	95	10	16	18	32	3	6	5	9	12	22	6	10
3 - 4	37	129	3	.	13	44	3	.	6	22	6	21	6	20
5 - 9	58	380	4	27	15	94	2	14	13	89	16	102	8	54
10 - 19	28	353	5	59	8	100	2	31	6	77	5	56	2	30
20 - 49	22	622	1	.	6	168	1	.	7	172	2	60	5	160
50 - 199	46	5 055	2	225	19	2 080	3	320	7	863	9	943	6	624
200 und mehr	30	15 890	-	-	9	5 564	3	2 373	4	2 400	6	2 291	8	3 262
<b>INSGESAMT</b>	<b>275</b>	<b>22 524</b>	<b>25</b>	<b>361</b>	<b>88</b>	<b>8 082</b>	<b>17</b>	<b>2 794</b>	<b>48</b>	<b>3 632</b>	<b>56</b>	<b>3 495</b>	<b>41</b>	<b>4 160</b>
<b>Schafe</b>														
1 - 2	9	16	1	.	-	-	-	-	2	2	3	6	3	.
3 - 6	18	87	3	.	2	10	1	.	4	19	5	24	3	15
7 - 9	12	98	-	-	3	23	1	.	2	16	5	41	1	.
10 - 19	46	700	6	94	16	239	5	79	9	121	3	50	7	117
20 - 49	92	2 896	11	330	21	623	12	384	9	308	24	776	15	475
50 und mehr	60	12 584	7	885	16	2 754	11	1 170	8	2 089	9	2 521	9	3 165
<b>INSGESAMT</b>	<b>237</b>	<b>16 381</b>	<b>28</b>	<b>1 324</b>	<b>58</b>	<b>3 649</b>	<b>30</b>	<b>1 648</b>	<b>34</b>	<b>2 555</b>	<b>49</b>	<b>3 418</b>	<b>38</b>	<b>3 787</b>
<b>Legehennen</b>														
1 - 19	175	1 762	15	156	37	370	16	165	32	281	42	450	33	340
20 - 49	126	3 424	19	.	29	814	6	.	18	499	27	747	27	682
50 - 99	33	1 942	2	.	5	280	1	.	6	380	11	650	8	470
100 - 999	29	9 829	7	1 999	9	2 590	-	-	7	3 340	4	1 700	2	200
1 000 u. mehr	20	120 993	2	9 700	2	3 300	5	41 940	4	49 588	4	8 565	3	7 900
<b>INSGESAMT</b>	<b>383</b>	<b>137 950</b>	<b>45</b>	<b>12 482</b>	<b>82</b>	<b>7 354</b>	<b>28</b>	<b>42 322</b>	<b>67</b>	<b>54 088</b>	<b>88</b>	<b>12 112</b>	<b>73</b>	<b>9 592</b>

<sup>\*)</sup> Nur Viehhaltungen mit Betriebseigenschaft.

**3 Viehbestände im Saarland 1995 bis 2001**

Viehart	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Rindvieh</b>	<b>62 043</b>	<b>63 315</b>	<b>62 223</b>	<b>61 886</b>	<b>62 539</b>	<b>60 256</b>	<b>62 157</b>
Kälber (unter 1/2 Jahr)	8 274	8 601	7 998	8 152	10 565	9 878	10 116
Jungrinder (1/2 bis unter 1 Jahr)							
männlich	4 290	4 532	4 203	4 524	3 381	3 531	3 278
weiblich	5 921	5 913	6 272	6 170	4 636	4 959	4 875
1 bis unter 2 Jahre							
männlich	6 140	5 912	5 642	5 374	5 558	4 787	5 034
weiblich							
zum Schlachten	1 151	1 212	998	1 174	1 031	1 340	1 426
Nutz- und Zuchttiere	6 899	7 554	7 662	7 239	7 442	6 757	7 033
2 Jahre und älter							
männlich	860	763	652	752	743	1 168	1 464
weiblich							
zum Schlachten	331	384	416	454	289	174	216
Nutz- und Zuchttiere	3 509	3 449	3 519	4 079	4 012	3 994	3 987
Milchkühe	17 026	17 271	16 522	15 699	16 599	15 048	15 611
Ammen- und Mutterkühe	7 283	7 540	8 042	8 069	8 146	8 351	8 873
Schlacht- und Mastkühe	359	184	297	200	137	269	244
<b>Schweine</b>	<b>24 846</b>	<b>24 161</b>	<b>24 641</b>	<b>25 687</b>	<b>25 838</b>	<b>23 505</b>	<b>22 524</b>
Ferkel	6 133	6 374	6 543	6 649	6 933	5 650	5 057
Jungschweine 20 bis unter 50 kg	5 445	4 719	5 362	5 832	5 797	5 945	4 952
Schlacht- und Mastschweine	10 291	10 365	10 141	10 582	10 567	10 103	10 550
Zuchtsauen	2 811	2 585	2 474	2 499	2 541	1 807	1 965
Eber	166	118	121	125	117	67	84
<b>Schafe</b>	<b>18 665</b>	<b>16 786</b>	<b>15 476</b>	<b>18 289</b>	<b>15 444</b>	<b>14 201</b>	<b>16 381</b>
unter 1 Jahr (einschließlich Lämmer)	3 746	2 895	3 072	6 584	4 825	4 700	5 423
1 Jahr und älter:							
weibliche Schafe zur Zucht	13 742	12 865	11 722	10 955	9 466	9 153	10 643
Schafböcke	569	460	401	351	477	220	280
Hammel und übrige Schafe	608	566	281	399	676	128	35

**4 Schlachtungen und Schlachtmengen 1995 bis 2001 nach Art und Herkunft der Tiere**

Jahr	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Darunter aus saar- ländischem Auftrieb	Darunter (Spalte 1)							
			Rinder		Kälber		Schweine		Schafe	
			zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb	zu- sammen	darunter aus saar- ländischem Auftrieb
Zahl der Schlachtungen										
1995	47 858	47 858	7 157	7 157	616	616	34 813	34 813	5 078	5 078
1996	44 994	44 994	8 485	8 485	743	743	31 214	31 214	4 379	4 379
1997	44 237	44 237	8 138	8 138	906	906	31 030	31 030	3 992	3 992
1998	41 179	41 179	7 467	7 467	871	871	29 308	29 308	3 415	3 415
1999	40 160	40 160	7 204	7 204	867	867	28 473	28 473	3 524	3 524
2000	38 620	38 620	7 479	7 479	1 009	1 009	26 788	26 788	3 235	3 235
2001	39 105	39 105	7 566	7 566	841	841	27 420	27 420	3 206	3 206
Schlachtmengen in t										
1995	5 473	5 473	2 442	2 442	73	73	2 838	2 838	86	86
1996	5 663	5 663	2 933	2 933	90	90	2 529	2 529	75	75
1997	5 480	5 480	2 763	2 763	108	108	2 513	2 513	69	69
1998	5 072	5 072	2 521	2 521	105	105	2 374	2 374	58	58
1999	4 734	4 734	2 410	2 410	104	104	2 155	2 155	60	60
2000	4 885	4 885	2 525	2 525	121	121	2 170	2 170	52	52
2001	4 896	4 896	2 516	2 516	100	100	2 221	2 221	55	55

1) Einschließlich Ziegen und Pferde.

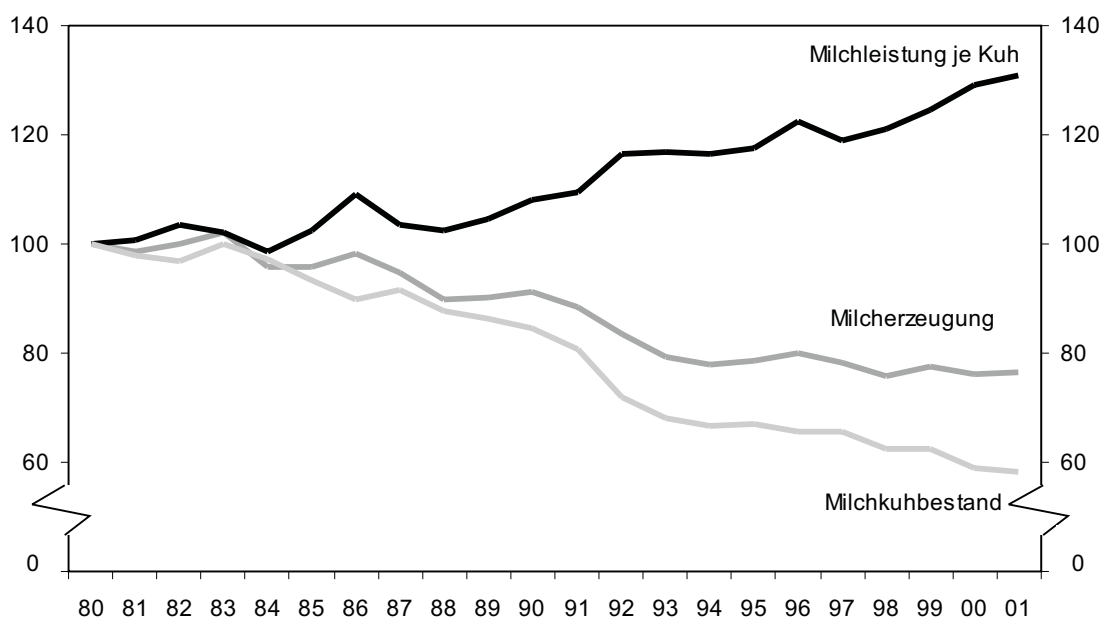
**5 Milch- und Eierzeugung 1995 bis 2001**

Jahr	Milcherzeugung			Eierzeugung <sup>1)</sup>			
	insgesamt	darunter an Molkereien geliefert	Jahres- milchleistung je Kuh	Hennenhaltungs- plätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Jahres- legeleistung je Henne	erzeugte Eier
	t		kg	Anzahl		Eier	1 000 Stück
1995	91 612	88 051	5 233	178 984	123 869	258	31 989
1996	93 382	90 039	5 447	170 248	120 002	258	30 921
1997	90 983	87 561	5 299	169 908	121 610	263	31 967
1998	88 251	85 859	5 392	170 308	117 991	268	31 641
1999	90 320	87 725	5 541	167 204	116 929	261	30 547
2000	88 637	86 062	5 749	179 132	126 247	268	33 870
2001	89 167	86 613	5 831	178 526	113 762	269	30 586

1) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. 2) Anfang Dezember.

**Milchwirtschaft im Saarland 1980 bis 2001**

- Messziffern 1980 = 100 -



# GEWERBEANZEIGEN

### Vorbemerkungen

#### 1. Rechtsgrundlagen

Bis Ende 1995 wurde im Saarland eine landeseigene Statistik der Gewerbeanzeigen durchgeführt.

Mit dem "Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung und sonstiger gewerberechtlicher Vorschriften" vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3 475 ff.) und der "Allgemeinen Verwaltungsvorschrift" des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen zur Durchführung der §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung vom 14. März 1996 (GMBL Saarland S. 321 ff.) wurde eine monatliche Bundesstatistik der Gewerbeanzeigen angeordnet.

#### 2. Statistisches Verfahren, Erhebungsbereich

Seit Januar 1996 werden die von den Gewerbeämtern dem Statistischen Landesamt überlassenen Gewerbean-, -um- und -abmeldungen nach einem bundeseinheitlichen Verfahren und in größerer Gliederungstiefe monatlich ausgewertet. Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbständigen Zweigstelle dem Gewerbeamt anzeigen müssen und zwar mit drei verschiedenen Meldeformerlassen:

1. mit einer Anmeldung bei Neuerrichtung, bei Übernahme eines Betriebes durch Kauf, Pacht, Erbe, Änderung der Rechtsform und Eintritt von Gesellschaftern sowie Zuzug aus einem anderen Meldebezirk,
2. mit einer Ummeldung bei Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit und bei der Verlegung innerhalb eines Meldebezirks,
3. mit einer Abmeldung bei vollständiger Aufgabe des gesamten Gewerbebetriebes, teilweiser Aufgabe, Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform und Austritt eines Gesellschafters sowie Verlagerung in einen anderen Meldebezirk.

Davon ausgenommen sind die Urproduktion (reine Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Gartenbau und Weinbau sowie Bergbau), die freien Berufe, Versicherungsunternehmen und die Verwaltung eigenen Vermögens.

Gewerbeanzeigen sind sowohl von natürlichen Personen (Einzelunternehmer bzw. Personengesellschaften) als auch von juristischen Personen abzugeben.

#### 3. Systematische Gliederung

Die Zuordnung nach Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die der europäischen Systematik (NACE) entspricht. Sie löst damit die Wirtschaftszweigsystematik von 1979 (WZ 79) ab.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Jahres 1996 mit den Vorjahren ist aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung der Wirtschaftszweige (insbesondere im Handel) stark eingeschränkt.

Seit 1996 wird im Rahmen der Gewerbeanzeigenstatistik versucht, die echte Neugründung von einer sonstigen Neugründung etwas präziser unterscheiden zu können.

Gründet eine natürliche oder juristische Person eine Haupt- oder Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle, die entweder im Handels-, Vereins- oder Genossenschaftsregister eingetragen ist oder die Handwerkseigenschaft besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt, so gilt dies als echte Neuerrichtung; alle übrigen sind Neugründungen eines Minderkaufmanns (Kleingewerbe) und werden u. U. nur im Nebenerwerb betrieben.

# Kapitel XI Gewerbeanzeigen

## 1 Gewerbeanzeigen 2001 nach Wirtschaftsbereichen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweig	Anmeldungen		Ummeldungen		Abmeldungen		Gewerbeanzeigen insgesamt	
		ins-gesamt	Anteil in %	ins-gesamt	Anteil in %	ins-gesamt	Anteil in %	ins-gesamt	Anteil in %
A	Land- und Forstwirtschaft	106	1,2	16	0,9	106	1,4	228	1,3
D	Verarbeitendes Gewerbe	314	3,7	89	5,0	291	3,9	694	3,9
F	Baugewerbe	565	6,7	188	10,6	578	7,8	1 331	7,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 774	32,8	641	36,2	2 596	35,0	6 011	34,0
H	Gastgewerbe	991	11,7	44	2,5	1 039	14,0	2 074	11,8
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	278	3,3	93	5,2	338	4,5	709	4,0
J	Kredit und Versicherungsgewerbe	567	6,7	139	7,8	448	6,0	1 154	6,5
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1 524	18,0	301	17,0	1 096	14,8	2 921	16,5
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 148	13,6	221	12,5	800	10,8	2 169	12,3
B, C, E, M, N	Übrige Wirtschaftszweige	198	2,3	40	2,3	133	1,8	371	2,1
<b>A - K, M - O</b>	<b>INSGESAMT<sup>1)</sup></b>	<b>8 465</b>	<b>100,0</b>	<b>1 772</b>	<b>100,0</b>	<b>7 425</b>	<b>100,0</b>	<b>17 662</b>	<b>100,0</b>

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

## 2 Gewerbeanzeigen 1990 bis 2001

Jahr	Anmeldungen	Ummeldungen	Abmeldungen
1990	7 427	1 096	6 418
1991	7 773	1 207	6 620
1992	8 095	1 327	6 696
1993	8 167	1 338	6 996
1994	9 186	1 595	8 229
1995	9 783	1 592	8 184
1996	8 647	1 427	6 992
1997	9 394	1 501	7 598
1998	9 048	1 512	6 719
1999	8 407	1 464	7 473
2000	8 252	1 621	7 385
2001	8 465	1 772	7 425



## PRODUZIERENDES GEWERBE

### Vorbemerkung

Das Produzierende Gewerbe umfasst nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), die Abschnitte:

- C: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,
- D: Verarbeitendes Gewerbe,
- E: Energie- und Wasserversorgung,
- F: Baugewerbe.

Die in diesem Kapitel zusammengestellten Daten beziehen sich grundsätzlich auf Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und wirtschaftlichem Schwerpunkt im Produzierenden Gewerbe. Die Tabelle 1 bringt einen Gesamtüberblick über die Struktur des Produzierenden Gewerbes des Saarlandes.

### A. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

#### Begriffserläuterungen

Der **Berichtskreis** des Monatsberichts und der vierteljährlichen Produktionserhebung umfasst Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche (einschließlich produzierendes Handwerk).

Als Ausnahme von der allgemeinen Abschneidegrenze wird bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt:

- 14.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a.n.g.,
- 14.21 - Gewinnung von Kies und Sand,
- 15.20 - Fischverarbeitung,
- 15.31 - Verarbeitung von Kartoffeln,
- 15.32 - Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften,
- 15.33 - Verarbeitung von Obst und Gemüse a.n.g.,
- 15.71 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere,
- 15.72 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere,
- 15.91 - Herstellung von Spirituosen,
- 15.92 - Alkoholbrennerei,
- 15.97 - Herstellung von Malz,
- 15.98 - Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken,
- 26.63 - Herstellung von Transportbeton.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 "Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke" gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Dem Wirtschaftszweig Bergbau sind bis 1995 auch die zu Bergbauunternehmen gehörenden Grubenkraftwerke zugeordnet.

Die Kleinindustrie umfasst alle industriellen Betriebe, die unter der Abschneidegrenze "Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten" liegen. Die entsprechenden Handwerksbetriebe sind nicht einbezogen.

Im Rahmen der Investitionserhebung werden nur die Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten befragt. Die oben angeführten Sonderregelungen werden nicht berücksichtigt.

**Unternehmen:** Kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d.h. einschließlich aller produzierenden und nicht produzierenden Teile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben.

**Betrieb:** Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus, Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein. Die Zuordnung erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (hauptbeteiligt).

**Beschäftigte:** Alle am Monatsende im Betrieb/im Unternehmen tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind), aber ohne Heimarbeiter. Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Streikende und

von der Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeiter sowie Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen Auszubildenden (einschließlich der Auszubildenden in den übrigen nichtgewerblichen Ausbildungsberufen), die Arbeiter auch die gewerblich Auszubildenden. Jahresdaten sind, soweit nicht gesondert angegeben, als Durchschnitt von 12 Monaten ermittelt.

**Geleistete Arbeiterstunden:** Alle von den Arbeitern (einschließlich der gewerblich Auszubildenden) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

**Bruttolohn- und -gehaltsumme:** Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

**Umsatz:** Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie und Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten (z.B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, Lizenzverträgen, Provisions-einnahmen und aus Veräußerung von Patenten). Der Umsatz beruht auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer, jedoch mit Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto. Der Gesamtumsatz umfasst den Umsatz aus eigener Erzeugung, aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten.

**Inlandsumsatz:** Umsatz mit Empfängern im Bundesgebiet sowie Umsätze mit den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften.

**Auslandsumsatz:** Umsatz mit Abnehmern im Ausland und - soweit erkennbar - Umsatz mit deutschen Exporteuren.

**Heizölverbrauch:** Alle Heizöle, die zur Erzeugung von Wärme (auch zur Erzeugung von Dampf, Heißluft usw.) sowie als Rohstoffe für die Produktion verwendet werden, gleichgültig, ob aus Erdöl oder aus Rohteer hergestellt.

**Kohleverbrauch:** Gesamtverbrauch für Fabrikation (auch als Rohstoff), Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw. (einschl. Verbrauch für die an Dritte abgegebenen Energiemengen); im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. Um die verschiedenen Kohlearten addierfähig zu machen, erfolgt eine Umrechnung entsprechend den jeweiligen Heizwerten auf 1 Steinkohleneinheit SKE = 29,3076 Gigajoule/t = 7 Giga-cal./t.

**Gasverbrauch:** Gesamtverbrauch (auch als Rohstoff) von Orts- und Kokereigas (auch Ferngas), d.h. Bezüge von öffentlichen Gasversorgungsunternehmen und Kokereien, Erdgas (auch Erdölgas) einschl. über Orts- und Ferngasgesellschaften bezogenes Erdgas. Nicht berücksichtigt sind Generatorengas, Methangas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase, sofern diese selbst erzeugt oder in unveränderter Form bezogen werden. Alle Gasarten werden auf einen oberen Heizwert = 35 169 kJ/m<sup>3</sup> umgerechnet.

**Stromverbrauch:** Gesamtverbrauch einschl. Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen. Der Stromverbrauch errechnet sich wie folgt: Eigenerzeugung plus Fremdbezug minus Abgabe.

**Bruttoanlageinvestitionen:** Bei den Investitionen handelt es sich um die Bruttozugänge an Sachanlagen (einschl. der Ersatzinvestitionen, der aktivierbaren Großreparaturen und der geringwertigen Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert). Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, Zugänge durch den Kauf ganzer Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen von Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Wert von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Die Investitionen werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Bebaute Grundstücke und Bauten, d.h. Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten (einschl. Gleisanlagen, Kanalbauten, Parkplätze usw. sowie einschl. Bauarbeiten auf bereits bebauten Grundstücken) sowie Bauten auf fremden Grundstücken;
- Grundstücke ohne Bauten (einschl. Grundstücksaufschließungskosten u.ä.);
- Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschl. Werkzeuge, aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter, Fahrzeuge und Schiffe).

Die Investitionen beziehen sich jeweils auf das Geschäftsjahr, das im Berichtsjahr beendet wurde.

**Produktion:** Die Angaben über Produktion ausgewählter Erzeugnisse beziehen sich auf Güterarten, die nach dem systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken (Ausgabe 1995) gruppiert und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im selben Betrieb sowie in anderen Betrieben desselben Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung - jedoch ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer - und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

**Nettoproduktionsindex im Produzierenden Gewerbe**

Er soll kurzfristig unter Ausschaltung von Preisveränderungen die Entwicklung der Nettoleistung der einzelnen Wirtschaftszweige wiedergeben. Die Fortschreibungsreihen werden mit den Nettoproduktionswerten des Jahres 1995 gewichtet.

**Systematische Gliederung:** Die systematische Gliederung erfolgt ab 1995 nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). Sie löst die Systematik der Wirtschaftszweige (WZ), rev. Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) ab.

**1 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001****Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe			Beschäftigte			Gesamtumsatz		
		1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
		Anzahl im Monatsdurchschnitt						1 000 EUR		
<b>C</b>	<b>Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	<b>11 625</b>	<b>10 646</b>	<b>9 680</b>	<b>307 823</b>	<b>324 653</b>	<b>356 296</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	7	7	8	11 355	10 404	9 467	274 714	291 166	329 249
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	12	11	9	270	242	213	33 109	33 487	27 047
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>531</b>	<b>521</b>	<b>509</b>	<b>95 120</b>	<b>95 155</b>	<b>94 993</b>	<b>17 051 003</b>	<b>18 318 088</b>	<b>19 618 775</b>
15	Ernährungsgewerbe	89	83	83	7 904	8 225	8 208	1 188 221	1 252 387	1 219 264
17	Textilgewerbe	4	3	4	.	503	542	.	127 854	115 916
18	Bekleidungsgewerbe	3	2	2	.	.	.	.	.	.
19	Ledergewerbe	1	1	1	.	.	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	21	18	14	1 289	1 217	953	160 904	191 526	152 127
21	Papiergewerbe	5	6	6	206	208	204	21 443	23 770	20 412
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	20	20	20	2 350	2 218	2 113	278 639	267 116	252 938
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	3	3	2	518	343	.	215 542	208 319	.
24	Chemische Industrie	12	11	11	877	814	809	177 604	189 609	180 882
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	23	26	26	6 121	6 079	5 596	716 283	789 414	654 862
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	37	34	4 435	4 379	4 328	493 571	489 700	420 313
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	25	26	26	15 049	15 166	15 388	1 978 166	2 318 083	2 488 475
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferro- legierungen (EGKS)	6	6	7	10 993	11 076	10 890	1 402 767	1 702 816	1 850 905
27.2	H. v. Rohren	4	4	5	676	609	842	110 869	112 836	144 370
27.5	Gießereiindustrie	9	9	9	2 815	2 880	3 126	326 377	338 868	368 573
28	H. v. Metallerzeugnissen	110	104	101	11 857	10 917	10 250	1 452 104	1 438 819	1 321 403
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	44	42	42	4 757	4 135	4 220	640 228	590 466	552 306
29	Maschinenbau	88	87	85	15 226	15 685	14 380	2 421 011	2 709 451	1 958 389
30	H. v. Büromasch., DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	1	-	-	.	-	-	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	30	30	28	4 601	3 906	3 583	683 352	647 089	434 247
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	5	6	4	314	365	308	32 216	43 144	29 584
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	20	22	21	2 419	2 904	2 857	387 357	435 161	453 674
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11	11	17	19 584	20 369	23 256	6 408 376	6 847 757	9 343 626
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	1	.	.	.	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten usw.	18	21	19	1 105	1 158	1 108	242 068	250 397	261 210
37	Recycling	3	3	3	95	108	117	25 182	33 276	35 133
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>43</b>	<b>4 797</b>	<b>4 390</b>	<b>4 045</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>263</b>	<b>253</b>	<b>254</b>	<b>11 257</b>	<b>11 006</b>	<b>10 757</b>	<b>1 175 050</b>	<b>1 139 034</b>	<b>1 088 772</b>
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	149	147	142	7 436	7 387	7 033	875 609	852 521	777 484
	Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	114	106	112	3 818	3 619	3 724	299 548	286 513	311 288
<b>C+D+ E+F</b>	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>856</b>	<b>836</b>	<b>823</b>	<b>122 799</b>	<b>121 196</b>	<b>119 475</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Brutto Lohn- und -gehaltssumme im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001**  
**Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Brutto Lohn- und -gehaltssumme	
			ins- gesamt	dar.: Arbeiter		ins- gesamt	dar.: Lohn- summe
		Anzahl (MD)			1 000	1 000 EUR	
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>17</b>	<b>9 680</b>	<b>7 375</b>	<b>9 468</b>	<b>363 245</b>	<b>222 523</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	8	9 467	7 216	9 121	356 813	217 887
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	9	213	159	347	6 432	4 636
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>509</b>	<b>94 993</b>	<b>70 918</b>	<b>108 819</b>	<b>3 286 641</b>	<b>2 243 077</b>
15	Ernährungsgewerbe	83	8 208	4 865	7 318	177 575	96 562
17	Textilgewerbe	4	542	419	737	17 915	12 306
18	Bekleidungsgewerbe	2	.	.	.	.	.
19	Ledergewerbe	1	.	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	14	953	709	1 210	29 851	21 269
21	Papiergewerbe	6	204	159	252	5 186	3 159
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	20	2 113	886	1 577	79 801	30 563
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	2	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	11	809	403	617	26 921	10 223
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	26	5 596	4 251	6 456	186 560	122 622
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	34	4 328	2 698	4 312	115 550	68 573
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	26	15 388	12 143	18 662	554 257	396 966
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	7	10 890	8 488	12 997	397 262	281 484
27.2	H. v. Rohren	5	842	537	827	29 904	15 846
27.5	Gießereiindustrie	9	3 126	2 714	4 204	107 084	85 801
28	H. v. Metallerzeugnissen	101	10 250	7 645	12 650	335 765	220 017
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	42	4 220	2 850	4 731	136 120	76 236
29	Maschinenbau	85	14 380	10 408	15 000	515 564	327 264
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	.	.	.	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	28	3 583	2 359	4 244	118 441	58 930
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4	308	240	364	6 298	4 240
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	21	2 857	1 673	2 555	142 596	69 660
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	23 256	20 358	30 097	915 753	759 912
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	.	.	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	19	1 108	828	1 436	30 228	19 831
37	Recycling	3	117	92	194	3 227	2 416
A	Vorleistungsgüterproduzenten	238	62 523	48 688	73 924	2 230 588	1 564 332
B	Investitionsgüterproduzenten	181	28 959	21 730	32 542	1 085 649	726 498
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	15	2 035	1 653	2 409	57 503	41 079
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	92	11 156	6 222	9 412	276 146	133 691
<b>C+D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>526</b>	<b>104 673</b>	<b>78 293</b>	<b>118 287</b>	<b>3 649 886</b>	<b>2 465 600</b>

**3 Umsatzstruktur im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und  
in der Gewinnung von Steinen und Erden 2001**  
**Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Umsatz aus Eigenerzeugung			Gesamtumsatz			
		Inland	Ausland	ins- gesamt	Inland	Ausland	ins- gesamt	Export- quote
		1 000 EUR						%
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>337 674</b>	<b>2 654</b>	<b>340 328</b>	<b>353 641</b>	<b>2 655</b>	<b>356 296</b>	<b>0,7</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	316 214	1 584	317 798	327 663	1 586	329 249	0,5
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	21 460	1 070	22 530	25 978	1 069	27 047	4,0
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>10 341 677</b>	<b>8 392 166</b>	<b>18 733 843</b>	<b>10 989 135</b>	<b>8 629 640</b>	<b>19 618 775</b>	<b>44,0</b>
15	Ernährungsgewerbe	964 809	98 590	1 063 399	1 116 081	103 183	1 219 264	8,5
17	Textilgewerbe	34 748	81 168	115 916	34 748	81 168	115 916	70,0
18	Bekleidungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	.
19	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	83 987	61 430	145 417	90 041	62 086	152 127	40,8
21	Papiergewerbe	18 102	2 213	20 315	18 199	2 213	20 412	10,8
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	220 227	18 217	238 444	225 445	27 493	252 938	10,9
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	.	.	.	.	.	.	.
24	Chemische Industrie	137 860	32 414	170 274	143 169	37 713	180 882	20,8
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	320 385	283 911	604 296	357 012	297 850	654 862	45,5
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	234 717	120 109	354 826	273 030	147 283	420 313	35,0
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1 217 916	1 225 725	2 443 641	1 259 076	1 229 399	2 488 475	49,4
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen (EGKS)	846 258	968 269	1 814 527	881 063	969 842	1 850 905	52,4
27.2	H. v. Rohren	93 561	44 118	137 679	98 155	46 215	144 370	32,0
27.5	Gießereiindustrie	192 158	174 651	366 809	193 919	174 654	368 573	47,4
28	H. v. Metallerzeugnissen	975 545	316 781	1 292 326	999 096	322 307	1 321 403	24,4
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	442 079	91 607	533 686	456 294	96 012	552 306	17,4
29	Maschinenbau	1 281 663	439 593	1 721 256	1 410 133	548 256	1 958 389	28,0
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	.	.	.	.	.	.	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	332 328	76 411	408 739	353 519	80 728	434 247	18,6
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	27 714	1 647	29 361	27 873	1 711	29 584	5,8
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	328 861	86 928	415 789	348 536	105 138	453 674	23,2
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	3 641 630	5 499 633	9 141 263	3 807 248	5 536 378	9 343 626	59,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	.	.	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	239 489	20 815	260 304	240 395	20 815	261 210	8,0
37	Recycling	24 080	10 081	34 161	24 714	10 419	35 133	29,7
A	Vorleistungsgüterproduzenten	5 910 654	3 859 771	9 572 815	6 247 416	3 740 467	9 987 883	37,5
B	Investitionsgüterproduzenten	3 198 045	4 550 296	7 748 341	3 363 731	4 681 590	8 045 321	58,2
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	420 421	20 607	441 028	420 778	20 671	441 449	4,7
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	1 150 231	161 756	1 311 987	1 310 851	189 567	1 500 418	12,6
<b>C+D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>10 679 351</b>	<b>8 394 820</b>	<b>19 074 171</b>	<b>11 342 776</b>	<b>8 632 295</b>	<b>19 975 071</b>	<b>43,2</b>

**4 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden  
im September 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen**
**Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl Betriebe (MD)							
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>17</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	3	-	1	1	3	8
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5	3	1	-	-	-	-	9
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>38</b>	<b>225</b>	<b>112</b>	<b>54</b>	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>508</b>
15	Ernährungsgewerbe	9	40	21	5	1	6	-	82
17	Textilgewerbe	-	1	1	-	2	-	-	4
18	Bekleidungsgewerbe	-	1	-	-	1	-	-	2
19	Ledergewerbe	-	1	-	-	-	-	-	1
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	2	7	2	2	1	-	-	14
21	Papiergewerbe	-	5	1	-	-	-	-	6
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	-	7	10	2	-	1	-	20
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	-	1	1	-	-	2
24	Chemische Industrie	2	4	2	2	1	-	-	11
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	1	10	6	4	2	1	2	26
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	16	3	1	-	-	2	34
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	5	6	5	4	3	3	26
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegerungen (EGKS)	-	1	1	-	1	2	2	7
27.2	H. v. Rohren	-	1	2	-	2	-	-	5
27.5	Gießereiindustrie	-	2	1	3	1	1	1	9
28	H. v. Metallerzeugnissen	8	53	20	7	10	3	1	102
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	1	26	7	2	4	2	-	42
29	Maschinenbau	1	36	23	8	9	6	2	85
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	1	-	-	-	-	-	1
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	2	9	4	7	4	-	1	27
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	-	2	-	2	-	-	-	4
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	-	10	6	2	2	-	1	21
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	1	4	5	-	2	5	17
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	1	-	-	1
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten usw.	1	13	3	1	1	-	-	19
37	Recycling	-	3	-	-	-	-	-	3
A	Vorleistungsgüterproduzenten	30	87	49	31	19	9	14	239
B	Investitionsgüterproduzenten	3	92	42	15	17	7	4	180
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1	7	2	2	2	1	-	15
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	9	42	23	6	3	7	1	91
<b>C+D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>43</b>	<b>228</b>	<b>116</b>	<b>54</b>	<b>41</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>525</b>

**5 Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden  
im September 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen  
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit ... bis ... Beschäftigten							
		1 - 19	20 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 und mehr	ins- gesamt
		Anzahl Beschäftigte (MD)							
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	.	.	.	-	.	.	.	<b>9 545</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	.	-	.	.	.	9 336
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	-	-	-	-	209
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	.	.	.	.	.	.	.	<b>95 202</b>
15	Ernährungsgewerbe	104	1 309	1 504	846	.	.	-	8 290
17	Textilgewerbe	-	.	.	-	.	-	-	542
18	Bekleidungsgewerbe	-	.	-	-	.	-	-	.
19	Ledergewerbe	-	.	-	-	-	-	-	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	.	222	.	.	.	-	-	932
21	Papiergewerbe	-	.	.	-	-	-	-	201
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	.	225	738	.	-	.	-	2 077
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	-	.	.	-	-	.
24	Chemische Industrie	.	156	.	.	.	-	-	796
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	.	315	430	607	.	.	.	5 657
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	512	182	.	-	-	.	4 372
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	-	186	376	759	1 405	2 212	10 511	15 449
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	-	.	.	-	.	.	.	10 897
27.2	H. v. Rohren	-	.	.	-	.	-	-	861
27.5	Gießereiindustrie	-	.	.	426	.	.	.	3 162
28	H. v. Metallerzeugnissen	75	1 769	1 507	896	2 897	.	.	10 249
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	.	826	552	.	1 336	.	-	4 295
29	Maschinenbau	.	1 186	1 683	1 093	2 947	4 914	.	14 877
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	.	-	-	-	-	-	.
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	.	276	240	966	1 159	-	.	3 576
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	-	.	-	.	-	-	-	298
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	332	446	.	.	-	.	2 871
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	.	304	789	-	.	20 300	22 774
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	.	-	-	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	.	389	233	.	.	-	-	1 118
37	Recycling	-	121	-	-	-	-	-	121
A	Vorleistungsgüterproduzenten	224	2 817	3 421	4 285	5 732	6 905	38 488	61 872
B	Investitionsgüterproduzenten	.	3 046	3 097	2 103	5 120	.	.	29 635
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	.	201	.	.	.	.	-	2 036
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	104	1 424	.	.	.	.	.	11 204
<b>C+D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>391</b>	<b>7 488</b>	<b>8 335</b>	<b>7 549</b>	<b>12 015</b>	<b>18 291</b>	<b>50 678</b>	<b>104 747</b>



**6 Betriebe und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe 1998 bis 2001**  
**nach Kreisen und Wirtschaftsabschnitten**  
**Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

Landkreis Wirtschaftsabschnitt Insgesamt	Betriebe				Beschäftigte			
	1998	1999	2000	2001	1998	1999	2000	2001
	Anzahl (MD)							
<b>Stadtverband Saarbrücken</b>								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	8	7	6	6	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	157	164	154	147	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	20	20	19	18	3 221	3 288	2 695	2 418
F Baugewerbe	103	99	94	90	3 779	3 597	3 648	3 461
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>288</b>	<b>290</b>	<b>273</b>	<b>261</b>	<b>44 340</b>	<b>42 705</b>	<b>40 914</b>	<b>36 520</b>
<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	2	2	2	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	40	44	40	40	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	2	2	3	3	.	.	.	.
F Baugewerbe	27	28	25	26	1 170	1 185	1 150	1 158
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>71</b>	<b>76</b>	<b>70</b>	<b>71</b>	<b>9 564</b>	<b>9 863</b>	<b>9 899</b>	<b>10 051</b>
<b>Landkreis Neunkirchen</b>								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	-	-	-	.	-	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe	52	53	56	53	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	4	4	5	5	314	311	438	443
F Baugewerbe	45	49	49	47	2 382	2 337	2 201	2 149
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>102</b>	<b>106</b>	<b>110</b>	<b>105</b>	<b>11 334</b>	<b>11 224</b>	<b>11 521</b>	<b>11 584</b>
<b>Landkreis Saarlouis</b>								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	8	7	7	7	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	106	116	119	116	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	6	7	7	7	412	399	412	386
F Baugewerbe	39	42	39	39	1 655	1 597	1 549	1 519
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>159</b>	<b>172</b>	<b>172</b>	<b>169</b>	<b>27 418</b>	<b>28 134</b>	<b>27 677</b>	<b>27 426</b>
<b>Saarpfalz-Kreis</b>								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	1	1	1	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	101	102	100	102	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	8	8	8	8	509	643	620	574
F Baugewerbe	33	33	33	35	1 836	1 814	1 707	1 645
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>144</b>	<b>144</b>	<b>142</b>	<b>146</b>	<b>23 676</b>	<b>24 100</b>	<b>24 149</b>	<b>24 160</b>
<b>Landkreis St. Wendel</b>								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	2	2	2	2	.	.	.	.
D Verarbeitendes Gewerbe	49	51	52	50	.	.	.	.
E Energie- und Wasserversorgung	2	2	2	2	.	.	.	.
F Baugewerbe	14	13	15	16	706	728	750	826
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>67</b>	<b>68</b>	<b>71</b>	<b>70</b>	<b>6 831</b>	<b>6 774</b>	<b>6 987</b>	<b>7 284</b>
<b>SAARLAND INSGESAMT</b>								
C Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden	22	19	18	17	12 615	11 625	10 646	9 680
D Verarbeitendes Gewerbe	505	531	521	509	94 410	95 120	95 155	94 993
E Energie- und Wasserversorgung	42	43	44	43	4 612	4 797	4 390	4 045
F Baugewerbe	260	263	253	254	11 529	11 257	11 005	10 757
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE INSGESAMT</b>	<b>829</b>	<b>856</b>	<b>836</b>	<b>823</b>	<b>123 166</b>	<b>122 799</b>	<b>121 196</b>	<b>119 475</b>



**7 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau  
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2000 nach Wirtschaftszweigen  
Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäfts- ausstattung	insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR			
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>15</b>	<b>5 366</b>	<b>645</b>	<b>22 262</b>	<b>28 273</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	7	5 233	515	20 125	25 873
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	133	130	2 137	2 400
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>456</b>	<b>74 666</b>	<b>6 987</b>	<b>725 293</b>	<b>806 946</b>
15	Ernährungsgewerbe	68	3 395	199	35 288	38 882
17	Textilgewerbe	2	.	-	.	.
18	Bekleidungsgewerbe	2	-	-	.	.
19	Ledergewerbe	1	-	-	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	11	325	-	2 483	2 808
21	Papiergewerbe	6	80	-	2 336	2 416
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	18	146	-	5 927	6 073
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	2	-	-	.	.
24	Chemische Industrie	11	1 094	-	3 645	4 739
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	20	721	572	34 103	35 396
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	33	4 058	-	21 734	25 792
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	25	37 150	4 567	136 102	177 819
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	6	4 450	133	82 961	87 544
27.2	H. v. Rohren	4	28 971	2 034	28 117	59 122
27.5	Gießereiindustrie	8	2 686	15	22 267	24 968
28	H. v. Metallerzeugnissen	93	8 355	139	77 896	86 390
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	38	3 139	3	17 983	21 125
29	Maschinenbau	77	9 040	116	101 511	110 667
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung	28	772	-	16 464	17 236
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	5	-	-	2 025	2 025
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	22	177	14	17 037	17 228
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	11	8 079	319	261 999	270 397
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	-	-	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten, Sportgeräten usw.	17	22	1 061	1 978	3 061
37	Recycling	3	99	-	2 329	2 428
A	Vorleistungsgüterproduzenten	213	58 005	6 193	513 125	577 323
B	Investitionsgüterproduzenten	170	14 938	204	184 540	199 682
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	12	22	1 061	7 067	8 150
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	76	7 067	174	42 823	50 064
<b>C+D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>471</b>	<b>80 032</b>	<b>7 632</b>	<b>747 555</b>	<b>835 219</b>

**8 Betriebe mit Investitionen und Bruttoanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau  
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 1980 bis 2000**  
**Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Jahr <sup>1)</sup>	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und Geschäftsausstattung	insgesamt
	Anzahl	1 000 EUR			
1980	513	134 126	2 846	543 575	680 547
1981	513	150 154	4 548	478 363	633 065
1982	510	113 494	6 685	534 134	654 313
1983	500	112 408	4 266	442 327	559 001
1984	503	92 772	2 549	470 341	565 662
1985	518	125 175	2 719	751 718	879 612
1986	514	135 697	7 180	529 723	672 601
1987	507	121 551	3 121	551 233	675 906
1988	511	92 593	5 245	565 261	663 100
1989	537	132 847	4 726	779 280	916 854
1990	547	160 965	9 102	915 452	1 085 520
1991	566	143 595	9 264	659 651	812 509
1992	545	123 292	6 434	627 963	757 689
1993	538	83 852	3 274	495 043	582 169
1994	506	73 098	2 617	604 774	680 490
1995	472	77 733	4 149	618 405	700 287
1996	462	76 757	2 339	527 684	606 780
1997	460	95 805	3 060	783 336	882 201
1998	479	227 894	2 069	1 059 345	1 289 307
1999	487	65 890	1 787	746 521	814 199
2000	471	80 032	7 632	747 555	835 219

1) Ab Berichtsjahr 1995 löst die "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" die bisherige Klassifikation "Systematik der Wirtschaftszweige im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" ab. Eine Vergleichbarkeit ist nur eingeschränkt möglich.

**9 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau  
und in der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2001**  
**Betriebe von Unternehmen mit weniger als 20 Beschäftigten ohne produzierendes Handwerk**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz September 2001	Umsatz Jahr 2000
		Anzahl		1 000 EUR	
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>5</b>	<b>33</b>	<b>322</b>	<b>4 859</b>
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	-	-	-	-
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	5	33	322	4 859
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>242</b>	<b>2 009</b>	<b>17 385</b>	<b>210 018</b>
15	Ernährungsgewerbe	18	157	2 038	27 676
17	Textilgewerbe	7	82	250	3 579
18	Bekleidungsgewerbe	8	77	331	3 874
19	Ledergewerbe	1	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	12	76	640	7 968
21	Papiergewerbe	5	36	323	4 184
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	36	235	1 482	19 006
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, H. v. Brutstoffen	-	-	-	-
24	Chemische Industrie	15	115	1 208	13 820
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	18	126	899	10 642
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	14	108	2 684	29 510
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	34	350	7 254
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl, Ferrolegierungen (EGKS)	-	-	-	-
27.2	H. v. Rohren	2	.	.	.
27.5	Gießereiindustrie	-	-	-	-
28	H. v. Metallerzeugnissen	50	366	2 585	28 746
28.1	Stahl- und Leichtmetallbau	10	74	503	7 136
29	Maschinenbau	14	194	1 003	14 741
30	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	-	-	-	-
31	H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	7	75	763	5 274
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3	32	116	2 693
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	9	94	669	5 985
34	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	.	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	.	.	.
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	9	63	358	5 118
37	Recycling	9	75	879	10 268
A	Vorleistungsgüterproduzenten	158	1 224	12 459	153 102
B	Investitionsgüterproduzenten	45	469	3 019	35 711
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	6	53	482	5 375
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	38	296	1 748	20 689
<b>C+D</b>	<b>INSGESAMT</b>	<b>247</b>	<b>2 042</b>	<b>17 708</b>	<b>214 877</b>

**10 Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe<sup>\*)</sup> 1997 bis 2001**  
**1995 = 100**  
**Originalwert**

WZ 93 Nr.	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung Insgesamt	Gewich- tung in %	1997	1998	1999	2000	2001	Veränd. 2001 gegen 2000 in %
<b>C</b>	<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1)</sup></b>	<b>8,18</b>	<b>89,6</b>	<b>87,4</b>	<b>80,2</b>	<b>72,8</b>	<b>67,6</b>	<b>- 7,1</b>
10	Kohlenbergbau <sup>1)</sup>	7,83	89,3	87,6	77,8	70,0	65,2	- 6,9
14	Gewinnung von Steinen und Erden	0,35	102,6	83,1	134,7	136,9	123,7	- 9,6
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>80,50</b>	<b>102,9</b>	<b>108,6</b>	<b>118,4</b>	<b>126,3</b>	<b>126,6</b>	<b>0,2</b>
15	Ernährungsgewerbe	5,32	104,6	105,2	105,3	110,0	103,7	- 5,7
18	Bekleidungsgewerbe	0,21	62,2	70,4	66,9	57,3	64,5	12,6
20	Holzgewerbe (ohne H. v. Möbeln)	1,09	88,4	89,8	74,6	91,2	76,2	- 16,4
24	Chemische Industrie	1,62	97,4	96,6	102,8	121,0	105	- 13,2
25	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	4,43	99,7	109,7	113,7	115,4	111,6	- 3,3
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2,90	76,1	80,0	88,7	82,5	91,1	x
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	13,42	103,7	105,0	97,4	112,1	111,2	- 0,8
27.1	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen (EGKS)	10,11	105,1	106,3	94,8	110,9	109,2	- 1,5
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,53	104,0	116,2	98,5	106,7	123	15,3
29	Maschinenbau	11,06	119,6	118,9	135,5	130,6	130,6	0,0
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung	4,93	84,9	79,5	92,7	88,4	62,4	- 29,4
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen- teilen	19,92	109,0	123,9	154,6	173,6	179	3,1
A	Vorleistungsgüterproduzenten	50,74	101,9	108,5	110,2	119,6	116,4	- 2,7
B	Investitionsgüterproduzenten	29,07	102,0	105,4	127,7	130,2	135,3	3,9
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1,58	93,9	100,6	108,9	113,3	109,7	- 3,2
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	7,29	102,4	102,4	97,9	101,3	108,6	7,2
<b>C+D</b>	<b>Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden und Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>88,68</b>	<b>101,6</b>	<b>106,6</b>	<b>114,8</b>	<b>121,4</b>	<b>121,1</b>	<b>- 0,2</b>
<b>E</b>	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>5,82</b>	<b>90,6</b>	<b>105,3</b>	<b>98,7</b>	<b>94,9</b>	<b>90,0</b>	<b>- 5,2</b>
4010	Elektrizitätsversorgung	4,34	88,1	110,2	99,5	99,7	96,6	- 3,1
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	5,50	87,6	80,8	97,5	95,3	92,8	- 2,6
	<b>PRODUZIERENDES GEWERBE</b>	<b>100,00</b>	<b>100,0</b>	<b>104,5</b>	<b>112,9</b>	<b>118,4</b>	<b>117,7</b>	<b>- 0,6</b>

\*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. Die Ergebnisse von 1996 bis 1998 wurden mit Hilfe von Verkettungsfaktoren auf das neue Basisjahr umgerechnet. 1) Durch Umstrukturierungen im Bergbau (DSK-Deutsche Steinkohle AG) ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit Zeiträumen vor 1999 eingeschränkt.

**11 Steinkohlenbergbau 1960 bis 2001 (ohne Privatgruben)****a) Förderung und Produktion**

Jahr	Steinkohle					Kohlen- bestände insgesamt Ende Dezember <sup>2)</sup>	Steinkohlenkoks		
	verwertbare Förderung	tatsächliche Fördertage	Förderung <sup>1)</sup> je tatsäch- lichem Fördertag	Jahresschichtleistung			Produktion insgesamt	Zechen- koks <sup>3)</sup>	Hüttenkoks
				Gruben- betriebe unter Tage	bergbauliche Betriebe				
	1 000 t	Anzahl	1 000 t	kg/Mannschicht		1 000 t			
1960	16 233,7	285,99	56,8	2 013	1 586	1 391,8	5 034,1	1 533,4	3 500,7
1965	14 196,8	298,21	47,6	2 740	2 215	1 352,3	4 201,9	1 211,3	2 990,6
1970	10 544,1	288,05	36,6	3 632	2 922	688,7	5 058,9	1 899,5	3 159,4
1975	8 974,6	253,86	35,4	4 060	3 238	1 422,2	3 867,2	1 457,6	2 409,6
1980	10 128,5	251,63	40,3	4 647	3 706	950,5	3 563,8	1 429,6	2 134,2
1985	10 714,4	248,82	43,1	5 084	4 046	1 150,0	3 301,4	1 440,2	1 861,2
1990	9 668,7	243,95	39,9	6 139	4 759	1 555,3	2 477,8	1 069,1	1 408,7
1995	8 175,5	248,98	32,8	6 513	5 159	1 399,3	2 002,6	641,2	1 361,4
1996	7 324,8	245,93	29,8	6 607	5 248	1 354,0	1 824,0	519,3	1 304,7
1997	7 372,1	245,72	29,9	7 291	5 774	1 318,7	1 877,2	562,2	1 315,0
1998	6 446,6	249,25	26,3	6 643	5 304	1 496,9	1 825,6	538,1	1 287,5
1999	6 403,4	250,93	25,7	7 102	5 709	1 148,7	1 478,0	232,6	1 245,4
2000	5 736,3	245,12	23,5	8 142	6 579	770,7	1 275,9	-	1 275,9
2001	5 296,4	245,29	21,7	7 175	6 639	1 005,1	1 239,8	-	1 239,8

- Mengenangaben gemäß den Richtlinien der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. in Essen. Durch Umstrukturierungen im Bergbau (DSK - Deutsche Steinkohle AG) ist die Vergleichbarkeit der Förderung mit Zeiträumen vor 1999 eingeschränkt. -

1) Monatsdurchschnitt. 2) Ohne Schlammeiher. 3) Einschließlich Lohnverkokung.

**b) Absatz**

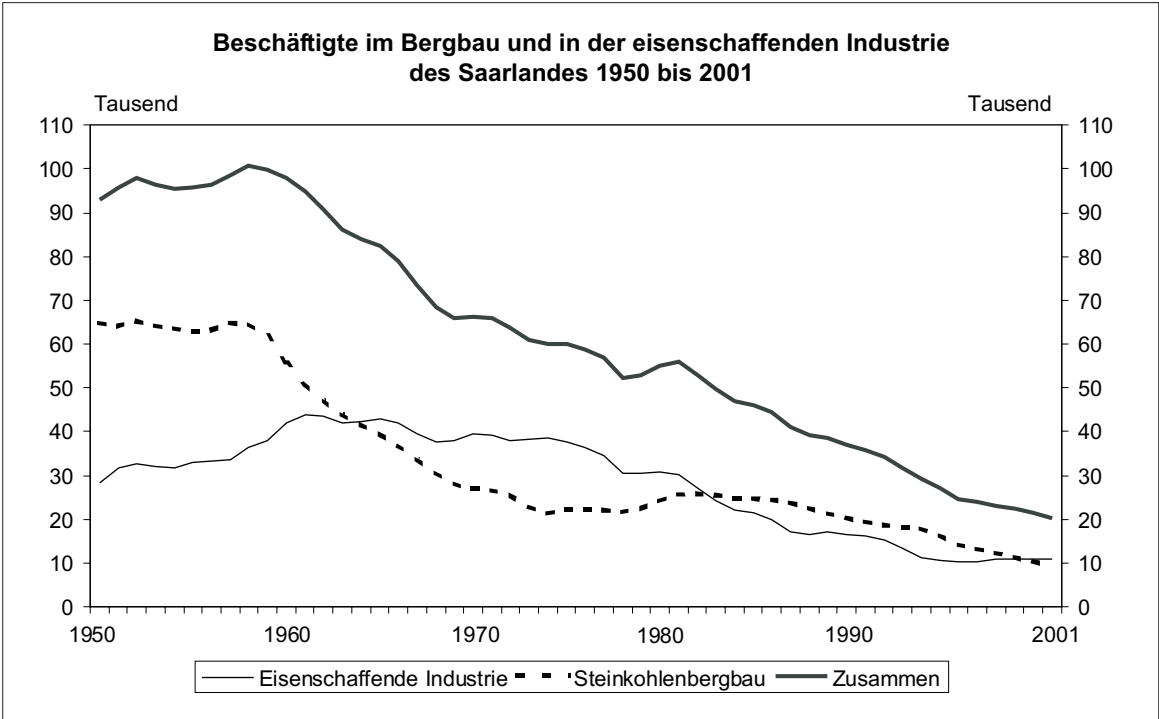
Jahr	Absatz von Steinkohle insgesamt	Davon						
		Selbstverbrauch der Gruben	Einsatz der Zechenkokereien	Fremdabsatz <sup>2)</sup>	davon			
					Saarland <sup>2)</sup>	übriges Inland <sup>1)</sup>	Frankreich	andere Länder
	1 000 t							
1960	16 249,6	891,9	2 005,5	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9
1965	13 407,4	631,6	1 533,3	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5
1970	12 593,0	398,1	2 508,2	7 482,2	3 447,4	2 149,2	1 831,9	53,7
1975	8 989,6	195,8	1 695,9	5 880,4	3 393,7	1 267,3	1 213,7	5,7
1980	10 854,1	140,2	1 656,9	7 126,3	3 975,6	1 844,6	1 267,2	38,9
1985	11 887,7	70,6	1 130,5	8 782,2	5 222,0	3 069,1	431,0	60,1
1990	10 431,4	33,9	985,7	7 861,4	4 814,7	2 495,6	536,9	14,2
1995	8 405,3	18,6	566,8	6 500,6	4 207,1	2 292,5	0,9	-
1996	8 195,7	6,6	641,5	7 547,6	6 035,6	1 511,5	0,3	0,2
1997	8 005,6	0,1	591,9	7 393,6	5 616,7	1 776,7	0,1	-
1998	7 068,5	0,1	676,0	6 392,4	4 641,8	1 750,6	-	-
1999	7 108,5	-	282,6	6 825,9	5 174,5	1 516,8	-	-
2000	6 078,8	-	-	6 078,8	4 949,4	1 129,4	10,9	-
2001	4 662,4	-	-	4 662,4	4 597,4	64,9	-	-

1) Einschließlich Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen. 2) Ab Januar 1996 wird der Absatz an die "Grubenkraftwerke" als Fremdsatz verbucht.

12 Eisschaffende Industrie\*) 1960 bis 2001

Jahr	Roheisen	Rohstahl <sup>1)</sup>	Walzstahl- fertig- erzeugnisse <sup>2)</sup>	Hochöfen <sup>3)</sup>	Konverter			
					Thomas- Konverter	Blasstahl- Konverter	Siemens- Martin-Öfen	Elektroöfen
	1 000 t			in Betrieb am Ende des Zeitraumes				
1960	3 308,9	3 779,3	2 686,6	25	17	-	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	3 067,3	21	16	1	13	5
1970	4 588,8	5 412,8	3 580,6	16	14	3	11	4
1975	4 081,3	4 649,8	3 344,3	11	5	9	6	4
1980	4 333,9	4 858,6	3 308,4	13	-	9	1	3
1985	4 257,2	4 665,7	3 526,7	10	-	4	-	3
1990	3 818,6	4 410,8	3 109,5	5	-	5	-	4
1995	3 677,6	4 418,3	3 111,4	5	-	4	-	3
1996	3 335,2	4 053,0	2 736,8	5	-	4	-	3
1997	3 630,7	4 479,5	3 259,1	4	-	5	-	5
1998	3 835,1	4 611,8	3 290,1	2	-	4	-	4
1999	3 617,0	4 264,2	3 043,1	2	-	4	-	4
2000	4 050,8	4 958,5	3 571,8	2	-	4	-	5
2001	3 972,4	4 835,7	3 414,4	2	-	4	-	5

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. 1) Einschließlich Flüssigstahl. 2) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren einschließlich Röhrenrund- und Vierkantstahl). 3) Quelle: Verband der Saarhütten.



## B. Handwerk

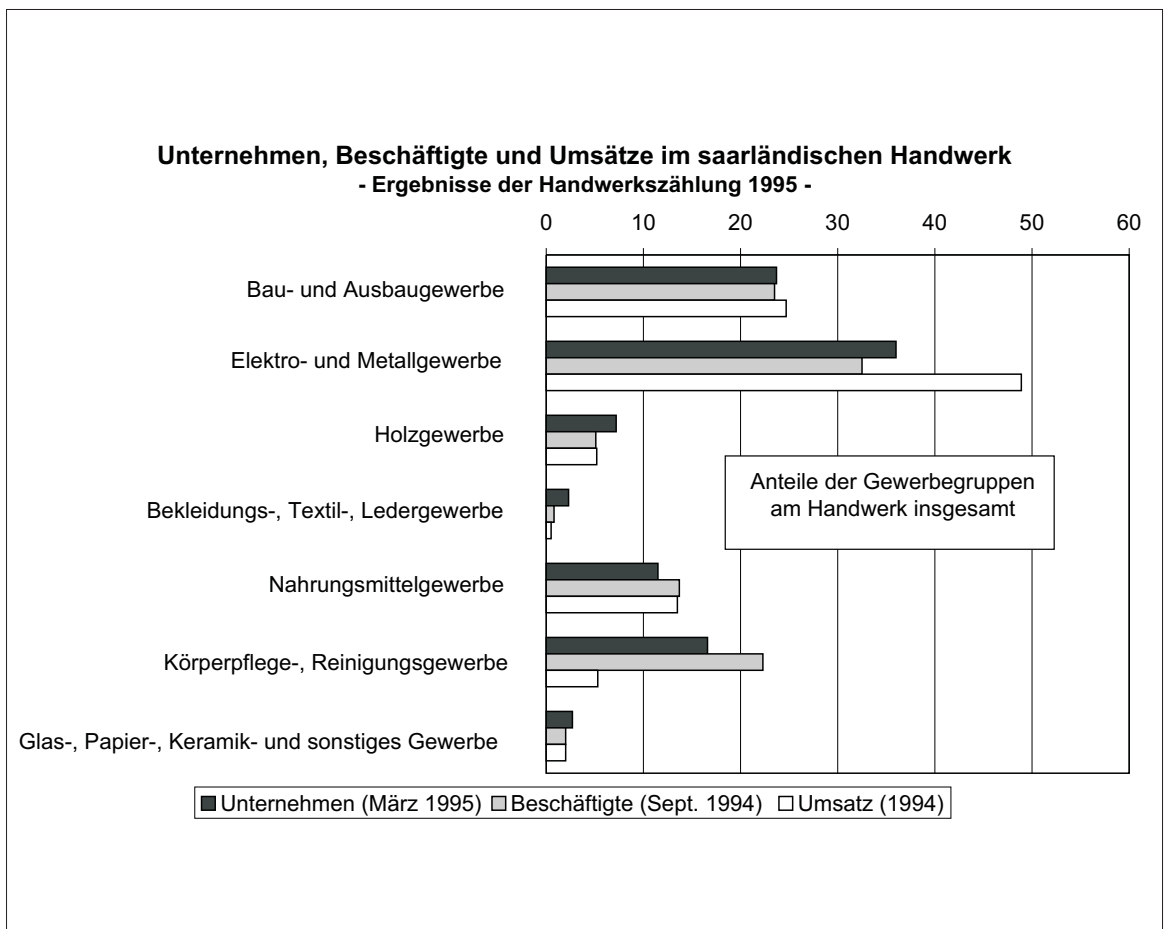
Im Rahmen der amtlichen Wirtschaftsstatistik wird das Handwerk vor allem durch die in mehrjährigen Abständen durchgeführte Handwerkszählung sowie die vierteljährliche repräsentative Handwerksberichterstattung erfasst. Als Handwerk gelten alle gewerblichen Betriebe, deren Inhaber nach § 6 der Handwerksordnung in der Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig von ihrer Größe und dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit. Hierdurch bedingt umfasst das Handwerk insbesondere Betriebe der Wirtschaftsabteilungen Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen.

Das Handwerk ist in größeren Zeitabständen Gegenstand besonderer Zählungen, bei denen die für die Struktur der Handwerksbetriebe wesentlichen Daten ermittelt werden. Bundesweit wurden bisher Handwerkszählungen am 31. Mai 1963, am 31. März 1968, am 31. März 1977 und zuletzt am 31. März 1995 durchgeführt.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung baut als Stichprobenerhebung auf der Handwerkszählung 1995 auf. Ihre Ergebnisse werden in Form von Messziffern bis 1998 auf der Basis 1994 veröffentlicht. Danach wurde auf die Basis 1998 umgestellt.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber, mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (Arbeiter, Angestellte, Auszubildende), ohne Heimarbeiter.

**Umsatz:** Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte (ohne Umsatzsteuer), unabhängig vom Zahlungseingang, einschließlich des Eigenverbrauchs.



# Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - B. Handwerk

## 1 Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsbereichen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 -

Nr. der Klassi- fikation <sup>1)</sup>	Gewerbebezug	Hand- werks- unter- nehmen <sup>2)</sup>	Beschäftigte am 30.09.1994			Umsatz 1994 <sup>3)</sup>		
			insgesamt		je Unter- nehmen	insgesamt		je Beschäf- tigten
		Anzahl	in %	Anzahl	1 000 DM	in %	DM	
	<b>INSGESAMT</b>	<b>7 363</b>	<b>79 753</b>	<b>100,0</b>	<b>11</b>	<b>9 875 650</b>	<b>100,0</b>	<b>123 828</b>
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>1 970</b>	<b>23 291</b>	<b>29,2</b>	<b>12</b>	<b>2 724 266</b>	<b>27,6</b>	<b>116 966</b>
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	773	9 318	11,7	12	980 530	9,9	105 230
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	41	.	.	.	.	.	.
DC	Ledergewerbe	4	.	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	140	1 439	1,8	10	201 020	2,0	139 694
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	62	.	.	.	.	.	.
DH	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren	19	225	0,3	12	32 360	0,3	143 821
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	114	823	1,0	7	117 714	1,2	143 030
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, H. v. Metallerzeugnissen	355	4 786	6,0	13	576 410	5,8	120 437
DK	Maschinenbau	149	2 480	3,1	17	333 204	3,4	134 357
DL	H. v. Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik usw.	199	2 286	2,9	11	261 340	2,6	114 322
DM	Fahrzeugbau	9	219	0,3	24	34 312	0,3	156 675
DN	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstru- menten usw., Recycling	105	856	1,1	8	88 548	0,9	103 443
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>2 750</b>	<b>26 856</b>	<b>33,7</b>	<b>10</b>	<b>3 277 124</b>	<b>33,2</b>	<b>122 026</b>
45.2	Hoch- und Tiefbau	643	.	.	.	.	.	.
45.3	Bauinstallation	973	8 049	10,1	8	912 106	9,2	113 319
45.4	Sonstiges Baugewerbe	1 129	7 748	9,7	7	802 131	8,1	103 527
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern</b>	<b>1 442</b>	<b>12 396</b>	<b>15,5</b>	<b>9</b>	<b>3 416 466</b>	<b>34,6</b>	<b>275 610</b>
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>14</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.</b>	<b>262</b>	<b>12 702</b>	<b>15,9</b>	<b>48</b>	<b>299 196</b>	<b>3,0</b>	<b>23 555</b>
<b>O</b>	<b>Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen</b>	<b>922</b>	<b>4 169</b>	<b>5,2</b>	<b>5</b>	<b>141 676</b>	<b>1,4</b>	<b>33 983</b>

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung. 2) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.9.1994. 3) Ohne Umsatzsteuer.



# Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - B. Handwerk

## 2 Handwerksunternehmen<sup>\*)</sup>, tätige Personen<sup>\*\*)</sup> und Umsatz<sup>\*\*\*)</sup> nach Handwerksgruppen und Kreisen - Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 -

Stadtverband Landkreis Land	Merkmal	Einheit	Ins- gesamt	Davon nach Handwerksgruppen						
				Bau- und Ausbau- gewerbe	Elektro- und Metall- gewerbe	Holz- gewerbe	Beklei- dungs-, Textil- und Leder- gewerbe	Nah- rungs- mittel- gewerbe	Gewer- be für Gesund- heits- u. Körper- pflege; chem. u. Reini- gungs- gewerbe	Glas-, Papier-, Keramik- und sonstiges Gewerbe
Stadtverband Saarbrücken	Unternehmen	Anzahl	2 325	515	861	161	52	216	434	86
	Tätige Personen	Anzahl	30 402	6 070	8 813	1 273	222	3 972	9 315	737
	Umsatz 1994	Mio. DM	3 797,3	786,3	1 762,4	144,2	15,6	754,2	252,1	82,5
Landkreis Merzig-Wadern	Unternehmen	Anzahl	800	239	259	65	15	96	109	17
	Tätige Personen	Anzahl	6 798	2 329	2 399	454	49	850	628	89
	Umsatz 1994	Mio. DM	909,7	303,9	433,1	54,0	4,7	73,5	28,1	12,5
Landkreis Neunkirchen	Unternehmen	Anzahl	1 022	262	355	63	18	146	156	22
	Tätige Personen	Anzahl	11 289	3 337	3 170	445	86	2 033	2 012	206
	Umsatz 1994	Mio. DM	1 335,1	439,2	589,4	49,4	10,2	158,0	61,0	28,0
Landkreis Saarlouis	Unternehmen	Anzahl	1 482	355	552	102	42	161	241	29
	Tätige Personen	Anzahl	15 493	3 205	5 540	678	144	1 649	4 003	274
	Umsatz 1994	Mio. DM	1 725,3	435,9	922,4	95,4	10,3	127,6	97,1	36,5
Saarpfalz-Kreis	Unternehmen	Anzahl	1 111	229	412	88	33	131	187	31
	Tätige Personen	Anzahl	9 731	2 264	3 863	680	98	1 338	1 222	266
	Umsatz 1994	Mio. DM	1 304,5	265,4	753,9	78,7	8,9	111,9	53,0	32,8
Landkreis St. Wendel	Unternehmen	Anzahl	623	145	215	54	10	94	92	13
	Tätige Personen	Anzahl	6 040	1 562	2 160	510	36	1 095	620	57
	Umsatz 1994	Mio. DM	803,7	204,6	372,3	87,1	2,1	103,8	29,1	4,7
<b>SAARLAND</b>	<b>Unternehmen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>7 363</b>	<b>1 745</b>	<b>2 654</b>	<b>533</b>	<b>170</b>	<b>844</b>	<b>1 219</b>	<b>198</b>
	<b>Tätige Personen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>79 753</b>	<b>18 767</b>	<b>25 945</b>	<b>4 040</b>	<b>635</b>	<b>10 937</b>	<b>17 800</b>	<b>1 629</b>
	<b>Umsatz 1994</b>	<b>Mio. DM</b>	<b>9 875,7</b>	<b>2 435,4</b>	<b>4 833,3</b>	<b>508,8</b>	<b>51,7</b>	<b>1 329,0</b>	<b>520,4</b>	<b>197,1</b>

\*) Am 31.3.1995 mit Beschäftigten am 30.9.1994. \*\*) Tätige Personen am 30.09.1994. \*\*\*) Ohne Umsatzsteuer.

### 3 Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz

- Ergebnisse der Handwerkszählungen 1977 und 1995 -

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbegruppen	1977		1995		Veränderung 1995/1977 in %
		absolut <sup>2)</sup>	Anteil in %	absolut <sup>3)</sup>	Anteil in %	

#### 1. Unternehmen am Zählungstichtag 31. März mit ...

	<b>INSGESAMT</b>	<b>7 187</b>	<b>100,0</b>	<b>7 571</b>	<b>100,0</b>	<b>5,3</b>
I	Bau- und Ausbaugewerbe	1 553	21,6	1 755	23,2	13,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	1 892	26,3	2 783	36,8	47,1
III	Holzgewerbe	679	9,4	542	7,2	- 20,2
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	411	5,7	179	2,4	- 56,4
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 388	19,3	878	11,6	- 36,7
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	1 073	14,9	1 220	16,1	13,7
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	191	2,7	214	2,8	12,0

#### 2. ... tätigen Personen am 30. September des Vorjahres

	<b>INSGESAMT</b>	<b>61 059</b>	<b>100,0</b>	<b>82 149</b>	<b>100,0</b>	<b>34,5</b>
I	Bau- und Ausbaugewerbe	17 383	28,5	18 850	22,9	8,4
II	Elektro- und Metallgewerbe	17 741	29,1	27 077	33,0	52,6
III	Holzgewerbe	4 328	7,1	4 137	5,0	- 4,4
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	1 344	2,2	.	.	.
V	Nahrungsmittelgewerbe	9 785	16,0	11 899	14,5	21,6
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	9 190	15,1	.	.	.
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	1 288	2,1	1 719	2,1	33,5

#### 3. ... Umsatz in Mio. DM im Vorjahr<sup>4)</sup>

	<b>INSGESAMT</b>	<b>3 869,5</b>	<b>100,0</b>	<b>10 393,5</b>	<b>100,0</b>	<b>168,6</b>
I	Bau- und Ausbaugewerbe	913,9	23,6	2 449,7	23,6	168,0
II	Elektro- und Metallgewerbe	1 327,3	34,3	5 057,9	48,7	281,1
III	Holzgewerbe	284,3	7,3	522,3	5,0	83,7
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	67,9	1,8	.	.	.
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 016,7	26,3	1 585,5	15,3	55,9
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege, chemisches und Reinigungsgewerbe	181,8	4,7	.	.	.
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	77,7	2,0	202,7	2,0	160,9

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung. 2) Unternehmen und Nebenbetriebe, die das ganze Jahr 1996 bestanden haben. 3) Unternehmen und Nebenbetriebe mit Beschäftigten am 30.9.1994. 4) Ohne Umsatzsteuer.

#### 4 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen im Jahr 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Berichts-jahr	Vorjahr	Veränd. gegen-über dem Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Veränd. gegen-über dem Vorjahr
		30.9.1998 = 100		%	1998 = 100		%
	<b>INSGESAMT</b>	<b>91,3</b>	<b>94,5</b>	<b>- 3,4</b>	<b>105,4</b>	<b>106,0</b>	<b>- 0,6</b>
	davon:						
<b>D</b>	<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>94,0</b>	<b>95,9</b>	<b>- 2,0</b>	<b>107,8</b>	<b>108,5</b>	<b>- 0,7</b>
	darunter:						
15	Ernährungsgewerbe	87,1	89,6	- 2,9	87,2	90,7	- 3,8
	darunter:						
15.1	Schlachten und Fleischverarbeitung	77,3	82,9	- 6,8	74,2	81,4	- 8,8
15.81	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	93,4	94,3	- 0,9	104,0	101,8	2,1
20 <sup>3)</sup>	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	100,4	110,9	- 9,4	96,3	110,7	- 13,0
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	80,1	77,3	3,7	97,9	92,7	5,6
28	H. v. Metallserzeugnissen	97,2	96,4	0,9	108,7	104,2	4,3
	darunter:						
28.1 <sup>3)</sup>	Stahl- und Leichtmetallbau	(100,0)	(100,0)	(- 0,0)	109,7	103,2	6,3
28.5 <sup>3)</sup>	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung, Mechanik a.n.g.	97,2		- 1,5	130,6	131,9	- 1,0
29	Maschinenbau	102,3	99,1	3,3	138,2	128,5	7,6
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	83,4	85,2	- 2,1	/	/	/
36	H. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	111,5	117,3	- 4,9	(121,1)	(129,9)	(- 6,8)
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>90,8</b>	<b>94,3</b>	<b>- 3,6</b>	<b>102,3</b>	<b>106,2</b>	<b>- 3,7</b>
	darunter:						
45.1, 45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	99,9	104,9	- 4,7	114,6	121,7	- 5,9
45.3	Bauinstallation	91,5	92,7	- 1,2	98,5	96,9	1,6
	darunter:						
45.31	Elektroinstallation	95,4	94,3	1,1	99,9	99,2	0,6
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	90,7	93,3	- 2,8	99,9	98,2	1,8
	davon:						
45.33.1	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	(74,4)	(80,8)	(- 8,0)	(85,1)	(90,8)	(- 6,3)
45.33.2	Install. v. Heizungs-, Lüftungs-, Klima- u. ä. Anlagen	96,7	97,9	- 1,3	104,8	100,6	4,2
45.4	sonstiges Baugewerbe	77,0	81,0	- 4,8	82,8	88,4	- 6,3
	darunter:						
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	83,9	88,8	- 5,5	89,4	99,5	- 10,2
45.42 <sup>3)</sup>	Bautischlerei	/	/	/	/	/	/
45.43	Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei usw.	86,5	91,4	- 5,4	92,7	97,5	- 4,9
45.44	Maler- und Glasergerberbe	86,3	90,9	- 5,0	87,2	93,3	- 6,5
	darunter:						
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	89,5	93,1	- 3,9	95,4	100,2	- 4,9
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern</b>	<b>93,1</b>	<b>93,2</b>	<b>- 0,1</b>	<b>104,7</b>	<b>100,5</b>	<b>4,2</b>
	darunter:						
50	Kfz-Handel; Instandhalt. u. Reparatur v. Kfz; Tankstellen	90,4	89,9	0,6	102,0	95,8	6,4
	darunter:						
50.1	Handel mit Kraftwagen	93,3	89,9	3,8	103,4	96,7	6,9
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	84,3	87,9	- 4,1	89,4	83,6	6,9
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	98,0	98,6	- 0,6	(116,1)	(117,7)	(- 1,4)
	darunter:						
52.4 <sup>3)</sup>	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	104,5	103,9	0,6	(120,9)	(123,8)	(- 2,3)
52.7 <sup>3)</sup>	Reparatur von Gebrauchsgütern	(48,6)	(44,2)	(+ 10,0)	(53,0)	(48,5)	(+ 9,1)
<b>K/O</b>	<b>Ausgewählte Dienstleistungen</b>						
74 <sup>3)</sup>	Erbringung v. Dienstleistungen überwiegend f. Unternehmen	84,4	88,9	- 5,0	97,7	98,1	- 0,4
	darunter:						
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	85,1	87,6	- 2,8	117,7	115,0	2,4
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	90,3	93,1	- 3,1	109,0	107,9	1,0
	darunter:						
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	90,2	92,2	- 2,2	107,6	106,6	0,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). 2) Ohne Umsatzsteuer. 3) Ergebnisse beeinflusst durch Schwerpunktverlagerung mehrerer Unternehmen.

**5 Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen im Jahr 2001 nach ausgewählten Gewerbebezügen**  
**- Messzahlen und Veränderungsraten -**

Nr. der Klassifikation <sup>1)</sup>	Gewerbebezweig	Beschäftigte			Umsatz <sup>2)</sup>		
		Berichts-jahr	Vorjahr	Ver-änderung gegenüber dem Vorjahr	Berichts-jahr	Vorjahr	Ver-änderung gegenüber dem Vorjahr
		30.9.1998 = 100		%	1998 = 100		%
	<b>INSGESAMT</b>	<b>91,3</b>	<b>94,5</b>	<b>- 3,4</b>	<b>105,4</b>	<b>106,0</b>	<b>- 0,6</b>
	davon:						
<b>I</b>	<b>Bau- und Ausbaugewerbe</b>	<b>93,2</b>	<b>99,5</b>	<b>- 6,4</b>	<b>104,4</b>	<b>113,1</b>	<b>- 7,7</b>
	darunter:						
01 <sup>3)</sup> , 05,	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	104,8	116,0	- 9,6	115,8	127,8	- 9,4
04	Dachdecker	87,4	89,4	- 2,2	104,9	111,6	- 6,0
07	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	88,6	92,1	- 3,8	92,9	94,6	- 1,8
11	Steinmetzen und Steinbildhauer	72,4	72,8	- 0,5	81,4	85,1	- 4,3
12	Stuckateure	85,2	90,1	- 5,4	91,6	102,1	- 10,3
13	Maler und Lackierer	89,2	95,1	- 6,2	96,0	105,5	- 9,0
<b>II</b>	<b>Elektro- und Metallgewerbe</b>	<b>97,0</b>	<b>97,1</b>	<b>- 0,1</b>	<b>109,5</b>	<b>105,7</b>	<b>3,6</b>
	darunter:						
16	Metallbauer	93,8	94,3	- 0,6	110,0	105,8	3,9
19	Feinwerkmechaniker	103,4	101,3	2,1	127,3	121,5	4,8
22	Informationstechniker	108,3	107,7	0,6	131,1	132,6	- 1,1
23	Kfz-Techniker	94,2	94,3	0,0	102,9	97,9	5,1
26, 27	Klempner, Installateur und Heizungsbauer	94,1	96,6	- 2,7	104,3	102,6	1,7
29	Elektrotechniker	94,8	93,2	1,7	105,5	101,6	3,8
<b>III</b>	<b>Holzgewerbe</b>	<b>85,5</b>	<b>92,3</b>	<b>- 7,3</b>	<b>91,7</b>	<b>105,0</b>	<b>- 12,6</b>
	darunter:						
38	Tischler	85,5	90,7	- 5,7	91,1	101,1	- 10,0
<b>IV</b>	<b>Bekleidungs-, Textil- und Leder-gewerbe</b>	<b>58,4</b>	<b>61,7</b>	<b>- 5,3</b>	<b>70,7</b>	<b>74,1</b>	<b>- 4,6</b>
<b>V</b>	<b>Nahrungsmittelgewerbe</b>	<b>87,0</b>	<b>90,6</b>	<b>- 3,9</b>	<b>89,3</b>	<b>93,7</b>	<b>- 4,7</b>
	darunter:						
57	Bäcker	93,1	94,2	- 1,2	99,6	99,7	- 0,1
59	Fleischer	77,7	85,1	- 8,6	78,8	87,5	- 10,0
<b>VI</b>	<b>Gewerbe für Gesundheits- und Körper-pflege; chemisches und Reinigungs-gewerbe</b>	<b>86,7</b>	<b>90,5</b>	<b>- 4,2</b>	<b>112,8</b>	<b>110,2</b>	<b>2,3</b>
	darunter:						
67	Zahntechniker	89,6	90,7	- 1,2	127,7	128,7	- 0,8
68	Friseure	90,3	92,4	- 2,3	107,6	106,8	0,8
71	Gebäudereiniger	84,4	89,0	- 5,2	120,0	117,9	1,8
<b>VII</b>	<b>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe</b>	<b>83,5</b>	<b>90,0</b>	<b>- 7,2</b>	<b>91,5</b>	<b>96,8</b>	<b>- 5,4</b>
	darunter:						
78	Fotografen	76,4	86,1	- 11,3	69,3	81,3	- 14,8

1) Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung. 2) Ohne Umsatzsteuer. 3) Ergebnisse durch Sonderentwicklung bei einzelnen Unternehmen beeinflusst.

# C. Energiewirtschaft

## Vorbemerkung

Die vorliegenden Angaben über die Energiewirtschaft sind den regelmäßigen Erhebungen gemäß Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe entnommen. Sie betreffen im ersten Teil die Elektrizitäts- und Gaserzeugung sowie -verwendung, im zweiten Teil die betrieblichen Verhältnisse im Bereich der Energie- und Wasserversorgung.

### 1 Stromerzeugung\*) 1970 bis 2001

Jahr	Erzeugung der				Erzeugung der öffentlichen Elektrizitätswerke			Gesamt- erzeugung	Strom- bezüge von außer- halb des Saar- landes <sup>2)</sup>	Verfügbare Menge ins- gesamt <sup>2)</sup>
	Gruben	Hütten	sonstigen Industrie	zu- sammen	durch regenera- tive Energie <sup>1)</sup>	durch Wärmekraft	zu- sammen			
					Mio. kWh (Bruttomenge)					
1970	4 133,1	500,0	50,0	4 683,1	26,0	2 546,7	2 572,7	7 255,8	1 373,6	8 629,4
1975	2 556,2	306,1	42,5	2 904,8	20,6	2 168,6	2 189,2	5 094,0	4 241,0	9 335,0
1980	6 432,3	255,3	38,8	6 726,4	18,5	3 364,7	3 383,2	10 109,6	6 539,0	16 648,6
1981	5 872,9	199,3	34,7	6 106,9	3,4	3 843,3	3 846,7	9 953,6	6 317,4	16 271,0
1982	5 839,9	107,9	23,3	5 971,1	-	3 369,2	3 369,2	9 340,3	5 244,3	14 584,6
1983	6 463,9	73,4	31,3	6 568,6	4,4	4 179,1	4 183,5	10 752,1	5 085,9	15 838,0
1984	6 249,1	76,8	37,5	6 363,4	13,4	6 445,4	6 458,8	12 822,2	5 478,1	18 300,3
1985	6 161,0	55,2	33,3	6 249,5	13,5	6 292,9	6 306,4	12 555,9	5 537,9	18 093,8
1986	5 660,2	93,2	35,6	5 789,0	35,8	6 684,8	6 720,6	12 509,6	5 451,4	17 961,0
1987	5 761,1	144,7	42,0	5 947,8	57,7	6 414,1	6 471,8	12 419,6	6 293,6	18 713,2
1988	5 711,1	194,8	13,7	5 919,6	62,9	6 983,7	7 046,6	12 966,2	6 300,1	19 266,3
1989	5 664,2	184,8	13,6	5 862,6	50,8	6 982,1	7 032,9	12 895,5	5 892,7	18 788,2
1990	6 000,4	166,5	55,9	6 222,8	51,9	6 549,6	6 601,6	12 824,3	8 323,6	21 147,9
1991	5 978,5	190,5	108,5	6 277,5	45,2	7 449,1	7 494,3	13 771,8	9 570,8	23 342,6
1992	5 420,9	161,3	133,0	5 715,2	57,9	7 172,7	7 230,6	12 945,8	10 983,7	23 929,5
1993	5 468,0	169,0	162,8	5 799,8	51,7	6 449,3	6 501,0	12 300,8	11 068,2	23 369,0
1994	5 102,9	192,4	158,1	5 453,5	70,3	6 994,2	7 064,5	12 518,0	14 133,7	26 651,7
1995 <sup>3)</sup>	4 931,5	179,8	142,4	5 253,7	97,1	6 451,6	6 548,7	11 802,3	15 546,7	27 349,0
1996 <sup>4)</sup>	-	171,5	152,3	323,8	74,6	11 703,5	11 778,2	12 102,0	15 023,5	27 125,4
1997	-	178,1	129,2	307,3	86,2	10 003,6	10 089,8	10 397,1	15 543,3	25 940,4
1998	-	175,8	124,3	300,0	194,3	12 363,3	12 557,6	12 857,7	13 053,7	25 911,4
1999	-	197,1	101,8	298,9	184,8	11 559,1	11 744,0	12 042,8	14 565,8	26 609,0
2000	-	207,4	67,3	274,7	244,6	11 532,1	11 776,7	12 052,1	16 243,6	28 295,7
2001	-	165,8	64,2	230,0	229,0	11 071,0	11 300,0	11 530,0	-	-

\*) Bis 1988 Quelle: Ministerium für Wirtschaft. 1) Bis 1994 ausschließlich Wasserkraft; ab 1995 Lauf- und Speicherwasser, Wind, Solar, Müll. 2) Ab 2001 statistisch nicht mehr nachweisbar. 3) Ab 1995 Abgrenzung der Hüttenkraftwerke nach WZ-Nr. 27.1. 4) Ab 1996 Zuordnung der Grubenkraftwerke zu den öffentlichen Kraftwerken.

## 2 Primärenergieverbrauch

Jahr	Primärenergieverbrauch (PEV)		PEV nach Energie			
	insgesamt	dar. Gewinnung	Steinkohle	Braunkohle	Mineralöl	Gas <sup>1)</sup>
	1 000 t SKE					
1980	11 088,0	10 850,5	8 195,9	23,6	2 802,9	761,4
1981	10 980,6	11 505,1	8 038,3	78,7	2 671,2	803,5
1982	10 333,7	11 741,7	7 297,0	52,3	2 651,2	813,3
1983	10 264,6	10 690,8	7 950,1	42,9	2 497,3	811,7
1984	10 350,1	11 006,8	8 110,4	45,7	2 675,2	817,2
1985	10 707,8	11 480,8	8 181,7	42,9	2 829,8	784,5
1986	10 322,9	11 305,6	7 365,4	47,8	3 148,3	782,4
1987	10 132,4	11 516,0	7 238,1	41,4	2 945,6	887,4
1988	10 129,7	10 731,3	7 522,2	27,6	2 797,2	865,7
1989 <sup>4)</sup>	9 916,0	10 272,9	7 355,7	18,3	2 644,5	929,4
1989 <sup>4)</sup>	9 032,1	9 222,3	6 509,2	18,3	2 644,5	891,9
1989 <sup>4)</sup>	8 996,1	9 214,2	6 509,2	18,3	2 644,5	894,8
1990	8 622,7	9 342,8	6 057,6	16,7	2 641,6	987,8
1991	9 024,6	9 061,9	6 808,5	14,9	2 672,4	917,8
1992	9 031,3	8 704,8	6 446,4	14,8	2 538,2	1 107,0
1993	8 907,4	8 349,7	6 448,0	13,5	2 295,9	1 145,7
1994	9 266,2	8 052,3	6 860,5	15,7	2 225,6	1 168,9
1995 <sup>6)</sup>	9 357,4	7 993,2	6 443,3	15,8	2 033,3	1 198,7
1996	9 498,6	7 214,9	6 446,1	25,3	2 042,5	1 338,8
1997	8 996,4	7 101,3	5 842,7	21,6	2 023,3	1 294,5
1998	9 401,8	7 893,6	6 626,8	26,5	2 021,1	1 148,3
1999	8 981,9	7 911,5	6 255,5	20,4	1 948,2	1 120,0

1) Positiver Wert - Importsaldo, negativer Wert - Exportsaldo. 2) Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1991; da die Daten zum "Bruttoinlandsprodukt auf einheitlicher 3. Zeile: überarbeitete Basisdaten. 5) Die in Klammern gesetzten Zahlen beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 3.10.1990. 6) Ab 1995 Berechnung nach

### 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Brutto Lohn- und -gehaltsumme der Energie- und Wasserversorgung 1998 bis 2001 nach Wirtschaftszweigen

Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig Insgesamt	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	dar. Brutto- lohnsumme
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Elektrizitätsversorgung	1998	17	3 607	2 089	3 058	129 513	64 832
	1999	17	3 768	2 141	2 946	137 999	63 763
	2000	22	3 440	1 847	3 075	145 274	69 622
	2001	22	3 159	1 650	3 166	136 067	62 151
Gasversorgung	1998	7	259	80	168	12 493	3 031
	1999	7	248	79	165	12 113	3 092
	2000	3	173	50	104	8 741	1 959
	2001	3	152	43	93	7 563	1 742
Fernwärmeversorgung	1998	12	386	77	158	17 860	3 000
	1999	12	394	80	166	18 568	3 120
	2000	12	394	82	168	18 865	3 292
	2001	12	398	81	165	19 038	3 240
Wasserversorgung	1998	6	360	167	249	10 543	4 530
	1999	7	387	177	282	11 828	5 082
	2000	7	383	171	281	12 516	5 260
	2001	6	336	150	225	11 255	4 542
<b>Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung</b>	1998	<b>42</b>	<b>4 612</b>	<b>2 413</b>	<b>3 633</b>	<b>170 409</b>	<b>75 393</b>
	1999	<b>43</b>	<b>4 797</b>	<b>2 477</b>	<b>3 559</b>	<b>180 508</b>	<b>75 057</b>
	2000	<b>44</b>	<b>4 390</b>	<b>2 150</b>	<b>3 628</b>	<b>185 396</b>	<b>80 133</b>
	2001	<b>43</b>	<b>4 045</b>	<b>1 924</b>	<b>3 649</b>	<b>173 923</b>	<b>71 675</b>

# Kapitel XII Produzierendes Gewerbe - C. Energiewirtschaft

## 1980 bis 1999

trägern			PEV je Einwohner		PEV je 1 000 DM Bruttoinlandsprodukt <sup>2)</sup>		Jahr
erneuerbare Energieträger <sup>3)</sup>	Strom <sup>1)</sup>	sonstige	Saarland	Bundesgebiet <sup>4)</sup>	Saarland	Bundesgebiet <sup>5)</sup>	
1 000 t SKE			t SKE				
6,1	- 736,0	34,1	10,4	6,34	0,37	0,19	1980
1,1	- 648,1	35,9	10,3	6,06	0,36	0,19	1981
-	- 514,3	38,2	9,8	5,87	0,34	0,18	1982
0,7	- 1 065,6	27,5	9,8	5,95	0,33	0,18	1983
4,4	- 1 440,6	137,8	9,9	6,16	0,33	0,18	1984
4,9	- 1 248,1	112,1	10,2	6,31	0,33	0,18	1985
11,6	- 1 265,5	232,9	9,9	6,33	0,32	0,18	1986
18,6	- 1 155,2	156,6	9,8	6,33	0,31	0,17	1987
19,1	- 1 291,2	189,1	9,6	6,32	0,30	0,17	1988
16,4	- 1 243,4	195,4	9,3	6,11	0,28	0,16	1989 <sup>4)</sup>
16,4	- 1 243,4	195,4	8,5	6,11	0,26	0,16	1989 <sup>4)</sup>
16,4	- 1 243,4	156,4	8,5	6,17	0,26	0,16	1989 <sup>4)</sup>
16,6	- 1 262,2	164,7	8,1	6,20	0,24	0,16	1990
14,5	- 1 531,4	127,7	8,4	6,39 (6,17)	0,24	0,15 (0,17)	1991
18,6	- 1 203,6	110,1	8,4	6,29 (5,97)	0,24	0,15 (0,17)	1992
16,5	- 1 098,4	85,9	8,2	6,25 (5,93)	0,24	0,15 (0,17)	1993
22,6	- 1 154,1	127,0	8,6	6,17 (5,87)	0,25	0,15 (0,16)	1994
43,6	- 347,6	0,0	8,6	6,17	0,25	0,15	1995 <sup>6)</sup>
38,7	- 392,9	0,0	8,8	5,93	0,24	0,18	1996
25,9	- 211,6	0,0	8,3	6,03	0,23	0,18	1997
89,8	- 510,8	0,0	8,8	7,39	0,21	0,13	1998
78,4	- 440,5	0,0	8,4	7,23	0,20	0,13	1999

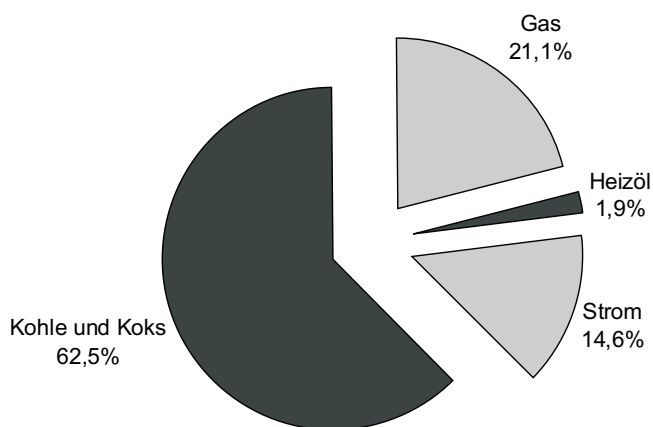
Basis nur bis zum Jahr 1970 zurückreichen, beginnt die Zeitreihe ab diesem Zeitpunkt. 3) Bis 1994 nur Wasserkraft. 4) 1. Zeile: alte Heizwerte, 2. Zeile: neue Heizwerte, der Wirkungsgradmethode.

## 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeiterstunden und Brutto Lohn- und -gehaltssumme der Energie- und Wasserversorgung 1998 bis 2001 nach Kreisen

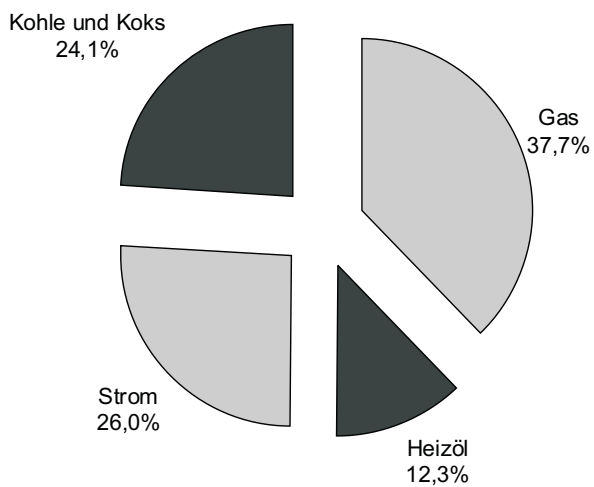
### Betriebe von Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr Beschäftigten

Landkreis LAND	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Brutto Lohn- und -gehaltssumme	
			insgesamt	darunter Arbeiter		insgesamt	dar. Brutto- lohnsumme
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Stadtverband Saarbrücken	1998	20	3 221	1 626	2 396	123 194	49 502
	1999	20	3 288	1 615	2 235	128 275	46 796
	2000	19	2 695	1 230	2 074	120 654	46 364
	2001	18	2 418	1 070	2 084	109 759	39 684
Landkreis Merzig-Wadern	1998	2	.	.	.	.	.
	1999	2	.	.	.	.	.
	2000	3	.	.	.	.	.
	2001	3	.	.	.	.	.
Landkreis Neunkirchen	1998	4	314	163	275	10 711	5 261
	1999	4	311	159	262	10 774	5 199
	2000	5	438	208	359	17 213	7 638
	2001	5	443	204	352	17 584	7 475
Landkreis Saarlouis	1998	6	412	262	406	15 940	9 777
	1999	7	399	238	369	15 759	9 072
	2000	7	412	238	422	16 729	9 446
	2001	7	386	212	375	16 808	8 973
Saarpfalz-Kreis	1998	8	509	294	430	15 799	8 758
	1999	8	643	396	568	20 845	11 853
	2000	8	620	371	579	22 441	13 025
	2001	8	574	338	646	21 168	11 796
Landkreis St. Wendel	1998	2	.	.	.	.	.
	1999	2	.	.	.	.	.
	2000	2	.	.	.	.	.
	2001	2	.	.	.	.	.
SAARLAND	1998	42	4 612	2 413	3 633	170 409	75 393
	1999	43	4 797	2 477	3 559	180 508	75 057
	2000	44	4 390	2 150	3 628	185 396	80 133
	2001	43	4 045	1 924	3 649	173 923	71 675

**Anteile der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie  
im Saarland 2001**



**Anteile der Energieträger am Gesamtverbrauch der Industrie  
im Bundesgebiet 2001**





### D. Baugewerbe

#### Vorbemerkung

##### Berichtskreise

In selbständigen Erhebungen im Baugewerbe werden im Bereich "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" monatlich und im Bereich "Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe" vierteljährlich (ab 1997) die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 Beschäftigten und mehr sowie die Baubetriebe mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes einschließlich aller Arbeitsgemeinschaften erfasst. Mit Hilfe der jährlichen Totalerhebung im Baugewerbe werden die Merkmale dieses Bereiches mit Ausnahme der Auftragseingänge und -bestände für alle Betriebe hochgerechnet.

Alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) mit 20 Beschäftigten und mehr sind zur Jahrerhebung einschließlich Investitionserhebung meldepflichtig. Im Baugewerbe (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe) werden seit 1997 ebenfalls alle Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr befragt.

Die Totalerhebung im Baugewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) umfasst alle Betriebe dieses Wirtschaftssektors. Sie bildet die Grundlage für die monatliche Hochschätzung. Zur jährlichen Erhebung im Baugewerbe (Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe) werden alle zu diesem Bereich zählenden Betriebe von Unternehmen mit 10 Beschäftigten und mehr herangezogen.

Soweit keine Merkmalsdefinitionen aufgeführt sind, gelten die Definitionen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes analog.

**Beschäftigte:** Tätige Inhaber, Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Baubetrieb stehen oder von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, soweit sie baugewerbliche Tätigkeiten einschl. der Verwaltung und Hilfstätigkeiten ausüben (Angestellte, Arbeiter und Auszubildende). Die Arbeiter sind in folgende Gruppen gegliedert: Facharbeiter (einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister), Fachwerker, Werker, Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten, ferner gewerblich Auszubildende, Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten.

**Bruttolöhne und Bruttogehälter:** Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben.

Diese Beträge verstehen sich

- ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung,
- ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes,
- ohne Winterbau-Umlage,
- ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- ohne gezahltes Vorruhestandsgeld.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

**Geleistete Arbeitsstunden:** Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten tatsächlich **geleistet** (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

**Umsatz (ohne Umsatzsteuer):** Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge einschl. Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus allen im Rahmen einer sonstigen Produktionstätigkeit des Baubetriebes entstandenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten und Dienstleistungen wie Gerätewartungsdienst und Instandhaltungen sowie Erlöse aus Wohnungsvermietung, Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschl. Leasing) u. ä.

**Auftragsbestand** im Baugewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau): Wert (ohne Umsatzsteuer) aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

**Jahresbauleistung:** Die Jahresbauleistung ist die Summe aller vom Unternehmen im Geschäftsjahr erbrachten Bauleistungen, unabhängig von ihrer Abrechnung oder Anzahlung. Um im Gegensatz zum Umsatz eine periodengerechtere Abgrenzung zu erreichen, wird hier der steuerbare Umsatz um die Bestandsveränderungen an Bauleistungen korrigiert und um die

**1 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1998 bis 2001**
**Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung \*)**
**a) Beschäftigte \*\*, Löhne und Gehälter**

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Davon					Bruttolohn- und -gehaltssumme	
		Inhaber	kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Facharbeiter einschließlich Meister und Poliere	Fachwerker und Werker	gewerbliche Auszubildende	insgesamt	darunter Bruttolohn- summe
	Anzahl					1 000 EUR		
1998	12 189	402	2 222	5 965	2 927	674	311 096	234 458
1999	11 745	405	2 169	5 758	2 765	648	314 342	236 419
2000	11 716	407	2 214	5 873	2 594	628	317 632	239 600
2001	11 149	376	2 148	5 528	2 486	612	305 034	225 221

**b) Geleistete Arbeitsstunden, Umsatz und Auftragsbestand \*\*\*)**

Jahr	Insgesamt	Davon				
		Wohnungsbau	gewerblicher und industrieller Bau <sup>1)</sup>	öffentlicher und Verkehrsbau		
				insgesamt	davon	
					Hochbau	Tiefbau
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
1998	14 266	4 817	4 253	5 191	877	4 314
1999	14 085	4 671	4 193	5 216	791	4 425
2000	14 080	4 880	4 035	5 165	818	4 347
2001	13 172	4 580	3 704	4 887	719	4 168
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)						
1998	1 098 915	280 662	318 856	499 397	127 274	372 123
1999	1 141 115	305 198	347 182	488 734	102 384	386 351
2000	1 093 158	281 805	330 279	481 075	106 826	374 249
2001	1 053 046	328 547	295 083	429 415	79 283	350 132
Auftragsbestand am Jahresende <sup>1)</sup> (1 000 EUR)						
1998	295 525	31 783	88 543	175 199	45 025	130 174
1999	310 458	35 217	88 784	186 457	49 022	137 435
2000	296 302	59 549	94 383	152 283	33 985	118 298
2001	295 957	64 198	63 100	168 659	63 452	105 207

\*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, hochgeschätzt auf alle Betriebe. \*\*) Jahreszahlen im Monatsdurchschnitt. \*\*\*) Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, nicht hochgeschätzt. 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau.

**2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 2000 und Juni 2001**
**Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S. <sup>1)</sup>	Hochbau ohne Fertigteilbau	Dach-deckerei	Abdichtung gegen Wasser u. Feuchtigkeit	Zimmerei und Ingenieur-holzbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
a) Betriebe (Anzahl)								
2000	796	98	165	177	85	89	35	53
2001	750	81	151	174	83	78	34	58
b) Beschäftigte (Anzahl)								
2000	11 901	2 444	2 411	1 928	386	630	1 597	1 132
2001	11 128	2 200	2 254	1 901	383	522	1 659	1 105
c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)								
2000	1 250	227	251	204	48	68	172	127
2001	1 188	205	236	214	41	60	187	128
d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)								
2000	100 773	25 291	25 498	11 740	1 690	3 402	13 014	9 931
2001	89 603	21 570	17 971	12 252	2 160	2 935	15 485	8 686

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

**3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1991 bis Juni 2001**  
**Ergebnisse aus der Totalerhebung nach Beschäftigtengrößenklassen**

Jahr	Insgesamt	Davon mit ... Beschäftigten				
		1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
a) Betriebe (Anzahl)						
1991	1 103	683	229	130	36	25
1992	1 089	683	209	134	40	23
1993	1 109	703	210	134	36	26
1994	1 094	663	240	137	30	24
1995	1 111	690	237	130	29	25
1996	868	538	171	110	30	19
1997	837	531	172	88	29	17
1998	837	544	161	85	30	17
1999	814	538	150	82	30	14
2000	796	507	167	76	29	17
2001	750	476	156	73	31	14
b) Beschäftigte (Anzahl)						
1991	17 401	2 971	3 074	3 753	2 535	5 068
1992	17 396	3 056	2 827	3 779	2 785	4 949
1993	17 427	3 075	2 918	3 798	2 463	5 173
1994	17 138	2 993	3 271	4 011	2 130	4 733
1995	17 091	3 069	3 222	3 835	2 030	4 935
1996	13 793	2 263	2 296	3 176	2 139	3 919
1997	12 795	2 335	2 346	2 610	2 131	3 373
1998	12 130	2 335	2 165	2 411	2 081	3 138
1999	11 768	2 398	2 029	2 315	2 186	2 840
2000	11 901	2 297	2 252	2 187	2 018	3 147
2001	11 128	2 080	2 077	2 103	2 138	2 730
c) Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Std.)						
1991	1 999	310	350	434	313	592
1992	1 957	329	316	446	341	525
1993	2 038	338	347	459	315	579
1994	2 005	322	386	494	268	535
1995	1 896	321	361	442	252	520
1996	1 436	228	241	349	242	376
1997	1 436	236	271	312	255	363
1998	1 328	238	243	281	241	326
1999	1 359	258	245	281	273	302
2000	1 250	247	247	237	223	296
2001	1 188	210	236	245	235	262
d) Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)						
1991	104 906	21 838	14 738	24 047	13 701	30 581
1992	112 915	19 082	14 798	21 730	19 417	37 887
1993	123 555	25 944	15 804	24 916	16 157	40 734
1994	125 284	23 098	18 973	28 040	14 097	41 076
1995	123 722	29 395	18 051	25 318	13 767	37 192
1996	100 124	21 225	1 320	18 757	13 099	33 861
1997	106 538	28 261	14 116	18 321	16 367	29 473
1998	96 108	21 061	12 844	15 444	14 260	32 498
1999	105 690	17 981	13 811	21 080	18 000	34 819
2000	100 773	17 717	13 210	15 433	16 382	38 031
2001	89 603	15 546	13 048	16 304	18 782	25 923

**4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in "Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" Juni 1998 bis Juni 2001 nach Kreisen**
**Ergebnisse aus der Totalerhebung**

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Bau- gewerblicher Umsatz	Sonstiger Umsatz	Gesamt- umsatz des Vorjahres
		ins- gesamt	darunter Arbeiter		ins- gesamt	darunter Bruttolohn- summe			
		Anzahl		1 000 Std.	1 000 EUR				
Stadtverband Saarbrücken									
1998	245	2 633	2 842	403	7 960	5 867	29 402	1 581	342 552
1999	239	3 529	2 748	420	8 189	6 170	30 511	1 324	304 046
2000	229	3 778	2 956	390	8 742	6 470	27 411	1 425	296 924
2001	208	3 392	2 643	363	8 141	5 863	23 627	1 342	335 992
Landkreis Merzig-Wadern									
1998	97	1 183	946	135	2 438	1 985	9 258	88	96 152
1999	94	1 201	953	141	2 574	2 057	10 389	103	95 435
2000	88	1 191	931	124	2 712	2 109	8 451	99	111 404
2001	85	1 135	883	123	2 584	1 920	10 223	221	107 377
Landkreis Neunkirchen									
1998	125	2 539	2 038	282	5 622	4 282	19 624	49	234 416
1999	121	2 387	1 926	286	5 467	4 264	22 201	143	218 332
2000	125	2 327	1 864	253	5 376	4 158	21 580	107	228 521
2001	119	2 301	1 853	250	5 200	3 906	20 969	31	238 635
Landkreis Saarlouis									
1998	175	1 893	1 458	201	3 726	2 858	11 303	22	119 263
1999	171	1 693	1 286	187	3 420	2 618	11 454	93	114 608
2000	169	1 746	1 325	187	3 725	2 851	11 244	79	125 593
2001	158	1 608	1 206	168	3 311	2 465	9 835	252	118 500
Saarpfalz-Kreis									
1998	126	2 048	1 588	208	4 577	3 469	19 305	1 280	229 692
1999	124	2 069	1 587	230	4 977	3 745	21 492	1 068	295 936
2000	119	1 986	1 502	199	4 753	3 499	24 756	525	264 312
2001	117	1 836	1 373	172	4 303	3 054	18 615	428	241 071
Landkreis St. Wendel									
1998	69	834	642	99	1 842	1 376	7 215	432	67 407
1999	65	889	697	96	1 967	1 530	9 643	376	75 077
2000	66	873	668	97	1 964	1 498	7 330	411	82 764
2001	63	856	664	112	1 953	1 478	6 335	536	85 523
SAARLAND									
1998	837	12 130	9 514	1 328	26 164	19 837	96 108	3 452	1 089 482
1999	814	11 768	9 197	1 359	26 594	20 384	105 690	3 108	1 103 434
2000	796	11 901	9 246	1 250	27 272	20 586	100 773	2 647	1 109 518
2001	750	11 128	8 622	1 188	25 493	18 686	89 603	2 811	1 127 097

**5 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in  
"Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen**  
**Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahres- bauleistung und sonstige Umsätze	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>	1998	<b>115</b>	<b>7 017</b>	<b>200 943</b>	<b>742 402</b>	<b>25 851</b>
	1999	<b>112</b>	<b>6 774</b>	<b>200 876</b>	<b>778 438</b>	<b>28 083</b>
	2000	<b>114</b>	<b>6 946</b>	<b>200 794</b>	<b>721 561</b>	<b>25 438</b>
darunter						
Hoch- und Tiefbau o.a.S.	1998	17	1 761	56 069	258 508	7 180
	1999	16	1 682	52 236	260 418	4 229
	2000	17	1 786	52 654	231 268	6 100
Hochbau ohne Fertigteilbau	1998	31	1 312	32 978	118 786	3 074
	1999	29	1 213	33 338	128 638	3 700
	2000	27	1 141	29 572	102 047	3 042
Dachdeckerei	1998	15	608	14 468	48 146	725
	1999	17	633	14 791	45 621	907
	2000	19	700	16 069	51 842	975
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1998	4	175	4 851	16 793	346
	1999	4	177	5 662	16 259	529
	2000	4	175	5 896	16 796	365
Zimmerei und Ingenieurholzbau	1998	2	.	.	.	.
	1999	2	.	.	.	.
	2000	2	.	.	.	.
Straßenbau	1998	16	1 338	38 485	129 710	6 065
	1999	16	1 366	41 097	156 275	7 756
	2000	16	1 369	41 008	145 988	8 545
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1998	3	229	7 243	14 758	398
	1999	3	215	6 797	14 852	344
	2000	3	217	7 161	16 458	489
sonstiger Tiefbau	1998	19	879	26 017	80 016	3 614
	1999	18	848	26 628	87 127	4 607
	2000	19	858	27 247	86 274	3 823

1) Stand September.

**6 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Jahresbauleistung und Investitionen in  
"Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau" 1998 bis 2000 nach Beschäftigtengrößenklassen**  
**Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Jahres- bauleistung	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
20 - 49	1998	72	2 119	53 597	155 132	6 155
	1999	72	2 117	55 978	176 309	6 522
	2000	71	2 016	52 410	161 917	6 109
50 - 99	1998	28	2 004	57 088	167 860	6 176
	1999	26	1 880	57 746	188 976	6 428
	2000	27	1 850	55 570	157 429	5 753
100 und mehr	1998	15	2 894	90 258	389 958	13 520
	1999	14	2 777	87 153	384 705	15 132
	2000	16	3 080	92 814	377 074	13 577
<b>INSGESAMT</b>	1998	<b>115</b>	<b>7 017</b>	<b>200 943</b>	<b>712 949</b>	<b>25 851</b>
	1999	<b>112</b>	<b>6 774</b>	<b>200 876</b>	<b>749 989</b>	<b>28 083</b>
	2000	<b>114</b>	<b>6 946</b>	<b>200 794</b>	<b>696 420</b>	<b>25 438</b>

1) Stand September.

**7 Unternehmen, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in  
"Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 1999 bis 2001 nach Beschäftigtengrößenklassen**  
**Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten**

Betriebe mit ... bis... Beschäftigten	Juni	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme <sup>1)</sup>		Baugewerblicher Umsatz	
					insgesamt	dar. Bruttolohn- summe	Berichts- quartal <sup>1)</sup>	Vorjahr
		Anzahl		1000	1 000 EUR			
10 - 19	1999	211	2 835	868	15 217	10 888	44 977	178 710
	2000	212	2 843	820	14 839	10 780	43 051	170 473
	2001	197	2 661	812	14 319	10 851	41 404	172 576
20 - 49	1999	88	2 513	798	15 361	10 926	40 422	179 505
	2000	89	2 532	804	15 853	11 630	46 614	184 028
	2001	82	2 395	748	14 972	10 655	45 663	171 464
50 - 99	1999	12	798	278	5 697	3 986	19 601	93 390
	2000	13	820	254	5 371	3 629	16 628	77 857
	2001	12	789	243	5 194	3 643	14 832	6 377
100 und mehr	1999	2	.	.	.	.	.	.
	2000	2	.	.	.	.	.	.
	2001	12	315	122	2 495	1 690	7 973	30 240
INSGESAMT	1999	313	6 477	2 050	38 840	27 542	111 486	483 421
	2000	318	6 529	1 994	38 498	27 685	114 499	464 264
	2001	299	6 210	1 944	37 279	27 027	110 545	441 444

1) Ergebnis des 2. Quartals.

**8 Unternehmen, Beschäftigte, Bruttolohn- und -gehaltsumme, Umsatz und Investitionen in  
"Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe" 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen**  
**Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten**

Wirtschaftszweig	Jahr	Unternehmen	Beschäftigte <sup>1)</sup>	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Umsatz	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		Anzahl		1 000 EUR		
<b>Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe insgesamt</b>	1998	<b>104</b>	<b>3 928</b>	<b>86 449</b>	<b>300 732</b>	<b>7 162</b>
	1999	<b>98</b>	<b>3 660</b>	<b>87 332</b>	<b>265 946</b>	<b>4 752</b>
	2000	<b>105</b>	<b>3 694</b>	<b>90 156</b>	<b>275 422</b>	<b>5 602</b>
davon:						
Elektroinstallation	1998	20	899	20 612	64 038	1 109
	1999	19	850	20 973	65 398	1 359
	2000	25	919	21 850	67 265	1 299
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall, Erschütterung	1998	3	75	1 910	5 420	86
	1999	3	75	2 041	5 510	69
	2000	2	.	.	.	.
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	1998	31	1 345	24 224	100 542	1 577
	1999	29	1 238	29 369	86 861	1 265
	2000	32	1 281	30 781	96 976	1 352
Stuckateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	1998	14	380	9 762	28 209	502
	1999	13	349	8 759	21 026	513
	2000	12	317	8 736	22 177	485
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	1998	6	206	5 217	17 832	325
	1999	6	195	4 951	16 536	248
	2000	7	217	5 057	18 368	332
Estrichlegerei	1998	3	162	4 273	16 065	223
	1999	3	156	3 878	13 349	216
	2000	4	170	4 501	14 607	169
Maler- und Lackierergewerbe	1998	13	442	9 956	31 394	2 720
	1999	12	391	9 333	26 785	849
	2000	10	315	8 145	20 396	565
Sonstige	1998	14	419	10 494	37 231	621
	1999	13	406	8 028	30 481	234
	2000	13	422	9 902	32 040	1 321

1) Stand September.

## E. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik - im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhangs - erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- und Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfasst die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen als Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

Nach der Nutzungsart wird unterschieden in Wohngebäude (Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser) und in Nichtwohngebäude (Anstalts-, Bürogebäude usw.). Bei den Baugenehmigungen zählen die Wohnheime ab 1979 zu den Wohngebäuden.

Die Bewilligungsstatistik gibt Auskunft über ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln geförderte Gebäude und Wohnungen.

### 1 Baugenehmigungen 1993 bis 2001 nach Bauherrengruppen und Gebäudearten

Merkmal	Maßeinheit	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Wohngebäude insgesamt <sup>1)</sup>	Anzahl	2 347	2 424	1 983	2 212	2 146	2 219	1 979	1 633	1 380
davon: Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 980	1 943	1 557	1 881	1 891	1 986	1 812	1 526	1 307
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	367	481	426	331	255	233	167	106	73
Wohnungen insgesamt <sup>2)</sup>	Anzahl	6 504	7 250	6 127	5 326	4 777	4 743	3 959	3 078	2 254
davon von: öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	48	52	19	29	0	6	7	61	6
Wohnungsunternehmen	Anzahl	1 786	1 701	1 537	954	786	1 049	925	675	310
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	170	354	401	215	181	196	87	142	8
privaten Haushalten	Anzahl	4 500	5 143	4 170	4 108	3 811	3 479	2 938	2 200	1 930
Bruttowohnfläche insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>2</sup>	530	579	488	458	421	435	368	306	240
Bruttowohnfläche je Wohnung <sup>4)</sup>	m <sup>2</sup>	89	91	92	103	107	111	113	114	128
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. EUR	602,4	655,4	588,8	568,8	521,2	539,0	457,7	398,8	301,5
Veranschlagte Baukosten je m <sup>2</sup> Wohnfläche <sup>4)</sup>	EUR	1 137	1 132	1 206	1 243	1 237	1 238	1 245	1 303	1 255
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	268	263	272	309	325	407	385	362	313
davon: Anstaltsgebäude	Anzahl	3	4	5	1	4	3	7	5	4
Bürogebäude	Anzahl	31	31	30	23	41	56	55	37	32
landwirtschaft. Betriebsgebäude	Anzahl	22	27	29	24	34	31	32	33	18
gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	172	169	174	210	221	296	257	238	219
Schulgebäude	Anzahl	-	2	1	3	2	0	2	5	2
sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	40	30	33	51	25	21	34	49	34
darunter von: öffentlichen Bauherren <sup>3)</sup>	Anzahl	41	39	10	21	8	16	25	36	27
Unternehmen und freien Berufen	Anzahl	132	132	161	149	208	242	244	215	171
Wohnungen in Nichtwohngebäuden <sup>2)</sup>	Anzahl	164	114	149	154	193	71	123	85	29
Umbauter Raum insgesamt <sup>4)</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	1 599	1 436	1 867	1 660	2 390	2 194	2 346	1 998	1 965
Umbauter Raum je Gebäude <sup>4)</sup>	m <sup>3</sup>	5 966	5 460	6 864	5 372	7 354	5 391	6 094	5 519	6 278
Veranschlagte reine Baukosten insgesamt <sup>4)</sup>	Mio. EUR	205,0	172,2	229,6	197,4	260,2	233,1	273,7	230,7	197,1
Veranschlagte reine Baukosten je m <sup>3</sup> umbauten Raumes <sup>4)</sup>	EUR	128	120	123	119	109	106	117	115	100

1) Einschließlich Wohnheime. 2) Einschließlich sonstige Wohneinheiten in Wohnheimen; einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 3) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 4) Errichtung neuer Gebäude.

## 2 Baufertigstellung von Wohn- und Nichtwohngebäuden und Wohnungen 1993 bis 2001 nach Gebäudearten, Bauherrengruppen und Wohnungsgrößen

Merkmal	Maß- einheit	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
<b>Wohngebäude</b>										
Ein- und Zweifamilienhäuser	Anzahl	1 571	2 076	1 758	1 854	1 753	1 835	1 860	1 897	1 491
Mehrfamilienhäuser	Anzahl	179	298	381	423	320	257	203	169	122
Wohngebäude insgesamt	Anzahl	1 750	2 374	2 139	2 277	2 073	2 092	2 063	2 066	1 613
davon errichtet durch:										
öffentliche Bauherren <sup>1)</sup>	Anzahl	4	10	5	5	3	1	4	9	11
Wohnungsunternehmen	Anzahl	107	214	168	223	214	255	262	286	228
Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	Anzahl	20	29	33	28	34	39	51	22	12
private Haushalte	Anzahl	1 619	2 121	1 933	2 021	1 820	1 795	1 745	1 749	1 362
davon: Selbständige	Anzahl	248	306	302	356	-	-	-	-	-
Beamte und Angestellte	Anzahl	1 015	1 360	1 221	1 197	-	-	-	-	-
Arbeiter	Anzahl	256	320	266	303	-	-	-	-	-
Rentner und Pensionäre	Anzahl	32	49	33	32	-	-	-	-	-
sonstige private Haushalte	Anzahl	68	86	111	133	-	-	-	-	-
<b>Nichtwohngebäude</b>										
Anstaltsgebäude	Anzahl	8	3	4	2	2	4	4	4	7
Bürogebäude	Anzahl	24	20	25	30	33	42	44	50	44
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	Anzahl	12	22	28	25	21	33	33	29	31
Gewerbliche Betriebsgebäude	Anzahl	158	176	121	225	181	240	261	244	225
Schulgebäude	Anzahl	1	2	3	3	2	2	1	10	5
Sonstige Nichtwohngebäude	Anzahl	32	31	29	48	34	28	26	32	44
Nichtwohngebäude insgesamt	Anzahl	235	254	210	333	271	347	368	359	351
Umbauter Raum insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	1 636	1 701	1 687	1 689	1 699	2 505	1 943	2 129	2 244
dar. errichtet von: öffentlichen Bauherren <sup>1)</sup>	Anzahl	43	36	33	44	34	34	37	31	32
	1 000 m <sup>3</sup>	138	148	242	147	112	151	116	136	205
Unternehmen u. freien Berufen	Anzahl	122	130	120	169	148	213	224	230	210
	1 000 m <sup>3</sup>	1 231	1 225	1 240	1 185	1 311	2 081	1 579	1 752	1 804
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b>										
Fertiggestellte Wohnungen insgesamt	Anzahl	3 940	5 690	6 559	6 291	5 397	5 065	4 372	4 020	2 971
davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)										
1 und 2	Anzahl	326	606	1 012	582	597	358	350	269	178
3	Anzahl	553	937	1 248	1 314	1 031	929	646	528	353
4	Anzahl	928	1 293	1 708	1 579	1 237	1 158	777	691	485
5	Anzahl	802	1 085	1 089	1 038	910	904	804	718	591
6	Anzahl	665	771	654	827	749	769	790	817	609
7 und mehr	Anzahl	666	998	848	951	873	947	1 005	997	755
Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	m <sup>2</sup>	106	102	92	100	102	108	114	118	122
Durchschnittliche Raumzahl je Wohnung	Anzahl	5	5	4	5	5	5	5	5	5

1) Gebietskörperschaften einschließlich Sozialversicherung und Organisationen ohne Erwerbscharakter. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.



### 3 Baugenehmigungen in den Kreisen 1993 bis 2001

Stadtverband Landkreis Land	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Ver- änderung 2001 zu 2000 in %
<b>Wohngebäude<sup>1)</sup></b>										
Saarbrücken	395	498	415	535	394	441	435	290	175	- 39,7
Merzig-Wadern	467	398	313	331	414	429	281	305	280	- 8,2
Neunkirchen	275	330	237	251	289	260	254	201	143	- 28,9
Saarlouis	562	535	414	508	498	559	497	471	362	- 23,1
Saarpfalz-Kreis	377	386	347	347	290	288	313	250	293	+ 17,2
St. Wendel	271	277	257	243	261	242	199	116	127	+ 9,5
<b>SAARLAND</b>	<b>2 347</b>	<b>2 424</b>	<b>1 983</b>	<b>2 212</b>	<b>2 146</b>	<b>2 219</b>	<b>1 979</b>	<b>1 633</b>	<b>1 380</b>	<b>- 15,5</b>
<b>Wohnungen<sup>2)</sup></b>										
Saarbrücken	1 714	2 091	2 104	1 507	1 277	1 242	1 010	691	333	- 51,8
Merzig-Wadern	1 072	988	707	715	896	837	527	618	448	- 27,5
Neunkirchen	871	1 168	862	725	730	544	451	367	244	- 33,5
Saarlouis	1 211	1 491	1 098	1 108	1 044	1 131	1 060	888	619	- 30,3
Saarpfalz-Kreis	1 124	984	863	890	616	621	616	411	464	+ 12,9
St. Wendel	676	642	642	535	407	435	295	188	175	- 6,9
<b>SAARLAND</b>	<b>6 668</b>	<b>7 364</b>	<b>6 276</b>	<b>5 480</b>	<b>4 970</b>	<b>4 810</b>	<b>3 959</b>	<b>3 163</b>	<b>2 283</b>	<b>- 27,8</b>

1) Errichtung neuer Gebäude. 2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

### 4 Baufertigstellungen in den Kreisen 1993 bis 2001

Wohngebäude												
Stadtverband Landkreis Land	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Davon mit ... Wohnungen		
										1	2	3 und mehr
Saarbrücken	288	480	408	436	505	392	384	371	316	224	51	41
Merzig-Wadern	265	453	304	418	383	451	362	302	292	218	54	20
Neunkirchen	230	237	305	270	233	253	227	306	209	152	48	8
Saarlouis	425	580	469	452	516	468	569	505	389	287	75	27
Saarpfalz-Kreis	334	415	358	318	315	308	305	318	252	190	45	17
St. Wendel	208	209	295	383	121	220	216	264	155	119	28	8
SAARLAND	1 750	2 374	2 139	2 227	2 073	2 092	2 063	2 066	1 613	1 190	301	121

Wohnungen <sup>1)</sup>													
Stadtverband Landkreis Land	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)			
										1 und 2	3	4	5 und mehr
Saarbrücken	801	1 514	1 963	1 577	1 553	1 386	1 049	879	708	49	93	161	405
Merzig-Wadern	503	923	631	1 026	873	959	710	556	519	37	66	93	323
Neunkirchen	535	598	1 075	867	684	573	539	584	362	11	45	41	265
Saarlouis	869	1 219	1 219	1 156	1 167	1 062	1 099	944	713	48	90	115	460
Saarpfalz-Kreis	828	1 005	966	794	831	701	611	601	421	22	42	52	305
St. Wendel	404	431	705	871	289	384	364	456	248	11	17	23	197
SAARLAND	3 940	5 690	6 559	6 291	5 397	5 065	4 372	4 020	2 971	178	353	485	1 955

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Um-, An- und Ausbau.

**5 Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau  
1989 bis 2001**

Jahr	Geförderte Wohnungen					Wohnfläche je voll- geförderter Wohnung <sup>1)</sup>	Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten <sup>1)</sup>		
	ins- gesamt	davon mit Räumen einschließlich Küche					je Wohnung	je cbm umbauten Raum	je qm Wohnfläche
		1 und 2	3	4	5 und mehr	qm			
1989	418	17	81	84	236	95,8	101	159	1 058
1990	649	13	36	95	505	115,0	128	153	1 110
1991	889	62	100	210	517	105,6	118	168	1 113
1992	1 379	53	220	400	706	104,5	113	174	1 081
1993	1 552	68	301	473	710	91,3	105	185	1 150
1994	965	31	86	232	616	111,1	135	190	1 213
1995	1 496	81	316	455	644	90,5	110	207	1 221
1996	942	27	127	188	600	106,2	138	203	1 297
1997	757	14	74	108	561	101,2	134	192	1 329
1998	671	17	70	148	436	90,9	122	198	1 344
1999	374	64	33	109	168	106,6	143	191	1 346
2000	271	78	27	64	102	120,6	165	192	1 370
2001	135	7	7	46	75	121,2	163	199	1 344

1) Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen.

**6 Fortgeschriebener Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 2001  
nach Kreisen**

Stadtverband Landkreis Land	Wohn- gebäude ins- gesamt	Woh- nungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt	Davon mit ... Räumen (einschließlich Küchen)							Wohn- räume ins- gesamt
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr	
Saarbrücken	80 434	176 050	5 640	10 796	36 585	51 671	35 258	18 161	17 939	767 234
Merzig-Wadern	33 107	45 139	378	1 256	4 849	8 316	9 157	8 859	12 324	245 105
Neunkirchen	40 370	69 534	626	2 740	12 069	18 714	15 095	9 907	10 383	331 946
Saarlouis	61 641	93 097	934	3 209	11 871	21 490	20 146	15 775	19 672	476 243
Saarpfalz-Kreis	44 813	72 298	2 411	2 981	10 784	17 019	15 089	11 309	12 705	350 654
St. Wendel	28 885	40 836	228	1 130	4 702	7 820	8 611	7 724	10 621	219 937
<b>SAARLAND</b>	<b>289 250</b>	<b>496 954</b>	<b>10 217</b>	<b>22 112</b>	<b>80 860</b>	<b>125 030</b>	<b>103 356</b>	<b>71 735</b>	<b>83 644</b>	<b>2 391 119</b>

## UMWELTSTATISTIK

### Vorbemerkungen

Die amtliche Umweltstatistik berichtet über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die industrielle Wasserwirtschaft. Ebenso wird die **Abfallentsorgung** im öffentlichen und im betrieblichen Bereich nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung umweltökonomischer Tatbestände, sei es als **Umweltschutzinvestitionen** im Produzierenden Gewerbe oder als **Waren, Bau- und Dienstleistungen** für den Umweltschutz. Hinzu kommt ein Überblick über die **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen sowie über die Verwendung **ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe**. Erhebungsgrundlage war bis einschließlich 1996 das Umweltstatistikgesetz vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 311). Seit 1997 gilt das neue Umweltstatistikgesetz (vom 21. September 1994, BGBl. I S. 2 530) mit vielen neuen und veränderten Fragestellungen, für die gegenwärtig aber noch nicht alle Ergebnisse vorliegen. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z. B. der Waldschadenserhebung oder den Immissionsmessungen, die von Fachbehörden oder sonstigen Einrichtungen stammen.

### Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasseraufkommen, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken wurden nach den bis 1996 gültigen Vorschriften im Abstand von vier Jahren durchgeführt. Im neuen Umweltstatistikgesetz ist ein dreijährlicher Erhebungsrhythmus vorgeschrieben.

### Abfallentsorgung

Bis 1993 waren Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung alle drei Jahre zu erheben. Durch das neue Umweltstatistikgesetz sind die Abfallstatistiken ab 1996 überwiegend jährlich oder zweijährlich durchzuführen. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt eingesetzten Abfallmengen ermittelt. Bei der betrieblichen Abfallentsorgung kommen produktionsspezifische und Sonderabfälle hinzu. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften verwertet oder beseitigt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefasste Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

### Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe

Die jährlich von den Industriebetrieben zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbstgestellten (einschließlich in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Durch das neue Umweltstatistikgesetz werden ab 1997 auch Investitionen für den Naturschutz und die Landschaftspflege sowie für Bodensanierung nachgewiesen.

### Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz

Diese Erhebung wurde durch die Gesetzesreform neu aufgenommen. Sie gibt jährlich Aufschluss über das Volumen und die Struktur umweltrelevanter Geschäftstätigkeiten bei Industriebetrieben und in der Dienstleistungsbranche.

### Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen

Die Unfälle beim Umgang und bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe sind von den unteren Wasserbehörden zu melden und werden nach bundeseinheitlicher Fragestellung ausgewertet.

### Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe

Die Herstellung und Verwendung ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe wird seit 1996 jährlich erhoben. Die gemeldeten Stoffmengen erlauben tendenzielle Hinweise auf mögliche Veränderungen des Ozonabbaupotenzials und des Treibhauspotenzials.

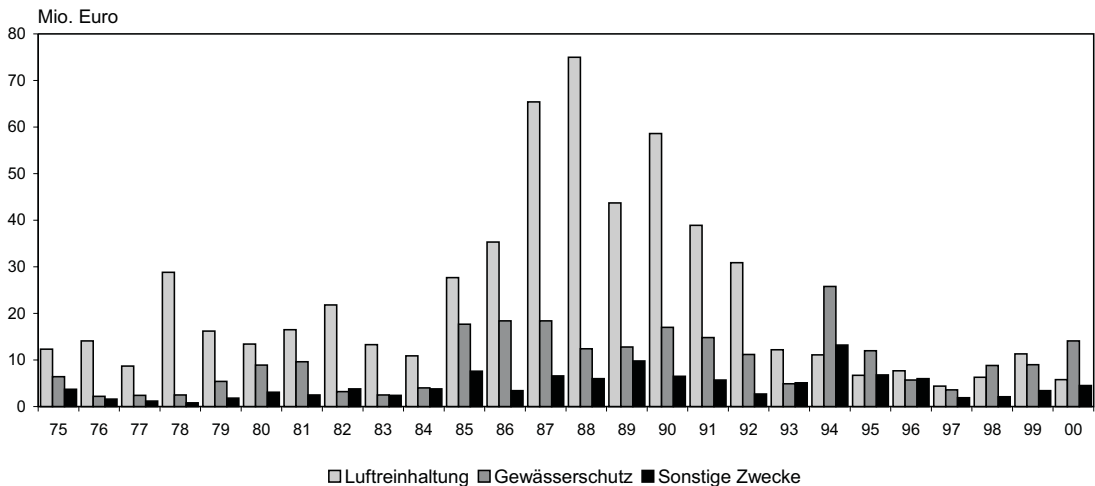
## Luftschadstoffe

Im Saarland betreibt das Landesamt für Umweltschutz ein zentrales Immissionsmessnetz (IMMESA). Die Messdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

## Waldschäden

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren auf Stichprobenbasis von den Forstverwaltungen der Länder durchgeführt. Die einzelnen Messstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von maximal 4 km Länge festgelegt; die Schadstufen ergeben sich nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten.

**Umweltschutzinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe des Saarlandes 1975 bis 2000 nach Einsatzbereichen**



# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 1 Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1995 und 1998

- Gesamtübersicht -

Merkmal		Maßeinheit	1995	1998	Zu-/Abnahme in %
<b>Wasserversorgung</b>					
<b>Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsunternehmen (WVU)</b>	Grundwasser	Mio. m <sup>3</sup>	58,7	55,4	- 5,6
	Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	3,1	3,0	- 3,2
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	-
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>61,8</b>	<b>58,4</b>	<b>- 5,5</b>
<b>+ Fremdbezug</b>	von anderen WVU	Mio. m <sup>3</sup>	19,8	19,2	- 3,0
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m <sup>3</sup>	5,2	5,7	+ 9,6
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>25,0</b>	<b>24,8</b>	<b>- 0,8</b>
<b>= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>86,8</b>	<b>83,2</b>	<b>- 4,1</b>
<b>./. Wasserabgabe an andere WVU zur Weiterverteilung</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>21,9</b>	<b>19,3</b>	<b>- 11,9</b>
<b>= Wasseraufkommen (netto)</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>64,9</b>	<b>64,0</b>	<b>- 1,4</b>
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m <sup>3</sup>	56,5	56,5	0,0
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m <sup>3</sup>	8,4	7,5	- 10,7
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
<b>Kanalanschluss für ... Einwohner<sup>1)</sup></b>		1 000	1 072	1 065	- 0,7
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,8	99,2	X
<b>Kanalnetz (31.12.)<sup>2)</sup></b>	Mischsystem	km	5 677,6	5 184,0	- 8,7
	Trennsystem	km	884,2	955,0	+ 8,0
	<b>zusammen</b>	km	<b>6 561,8</b>	<b>6 138,0</b>	<b>- 6,5</b>
<b>Abwassermenge, die in Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet wurde</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>10,0</b>	<b>5,7</b>	<b>- 43,0</b>
<b>In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen<sup>3)</sup></b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>141,1</b>	<b>143,8</b>	<b>+ 1,9</b>
davon: Schmutzwasser		Mio. m <sup>3</sup>	45,6r	52,0	+ 14,0
Niederschlagswasser und Fremdwasser		Mio. m <sup>3</sup>	95,5	91,8	- 3,9
davon: mechanisch behandelt		%	3,5	6,0	X
biologisch behandelt		%	96,5	94,0	X
<b>Kläranlagen</b>		Anzahl	<b>77</b>	<b>84</b>	<b>+ 9,1</b>
<b>Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung</b>		1 000 t Trockenmasse	<b>15,7</b>	<b>21,3</b>	<b>+ 35,7</b>

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung. 2) 1998 ohne Hausanschlüsse (1995 z. T. mit Hausanschlüssen, z. B. Saarbrücken, Blieskastel). 3) Einschließlich Niederschlagswasser und Fremdwasser.

## Kapitel XIII Umweltstatistik

### 2 Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen<sup>\*)</sup> 1998

Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse Land	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe			
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon		
			Eigen- gewinn	Fremd- bezug		an Letzt- verbraucher	an andere WVU zur Weiter- verteilung	Wasser- werks- Eigen- ver- brauch <sup>1)</sup>
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
nach dem Wassereinzugsgebiet								
Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-
Saar	48	83 241	58 393	24 848	83 241	56 506	19 270	7 465
nach der Wasseraufkommengrößenklasse								
unter 50 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m <sup>3</sup>	2	378	378	-	378	129	195	54
300 000 bis unter 500 000 m <sup>3</sup>	6	2 271	1 413	858	2 271	2 009	2	260
500 000 bis unter 1 Mio. m <sup>3</sup>	19	14 112	9 102	5 010	14 112	10 856	1 437	1 819
1 Mio. bis unter 3 Mio. m <sup>3</sup>	13	20 097	16 727	3 370	20 097	14 761	3 311	2 025
3 Mio. bis unter 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	19 190	13 374	5 816	19 190	17 607	163	1 420
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	3	27 193	17 399	9 794	27 193	11 144	14 162	1 887
<b>SAARLAND</b>	<b>48</b>	<b>83 241</b>	<b>58 393</b>	<b>24 848</b>	<b>83 241</b>	<b>56 506</b>	<b>19 270</b>	<b>7 465</b>
Dagegen 1995	48	86 777	61 802	24 975	86 777	56 501	21 841	8 435

<sup>\*)</sup> Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. 1) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

### 3 Öffentliche Abwasserbeseitigung 1998 - Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung - Stand: 31.12.1998

Stadtverband Landkreis Land	Kläranlagen <sup>1)</sup>		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers			
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamtlänge <sup>2)</sup>	davon entfallen auf		
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation	
					Schmutzwasser-	Regenwasser-
	Anzahl				kanäle	kanäle
Stadtverband Saarbrücken	15	14	1 742	1 137	273	332
Landkreis Merzig-Wadern	17	16	825	813	4	8
Landkreis Neunkirchen	14	13	757	680	52	26
Landkreis Saarlouis	14	13	1 225	1 112	51	62
Saarpfalz-Kreis	9	8	944	817	46	81
Landkreis St. Wendel	15	15	645	625	8	12
<b>SAARLAND</b>	<b>84</b>	<b>79</b>	<b>6 138</b>	<b>5 184</b>	<b>433</b>	<b>522</b>
Dagegen 1995	77	69	6 562	5 678	431	453

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde. 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 4 Öffentliche Abwasserbeseitigung

Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1998  
1 000 m<sup>3</sup>

Stadtverband Landkreis Wassereinzugsgebiet Land	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>			Davon					
				mechanisch behandelt			biologisch behandelt		
	ins- gesamt	davon		zu- sam- men	davon		zu- sam- men	davon	
		Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser		Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser		Schmutz- wasser	Fremd- und Nieder- schlags- wasser

### nach Landkreisen

Stadtverband Saarbrücken	44 736	16 381	28 355	4	2	2	44 732	16 379	28 353
Landkreis Merzig-Wadern	15 313	5 503	9 810	60	18	42	15 253	5 485	9 768
Landkreis Neunkirchen	20 200	7 063	13 137	23	12	11	20 177	7 051	13 126
Landkreis Saarlouis	28 158	10 589	17 569	89	28	61	28 069	10 561	17 508
Saarpfalz-Kreis	21 622	8 585	13 037	15	7	8	21 607	8 578	13 029
Landkreis St. Wendel	13 775	3 908	9 867	-	-	-	13 775	3 908	9 867

### nach dem Wassereinzugsgebiet/Flussgebiet

Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	2 300	586	1 714	-	-	-	2 300	586	1 714
Blies	36 941	13 102	23 839	38	19	19	36 903	13 083	23 820
Prims	21 242	7 253	13 989	-	-	-	21 242	7 253	13 989
Saar-Rossel (einschließlich)	49 111	18 132	30 979	4	2	2	49 107	18 130	30 977
Saar zwischen Rossel und Prims	14 380	5 650	8 730	89	28	61	14 291	5 622	8 669
Saar zwischen Prims und Mosel (einschließlich Nied)	19 830	7 306	12 524	60	18	42	19 770	7 288	12 482
<b>SAARLAND</b>	<b>143 804</b>	<b>52 029</b>	<b>91 775</b>	<b>191</b>	<b>67</b>	<b>124</b>	<b>143 613</b>	<b>51 962</b>	<b>91 651</b>
Dagegen 1995	141 067	45 605	95 462	4 995	1 545	3 450	136 072	44 060	92 012

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 5 Öffentliche Abwasserbeseitigung Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1998

Stadtverband Landkreis Land	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser <sup>1)</sup>	Kläranlagen mit Stabilisierung des Klärschlammes <sup>2)</sup>			Beseitigter Klärschlamm				
			anaerob	aerob	sonstiges	ins- gesamt	darunter beseitigt durch			
							Ab- lagern, Kompos- tieren	landwirt- schaft- liches Ver- werten	land- schafts- bauliche Maß- nahmen	Ver- brennung
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl			Tonnen Trockenmasse				
nach Landkreisen										
Stadtverband Saarbrücken	15	44 736	11	4	-	7 525	242	2 779	829	2 405
Landkreis Merzig-Wadern	17	15 313	5	11	2	1 272	569	275	-	143
Landkreis Neunkirchen	14	20 200	7	6	-	5 002	1	151	272	3 543
Landkreis Saarlouis	14	28 158	9	4	2	3 324	-	537	443	1 772
Saarpfalz-Kreis	9	21 622	8	-	-	3 012	16	54	2 388	165
Landkreis St. Wendel	15	13 775	6	9	-	1 128	-	243	281	433
<b>SAARLAND</b>	<b>84</b>	<b>143 804</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>4</b>	<b>21 263</b>	<b>828</b>	<b>4 039</b>	<b>4 213</b>	<b>8 461</b>
Dagegen 1995	77	141 067	53	23	-	15 692	925	5 668	2 400	6 699

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. 2) Mehrfachnennungen möglich.

## 6 Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1983, 1987, 1991, 1995, 1998<sup>\*)</sup>

Jahr	Betriebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins- gesamt	davon			im Betrieb ein- gesetzte Menge <sup>1)</sup>	Gesamt- nutzung <sup>2)</sup>	darunter als Kühl- wasser	zu- sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung		Fremd- bezug					ins- gesamt	dar. Kühl- wasser ohne Rück- kühlung
	zu- sammen	dar. aus Ober- flächen- wasser									
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>									
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566
1995	4	136 166	135 422	135 105	743	134 091	653 188	632 745	124 842	124 750	98 510
1998	9	153 831	149 167	148 948	4 664	153 528	1 248 556	1 219 555	133 507	130 642	12 850

<sup>\*)</sup> Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme. 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.



# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 7 Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1983 bis 1998

Merkmal		Einheit	Jahr				
			1983	1987	1991	1995	1998
a) Wasseraufkommen und Nutzung							
Erfasste Betriebe		Anzahl	603	583	625	165	106
Wasseraufkommen insgesamt <sup>1)</sup>		Mio. m <sup>3</sup>	413,3 <sup>2)</sup>	211,3 <sup>2)</sup>	168,6	111,1	74,3 <sup>3)</sup>
davon							
aus Eigengewinnung	Grund- und Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	64,1	55,4	49,1	44,7	27,7
	Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	302,7	123,7	91,5	53,0	36,2
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m <sup>3</sup>	10,1	8,8	8,1	5,5	5,7
	von anderen Betrieben <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	36,5	23,4	19,9	8,0	4,6
Verwendung des Wasseraufkommens							
1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt		Mio. m <sup>3</sup>	296,3	138,9	98,8	52,5	45,0
darunter: - als Kühlwasser genutzt <sup>5)</sup>		Mio. m <sup>3</sup>	272,5	103,7	70,7	34,6	31,3
- als Kesselspeisewasser <sup>5)</sup>		Mio. m <sup>3</sup>	2,5	2,2	1,6	1,9	1,1
- als Wasser für produktions-spezifische Zwecke etc. <sup>5)</sup>		Mio. m <sup>3</sup>	38,4	42,0	29,4	20,4	9,8
2. Erstfüllungen und Zusatzwasser von Kreislaufsystemen		Mio. m <sup>3</sup>	30,2	30,2	32,6	23,4	7,3
3. an Dritte abgegebene Mengen		Mio. m <sup>3</sup>	51,5	17,6	20,9	15,4	2,9
4. ungenutzt abgeleitete Mengen		Mio. m <sup>3</sup>	35,2	24,6	16,3	19,9	16,9
b) Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung <sup>6)</sup>							
Insgesamt abgeleitete Mengen (einschließlich Kühlwasser)		Mio. m <sup>3</sup>	346,0	160,7	122,0	72,6	45,8
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet <sup>7)</sup>		Mio. m <sup>3</sup>	68,7	36,3	29,5	13,6	8,8
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage		Mio. m <sup>3</sup>	0,6	-	-	-	-
b) dar. Kühlwasser		Mio. m <sup>3</sup>	43,9	11,9	10,2	3,7	X
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser		Mio. m <sup>3</sup>	1,1	1,5	1,6	3,4	X
sonstige Abwässer		Mio. m <sup>3</sup>	13,3	13,9	8,6	4,5	X
in die öffentliche Kanalisation abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	7,4	10,4	8,0	7,1	5,3
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m <sup>3</sup>	1,1	2,2	1,7	1,7	1,8
in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	338,6	150,3	114,0	65,1	34,1
dar. nach eigener Vorbehandlung		Mio. m <sup>3</sup>	67,0	34,0	27,8	11,9	7,1
Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen <sup>8)</sup>		Anzahl	71	61	56	53	39
Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen		Anzahl	279	79	81	71	45
Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen		Tonnen TM <sup>9)</sup>	X	X	X	6 441	2 002

1) Summendifferenzen durch Runden der Zahlen. 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert. 3) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird. 4) In der oben genannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten. 5) Zum Teil mit Mehrfachnutzung. 6) In produktions-spezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen. 7) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen. 8) Stand: Jahresende. 9) TM = Trockenmasse.

## 8 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft

In Entsorgungsanlagen behandelte/abgelagerte/eingesetzte Abfallmengen nach Art der Anlage im Jahr 1999

Art der Anlage - ausgewählte Abfallarten	Anzahl der Anlagen	Eingesetzte Abfallmengen
		Tonnen
<b>Entsorgungsanlagen insgesamt</b>	<b>93</b>	<b>1 629 980</b>
und zwar: anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	6	71 275
Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Straßenaufbruch)	26	773 795
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	8	112 827
getrennt gesammelte Fraktionen <sup>1)</sup>	12	32 308
Garten- und Parkabfälle (einschließlich Friedhofsabfälle)	43	145 273
andere Siedlungsabfälle <sup>2)</sup>	8	399 726
davon:		
<b>Deponien insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>976 339</b>
und zwar: Abfälle aus der Textilindustrie	3	1 127
anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	5	70 643
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik u. Materialien auf Gipsbasis	8	69 780
Asphalt, Teer und teerhaltige Produkte	3	15 959
Erde und Steine	16	629 254
gemischte Bau- und Abbruchabfälle	9	48 070
Rost- und Kesselaschen und Schlacken	4	58 131
Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen a.n.g.	3	3 776
andere Siedlungsabfälle <sup>2)</sup>	4	75 310
<b>Thermische Behandlungsanlagen</b>	<b>2</b>	<b>.</b>
<b>Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen</b>	<b>12</b>	<b>41 526</b>
<b>Shredderanlagen<sup>3)</sup></b>	<b>7</b>	<b>72 627</b>
<b>Bodenbehandlungsanlagen</b>	<b>3</b>	<b>21 121</b>
<b>Sonstige Behandlungsanlagen</b>	<b>3</b>	<b>.</b>
<b>Kompostieranlagen insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>178 793</b>
und zwar: kompostierbare Abfälle (z. B. aus der Biotonne)	5	27 845
Garten- und Parkabfälle (einschl. Friedhofsabfälle, Grünschnitt)	42	145 271
Außerdem:		
<b>Sortieranlagen insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>120 362</b>
und zwar: Papier-, Pappe-, Kartonabfälle aus Depotcontainern und dgl.	8	80 848
Leichtstofffraktionen aus dem Gelben System u. ä. Sammelsystemen für gemischte Verpackungsabfälle	4	12 685
<b>Zerlegeeinrichtungen für Elektro- , Elektronikabfälle</b>	<b>4</b>	<b>1 774</b>

1) Z.B. organische, kompostierbare Küchenabfälle, einschl. Frittieröl und Küchenabfälle aus Kantinen. 2) Gemischte Siedlungsabfälle, Marktabfälle und Straßenreini-  
gungsabfälle. 3) Die Mengen der Shredderanlagen tauchen z.T. in anderen Entsorgungsanlagen nochmals auf (z. B. Garten- und Parkabfälle bei Kompostieranlagen).

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 9 Eingesammelte Abfälle

### a) Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr 1990, 1993 und 1996 in Tonnen

Abfallart	1990	1993	1996
<b>Haus- und Sperrmüll</b>	<b>394 338</b>	<b>394 351</b>	<b>364 023</b>

### b) Eingesammelte Abfallmengen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr und ihr Verbleib im Jahr 1996

Abfallarten	Eingesammelte Abfallmenge insgesamt	Davon	
		zur Verwertung	zur Beseitigung
	Tonnen		
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 162 855</b>	<b>809 238</b>	<b>353 617</b>
darunter:			
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, nicht über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	62 802	17 257	45 545
Garten- und Parkabfälle, Grünschnitt (einschließlich Friedhofsabfälle)	20 023	19 233	790
Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen	275 636	100 547	175 089
Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen	79 796	17 952	61 844
Baustellenabfälle	15 969	12 679	3 290
Papier, Pappe, Karton aus Depotcontainern	59 351	59 321	30
Altöle	11 702	11 701	1
Schlämme aus Abwasserreinigung, Rückstände aus der Kanalisation	111 243	98 930	12 313
Schlämme aus der Wasseraufbereitung	17 354	-	17 354
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	102 775	101 125	1 650
metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	239 335	237 256	2 079
übrige feste mineralische Abfälle (ohne Altglas aus Depotcontainern)	17 922	4 159	13 763
andere metallhaltige Abfälle (ohne Elektro-, Elektronikgeräte, ohne Batterien)	87 095	87 043	52
andere Abfälle von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	14 392	6 140	8 252
Kühlgeräte (Stück)	29 696	20 054	9 642

### c) Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen sowie Verbleib der Abfallmengen nach Abfallarten 1998 bis 2000 in Tonnen

Verpackungsarten	Eingesammelte Mengen			Darunter abgegeben an					
	1998	1999	2000	Sortieranlagen			Verwerterbetriebe		
				1998	1999	2000	1998	1999	2000
<b>Verpackungen insgesamt</b>	<b>163 116</b>	<b>121 259</b>	<b>142 928</b>	<b>111 685</b>	<b>78 573</b>	<b>91 459</b>	<b>51 430</b>	<b>42 686</b>	<b>51 469</b>
<b>Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern eingesammelt<sup>1)</sup></b>	<b>70 913</b>	<b>74 092</b>	<b>72 478</b>	<b>51 412</b>	<b>56 393</b>	<b>46 665</b>	<b>19 501</b>	<b>17 699</b>	<b>25 813</b>
Leichtstoff-Fractionen <sup>2)</sup>	22 070	22 306	24 651	22 070	22 306	24 651	x	x	x
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammel-systemen für Altpapiergemische <sup>3)</sup>	17 622	20 106	17 363	17 617	20 106	17 363	5	-	-
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen, getrennt gesammelt	64	.	590	64	.	564	-	.	26
gemischtes Glas	812	.	.	793	.	.	19	.	.
farblich getrennt gesammeltes Glas	30 314	29 876	29 444	10 846	12 186	3 670	19 468	17 690	25 774
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	.	12	.	.	11	.	.	1	.
Verbundverpackungen, getrennt gesammelt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Transport- und Umverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern<sup>4)</sup></b>	<b>92 203</b>	<b>47 167</b>	<b>70 450</b>	<b>60 273</b>	<b>22 180</b>	<b>44 794</b>	<b>31 929</b>	<b>24 987</b>	<b>25 656</b>
Glas	1 341	497	212	47	461	5	1 294	36	207
Papier, Pappe, Karton	67 429	30 376	46 835	45 024	10 314	24 461	22 405	20 062	22 374
Metalle	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kunststoffe	2 932	2 806	2 616	41	1 249	1 359	2 891	1 557	1 257
Holz	4 987	4 758	8 030	19	2 103	6 499	4 968	2 655	1 531
Verbunde <sup>5)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.
nicht sortenrein erfasste u. sonstige Materialien	14 448	7 822	12 470	14 384	7 822	12 470	63	-	-
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	-	-	.	-	-	.	-	-	-

1) Eingesammelte Menge auch von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz in anderem Bundesland. 2) Gemische aus dem "Gelben System" und andere Gemische von Verpackungen. 3) Menge aus Gemischen von Verpackungen, graphischen und sonstigen Papieren, die auf Verpackungen entfällt. 4) Eingesammelte Menge von Betrieben/Einrichtungen mit Hauptsitz im Saarland. 5) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen, von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 10 Betriebliche Abfallentsorgung 1996 bis 1999

Merkmal	Maßeinheit	1996	1997	1998	1999
<b>Betriebe mit eigenen Entsorgungsanlagen insgesamt</b>	Anzahl	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>18</b>	<b>13</b>
und zwar: mit Behandlungsanlagen zusammen	Anzahl	4	9	8	4
und zwar: mit Behandlungsanlagen zur Verwertung	Anzahl	3	7	6	2
mit Behandlungsanlagen zur Beseitigung	Anzahl	2	3	4	3
mit betriebseigenen Deponien	Anzahl	15	13	14	11
<b>Abfallaufkommen dieser Betriebe insgesamt</b>	Tonnen	<b>1 317 367</b>	<b>910 961</b>	<b>958 009</b>	<b>947 057</b>
davon: in Behandlungsanlagen behandelte Abfallmenge	Tonnen	607	110 291	118 211	86 718
nicht behandelte Abfallmenge	Tonnen	1 316 760	800 670	839 798	860 339
darunter: Abfälle aus der Eisen- und Stahlindustrie <sup>1)</sup>	Tonnen	X	X	X	586 628
Bauschutt	Tonnen	257 973	184 330	181 187	112 817
auf betriebseigener Deponie abgelagert	Tonnen	735 331	754 303	735 586	551 652

1) Wegen Einführung des Europäischen Abfallkatalogs (EAK) ab 1999 kein Vergleich zu früheren Ergebnissen möglich.

## 11 Aufbereitung von Bauabfällen und Ausbauasphalt 1996 bis 2000

Art der Stoffe	Anlagen			Menge der eingesetzten/ gewonnenen Stoffe		
	1996	1998	2000	1996	1998	2000
	Anzahl			Tonnen		
<b>In Bauschuttaufbereitungsanlagen eingesetzte Stoffe insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>18</b>	<b>45</b>	<b>661 243</b>	<b>676 475</b>	<b>709 433</b>
davon:						
Bauschutt	8	11	29	215 923	184 771	226 875
Bodenaushub	6	8	19	114 300	181 068	134 836
Straßenaufbruch	8	11	24	274 805	273 344	291 021
übrige <sup>1)</sup>	6	11	17	56 215	37 292	56 701
<b>Daraus gewonnene Stoffe insgesamt</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>650 106</b>	<b>639 506</b>	<b>659 263</b>
darunter: Betonrecyclat	x	x	x	201 308	356 116	332 863
Bodenaushub, aufbereitet/ausgesiebt	x	x	x	81 800	164 209	109 243
<b>In Asphaltmischanlagen aufbereiteter Ausbauasphalt insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>70 967</b>	<b>41 100</b>	<b>64 072</b>

1) Bauschutt und Bodenaushub (gemischt), Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz (getrennt eingesetzt).

## 12 Übertägige Verwertung von Abfällen nach Art der Abfälle 1996 bis 2000

Art der Abfälle	Verwertete Abfälle				
	1996	1997	1998	1999	2000
<b>Anzahl der Betriebe<sup>1)</sup></b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>36</b>	<b>37</b>
	<b>Tonnen</b>				
<b>Verwertete Abfallmengen insgesamt</b>	<b>1 158 110</b>	<b>1 109 917</b>	<b>825 539</b>	<b>1 038 585</b>	<b>806 566</b>
davon:					
Beton <sup>2)</sup>	-	-	-	22 364	19 363
Ziegel <sup>2)</sup>	-	-	-	1 837	1 472
Fliesen, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis <sup>2)</sup>	-	-	-	672	1203
Asphalt, teerfrei <sup>2)</sup>	-	-	-	11 764	9 270
gemischte Bau- und Abbruchabfälle <sup>2)</sup>	-	-	-	121 553	84 410
Erde und Steine	855 149	936 768	621 051	880 395	690 848
Bauschutt <sup>3)</sup>	29 617	28 334	76 777	-	-
Straßenaufbruch <sup>4)</sup>	139 013	82 661	65 670	-	-
Filterstäube aus Feuerungsanlagen	56 713	55 879	-	-	-
Schlacken und Aschen aus Dampferzeugern bei Steinkohlekraftwerken	45 697	-	36 429	-	-
Feste Reaktionsprodukte aus Abgasreinigung von Feuerungsanlagen, ohne REA-Gipse	11 017	-	19 449	-	-
sonstige	20 904	6 275	6 163	-	-

1) Ab 1999 wurden Firmen aus der Erhebung über die Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (AE) aus dem Bereich Deponien in diese Erhebung übernommen, wenn es sich um die Verfüllung einer übertägigen Abbaustätte handelt. 2) Erst mit dem neuen Europäischen Abfallkatalog ab 1999 (EAK) werden diese Abfallarten getrennt ausgewiesen. 3) Mit dem neuen Europäischen Abfallkatalog ab 1999 (EAK) wird diese Abfallart aufgeteilt in Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Baustoffe auf Gipsbasis. 4) Mit dem neuen Europäischen Abfallkatalog ab 1999 (EAK) wird diese Abfallart aufgeteilt in Beton, Asphalt teerfrei und Asphalt teerhaltig.

**13 Besonders überwachungsbedürftige Abfälle im Saarland 1999 und 2000**
**a) Abgegebene Abfallmengen nach Abfallarten und regionalem Verbleib**

Abfallart	Erzeuger		Abgegebene Abfallmenge <sup>1)</sup>			
			insgesamt		darunter an Entsorger im Saarland	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	Anzahl		Tonnen			
<b>INSGESAMT</b>	<b>292</b>	<b>230</b>	<b>115 965</b>	<b>120 249</b>	<b>47 583</b>	<b>46 049</b>
darunter:						
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen	15	14	1 426	1 785	508	563
Schlämme aus der Farb- und Lackentfernung, die keine halogenierten Lösemittel enthalten	33	20	1 724	1 813	858	710
Abfälle aus der fotografischen Industrie	5	7	1 218	1 141	582	556
flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung <sup>2)</sup>	53	36	4 645	5 305	2 858	2 667
Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	46	44	24 904	31 499	10 724	13 920
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	32	36	7 094	7 966	3 473	3 226
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	43	30	4 847	7 014	3 583	3 871
Ölmischungen a.n.g.	28	25	3 493	4 464	2 563	2 174
Abfälle aus der Metallentfettung und Maschinenwartung	27	14	1 551	1 487	132	157
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	73	54	4 698	4 828	1 955	1 904
Bleibatterien	13	18	2 956	3 791	317	371
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Baustoffe auf Gips- oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen	12	15	2 170	3 138	1 972	2 186
Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	14	17	2 116	1 294	468	351
Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen	62	34	29 422	12 118	12 022	6 560
Abfälle aus der Verbrennung oder Pyrolyse von Siedlungs- u. ä. Abfällen aus Gewerbe, Industrie und Einrichtungen	3	.	10 527	.	-	.
Metallhydroxidschlämme und andere Schlämme aus der Metallfällung	22	10	2 328	1 798	661	239

1) Primärabfälle. 2) Z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten.

**b) Entsorgte Abfallmengen nach Abfallarten und regionaler Herkunft**

Abfallart	Entsorger		Entsorgte Abfallmengen <sup>1)</sup>			
			insgesamt		darunter von Erzeugern aus dem Saarland	
	1999	2000	1999	2000	1999	2000
	Anzahl		Tonnen			
<b>INSGESAMT</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>57 276</b>	<b>54 390</b>	<b>47 583</b>	<b>46 049</b>
darunter:						
flüssige Abfälle und Schlämme aus der Metallbearbeitung und -beschichtung <sup>2)</sup>	3	3	2 858	2 667	2 858	2 667
Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei	6	6	10 725	14 020	10 724	13 920
nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	4	5	3 768	3 696	3 473	3 226
Inhalte von Öl-/Wasserabscheidern	9	10	4 770	5 987	3 583	3 871
Ölmischungen a.n.g.	5	6	2 737	2 307	2 563	2 174
Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit schädlichen Verunreinigungen	4	4	1 964	1 976	1 955	1 904
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik und Baustoffe auf Gips- oder Asbestbasis mit schädlichen Verunreinigungen	5	4	2 067	2 748	1 972	2 186
Holz, Glas und Kunststoff mit schädlichen Verunreinigungen	2	3	.	1 528	.	351
Bodenaushub, Baggergut sowie Abfälle aus Bodenbehandlungsanlagen mit schädlichen Verunreinigungen	7	6	18 285	9 446	12 022	6 560

1) Primär- und Sekundärabfälle. 2) Z.B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren und alkalisches Entfetten.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 14 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1999 und 2000 - Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>		
			insgesamt	darunter	
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe
Erhebungsbereich					
Erfasste Betriebe	Anzahl	1999	548	19	529
	Anzahl	2000	533	18	515
Beschäftigte	1 000	1999	106,4	11,6r	94,7
	1 000	2000	106,2	10,4	95,8
Umsatz	1 000 EUR	1999	17 346 408	307 823	17 038 586
	1 000 EUR	2000	18 604 083	324 521	18 279 562
Betriebe mit Investitionen					
1. Betriebe	Anzahl	1999	486	17	469
	Anzahl	2000	471	15	456
2. Gesamtinvestitionen	1 000 EUR	1999	813 989	27 516	786 473
	1 000 EUR	2000	865 938	28 273	837 665
Betriebe mit Investitionen für Umweltschutz					
1. Betriebe	Anzahl	1999	62	5	57
	Anzahl	2000	66	6	60
2. Investitionen dieser Betriebe zusammen	1 000 EUR	1999	553 748	8 792	544 956
	1 000 EUR	2000	554 309	24 523	529 786
3. darunter Umweltschutzinvestitionen	1 000 EUR	1999	23 725	2 188	21 537
	1 000 EUR	2000	24 397	1 641	22 756
Anteil an den Gesamtinvestitionen	%	1999	2,9	8,0	2,7
	%	2000	2,8	5,8	2,7
davon für die Bereiche					
a. Abfallbeseitigung	1 000 EUR	1999	2 210	-	2 210
	1 000 EUR	2000	1 161	-	1 161
b. Gewässerschutz	1 000 EUR	1999	9 000	354	8 646
	1 000 EUR	2000	14 121	155	13 965
c. Lärmbekämpfung	1 000 EUR	1999	395	7	388
	1 000 EUR	2000	2 455	319	2 135
d. Luftreinhaltung	1 000 EUR	1999	11 330	1 131	10 199
	1 000 EUR	2000	5 765	375	5 390
e. Naturschutz und Landschaftspflege	1 000 EUR	1999	744	696	48
	1 000 EUR	2000	887	792	96
f. Bodensanierung	1 000 EUR	1999	46	-	46
	1 000 EUR	2000	8	-	8

1) Berichtskreis: Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (ohne Baugewerbe). Noch ohne Daten der Energie- und Wasserversorgung, die vom Statistischen Bundesamt später geliefert werden.

- Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 15 Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz

### a) Umsatz 1998 bis 2000 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Einheiten <sup>1)</sup> mit Waren, Bau- oder Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt	Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen	Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umwelt- schutz dienen
	Anzahl	1 000 EUR			

#### im Jahr 1998

<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>89</b>	<b>1 184 766<sup>2)</sup></b>	<b>518 696</b>	<b>80 222</b>	<b>28 181</b>
Verarbeitendes Gewerbe	26	766 118	518 696	5 710	531
Baugewerbe	25	418 648	-	74 512	-
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	38	.	-	-	27 650

#### im Jahr 1999

<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>77</b>	<b>1 220 411<sup>2)</sup></b>	<b>608 454</b>	<b>87 742</b>	<b>12 567</b>
Verarbeitendes Gewerbe	20	876 976	608 454	13 046	367
Baugewerbe	24	343 435	-	74 696	-
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	33	.	-	-	12 200

#### im Jahr 2000

<b>Wirtschaftszweige insgesamt</b>	<b>145</b>	<b>1 368 712<sup>2)</sup></b>	<b>850 606</b>	<b>78 156</b>	<b>32 043</b>
Verarbeitendes Gewerbe	25	1 053 517	850 606	800	98
Baugewerbe	35	315 196	-	77 356	474
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	85	.	-	-	31 471

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 2) Ohne Dienstleistungsbereich.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## Noch: 15 Waren, Bauleistungen und Dienstleistungen für den Umweltschutz b) Umsatz 1998 bis 2000 nach Umweltbereichen und Art der Ware, Bauleistung oder Dienstleistung

Art der Ware, Bau- oder Dienstleistung	Einheiten <sup>1)</sup> mit Umsatz von Waren, Bau- oder Dienst- leistungen für den Umwelt- schutz	Umsatz mit Waren, Bau- oder Dienstleistungen für den Umweltschutz						Darunter im Ausland
		ins- gesamt <sup>2)</sup>	Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Lärm- be- kämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	
	Anzahl	1 000 EUR						

### im Jahr 1998

<b>Waren</b>	<b>23</b>	<b>518 696</b>	<b>18 593</b>	<b>27 480</b>	<b>228 619</b>	<b>244 004</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>83 042</b>
darunter:									
Metallerzeugnisse	12	31 974	523	27 230	722	3 498	-	-	6 445
Maschinenbauerzeugnisse	10	10 490	8 323	251	-	1 916	-	-	6 183
<b>Bauleistungen</b>	<b>29</b>	<b>80 222</b>	<b>12 385</b>	<b>64 828</b>	<b>1 030</b>	<b>435</b>	<b>859</b>	<b>685</b>	<b>3 520</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>40</b>	<b>28 181</b>	<b>17 104</b>	<b>6 035</b>	<b>317</b>	<b>712</b>	<b>1 986</b>	<b>1 792</b>	<b>404</b>
davon:									
Untersuchungen und Analysen	16	3 229	1 338	697	174	335	13	618	84
Gutachten	17	1 550	255	388	84	134	6	676	44
Konzepte, Beratungen und Software	16	752	275	158	32	75	3	44	0
Planungen	19	17 308	13 837	3 135	13	51	236	36	0
Projektbetreuungen und Über- wachungen	21	5 342	1 399	1 657	13	117	1 728	417	276
<b>INSGESAMT</b>	<b>89</b>	<b>627 100</b>	<b>48 081</b>	<b>98 343</b>	<b>229 966</b>	<b>245 151</b>	<b>2 846</b>	<b>2 477</b>	<b>86 967</b>

### im Jahr 1999

<b>Waren</b>	<b>18</b>	<b>608 454</b>	<b>2 104</b>	<b>23 350</b>	<b>255 536</b>	<b>327 465</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>100 399</b>
darunter:									
Metallerzeugnisse	9	26 265	425	21 385	884	3 571	-	-	5 218
Maschinenbauerzeugnisse	9	4 764	1 679	1 965	-	1 121	-	-	2 014
<b>Bauleistungen</b>	<b>27</b>	<b>87 742</b>	<b>15 604</b>	<b>67 012</b>	<b>307</b>	<b>767</b>	<b>3 534</b>	<b>518</b>	<b>72</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>35</b>	<b>12 567</b>	<b>2 847</b>	<b>5 690</b>	<b>522</b>	<b>1 015</b>	<b>303</b>	<b>1 765</b>	<b>247</b>
davon:									
Untersuchungen und Analysen	15	3 318	970	974	390	193	36	675	91
Gutachten	9	1 334	111	380	81	116	6	493	3
Konzepte, Beratungen und Software	11	1 049	52	205	26	649	3	5	0
Planungen	20	3 985	967	2 722	13	39	209	31	70
Projektbetreuungen und Über- wachungen	18	2 881	747	1 410	13	19	50	561	82
<b>INSGESAMT</b>	<b>77</b>	<b>708 763</b>	<b>20 555</b>	<b>96 051</b>	<b>256 364</b>	<b>329 248</b>	<b>3 837</b>	<b>2 283</b>	<b>100 718</b>

### im Jahr 2000

<b>Waren</b>	<b>23</b>	<b>850 606</b>	<b>1 120</b>	<b>29 138</b>	<b>314 592</b>	<b>505 756</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>141 917</b>
darunter:									
Metallerzeugnisse	8	28 216	-	22 935	902	4 380	-	-	8 987
Maschinenbauerzeugnisse	9	3 528	875	560	-	2 094	-	-	513
<b>Bauleistungen</b>	<b>36</b>	<b>78 156</b>	<b>2 793</b>	<b>69 508</b>	<b>51</b>	<b>741</b>	<b>4 813</b>	<b>250</b>	<b>506</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>89</b>	<b>32 043</b>	<b>7 959</b>	<b>13 319</b>	<b>827</b>	<b>2 491</b>	<b>2 238</b>	<b>2 337</b>	<b>576</b>
davon:									
Untersuchungen und Analysen	30	4 776	673	1 462	346	958	116	1 138	110
Gutachten	26	3 399	412	623	323	909	432	504	77
Konzepte, Beratungen und Software	16	1 174	206	453	23	12	161	17	98
Planungen	60	14 218	4 620	7 356	90	317	1 403	350	164
Projektbetreuungen und Über- wachungen	45	8 476	2 047	3 426	44	296	127	327	129
<b>INSGESAMT</b>	<b>145</b>	<b>960 805</b>	<b>11 872</b>	<b>111 966</b>	<b>315 470</b>	<b>508 988</b>	<b>7 051</b>	<b>2 586</b>	<b>142 999</b>

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen. 2) Umsätze mit umweltbereichsübergreifenden Dienstleistungen sind nur in der Spalte "insgesamt" enthalten.



# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 16 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1997 bis 2001

Merkmal	1997	1998	1999	2000	2001
---------	------	------	------	------	------

### a) Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Gemeldete Unfälle	22	23	25	19	25
darunter: Lageranlagen im nicht gewerblichen Bereich	5	12	11	13	16
Lageranlagen für gewerbliche Zwecke	7	6	11	3	4
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )					
ausgelaufene Menge	146,4	31,8	147,0	5,8	16,0
darunter Mineralölprodukte	1,4	31,6	8,7	5,8	15,0
nicht wiedergewonnene Menge	146,4	9,4	136,6	1,3	7,3
Unfallursachen					
darunter: Versagen von Schutzeinrichtungen	-	-	1	-	3
Korrosion metallischer Anlageteile	1	4	2	2	3
Bedienungsfehler beim Füllen; andere	13	3	5	5	4
Unfallfolgen <sup>1)</sup>					
darunter: Verunreinigung des Bodens	14	12	17	13	16
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	8	11	10	7	14
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	3	4	5	7	8

### b) Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe

Gemeldete Unfälle <sup>2)</sup>	20	19	26	26	19
Straßenfahrzeuge	18	18	26	19	19
Eisenbahnwagen, Schiffe und Sonstiges	2r	1	-	7	-
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )					
beförderte Menge	20,6	56,7	42,0	48,0	32,5
ausgelaufene Menge	2,7	7,5	22,4	2,0	3,0
darunter Mineralölprodukte	2,5	7,5	21,8	1,9	2,0
nicht wiedergewonnene Menge	2,6	4,1	8,1	0,3	1,7
Unfallursachen					
darunter: Kollision mit anderen Beförderungsmitteln <sup>3)</sup>	4	2	2	1	1
Mängel an Fahrzeug und Sicherheitseinrichtungen	1	2	-	1	3
Mängel an Behälter/Verpackung und Armaturen	4	1	1	3	1
Unfallfolgen <sup>1)</sup>					
darunter: Verunreinigung des Bodens	16	17	23	22	18
Verunreinigung eines Kanalnetzes/Kläranlage	4	3	6	5	3
Verunreinigung eines Oberflächengewässers	1	2	5	3	6

1) Mehrfachangaben möglich. 2) Ohne Flugzeugabstürze. 3) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usw.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 17 Verwendung bestimmter ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe 1996 bis 2000 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unternehmen <sup>1)</sup>	Verwendung			
		insgesamt	davon		
			als Kältemittel	als Treibmittel bei der Herstellung	als sonstiges Mittel
	Anzahl	metrische Tonnen			
im Jahr 1996					
INSGESAMT	24	23,2	23,2	-	-
15 Ernährungsgewerbe	4	4,0	4,0	-	-
29 Maschinenbau	6	11,0	11,0	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	2	.	.	.	.
50 <sup>2)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	10	2,1	2,1	-	-
im Jahr 1997					
INSGESAMT	29	28,2	27,6	0,6	-
15 Ernährungsgewerbe	3	4,2	4,2	-	-
29 Maschinenbau	8	11,9	11,9	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	6	2,1	2,1	-	-
50 <sup>2)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	8	2,0	2,0	-	-
im Jahr 1998					
INSGESAMT	23	27,7	26,7	1,0	-
15 Ernährungsgewerbe	3	1,0	1,0	-	-
29 Maschinenbau	8	16,1	16,1	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	2	.	.	.	.
50 <sup>2)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	7	1,0	1,0	-	-
im Jahr 1999					
INSGESAMT	25	31,2	30,3	1,0	-
15 Ernährungsgewerbe	4	2,3	2,3	-	-
29 Maschinenbau	7	16,6	16,6	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	3	2,7	2,7	-	-
50 <sup>2)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	6	1,9	1,9	-	-
im Jahr 2000					
INSGESAMT	31	34,4	33,5	0,9	-
15 Ernährungsgewerbe	4	2,0	2,0	-	-
29 Maschinenbau	7	15,5	15,5	-	-
4533 Kälte-, Klimafachbetriebe	3	2,5	2,5	-	-
50 <sup>2)</sup> Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur	10	2,4	2,4	-	-

1) Unternehmen, die mehr als 50 kg eines Stoffes verwendet haben. 2) Ohne Tankstellen.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 18 Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe \*) 1995 bis 2001 nach Messstationen

Messstationen	Jahre	Schwefel- dioxid	Schweb- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$				
Saarbrücken-City	1995	17	29	45	720	38
	1996	13	33	50	756	46
	1997	12	34	46	927	45
	1998	10	29	37	770	47
	1999	9	27	40	657	49
	2000	10	25	33	606	45
	2001	5	17	31	566	50
Völklingen-City	1995	15	33	33	535	34
	1996	13	31	35	540	34
	1997	9	30	29	717	34
	1998	10	28	26	584	34
	1999	10	26	26	432	38
	2000	7	25	23	494	36
	2001	8	21	22	430	41
Dillingen-City	1995	16	35	20	602	38
	1996	14	36	23	616	37
	1997	11	48	26	853	36
	1998	10	36	25	549	40
	1999	8	32	24	454	43
	2000	10	30	23	450	39
	2001	6	22	16	480	46
Bexbach	1995	10	-	-	-	40
	1996	12	-	-	-	36
	1997	9	-	-	-	40
	1998	9	-	-	-	39
	1999	7	-	-	-	44
	2000	7	-	-	-	43
	2001	7	-	-	-	44
Nonnweiler	1995	4	22	17	-	43
	1996	6	23	21	-	40
	1997	4	21	20	-	43
	1998	3	22	14	-	36
	1999	2	20	11	-	44
	2000	3	19	11	-	41
	2001	3	15	12	-	44

Quelle: Landesamt für Umweltschutz.

\*) Durchschnitt der Monatsmittelwerte Januar bis Dezember.

# Kapitel XIII Umweltstatistik

## 19 Waldschadenserhebung 1995 bis 2001

### a) Geschädigte Waldfläche nach Schadstufen

Schadstufe	In % der Waldfläche							Veränderungen <sup>1)</sup>					
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	95 - 96	96 - 97	97 - 98	98 - 99	99 - 00	00 - 01
1 schwach geschädigt	24,7	31,6	37,1	34,6	37,0	37,6	37,0	6,9	5,5	- 2,5	2,4	0,6	- 0,6
2 mittelstark geschädigt	18,0	16,8	15,4	12,6	11,5	11,7	9,2	- 1,2	- 1,4	- 2,8	- 1,1	0,2	- 2,5
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	4,9	4,2	3,4	2,5	2,2	2,0	2,0	- 0,7	- 0,8	- 0,9	- 0,3	- 0,2	0,0
2 + 3 + 4	22,9	21,0	18,8	15,1	13,7	13,7	11,2	- 1,9	- 2,2	- 3,7	- 1,4	0,0	- 2,5
1 + 2 + 3 + 4	47,6	52,6	55,9	49,7	50,7	51,3	48,2	5,0	3,3	- 6,2	1,0	0,6	- 3,1

1) In Prozentpunkten.

### b) Geschädigte Waldfläche 1998 bis 2001 nach Baumarten

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4					Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4				
	1998	1999	2000	2001	Veränd. <sup>1)</sup> 2000 bis 2001	1998	1999	2000	2001	Veränd. <sup>1)</sup> 2000 bis 2001
	in % der Baumartenfläche									
Fichte	8,8	7,1	9,1	8,7	- 0,4	35,7	35,3	39,2	37,8	- 1,4
Douglasie	21,9	26,0	25,8	26,8	1,0	55,5	59,7	64,6	68,0	3,4
Kiefer	8,0	6,1	12,3	9,9	- 2,4	74,4	76,7	81,8	81,3	- 0,5
Sonstige Nadelbäume	12,3	5,6	4,4	6,9	2,5	68,0	66,7	66,6	71,3	4,7
Buche	30,7	28,6	28,2	23,3	- 4,9	56,4	52,5	53,7	49,3	- 4,4
Eiche	13,7	12,5	10,5	8,0	- 2,5	49,1	52,8	56,7	50,4	- 6,3
Sonstige Laubbäume	4,6	8,4	6,0	1,9	- 4,1	33,5	39,5	24,8	22,0	- 2,8
<b>INSGESAMT</b>	<b>15,1</b>	<b>13,7</b>	<b>13,7</b>	<b>11,2</b>	<b>- 2,5</b>	<b>49,7</b>	<b>50,6</b>	<b>51,3</b>	<b>48,2</b>	<b>- 3,1</b>

1) In Prozentpunkten.

### c) Geschädigte Waldfläche 1998 bis 2001 nach Baumarten und Altersklassen - Angaben in % der Baumartenflächen -

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufe 3 + 4		Summe Schadstufe 1 bis 4	
		jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>	jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>	jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>	jung <sup>1)</sup>	alt <sup>1)</sup>
Fichte	1998	18,0	67,0	4,2	25,4	0,9	-	23,1	92,4
	1999	20,2	64,5	3,7	21,9	0,1	-	24,0	86,4
	2000	22,4	58,7	4,5	23,1	0,5	0,4	27,4	82,2
	2001	16,3	66,6	2,6	17,3	1,2	5,8	20,1	89,7
Douglasie	1998	35,8	30,3	21,7	36,7	1,3	-	58,8	67,0
	1999	36,9	42,9	20,7	21,5	6,2	-	63,8	64,4
	2000	36,6	50,9	24,4	21,5	2,2	-	63,2	72,4
	2001	36,5	67,2	26,8	21,5	0,9	-	64,2	88,7
Kiefer	1998	55,3	70,4	-	10,6	-	0,3	55,3	81,3
	1999	53,5	76,7	-	8,3	-	-	53,5	85,0
	2000	61,8	72,4	1,1	15,8	-	0,4	62,9	88,6
	2001	59,9	75,4	1,1	13,0	-	-	61,0	88,4
Sonstige Nadelbäume	1998	56,8	52,6	12,7	11,3	-	-	69,5	63,9
	1999	62,0	58,6	5,6	2,5	-	3,0	67,6	64,1
	2000	67,6	44,9	2,5	10,6	-	-	70,1	55,5
	2001	69,4	48,5	8,0	3,6	-	-	77,4	52,1
Buche	1998	10,5	35,4	-	41,4	-	9,1	10,5	85,9
	1999	2,3	38,0	-	37,7	-	9,3	2,3	85,0
	2000	3,1	40,1	0,5	36,9	-	9,4	3,6	86,4
	2001	2,6	40,9	-	30,5	-	7,5	2,6	78,9
Eiche	1998	16,0	48,8	5,9	14,2	2,8	3,0	24,7	66,0
	1999	18,4	55,6	4,6	13,9	1,2	3,1	24,2	72,6
	2000	21,6	63,3	4,7	10,8	1,3	2,8	27,6	76,9
	2001	16,6	60,4	1,4	9,7	0,8	2,2	18,8	72,3
Sonstige Laubbäume	1998	20,4	65,8	2,8	5,2	1,7	-	24,9	71,0
	1999	27,1	48,7	7,2	6,4	1,6	-	35,9	55,1
	2000	16,2	29,3	3,2	9,5	1,9	0,6	21,3	39,4
	2001	15,8	38,2	1,1	4,5	-	0,6	16,9	43,3
<b>INSGESAMT</b>	1998	<b>22,3</b>	<b>50,1</b>	<b>4,6</b>	<b>22,6</b>	<b>1,2</b>	<b>4,0</b>	<b>28,1</b>	<b>76,7</b>
	1999	<b>23,7</b>	<b>53,6</b>	<b>4,4</b>	<b>20,4</b>	<b>0,8</b>	<b>4,2</b>	<b>28,9</b>	<b>78,2</b>
	2000	<b>23,9</b>	<b>54,4</b>	<b>3,9</b>	<b>21,4</b>	<b>0,8</b>	<b>3,4</b>	<b>28,6</b>	<b>79,2</b>
	2001	<b>21,2</b>	<b>55,7</b>	<b>2,8</b>	<b>16,9</b>	<b>0,5</b>	<b>3,7</b>	<b>24,5</b>	<b>76,3</b>

Quelle: Saarland, Umweltministerium. 1) Altersklasse jung: bis 60 Jahre; Altersklasse alt: über 60 Jahre.

## HANDEL UND GASTGEWERBE

### A. Außenhandel

Die Außenhandelsstatistik, die zentral beim Statistischen Bundesamt bearbeitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland nach dem Ausland, gegliedert nach Warenarten und Verbrauchsländern, dar. Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit den EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern). Im Gegensatz zu den anderen Bundesländern werden im Saarland sowohl die Ergebnisse der Ausfuhr- als auch die der Einfuhrstatistik als Spezialhandel nachgewiesen. Die Ergebnisse des Spezialhandels unterscheiden sich vom Generalhandel durch den unterschiedlichen Nachweis der auf Lager eingeführten Waren.

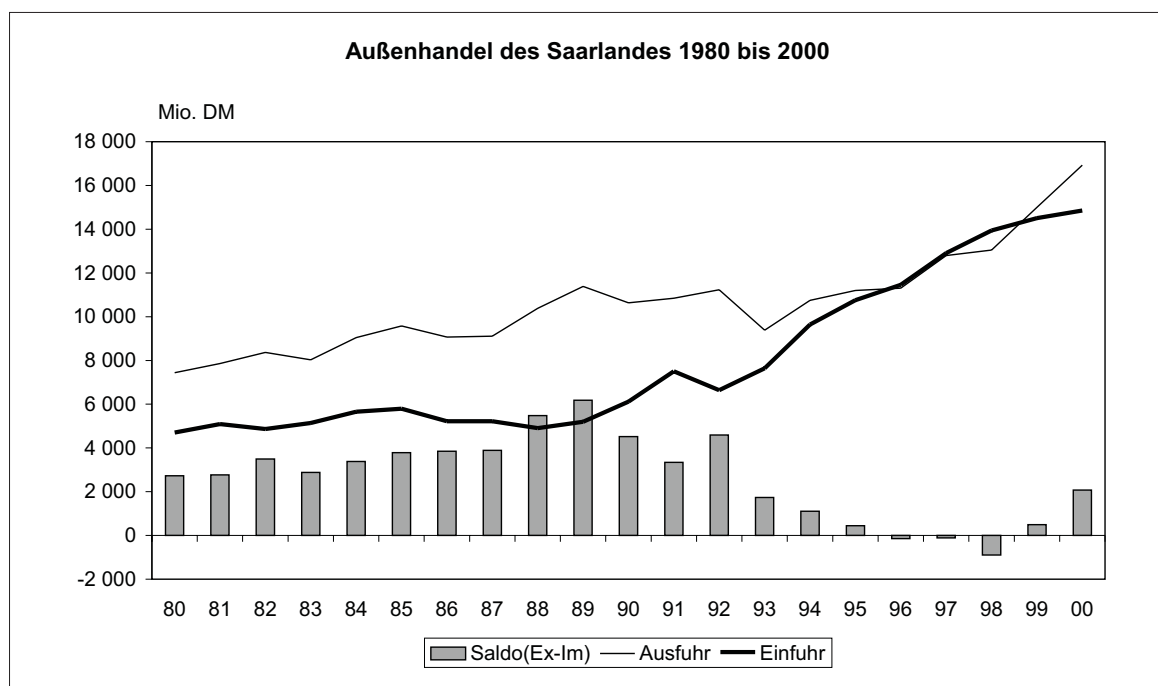
Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im Allgemeinen die Angaben der Ein- und Ausfuhr zugrunde. Die Ergebnisse der Intrahandelsstatistik beruhen auf den statistischen Anmeldungen der innergemeinschaftlichen Erwerbe und Lieferungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes.

Die Einfuhr ins Saarland enthält auch über die für das Saarland bestimmten Güter hinaus Waren, die über das Saarland als Zielland in andere Bundesländer oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden. Andererseits sind diejenigen Waren nicht enthalten, die in ein anderes Bundesland auf Lager eingeführt und von dort eventuell ins Saarland weitergeleitet werden. Für die Aufgliederung der Ausfuhrstatistik nach Bundesländern ist der jeweilige Herstellungsort der ausgeführten Ware maßgebend und unter mehreren Herstellungsorten derjenige, aus dem die Exportware die letzte, wirtschaftlich gerechtfertigte, wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat.

Die **Werte** beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert an der Grenze des Erhebungsgebietes.

Als **Verbrauchsland** der Ausfuhrgüter wird das Land nachgewiesen, in dem die Ware ge- oder verbraucht bzw. be- oder verarbeitet werden soll. Ist das Verbrauchsland nicht bekannt, wird das Exportland eingetragen.

Als **Herstellungsland** der Einfuhrgüter wird das Land nachgewiesen, in dem die Waren vollständig gewonnen oder hergestellt werden oder ihre wesentliche oder wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung erfahren haben. Ist das Herstellungsland unbekannt, tritt an dessen Stelle das Verwendungsland.



**1 Außenhandel 1970 bis 2000 nach Warengruppen**

Jahr	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft				Ins- gesamt
	zusammen	darunter			zusammen	davon			
		Nahrungs- mittel tierischen Ursprungs	Nahrungs- mittel pflanzlichen Ursprungs	Genuss- mittel		Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren	
Mio. EUR									
Einfuhr insgesamt									
1970	354	192	128	31	880	253	107	520	1 234
1980	463	225	207	29	1 945	764	254	927	2 408
1990	600	275	276	47	2 529	245	198	2 086	3 129
1991	692	317	324	49	3 143	255	160	2 728	3 835
1992	726	363	315	46	2 670	217	140	2 314	3 396
1993	542	224	287	30	3 366	66	130	3 169	3 908
1994	559	238	280	40	4 371	67	168	4 135	4 930
1995	566	244	279	43	4 933	79	190	4 665	5 499
1996	604	267	291	46	5 253	69	145	5 039	5 856
1997	657	291	310	55	5 943	73	175	5 695	6 600
1998	667	307	311	48	6 463	76	207	6 180	7 129
1999	635	241	322	73	6 782	43	157	6 581	7 417
2000	612	242	311	58	6 981	192	211	6 578	7 593
Einfuhr aus Frankreich									
1970	242	117	98	27	511	74	72	365	753
1980	281	93	162	27	840	77	168	595	1 120
1990	381	117	223	40	1 553	66	77	1 410	1 935
1991	416	113	259	42	2 030	72	61	1 897	2 447
1992	413	112	260	40	1 769	71	60	1 638	2 182
1993	314	77	210	27	1 804	26	50	1 728	2 118
1994	284	74	174	35	2 499	32	60	2 408	2 783
1995	284	83	165	36	2 511	38	68	2 405	2 795
1996	270	65	165	40	2 696	30	66	2 600	2 966
1997	293	69	176	49	2 886	30	84	2 772	3 179
1998	283	77	165	41	2 989	32	89	2 867	3 271
1999	319	73	184	62	3 140	28	67	3 044	3 459
2000	278	72	157	49	2 705	25	79	2 601	2 983
Ausfuhr insgesamt									
1970	19	7	9	4	1 351	77	205	1 069	1 370
1980	80	49	21	9	3 722	145	478	3 099	3 802
1990	141	66	63	11	5 296	82	241	4 973	5 438
1991	127	52	63	11	5 416	72	243	5 101	5 543
1992	151	58	80	13	5 593	31	205	5 357	5 744
1993	153	49	88	12	4 644	24	183	4 437	4 796
1994	182	37	128	13	5 313	26	241	5 046	5 495
1995	186	43	131	9	5 541	24	208	5 309	5 727
1996	203	41	148	13	5 578	20	193	5 364	5 781
1997	204	44	133	27	6 338	22	218	6 098	6 542
1998	169	47	101	20	6 504	22	240	6 241	6 672
1999	150	40	81	29	7 518	21	245	7 251	7 667
2000	143	47	79	18	8 511	25	304	8 182	8 655
Ausfuhr nach Frankreich									
1970	13	4	6	3	810	70	135	604	824
1980	34	18	10	4	1 576	135	405	1 036	1 610
1990	75	44	26	5	1 572	72	128	1 372	1 647
1991	71	41	25	5	1 403	60	122	1 221	1 475
1992	82	48	30	5	1 484	19	90	1 374	1 566
1993	82	39	32	6	1 191	13	81	1 097	1 273
1994	77	31	35	7	1 412	16	94	1 302	1 488
1995	78	33	38	6	1 366	14	102	1 250	1 444
1996	71	31	32	7	1 193	12	78	1 104	1 264
1997	75	36	24	15	1 306	12	82	1 212	1 381
1998	67	33	24	11	1 500	13	95	1 392	1 568
1999	70	30	24	16	1 608	12	86	1 509	1 678
2000	63	32	23	9	1 847	14	143	1 691	1 911

**2 Außenhandel 1998 bis 2000 nach ausgewählten Warengruppen und Warenuntergruppen**

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	- 1 000 EUR -					
<b>Ernährungswirtschaft</b>	<b>666 502</b>	<b>634 963</b>	<b>611 678</b>	<b>168 586</b>	<b>149 935</b>	<b>143 353</b>
Lebende Tiere	259	101	21	345	29	65
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	307 125	240 695	242 061	46 295	40 268	46 520
darunter: Fleisch und Fleischwaren	199 559	157 960	159 171	35 183	28 587	38 206
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	311 203	321 572	311 196	101 361	81 089	78 635
Genussmittel	47 916	72 594	58 400	20 586	28 548	18 133
darunter: Wein	41 197	57 099	45 658	237	726	1 299
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>6 462 495</b>	<b>6 781 701</b>	<b>6 981 357</b>	<b>6 503 485</b>	<b>7 517 271</b>	<b>8 511 304</b>
<b>Rohstoffe</b>	<b>76 006</b>	<b>43 592</b>	<b>192 338</b>	<b>21 921</b>	<b>20 946</b>	<b>25 123</b>
darunter:						
Eisen-, manganhaltige Abbrände und Schlacken	1 248	1 420	1 353	6 009	6 906	8 395
Eisenerze, sonstige Erze und Metallaschen	3 082	604	124 449	1 518	529	656
sonstige Steine und Erden	35 049	29 585	30 268	11 065	9 773	11 107
Steinkohle und sonstige Rohstoffe	24 819	4 906	26 674	970	1 009	2 139
<b>Halbwaren</b>	<b>206 472</b>	<b>156 865</b>	<b>210 832</b>	<b>240 085</b>	<b>245 303</b>	<b>304 198</b>
darunter:						
Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	5 306	3 490	3 116	2 226	2 345	2 917
Ferrolegerungen	17 874	12 308	19 327	76	14	21
Eisenhalbzeug	36 150	30 065	26 004	91 882	127 052	152 826
Kraftstoffe und Schmieröle; Erdgas	4 291	2 008	2 529	9 698	11 424	14 298
Koks	10 872	15 830	28 882	4 978	1 799	1 220
Kautschuk, bearbeitet	12 982	12 003	15 357	52 057	47 331	56 214
Alteisen (Schrott)	6 758	6 467	9 136	31 869	18 060	24 469
Zement	18 795	12 787	17 173	942	861	1 485
<b>Fertigwaren</b>	<b>6 180 017</b>	<b>6 581 244</b>	<b>6 578 186</b>	<b>6 241 480</b>	<b>7 251 023</b>	<b>8 181 983</b>
Vorerzeugnisse	752 086	721 023	632 770	1 091 369	936 983	1 195 266
darunter:						
Kunststoffe	82 341	104 673	119 985	125 300	132 490	208 718
Baumwolle (Gew.)	2 892	4 799	4 111	201	52	134
Papier und Pappe	5 823	6 101	4 704	1 849	550	677
Furniere, Sperrholz	9 775	10 309	14 464	36 449	35 344	50 878
Stab- und Formeisen	131 873	142 442	58 800	104 361	94 107	101 950
Blech aus Eisen	198 634	185 966	119 938	358 650	249 556	304 111
Draht aus Eisen	9 634	10 781	14 575	316 219	292 400	371 604
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	124 866	94 549	107 520	20 997	24 590	27 209
Guss- und Stahlröhren	40 001	39 231	49 358	75 875	47 831	56 687
Enderzeugnisse	5 427 930	5 860 221	5 945 417	5 150 111	6 314 040	6 986 717
darunter:						
Kautschukwaren	116 627	124 277	130 159	209 736	228 508	230 939
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	56 717	55 214	45 639	61 805	70 796	85 254
sonstige Eisenwaren	158 552	162 651	191 968	207 024	192 830	210 860
Maschinen, Fördermaschinen	495 689	446 241	596 122	910 165	954 240	1 225 121
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	3 251 171	3 752 047	3 471 628	2 893 066	4 028 250	4 406 859
elektrotechnische Erzeugnisse	506 959	422 551	459 791	386 371	366 934	326 040
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 128 997</b>	<b>7 416 664</b>	<b>7 593 035</b>	<b>6 672 072</b>	<b>7 667 206</b>	<b>8 654 657</b>

**3 Außenhandel 1998 bis 2000 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern**

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr			Ausfuhr		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000
	- 1 000 EUR -					
<b>Europa</b>	<b>6 661 807</b>	<b>7 004 873</b>	<b>6 876 372</b>	<b>5 823 419</b>	<b>6 875 875</b>	<b>7 691 720</b>
darunter:						
Frankreich	3 271 217	3 459 070	2 983 216	1 567 691	1 677 181	1 911 011
Belgien - Luxemburg	468 298	421 027	401 469	407 601	431 503	490 294
Vereinigtes Königreich	759 647	979 644	1 098 118	1 046 109	1 500 030	1 669 593
Dänemark	86 923	81 323	80 200	79 034	82 992	63 700
Italien	381 918	407 147	389 034	641 161	902 959	1 001 897
Niederlande	185 490	174 047	159 002	373 311	464 692	463 293
Spanien	771 972	820 224	803 665	331 114	382 746	428 794
Österreich	71 393	62 835	73 820	263 671	284 861	339 678
Schweden	14 975	31 659	33 397	235 093	259 891	248 227
Schweiz	83 881	62 952	69 037	160 786	206 225	222 370
Russische Föderation	13 081	7 456	14 689	54 873	20 319	28 695
Norwegen	7 413	2 692	3 361	71 863	63 751	60 323
<b>Afrika</b>	<b>46 209</b>	<b>34 529</b>	<b>43 818</b>	<b>74 589</b>	<b>54 105</b>	<b>56 680</b>
darunter:						
Algerien	1	-	-	2 304	4 799	2 020
Marokko	1 135	1 234	1 107	1 435	2 959	2 355
Tunesien	2 776	1 579	4 006	3 884	5 924	4 216
Libysch-Arabische Dschamahirija	134	-	171	5 676	2 718	4 267
Ägypten	432	314	229	12 470	10 883	9 278
Ghana	11	16	64	404	184	116
Côte d'Ivoire	707	168	273	301	224	88
Nigeria	969	-	-	8 313	2 379	2 748
Südafrika	37 827	30 774	27 726	29 170	19 261	24 963
<b>Amerika</b>	<b>210 148</b>	<b>155 810</b>	<b>274 669</b>	<b>457 329</b>	<b>405 693</b>	<b>526 987</b>
darunter:						
Kanada	4 087	2 191	2 999	62 204	61 912	83 470
Vereinigte Staaten	124 201	63 830	88 931	256 879	240 769	324 091
Kolumbien	3 067	1 200	176	9 118	8 696	11 893
Mexiko	1 085	946	7 453	10 984	12 153	25 914
Argentinien	1 723	362	1 048	18 102	13 045	10 965
Brasilien	71 029	82 920	166 584	75 816	48 545	57 473
Chile	718	933	447	9 701	5 798	5 898
Venezuela	41	1	2 895	3 862	4 640	2 463
<b>Asien</b>	<b>199 331</b>	<b>212 860</b>	<b>356 004</b>	<b>274 095</b>	<b>305 823</b>	<b>350 090</b>
darunter:						
China	68 517	80 143	90 417	26 815	32 457	33 675
Indien	18 558	23 204	36 813	28 421	21 226	22 841
Indonesien	12 574	7 097	8 825	4 131	2 314	3 846
Islamische Republik Iran	1 173	1 660	847	13 014	28 701	38 162
Israel	822	1 786	742	9 953	12 753	10 662
Republik Korea	2 168	5 271	11 815	31 714	44 581	43 225
Pakistan	5 029	8 134	6 036	2 766	1 567	2 449
Arabische Republik Syrien	0	83	25	2 330	1 555	957
Malaysia usw.	5 690	6 746	9 006	8 759	7 131	10 066
Japan	49 798	46 671	118 298	19 354	27 086	51 433
Saudi-Arabien	81	89	1 335	24 726	21 376	21 039
Hongkong	1 820	790	26 933	33 062	32 148	41 783
<b>Australien<sup>1)</sup></b>	<b>11 505</b>	<b>8 587</b>	<b>41 607</b>	<b>41 143</b>	<b>24 605</b>	<b>27 856</b>
darunter:						
Australien	10 365	7 717	41 055	34 441	22 377	24 757
Neuseeland	945	836	394	5 610	2 060	2 552
Neukaledonien	0	-	-	673	135	265
<b>INSGESAMT</b>	<b>7 128 999</b>	<b>7 416 664</b>	<b>7 593 035</b>	<b>6 672 073</b>	<b>7 667 206</b>	<b>8 654 656</b>

1) Ohne Polargebiete usw.



**4 Warenverkehr nach Erdteilen 1960 bis 2000**

Jahr	Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien	Zusammen
	- Mio. EUR -					
Einfuhr						
1960	729,8	13,0	5,5	2,7	0,4	751,4
1965	844,7	16,0	38,9	2,4	0,1	901,9
1970	1 057,7	98,6	50,4	24,8	2,7	1 234,2
1975	1 656,3	103,2	59,8	138,5	15,0	1 972,7
1980	1 623,0	351,2	143,7	278,4	10,8	2 407,3
1985	2 178,2	325,3	269,1	129,2	58,8	2 960,6
1986	2 171,7	140,7	219,2	87,9	50,8	2 670,3
1987	2 179,8	196,6	174,1	87,2	31,4	2 669,2
1988	2 074,7	121,1	156,4	117,8	37,5	2 507,5
1989	2 194,8	97,7	225,7	109,1	31,6	2 658,9
1990	2 742,2	14,0	229,8	114,0	28,7	3 128,6
1991	3 401,5	17,2	219,8	163,1	33,2	3 834,7
1992	3 060,3	20,3	177,5	105,4	32,3	3 395,8
1993	3 699,2	11,8	88,3	102,3	6,4	3 908,1
1994	4 700,2	13,9	102,4	111,1	2,2	4 929,8
1995	5 249,1	14,8	116,3	116,5	2,2	5 499,0
1996	5 600,3	19,4	113,7	95,8	2,7	5 856,1
1997	6 203,2	48,2	164,4	180,5	4,3	6 600,6
1998	6 661,8	46,2	210,1	199,4	11,5	7 129,2
1999	7 004,9	34,5	155,8	212,9	8,6	7 416,6
2000	6 876,4	43,8	274,7	356,0	41,6	7 593,0
Ausfuhr						
1960	877,3	15,8	26,7	20,6	0,8	941,2
1965	875,9	18,6	34,1	32,5	2,2	963,3
1970	1 258,2	31,2	43,0	33,4	4,2	1 370,2
1975	2 276,3	76,0	139,3	115,8	3,2	2 610,6
1980	3 060,5	105,7	481,0	147,4	7,2	3 801,8
1985	4 311,5	103,0	234,3	228,1	19,3	4 896,2
1986	4 239,9	61,2	164,9	154,4	16,5	4 637,0
1987	4 233,6	43,9	220,7	145,4	12,6	4 656,2
1988	4 692,2	64,0	329,5	209,2	14,3	5 309,2
1989	5 146,1	75,3	353,6	229,8	15,7	5 820,5
1990	4 804,6	68,9	333,8	213,7	16,1	5 437,2
1991	4 861,3	86,4	325,4	255,5	13,8	5 542,6
1992	5 168,1	69,7	251,1	241,3	13,2	5 743,6
1993	4 067,9	48,6	342,1	317,6	18,5	4 796,6
1994	4 739,2	46,1	410,9	278,7	19,1	5 494,4
1995	4 932,4	67,5	373,3	331,2	22,0	5 726,8
1996	4 944,2	86,4	435,0	290,9	24,1	5 781,4
1997	5 478,8	76,3	514,2	437,9	33,5	6 541,8
1998	5 823,4	74,6	457,4	274,1	41,2	6 672,1
1999	6 875,9	54,1	405,7	305,8	24,6	7 667,2
2000	7 691,7	56,7	527,0	350,1	27,9	8 654,6

**5 Warenverkehr mit den EU und EFTA-Staaten 1960 bis 2000**

Jahr	EU	EFTA	EU	EFTA	Zusammen	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr	Ausfuhr
	- Mio. EUR -					
1960	713	13	798	63	727	861
1965	804	35	763	90	839	853
1970	964	82	1 091	123	1 046	1 214
1975	1 602	27	1 864	247	1 629	2 111
1980	1 519	63	2 526	382	1 581	2 908
1985	1 953	86	3 395	569	2 039	3 964
1986	2 051	72	3 216	675	2 122	3 891
1987	2 056	88	3 319	674	2 144	3 993
1988	1 929	90	3 653	746	2 020	4 399
1989	2 011	110	4 158	725	2 121	4 883
1990	2 502	124	3 970	687	2 626	4 657
1991	3 138	134	3 938	751	3 272	4 689
1992	2 839	112	4 232	703	2 951	4 935
1993	3 489	107	3 233	598	3 596	3 831
1994	4 470	113	3 696	754	4 583	4 450
1995	5 014	73	4 250	304	5 087	4 554
1996	5 371	61	4 227	263	5 431	4 491
1997	5 854	78	4 611	277	5 932	4 887
1998	6 201	95	5 079	242	6 296	5 321
1999	6 673	69	6 182	281	6 742	6 463
2000	6 322	76	6 910	293	6 398	7 203

### **B. Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe**

Eine umfassende Untersuchung der Unternehmens- und Betriebsstruktur des Großhandels, der Handelsvermittlung, des Einzelhandels und des Gastgewerbes ermöglicht die Handels- und Gaststättenzählung (HGZ) 1993, die mit Stichtag 30. April 1993 durchgeführt wurde.

In der Unternehmensdarstellung werden alle Handelsunternehmen mit Hauptsitz im Saarland nachgewiesen. Arbeitsstätten nichtsaarländischer Unternehmen bleiben in der Unternehmensdarstellung unberücksichtigt. Die wichtigsten erfassten Tatbestände in der HGZ 1993 sind die Zahl der Unternehmen und Beschäftigten am 30. April 1993 und der Umsatz im Jahre 1992. Bei der Arbeitsstättendarstellung werden die örtlichen Einheiten nachgewiesen, das sind Einbetriebsunternehmen und die saarländischen Niederlassungen von Unternehmen, die ihren Hauptsitz im Saarland oder in einem anderen Bundesland haben.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Unternehmen erfolgte bei dieser Zählung erstmals nach der EG-einheitlichen Systematik NACE (Allgemeine Klassifikation der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften, Ausgabe 1993, erweiterte deutsche Fassung WZ 93 (ISBN 3-8246-0363-2), Best.-Nr. 3 100 100 - 93 900, Verlag Metzler-Poeschel, Stuttgart, 2. Auflage 1994, die die nationale Systematik der Wirtschaftszweige (WZ, Ausgabe 1979) ablöste. In einigen Branchen ist dadurch ein Vergleich mit früheren Erhebungen auf der Basis der WZ 1979 nicht oder nur erschwert möglich. Die bedeutendsten Änderungen beziehen sich auf die nunmehr gesonderte Darstellung des Bereichs "Kraftfahrzeughandel, Tankstellen" und die Zusammenfassung der Bereiche Großhandel und Handelsvermittlung zu einer Abteilung. Weiter wird im Einzelhandel neben dem Warensortiment die Betriebsform (Handel in Verkaufsräumen, auf Märkten oder Versandhandel) nicht mehr als satzsystematische Gliederung verwandt, sondern unmittelbar als Zuordnungskriterium benutzt. Die Positionen 52.1 bis 52.5 umfassen demzufolge den Einzelhandel in Verkaufsräumen. Der nicht in Verkaufsräumen stattfindende Einzelhandel findet sich in der Position 52.6. Dem Einzelhandel sind auch die Optikfachgeschäfte und die Hörgeräteakustiker zuzuordnen. Eine eigene Wirtschaftsklasse haben die Bau- und Heimwerkermärkte erhalten. Gleiches gilt im Erhebungsbereich Gastgewerbe für die Restaurants mit Selbstbedienung. Schließlich sind die Versandhandelsvertretungen nicht mehr der Handelsvermittlung, sondern dem Einzelhandel zugeordnet.

Die hier dargestellten Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik basieren auf Durchschnittsumsätzen des Jahres 1995 und werden in Form von Messziffern ausgewiesen. Die laufende Einzelhandelsstatistik ist eine Repräsentativbefragung, die auf den Ergebnissen der Handels- und Gaststättenzählung 1993 beruht.

**1 Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz im Handel und Gastgewerbe 1993 nach Wirtschaftszweigen**

Nr. der Systematik	Gegenstand der Nachweisung	Arbeits- stätten am 30.04.1993	Beschäftigte am 30.04.1993		Umsatz 1992 <sup>1)</sup>		
			insgesamt	je Arbeitsstätte	insgesamt	je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
		Anzahl			1 000 EUR		

**Teil 1: Kraftfahrzeughandel, Tankstellen<sup>1)</sup>**

	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 121</b>	<b>8 351</b>	<b>7,5</b>	<b>2 562 306</b>	<b>2 286</b>	<b>306</b>
50.10	Handel mit Kraftwagen	667	6 051	9,1	2 229 227	3 342	369
50.30	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	271	1 486	5,5	234 849	867	158
50.40	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	50	219	4,4	54 507	1 090	249
50.50	Tankstellen	133	595	4,5	43 722	329	74

**Teil 2: Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz-Handel)<sup>2)</sup>**

	<b>INSGESAMT</b>	<b>2 347</b>	<b>19 143</b>	<b>8,2</b>	<b>5 819 807</b>	<b>2 479</b>	<b>304</b>
<b>51.1</b>	<b>Handelsvermittlung</b>	<b>729</b>	<b>1 555</b>	<b>2,1</b>	<b>66 960</b>	<b>92</b>	<b>43</b>
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	60	424	7,1	49 251	821	116
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	361	4 626	12,8	2 124 350	5 884	459
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	415	4 699	11,3	1 241 590	2 992	264
51.5	Gh. mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	458	5 062	11,1	1 597 200	3 488	315
51.6	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	298	2 131	7,2	506 939	1 701	238
51.7	Sonstiger Großhandel	26	646	24,9	233 517	8 981	361
	<b>Großhandel (51.2 - 51.7)</b>	<b>1 618</b>	<b>17 588</b>	<b>10,9</b>	<b>5 752 847</b>	<b>3 555</b>	<b>327</b>
<b>51</b>	<b>Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)</b>	<b>2 347</b>	<b>19 143</b>	<b>8,2</b>	<b>5 819 807</b>	<b>2 480</b>	<b>304</b>

**Teil 3: Einzelhandel (ohne Kfz-Handel und Tankstellen)<sup>3)</sup>**

	<b>INSGESAMT</b>	<b>7 983</b>	<b>45 375</b>	<b>5,7</b>	<b>4 964 423</b>	<b>622</b>	<b>109</b>
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	911	14 074	15,5	2 040 730	2 240	145
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	1 490	6 500	4,0	381 977	256	59
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	637	3 822	6,0	456 200	716	120
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	4 036	18 816	4,7	1 834 326	455	98
52.5	Eh. mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)	80	138	1,7	6 770	85	49
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	829	2 025	2,4	244 419	295	121

**Teil 4: Gastgewerbe<sup>3)</sup>**

	<b>INSGESAMT</b>	<b>4 427</b>	<b>18 425</b>	<b>4,2</b>	<b>494 428</b>	<b>111</b>	<b>27</b>
55.11	Hotels, Gasthöfe und Pensionen	190	1 984	10,4	73 426	387	37
55.12	Hotels garnis	68	335	4,9	10 832	160	32
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis	258	2 319	9,0	84 258	327	36
55.21	Jugendherbergen und Hütten	2	.	.	.	.	.
55.22	Campingplätze	12	36	3,0	560	47	15
55.23	Beherbergungsgewerbe a. n. g.	10	.	.	.	.	.
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	24	102	4,3	1 657	68	16
	<b>Beherbergungsgewerbe</b>	<b>282</b>	<b>2 421</b>	<b>8,6</b>	<b>85 915</b>	<b>305</b>	<b>35</b>
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	1 465	7 714	5,3	234 875	161	31
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	2 544	7 193	2,8	144 925	57	20
	<b>Gaststättengewerbe</b>	<b>4 009</b>	<b>14 907</b>	<b>3,7</b>	<b>379 799</b>	<b>95</b>	<b>26</b>
55.51	Kantinen	67	516	7,7	11 340	169	22
55.52	Caterer	69	581	8,4	17 373	252	30
<b>55.5</b>	<b>Kantinen und Caterer</b>	<b>136</b>	<b>1 097</b>	<b>8,1</b>	<b>28 714</b>	<b>211</b>	<b>26</b>

1) Umsätze im Kraftfahrzeughandel je nach Handelsstufe mit oder ohne Umsatzsteuer; Handelsvermittlung und Großhandel ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel einschließlich Umsatzsteuer. 2) Umsätze ohne Umsatzsteuer. 3) Umsätze einschließlich Umsatzsteuer.

## 2 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel 1998 bis 2001

Messzahlen: MD 1995 = 100

Jahr	Einzelhandel inklusive Handel mit Kfz und Tankstellen	Einzelhandel	darunter					Kfz-Handel; Tankstellen	darunter	
			Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	Fach-Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen)	Apotheken; Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)	Sonstiger Fach-Einzelhandel (in Verkaufsräumen)	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)		Handel mit Kraftwagen	Tankstellen
Nr. der Systematik	52 + 50	52	521	522	523	524	526	50	501	505
<b>Umsätze nominal</b>										
1998 MD	103,7	100,9	105,5	96,5	114,4	93,3	101,6	114,2	114,8	100,3
1999 MD	105,1	101,0	106,0	88,6	120,4	93,6	101,9	120,5	120,9	116,0
2000 MD	103,3	101,3	108,3	83,1	121,0	90,9	116,4	111,2	108,5	143,2
2001 MD	109,7	105,7	112,3	87,3	130,9	91,6	150,5	124,4	123,8	149,7
<b>Umsätze real</b>										
1998 MD	102,0	99,3	103,3	92,8	114,4	92,6	100,6	111,9	112,4	98,2
1999 MD	103,1	99,4	104,4	85,4	120,8	92,8	90,2	117,1	117,5	111,2
2000 MD	100,3	98,5	106,8	79,7	121,0	90,2	77,8	106,8	104,3	131,1
2001 MD	104,7	101,1	107,8	80,6	129,4	90,3	112,2	117,8	117,4	135,1
<b>Beschäftigte</b>										
1998 MD	101,4	101,4	101,2	103,9	112,3	98,5	103,6	102,0	101,5	87,9
1999 MD	96,3	96,1	100,9	97,6	112,2	89,5	96,3	97,6	96,0	83,1
2000 MD	97,1	96,8	105,0	94,3	111,1	89,7	97,2	98,9	96,5	84,6
2001 MD	99,3	98,9	103,7	98,2	119,7	91,4	109,4	102,1	99,8	88,5

## 3 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Großhandel 1998 bis 2001

Messzahlen: MD 1995 = 100

Jahr	Großhandel inklusive Kfz-Großhandel	Großhandel	darunter						Kfz-Handel; Tankstellen	darunter	
			Großhandel mit landwirtschaftl. Grundstoffen und lebenden Tieren	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	Sonstiger Großhandel		Handel mit Kraftwagen	Großhandel mit Kraftwagen teilen und Zubehör
Nr. der Systematik	51 + 50	51	512	513	514	515	516	517	50	501	503
<b>Umsätze nominal</b>											
1998 MD	87,5	83,6	77,5	94,2	67,9	78,8	101,9	126,9	107,7	106,8	107,4
1999 MD	87,4	80,2	72,9	86,5	71,1	72,7	101,6	130,0	124,6	125,9	105,9
2000 MD	89,6	83,2	72,2	82,2	82,5	75,3	105,0	137,5	122,9	125,4	114,2
2001 MD	97,0	86,8	71,6	92,3	102,5	70,4	65,9	140,3	149,8	153,3	146,8
<b>Umsätze real</b>											
1998 MD	86,5	83,5	72,7	92,3	67,5	80,7	100,2	123,9	103,3	101,4	112,2
1999 MD	87,2	80,6	75,3	87,5	71,8	72,3	102,7	128,9	121,2	122,3	104,2
2000 MD	86,9	80,8	73,2	81,2	82,6	69,2	105,6	129,2	118,4	120,6	112,1
2001 MD	92,3	82,6	71,7	87,6	101,3	63,4	66,9	131,0	142,2	145,2	142,6
<b>Beschäftigte</b>											
1998 MD	85,4	84,8	87,1	93,2	72,3	92,7	70,4	117,8	93,8	86,7	99,9
1999 MD	83,0	82,0	82,9	86,5	73,6	88,4	67,7	121,4	96,3	90,2	100,4
2000 MD	82,6	81,7	76,3	84,3	74,7	87,7	68,6	124,2	95,6	87,9	102,6
2001 MD	82,4	79,6	75,8	87,6	79,3	75,1	64,3	122,6	120,1	99,5	170,1

**4 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 1998 bis 2001**

Messzahlen: MD 1995 = 100

Jahr	Insgesamt	darunter			
		Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garni	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	sonstiges Gaststättengewerbe (Schankwirtschaften)	Kantinen und Caterer
Umsätze nominal					
1998 MD	97,1	105,9	100,0	84,9	124,0
1999 MD	97,1	103,0	101,8	81,7	134,5
2000 MD	96,1	104,2	100,1	78,0	148,5
2001 MD	99,5	112,0	102,0	81,7	151,1
Umsätze real					
1998 MD	93,6	102,8	96,2	81,6	119,2
1999 MD	92,5	99,0	96,9	77,7	126,9
2000 MD	90,6	99,0	94,3	73,3	138,4
2001 MD	92,2	104,8	94,5	75,6	138,1
Beschäftigte					
1998 MD	92,4	101,9	98,3	81,5	112,9
1999 MD	85,6	92,9	92,7	72,5	119,5
2000 MD	82,2	90,2	87,9	70,0	116,1
2001 MD	85,9	93,4	92,0	74,7	108,2

# VERKEHR

## A. Fremdenverkehr

### 1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung im Jahr 2001 nach Betriebsarten und Aufenthaltsdauer

Betriebsart	Anzahl der Betriebe <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Anzahl Betten <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer in Tagen	Durch- schnittliche Auslastung in % <sup>3)</sup>
Hotels	139	+ 0,7	6 196	+ 0,6	1,8	30,5
Gasthöfe	47	0,0	986	+ 1,4	1,9	26,3
Pensionen	25	0,0	750	- 0,7	2,1	21,2
Hotels garnis	38	0,0	1 262	+ 2,0	1,9	28,2
<b>Zusammen</b>	<b>249</b>	<b>+ 0,4</b>	<b>9 194</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>1,9</b>	<b>29,0</b>
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	20	0,0	1 634	+ 2,8	3,5	29,9
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	17	0,0	389	+ 5,1	3,9	19,1
Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen	11	+ 10,0	863	+ 12,2	2,5	35,5
<b>Zusammen</b>	<b>48</b>	<b>+ 2,1</b>	<b>2 886</b>	<b>+ 5,8</b>	<b>3,1</b>	<b>30,1</b>
<b>Vorsorge- und Reha-Kliniken</b>	<b>14</b>	<b>0,0</b>	<b>3 021</b>	<b>+ 2,4</b>	<b>23,5</b>	<b>83,5</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>311</b>	<b>+ 0,6</b>	<b>15 101</b>	<b>+ 2,0</b>	<b>3,3</b>	<b>40,3</b>

1) Geöffnete Betriebe im Dezember. 2) Angebotene Betten im Dezember. 3) Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten im Jahr.

### 2 Gästeankünfte und -übernachtungen 2000 und 2001

Stadtverband Landkreis Land	Ankünfte		Übernachtungen	
	2000	2001	2000	2001
Stadtverband Saarbrücken	228 904	233 141	472 835	483 564
darunter: Saarbrücken, Landeshauptstadt	203 155	208 346	395 068	406 758
Landkreis Merzig-Wadern	101 600	114 322	537 931	573 967
Landkreis Neunkirchen	36 454	33 617	220 824	222 227
Landkreis Saarlouis	86 347	88 360	224 960	233 143
Saarpfalz-Kreis	113 200	103 731	421 343	380 088
Landkreis St. Wendel	75 728	73 746	266 063	267 643
<b>SAARLAND</b>	<b>642 233</b>	<b>646 917</b>	<b>2 143 956</b>	<b>2 160 632</b>

### 3 Entwicklung des Reiseverkehrs 1970 bis 2001

Jahr	Ankünfte			Übernachtungen		
	insgesamt	darunter Ausländer		insgesamt	darunter Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%
1970/71 <sup>1)</sup>	236 669	.	.	570 368	.	.
1980	392 519	69 033	17,6	1 197 834	133 427	11,1
1990	495 192	64 049	12,9	1 492 291	151 417	10,2
1991	533 277	58 576	11,0	1 760 782	133 248	7,6
1992	546 326	62 047	11,4	1 863 701	148 221	8,0
1993	563 495	61 526	10,9	1 871 502	145 623	7,8
1994	574 351	66 081	11,5	2 047 209	170 892	8,4
1995	558 678	59 657	10,7	2 095 436	166 990	8,0
1996	542 125	64 614	11,9	2 133 391	175 234	8,2
1997	571 088	68 411	12,0	1 951 050	181 076	9,3
1998	602 768	75 970	12,6	2 056 726	219 934	10,7
1999	625 334	74 850	12,0	2 051 480	199 025	9,7
2000	638 490	77 872	12,2	2 139 640	219 712	10,3
2001	646 917	74 063	11,5	2 160 632	205 540	9,5

1) 1. April bis 31. März.

# B. Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik weist den Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen nach; über den Personenverkehr auf Binnenschiffen sowie den Fährverkehr wird keine Statistik geführt. Die Binnenschifffahrtsstatistik gliedert sich in eine Fortschreibung des Schiffsbestandes der Binnenflotte, die vom Bundesministerium für Verkehr geführt wird, und eine Statistik über Empfang und Versand der Güter in allen Häfen und sonstigen Lösch- und Ladestellen. Seit der Fertigstellung der Moselkanalisierung im Mai 1964 wurde an der Schleuse Perl-Apach der Güterdurchgang zu Berg (in Richtung Frankreich) und zu Tal (aus Richtung Frankreich) erfasst. Zum 31.12.1992 wurde diese Erhebung eingestellt. Ab April 1988 wird die kanalisierte Saar zwischen Saarlouis-Dillingen und der Mosel befahren.

## 1 Güterverkehr in den saarländischen Häfen an Mosel und Saar im Jahr 2001 nach Gütergruppen - in 1 000 t -

Nr.	Bezeichnung	Ankunft in den Häfen				Abgang in den Häfen			
		Dillingen	Merzig	übrige Häfen	insgesamt	Dillingen	Merzig	übrige Häfen	insgesamt
	<b>Güter insgesamt</b>	<b>2 256,9</b>	<b>51,7</b>	<b>151,8</b>	<b>2 460,4</b>	<b>804,4</b>	<b>12,0</b>	<b>3,5</b>	<b>819,9</b>
	davon entfallen auf:								
0 und 1	Getreide und andere Nahrungs- und Futtermittel	0,8	-	-	0,8	-	-	-	-
21	Steinkohle, -briketts	460,1	-	-	460,1	10,6	-	3,5	14,1
23	Koks	190,8	-	-	190,8	-	-	-	-
34	Mineralölerzeugnisse	329,8	-	-	329,8	-	-	-	-
41	Eisenerze	1 202,7	-	2,7	1 205,4	-	-	-	-
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	-	-	-	-	-	-	-	-
46	Eisen-, Stahlabfälle, Stahlschrott	7,3	2,0	116,6	125,9	74,4	-	-	74,4
51	Roheisen, Rohstahl	18,3	1,9	13,2	33,4	-	-	-	-
52	Stahlhalbzeug	37,4	21,2	-	58,6	52,4	-	-	52,4
53	Stab- und Formstahl, Draht	-	-	-	-	-	-	-	-
54	Stahl- und Weißblech, Bandstahl	0,9	-	-	0,9	638,4	-	-	638,4
55	Rohre und ähnliche Gießereierzeugnisse	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	4,7	19,7	-	24,4	11,2	12,0	-	23,2
63	sonstige Steine und Erden	3,6	2,0	17,5	23,1	9,6	-	-	9,6
65	Gips	-	-	-	-	5,5	-	-	5,5
72	chemische Düngemittel	-	-	1,8	1,8	-	-	-	-
	sonstige Güter	0,5	4,9	-	5,4	2,3	-	-	2,3



## C. Straßenverkehr

Im Rahmen der Erhebungen über den Straßenverkehr werden der Straßen- und Kraftfahrzeugbestand, der Güter- und Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen und die Straßenverkehrsunfälle erfasst. Die Statistik der klassifizierten Straßen (Bundesautobahnen, Bundes- und Landstraßen I. und II. Ordnung) wird jährlich von den Straßenbaubehörden bearbeitet, während die Statistik der Gemeindestraßen in fünfjährigem Turnus, zuletzt mit Stichtag 1. Januar 1998, vom Statistischen Amt des Saarlandes durchgeführt wird.

Angaben über Kraftfahrzeugbestände werden mit Hilfe einer nach den laufenden Meldungen der Zulassungsstellen geführten Kartei beim Kraftfahrt-Bundesamt halbjährlich (zum 1. Januar und 1. Juli) erstellt. Für Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und -anhängern und Besitzumschreibungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen und -anhängern werden monatlich und für Löschungen von zugelassenen Kraftfahrzeugen jährlich Ergebnisse veröffentlicht. Die Angaben über erteilte Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse entstammen ebenfalls den Aufstellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes.

Die Statistik des Personenverkehrs mit öffentlichen Straßenverkehrsmitteln erfasst vierteljährlich bei den ehemaligen Unternehmen der Deutschen Bundesbahn, den kommunalen, gemischtwirtschaftlichen und privaten Unternehmen die Zahl der mit Straßenbahnen, Kraftomnibussen im Linien- und Gelegenheitsverkehr beförderten Personen, die Zahl der Wagenkilometer, der Personenkilometer und die Höhe der Einnahmen. Am 30. September jeden Jahres ermittelt eine Unternehmensstatistik die wirtschaftlichen Tätigkeiten, die Umsätze, die Zahl der Beschäftigten, die Linienzahl und -länge und den verfügbaren Fahrzeugbestand.

In der Statistik der Straßenverkehrsunfälle werden die durch die Polizei aufgenommenen Unfälle mit Personenschaden und/oder mit schwerwiegendem Sachschaden detailliert ausgewertet. Seit 1995 werden die Sachschadensunfälle neu klassifiziert:

- in den schwerwiegenden Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne): Hier muss eine Straftat oder eine Ordnungswidrigkeit vorliegen und gleichzeitig mindestens ein KFZ nicht mehr fahrbereit sein.
- in den sonstigen Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung: Es muss Alkoholeinwirkung vorliegen und, falls Kraftfahrzeuge beteiligt waren, müssen diese noch fahrbereit sein.
- in den sonstigen Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung: Hier sind alle Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung zahlenmäßig erfasst. Vergleichbar mit dem früheren sogenannten Bagatellunfall.

### 1 Öffentliche Straßen 1971 bis 2001

- in km -

Straßenart	1. Januar								
	1971	1976	1981	1988	1993	1998	1999	2000	2001
<b>Öffentliche Straßen insgesamt</b>	<b>5 825</b>	<b>6 290</b>	<b>6 553</b>	<b>6 892</b>	<b>7 017</b>	<b>7 282</b>	<b>7 282</b>	<b>7 280</b>	<b>7 284</b>
Klassifizierte Straßen	2 031	2 115	2 140	2 192	2 066	2 031	2 031	2 029	2 033
dav. Bundesautobahnen	39	128	164	221	226	236	236	236	236
Bundesstraßen	553	465	443	388	351	352	356	346	348
Landstraßen I. Ordnung	712	770	765	792	831	820	818	828	828
Landstraßen II. Ordnung	727	753	767	791	658	623	621	619	621
Gemeindestraßen	3 794	4 175	4 413	4 700	4 951	5 251	5 251	5 251	5 251
Innerortsstraßen	3 088	3 434	3 687	3 885	4 054	4 433	4 433	4 433	4 433
Außerortsstraßen	706	741	726	815	897	818	818	818	818

### 2 Öffentliche Straßen in der Baulast der Gemeinden am 1. Januar 1998 nach Kreisen

- in km -

Stadtverband Landkreis Land	Ins- gesamt	Innerorts- straßen	Außerorts- straßen	Davon			
				Verbindungsstraßen			sonstige Außerorts- straßen
				zu klassifizierten Straßen	zwischen Ortsteilen	zwischen Gemeinden	
Stadtverband Saarbrücken	1 246	1 170	76	47	8	4	17
Landkreis Merzig-Wadern	919	650	269	60	124	35	50
Landkreis Neunkirchen	591	545	47	6	24	11	6
Landkreis Saarlouis	994	900	94	25	20	19	30
Saarpfalz-Kreis	731	656	75	18	15	8	34
Landkreis St. Wendel	769	513	257	18	62	92	85
<b>SAARLAND</b>	<b>5 251</b>	<b>4 433</b>	<b>818</b>	<b>175</b>	<b>253</b>	<b>169</b>	<b>222</b>

### 3 Bestand<sup>\*)</sup> an zugelassenen Kraftfahrzeugen 1950 bis 2001 nach Kraftfahrzeugarten

Jahr (Jahresende)	Art der Kraftfahrzeuge						Kraftfahr- zeuge insgesamt	Einwohner je Kraftfahrzeug
	Krafträder, Kraftroller	Personen- kraftwagen <sup>1)</sup>	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen	übrige Kraft- fahrzeuge		
1950 <sup>2)</sup>	10 069	11 542	489	9 895	900	382	33 277	28,5
1960	45 269	84 839	833	17 403	5 777	801	154 922	6,8
1970	6 175	236 489	1 082	16 788	10 390	7 155	278 079	4,1
1980	10 526	415 051	1 490	19 888	11 900	7 090	465 945	2,3
1990	24 203	541 123	1 544	21 400	13 525	7 535	609 330	1,8
1991	25 541	549 306	1 493	21 770	13 532	7 880	619 522	1,7
1992	27 564	559 590	1 504	22 176	13 680	8 369	632 883	1,7
1993	29 868	563 540	1 529	22 622	13 675	8 667	639 901	1,7
1994	32 426	569 333	1 496	25 280	13 737	7 001	649 273	1,7
1995	35 275	579 352	1 479	26 111	13 874	7 172	663 263	1,6
1996	39 320	585 185	1 416	26 812	13 991	7 271	673 995	1,6
1997	42 773	587 283	1 374	28 128	14 063	7 354	680 975	1,6
1998	47 150	590 764	1 411	29 381	14 183	7 449	690 338	1,6
1999	49 562	597 681	1 449	30 837	14 266	7 493	701 288	1,5
2000	52 287	618 706	1 427	33 525	14 631	7 762	728 338	1,5
2001	54 122	629 244	1 395	34 411	14 889	7 861	741 922	1,4

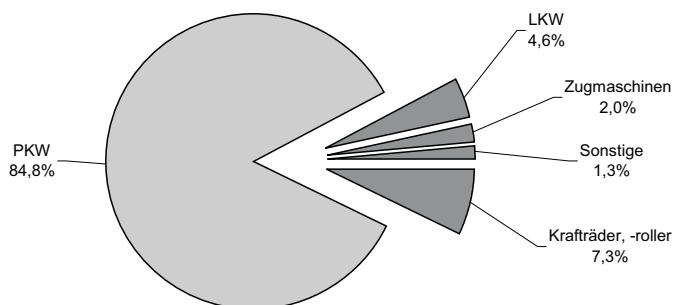
\*) Ab 1995 einschließlich Fahrzeuge der Bundesbahn und -post. 1) Einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse; ab 1996 einschließlich M1-Fahrzeuge.  
2) Stand 1.7.1950.

### 4 Bestand<sup>\*)</sup> an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2002 nach Kreisen

Art des Fahrzeuges	Saarland insgesamt	Davon					
		Stadtverband Saarbrücken	Landkreis Merzig-Wadern	Landkreis Neunkirchen	Landkreis Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	Landkreis St. Wendel
Krafträder	54 122	16 199	5 982	7 599	10 891	7 864	5 587
dar.: Leichtkrafträder/-roller	9 852	2 966	1 131	1 396	1 982	1 478	899
Personenkraftwagen	629 244	197 231	65 605	87 936	125 205	96 018	57 249
Kraftomnibusse	1 395	575	203	162	223	122	110
Lastkraftwagen	34 411	12 914	3 114	4 708	6 316	4 877	2 482
Zugmaschinen	14 889	1 951	3 663	1 466	2 757	2 421	2 631
dav.: in der Landwirtschaft	4 029	322	1 098	339	723	638	909
Sattelzugmaschinen	2 222	582	368	232	400	507	133
andere <sup>1)</sup>	8 638	1 047	2 197	895	1 634	1 276	1 589
Übrige Kraftfahrzeuge	7 861	2 642	836	902	1 424	1 356	701
<b>Kraftfahrzeuge insgesamt</b>	<b>741 922</b>	<b>231 512</b>	<b>79 403</b>	<b>102 773</b>	<b>146 816</b>	<b>112 658</b>	<b>68 760</b>
<b>Kraftfahrzeuganhänger</b>	<b>67 090</b>	<b>16 065</b>	<b>8 720</b>	<b>9 806</b>	<b>13 469</b>	<b>11 285</b>	<b>7 745</b>
<b>Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeug- anhänger zusammen</b>	<b>809 012</b>	<b>247 577</b>	<b>88 123</b>	<b>112 579</b>	<b>160 285</b>	<b>123 943</b>	<b>76 505</b>

\*) Einschließlich zulassungsfreier Leichtkrafträder und Arbeitsmaschinen mit amtlichem Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. 1) Darunter gewöhnliche Straßenzugmaschinen und Geräteträger.

**Kraftfahrzeugbestand im Saarland am 31.12.2001  
nach Kraftfahrzeugarten**



### 5 Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen 1960 bis 2001

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt	Davon					
		Krafträder	PKW <sup>1)</sup>	LKW	Kraftomnibusse	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge
1960	27 709	3 673	20 368	2 370	133	1 077	88
1970	43 523	206	40 062	2 419	115	541	180
1980	50 005	2 476	44 577	2 198	89	447	218
1990	55 515	2 051	50 564	2 206	73	273	348
1991	60 264	2 234	54 984	2 385	46	237	378
1992	55 940	2 726	50 341	2 056	132	289	396
1993	44 977	2 996	39 618	1 762	108	206	287
1994	48 743	3 203	42 998	1 965	73	226	278
1995	53 781	3 324	47 877	1 976	18	226	360
1996	58 180	4 574	50 749	2 206	70	279	302
1997	56 790	5 232	48 420	2 473	83	338	244
1998	59 041	4 535	50 778	2 931	104	423	270
1999	59 272	4 158	50 949	3 204	127	497	337
2000	54 249	3 250	46 782	3 365	79	432	341
2001	53 192	3 087	46 292	2 868	79	499	367

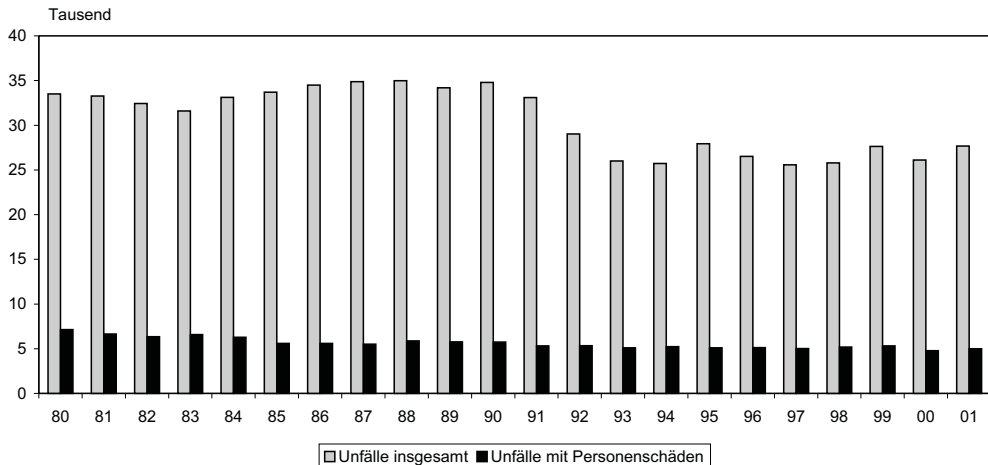
1) Einschließlich Kombinationskraftfahrzeuge und Kleinbusse.

### 6 Straßenverkehrsunfälle 1970 bis 2001

Jahr	Straßenverkehrs-unfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	insgesamt	darunter mit Personenschaden	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete <sup>1)</sup>	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1970	24 250	6 542	12 486	623	8 299	752	1 703	9 507	299	2 785	6 423
1975	25 071	6 371	11 696	770	7 907	438	1 229	9 029	267	2 476	6 268
1980	33 500	7 141	13 434	1 934	9 044	525	1 128	9 614	223	2 718	6 673
1985	33 692	5 601	10 708	1 395	7 363	309	875	7 410	103	1 625	5 682
1990	34 789	5 755	11 321	834	8 571	351	702	7 563	91	1 180	6 292
1995	27 937	5 094	9 779	752	7 364	377	588	6 880	66	1 048	5 766
1996	26 508	5 117	9 946	797	7 540	362	603	7 011	79	959	5 973
1997	25 565	5 015	9 778	919	7 195	365	605	6 719	87	860	5 772
1998	25 780	5 189	10 090	918	7 527	295	632	6 991	78	916	5 997
1999	27 642	5 306	10 272	940	7 689	426	519	7 229	90	838	6 301
2000	26 116	4 784	9 218	790	6 811	492	518	6 511	65	757	5 689
2001	27 679	4 999	9 579	827	7 126	468	529	6 871	70	780	6 021

1) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

### Straßenverkehrsunfälle im Saarland 1980 bis 2001



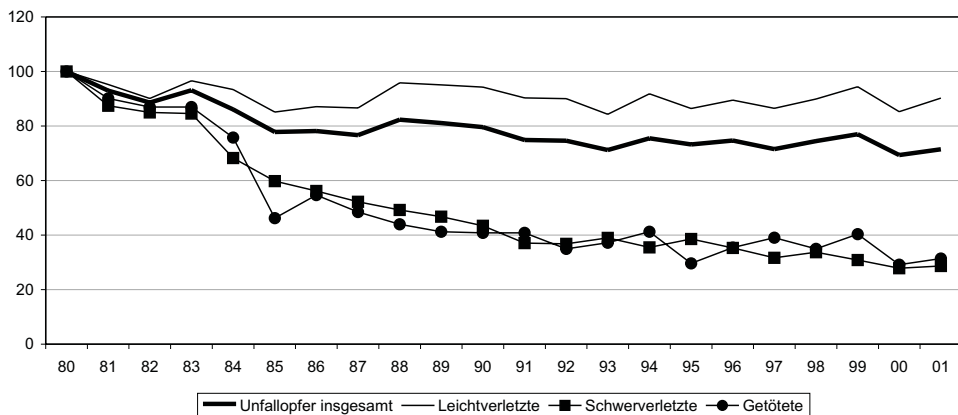
**7 Unfälle mit Personenschaden 1970 bis 2001  
nach Straßenart und Ortslage**

Jahr	Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		Andere Straßen		Straßen aller Art	
		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
1970	80	2 148	1 522	1 434	899	693	394	2 187	2 095	6 542	4 910
1975	163	1 681	1 201	1 598	1 083	967	632	1 955	1 821	6 364	4 737
1980	263	1 587	1 144	1 857	1 266	1 088	691	2 346	2 120	7 141	5 221
1985	281	1 188	837	1 475	1 014	848	554	1 809	1 636	5 601	4 041
1990	462	1 212	843	1 515	972	794	500	1 772	1 592	5 755	3 907
1995	392	1 090	808	1 370	887	709	430	1 533	1 380	5 094	3 505
1996	428	1 104	784	1 428	882	628	382	1 529	1 377	5 117	3 425
1997	391	1 038	754	1 355	859	634	357	1 597	1 447	5 015	3 417
1998	474	1 008	740	1 422	924	679	409	1 606	1 449	5 189	3 522
1999	525	1 043	740	1 390	859	663	387	1 685	1 518	5 306	3 504
2000	425	881	666	1 266	851	730	519	1 482	1 393	4 784	3 429
2001	489	1 013	676	1 261	786	676	404	1 560	1 411	4 999	3 277

**8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1970 bis 2001  
nach Hauptursachen**

Jahr	Ursachen insgesamt	Davon						
		Ursachen beim Fahrzeugführer	technische Mängel	Ursachen beim Fußgänger	Straßen- verhältnisse	Witterungs- einflüsse	sonstige Ursachen	
1970	abs.	8 690	6 808	108	1 290	401	41	42
	%	100,0	78,3	1,2	14,8	4,6	0,5	0,5
1975	abs.	8 765	7 317	87	862	340	67	93
	%	100,0	83,5	1,0	9,8	3,9	0,7	1,1
1980	abs.	9 983	8 787	71	690	318	32	85
	%	100,0	88,0	0,7	6,9	3,2	0,3	0,9
1985	abs.	7 965	6 778	76	541	462	26	82
	%	100,0	85,1	1,0	6,8	5,8	0,3	1,0
1990	abs.	7 784	6 964	71	413	198	42	96
	%	100,0	89,5	0,9	5,3	2,5	0,5	1,2
1995	abs.	6 786	5 895	79	376	323	44	69
	%	100,0	86,9	1,2	5,5	4,8	0,6	1,0
1996	abs.	6 537	5 744	51	353	281	19	89
	%	100,0	87,9	0,8	5,4	4,3	0,3	1,4
1997	abs.	6 345	5 649	56	336	197	29	78
	%	100,0	89,0	0,9	5,3	3,1	0,5	1,2
1998	abs.	6 905	6 114	60	432	211	31	57
	%	100,0	88,5	0,9	6,3	3,1	0,4	0,8
1999	abs.	7 056	6 206	56	326	338	35	95
	%	100,0	88,0	0,8	4,6	4,8	0,5	1,3
2000	abs.	6 104	5 480	41	274	221	30	58
	%	100,0	89,8	0,7	4,5	3,6	0,5	1,0
2001	abs.	6 499	5 840	49	267	248	22	73
	%	100,0	89,9	0,8	4,1	3,8	0,3	1,1

**Unfallopfer bei Straßenverkehrsunfällen im Saarland 1980 bis 2001**  
- Messzahlen 1980 = 100 -



**9 Verkehrsleistungen der Straßenverkehrsunternehmen 1970 bis 2001**

Jahr	Kraftomnibusbetriebe <sup>1)</sup>			Straßenbahnen (Schienenverkehr) <sup>2)</sup>		
	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM	gefahrenre Wagen-km	beförderte Personen	Einnahmen in DM
	in 1 000					
1970	52 317	115 721	72 561	269	2 388	1 018
1975	58 121	118 172	100 254	249	1 935	1 174
1980	59 606	105 916	122 627	-	-	-
1985	57 193	79 311	123 923	-	-	-
1990	57 890	74 574	119 644	-	-	-
1995	56 563	84 416	142 974	-	-	-
1996	56 256	82 647	143 292	-	-	-
1997	60 777	88 940	154 609	-	-	-
1998	65 045	92 156	166 532	868	8 064	5 085
1999	64 806	91 326	173 081	1 023	8 786	5 371
2000	64 407	91 161	180 942	1 026	9 993	6 151
2001	62 098	92 658	188 241	1 171	11 539	7 617

1) Ohne Saarbergwerke (Werkverkehr). 2) Ab 1998 Saarbahn GmbH.

**10 Beförderte Personen der Straßenverkehrsunternehmen<sup>\*)</sup> 1970 bis 2001 nach Unternehmensformen**

Jahr	Insgesamt	Davon				
		kommunale Unternehmen <sup>1)</sup>	nichtbundeseigene Eisenbahn <sup>2)</sup>	private Unternehmen	Deutsche Bundespost <sup>3)</sup>	RSW <sup>4)</sup>
		in 1 000				
1970	115 721	64 086	2 370	14 336	22 496	12 433
1975	120 107	64 409	2 384	15 997	22 417	14 900
1980	105 916	53 750	2 245	14 439	22 380	13 102
1985	79 311	44 510	1 529	9 144	-	24 128
1990	74 574	48 195	-	6 505	-	19 874
1995	84 416	58 155	-	4 812	-	21 449
1996	82 647	57 330	-	4 949	-	20 368
1997	88 940	57 137	-	4 267	-	27 536
1998	100 220	61 458	-	3 965	-	34 796
1999	100 112	62 597	-	3 620	-	33 896
2000	101 154	61 589	-	3 465	-	36 100
2001	104 197	62 528	-	3 031	-	38 639

\*) Ab 1985 sind in der vierteljährlichen Statistik Unternehmen mit sechs und mehr Bussen auskunftspflichtig. 1) Ab 1998 einschließlich Saarbahn GmbH. 2) Ab 1988 eingestellt. 3) Ab 1984 Personenbeförderung eingestellt. 4) Vor 1990 Deutsche Bundesbahn.

# Kapitel XV Verkehr - D. Luftverkehr

## D. Luftverkehr

### 1 Luftverkehr auf dem Flughafen Saarbrücken \*) 1970 bis 2001

Jahr	Flugzeugbewegungen				Fluggäste			Luftfracht in Tonnen		
	ins-gesamt	davon			ins-gesamt	davon		ins-gesamt	davon	
		Linien-verkehr	Charter-verkehr <sup>1)</sup>	allgemeine Luftfahrt <sup>2)</sup>		Linien-verkehr	Charter-verkehr <sup>3)</sup>		Linien-verkehr	Gelegenheits-verkehr <sup>4)</sup>
1970	30 602	3 049	1 744	25 809	61 964	34 507	27 457	1 433	8	1 425
1975	29 790	4 614	2 667	22 509	135 455	69 656	83 799	804	55	749
1980	27 488	4 602	3 281	19 605	171 060	85 229	85 831	320	189	132
1985	27 911	5 239	7 421	15 251	169 543	90 004	79 539	149	15	134
1990	26 807	5 598	7 929	13 280	256 759	104 357	152 402	2 441	37	2 404
1995	25 076	8 907	7 349	8 820	375 817	113 845	261 972	653	24	629
1996	22 098	8 209	6 226	7 663	394 411	109 911	284 500	740	44	696
1997	20 836	8 265	5 838	6 733	412 837	114 168	298 669	494	.	.
1998	20 819	7 240	6 021	7 558	419 555	106 457	313 098	1 187	.	.
1999	21 963	7 491	7 192	7 280	442 862	111 492	331 370	300	.	.
2000	21 113	7 970	8 171	4 972	482 595	122 508	360 087	216	.	.
2001	14 946	6 740	4 624	3 582	480 030	111 750	368 280	149	.	.

\*) Nach Angaben der Flughafenverwaltung. 1) Einschließlich Pauschalreisen und sonstiger Verkehr. 2) Nichtgewerblicher Verkehr. 3) Einschließlich Pauschalreisen, sonstiger Verkehr und Transit. 4) Einschließlich Transit.  
- Rundungsdifferenzen möglich -

## INSOLVENZEN

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden die gerichtlichen Insolvenzfälle ermittelt. Die Amtsgerichte (= Insolvenzgerichte) melden die Verfahren an das Statistische Landesamt. Die Beobachtung der Insolvenzverfahren und die dadurch entstandenen Verluste vermitteln hilfreiche Erkenntnisse zur wirtschaftlichen Entwicklung.

### 1 Konkurse und Vergleichsverfahren 1992 bis 1998

Jahr	Konkurse			Vergleichs- verfahren	Insolvenzen insgesamt <sup>1)</sup>	Von den in Zahlungs- schwierigkeiten geratenen Erwerbsunternehmen waren bis unter 8 Jahre alt	
	insgesamt	davon				bei Konkursen	bei Vergleichs- verfahren
		eröffnete Konkurse	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge				
1992	316	64	252	-	316	188	-
1993	388	97	291	-	388	229	-
1994	379	87	292	-	379	245	-
1995	319	121	198	3	322	208	1
1996	339	104	235	-	339	229	-
1997	393	92	301	1	394	265	-
1998	353	97	256	1	354	229	-

1) Zur Vermeidung von Doppelzählungen abzüglich Anschlusskonkurse.

### 2 Insolvenzen <sup>\*)</sup> 1999 bis 2001

Jahr	Insolvenzverfahren insgesamt	Darunter			
		Unternehmensinsolvenzen		Verbraucherinsolvenzen	
		insgesamt	darunter: eröffnete Verfahren	insgesamt	darunter: eröffnete Verfahren
1999	422	265	105	104	40
2000	521	253	144	212	150
2001	649	290	167	297	240

\*) Ab 1999 nach neuem Insolvenzrecht.

# Kapitel XVI Insolvenzen

## 3 Insolvenzen \*) 1999 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen und Rechtsformen

Wirtschaftsbereich Rechtsform	Beantragte Verfahren								
	1999			2000			2001		
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen
<b>nach Wirtschaftsbereichen</b>									
<b>Unternehmen</b>	<b>265</b>	<b>105</b>	<b>160</b>	<b>253</b>	<b>144</b>	<b>109</b>	<b>290</b>	<b>167</b>	<b>123</b>
davon:									
Land- und Forstwirtschaft	4	2	2	3	1	2	2	1	1
Fischerei und Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	43	26	17	36	28	8	54	36	18
Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	70	28	42	66	36	30	77	41	36
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	71	23	48	61	33	28	64	44	20
Gastgewerbe	7	3	4	8	3	5	15	4	11
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	10	6	4	14	8	6	19	12	7
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2	1	1	1	-	1	2	1	1
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	50	13	37	52	28	24	44	20	24
Erziehung und Unterricht	1	1	-	-	-	-	4	3	1
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	1	1	4	3	1	5	4	1
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	5	1	4	8	4	4	4	1	3
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>157</b>	<b>61</b>	<b>80</b>	<b>268</b>	<b>172</b>	<b>81</b>	<b>359</b>	<b>274</b>	<b>74</b>
<b>nach Rechtsformen</b>									
<b>Unternehmen</b>	<b>265</b>	<b>105</b>	<b>160</b>	<b>253</b>	<b>144</b>	<b>109</b>	<b>290</b>	<b>167</b>	<b>123</b>
davon:									
Kleingewerbe	-	-	-	7	-	7	1	-	1
Einzelunternehmen, Freie Berufe und Ähnliches	45	7	38	26	17	9	46	27	19
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	15	10	5	14	10	4	7	4	3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	201	87	114	202	114	88	228	131	97
Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	1	2	2	-	4	2	2
Sonstige Rechtsformen	3	1	2	2	1	1	4	3	1
<b>Andere Gemeinschuldner</b>	<b>157</b>	<b>61</b>	<b>80</b>	<b>268</b>	<b>172</b>	<b>81</b>	<b>359</b>	<b>274</b>	<b>74</b>
davon:									
Natürliche Personen	3	-	3	1	1	-	20	20	-
Verbraucher	104	40	48	212	150	47	297	240	46
Nachlässe	50	21	29	55	21	34	42	14	28
<b>INSGESAMT</b>	<b>422</b>	<b>166</b>	<b>240</b>	<b>521</b>	<b>316</b>	<b>190</b>	<b>649</b>	<b>441</b>	<b>197</b>

\*) Ab 1999 nach neuem Insolvenzrecht.



## ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

### A. Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen, öffentliche Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge

**Sozialhilfe:** Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt. Aufgabe der Sozialhilfe ist es, dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der "Würde des Menschen" entspricht. Ziel der Sozialhilfe ist Hilfe zur Selbsthilfe, unabdingbar ist hierbei die Mitwirkungspflicht des Hilfeempfängers. Sozialhilfe erhält nicht, wer sich selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe von anderen - besonders von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen - erhält. Sozialhilfe wird somit nachrangig gewährt (Subsidiaritätsprinzip).

Die Leistungen der Sozialhilfeträger umfassen Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von und in Einrichtungen. Art, Form und Maß der Sozialhilfe richten sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles. Formen der Sozialhilfe sind persönliche Hilfe, Geld- und Sachleistungen. Auf die Leistungen der Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch.

**Asylbewerberleistungsstatistik:** Die Ausgaben und Einnahmen sowie die Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993 werden ab Berichtsjahr 1994 separat erfasst. Bis einschließlich 1993 wurden sowohl die Aufwendungen als auch die Empfänger in der Statistik der Sozialhilfe gezählt.

**Kriegsopferfürsorge:** Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge, die im Bundesversorgungsgesetz geregelt sind, ergänzen die Leistungen der Kriegsopferversorgung, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene erhalten, zusammen mit dem Einkommen aus anderen Quellen nicht ausreichen, diesen Personen eine angemessene soziale Stellung zu sichern. Diese individuellen Hilfeleistungen gibt es in Form von persönlichen Hilfen (z. B. Beratung), Sachleistungen sowie als - statistisch allein in Erscheinung tretende - Geldleistungen (Beihilfen und Darlehen).

**Öffentliche Jugendhilfe:** Die Aufgaben der Jugendhilfe wurden ab 1991 durch das Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) beträchtlich erweitert und der gesellschaftlichen Entwicklung mit ihren neuen Problemlagen für Kinder, Jugendliche und Eltern angepasst.

Die Statistik der erzieherischen Hilfen besteht aus insgesamt neun Einzelerhebungen. Sie dienen der Erfassung der jungen Menschen, die zur Gewährung erzieherischer Hilfen in anderen Familien ("Vollzeitpflege"), in Heimen, Wohngemeinschaften oder auch in einer eigenen Wohnung untergebracht sind, sowie derjenigen, denen die erzieherische Hilfe in ambulanter Form durch Erziehungsberatung, Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe, soziale Gruppenarbeit oder durch sozialpädagogische Familienhilfe zuteil wird. Außerdem werden die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandsschaften, Pflegekinder in Voll-, Wochen- und Tagespflegschaften mit Pflegeerlaubnis, die jährlich durchgeführten Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen und die Fälle eines Entzuges des elterlichen Sorgerechts nachgewiesen.

Hinzu kommt die jährliche Berichterstattung über die Ausgaben für die von den Jugendbehörden und kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt durchgeführten Maßnahmen sowie über die laufenden und investiven Ausgaben für Jugendhilfeeinrichtungen, ferner über die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln für Maßnahmen und Einrichtungen der freien Jugendhilfe. Diese Statistik umfasst auch die im Zusammenhang mit der Leistungsgewährung entstehenden Einnahmen.

Alle vier Jahre werden die mit öffentlichen Mitteln geförderten Maßnahmen der Jugendarbeit (Kinder- und Jugenderholung, Außerschulische Jugendbildung, internationale Jugendarbeit und Mitarbeiterbildung freier Träger) erhoben. Im gleichen Turnus werden auch die verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe - einschließlich der Jugendbehörden - sowie die dort tätigen Personen in der Gliederung nach Alter, Geschlecht, Berufsausbildungsabschluss und Arbeitsbereich nachgewiesen.

**Behinderte:** Aufgrund des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) werden zweijährlich - erstmals zum 31. Dezember 1979 - alle Behinderten erfasst, bei denen vom Landesamt für Soziales und Versorgung des Saarlandes ein Grad der Behinderung (Minderung der Erwerbsfähigkeit) von mindestens 30 % festgestellt und anerkannt worden ist. Aufgrund der Novellierung des § 53 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) vom 26. August 1986 werden nur noch die Schwerbehinderten mit einem Grad der Behinderung von 50 % und mehr und einem gültigen Ausweis erfasst.

**Pflegestatistik:** Aufgrund des Pflegeversicherungsgesetzes (PflegeVG) werden zweijährlich - erstmals zum 15. Dezember 1999 - alle ambulanten Pflegedienste, stationären Pflegeeinrichtungen sowie alle Pflegegeldempfänger erfasst.

**1 Sozialhilfeaufwand und Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 1998 bis 2001 nach Hilfearten**  
**- in 1 000 Euro -**

Hilfeart	1998	1999	2000	2001
<b>Sozialhilfeaufwand</b>				
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen</b>	<b>201 529</b>	<b>189 242</b>	<b>174 686</b>	<b>171 147</b>
dav.: laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	138 151	128 457	120 233	120 665
laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	36 701	34 684	29 199	28 241
einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	22 685	21 944	21 095	19 455
einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	3 992	4 156	4 159	2 786
<b>Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen</b>	<b>150 361</b>	<b>157 180</b>	<b>162 536</b>	<b>169 030</b>
dav.: Hilfe zur Pflege zusammen	30 298	27 464	25 556	25 802
dav.: ambulant	4 087	4 257	4 169	4 346
davon in Form von				
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 232	1 275	1 255	1 370
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	547	598	661	570
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	1 172	1 191	1 099	1 019
anderen Leistungen	1 136	1 193	1 154	1 387
teilstationär	16	105	11	15
vollstationär	26 194	23 103	21 375	21 441
Eingliederungshilfe für Behinderte zusammen	98 832	109 474	117 015	122 985
dav.: ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	702	590	783	756
heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	7 113	11 494	12 696	13 113
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 142	4 442	5 091	6 499
Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung	189	100	833	1 052
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	50 577	60 563	60 915	60 136
Suchtkrankenhilfe	2 212	2 538	2 942	3 296
sonstige Eingliederungshilfe	33 897	29 748	33 754	38 133
Krankenhilfe; Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung	15 211	14 817	16 285	15 229
sonstige Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	6 020	5 424	3 682	5 015
dav.: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	11	13	18	8
Vorbeugende Gesundheitshilfe	97	26	28	34
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	61	49	49	17
Blindenhilfe <sup>1)</sup>	-	-	-	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 173	1 111	1 111	1 103
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4 469	3 904	2 197	3 570
Altenhilfe	122	123	139	135
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	86	199	139	148
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>351 890</b>	<b>346 422</b>	<b>337 222</b>	<b>340 177</b>
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>31 196</b>	<b>30 842</b>	<b>29 619</b>	<b>33 336</b>
<b>REINE AUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>320 694</b>	<b>315 580</b>	<b>307 604</b>	<b>306 841</b>
<b>Aufwand nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</b>				
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>41 964</b>	<b>34 278</b>	<b>32 583</b>	<b>25 465</b>
davon für				
Leistungen in besonderen Fällen <sup>2)</sup>	-	-	8 193	12 469
Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	7 151	10 973
Hilfe in besonderen Lebenslagen	-	-	1 042	1 496
Grundleistungen	31 341	24 282	16 801	7 479
Sachleistungen	3 089	3 109	2 994	2 741
Wertgutscheine	20	3	13	4
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	3 003	2 578	1 275	750
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	25 228	18 591	12 519	3 985
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	7 948	7 533	5 681	4 344
Arbeitsgelegenheiten	1 130	1 144	701	328
sonstige Leistungen	1 545	1 320	1 206	844
Sachleistungen	465	358	309	339
Geldleistungen	1 080	962	897	505
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>4 315</b>	<b>4 041</b>	<b>3 169</b>	<b>2 854</b>
<b>REINE AUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>37 649</b>	<b>30 238</b>	<b>29 414</b>	<b>22 611</b>

1) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt. 2) Aufgrund einer Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes aus dem Jahre 1997 wurden für die Jahre 1998 und 1999 keine Leistungen in besonderen Fällen gewährt.

**2 Sozialhilfeaufwand 1980 bis 2001<sup>\*)</sup> nach Kreisen**  
**- in 1 000 Euro -**

Jahr Träger der Sozialhilfe Stadtverband/Landkreis	Bruttoausgaben für die Sozialhilfe							EUR je Ein- wohner <sup>1)</sup>
	insgesamt	davon						
		Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen				
		zusammen	darunter laufende Leistungen außerhalb von Ein- richtungen	zusammen	darunter			
Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege				Kranken- hilfe			
1980	120 269,8	46 586,3	29 044,9	71 239,2	19 926,3	41 611,5	6 334,9	112,63
Örtliche Träger	67 382,2	46 566,5	29 025,1	19 718,1	559,6	11 377,1	5,1	63,10
Überörtlicher Träger	52 887,6	19,8	19,8	51 521,1	19 366,7	30 234,4	934,1	49,53
1985	191 938,1	90 216,3	61 841,0	99 759,1	37 766,7	50 158,6	7 663,8	183,09
Örtliche Träger	111 127,1	90 032,6	61 675,7	19 923,5	1 411,6	12 152,5	5 377,3	106,01
Überörtlicher Träger	80 810,9	183,7	165,3	79 835,6	36 355,2	38 006,1	2 286,5	77,09
1990	271 178,3	145 276,6	109 621,1	125 901,6	46 953,9	60 541,0	14 353,5	253,37
Örtliche Träger	175 826,6	145 276,6	109 621,1	30 549,9	3 924,3	14 586,4	10 444,7	164,28
Überörtlicher Träger	95 351,7	-	-	95 351,7	43 029,6	45 954,7	3 909,3	89,09
2000	337 222,3	174 685,8	165 645,0	162 536,5	117 014,5	25 555,6	16 284,5	315,31
Örtliche Träger zusammen	199 175,2	174 685,8	165 645,0	24 489,3	8 038,1	4 220,7	10 425,2	186,23
dav.: Stadtverband Saarbrücken	96 071,8	84 587,4	79 951,3	11 484,4	2 912,1	1 783,7	5 405,1	273,67
Landkreis Merzig-Wadern	11 426,6	9 947,5	9 370,4	1 479,1	713,8	269,8	468,3	108,03
Landkreis Neunkirchen	28 269,5	25 049,1	23 951,3	3 220,4	966,2	632,1	1 562,9	191,60
Landkreis Saarlouis	31 464,1	27 802,9	26 410,3	3 661,2	1 318,7	611,6	1 459,8	148,24
Saarpfalz-Kreis	22 053,7	19 311,4	18 336,7	2 742,3	1 165,3	532,7	999,4	140,08
Landkreis St. Wendel	9 889,6	7 987,7	7 624,9	1 901,9	962,0	390,4	529,6	103,64
Überörtlicher Träger	138 047,1	-	-	138 047,1	108 976,5	21 335,4	5 859,3	129,08
2001	340 177,0	171 146,5	162 218,9	169 030,5	122 984,7	25 901,7	15 228,8	318,97
Örtliche Träger zusammen	198 167,5	171 146,5	162 218,9	20 021,0	9 916,9	4 396,1	10 930,2	185,82
dav.: Stadtverband Saarbrücken	97 814,8	85 160,7	80 797,1	12 654,1	3 281,4	1 849,7	6 141,9	279,51
Landkreis Merzig-Wadern	12 120,8	9 367,9	8 743,6	2 753,0	2 050,7	210,4	468,6	114,11
Landkreis Neunkirchen	26 475,9	23 351,4	22 111,9	3 124,5	1 015,3	717,0	1 362,3	180,50
Landkreis Saarlouis	30 643,1	26 695,9	25 292,3	3 947,2	1 401,7	671,2	1 603,0	144,76
Saarpfalz-Kreis	21 229,1	18 490,6	17 682,1	2 738,4	1 204,1	512,7	953,1	135,49
Landkreis St. Wendel	9 883,8	8 080,0	7 591,9	1 803,8	963,6	435,0	401,2	103,81
Überörtlicher Träger	142 009,5	-	-	142 009,5	113 067,7	21 405,6	4 298,7	133,16

<sup>\*)</sup> Bis 1993 wurden Aufwendungen für Asylbewerber gemäß BSHG abgerechnet. Ab 1994 sind die Ausgaben gemäß Asylbewerberleistungsgesetz separat nachzuweisen und in den Ausgaben zum Sozialhilfeaufwand nicht mehr enthalten. 1) Bevölkerungsstand 31. Dezember.

### 3 Sozialhilfeempfänger<sup>\*)</sup> nach Hilfearten und Regelleistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31. Dezember 2001

Hilfeart	Sozial- hilfe- empfänger ins- gesamt	Und zwar						
		männ- lich	weib- lich	außer- halb	inner- halb	Hilfen gewährt durch		Aus- länder oder Staaten- lose
				von Einrichtungen		örtliche Träger	über- örtliche Träger	
<b>Sozialhilfeempfänger</b>								
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	46 319	19 535	26 784	45 748	571	46 319	-	8 975
Hilfe in besonderen Lebenslagen <sup>1)</sup>	15 492	7 636	7 856	8 502	6 993	8 490	7 002	2 550
hiervon: Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	-	-	-	-	-	-	-	-
vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickung)	10	4	6	9	1	10	-	2
Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung	4 397	2 042	2 355	4 394	5	4 396	1	2 130
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	1	-	1	1	-	1	-	-
Eingliederungshilfe zusammen <sup>1)</sup>	7 034	4 275	2 759	2 810	4 224	2 788	4 246	353
hiervon: ärztliche Behandlung und Körper- ersatzstücke für Behinderte	890	500	390	884	6	864	26	100
heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	1 979	1 306	673	1 613	366	1 613	366	159
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	203	129	74	68	135	68	135	8
Hilfen zur Berufsausbildung, Fort- bildung und Arbeitsplatz- beschaffung	36	19	17	3	33	3	33	2
Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte	2 465	1 434	1 031	-	2 465	-	2 465	40
Suchtkrankenhilfe	22	15	7	22	-	22	-	1
sonstige Eingliederungshilfe	1 460	875	565	232	1 230	230	1 230	44
Blindenhilfe <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	3 612	1 110	2 502	1 020	2 592	1 031	2 581	97
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	299	68	231	299	-	299	-	11
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	57	51	6	3	54	3	54	2
Altenhilfe	90	28	62	90	-	90	-	2
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	155	127	28	37	118	37	118	5
<b>Sozialhilfe zusammen<sup>1)</sup></b>	<b>57 089</b>	<b>25 041</b>	<b>32 048</b>	<b>49 572</b>	<b>7 517</b>	<b>50 087</b>	<b>7 002</b>	<b>9 455</b>
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	53,5	48,4	58,4	46,5	7,0	47,0	6,6	8,9
<b>Regelleistungsempfänger</b>	<b>4 592</b>	<b>2 638</b>	<b>1 954</b>	<b>2 696</b>	<b>1 896</b>	<b>2 481</b>	<b>2 111</b>	<b>4 592</b>
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	4,3	5,1	3,5	2,5	1,8	2,3	1,9	4,3
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER INSGESAMT</b>	<b>61 681</b>	<b>27 679</b>	<b>34 002</b>	<b>52 268</b>	<b>9 413</b>	<b>52 568</b>	<b>9 113</b>	<b>14 047</b>
Hilfeempfänger je 1 000 Einwohner <sup>3)</sup>	57,8	53,5	61,9	49,0	8,8	49,3	8,5	13,2

\*) Personen, die Hilfen verschiedener Art und Träger erhielten, wurden bei jeder Hilfeart und jedem Träger gezählt. 1) Ohne Mehrfachzählungen. 2) Blindenhilfe wird im Saarland nicht nach dem BSHG, sondern nach dem saarländischen Blindenhilfegesetz gewährt. 3) Bevölkerung am Jahresende.

**4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001  
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger insgesamt	Deutsche zusammen	Nichtdeutsche				
			zusammen	davon			
				EG-Ausländer	Asylberechtigte	Flüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich							
unter 7	3 462	2 927	535	116	123	4	292
7 - 11	2 033	1 651	382	70	106	4	202
11 - 15	1 993	1 575	418	69	119	15	215
15 - 18	1 113	846	267	32	92	6	137
18 - 21	723	571	152	18	41	1	92
21 - 25	854	708	146	24	25	6	91
25 - 30	1 074	806	268	44	39	8	177
30 - 40	2 445	1 768	677	133	140	22	382
40 - 50	2 246	1 760	486	86	130	15	255
50 - 60	1 536	1 211	325	78	60	10	177
60 - 65	889	680	209	36	22	5	146
65 und älter	1 167	819	348	68	54	13	213
Zusammen	19 535	15 322	4 213	774	951	109	2 379
Weiblich							
unter 7	3 370	2 812	558	129	117	13	299
7 - 11	1 882	1 548	334	67	80	7	180
11 - 15	1 789	1 411	378	60	104	14	200
15 - 18	1 104	863	241	34	84	6	117
18 - 21	1 066	875	191	32	47	3	109
21 - 25	1 581	1 332	249	54	40	2	153
25 - 30	1 887	1 556	331	62	45	5	219
30 - 40	4 611	3 712	899	221	151	27	500
40 - 50	3 264	2 701	563	107	97	14	345
50 - 60	2 149	1 734	415	74	63	11	267
60 - 65	1 250	1 036	214	36	21	4	153
65 und älter	2 831	2 442	389	69	53	12	255
Zusammen	26 784	22 022	4 762	945	902	118	2 797
INSGESAMT							
unter 7	6 832	5 739	1 093	245	240	17	591
7 - 11	3 915	3 199	716	137	186	11	382
11 - 15	3 782	2 986	796	129	223	29	415
15 - 18	2 217	1 709	508	66	176	12	254
18 - 21	1 789	1 446	343	50	88	4	201
21 - 25	2 435	2 040	395	78	65	8	244
25 - 30	2 961	2 362	599	106	84	13	396
30 - 40	7 056	5 480	1 576	354	291	49	882
40 - 50	5 510	4 461	1 049	193	227	29	600
50 - 60	3 685	2 945	740	152	123	21	444
60 - 65	2 139	1 716	423	72	43	9	299
65 und älter	3 998	3 261	737	137	107	25	468
Zusammen	46 319	37 344	8 975	1 719	1 853	227	5 176

**5 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2001  
nach Geschlecht, Alter und regionaler Gliederung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Saarland	Stadtverband Saarbrücken	Landkreis				
			Merzig-Wadern	Neunkirchen	Saarlouis	Saarpfalz	St. Wendel
Männlich							
unter 7	3 462	1 730	212	484	536	329	171
7 - 11	2 033	1 092	123	266	294	158	100
11 - 15	1 993	997	107	279	328	156	126
15 - 18	1 113	553	63	155	178	106	58
18 - 21	723	403	23	99	112	50	36
21 - 25	854	482	38	107	110	84	33
25 - 30	1 074	628	53	134	120	103	36
30 - 40	2 445	1 442	113	270	309	208	103
40 - 50	2 246	1 287	111	285	277	180	106
50 - 60	1 536	902	70	191	184	137	52
60 - 65	889	462	50	108	140	93	36
65 und älter	1 167	639	78	135	158	98	59
Zusammen	19 535	10 617	1 041	2 513	2 746	1 702	916
Weiblich							
unter 7	3 370	1 769	214	450	498	287	152
7 - 11	1 882	993	89	254	281	180	85
11 - 15	1 789	914	110	258	265	147	95
15 - 18	1 104	546	62	155	179	96	66
18 - 21	1 066	534	71	146	158	94	63
21 - 25	1 581	803	97	235	206	153	87
25 - 30	1 887	1 005	100	250	274	173	85
30 - 40	4 611	2 494	239	577	657	422	222
40 - 50	3 264	1 808	153	391	497	287	128
50 - 60	2 149	1 191	100	279	307	181	91
60 - 65	1 250	645	66	174	197	116	52
65 und älter	2 831	1 350	200	351	467	297	166
Zusammen	26 784	14 052	1 501	3 520	3 986	2 433	1 292
INSGESAMT							
unter 7	6 832	3 499	426	934	1 034	616	323
7 - 11	3 915	2 085	212	520	575	338	185
11 - 15	3 782	1 911	217	537	593	303	221
15 - 18	2 217	1 099	125	310	357	202	124
18 - 21	1 789	937	94	245	270	144	99
21 - 25	2 435	1 285	135	342	316	237	120
25 - 30	2 961	1 633	153	384	394	276	121
30 - 40	7 056	3 936	352	847	966	630	325
40 - 50	5 510	3 095	264	676	774	467	234
50 - 60	3 685	2 093	170	470	491	318	143
60 - 65	2 139	1 107	116	282	337	209	88
65 und älter	3 998	1 989	278	486	625	395	225
Zusammen	46 319	24 669	2 542	6 033	6 732	4 135	2 208

### 6 Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe 1990 bis 2001

Art der Maßnahme	1990	1995	1999	2000	2001
<b>Anzahl der Fälle am Ende des Berichtsjahres</b>					
Minderjährige unter gesetzlicher Amtspflegschaft	9 273	11 142	X	X	X
Minderjährige unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	342	151	149	135	175
Minderjährige unter bestellter Amtspflegschaft	603	375	143	148	152
Minderjährige unter bestellter Amtsvormundschaft	631	581	267	288	246
Minderjährige unter Beistandschaften	497	500	X	X	x
dar.: Unterhaltsbeistandschaft	469	499	X	X	x
Beistandschaften für Elternteile	X	X	10 727	10 336	10 782
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses <sup>1)</sup>	1 711	2 397	3 276	2 328	2 470
dav.: Erziehung in einer Tagesgruppe	.	464	800	530	555
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	809	748	995	769	811
Heimerziehung	828	1 174	1 461	1 016	1 082
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	11	20	13	22
<b>Anzahl der Fälle im Laufe des Jahres</b>					
Adoptierte Minderjährige	109	107	77	86	92
dar.: ausländische Kinder und Jugendliche	.	19	18	29	40
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	393	365	238	170	183
In Adoptionspflege untergebrachte Minderjährige	104	78	61	64	75
Vaterschaftsfeststellungen	1 156	1 339	863	825	820
dav.: durch freiwillige Anerkennung	1 048	1 204	727	741	742
durch gerichtliche Entscheidung	108	135	136	84	78
Vaterschaft nicht festgestellt	79	162	39	28	24
Institutionelle Beratung für Minderjährige und junge Volljährige	2 192	1 361	1 522	1 582	1 902
Betreuung einzelner junger Menschen	410	770	965	761	838
dar.: Erziehungsbeistandschaften	410	617	896	727	796
Sozialpädagogische Familienhilfe	.	210	533	442	475
Vorläufige Schutzmaßnahmen	.	186	185	185	166
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	196	126	109	116	108
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	142	105	96	109	127
Übertragung der elterlichen Sorge ganz oder teilweise auf das Jugendamt	117	88	78	108	90
<b>Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses</b>					
Zugänge	522	954	943	867	811
dar.: Heimerziehung	330	533	501	487	443
Familienpflege	190	158	128	137	127
Abgänge	471	582	840	714	669
dar.: Heimerziehung	284	337	500	417	377
Familienpflege	180	133	90	64	85

1) Bei den Daten der Jahre 1998 und 1999 handelt es sich um fortgeschriebene Daten auf der Basis 1995. Zum 31.12.2000 wurde eine neue Bestandserhebung durchgeführt.

**7 Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe 1995 bis 2000**  
- in 1 000 Euro -

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	1995	1997	1998	1999	2000
<b>Einzel- und Gruppenhilfen</b>					
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>77 539</b>	<b>88 384</b>	<b>90 682</b>	<b>94 781</b>	<b>98 569</b>
dar.: Jugendarbeit	4 772	5 214	5 980	5 882	6 243
Jugendsozialarbeit	1 927	2 267	1 841	2 488	2 502
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	71	110	152	189	182
allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	1 771	1 508	1 168	1 182	1 274
gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihrem(n) Kind(ern)	1 161	1 122	1 137	1 026	1 081
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituation	101	108	74	195	379
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	5 486	6 918	6 822	7 034	6 215
Hilfe zur Erziehung	53 653	58 311	59 428	63 872	67 888
dar.: Erziehung in der Tagesgruppe	7 636	11 324	12 326	13 368	13 800
Vollzeitpflege	4 281	5 115	5 751	6 416	6 644
Heimerziehung; Erziehung in einer sonstigen betreuten Wohnform	37 986	37 220	36 222	36 989	39 136
intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	65	72	231	757	754
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	-	-	-	-	2 372
Hilfe für junge Volljährige	6 301	7 367	8 575	7 882	7 170
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	584	787	859	703	663
Mitwirkung in Verfahren vor dem Vormundschafts- und den Familiengerichten	90	101	119	64	77
Adoptionsvermittlung	70	71	65	58	62
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft	433	495	147	371	412
<b>Einrichtungen der Jugendhilfe</b>					
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>95 012</b>	<b>101 868</b>	<b>108 398</b>	<b>118 469</b>	<b>122 788</b>
dar.: Einrichtungen der Jugendarbeit	5 041	3 962	3 553	5 750	6 303
Tageseinrichtungen für Kinder	85 985	94 779	99 183	109 041	112 605
<b>Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung</b>	<b>16 059</b>	<b>16 276</b>	<b>17 075</b>	<b>17 012</b>	<b>16 893</b>
<b>JUGENDHILFEAUSGABEN ZUSAMMEN</b>	<b>188 609</b>	<b>206 528</b>	<b>216 155</b>	<b>230 263</b>	<b>238 249</b>
<b>EINNAHMEN</b>	<b>13 795</b>	<b>15 272</b>	<b>13 869</b>	<b>14 198</b>	<b>14 197</b>



### 8 Aufwand und Empfänger der Kriegsopferfürsorge<sup>\*)</sup> 1996 bis 2000 nach Hilfearten

Art der Leistungen	1996	1997	1998	1999	2000
<b>Bruttoausgaben und Einnahmen (1 000 Euro)</b>					
<b>Bruttoausgaben</b>					
darunter: Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	250,0	277,8	233,4	209,2	168,2
Krankenhilfe	4,1	15,1	6,2	7,0	5,7
Hilfe zur Pflege	7 367,4	9 905,0	4 063,9	3 865,7	3 807,1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	73,7	120,1	63,0	67,1	67,8
Altenhilfe	238,8	448,8	226,4	251,2	213,9
Erziehungsbeihilfe	40,6	83,6	24,4	17,7	16,8
ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 579,7	2 972,1	1 413,8	1 308,5	1 029,8
Erholungshilfe	232,8	452,8	205,9	193,0	179,1
Wohnungshilfe	90,6	91,6	44,0	64,0	123,2
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 062,0	2 173,9	1 343,9	1 368,9	1 433,5
<b>BRUTTOAUSGABEN INSGESAMT</b>	<b>10 939,7</b>	<b>16 540,9</b>	<b>7 624,9</b>	<b>7 352,3</b>	<b>7 045,2</b>
darunter: für Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27c BVG	544,7	948,8	395,6	346,6	372,5
Bruttoausgaben je Einwohner <sup>1)</sup> in EUR	10,10	15,28	7,08	6,86	6,5
<b>EINNAHMEN INSGESAMT</b>	<b>3 267,9</b>	<b>6 083,6</b>	<b>2 758,5</b>	<b>3 466,1</b>	<b>2 674,5</b>
<b>Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres<sup>2)</sup></b>					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	9	11	11	7	6
Hilfe zur Pflege	610	466	458	351	349
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	33	35	30	33	33
Altenhilfe	63	63	66	64	36
Erziehungsbeihilfe	14	12	12	5	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	232	196	180	174	150
Hilfen in besonderen Lebenslagen	373	369	368	326	314
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 334</b>	<b>1 152</b>	<b>1 125</b>	<b>960</b>	<b>891</b>
<b>Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres</b>					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	6	3	3	1	1
Krankenhilfe	10	18	18	24	11
Hilfe zur Pflege	10	11	7	1	4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
Altenhilfe	662	691	690	689	665
Erziehungsbeihilfe	-	-	-	1	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	531	624	609	466	388
Erholungshilfe	354	328	308	246	215
Wohnungshilfe	23	12	12	18	29
Hilfen in besonderen Lebenslagen	85	72	74	58	52
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 681</b>	<b>1 759</b>	<b>1 721</b>	<b>1 504</b>	<b>1 350</b>

\*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland. 1) Bevölkerungsstand im Jahresdurchschnitt. 2) Personen, denen Hilfen verschiedener Art gewährt wurden, sind in jeder Hilfeart gezählt, die Summe der Empfänger kann daher wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet werden.

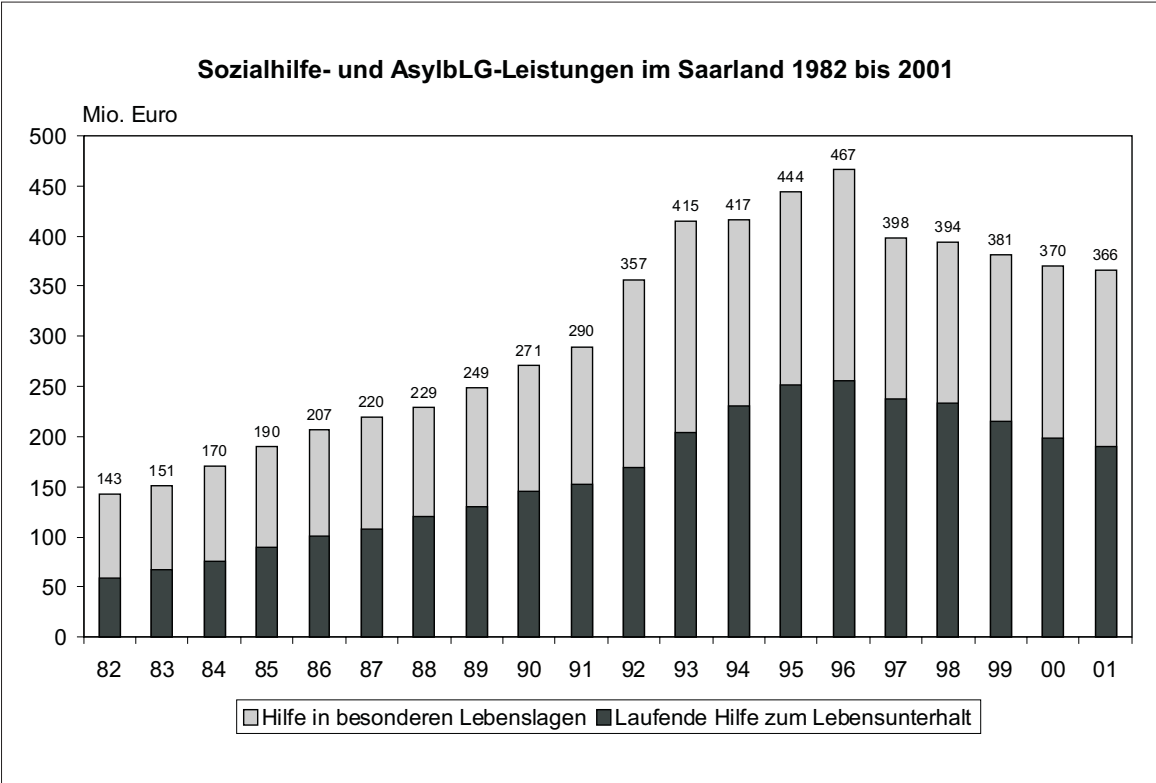
**9 Schwerbehinderte 1993 bis 2001 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet)  
und ausgewählten Merkmalen**

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	1993	1995	1997	1999	2001
Stadtverband Saarbrücken	32 628	31 639	29 587	30 424	30 677
Landkreis Merzig-Wadern	8 740	8 631	8 305	8 621	8 899
Landkreis Neunkirchen	13 471	13 239	12 544	12 892	13 254
Landkreis Saarlouis	18 543	18 003	16 854	17 259	17 414
Saarpfalz-Kreis	14 482	14 112	13 305	13 500	13 817
Landkreis St. Wendel	7 505	7 327	6 795	7 041	7 177
<b>SCHWERBEHINDERTE INSGESAM</b>	<b>95 369</b>	<b>92 951</b>	<b>87 390</b>	<b>89 737</b>	<b>91 238</b>
in % der Wohnbevölkerung	8,8	8,6	8,1	8,1	8,6
darunter männlich					
Stadtverband Saarbrücken	19 447	18 564	17 075	17 358	17 366
Landkreis Merzig-Wadern	5 804	5 604	5 252	5 436	5 533
Landkreis Neunkirchen	8 620	8 326	7 723	7 831	7 990
Landkreis Saarlouis	12 218	11 626	10 667	10 784	10 790
Saarpfalz-Kreis	9 513	9 069	8 406	8 420	8 540
Landkreis St. Wendel	5 156	4 959	4 514	4 554	4 563
<b>zusammen</b>	<b>60 758</b>	<b>58 148</b>	<b>53 637</b>	<b>54 383</b>	<b>54 782</b>
in % der Wohnbevölkerung	11,6	11,1	10,2	10,2	10,6
davon im Alter von ... Jahren					
bis unter 6	493	471	421	384	334
6 bis unter 15	1 014	1 086	1 067	1 117	1 101
15 bis unter 18	372	364	401	420	381
18 bis unter 25	1 404	1 158	1 076	1 060	1 100
25 bis unter 35	4 608	4 207	3 707	3 185	2 783
35 bis unter 45	6 564	6 430	6 406	6 658	6 575
45 bis unter 55	12 088	10 371	9 514	9 788	10 776
55 bis unter 60	14 187	13 499	11 548	9 801	7 563
60 bis unter 62	5 874	6 337	6 148	6 050	5 610
62 bis unter 65	9 631	8 530	8 413	9 232	9 031
65 und mehr	39 134	40 498	38 689	42 042	45 984
davon nach dem Grad der Behinderung in v.H.					
50 bis unter 60	28 513	27 311	26 158	26 291	26 581
60 bis unter 70	15 404	14 766	14 364	14 381	14 367
70 bis unter 80	11 144	10 782	10 130	10 256	10 279
80 bis unter 90	11 392	11 002	10 183	10 537	10 524
90 bis unter 100	4 505	4 590	4 417	4 646	4 846
100	24 411	24 500	22 138	23 626	24 641
davon nach der schwerwiegendsten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	2 345	2 053	1 748	1 670	1 562
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	12 095	11 134	10 224	10 029	10 001
Funktionseinschränkungen der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	18 676	18 992	18 896	19 438	19 256

**Noch: 9 Schwerbehinderte 1993 bis 2001 (jeweils 31. Dezember) nach Kreisen (Wohngebiet) und ausgewählten Merkmalen**

Stadtverband/Kreis (Wohngebiet) Geschlecht/Merkmal	1993	1995	1997	1999	2001
Blindheit und Sehbehinderung	5 176	5 151	4 875	4 999	5 106
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	3 880	3 853	3 703	3 809	3 918
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	1 694	1 757	1 737	1 916	2 032
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	29 916	28 010	24 454	24 660	24 581
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	12 836	12 845	12 502	13 180	13 964
sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	8 751	9 156	9 251	10 036	10 818
davon nach der Ursache der Behinderung					
angeborene Behinderung	3 649	3 460	3 387	3 376	3 433
Arbeitsunfall <sup>1)</sup> , Berufsunfall	2 377	2 080	1 890	1 827	1 809
Verkehrsunfall	743	688	659	663	651
häuslicher Unfall	168	160	155	149	142
sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	406	358	335	323	312
anerkannte Kriegsdienst-, Wehrdienst- oder Zivildienstbeschädigung	4 086	3 388	2 868	2 434	2 089
sonstige Krankheit (einschließlich Impfschäden)	82 985	81 965	77 266	80 148	81 968
sonstige Ursachen oder mehrere Ursachen	955	852	830	817	834

1) Einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall.



# Kapitel XVII Öffentliche Sozialleistungen

## 10 Ausgewählte Daten zu den Pflegediensten, Pflegeheimen und Pflegebedürftigen am 15. Dezember 1999

Merkmal	Saarland	Stadt- verband Saar- brücken	Landkreise				
			Merzig- Wadern	Neun- kirchen	Saarlouis	Saarpfalz- Kreis	St. Wendel
Pflegedienste							
Pflegedienste insgesamt	153	44	16	18	36	24	15
Eingliedrige Pflegedienste zusammen	144	39	16	17	36	24	12
dav.: ohne andere Sozialleistungen	3	-	-	-	1	2	-
mit anderen Sozialleistungen	141	39	16	17	35	22	12
Mehrgliedrige Pflegedienste zusammen	9	5	-	1	-	-	3
dav.: ohne andere Sozialleistungen	-	-	-	-	-	-	-
mit anderen Sozialleistungen	9	5	-	1	-	-	3
Personal in Pflegediensten zusammen	2 281	718	206	288	517	350	202
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	5 249	1 673	454	686	1 209	803	424
Pflegestufe I	2 160	753	181	286	453	333	154
Pflegestufe II	2 283	689	193	317	548	348	188
Pflegestufe III	806	231	80	83	208	122	82
dar.: Härtefälle	13	6	1	-	4	2	-
Pflegebedürftige je Pflegedienst	34	38	28	38	34	33	28
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	5	5	4	5	6	5	4
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahre	28	26	25	26	33	28	25
Pflegeheime							
Pflegeheime insgesamt	110	36	14	18	18	11	13
Verfügbare Plätze vollstationär zusammen	8 824	3 289	1 042	1 678	1 078	987	750
je Pflegeheim	80	91	74	93	60	90	58
je 1 000 Einwohner	8	9	10	11	5	8	8
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	46	52	58	62	29	35	45
Verfügbare Plätze teilstationär	213	89	8	9	60	7	40
Personal in Pflegeheimen	5 392	1 919	639	1 050	761	562	461
Betreute Pflegebedürftige insgesamt	7 457	2 764	816	1 403	884	923	667
Pflegestufe I	2 474	950	345	405	294	261	219
Pflegestufe II	3 340	1 202	341	601	424	451	321
Pflegestufe III	1 267	438	66	318	150	189	106
dar.: Härtefälle	38	28	-	1	2	6	1
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	376	174	64	79	16	22	21
dav.: in vollstationärer Dauer- oder Kurzzeitpflege	7 397	2 748	815	1 396	879	919	640
in teilstationärer Pflege	60	16	1	7	5	4	27
Pflegebedürftige je Pflegeheim	68	77	58	78	49	84	51
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner	7	8	8	9	4	6	7
Pflegebedürftige je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	39	43	45	52	24	32	40
Pflegegeldbezieher/innen							
Pflegegeldbezieher/innen insgesamt	27 194	8 541	2 689	4 123	5 313	3 874	2 654
davon: männlich	8 675	2 616	884	1 378	1 706	1 303	788
weiblich	18 519	5 925	1 805	2 745	3 607	2 571	1 866
davon: ambulante Pflege	5 249	1 673	454	686	1 209	803	424
stationäre Pflege	7 457	2 764	816	1 403	884	923	667
Pflegegeld <sup>1)</sup>	14 488	4 104	1 419	2 034	3 220	2 148	1 563
Je 1 000 Einwohner	25	24	25	28	25	25	28

1) Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege gezählt wurden.

## B. Wohngeld

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes (WoGG) ist über die Anträge und Entscheidungen nach diesem Gesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger eine Bundesstatistik durchzuführen. Als Sekundärstatistik beruht die Wohngeldstatistik auf den Daten der Bewilligungsstellen. Sie bildet die Grundlage für die Beurteilung der sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes sowie für Überlegungen über die Fortentwicklung und Anpassung des Wohngeldrechts.

Allgemeiner Zweck des Wohngeldes ist es, in Form eines Zuschusses zu den Aufwendungen für den Wohnraum allen Bundesbürgern ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu ermöglichen. Sowohl für Mieter als auch für Eigentümer von Eigenheimen und Eigentumswohnungen besteht bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Bei Mietern von Wohnraum wird Wohngeld in Form eines Mietzuschusses und bei Eigentümern in Form eines Lastenzuschusses gewährt. In diesen Fällen spricht man vom sogenannten spitz berechneten bzw. Tabellenwohngeld.

Nach dem fünften Teil des Wohngeldgesetzes wird seit dem 1. April 1991 den Empfängern von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge ein pauschaliertes Wohngeld gewährt. Die Höhe richtet sich nach einem für jedes Bundesland gesondert festgelegten Vomhundertsatz der sozialhilferechtlich anerkannten Aufwendungen für die Unterkunft.

Diese Pauschale wird zugleich mit der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge gewährt. Ein gesonderter Wohngeldantrag ist nicht mehr erforderlich. Die Mieten- und Einkommensermittlung nach dem Wohngeldgesetz entfällt ebenso wie die verwaltungsaufwendige Erstattung von Leistungen durch die Wohngeldstelle an die Träger der Sozialhilfe/Kriegsopferfürsorge.

### 1 Entwicklung des Wohngeldes 1980 bis 2000

Jahr	Empfänger am 31.12. <sup>1)</sup>				Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch				Wohngeldausgaben		
	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	pauschaliertes Wohngeld	ins-gesamt	Miet-	Lasten-	pauschaliertes Wohngeld	ins-gesamt	spitz-berechnet	pauschaliert
		zuschuss				zuschuss					
	Anzahl				Euro				1 000 Euro		
1980	20 391	17 560	2 831	x	44	44	43	x	12 941	12 941	x
1985	23 017	20 412	2 605	x	61	61	58	x	20 242	20 242	x
1990	26 778	23 718	3 060	x	83	84	71	x	30 751	30 751	x
1991	30 770	16 693	3 073	11 004	86	74	70	109	31 634	25 600	6 033
1992	33 784	15 350	2 924	15 510	90	68	71	116	36 666	17 211	19 455
1993	32 663	14 520	2 452	15 691	98	69	71	129	38 999	15 166	23 832
1994	32 284	13 926	2 227	16 131	105	70	70	141	38 797	15 158	23 639
1995	34 684	13 839	2 043	18 802	112	71	72	148	43 697	14 849	28 847
1996	36 613	15 117	1 955	19 541	116	74	75	152	47 019	15 136	31 883
1997	37 136	15 574	1 922	19 640	118	77	79	153	50 024	16 416	33 608
1998	37 620	15 925	1 912	19 783	118	79	77	152	50 831	16 979	33 852
1999	39 289	15 292	1 747	22 250	121	81	81	151	48 817	17 211	31 606
2000	37 291	13 238	1 509	22 544	122	78	81	150	46 675	16 034	30 642

1) Einschließlich rückwirkende Bewilligungen.

**2 Wohngeldempfänger 1990 bis 2000 nach Haushaltsgröße und durchschnittlichem Wohngeldanspruch in Euro**

Haushalte mit ... Personen	1990		1995		1998		1999		2000	
	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Anzahl der Empfänger	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch

**Empfänger von pauschalisiertem Wohngeld<sup>1)</sup>**

1	X	X	7 229	110	7 742	114	9 012	114	9 372	114
2	X	X	4 946	147	5 287	150	5 836	150	5 860	149
3	X	X	3 263	172	3 429	178	3 767	178	3 826	179
4	X	X	1 916	193	1 930	199	2 098	200	2 018	200
5	X	X	863	205	874	224	960	227	913	226
6 und mehr	X	X	585	247	521	266	577	271	555	273
<b>Insgesamt</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>18 802</b>	<b>148</b>	<b>19 783</b>	<b>152</b>	<b>22 250</b>	<b>151</b>	<b>22 544</b>	<b>150</b>

**Mietzuschussempfänger**

1	11 490	63	6 566	50	7 121	51	6 729	51	5 950	49
2	4 815	88	2 531	70	2 761	72	2 724	76	2 462	73
3	2 998	104	1 553	81	2 023	87	1 941	90	1 612	87
4	2 525	107	1 731	98	2 099	112	2 036	114	1 625	114
5	1 113	119	862	108	1 107	133	1 055	137	900	130
6 und mehr	777	161	596	142	814	179	807	183	689	174
<b>Insgesamt</b>	<b>23 718</b>	<b>84</b>	<b>13 839</b>	<b>71</b>	<b>15 925</b>	<b>79</b>	<b>15 292</b>	<b>81</b>	<b>13 238</b>	<b>78</b>

**Lastenzuschussempfänger**

1	561	48	522	50	528	51	499	53	463	51
2	444	60	388	63	373	7	329	67	291	65
3	349	76	212	70	226	78	226	81	182	79
4	969	69	437	80	352	86	284	94	237	99
5	539	87	313	85	266	94	250	104	182	99
6 und mehr	198	120	171	118	167	132	159	142	154	157
<b>Insgesamt</b>	<b>3 060</b>	<b>71</b>	<b>2 043</b>	<b>72</b>	<b>1 912</b>	<b>77</b>	<b>1 747</b>	<b>81</b>	<b>1 509</b>	<b>81</b>

**WOHNGELDEMPFÄNGER INSGESAMT**

1	12 051	63	14 317	81	15 391	82	16 240	85	15 785	87
2	5 259	86	7 865	118	8 421	121	8 889	124	8 613	124
3	3 347	101	5 028	140	5 678	142	5 934	146	5 620	149
4	3 494	97	4 084	141	4 381	148	4 418	153	3 880	157
5	1 652	109	2 038	146	2 247	164	2 265	171	1 995	171
6 und mehr	975	153	1 352	185	1 502	204	1 543	212	1 398	211
<b>INSGESAMT</b>	<b>26 778</b>	<b>83</b>	<b>34 684</b>	<b>220</b>	<b>37 620</b>	<b>118</b>	<b>39 289</b>	<b>121</b>	<b>37 291</b>	<b>122</b>

1) D.h. Sozialhilfeempfänger und Empfänger von Kriegsopterfürsorge.

# ÖFFENTLICHE FINANZEN

### A. Finanzen von Land und Gemeinden

#### Vorbemerkungen

Die Finanzstatistik hat die Aufgabe, einen umfassenden Gesamtüberblick über die öffentliche Finanzwirtschaft, insbesondere über die Zusammensetzung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen nach Arten und Aufgabenbereichen, zu vermitteln. Sie soll weiterhin umfangreiche Unterlagen liefern für Untersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung, für finanzstrukturelle Vergleichsmöglichkeiten zwischen einzelnen Ländern oder zwischen Gemeinden bestimmter Größenklassen sowie für Betrachtungen über die Wirkung der öffentlichen Finanzen auf den Konjunkturablauf. Schließlich soll die Finanzstatistik Auskunft geben über die Entwicklung des Personalstandes und der Verschuldung des Bundes, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Rechtsgrundlage für die Finanzstatistik im gesamten Bundesgebiet ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst vom 21.12.1992 (BGBl. I S. 2 119). Durch dieses Gesetz wird die statistische Erfassung der Einnahmen und Ausgaben, des Steueraufkommens, der Finanzaufweisungen und Umlagen, der Schulden und des Personals von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden angeordnet.

#### Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

#### Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Alle Ausgaben/Einnahmen, die eine Vermögensveränderung bewirken oder der Finanzierung von Investitionen dienen, abzüglich der von gleicher Ebene empfangenen Zahlungen, ohne haushaltstechnische Verrechnungen und ohne besondere Finanzierungsvorgänge.

#### Bereinigte Ausgaben/Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)

Summe der Ausgaben/Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung.

#### Besondere Finanzierungsvorgänge

**Ausgaben:** Schuldentilgung am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Rückzahlung von inneren Darlehen, Zuführungen an Rücklagen, Abwicklung von Fehlbeträgen aus Vorjahren.

**Einnahmen:** Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und bei Sozialversicherungsträgern, Aufnahme von inneren Darlehen, Entnahme aus Rücklagen, Abwicklung von Überschüssen aus Vorjahren.

#### Unmittelbare Ausgaben

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen die im Zuge der Aufgabenerfüllung von den einzelnen Gebietskörperschaften getätigten Ausgaben ohne Zahlungen an den öffentlichen Bereich (Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, für Sachinvestitionen sowie für laufende und vermögenswirksame Zahlungen an andere Bereiche). Die Art der Mittelfinanzierung spielt bei dieser Darstellungsweise keine Rolle. (Darstellung nach dem "Erfüllungsprinzip")

#### Nettoaussgaben

Die Bruttoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge und ohne haushaltstechnische Verrechnungen), vermindert um die vom öffentlichen Bereich empfangenen Zahlungen, ergeben die Nettoaussgaben. Sie zeigen die Höhe der aus eigenen Mitteln zu finanzierenden Aufwendungen. (Darstellung nach dem "Belastungsprinzip")

#### Realsteuern

Realsteuern sind auf einzelne Vermögensgegenstände gerichtete Steuern, d. h. sie knüpfen nicht an der Leistungsfähigkeit einer Person, sondern an einer Sache, etwas Realem (z. B. Grundstück) an. Dazu zählen gegenwärtig die Grundsteuern A, B und die Gewerbesteuer. Den Kommunen steht für die Realsteuern ein eigenes Hebesatzrecht zu, so dass auch bei gleicher Sachlage - und damit einem gleichen, weil nach bundeseinheitlicher Methode berechneten sogenannten Steuermessbetrag - die Steuerhöhe von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich sein kann.

### Gewerbesteuerumlage

Umlage, die die Gemeinden nach dem Gemeindefinanzreformgesetz 1969 aus ihrem Gewerbesteueraufkommen an Land und Bund abzuführen haben. 2001 beträgt der Umlagesatz 24 Hebesatzpunkte für den Bund und 59 Hebesatzpunkte für das Land; zur Mitfinanzierung der Gemeinden am Fonds Deutsche Einheit ist der Landesanteil um 8 Punkte erhöht worden. Die Umlage einer Gemeinde berechnet sich also derzeit nach der Formel

$$\frac{\text{Gewerbesteuer} - \text{Istaufkommen}}{\text{individueller Hebesatz}} \times 91$$

Ausgewiesen ist die **im** (Kassenprinzip) und nicht die **für** das jeweilige Jahr gezahlte Umlage. Ob die Gewerbesteuerumlage von den Steuereinnahmen abgesetzt ist, wird durch die Klammerzusätze "netto" bzw. "brutto" gekennzeichnet.

### Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil, der den Gemeinden aufgrund des Gemeindefinanzreformgesetzes 1969 in Höhe von gegenwärtig 15 % des Jahresaufkommens an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im jeweiligen Bundesland zusteht; seit 1993 erhalten die Gemeinden auch 12 % des Aufkommens an Zinsabschlagsteuer. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich nach einem Schlüssel, der die von ihren Einwohnern - bis zu bestimmten Höchstgrenzen - gezahlten Steuerbeträge widerspiegelt und alle drei Jahre aus den Lohn- und Einkommensteuerstatistiken ermittelt wird.

### Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Anteil, den die Gemeinden als Ersatz für den Wegfall der Gewerbekapitalsteuer ab 1998 in Höhe von 2,2 % am Umsatzeinkommen erhalten. Der Anteil der einzelnen Gemeinde richtet sich für eine Übergangsfrist bis 2003 nach einem Schlüssel, der sich am Gewerbesteueraufkommen und der Beschäftigtenzahl orientiert.

### Grundbetrag

Für jede Realsteuerart und für jede Gemeinde nach der Formel

$$\frac{\text{Istaufkommen}}{\text{Hebesatz}} \times 100$$

berechnete Größe; der Grundbetrag ist Ausgangspunkt für Steuerkraftberechnungen.

### Gewogener Durchschnittshebesatz

Für jede Realsteuerart und für Gruppen von Gemeinden bzw. für die Gemeinden insgesamt nach der Formel

$$\frac{\text{Summe der Istaufkommen}}{\text{Summe der Grundbeträge}} \times 100$$

berechnete Größe; sie geht ebenfalls in die Berechnung von Steuerkraftzahlen ein.

### Realsteueraufbringungskraft

Summe der Steuerkraftzahlen für die Grundsteuer A, für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer. Die Steuerkraftzahlen ergeben sich jeweils durch Multiplikation des Grundbetrages mit dem gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. Dies ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden bzw. lässt Rückschlüsse auf ihre Wirtschaftskraft zu.

### Steuereinnahmekraft

Errechnet sich als:

- Realsteueraufbringungskraft
- + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- + Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuerumlage.

Die Steuereinnahmekraft spiegelt in etwa die Finanzkraft einer Gemeinde wider.



# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

## 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1997 und 1998\*) - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1997			1998		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
1	<b>Personalausgaben</b>	<b>1 885 726</b>	<b>1 399 563</b>	<b>486 163</b>	<b>1 715 981</b>	<b>1 233 370</b>	<b>482 611</b>
2	Löhne und Gehälter	1 498 963	1 085 976	412 987	1 318 586	909 936	408 650
3	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	11 419	5 218	6 201	11 373	5 236	6 137
4	Dienstbezüge und dgl.	1 487 544	1 080 759	406 786	1 307 213	904 700	402 513
5	Versorgungsbezüge	310 711	245 301	65 410	320 093	254 615	65 478
6	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	72 701	65 354	7 347	73 509	65 364	8 145
7	Personalbezogene Sachausgaben	3 351	2 931	420	3 793	3 455	338
8	<b>Laufender Sachaufwand</b>	<b>665 055</b>	<b>400 287</b>	<b>264 768</b>	<b>591 190</b>	<b>307 030</b>	<b>284 160</b>
9	Sächliche Verwaltungsausgaben	451 896	229 011	222 885	362 983	131 025	231 958
10	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	58 677	12 482	46 195	54 304	9 830	44 474
11	Bewirtschaftung der Grundstücke usw.	80 596	21 583	59 014	74 056	21 459	52 596
12	Mieten und Pachten	23 603	4 130	19 474	38 565	4 186	34 378
13	sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	289 019	190 816	98 203	196 059	95 550	100 509
14	Erstattungen an andere Bereiche	174 228	132 346	41 882	185 233	133 030	52 202
15	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	38 931	38 931	-	42 974	42 974	-
16	<b>Zinsausgaben</b>	<b>566 327</b>	<b>479 151</b>	<b>87 176</b>	<b>549 681</b>	<b>464 696</b>	<b>84 985</b>
17	an öffentlichen Bereich	3 691	2 227	1 464	4 380	3 848	532
18	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 044	2 227	817	3 979	3 848	130
19	an Land	266	-	266	258	-	258
20	an Gemeinden/Gv.	381	-	381	139	-	139
21	an Zweckverbände	-	-	-	4	-	4
22	an andere Bereiche	562 636	476 924	85 712	545 301	460 847	84 453
23	an Sozialversicherungsträger	77	-	77	43	-	43
24	für sonstige Kreditmarktmittel	562 559	476 924	85 635	545 258	460 847	84 411
25	<b>Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen</b>	<b>1 946 319</b>	<b>781 035</b>	<b>1 165 284</b>	<b>1 930 549</b>	<b>797 735</b>	<b>1 132 814</b>
26	Laufende Zuweisungen und Erstattungen						
27	an öffentlichen Bereich	1 250 852	504 651	746 201	1 206 179	488 964	717 215
28	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	4 396	3 982	414	4 199	3 873	327
29	Allgemeine Finanzaufweisungen an Land	-	-	-	-	-	-
30	Übrige an Land	19 733	4 559	15 175	13 496	4 572	8 924
31	allg. Finanzaufweisungen an Gemeinden/Gv.	793 464	418 670	374 794	809 833	427 970	381 863
32	übrige an Gemeinden/Gv.	311 050	54 093	256 956	285 188	52 003	233 185
33	an Zweckverbände	98 665	304	98 361	93 091	270	92 821
34	an Sozialversicherungsträger	1 105	987	118	372	276	96
35	an staatliche Krankenhäuser	21 917	21 917	-	-	-	-
36	an kommunale Krankenhäuser	523	139	383	-	-	-
37	Laufende Zuschüsse an andere Bereiche	695 467	276 384	419 083	724 370	308 771	415 599
38	laufende Zuschüsse an Unternehmen	127 269	108 474	18 795	156 763	138 939	17 824
39	Renten, Unterstützungen u. ä.	437 778	92 500	345 278	433 372	91 180	342 192
40	an soziale oder ähnliche Einrichtungen	128 486	73 475	55 011	132 427	76 844	55 583
41	an Ausland	1 935	1 935	-	1 807	1 807	-
42	<b>Schuldendiensthilfen</b>	<b>32 106</b>	<b>30 479</b>	<b>1 627</b>	<b>11 819</b>	<b>10 786</b>	<b>1 032</b>
43	an öffentlichen Bereich	21 464	20 780	683	390	8	381
44	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
45	an Land	-	-	-	-	-	-
46	an Gemeinden/Gv.	704	20	683	390	8	381
47	an Zweckverbände	19 497	19 497	-	-	-	-
48	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
49	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
50	an kommunale Krankenhäuser	1 263	1 263	-	-	-	-
51	an andere Bereiche	10 642	9 698	944	11 429	10 778	651
52	an Unternehmen	5 304	4 606	698	4 586	4 147	440
53	an Sonstige	5 338	5 092	245	6 843	6 631	211
54	./. Zahlungen von gleicher Ebene	1 106 202	34 302	632 111	1 053 695	-	615 865
55	<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>3 989 331</b>	<b>3 056 213</b>	<b>1 372 907</b>	<b>3 745 524</b>	<b>2 813 617</b>	<b>1 369 737</b>

# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

## Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1997 und 1998\*) - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1997			1998		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
55	<b>Sachinvestitionen</b>	<b>260 727</b>	<b>92 014</b>	<b>168 713</b>	<b>273 957</b>	<b>79 944</b>	<b>194 014</b>
56	Baumaßnahmen	192 700	58 778	133 922	192 827	54 917	137 910
57	Sonstige Sachinvestitionen	68 027	33 236	34 791	81 130	25 027	56 103
58	Erwerb von unbeweglichen Sachen	20 311	2 886	17 425	16 369	4 949	11 420
59	Erwerb von beweglichen Sachen im Inland	47 337	29 970	17 367	64 761	20 077	44 683
60	Erwerb von beweglichen Sachen im Ausland	380	380	-	-	-	-
61	<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>253 199</b>	<b>228 718</b>	<b>24 482</b>	<b>293 664</b>	<b>268 217</b>	<b>25 447</b>
62	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	95 768	79 921	15 847	109 915	94 275	15 640
63	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	342	-	342	1 611	1 611	-
64	an Land	11 529	-	11 529	11 423	-	11 423
65	an Gemeinden/Gv.	61 322	57 471	3 851	54 804	50 751	4 054
66	an Zweckverbände	1 723	1 597	126	40 376	40 213	163
67	an Sozialversicherungsträger	4 541	4 541	-	1 701	1 701	-
68	an staatliche Krankenhäuser	4 574	4 574	-	-	-	-
69	an kommunale Krankenhäuser	11 739	11 739	-	-	-	-
70	Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
71	an Bund	-	-	-	-	-	-
72	an Land	-	-	-	-	-	-
73	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
74	Zuschüsse für Investitionen an andere Bereiche	143 521	134 887	8 634	168 649	158 843	9 806
75	an Unternehmen	62 562	59 401	3 161	97 744	93 022	4 722
76	an Sonstige im Inland	80 958	75 486	5 472	70 905	65 821	5 084
77	an Ausland	-	-	-	-	-	-
78	Sonstige Vermögensübertragungen an andere Bereiche	13 910	13 910	1	15 100	15 099	1
79	an Unternehmen	6 067	6 066	1	6 798	6 797	1
80	an Sonstige im Inland	7 843	7 843	-	8 302	8 302	-
81	an Ausland	-	-	-	-	-	-
82	<b>Darlehen</b>	<b>18 339</b>	<b>17 983</b>	<b>355</b>	<b>16 336</b>	<b>15 821</b>	<b>515</b>
83	an öffentlichen Bereich	277	277	-	56	56	-
84	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
85	an Land	-	-	-	-	-	-
86	an Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
87	an Zweckverbände	277	277	-	56	56	-
88	an Sozialversicherungsträger	-	-	-	-	-	-
89	an staatliche Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
90	an kommunale Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-
91	an andere Bereiche	18 062	17 707	355	16 280	15 765	515
92	an Unternehmen	7 017	6 691	326	5 213	4 723	490
93	an Sonstige im Inland	11 045	11 016	29	11 067	11 042	26
94	an Ausland	-	-	-	-	-	-
95	<b>Erwerb von Beteiligungen und dgl.</b>	<b>27 041</b>	<b>24 235</b>	<b>2 805</b>	<b>35 642</b>	<b>31 672</b>	<b>3 969</b>
96	Inland	27 041	24 235	2 805	35 642	31 672	3 969
97	Ausland	-	-	-	-	-	-
98	<b>Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich</b>	<b>7 837</b>	<b>6 126</b>	<b>1 711</b>	<b>14 340</b>	<b>8 780</b>	<b>5 560</b>
99	an Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	6 582	6 126	457	9 142	8 780	362
100	an Land	851	-	851	827	-	827
101	an Gemeinden/Gv.	403	-	403	4 371	-	4 371
102	an Zweckverbände	-	-	-	-	-	-
103	./. Zahlungen von gleicher Ebene	66 932	4 574	3 230	107 752	-	9 160
104	<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>500 211</b>	<b>364 503</b>	<b>194 836</b>	<b>526 187</b>	<b>404 434</b>	<b>220 345</b>
105	<b>Bereinigte Ausgaben</b> (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	<b>4 489 542</b>	<b>3 420 716</b>	<b>1 567 743</b>	<b>4 271 712</b>	<b>3 218 051</b>	<b>1 590 082</b>

# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

## Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1997 und 1998\*) - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1997			1998		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
106	<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>1 257 129</b>	<b>954 770</b>	<b>302 359</b>	<b>1 386 640</b>	<b>987 376</b>	<b>399 264</b>
107	Schuldentilgung	1 035 834	952 598	83 237	1 063 951	981 744	82 207
108	an Sozialversicherungsträger	5 526	5 113	413	245	-	245
109	der sonstigen Kreditmarktmittel	1 030 309	947 485	82 824	1 063 706	981 744	81 962
110	innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-
111	Zuführung an Rücklagen	32 683	2 172	30 510	39 126	5 632	33 494
112	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	188 611	-	188 611	283 563	-	283 563
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel</b>						
113	+ Abschreibungen	x	-	24 814	x	-	23 753
114	+ sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	26 254	229 747	x	20 514	236 083
115	+ Nettostellungen	x	402 841	-	x	408 362	-
116	./. Bruttostellungen	x	1 356 239	-	x	1 395 449	-
117	./. Sonderhaushalte	x	19 517	-	x	17 821	-
118	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung v. Baumaßnahmen	x	-	46 223	x	-	45 779
119	+ Durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
120	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	635 342	x	-	625 026
121	<b>Abschlusssumme der Haushalte</b>	<b>x</b>	<b>3 428 825</b>	<b>2 806 227</b>	<b>x</b>	<b>3 221 032</b>	<b>2 919 986</b>
122	<b>Steuern</b>	<b>2 335 004</b>	<b>1 780 204</b>	<b>554 799</b>	<b>2 379 832</b>	<b>1 829 523</b>	<b>550 310</b>
123	<b>Steuerähnliche Einnahmen</b>	<b>46 244</b>	<b>43 943</b>	<b>2 301</b>	<b>39 320</b>	<b>36 931</b>	<b>2 389</b>
124	<b>Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit</b>	<b>96 816</b>	<b>17 936</b>	<b>78 880</b>	<b>94 304</b>	<b>21 970</b>	<b>72 334</b>
125	Mieten und Pachten	30 106	4 331	25 775	26 672	5 047	21 625
126	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	7 207	1 130	6 077	9 315	3 440	5 874
127	Konzessionsabgaben	40 567	-	40 567	38 284	-	38 284
128	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	18 936	12 474	6 461	20 033	13 482	6 551
129	<b>Zinseinnahmen</b>	<b>30 015</b>	<b>11 742</b>	<b>18 274</b>	<b>26 689</b>	<b>8 120</b>	<b>18 569</b>
130	vom öffentlichen Bereich	593	53	540	216	44	172
131	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
132	vom Land	17	-	17	7	-	7
133	von Gemeinden/Gv.	420	53	367	209	44	164
134	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
135	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
136	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
137	von kommunalen Krankenhäusern	155	-	155	-	-	-
138	von anderen Bereichen	29 422	11 689	17 734	26 473	8 076	18 397
139	<b>Laufende Zuweisungen, Zuschüsse und Erstattungen</b>	<b>2 572 105</b>	<b>1 418 117</b>	<b>1 153 988</b>	<b>2 462 013</b>	<b>1 339 799</b>	<b>1 122 214</b>
140	Laufende Zuweisungen und Erstattungen vom öffentlichen Bereich	2 456 467	1 364 716	1 091 751	2 368 884	1 298 296	1 070 587
141	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP- Sondervermögen	1 186 577	1 184 710	1 866	1 183 524	1 182 584	940
142	allgemeine Finanzaufweisungen vom Land	516 761	134 736	382 025	488 913	105 787	383 125
143	übrige vom Land	91 658	38 075	53 583	53 955	3 452	50 503
144	allgemeine Finanzaufweisungen von Gemeinden/Gv.	377 231	-	377 231	382 007	-	382 007
145	übrige von Gemeinden/Gv.	258 215	4 094	254 120	237 638	4 140	233 498
146	von Zweckverbänden	12 706	17	12 688	11 077	18	11 059
147	von Sozialversicherungsträgern	13 321	3 084	10 238	11 770	2 315	9 455
148	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
149	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-

# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

## Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1997 und 1998\*) - 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1997			1998		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
150	Laufende Zuschüsse von anderen Bereichen	115 638	53 401	62 237	93 129	41 503	51 626
151	von Sonstigen im Inland	98 519	36 282	62 237	82 659	31 033	51 626
152	vom Ausland	17 119	17 119	-	10 470	10 470	-
153	<b>Schuldendiensthilfen</b>	<b>1 745</b>	<b>2</b>	<b>1 744</b>	<b>249</b>	<b>5</b>	<b>244</b>
154	vom öffentlichen Bereich	461	2	460	240	5	235
155	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-						
	Sondervermögen	2	2	1	10	5	5
156	vom Land	16	-	16	9	-	9
157	von Gemeinden/Gv.	393	-	393	197	-	197
158	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
159	von Sozialversicherungsträgern	50	-	50	24	-	24
160	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
161	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
162	von anderen Bereichen	1 284	-	1 284	9	-	9
163	<b>Sonstige laufende Einnahmen</b>	<b>517 935</b>	<b>304 894</b>	<b>213 042</b>	<b>274 149</b>	<b>69 455</b>	<b>204 693</b>
164	Gebühren, sonstige Entgelte	454 620	272 159	182 461	222 812	49 654	173 158
165	Sonstige Verwaltungseinnahmen	35 666	25 478	10 188	25 312	12 722	12 590
166	Erstattungen von Verwaltungsausgaben						
	von anderen Bereichen	27 649	7 257	20 392	26 025	7 079	18 945
167	/. Zahlungen von gleicher Ebene	1 106 202	34 302	632 111	1 053 695	-	615 865
168	<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>4 493 662</b>	<b>3 542 535</b>	<b>1 390 916</b>	<b>4 222 861</b>	<b>3 305 803</b>	<b>1 354 888</b>
169	<b>Veräußerung von Sachvermögen</b>	<b>45 518</b>	<b>2 256</b>	<b>43 262</b>	<b>49 231</b>	<b>5 768</b>	<b>43 463</b>
170	<b>Vermögensübertragungen</b>	<b>160 812</b>	<b>87 210</b>	<b>73 602</b>	<b>217 886</b>	<b>100 955</b>	<b>116 931</b>
171	Zuweisungen für Investitionen vom öffentlichen						
	Bereich	131 780	77 566	54 214	171 803	70 396	101 408
	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-						
172	Sondervermögen	65 401	64 791	610	62 988	62 064	924
173	vom Land	54 813	4 597	50 216	89 558	-	89 558
174	von Gemeinden/Gv.	10 990	8 177	2 813	14 147	8 332	5 815
175	von Zweckverbänden	575	-	575	5 088	-	5 088
176	von Sozialversicherungsträgern	1	-	1	22	-	22
177	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
178	von kommunalen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
179	Sonstige Vermögensübertragungen						
	vom öffentlichen Bereich	-	-	-	-	-	-
180	vom Bund	-	-	-	-	-	-
181	vom Land	-	-	-	-	-	-
182	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	-	-	-
183	Zuschüsse für Investitionen von anderen						
	Bereichen	29 032	9 644	19 388	46 082	30 559	15 524
184	von Sonstigen im Inland	21 208	1 821	19 388	15 735	212	15 524
185	vom Ausland	7 823	7 823	-	30 347	30 347	-
186	Sonstige Vermögensübertragungen						
	von anderen Bereichen	-	-	-	-	-	-
187	von Unternehmen	-	-	-	-	-	-
188	von Sonstigen im Inland	-	-	-	-	-	-
189	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
190	<b>Darlehensrückflüsse</b>	<b>56 186</b>	<b>19 020</b>	<b>37 166</b>	<b>44 773</b>	<b>23 816</b>	<b>20 957</b>
191	vom öffentlichen Bereich	2 203	736	1 467	3 988	701	3 286
192	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-						
	Sondervermögen	-	-	-	-	-	-
193	vom Land	-	-	-	-	-	-
194	von Gemeinden/Gv.	1 153	736	417	3 988	701	3 286
195	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
196	von Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
197	von staatlichen Krankenhäusern	-	-	-	-	-	-
198	von kommunalen Krankenhäusern	1 050	-	1 050	-	-	-

**Noch: 1 Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der Ausgaben und Einnahmen des Landes,  
der Gemeinden und Gemeindeverbände für die Jahre 1997 und 1998<sup>\*)</sup>**  
- 1 000 EUR -

Lfd. Nr.	Ausgabe-/Einnahmeart	1997			1998		
		zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
199	von anderen Bereichen	53 983	18 284	35 699	40 785	23 114	17 670
200	von Unternehmen	35 189	25	35 164	17 556	426	17 130
201	von Sonstigen im Inland	18 794	18 259	535	23 229	22 689	541
202	vom Ausland	-	-	-	-	-	-
203	<b>Veräußerung von Beteiligungen</b>	<b>599</b>	<b>338</b>	<b>260</b>	<b>9 935</b>	<b>7 952</b>	<b>1 983</b>
204	<b>Schuldenaufnahme vom öffentlichen Bereich</b>	<b>3 807</b>	<b>3 807</b>	<b>-</b>	<b>3 876</b>	<b>3 817</b>	<b>59</b>
205	vom Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen	3 807	3 807	-	3 817	3 817	-
206	vom Land	-	-	-	-	-	-
207	von Gemeinden/Gv.	-	-	-	59	-	59
208	von Zweckverbänden	-	-	-	-	-	-
209	./. Zahlungen von gleicher Ebene	66 932	4 574	3 230	107 752	-	9 160
210	<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>199 989</b>	<b>108 057</b>	<b>151 060</b>	<b>217 949</b>	<b>142 308</b>	<b>174 232</b>
211	<b>Bereinigte Einnahmen</b> (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	<b>4 693 651</b>	<b>3 650 592</b>	<b>1 541 976</b>	<b>4 440 810</b>	<b>3 448 112</b>	<b>1 529 119</b>
212	<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>789 383</b>	<b>722 043</b>	<b>67 340</b>	<b>866 178</b>	<b>765 642</b>	<b>100 536</b>
213	Schuldenaufnahmen	759 689	719 407	40 282	816 186	760 014	56 172
214	bei Sozialversicherungsträgern	-	-	-	-	-	-
215	am sonstigen Kreditmarkt	759 689	719 407	40 282	816 186	760 014	56 172
216	innere Darlehen	-	-	-	-	-	-
217	Entnahmen aus Rücklagen	29 694	2 636	27 058	49 993	5 628	44 364
218	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-
	<b>Haushaltstechnische Verrechnungen und sonstige durchlaufende Mittel</b>						
219	+ Abschreibungen	x	-	24 814	x	-	23 753
220	+ sonstige haushaltstechnische Verrechnungen	x	23 267	229 748	x	12 192	236 083
221	+ Nettostellungen	x	- 233 191	-	x	- 221 730	-
222	./. Bruttostellungen	x	720 208	-	x	765 357	-
223	./. Sonderhaushalte	x	19 517	-	x	17 822	-
224	+ Steuerausgleiche, Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	x	-	46 223	x	-	45 779
225	+ durchlaufende Mittel u. ä.	x	-	-	x	-	-
226	+ Zahlungen von gleicher Ebene	x	-	635 342	x	-	625 026
227	<b>Abschlusssumme der Haushalte</b>	<b>x</b>	<b>3 422 987</b>	<b>2 545 442</b>	<b>x</b>	<b>3 221 037</b>	<b>2 560 296</b>

<sup>\*)</sup> 1997: einschließlich Hochschulkliniken und Landeskrankenhäuser, ohne kommunale Krankenhäuser; ab 1998: ohne Hochschulkliniken und ohne Landeskrankenhäuser, ohne kommunale Krankenhäuser.

**2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
für die Jahre 1997 und 1998 nach Aufgabenbereichen  
- 1 000 EUR -**

Ausgabeart	1997			1998		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Politische Führung und zentrale Verwaltung, auswärtige Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	270 827	144 584	126 243	269 522	143 791	125 732
Laufender Sachaufwand	73 590	31 523	42 067	71 853	27 865	43 988
Baumaßnahmen	10 094	3 594	6 500	11 077	3 917	7 160
Sonstiger Vermögenserwerb	6 099	2 740	3 359	6 726	3 121	3 605
<b>Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz</b>						
Personalausgaben	233 280	190 481	42 799	236 042	191 960	44 082
Laufender Sachaufwand	65 817	46 799	19 019	67 689	47 952	19 737
Baumaßnahmen	8 048	5 500	2 548	8 839	6 582	2 257
Sonstiger Vermögenserwerb	9 649	4 235	5 415	9 387	4 034	5 353
<b>Schulen und vorschulische Bildung</b>						
Personalausgaben	430 194	366 510	63 684	431 015	368 140	62 875
Laufender Sachaufwand	59 858	6 010	53 849	66 471	6 065	60 406
Baumaßnahmen	25 422	-	25 422	24 731	-	24 731
Sonstiger Vermögenserwerb	8 133	72	8 061	3 960	48	3 913
<b>Hochschulen<sup>1)</sup></b>						
Personalausgaben	289 609	289 609	-	132 745	132 745	-
Laufender Sachaufwand	120 033	120 033	-	28 576	28 576	-
Baumaßnahmen	16 004	16 004	-	16 462	16 462	-
Sonstiger Vermögenserwerb	19 997	19 997	-	11 309	11 309	-
<b>Förderung des Bildungswesens</b>						
Personalausgaben	-	-	-	-	-	-
Laufender Sachaufwand	8 002	1 061	6 941	7 358	926	6 432
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
<b>Sonstiges Bildungswesen</b>						
Personalausgaben	7 861	1 638	6 222	7 784	1 567	6 217
Laufender Sachaufwand	4 868	2 500	2 368	4 932	2 446	2 486
Baumaßnahmen	2 108	-	2 108	3 930	-	3 930
Sonstiger Vermögenserwerb	105	15	90	776	-	776
<b>Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen</b>						
Personalausgaben	316	316	-	268	268	-
Laufender Sachaufwand	16 913	16 911	2	18 041	18 039	2
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	520	520	-	901	901	-
<b>Kulturelle Angelegenheiten</b>						
Personalausgaben	9 147	946	8 201	9 710	956	8 754
Laufender Sachaufwand	10 589	4 462	6 127	11 185	4 540	6 645
Baumaßnahmen	1 059	-	1 059	1 726	-	1 726
Sonstiger Vermögenserwerb	131	-	131	209	3	206
<b>Soziale Sicherung</b>						
Personalausgaben	69 380	20 233	49 147	69 370	19 005	50 365
Laufender Sachaufwand	149 548	135 145	14 403	153 951	139 763	14 189
Baumaßnahmen	2 495	364	2 131	1 353	241	1 111
Sonstiger Vermögenserwerb	341	39	302	515	268	247

**Noch: 2 Ausgewählte Ausgabearten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände  
für die Jahre 1997 und 1998 nach Aufgabenbereichen  
- 1 000 EUR -**

Ausgabeart	1997			1998		
	zusammen	Land	Gem./Gv.	zusammen	Land	Gem./Gv.
<b>Gesundheit, Sport und Erholung<sup>2)</sup></b>						
Personalausgaben	55 417	24 986	30 432	33 196	6 033	27 163
Laufender Sachaufwand	23 646	3 122	20 524	30 155	3 610	26 545
Baumaßnahmen	16 256	8 233	8 022	11 074	872	10 202
Sonstiger Vermögenserwerb	612	212	399	736	338	398
<b>Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>						
Personalausgaben	86 030	13 595	72 435	84 231	13 603	70 628
Laufender Sachaufwand	42 661	2 398	40 263	45 682	2 473	43 210
Baumaßnahmen	25 998	-	25 998	31 454	-	31 454
Sonstiger Vermögenserwerb	8 721	584	8 136	9 595	647	8 949
<b>Ernährung, Landwirtschaft und Forsten</b>						
Personalausgaben	3 384	2 705	679	3 379	2 703	676
Laufender Sachaufwand	4 934	4 518	416	5 214	4 769	445
Baumaßnahmen	162	-	162	254	-	254
Sonstiger Vermögenserwerb	46	46	-	224	222	3
<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>						
Personalausgaben	11 210	7 601	3 608	11 160	7 611	3 549
Laufender Sachaufwand	10 915	7 823	3 091	8 183	4 570	3 613
Baumaßnahmen	17 721	564	17 157	14 292	794	13 498
Sonstiger Vermögenserwerb	2 053	148	1 905	1 460	358	1 102
<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>						
Personalausgaben	21 897	16 940	4 957	20 930	16 641	4 289
Laufender Sachaufwand	51 422	13 680	37 742	51 112	11 085	40 028
Baumaßnahmen	62 563	23 039	39 523	64 390	25 925	38 465
Sonstiger Vermögenserwerb	3 466	2 756	710	1 441	380	1 060
<b>Wirtschaftsunternehmen</b>						
Personalausgaben	13 422	9 177	4 246	12 668	8 825	3 844
Laufender Sachaufwand	4 989	2 478	2 511	5 360	2 707	2 652
Baumaßnahmen	521	292	229	377	-	377
Sonstiger Vermögenserwerb	20 504	19 303	1 201	50 190	22 391	27 799
<b>Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen</b>						
Personalausgaben	753	-	753	815	-	815
Laufender Sachaufwand	14 279	950	13 329	11 357	887	10 470
Baumaßnahmen	4 248	1 187	3 061	2 868	124	2 744
Sonstiger Vermögenserwerb	14 692	6 803	7 889	19 342	12 679	6 663
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>						
Personalausgaben	382 997	310 241	72 756	393 145	319 522	73 623
Laufender Sachaufwand	565 626	477 799	87 828	549 371	461 606	87 765
Baumaßnahmen	-	-	-	-	-	-
Sonstiger Vermögenserwerb	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>						
Personalausgaben	1 885 726	1 399 563	486 163	1 715 981	1 233 370	482 611
Laufender Sachaufwand	1 227 691	877 211	350 480	1 136 491	767 877	368 614
Baumaßnahmen	192 700	58 778	133 922	192 827	54 917	137 910
Sonstiger Vermögenserwerb	95 068	57 471	37 597	116 772	56 699	60 073

1) 1997: einschließlich Hochschulkliniken; ab 1998: ohne Hochschulkliniken. 2) 1997: einschließlich Landeskrankenhäuser; ab 1998: ohne Landeskrankenhäuser.

**3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 1998**  
**nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen**  
**- 1 000 EUR -**

Glieder.- Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Land- kreise/ Stadt- verband
				5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
		Einwohnern							
		1997	1998						
0	Allgemeine Verwaltung	6 483	7 152	398	222	865	323	4 906	439
02	dar.: Hauptverwaltung	5 963	6 661	352	134	661	315	4 906	293
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	519	491	46	88	203	8	-	146
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 548	2 257	362	915	488	88	262	141
13	dar.: Feuerschutz	2 318	2 071	362	913	367	88	201	139
14	Katastrophenschutz	56	40	-	-	40	-	-	-
2	Schulen	20 329	21 826	369	3 207	3 077	482	858	13 832
21	dar.: Grundschulen	6 796	6 602	369	1 869	3 033	482	849	-
22	Erweiterte Realschulen	2 794	5 857	-	-	-	-	-	5 857
23	Gymnasien	5 421	4 506	-	-	-	-	-	4 506
24	Berufsschulen und dgl.	1 975	1 197	-	21	-	-	-	1 176
27	Sonderschulen	334	443	-	-	-	-	-	443
28	Gesamtschulen	2 941	3 159	-	1 318	-	-	-	1 842
292	übrige schulische Aufgaben	67	62	-	-	43	-	10	9
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	3 167	5 657	17	480	334	52	3 891	881
32	dar.: Museen, Sammlungen, Ausstellungen	66	246	11	31	161	-	-	43
33	Theater, Konzerte, Musikpflege	36	77	-	1	71	5	-	-
355	sonstige Volksbildung	87	16	-	16	-	-	-	-
36	Heimatspflege	953	1 380	6	415	102	10	9	839
4	Soziale Sicherung	7 224	4 016	200	1 951	1 439	174	231	21
43	dar.: Einrichtungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge	123	148	-	-	148	-	-	-
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	1 842	952	60	465	225	3	177	21
464	Tageseinrichtungen für Kinder	5 093	2 905	140	1 485	1 066	171	43	-
5	Gesundheit, Sport, Erholung	8 022	10 202	3 256	1 891	2 065	273	2 678	39
51	dar.: Krankenhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-
54	sonstige Einrichtungen und Maß- nahmen der Gesundheitspflege	71	27	-	27	-	-	-	-
56	eigene Sportstätten	3 436	4 512	286	1 337	1 040	103	1 746	-
57	Badeanstalten	2 724	3 837	2 948	365	246	86	192	-
58	Park- und Gartenanlagen	955	1 594	10	46	716	82	740	-
59	sonstige Erholungseinrichtungen	836	214	12	111	63	2	-	27
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	50 472	53 069	5 815	14 550	21 875	1 483	9 345	-
60	dar.: Bauverwaltung	17	8	-	8	-	-	-	-
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	7 300	10 272	1 506	2 946	4 959	275	587	-
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	1 552	1 321	173	477	626	-	45	-
63	Gemeindestraßen	30 390	31 489	3 656	9 770	14 575	864	2 624	-
660	Bundesstraßen	7 654	4 854	-	-	1	-	4 854	-
665	Landesstraßen	699	1 063	120	351	100	287	205	-
670	Straßenbeleuchtung	1 388	1 864	31	603	873	41	316	-
68	Parkeinrichtungen	780	1 059	10	116	489	16	428	-
69	Wasserläufe, Wasserbau	692	1 138	321	280	253	-	285	-



**Noch: 3 Baumaßnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände für das Jahr 1998**  
**nach Aufgabenbereichen und Gemeindegrößenklassen**  
**- 1 000 EUR -**

Glied.- Nr.	Aufgabenbereich	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt		Kreisangehörige Gemeinden mit					Land- kreise/ Stadt- verband
				5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr	
		Einwohnern							
		1997	1998						
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	32 385	30 611	2 505	7 251	8 622	7 541	4 567	125
70	dav.: Abwasserbeseitigung	9 248	12 864	269	839	4 642	7 114	-	-
72	Abfallbeseitigung	256	347	26	231	80	11	-	-
73	Märkte	152	95	19	40	30	5	-	-
74	Schlacht- und Viehhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Bestattungswesen	2 969	1 950	144	1 065	650	91	-	-
76	sonstige öffentliche Einrichtungen	1 797	1 715	123	771	775	10	36	-
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 336	1 026	13	585	411	17	-	-
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	162	255	98	22	134	-	-	-
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	16 465	12 360	1 813	3 698	1 902	292	4 531	125
8	Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen	3 290	3 121	125	1 093	1 376	2	518	7
81	dar.: Versorgungsunternehmen	28	-	-	-	-	-	-	-
82	Verkehrsunternehmen	69	182	8	172	-	-	2	-
84	Unternehmen der Wirtschafts- förderung	34	47	2	24	21	-	-	-
85	land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	70	135	1	19	30	-	86	-
86	Kur- und Badebetriebe	28	14	14	-	-	-	-	-
87	sonstige wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
88	allgemeines Grundvermögen	3 061	2 744	102	878	1 325	2	431	7
	INSGESAMT	133 922	137 910	13 047	31 560	40 141	10 419	27 258	15 487

#### 4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer- Hebesätze <sup>1)</sup>			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer (brutto)	insgesamt	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer	Ein- kommen- steuer		Umsatz- steuer			
	A	B			A	B							
	1 000 EUR				EUR je Einw. 6)	%			EUR je Einw. 6)	1 000 EUR		EUR je Einw. 6)	
Stadtverband Saarbrücken													
Saarbrücken	49	32 836	68 599	101 484	555	275	430	428	492	38 974	10 307	10 595	704
Friedrichsthal	1	642	2 035	2 678	229	260	305	398	235	2 395	196	469	417
Großrosseln	6	627	673	1 306	139	260	310	398	144	1 880	117	169	339
Heusweiler	33	1 477	1 768	3 278	162	250	305	378	174	4 241	256	326	381
Kleinblittersdorf	20	902	900	1 822	140	260	310	398	146	2 425	224	168	336
Püttlingen	17	1 360	1 048	2 425	117	250	305	403	123	4 337	227	299	330
Quierschied	4	944	1 281	2 229	150	250	280	388	165	3 439	258	60	410
Riegelsberg	8	1 179	418	1 605	103	280	315	388	109	3 298	117	134	320
Sulzbach	2	1 207	4 455	5 664	299	250	280	408	307	3 936	541	761	503
Völklingen	13	5 006	5 490	10 509	245	290	350	448	226	7 966	1 426	1 343	414
Stadtverband	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	153	46 180	86 667	133 000	380	(264)	(390)	(424)	348	72 891	13 669	14 324	557
Landkreis Merzig-Wadern													
Beckingen	19	877	1 136	2 032	127	230	270	333	154	3 462	111	324	357
Losheim am See	45	981	3 612	4 638	280	240	275	368	313	3 126	258	531	485
Merzig	71	2 440	4 940	7 451	240	250	305	363	265	6 126	727	1 937	424
Mettlach	39	1 055	1 326	2 420	194	240	270	348	231	2 122	507	618	392
Perl	75	312	1 746	2 133	334	220	250	328	413	850	96	601	467
Wadern	49	1 040	1 221	2 310	134	240	275	353	157	3 658	248	396	361
Weiskirchen	16	334	241	591	92	230	270	350	110	1 279	31	74	302
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	314	7 039	14 222	21 575	203	(238)	(282)	(354)	234	20 623	1 978	4 481	405
Landkreis Neunkirchen													
Eppelborn	29	932	742	1 703	92	250	275	348	109	3 903	148	210	317
Illingen	26	1 103	2 416	3 545	188	250	270	348	221	4 055	281	750	411
Merchweiler	6	541	420	967	88	220	265	333	109	2 399	98	196	318
Neunkirchen	21	4 405	12 515	16 941	333	250	310	428	325	9 898	1 987	2 440	511
Ottweiler	36	1 132	1 348	2 516	162	270	350	408	157	3 477	167	300	373
Schiffweiler	11	784	1 161	1 956	111	240	280	368	125	3 367	173	337	307
Spiesen-Elversb.	3	793	1 123	1 919	130	240	280	373	146	3 296	117	297	358
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	132	9 690	19 725	29 547	201	(254)	(297)	(402)	209	30 395	2 971	4 530	405

Gemeinden und Gemeindeverbände 2001

Sonst. Steu- ern <sup>2)</sup>	Gemeinde- steuern insgesamt (brutto)		Schlüs- sel- zuwei- sungen <sup>3)</sup>	Per- sonal- aus- gaben	Erstat- tungen, Zuwei- sungen, usw. <sup>4)</sup>	Kreis- umlage	Bau- investitionen				Schuldenstand am 31.12.2001		Kreis Gemeinde	
							ins- gesamt	darunter für						
								Schu- len	Stra- ßen	Ab- was- ser				
1 000 EUR	1 000 EUR	EUR je Einw. 6)	1 000 EUR										EUR je Einw. 6)	
														Stadtverband Saarbrücken
3 221	153 986	842	53 340	96 408	87 494	88 808	13 192	93	6 330	20	196 874	1 077	Saarbrücken	
80	5 349	457	3 168	3 985	4 521	3 875	1 220	-	99	-	8 635	738	Friedrichsthal	
67	3 370	358	3 988	2 865	2 844	3 183	631	180	262	-	1 748	185	Großrosseln	
74	7 849	388	6 495	5 668	5 452	6 813	1 494	68	478	-	17 283	854	Heusweiler	
44	4 515	347	3 785	3 931	4 076	3 985	1 901	189	314	-	6 546	502	Kleinblittersdorf	
97	7 086	343	6 058	5 590	5 217	6 394	3 833	-	1 949	-	12 150	587	Püttlingen	
53	5 979	402	4 254	5 424	3 900	5 010	2 867	96	149	-	8 685	584	Quierschied	
71	5 091	327	4 338	3 546	1 109	4 746	333	62	164	-	9 536	613	Riegelsberg	
114	10 255	541	1 004	6 573	7 385	6 790	1 692	223	698	-	8 460	446	Sulzbach	
383	20 284	473	17 764	17 081	18 704	16 695	4 055	2	466	-	24 765	577	Völklingen	
4 441	4 441	13	50 486	25 195	16 987	-	3 816	3 816	-	-	18 876	54	Stadtverband	
8 645	228 205	652	154 680	176 266	157 689	146 299	35 034	4 729	10 909	20	313 558	895	Zusammen	
														Landkreis Merzig-Wadern
65	5 670	354	5 475	3 271	2 103	4 053	793	57	211	-	3 464	216	Beckingen	
49	8 071	487	4 396	4 665	2 967	4 509	2 192	33	463	-	9 241	558	Losheim am See	
194	14 498	468	10 099	11 507	9 578	8 731	6 669	170	681	-	20 404	659	Merzig	
45	5 094	409	4 380	3 643	2 031	3 361	1 772	-	221	-	8 929	716	Mettlach	
674	3 753	587	2 500	1 960	946	2 001	1 197	95	416	-	5 329	834	Perl	
77	6 293	366	6 415	4 884	2 134	4 945	2 068	-	941	-	11 411	663	Wadern	
21	1 922	298	2 794	2 269	417	1 337	439	-	45	-	1 672	259	Weiskirchen	
1 459	1 459	14	6 285	10 527	3 380	-	1 664	914	-	-	22 412	211	Landkreis	
2 584	46 760	441	42 344	42 726	23 556	28 937	16 794	1 269	2 978	-	82 862	781	Zusammen	
														Landkreis Neunkirchen
55	5 809	314	6 051	4 522	2 312	4 667	1 549	192	52	2	11 327	614	Eppelborn	
47	7 928	420	5 678	5 807	2 183	5 431	6 001	154	411	-	15 077	798	Illingen	
57	3 521	320	5 178	3 255	449	3 548	1 100	122	240	-	5 264	478	Merchweiler	
731	29 557	582	16 195	27 480	9 405	16 241	7 604	283	871	3 503	38 462	757	Neunkirchen	
98	6 258	403	4 612	5 818	3 690	3 967	1 500	43	814	-	8 215	529	Ottweiler	
77	5 573	316	6 928	5 196	2 180	3 703	2 045	172	1 075	-	18 908	1 072	Schiffweiler	
53	5 385	365	4 369	3 841	727	3 716	922	94	341	95	13 238	898	Spiesen-Elversb.	
2 286	2 286	15	16 725	14 216	9 828	-	2 895	1 648	-	-	18 548	126	Landkreis	
3 404	66 317	451	65 736	70 135	30 774	41 273	23 616	2 708	3 804	3 600	129 039	877	Zusammen	

**Noch: 4 Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen**

Kreis Gemeinde	Realsteuern					Realsteuer- Hebesätze <sup>1)</sup>			Real- steuer- aufbrin- gungs- kraft	Gemeindeanteil		Ge werbe- steuer- umlage	Steuer- ein- nahme- kraft
	Grundsteuer		Ge- werbe- steuer (brutto)	insgesamt		Grundsteuer		Ge- werbe- steuer		Ein- kommen- steuer	Umsatz- steuer		
	A	B				A	B						
	1 000 EUR					EUR je Einw. 6)	%			EUR je Einw. 6)	1 000 EUR		EUR je Einw. 6)
Landkreis Saarlouis													
Dillingen	6	2 556	2 908	5 470	255	255	305	403	266	4 732	1 269	610	517
Lebach	42	1 197	1 391	2 630	125	226	275	363	144	4 310	268	323	346
Nalbach	15	511	751	1 277	132	250	275	363	152	2 042	55	209	348
Rehl.-Siersb.	37	751	962	1 750	110	220	250	338	138	3 298	162	271	338
Saarlouis	35	4 536	11 208	15 779	412	265	305	403	422	8 706	1 901	3 111	618
Saarwellingen	24	968	2 528	3 520	252	250	275	383	276	3 043	207	669	461
Schmelz	35	1 108	1 140	2 283	131	260	290	368	146	3 366	207	324	332
Schwalbach	13	1 003	3 166	4 182	222	240	275	368	249	4 059	133	512	444
Überherrn	26	971	1 971	2 968	244	265	295	408	252	2 514	195	475	436
Wadgassen	8	1 108	1 192	2 308	124	240	275	395	138	3 896	148	310	338
Wallerfangen	35	545	275	855	87	240	275	368	102	2 195	58	69	325
Bous	6	641	1 505	2 152	287	270	300	408	294	1 527	249	298	491
Ensdorf	2	685	1 293	1 980	293	230	300	378	317	1 379	348	415	511
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	284	16 580	30 290	47 154	223	(245)	(290)	(389)	239	45 067	5 200	7 596	441
Saarpfalz- Kreis													
Bexbach	15	1 392	1 228	2 635	138	240	290	388	151	4 117	336	454	360
Blieskastel	71	1 732	3 667	5 470	237	250	325	403	238	5 257	397	777	449
Gersheim	37	358	623	1 018	141	240	270	358	164	1 436	72	183	348
Homburg	29	5 526	26 000	31 555	691	250	340	388	710	9 994	2 732	5 875	860
Kirkel	14	796	1 415	2 225	217	240	275	378	242	2 284	166	268	455
Mandelbachtal	40	701	554	1 295	110	240	275	338	131	2 682	51	162	349
St. Ingbert	11	4 502	13 720	18 233	459	260	340	428	436	9 948	1 208	3 197	636
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	217	15 007	47 207	62 431	398	(247)	(323)	(399)	403	35 718	4 962	10 916	593
Landkreis St. Wendel													
Freisen	26	426	1 277	1 729	198	230	255	348	236	1 731	228	126	446
Marpingen	25	542	419	986	84	230	260	348	103	2 349	72	76	305
Namorn	15	323	62	400	53	240	270	358	64	1 474	22	21	258
Nohfelden	47	604	959	1 610	149	240	275	368	169	2 146	186	162	370
Nonnweiler	13	622	7 986	8 621	927	211	280	358	1 046	1 907	302	3 147	945
Oberthal	14	316	231	561	85	240	265	348	99	1 349	36	68	300
St. Wendel	66	2 050	6 713	8 829	323	240	290	403	334	5 761	817	2 503	483
Tholey	29	732	1 064	1 825	137	240	280	358	158	2 682	123	288	347
Landkreis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	235	5 615	18 711	24 561	258	(235)	(277)	(373)	285	19 399	1 786	6 391	441
SAARLAND INSGESAMT	1 335	100 111	216 822	318 268	298	(245)	(334)	(402)	298	224 093	30 566	48 238	492

1) In Klammern gewogene Durchschnittsbesätze. 2) Bei den Gemeindeverbänden ist in diesem Betrag auch ihr Anteil an der Grunderwerbsteuer enthalten. Eigenbetriebe und Krankenhäuser. 6) Einwohnerstand am 30.6. des Jahres.

## Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

## Gemeinden und Gemeindeverbände 2001

Sonst. Steu- ern 2)	Gemeinde- steuern insgesamt (brutto)		Schlüs- sel- zuwei- sungen 3)	Per- sonal- aus- gaben	Erstat- tungen, Zuwei- sungen, usw. 4)	Kreis- umlage	Bau- investitionen				Schuldenstand am 31.12.2001		Kreis Gemeinde	
							ins- gesamt	darunter für						
								Schu- len	Stra- ßen	Ab- wasser				
1 000 EUR	1 000 EUR	EUR je Einw. 6)	1 000 EUR									EUR je Einw. 6)		
														Landkreis Saarlouis
258	11 729	546	3 454	8 118	932	6 999	1 498	77	1 074	-	16 984	791	Dillingen	
127	7 335	348	7 633	6 653	1 112	4 765	1 215	183	706	-	15 957	757	Lebach	
31	3 405	353	3 073	2 501	200	2 379	372	51	69	31	1 182	122	Nalbach	
46	5 256	330	4 687	4 115	919	3 894	1 669	35	217	-	3 911	246	Rehl.-Siersb.	
624	27 010	705	7 221	15 659	4 726	12 531	7 326	194	2 930	86	51 098	1 334	Saarlouis	
47	6 817	488	3 500	4 225	2 159	4 249	2 592	62	1 035	7	5 388	386	Saarwellingen	
92	5 948	341	4 792	4 257	685	4 529	1 493	320	46	-	13 557	776	Schmelz	
50	8 424	447	5 829	6 273	863	5 106	1 346	16	282	-	12 528	665	Schwalbach	
32	5 709	470	2 499	3 347	384	3 362	253	-	208	-	5 282	435	Überherrn	
57	6 409	344	5 704	4 994	687	4 506	1 167	131	333	-	9 911	532	Wadgassen	
25	3 133	320	3 342	2 981	1 150	2 775	853	148	98	-	3 999	408	Wallerfangen	
94	4 022	536	1 628	2 939	1 617	2 731	554	14	118	-	5 569	742	Bous	
17	3 724	552	1 096	2 372	741	1 939	237	3	55	-	2 156	320	Ensdorf	
2 797	2 797	13	13 943	21 160	5 551	-	1 830	1 804	-	-	36 522	173	Landkreis	
4 297	101 718	481	68 401	89 594	21 726	59 765	22 405	3 038	7 171	124	184 044	870	Zusammen	
														Saarpfalz- Kreis
93	7 181	375	3 172	5 858	4 856	5 628	1 682	157	97	-	13 347	697	Bexbach	
114	11 238	486	5 409	7 462	3 173	6 572	4 032	299	1 845	-	20 046	867	Blieskastel	
24	2 550	354	2 957	2 245	1 535	2 176	1 401	56	317	-	4 630	643	Gersheim	
479	44 760	980	5 463	17 903	9 367	15 083	5 346	350	664	-	57 279	1 255	Homburg	
38	4 713	460	2 494	2 591	1 493	2 879	1 427	281	688	-	9 153	893	Kirkel	
35	4 063	344	3 797	3 556	1 570	3 219	1 119	35	640	-	10 650	902	Mandelbachtal	
149	29 538	743	9 604	16 688	14 232	12 339	4 570	484	3 015	-	22 800	573	St. Ingbert	
2 153	2 153	14	10 081	16 616	7 888	-	4 230	3 480	-	-	32 563	207	Landkreis	
3 085	106 196	676	42 977	72 919	44 114	47 896	23 807	5 142	7 266	-	170 468	1 086	Zusammen	
														Landkreis St. Wendel
26	3 714	425	2 996	2 612	2 136	2 969	2 573	35	453	-	6 886	788	Freisen	
23	3 430	295	4 180	3 423	3 309	3 505	405	2	27	-	5 966	512	Marpingen	
25	1 921	253	3 213	2 435	1 762	2 364	416	-	211	-	5 472	721	Namborn	
43	3 985	368	3 493	2 997	2 556	2 863	396	61	27	-	5 873	543	Nohfelden	
38	10 868	1 169	2 467	2 719	2 217	3 038	1 064	-	124	-	3 753	404	Nonnweiler	
23	1 969	300	2 492	1 713	1 460	2 003	547	7	107	-	5 077	773	Oberthal	
337	15 744	577	8 805	10 289	6 958	9 438	4 411	422	1 129	-	11 188	410	St. Wendel	
31	4 661	351	4 893	3 125	2 466	4 037	1 912	416	1 119	-	8 125	611	Tholey	
759	759	8	6 722	11 350	4 244	-	3 112	2 582	-	-	24 206	254	Landkreis	
1 305	47 051	494	39 261	40 663	27 108	30 217	14 836	3 525	3 197	-	76 546	804	Zusammen	
														SAARLAND INSGESAMT
23 320	596 247	559	413 399	492 303	304 967	354 387	136 492	20 411	35 325	3 744	956 517	896		

3) Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land. 4) Gruppierungs-Nummern 16, 17, 23. 5) Fundierte Schulden, ohne innere Darlehn, ohne Schulden der

**5 Aufkommen der Steuern 1999 bis 2001 nach Arten**

Steuerart	2001			Veränderung 2001 gegenüber 2000		2000		1999	
	1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>	Anteil in %	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>	1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>
<b>1 I. Gemeinschaftliche Steuern</b>	<b>3 383 730</b>	<b>3 171</b>	<b>84,76</b>	<b>- 37 251</b>	<b>- 1,09</b>	<b>3 420 981</b>	<b>3 199</b>	<b>3 308 701</b>	<b>3 085</b>
2 Steuern vom Einkommen	1 742 838	1 633	43,66	- 103 536	- 5,61	1 846 374	1 726	1 732 783	1 616
3 Lohnsteuer <sup>2)3)</sup>	1 413 122	1 324	35,40	- 70 573	- 4,76	1 483 695	1 387	1 475 602	1 376
4 Veranlagte Einkommensteuer	31 543	29	0,79	- 24 292	- 43,51	55 835	52	8 369	8
5 Zinsabschlagsteuer <sup>2)</sup>	69 332	64	1,74	15 809	29,54	53 523	50	48 508	45
6 Kapitalertragsteuer	220 264	206	5,52	166 067	306,41	54 197	51	96 589	90
7 Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuerpflichtigen (50%)	205	0	0,01	- 575	- 73,72	780	1	505	0
8 Körperschaftsteuer <sup>2)</sup>	8 372	7	0,21	- 189 972	- 95,78	198 344	185	103 209	96
9 Steuern vom Umsatz	1 640 893	1 537	41,10	66 286	4,21	1 574 607	1 472	1 575 918	1 469
10 Umsatzsteuer	1 497 221	1 403	37,50	51 910	3,59	1 445 311	1 351	1 477 232	1 377
11 Einfuhrumsatzsteuer	143 671	134	3,60	14 375	11,12	129 296	121	98 686	92
<b>12 II. Bundessteuern</b>						<b>238 907</b>	<b>223</b>	<b>207 526</b>	<b>193</b>
13 Versicherungssteuer						53 448	50	53 661	50
14 Tabaksteuer						28	0	31	0
15 Kaffeesteuer						171	0	168	0
16 Branntweinsteuer						15 783	14	16 179	15
17 Schaumweinsteuer						6 750	6	8 212	7
18 Mineralölsteuer						1 018	1	- 418	- 1
19 Solidaritätszuschlag						114 537	107	105 446	98
20 Stromsteuer						47 116	44	24 158	22
21 Sonstige Bundessteuern						57	0	88	0
<b>22 III. Landessteuern<sup>4)</sup></b>	<b>244 161</b>	<b>228</b>	<b>6,12</b>	<b>17 264</b>	<b>7,61</b>	<b>226 897</b>	<b>212</b>	<b>239 493</b>	<b>223</b>
23 Vermögensteuer	2 118	1	0,05	- 3 292	- 60,85	5 410	5	9 375	9
24 Erbschaftsteuer	32 976	30	0,83	2 007	6,48	30 969	29	27 871	26
25 Grunderwerbsteuer	41 630	39	1,04	- 3 001	- 6,72	44 631	41	60 594	56
26 Kraftfahrzeugsteuer	112 288	105	2,81	16 143	16,79	96 145	89	94 106	87
27 Rennwett- und Totalisatorsteuer	50	0	0,00	- 7	- 12,28	57	0	61	0
28 Lotteriesteuer	29 558	27	0,74	6 804	29,90	22 754	21	22 795	21
29 Feuerschutzsteuer	3 296	3	0,08	577	21,22	2 719	2	3 607	3
30 Biersteuer	22 246	20	0,56	- 1 965	- 8,12	24 211	22	23 191	21
<b>31 IV. Steuerähnliche Abgaben</b>	<b>39 812</b>	<b>37</b>	<b>1,00</b>	<b>- 1 466</b>	<b>- 3,55</b>	<b>41 278</b>	<b>38</b>	<b>38 438</b>	<b>36</b>
32 Spielbankabgabe	22 507	21	0,56	629	2,88	21 878	20	19 196	18
33 Abwasserabgabe	16 906	15	0,42	- 2 118	- 11,13	19 024	17	18 895	17
34 Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft	215	0	0,01	- 1	- 0,46	216	0	219	0
35 Fischerei- und Jagdabgabe	184	0	0,00	24	15,00	160	0	128	0
<b>36 V. Gemeindesteuern<sup>5)</sup></b>	<b>324 545</b>	<b>304</b>	<b>8,13</b>	<b>- 2 682</b>	<b>- 0,82</b>	<b>327 227</b>	<b>305</b>	<b>340 448</b>	<b>317</b>
37 Realsteuern (brutto)	318 264	298	7,97	- 2 353	- 0,73	320 617	300	333 702	311
38 Sonstige Gemeindesteuern	6.281	5	0,16	- 329	- 4,98	6 610	6	6 745	6
<b>39 INSGESAMT (Summe I bis V)</b>	<b>3 992 248</b>	<b>3 741</b>	<b>100,00</b>	<b>- 24 135</b>	<b>- 0,60</b>	<b>4 016 383</b>	<b>3 755</b>	<b>3 927 080</b>	<b>3 661</b>

1) Einwohnerstand zum 30. Juni des Jahres. 2) Nach Zerlegung. 3) Nach Erstattung von Kindergeld. 4) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle. 5) Nach der kommunalen Kassenstatistik.

**6 Verteilung der Steuern 1999 bis 2001 nach Arten**

Steuerart		2001			Veränderung 2001 gegenüber 2000		2000		1999	
		1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>	Anteil in %	1 000 EUR	%	1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>	1 000 EUR	EUR je Einw. <sup>1)</sup>
<b>1</b>	<b>I. Steuereinnahmen des Bundes<sup>2)</sup></b>	<b>1 548 963</b>	<b>1 451</b>	<b>100,00</b>	.	.	<b>1 698 793</b>	<b>1 588</b>	<b>1 655 361</b>	<b>1 543</b>
2	Bundessteuern <sup>3)</sup>	. <sup>8)</sup>	. <sup>8)</sup>	. <sup>8)</sup>	.	.	238 907	223	207 526	193
3	Lohnsteuer (42,5 %)	600 577	562	38,77	- 29 994	- 4,76	630 571	590	627 131	584
4	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	13 406	12	0,87	- 10 324	- 43,51	23 730	22	3 557	3
5	Körperschaftsteuer (50 %)	4 186	3	0,27	- 94 986	- 95,78	99 172	93	51 605	48
6	Kapitalertragsteuer (50 %)	110 132	103	7,11	83 033	306,41	27 099	25	48 295	45
7	Steuerabzug von Einkünften bei beschränkt Steuer- pflichtigen (50 %)	103	0	0,01	- 287	- 73,60	390	0	253	0
8	Umsatzsteuer <sup>4)</sup>	845 295	792	54,57	128 122	17,86	717 173	670	738 942	689
9	Einfuhrumsatzsteuer <sup>4)</sup>	- 63 894	- 60	x	7 898	x	-71 792	- 68	- 54 237	- 51
10	Gewerbsteuerumlage	8 652	8	0,56	- 1 342	- 13,43	9 994	9	10 947	10
11	Zinsabschlagsteuer (44 %)	30 506	28	1,97	6 956	29,54	23 550	22	21 343	19
<b>12</b>	<b>II. Steuereinnahmen des Landes<sup>2)</sup></b>	<b>1 920 395</b>	<b>1 799</b>	<b>100,00</b>	<b>- 97 280</b>	<b>- 4,82</b>	<b>2 017 675</b>	<b>1 886</b>	<b>1 936 197</b>	<b>1 805</b>
13	Landessteuern <sup>5)</sup>	230 550	216	12,01	18 274	8,61	212 276	198	219 578	205
14	Lohnsteuer (42,5 %)	600 577	562	31,27	- 29 994	- 4,76	630 571	590	627 131	584
15	Veranlagte Einkommensteuer (42,5 %)	13 406	12	0,70	- 10 324	- 43,51	23 730	22	3 557	3
16	Körperschaftsteuer (50 %)	4 186	3	0,22	- 94 986	- 95,78	99 172	93	51 605	48
17	Kapitalertragsteuer (50 %)	110 132	103	5,73	83 033	306,41	27 099	25	48 295	45
18	Steuerabzug von Einkünften bei be- schränkt Steuerpflichtigen (50 %)	103	0	0,01	- 287	- 73,60	390	0	253	0
19	Umsatzsteuer <sup>4)</sup>	651 925	610	33,95	- 76 213	- 10,47	728 138	681	738 290	688
20	Einfuhrumsatzsteuer <sup>4)</sup>	207 566	194	10,81	6 479	3,22	201 088	188	152 923	142
21	Gewerbsteuerumlage	35 008	32	1,82	1 342	3,99	33 666	31	37 663	35
22	Zinsabschlagsteuer (44 %)	30 506	28	1,59	6 956	29,54	23 550	22	21 343	19
<b>23</b>	<b>Steuerähnliche Abgaben</b>	<b>36 436</b>	<b>34</b>	<b>1,90</b>	<b>- 1 560</b>	<b>- 4,11</b>	<b>37 996</b>	<b>35</b>	<b>35 559</b>	<b>33</b>
24	Spielbankabgabe (85 %)	19 131	17	1,00	535	2,88	18 596	17	16 317	15
25	Abwasserabgabe (100 %)	16 906	15	0,88	- 2 118	- 11,13	19 024	17	18 895	17
26	Umlage zur Förderung der Milchwirtschaft (100 %)	215	0	0,01	- 1	- 0,37	216	0	219	0
27	Fischerei- und Jagdabgabe (100 %)	184	0	0,01	24	15,00	160	0	128	0
<b>28</b>	<b>III. Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.<sup>6)</sup></b>	<b>548 002</b>	<b>513</b>	<b>100,00</b>	<b>- 21 082</b>	<b>- 3,70</b>	<b>569 084</b>	<b>532</b>	<b>571 739</b>	<b>533</b>
29	Realsteuern (netto)	270 022	253	49,27	- 7 037	- 2,54	277 059	259	284 577	265
30	Anteil an Lohn- und Einkommen- steuer (15 %)	215 775	202	39,37	- 15 219	- 6,59	230 994	216	222 495	207
31	Anteil an Umsatzsteuer (2,2 %)	30 565	28	5,58	- 99	- 0,32	30 664	29	28 941	27
32	Sonstige Gemeindesteuern <sup>7)</sup>	19 944	18	3,64	- 720	- 3,48	20 664	19	27 026	25
33	Steuerähnliche Abgaben	3 376	3	0,62	94	2,87	3 282	3	2 879	3
34	Zinsabschlagsteuer (12 %)	8 320	7	1,52	1 898	29,55	6 422	6	5 821	5

1) Einwohnerstand am 30. Juni des Jahres. 2) Nach Zerlegung. 3) Einschließlich Solidaritätszuschlag. 4) Nach Berücksichtigung Bund-Länder-Finanzausgleich; zuzüglich Mehranteil aus vorläufiger Abrechnung Länderfinanzausgleich. 5) Einschließlich Steuern ohne Verbuchungsstelle, abzüglich Grunderwerbsteueranteil der Gemeindeverbände. 6) Nach der kommunalen Kassenstatistik. 7) Einschließlich Grunderwerbsteueranteil der Gemeindeverbände. 8) Kein gesonderter Nachweis für Saarland mehr möglich.

**7 Personal im öffentlichen Dienst am 30.6.2000**

Dienstverhältnis	Ins- gesamt <sup>1)</sup>	Unmittelbarer öffentlicher Dienst					Mittelbarer öffentlicher Dienst		
		zu- sammen	Bund <sup>2)</sup>	Land	Gemein- den/Gv.	Zweck- verbände	zu- sammen	Bund	Land

**BESCHÄFTIGTE**

Beamte und Richter	22 341	21 491	3 099	16 212	2 160	20	850	604	246
Angestellte	24 195	19 620	639	10 928	7 651	402	4 575	3 186	1 389
Arbeiter	8 933	8 521	1 249	2 272	4 422	578	412	315	97
<b>INSGESAMT</b>	<b>55 469</b>	<b>49 632</b>	<b>4 987</b>	<b>29 412</b>	<b>14 233</b>	<b>1 000</b>	<b>5 837</b>	<b>4 105</b>	<b>1 732</b>

**Vollzeitbeschäftigte**

Beamte und Richter	19 401	18 665	2 929	13 730	1 987	19	736	509	227
Angestellte	16 972	13 426	464	7 214	5 413	335	3 546	2 423	1 123
Arbeiter	6 544	6 369	1 195	1 704	2 901	569	175	154	21
<b>Insgesamt</b>	<b>42 917</b>	<b>38 460</b>	<b>4 588</b>	<b>22 648</b>	<b>10 301</b>	<b>923</b>	<b>4 457</b>	<b>3 086</b>	<b>1 371</b>

**Teilzeitbeschäftigte (T1) mit mindestens der Hälfte der normalen Arbeitszeit**

Beamte und Richter	2 891	2 780	156	2 451	172	1	111	92	19
Angestellte	6 295	5 301	170	3 038	2 043	50	994	734	260
Arbeiter	2 013	1 821	50	548	1 215	8	192	129	63
<b>Insgesamt</b>	<b>11 199</b>	<b>9 902</b>	<b>376</b>	<b>6 037</b>	<b>3 430</b>	<b>59</b>	<b>1 297</b>	<b>955</b>	<b>342</b>

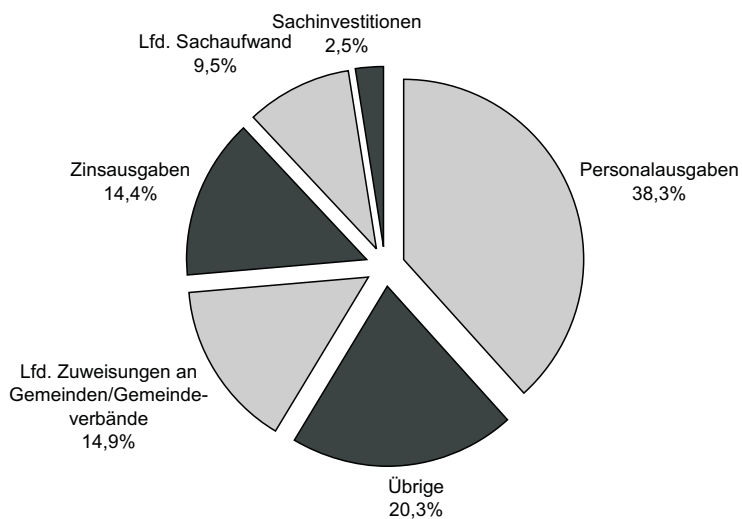
**Teilzeitbeschäftigte (T2) mit weniger als der Hälfte der normalen Arbeitszeit**

Beamte und Richter	49	46	14	31	1	-	3	3	-
Angestellte	928	893	5	676	195	17	35	29	6
Arbeiter	376	331	4	20	306	1	45	32	13
<b>Insgesamt</b>	<b>1 353</b>	<b>1 270</b>	<b>23</b>	<b>727</b>	<b>502</b>	<b>18</b>	<b>83</b>	<b>64</b>	<b>19</b>

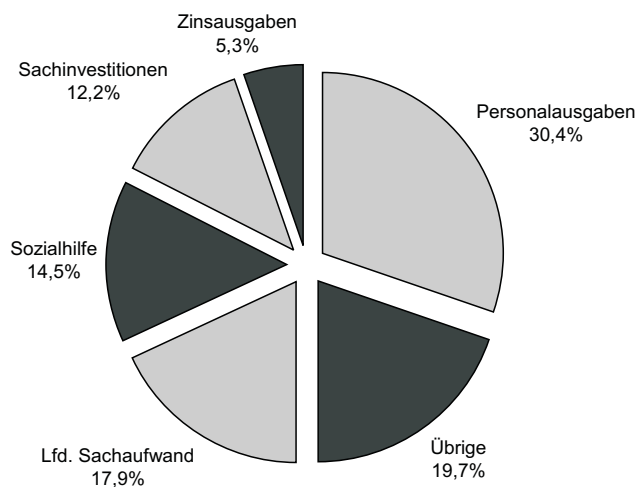
1) Ohne rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen. 2) Ohne Soldaten, einschließlich Bundesseisenbahnvermögen.



### Ausgabenstruktur des Landes 1998



### Ausgabenstruktur der Gemeinden/Gemeindeverbände 1998



**8 Personal des Landes am 30.6.2000 nach Umfang und Art**

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)		Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte					
				ins- gesamt	davon			und zwar	
					Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag
0 - 8	Kernhaushalt	i	24 579	18 894	13 602	4 409	883	1 265	1 026
		w	10 163	5 589	3 324	2 110	155	660	401
0	Allgemeine Dienste	i	9 509	8 413	6 447	1 718	248	589	153
		w	2 921	1 912	812	998	102	234	117
01, 02	Politische Führung und zentrale Verwaltung	i	3 806	3 183	1 912	1 160	111	107	77
		w	1 582	1 016	351	632	33	59	53
011	dar.: Politische Führung	i	1 710	1 432	688	656	88	33	40
		w	780	520	106	384	30	13	35
016, 017	Steuer- und Finanzverwaltung	i	1 855	1 549	1 196	332	21	73	30
		w	718	440	241	197	2	45	12
018	Hochbauverwaltung	i	124	105	20	84	1	-	2
		w	33	21	3	17	1	-	2
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	i	3 393	3 252	2 950	169	133	184	9
		w	420	293	133	91	69	61	7
042	dar.: Polizei	i	3 320	3 184	2 896	156	132	184	9
		w	400	278	128	82	68	61	7
05	Rechtsschutz	i	2 310	1 978	1 585	389	4	298	67
		w	919	603	328	275	-	114	57
052	dar.: ordentliche Gerichte und Staats- anwaltschaften	i	1 642	1 356	1 043	310	3	271	52
		w	774	499	279	220	-	109	47
056	Justizvollzugsanstalten	i	477	462	440	22	-	27	5
		w	46	34	31	3	-	5	1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	i	13 277	8 920	6 690	2 032	198	638	834
		w	6 787	3 408	2 469	901	38	416	264
12, 111	dar.: Schulen, vorschulische Bildung und Unterrichtsverwaltung	i	9 377	6 676	6 023	624	29	569	159
		w	5 108	2 720	2 381	320	19	375	72
111	dar.: Unterrichtsverwaltung	i	11	11	11	-	-	-	-
		w	4	4	4	-	-	-	-
121	Grund- und Hauptschulen	i	2 387	1 256	1 206	50	-	-	25
		w	1 681	621	577	44	-	-	22
122	Sonderschulen	i	841	657	456	178	23	5	58
		w	536	361	240	106	15	4	18
123	Realschulen	i	292	201	181	20	-	-	2
		w	175	91	80	11	-	-	-
124	Gymnasien	i	1 648	1 227	1 135	86	6	2	18
		w	640	317	276	37	4	2	8
125	Gesamtschulen	i	716	548	504	44	-	-	13
		w	394	244	225	19	-	-	5
125	Sekundarschulen	i	126	95	90	5	-	-	-
		w	50	23	22	1	-	-	-
123	Erweiterte Realschulen	i	1 310	865	823	42	-	-	6
		w	714	345	312	33	-	-	6
127	Berufliche Schulen	i	1 465	1 238	1 042	196	-	-	36
		w	536	339	273	66	-	-	12
129	Staatliche Studienseminare	i	581	578	575	3	-	562	1
		w	378	375	372	3	-	369	1
13	Hochschulen	i	3 834	2 190	652	1 372	166	69	671
		w	1 651	670	87	564	19	41	191
131	dar.: Universitäten	i	3 447	1 876	508	1 221	147	63	643
		w	1 522	604	74	515	15	37	181
132	Hochschulkliniken	i	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
137	Fachhochschulen	i	276	219	103	100	16	5	22
		w	92	43	4	36	3	4	7
2	Soziale Sicherung	i	428	357	130	203	24	5	17
		w	185	121	21	96	4	4	11
214	dar.: Versorgungsämter	i	256	216	66	146	4	3	12
		w	117	79	14	64	1	3	8

# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

## des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

T1-Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>					T2-Teilzeitbeschäftigte <sup>2)</sup>				Beschäftigungs- volumen	Fkz	
ins- gesamt	davon			darunter: mit Zeitvertrag	ins- gesamt	darunter		darunter: mit Zeitvertrag			
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter			Ange- stellte	Arbeiter				
<b>5 004</b>	<b>2 447</b>	<b>2 244</b>	<b>313</b>	<b>762</b>	<b>681</b>	<b>633</b>	<b>17</b>	<b>590</b>	<b>22 450,9</b>	i	<b>0 - 8</b>
<b>4 242</b>	<b>2 192</b>	<b>1 764</b>	<b>286</b>	<b>437</b>	<b>332</b>	<b>288</b>	<b>14</b>	<b>250</b>	<b>8 511,6</b>	w	
1 068	353	639	76	91	28	15	13	3	9 043,4	i	0
985	313	598	74	85	24	14	10	3	2 489,8	w	
616	217	387	12	41	7	7	-	1	3 549,1	i	01, 02
559	198	350	11	36	7	7	-	1	1 347,3	w	
276	61	207	8	24	2	2	-	-	1 597,5	i	011
258	56	194	8	24	2	2	-	-	674,3	w	
301	154	143	4	13	5	5	-	1	1 727,7	i	016, 017
273	140	130	3	8	5	5	-	1	601,4	w	
19	1	18	-	1	-	-	-	-	115,6	i	018
12	1	11	-	1	-	-	-	-	27,6	w	
125	30	52	43	5	16	3	13	-	3 330,6	i	04
114	20	52	42	5	13	3	10	-	363,9	w	
120	30	47	43	5	16	3	13	-	3 259,7	i	042
109	20	47	42	5	13	3	10	-	345,9	w	
327	106	200	21	45	5	5	-	2	2 163,7	i	05
312	95	196	21	44	4	4	-	2	778,6	w	
282	90	172	20	38	4	4	-	2	1 515,8	i	052
271	82	169	20	38	4	4	-	2	651,8	w	
14	7	7	-	4	1	1	-	-	470,2	i	056
12	6	6	-	3	-	-	-	-	40,6	w	
3 712	2 063	1 440	209	654	645	612	2	587	11 716,0	i	1
3 079	1 853	1 027	199	335	300	268	2	247	5 647,0	w	
2 655	2 033	575	47	163	46	16	-	3	8 645,2	i	12, 111
2 347	1 832	468	47	123	41	12	-	2	4 446,5	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,0	i	111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,0	w	
1 131	936	195	-	50	-	-	-	-	2 122,0	i	121
1 060	887	173	-	49	-	-	-	-	1 430,7	w	
177	102	61	14	8	7	1	-	-	782,8	i	122
168	97	57	14	7	7	1	-	-	480,0	w	
91	77	14	-	2	-	-	-	-	263,2	i	123
84	72	12	-	2	-	-	-	-	148,4	w	
398	297	68	33	26	23	2	-	2	1 515,9	i	124
302	225	44	33	15	21	1	-	1	532,8	w	
164	135	29	-	6	4	1	-	-	663,7	i	125
146	122	24	-	5	4	1	-	-	346,0	w	
31	26	5	-	2	-	-	-	-	116,7	i	125
27	23	4	-	1	-	-	-	-	41,4	w	
443	291	152	-	60	2	2	-	1	1 201,7	i	123
368	258	110	-	37	1	1	-	1	618,5	w	
217	169	48	-	9	10	10	-	-	1 388,2	i	127
189	148	41	-	7	8	8	-	-	467,9	w	
3	-	3	-	-	-	-	-	-	580,0	i	129
3	-	3	-	-	-	-	-	-	377,0	w	
1 045	29	858	158	488	599	596	2	584	3 010,3	i	13
722	21	553	148	209	259	256	2	245	1 177,2	w	
974	25	815	134	475	597	595	1	584	2 656,0	i	131
661	18	519	124	202	257	255	1	245	1 076,7	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	132
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
56	3	35	18	12	1	-	1	-	250,5	i	137
48	2	28	18	6	1	-	1	-	69,8	w	
69	9	54	6	9	2	2	-	-	399,7	i	2
62	7	51	4	9	2	2	-	-	159,1	w	
40	6	34	-	7	-	-	-	-	241,5	i	214
38	5	33	-	7	-	-	-	-	102,9	w	

**Noch: 8 Personal des Landes am 30.6.2000 nach Umfang und Art**

Fkz	Aufgabenbereich (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte						
			ins- gesamt	davon			und zwar		
				Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Auszu- bildende	mit Zeit- vertrag	
3	Gesundheit, Sport, Erholung	i	144	110	13	82	15	2	8
		w	71	41	1	32	8	-	2
312	dar.: Krankenhäuser	i	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungswesen und Raumordnung	i	375	338	208	74	56	12	1
		w	63	30	15	15	-	3	1
5	Ernährung, Landwirtschaft, Forsten	i	65	56	19	31	6	1	2
		w	18	10	1	9	-	1	-
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	i	180	163	61	93	9	1	3
		w	43	28	2	26	-	-	2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	i	601	537	34	176	327	17	8
		w	75	39	3	33	3	2	4
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	i	-	-	-	-	-	-	-
		w	-	-	-	-	-	-	-
0 - 8	Sonderrechnungen	i	4 833	3 754	128	2 805	821	320	636
		w	3 088	2 064	6	1 640	418	230	328
132	dav.: Hochschulkliniken	i	4 318	3 293	11	2 625	657	305	623
		w	2 981	2 002	2	1 588	412	229	324
312	Krankenhäuser	i	145	112	-	106	6	-	12
		w	66	37	-	35	2	-	3
8	Wirtschaftsunternehmen	i	370	349	117	74	158	15	1
		w	41	25	4	17	4	1	1
	Alle Bereiche	i	29 412	22 648	13 730	7 214	1 704	1 585	1 662
		w	13 251	7 653	3 330	3 750	573	890	729

1) T1 = Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten. 2) T2 = Teilzeitbeschäftigte mit weniger

## des Dienstverhältnisses sowie nach Aufgabenbereichen

T1-Teilzeitbeschäftigte <sup>1)</sup>					T2-Teilzeitbeschäftigte <sup>2)</sup>				Beschäftigungs- volumen	Fkz	
ins- gesamt	davon			darunter: mit Zeitvertrag	ins- gesamt	darunter		darunter: mit Zeitvertrag			
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter			Ange- stellte	Arbeiter				
32	-	27	5	1	2	2	-	-	128,5	i	3
28	-	24	4	1	2	2	-	-	57,5	w	312
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	
37	17	18	2	-	-	-	-	-	357,9	i	
33	16	17	-	-	-	-	-	-	47,9	w	5
9	-	7	2	-	-	-	-	-	60,5	i	
8	-	6	2	-	-	-	-	-	14,0	w	
16	3	12	1	1	1	1	-	-	172,3	i	
14	2	12	-	1	1	1	-	-	36,3	w	7
61	2	47	12	6	3	1	2	-	572,6	i	
33	1	29	3	6	3	1	2	-	60,0	w	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	i	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	w	0 - 8
1 033	4	794	235	202	46	43	3	30	4 333,7	i	
981	4	755	222	188	43	41	2	28	2 614,2	w	
981	1	763	217	202	44	43	1	30	3 842,8	i	
937	1	728	208	188	42	41	1	28	2 527,2	w	312
33	-	21	12	-	-	-	-	-	130,7	i	
29	-	17	12	-	-	-	-	-	53,5	w	
19	3	10	6	-	2	-	2	-	360,3	i	
15	3	10	2	-	1	-	1	-	33,5	w	11 125,8
6 037	2 451	3 038	548	964	727	676	20	620	26 784,6	i	
5 223	2 196	2 519	508	625	375	329	16	278	11 125,8	w	

als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitsstunden eines Vollzeitbeschäftigten.

**9 Personal der Gemeinden/Gv. am 30.6.2000**

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon			zu- sammen	und zwar			
	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen <sup>1)</sup>	
Stadtverband Saarbrücken	103	516	51	670	52	28	-	259
Saarbrücken	519	1 114	414	2 047	39	173	343	576
Friedrichsthal	21	38	45	104	4	10	8	27
Großrosseln	14	17	27	58	2	13	-	16
Heusweiler	14	59	36	109	-	5	15	48
Kleinblittersdorf	16	37	31	84	2	4	7	32
Püttlingen	33	68	47	148	5	7	33	57
Quierschied	12	49	43	104	-	9	6	46
Riegelsberg	15	35	29	79	6	3	12	27
Sulzbach	27	54	59	140	1	17	-	29
Völklingen	74	248	238	560	22	16	204	105
<b>Zusammen</b>	<b>848</b>	<b>2 235</b>	<b>1 020</b>	<b>4 103</b>	<b>133</b>	<b>285</b>	<b>628</b>	<b>1 222</b>
Landkreis Merzig-Wadern	46	125	9	180	3	4	-	71
Beckingen	15	34	22	71	2	1	4	27
Losheim am See	10	51	28	89	10	11	6	44
Merzig	40	119	70	229	17	8	-	78
Mettlach	13	34	34	81	1	10	5	18
Perl	12	13	14	39	1	3	4	8
Wadern	14	56	35	105	2	1	8	39
Weiskirchen	8	17	18	43	1	9	7	18
<b>Zusammen</b>	<b>158</b>	<b>449</b>	<b>230</b>	<b>837</b>	<b>37</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>303</b>
Landkreis Neunkirchen	65	158	22	245	8	7	5	138
Eppelborn	21	44	26	91	3	5	2	34
Illingen	26	56	53	135	7	13	4	30
Merchweiler	7	34	23	64	1	4	1	11
Neunkirchen	71	272	181	524	30	30	-	158
Ottweiler	16	48	38	102	7	20	-	69
Schiffweiler	17	44	30	91	5	5	-	42
Spiesen-Elversberg	14	24	28	66	2	1	-	23
<b>Zusammen</b>	<b>237</b>	<b>680</b>	<b>401</b>	<b>1 318</b>	<b>63</b>	<b>85</b>	<b>12</b>	<b>505</b>
Landkreis Saarlouis	65	263	11	339	7	18	-	248
Dillingen	29	69	116	214	5	49	6	42
Lebach	26	62	4	92	3	-	-	66
Nalbach	7	24	23	54	-	9	3	14
Rehlingen-Siersburg	17	28	28	73	3	5	8	29
Saarlouis	83	206	158	447	18	54	168	183
Saarwellingen	17	28	26	71	2	3	-	30
Schmelz	15	41	39	95	3	-	8	43
Schwalbach	21	62	40	123	6	15	29	91
Überherrn	7	30	29	66	1	2	1	21
Wadgassen	15	55	33	103	4	7	7	56
Wallerfangen	10	30	15	55	3	5	-	34
Bous	9	35	19	63	3	2	8	24
Ensdorf	11	17	16	44	3	1	-	19
<b>Zusammen</b>	<b>332</b>	<b>950</b>	<b>557</b>	<b>1 839</b>	<b>61</b>	<b>170</b>	<b>238</b>	<b>900</b>

**Noch: 9 Personal der Gemeinden/Gv. am 30.6.2000**

Gemeinde/Gv.	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeit- beschäftigte insgesamt
	davon			zu- sammen	und zwar			
	Beamte	Angestellte	Arbeiter		Aus- zubildende	mit Zeitvertrag	von Unter- nehmen <sup>1)</sup>	
Saarpfalz-Kreis	50	196	12	258	6	30	-	141
Bexbach	19	53	31	103	-	2	-	44
Blieskastel	24	67	64	155	1	21	5	84
Gersheim	9	25	16	50	2	7	3	16
Homburg	70	146	128	344	8	21	3	92
Kirkel	12	23	21	56	2	3	7	33
Mandelbachtal	12	35	27	74	2	10	10	37
St.Ingbert	57	192	193	442	23	76	109	169
<b>Zusammen</b>	<b>253</b>	<b>737</b>	<b>492</b>	<b>1 482</b>	<b>44</b>	<b>170</b>	<b>137</b>	<b>616</b>
Landkreis St.Wendel	52	135	16	203	4	8	22	127
Freisen	8	15	15	38	-	1	-	31
Marpingen	12	33	23	68	3	4	-	19
Namborn	9	12	11	32	-	-	-	34
Nohfelden	14	17	29	60	3	8	-	23
Nonnweiler	11	17	14	42	1	-	4	28
Oberthal	8	8	11	27	-	-	-	15
St.Wendel	29	95	68	192	-	11	14	83
Tholey	16	30	14	60	4	1	4	26
<b>Zusammen</b>	<b>159</b>	<b>362</b>	<b>201</b>	<b>722</b>	<b>15</b>	<b>33</b>	<b>44</b>	<b>386</b>
<b>GEMEINDEN/GV. INSGESAMT</b>	<b>1 987</b>	<b>5 413</b>	<b>2 901</b>	<b>10 301</b>	<b>353</b>	<b>790</b>	<b>1 093</b>	<b>3 932</b>

1) Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen.

**10 Versorgungsempfänger insgesamt am 1.1.2001 nach Beschäftigungsbereich, Laufbahngruppe und Art der Versorgung\*)**

Ehemaliger Beschäftigungsbereich  i = insgesamt w = weiblich		Versorgungsempfänger					
		insgesamt	aus dem				sonstige
			Höheren Dienst	Gehobenen Dienst	Mittleren Dienst	Einfachen Dienst	
		Anzahl					
Land							
Insgesamt	i	10 677	2 625	4 818	2 898	108	228
	w	5 173	1 112	2 418	1 418	59	166
Ruhegehaltsempfänger	i	6 742	1 793	3 357	1 479	50	63
	w	1 501	350	1 113	33	1	4
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	3 586	724	1 298	1 349	58	157
	w	3 503	712	1 230	1 347	58	156
Waisengeldempfänger	i	349	108	163	70	-	8
	w	169	50	75	38	-	6
dar.: nach Kap. I und III G 131	i	587	11	156	340	4	76
	w	491	11	128	285	3	64
Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	1 929	332	1 235	340	18	4
	w	925	149	599	164	10	3
Ruhegehaltsempfänger	i	1 043	180	672	183	7	1
	w	54	1	42	11	-	-
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	842	145	540	144	10	3
	w	842	145	540	144	10	3
Waisengeldempfänger	i	44	7	23	13	1	-
	w	29	3	17	9	-	-
Unmittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	12 606	2 957	6 053	3 238	126	232
	w	6 098	1 261	3 017	1 582	69	169
Ruhegehaltsempfänger	i	7 785	1 973	4 029	1 662	57	64
	w	1 555	351	1 155	44	1	4
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	4 428	869	1 838	1 493	68	160
	w	4 345	857	1 770	1 491	68	159
Waisengeldempfänger	i	393	115	186	83	1	8
	w	198	53	92	47	-	6
Mittelbarer Dienst von Land und Gemeinden/Gv.							
Insgesamt	i	523	92	377	53	1	-
Ruhegehaltsempfänger	i	296	64	207	25	-	-
Witwen-/Witwergeldempfänger	i	221	27	166	27	1	-
Waisengeldempfänger	i	6	1	4	1	-	-

\*) Einschließlich Unfallversorgung.



### 11 Entwicklung der fundierten Schulden von Land und Gemeinden/Gv. in den Jahren 1970 bis 2000

Jahr	Land			Gemeinden/Gv.			Insgesamt		
	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	1 000 EUR	Ver- änderung zum Vorjahr in %	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>
1970	554 308	- 0,2	492	423 570	+ 11,8	376	977 877	+ 4,7	868
1971	567 747	+ 2,4	506	474 327	+ 12,0	423	1 042 074	+ 6,6	929
1972	640 912	+ 12,9	572	547 705	+ 15,5	489	1 188 616	+ 14,1	1 060
1973	688 708	+ 7,5	617	638 913	+ 16,7	573	1 327 622	+ 11,7	1 190
1974 <sup>2)</sup>	780 973	+ 13,4	705	633 991	- 0,8	572	1 414 964	+ 6,6	1 277
1975	988 670	+ 26,6	899	676 694	+ 6,7	615	1 665 364	+ 17,7	1 513
1976	1 180 203	+ 19,4	1 080	760 044	+ 12,3	695	1 940 247	+ 16,5	1 775
1977	1 289 478	+ 9,3	1 188	812 529	+ 6,9	749	2 102 007	+ 8,3	1 936
1978	1 397 173	+ 8,4	1 298	845 498	+ 4,1	785	2 242 671	+ 6,7	2 083
1979	1 616 372	+ 15,7	1 511	930 795	+ 10,0	870	2 547 167	+ 13,6	2 381
1980	1 842 374	+ 14,0	1 725	1 010 380	+ 8,6	946	2 852 754	+ 12,0	2 671
1981	2 129 860	+ 15,6	2 001	1 083 597	+ 7,2	1 018	3 213 457	+ 12,6	3 019
1982	2 627 637	+ 23,4	2 478	1 127 782	+ 4,1	1 063	3 755 419	+ 16,9	3 541
1983	3 112 428	+ 18,4	2 954	1 183 127	+ 4,9	1 123	4 295 555	+ 14,4	4 077
1984	3 510 176	+ 12,8	3 338	1 222 235	+ 3,3	1 162	4 732 411	+ 10,2	4 500
1985	3 883 161	+ 10,6	3 704	1 245 861	+ 1,9	1 188	5 129 022	+ 8,4	4 893
1986	4 221 359	+ 8,7	4 046	1 271 720	+ 2,1	1 219	5 493 079	+ 7,1	5 265
1987	4 662 326	+ 10,4	4 418	1 342 536	+ 5,6	1 272	6 004 862	+ 9,3	5 690
1988	5 059 036	+ 8,5	4 804	1 344 628	+ 0,2	1 277	6 403 664	+ 6,6	6 080
1989	5 526 620	+ 9,2	5 236	1 327 258	- 1,3	1 257	6 853 878	+ 7,0	6 493
1990	6 031 456	+ 9,1	5 637	1 328 897	+ 0,1	1 242	7 360 353	+ 7,4	6 879
1991	6 384 747	+ 5,9	5 942	1 295 645	- 2,5	1 206	7 680 392	+ 4,3	7 147
1992	6 959 999	+ 9,0	6 452	1 297 037	+ 0,1	1 203	8 257 036	+ 7,5	7 654
1993	7 534 889	+ 8,3	6 948	1 283 620	- 1,0	1 184	8 818 508	+ 6,8	8 131
1994 <sup>3)</sup>	7 234 326	- 4,0	6 678	1 273 301	- 0,8	1 175	8 507 627	- 3,5	7 854
1995	7 052 872	- 2,5	6 513	1 255 411	- 1,4	1 159	8 308 282	- 2,3	7 672
1996	6 961 503	- 1,3	6 427	1 193 187	- 5,0	1 102	8 154 690	- 1,8	7 529
1997	6 722 752	- 3,4	6 209	1 135 766	- 4,8	1 049	7 858 518	- 3,6	7 258
1998	6 494 222	- 3,4	6 030	1 111 803	- 2,2	1 032	7 606 020	- 3,3	7 062
1999	6 464 773	- 0,5	6 028	1 076 850	- 3,1	1 004	7 541 623	- 0,8	7 032
2000	6 212 471	- 3,9	5 809	1 035 125	- 3,9	968	7 247 596	- 3,9	6 777

1) Bevölkerungsstand jeweils 30. Juni, ab 1987 auf Basis der VZ 1987. 2) Gemeindegebietsreform. 3) Ab 1994: Einsetzen der Entschuldungshilfe.

## 12 Schuldenstand der saarländischen

Gemeinde- schlüssel- Nr.	Gemeinde	1998			1999		
		Fund. Schulden am 31. Dezember 1998			Fund. Schulden am 31. Dezember 1999		
		insgesamt	EUR je Ein- wohner <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr	insgesamt	EUR je Ein- wohner <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr
				%			%
<b>41</b>	<b>Stadtverband Saarbrücken</b>						
100	Saarbrücken, Landeshauptstadt	233 598	1 259	- 6,5	213 381	1 158	- 8,7
511	Friedrichsthal, Stadt	9 328	781	1,9	8 995	757	- 3,6
512	Großrosseln	2 465	254	- 26,5	2 070	215	- 16,0
513	Heusweiler	15 094	753	- 5,1	15 430	772	2,2
514	Kleinblittersdorf	6 610	503	- 11,9	6 138	468	- 7,1
515	Püttlingen, Stadt	14 189	680	- 2,6	13 828	667	- 2,5
516	Quierschied	8 835	582	- 3,0	8 796	586	- 0,4
517	Riegelsberg	10 287	677	0,0	10 266	670	- 0,2
518	Sulzbach, Stadt	10 212	527	- 6,2	9 603	499	- 6,0
519	Völklingen, Stadt	26 920	617	0,4	25 168	581	- 6,5
000	Stadtverband	75 900	214	7,4	76 276	216	0,5
	<b>Zusammen</b>	<b>413 438</b>	<b>1 166</b>	<b>- 3,4</b>	<b>389 951</b>	<b>1 106</b>	<b>- 5,7</b>
<b>42</b>	<b>Landkreis Merzig-Wadern</b>						
111	Beckingen	8 362	510	- 17,6	2 999	186	- 64,1
112	Losheim am See	11 952	715	- 2,7	11 580	695	- 3,1
113	Merzig, Kreisstadt	22 961	740	- 4,3	21 249	686	- 7,5
114	Mettlach	8 074	667	- 5,6	7 608	626	- 5,8
115	Perl	5 105	821	0,2	5 290	843	3,6
116	Wadern, Stadt	10 688	623	- 19,3	10 992	639	2,8
117	Weiskirchen	1 800	279	69,5	1 693	264	- 5,9
000	Landkreis	16 552	156	9,1	23 753	224	43,5
	<b>Zusammen</b>	<b>85 494</b>	<b>806</b>	<b>- 4,5</b>	<b>85 164</b>	<b>805</b>	<b>- 0,4</b>
<b>43</b>	<b>Landkreis Neunkirchen</b>						
111	Eppelborn	12 536	671	- 3,4	12 488	672	- 0,4
112	Illingen	12 978	680	- 0,9	13 454	707	3,7
113	Merchweiler	4 810	422	- 5,2	4 533	402	- 5,8
114	Neunkirchen, Kreisstadt	38 591	746	0,0	38 588	750	0,0
115	Ottweiler, Stadt	7 774	497	- 3,6	8 920	574	14,7
116	Schiffweiler	20 859	1 170	6,8	19 717	1 117	- 5,5
117	Spiesen-Elversberg	16 072	1 077	- 2,2	15 283	1 029	- 4,9
000	Landkreis	20 005	134	- 6,8	17 579	119	- 12,1
	<b>Zusammen</b>	<b>133 625</b>	<b>895</b>	<b>- 1,2</b>	<b>130 562</b>	<b>880</b>	<b>- 2,3</b>
<b>44</b>	<b>Landkreis Saarlouis</b>						
111	Dillingen, Stadt	19 402	899	11,7	20 111	935	3,7
112	Lebach, Stadt	14 751	662	1,2	17 934	828	21,6
113	Nalbach	1 628	169	- 8,5	1 478	153	- 9,2
114	RehlingenSiersburg	3 273	209	40,0	3 150	199	- 3,8
115	Saarlouis, Kreisstadt	59 768	1 555	- 6,9	55 069	1 444	- 7,9
116	Saarwellingen	6 672	474	- 41,7	5 809	412	- 12,9
117	Schmelz	12 468	718	- 1,5	12 251	703	- 1,7
118	Schwalbach/Saar	14 272	749	- 4,2	13 820	729	- 3,2
119	Überherrn	5 981	497	- 3,0	5 839	483	- 2,4
120	Wadgassen	10 971	579	- 7,6	10 668	567	- 2,8
121	Wallerfangen	4 879	491	- 4,2	4 558	460	- 6,6
122	Bous/Saar	7 014	916	- 6,3	6 591	868	- 6,0
123	Ensdorf	4 329	647	- 8,4	2 361	351	- 45,5
000	Landkreis	32 675	153	7,4	35 627	168	9,0
	<b>Zusammen</b>	<b>198 082</b>	<b>928</b>	<b>- 3,4</b>	<b>195 264</b>	<b>919</b>	<b>- 1,4</b>
<b>45</b>	<b>Saarpfalz-Kreis</b>						
111	Bexbach, Stadt	16 103	831	18,1	15 246	789	- 5,3
112	Blieskastel, Stadt	20 735	895	- 0,8	20 572	887	- 0,8
113	Gersheim	4 608	641	- 1,2	4 642	646	0,7
114	Homburg, Kreisstadt	82 804	1 821	1,7	83 842	1 835	1,3
115	Kirkel	9 020	889	- 1,5	8 954	886	- 0,7
116	Mandelbachtal	10 160	862	1,5	10 828	917	6,6
117	St. Ingbert, Stadt	30 694	758	- 3,4	27 922	694	- 9,0
000	Landkreis	27 672	175	1,5	28 373	180	2,5
	<b>Zusammen</b>	<b>201 797</b>	<b>1 280</b>	<b>1,5</b>	<b>200 378</b>	<b>1 272</b>	<b>- 0,7</b>
<b>46</b>	<b>Landkreis St. Wendel</b>						
111	Freisen	7 425	836	- 5,5	7 066	801	- 4,8
112	Marpingen	6 172	516	- 2,2	6 240	524	1,1
113	Namorn	6 344	830	- 2,2	6 492	853	2,3
114	Nohfelden	6 829	626	- 4,5	6 600	607	- 3,3
115	Nonnweiler	3 092	334	12,1	3 063	331	- 0,9
116	Oberthal	5 874	890	- 4,4	5 281	800	- 10,1
117	St. Wendel, Kreisstadt	18 604	680	- 5,8	13 870	509	- 25,4
118	Tholey	8 403	626	- 4,2	8 217	615	- 2,2
000	Landkreis	16 619	173	20,3	18 702	195	12,5
	<b>Zusammen</b>	<b>79 363</b>	<b>826</b>	<b>0,4</b>	<b>75 531</b>	<b>789</b>	<b>- 4,8</b>
	<b>INSGESAMT</b>	<b>1 111 798</b>	<b>1 032</b>	<b>- 2,1</b>	<b>1 076 850</b>	<b>1 004</b>	<b>- 3,1</b>

1) Einwohnerzahl zum 30.6. auf Basis der Volkszählung 1987.

# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - A. Finanzen von Land und Gemeinden

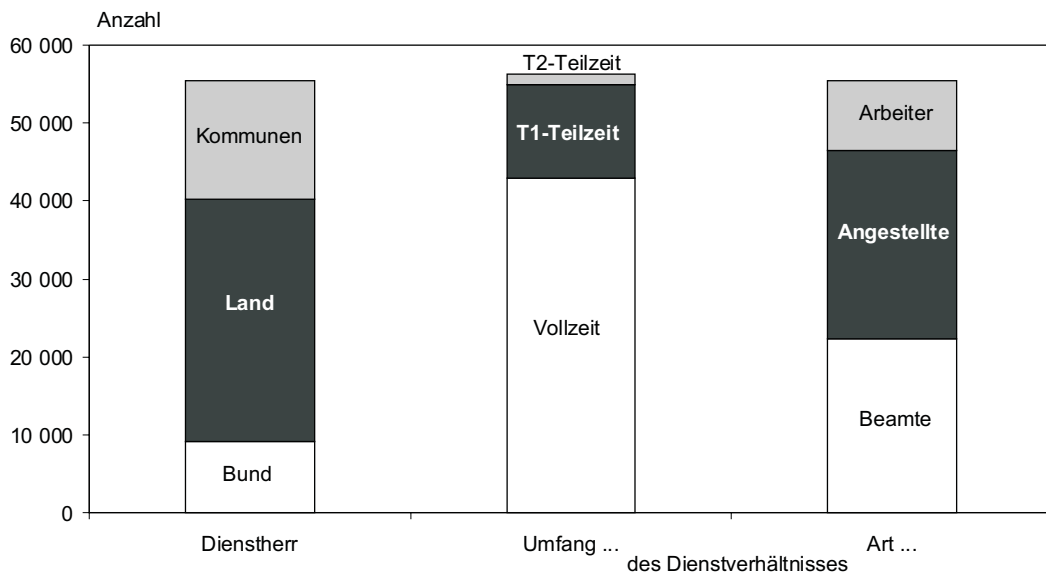
## Gemeinden/Gv 1998 bis 2000

Einwohner am 30.6.2000	2000				Gemeinde- schlüssel- Nr.
	Fundierte Schulden am 31. Dezember 2000				
	insgesamt	EUR je Einwohner <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahr		
			absolut	%	
	1 000 EUR		1 000 EUR		
183 311	203 737	1 112	- 9 644	- 4,5	41
11 908	8 904	748	- 91	- 1,0	100
9 546	1 821	191	- 249	- 12,0	511
20 053	17 914	893	2 484	16,1	512
13 037	6 552	503	414	6,7	513
20 760	13 019	627	- 809	- 5,9	514
14 894	8 743	587	- 53	- 0,6	515
15 420	9 625	624	- 642	- 6,3	516
19 062	8 822	463	- 780	- 8,1	517
43 060	25 163	584	- 6	0,0	518
351 051	77 047	219	772	1,0	519
351 051	381 346	1 086	- 8 605	- 2,2	000
					Zusammen
					42
16 047	3 670	229	671	22,4	111
16 539	11 230	679	- 350	- 3,0	112
30 958	22 235	718	986	4,6	113
12 281	7 321	596	- 287	- 3,8	114
6 335	5 688	898	398	7,5	115
17 206	11 195	651	203	1,8	116
6 409	1 745	273	52	3,1	117
105 775	21 959	208	- 1 794	- 7,6	000
105 775	85 043	804	- 121	- 0,1	Zusammen
					43
18 463	11 690	633	- 799	- 6,4	111
19 031	14 217	747	763	5,7	112
11 083	5 578	503	1 046	23,1	113
50 926	38 202	750	- 386	- 1,0	114
15 553	8 962	576	42	0,5	115
17 737	20 081	1 132	364	1,8	116
14 756	14 292	968	- 991	- 6,5	117
147 549	17 648	120	69	0,4	000
147 549	130 670	886	107	0,1	Zusammen
					44
21 554	16 868	783	- 3 243	- 16,1	111
21 429	16 396	765	- 1 537	- 8,6	112
9 711	1 321	136	- 157	- 10,6	113
15 844	3 025	191	- 125	- 4,0	114
38 145	50 677	1 328	- 4 391	- 8,0	115
14 036	5 479	390	- 330	- 5,7	116
17 465	12 899	739	649	5,3	117
18 957	13 120	692	- 700	- 5,1	118
12 157	5 689	468	- 150	- 2,6	119
18 776	9 711	517	- 956	- 9,0	120
9 897	4 443	449	- 115	- 2,5	121
7 544	6 170	818	- 421	- 6,4	122
6 731	2 260	336	- 101	- 4,3	123
212 246	42 384	200	6 757	19,0	000
212 246	190 442	897	- 4 822	- 2,5	Zusammen
					45
19 175	13 868	723	- 1 378	- 9,0	111
23 200	20 408	879	- 164	- 0,8	112
7 225	4 572	633	- 69	- 1,5	113
45 810	55 814	1 218	- 28 027	- 33,4	114
10 134	9 666	954	712	8,0	115
11 793	11 023	935	196	1,8	116
40 103	25 233	629	- 2 688	- 9,6	117
157 440	28 670	182	297	1,0	000
157 440	169 256	1 075	- 31 122	- 15,5	Zusammen
					46
8 865	6 610	745	- 456	- 6,4	111
11 745	6 035	514	- 205	- 3,3	112
7 587	5 943	783	- 549	- 8,5	113
10 831	6 269	579	- 331	- 5,0	114
9 305	4 046	435	983	32,1	115
6 578	5 193	789	- 87	- 1,7	116
27 235	14 529	533	660	4,8	117
13 278	7 995	602	- 222	- 2,7	118
95 424	21 748	228	3 046	16,3	000
95 424	78 369	821	2 839	3,8	Zusammen
1 069 485	1 035 125	968	- 41 724	- 3,9	INSGESAMT

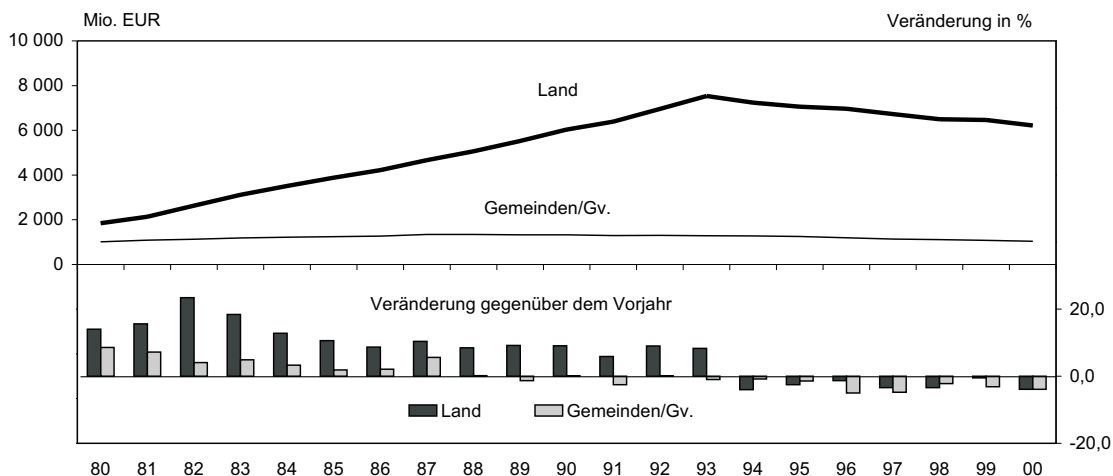
**13 Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv., der kommunalen Krankenhäuser und der kommunalen Zweckverbände am 31. Dezember 2000 nach Arten in 1 000 EUR**

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Zweck- verbände
<b>Schulden aus Kreditmarktmitteln im weiteren Sinne</b>	<b>7 977 840</b>	<b>6 129 984</b>	<b>1 026 346</b>	<b>821 509</b>
davon:				
Kreditmarktmittel im engeren Sinne	7 977 840	6 129 984	1 026 346	821 509
davon:				
Anleihen	-	-	-	-
Kassenobligationen	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-
Landesobligationen, -schatzanweisungen	402 227	402 227	-	-
Sonstige Wertpapiersschulden	-	-	-	-
Schulden bei Banken und Sparkassen	7 460 332	5 616 192	1 026 196	817 944
Bausparkassen	62	-	-	62
Versicherungsunternehmen	32 723	32 723	-	-
Übrige Kreditmarktschulden	16 263	12 786	-	3 477
Kredite von Sozialversicherungen	217	40	150	26
davon:				
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	62	-	62	-
Sozialversicherungen	-	-	-	-
Öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	155	40	88	26
Auslandsschulden	66 016	66 016	-	-
davon:				
DM-Schulden	66 016	66 016	-	-
<b>Ausgleichsforderungen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>	<b>98 409</b>	<b>82 487</b>	<b>8 779</b>	<b>7 144</b>
davon:				
beim Bund und LAF	83 915	82 487	1 429	-
beim ERP-Sondervermögen	2 596	-	2 596	-
bei Ländern	4 755	-	4 755	-
bei Gemeinden/GV.	7 144	-	-	7 144
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
<b>FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT</b>	<b>8 076 249</b>	<b>6 212 471</b>	<b>1 035 125</b>	<b>828 653</b>
<b>Außerdem:</b>				
<b>Kassenverstärkungskredite</b>	<b>563 582</b>	<b>17 860</b>	<b>545 416</b>	<b>307</b>
davon:				
Schatzwechsel	-	-	-	-
Unverzinsliche Schatzanweisungen	-	-	-	-
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	-	-	-	-
Sonstige Kassenkredite	563 582	17 860	545 416	307
<b>Innere Schulden</b>	<b>1 537</b>	<b>-</b>	<b>1 537</b>	<b>-</b>
Mittel von Sonderrücklagen	1 537	-	1 537	-
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	-	-	-	-

### Personal im öffentlichen Dienst des Saarlandes nach Dienstherr, Umfang und Art des Dienstverhältnisses 2000



### Entwicklung des Schuldenstandes im Saarland 1980 bis 2000



### B. Steuern

#### Vorbemerkungen

Die Ergebnisse der Steuerstatistiken sind als Orientierungsmaßstab und Entscheidungsgrundlage in erster Linie für die Finanz- und Steuerpolitik mit ihren weitreichenden Folgen wirtschaftlicher und sozialer Art von besonderer Bedeutung. Sie liefern detaillierte Informationen über die Umsätze und Einkünfte der Unternehmen und freien Berufe in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen der Volkswirtschaft und damit wichtiges Material für die allgemeine und branchenspezifische Wirtschaftsbeobachtung. Sie geben Auskunft über die Einkommen aus selbständiger und nichtselbständiger Arbeit, über die Vermögensbildung und -streuung sowie über Ertrag und Kapitalausstattung der Gewerbebetriebe.

Die Statistiken stellen in steuerpolitischer Hinsicht das Basismaterial für Modellrechnungen, z. B. zur Quantifizierung von geplanten Rechtsänderungen oder zur Steuerschätzung zur Verfügung, die wichtige Aufschlüsse über Struktur und Wirkungsweise des Steuersystems, insbesondere die Be- und Entlastungswirkungen auf die Steuersubjekte, vermitteln.

Als Sekundärstatistik beruht die **Umsatzsteuerstatistik** auf den Unterlagen der Finanzverwaltung, und zwar liegen ihr die Umsatzsteuer-Voranmeldungen zugrunde, die dem Statistischen Landesamt in Form maschineller Datenträger zur Auswertung überlassen werden. Die Anknüpfung an das Voranmeldungsverfahren erfolgt, um möglichst rasch Ergebnisse vorlegen zu können. Dies wäre nicht möglich, wenn erst die Veranlagung abgewartet werden müsste.

Die Umsatzsteuerstatistik beschränkt sich in Anlehnung an die steuerlichen Gegebenheiten auf die Erfassung der Unternehmen mit steuerbarem Jahresumsatz über 16 617 Euro. Ausgeschlossen bleiben auch die Umsätze derjenigen Unternehmen, die wegen hoher steuerfreier Umsätze keine Voranmeldung abzugeben haben, wie steuerfreie Banken- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen. Eine weitere Erfassungslücke ergibt sich aus der steuerrechtlichen Sonderregelung für die Landwirtschaft.

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmen im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers, die selbständig und nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt wird, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt.

Unterhält ein Unternehmen mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten wie Filialen, Zweigbetrieben, Tochterunternehmen bei Organschaften, so wird es jeweils als gesamte Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

Der in dreijährigem Turnus durchzuführenden **Lohnsteuerstatistik** dienen als Erhebungsunterlagen die von der Finanzverwaltung zur Verfügung gestellten Magnetbänder mit Daten der Steuerpflichtigen mit maschineller Einkommensteuerveranlagung sowie die Lohnsteuerkarten der übrigen Lohnsteuerpflichtigen (sogenannte manuelle Fälle).

Als Erhebungsform der Einkommensteuer für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit stellt die Lohnsteuer keine eigenständige Steuerart dar.

Rechtsgrundlage bildet das Einkommensteuergesetz.

Die Lohnsteuerstatistik erfasst alle veranlagten und nichtveranlagten lohnsteuerpflichtigen Arbeitnehmer. Ausgangspunkt für die Berechnung der Lohnsteuer bildet der Bruttoarbeitslohn. Zur Summe der Einkünfte gelangt man nach Abzug der Werbungskosten unter Hinzurechnung der Einkünfte aus anderen Einkunftsarten. Das Einkommen resultiert hieraus nach einer Kürzung um Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen sowie - falls der Steuerpflichtige das 64. Lebensjahr vollendet hat - um den Altersentlastungsbetrag.

Nach Abzug weiterer Freibeträge ergibt sich letztlich das zu versteuernde Einkommen.

Die Lohnsteuer berechnet sich nach den aus den Einkommensteuertabellen abgeleiteten Lohnsteuertabellen, wobei eine Einordnung des Arbeitnehmers entsprechend dem Familienstand in die zugehörige Steuerklasse erfolgt.

Als Ausgangsmaterial für die **Einkommensteuerstatistik**, die in dreijährigen Abständen durchgeführt wird, dienen die bei maschineller Veranlagung erstellten Datenträger.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage wird von den in den einzelnen Einkunftsarten erzielten Einkünften ausgegangen. Das sind bei Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieben und selbständiger Arbeit der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Die Summe der Gewinne bzw. Überschüsse ergibt nach Ausgleich mit Verlusten den Gesamtbetrag der Einkünfte. Seine Verminderung an Sonderausgaben und Freibeträgen für freie Berufe führt zum Einkommen.

Von diesem gelangt man durch eine Reihe weiterer Abzüge zum zu versteuernden Einkommen. Nach ihm bemisst sich die zu zahlende Abgabe auf Grund des betreffenden Steuertarifs.

In die **Körperschaftsteuerstatistik**, die alle drei Jahre aufbereitet wird, sind Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen einbezogen, sofern ihre Geschäftsleitung im Inland gelegen ist. Der Gewinn im steuerrechtlichen Sinne ergibt sich durch Zu- und Abschläge zum Bilanzgewinn. Bei einer körperschaftsteuerrechtlichen Organschaft ist gegebenenfalls noch der Gewinn der Organgesellschaft dem des Organträgers zuzurechnen. Vermindert man den Gewinn um den Spenden- und Verlustabzug, so ergibt sich das in der Statistik nachgewiesene Einkommen.

Die Aufbereitung erfolgt in Anbetracht der geringen Zahl von Zensiten im manuellen Verfahren an Hand von Durchschriften der Steuerbescheide.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde nach längerer Unterbrechung erstmals wieder für das Berichtsjahr 1995 durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Statistik ist das Gesetz über Steuerstatistiken vom 11.10.1995.

Die Gewerbesteuer 1995 hatte die beiden Bemessungsgrundlagen Gewerbeertrag und -kapital. Ausgangswert für die Ermittlung dieser Größen sind der Gewinn aus Gewerbebetrieb bzw. der Einheitswert des Betriebes. Diese beiden Beträge werden, um eine objektive und von den jeweiligen Eigentumsverhältnissen unabhängige Besteuerung der Leistungsfähigkeit und der Kapitalgrundlage der Betriebe zu erreichen, um einige Hinzurechnungs- und Kürzungsbeträge korrigiert und ergeben, nach Abzug von weiteren Freibeträgen, den abgerundeten Gewerbeertrag bzw. das abgerundete Gewerbekapital. Unter Anwendung bundeseinheitlicher Steuermesszahlen - in der Regel 5 Prozent für den Gewerbeertrag und 2 Promille für das Gewerbekapital - ergeben sich Steuermessbeträge für beide Werte. Addiert bilden sie den einheitlichen Steuermessbetrag. Auf diesen werden schließlich die von jeder Gemeinde unterschiedlich hoch festgesetzten Gewerbesteuer-Hebesätze angewandt und ergeben die Steuerschuld.

Auch die Gewerbesteuerstatistik ist eine sogenannte Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen dienen hier die von der Finanzverwaltung im Rahmen der Ermittlung des Gewerbesteuerermessbetrages angefallenen Daten, die in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt werden.

**1 Umsatzsteuerpflichtige, deren**
**1.1 nach Wirtschaftsabschnitten**

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Lieferungen u. Leistungen	Davon in Größenklassen					
				16 617 bis 50 000		50 000 bis 100 000		100 000 bis 250 000	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A/B	Land- und Forstwirtschaft /Fischerei und Fischzucht	357	72 170	106	3 559	86	6 397	93	15 176
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	107 098	4	130	.	.	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 144	12 197 594	465	15 125	419	30 730	698	116 447
E	Energie- und Wasserversorgung	77	2 031 815	.	.	.	.	7	1 182
F 45	Baugewerbe	3 645	2 244 381	592	19 087	602	44 405	942	153 963
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	9 589	16 610 851	1 988	63 451	1 642	118 693	2 301	371 134
H 55	Gastgewerbe	3 980	514 418	1 570	50 486	1 130	80 463	895	136 735
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 366	1 094 814	273	9 275	263	19 082	354	57 321
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	248	64 102	109	3 440	57	4 208	35	5 658
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	8 375	3 002 598	2 968	90 875	1 760	125 648	1 702	265 896
L 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8	809	.	.	.	.	.	.
M 80	Erziehung und Unterricht	302	50 169	100	3 252	95	6 754	75	11 024
N 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	443	336 351	135	4 010	86	6 058	117	17 848
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	2 477	758 676	1 053	32 859	672	47 152	474	71 822
	<b>INSGESAMT</b>	<b>34 042</b>	<b>39 085 846</b>	<b>9 365</b>	<b>295 600</b>	<b>6 821</b>	<b>490 242</b>	<b>7 699</b>	<b>1 225 370</b>

**1.2 nach Wirtschaftsabschnitten**

Kenn- zeich- nung	Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen	Davon Umsatzsteuerpflichtige	
				Einzelunternehmen	
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
A/B	Land- und Forstwirtschaft/Fischerei und Fischzucht	357	72 170	280	40 324
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	107 098	8	907
D	Verarbeitendes Gewerbe	3 144	12 197 594	1 618	552 129
E	Energie- und Wasserversorgung	77	2 031 815	.	.
F 45	Baugewerbe	3 645	2 244 381	1 863	414 918
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	9 589	16 610 851	6 728	2 407 206
H 55	Gastgewerbe	3 980	514 418	3 324	348 679
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 366	1 094 814	919	252 727
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	248	64 102	179	23 148
K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	8 375	3 002 598	5 405	810 075
L 75	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8	809	.	.
M 80	Erziehung und Unterricht	302	50 169	253	23 752
N 85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	443	336 351	349	103 903
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	2 477	758 676	1 938	189 777
	<b>INSGESAMT</b>	<b>34 042</b>	<b>39 085 846</b>	<b>22 866</b>	<b>5 167 725</b>



**Lieferungen und Leistungen 2000**
**und Umsatzgrößenklassen**

von ... bis unter ... EUR										Kenn- zeich- nung
250 000 bis 500 000		500 000 bis 1 Mill.		1 Mill. bis 2 Mill.		2 Mill. bis 5 Mill.		5 Mill u. mehr		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
37	12 748	26	18 502	.	.	-	-	.	.	A/B
.	.	3	2 109	.	.	7	19 134	8	80 988	C
572	203 529	400	280 121	209	290 116	157	480 036	224	10 781 489	D
7	2 264	12	9 886	17	24 025	6	18 874	24	1 975 345	E
663	235 896	452	316 168	218	301 157	115	344 563	61	829 142	F 45
1 251	441 680	993	705 269	674	931 241	413	1 292 692	327	12 686 691	G
249	85 141	89	61 020	31	41 958	12	31 102	4	27 514	H 55
166	58 353	130	91 515	91	123 046	58	180 079	31	556 141	I
19	6 342	12	9 467	9	12 795	7	22 191	-	-	J
844	295 966	551	390 154	289	406 990	193	575 002	68	852 068	K
.	.	-	-	-	-	-	-	-	-	L 75
17	6 217	8	5 283	.	.	3	7 359	.	.	M 80
55	19 372	31	20 114	10	14 191	5	13 706	4	241 052	N 85
135	45 376	79	54 404	31	45 143	18	51 581	15	410 338	O
4 017	1 413 583	2 786	1 964 013	1 592	2 208 665	994	3 036 319	768	28 452 053	

**und Rechtsform**

und deren Umsätze mit der Rechtsform						Kenn- zeich- nung
Personengesellschaften		Kapitalgesellschaften		sonstige Rechtsformen		
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
38	9 479	33	21 804	6	563	A/B
10	44 650	13	61 541	-	-	C
318	3 572 430	1 174	7 873 737	34	199 298	D
9	200 483	.	.	32	147 955	E
362	547 086	1 371	1 240 189	49	42 188	F 45
653	5 651 404	2 143	8 089 148	65	463 093	G
138	36 417	207	115 734	311	13 588	H 55
82	249 233	341	562 431	24	30 424	I
9	2 323	24	8 748	36	29 883	J
1 513	791 224	1 408	1 358 805	49	42 495	K
-	-	.	.	4	307	L 75
12	1 302	29	21 904	8	3 212	M 80
49	33 098	34	14 438	11	184 913	N 85
189	56 221	250	426 653	100	86 025	O
3 382	11 195 347	7 065	21 478 830	729	1 243 944	

# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

## 2 Bruttolohn, Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, Einkommen, zu versteuerndes

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige	Bruttolohn	Versor- gungs- bezüge	Versor- gungs- freibetrag	Arbeit- nehmer- pausch- betrag	Erhöhte Werbungskosten		Darunter: Werbungs- kosten für Fahrten zur Arbeits- stätte	Einkünfte aus nichtselb- ständiger Arbeit
	Anzahl	1 000 DM				Fälle	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1 - 5 000	18 125	42 766	16 644	6 658	26 117	55	267	47	9 724
5 000 - 10 000	12 514	92 082	18 783	7 514	24 754	292	1 213	565	58 601
10 000 - 15 000	10 348	128 925	24 320	9 728	19 443	861	3 298	2 124	96 455
15 000 - 20 000	11 609	203 429	40 870	14 046	19 216	2 271	9 758	6 386	160 408
20 000 - 25 000	11 191	251 103	52 939	14 369	17 641	2 720	12 233	7 378	206 860
25 000 - 30 000	11 020	303 147	47 887	10 691	16 111	3 396	15 912	10 099	260 434
30 000 - 35 000	12 651	411 641	65 487	12 391	17 322	4 529	21 041	13 927	360 886
35 000 - 40 000	15 303	574 982	75 628	12 641	18 786	6 576	32 442	22 133	511 112
40 000 - 45 000	19 711	838 287	85 088	12 723	21 938	9 576	47 413	32 714	756 213
45 000 - 50 000	21 168	1 005 560	71 623	9 699	21 831	11 379	55 977	38 278	918 052
50 000 - 55 000	22 573	1 184 568	58 562	7 393	22 535	12 996	63 206	42 719	1 091 434
55 000 - 60 000	22 304	1 281 120	56 841	6 583	21 862	13 522	65 769	44 233	1 186 906
60 000 - 65 000	18 338	1 143 358	64 728	6 964	19 602	11 250	56 617	37 195	1 060 176
65 000 - 70 000	14 356	967 634	75 698	7 275	17 009	8 954	45 360	29 589	897 991
70 000 - 75 000	11 560	837 438	43 158	4 150	14 384	7 794	41 264	25 755	777 639
75 000 - 80 000	10 334	800 946	21 791	2 220	13 294	7 665	40 474	24 762	744 958
80 000 - 85 000	9 924	818 517	42 982	3 612	13 513	7 535	39 991	24 573	761 401
85 000 - 90 000	8 587	750 684	16 471	1 575	11 944	7 024	37 608	22 776	699 560
90 000 - 95 000	7 736	714 745	28 708	2 266	10 753	6 445	34 893	20 732	666 833
95 000 - 100 000	6 571	640 276	11 935	1 170	9 078	5 803	32 236	18 736	597 791
100 000 - 110 000	9 920	1 038 447	20 007	1 788	14 304	9 162	51 488	29 590	970 868
110 000 - 120 000	7 182	823 725	16 411	1 474	9 986	7 030	41 143	22 430	771 121
120 000 - 130 000	4 953	617 678	16 660	1 381	6 976	4 890	30 486	15 897	578 835
130 000 - 140 000	3 443	463 863	11 905	971	4 746	3 443	23 538	10 696	434 609
140 000 - 150 000	2 675	387 208	9 619	739	3 431	2 787	19 665	8 428	363 373
150 000 - 160 000	1 963	303 862	6 002	475	2 567	2 089	14 872	5 935	285 948
160 000 - 170 000	1 442	237 688	5 228	338	1 737	1 603	12 126	4 397	223 486
170 000 - 180 000	984	171 885	4 233	248	1 232	1 059	8 311	2 788	162 094
180 000 - 190 000	816	150 638	1 853	119	1 017	848	7 170	2 164	142 332
190 000 - 200 000	547	106 575	2 388	123	653	579	4 909	1 485	100 890
200 000 - 225 000	1 000	211 238	4 057	199	1 368	935	8 560	2 202	201 111
225 000 - 250 000	534	126 267	2 412	143	813	456	4 501	986	120 810
250 000 - 300 000	525	142 769	5 221	169	870	366	3 937	663	137 792
300 000 - 350 000	271	86 798	1 432	61	480	170	2 265	374	83 992
350 000 - 400 000	145	53 833	1 726	63	276	86	932	175	52 562
400 000 - 450 000	90	38 005	748	37	176	46	719	81	37 073
450 000 - 500 000	53	25 290	452	12	110	26	326	37	24 842
500 000 - 750 000	107	64 048	1 727	36	224	48	692	58	63 096
750 000 - 1 000 000	28	24 558	1 236	18	62	10	238	10	24 240
1 000 000 oder mehr	22	38 674	-	-	30	13	266	8	38 378
<b>INSGESAMT</b>	<b>312 623</b>	<b>18 104 257</b>	<b>1 033 463</b>	<b>162 061</b>	<b>408 193</b>	<b>166 289</b>	<b>893 116</b>	<b>533 122</b>	<b>16 640 887</b>

\*) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschineller Einkommensteuerveranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuer dem zusammengerechneten Bruttolohn erfasst, wenn beide Ehegatten Versorgungsbezüge, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen, vermögens

# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

## Einkommen und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen<sup>\*)</sup> 1995

Einkommen		Zu versteuerndes Einkommen		Ein-behaltene Lohnsteuer	Ein-behaltene Kirchensteuer	Bruttobetrag der berücksichtigten Lohnersatzleistungen		Jahres-lohnsteuer	Bruttolohngruppe in DM
Stpfl.	1 000 DM	Stpfl.	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Fälle <sup>1)</sup>	1 000 DM	1 000 DM	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
18 125	12 897	15 097	3 891	1 899	142	2 245	26 945	310	1 - 5 000
12 514	48 652	9 781	34 577	5 216	386	3 270	32 361	1 176	5 000 - 10 000
10 348	71 188	8 300	57 321	7 776	567	3 502	29 312	2 527	10 000 - 15 000
11 609	116 918	10 199	101 523	13 259	974	3 696	28 234	5 778	15 000 - 20 000
11 191	151 344	10 080	134 292	21 596	1 598	3 739	26 489	13 376	20 000 - 25 000
11 020	193 191	10 091	173 358	29 536	2 211	3 757	24 879	21 182	25 000 - 30 000
12 651	282 132	12 170	260 053	44 529	3 416	3 750	21 988	35 358	30 000 - 35 000
15 303	422 344	15 133	397 111	71 857	5 587	4 058	21 173	60 011	35 000 - 40 000
19 711	628 663	19 624	592 699	112 723	8 754	4 297	21 116	95 054	40 000 - 45 000
21 168	761 393	21 123	715 063	140 662	10 806	4 454	18 348	119 075	45 000 - 50 000
22 573	899 691	22 507	837 461	168 194	12 939	4 468	17 334	143 759	50 000 - 55 000
22 304	979 990	22 258	907 114	183 508	14 008	4 491	15 411	157 499	55 000 - 60 000
18 338	882 193	18 306	816 938	167 405	12 587	3 456	13 113	144 895	60 000 - 65 000
14 356	756 288	14 347	704 588	145 813	11 132	2 695	10 676	127 693	65 000 - 70 000
11 560	663 512	11 555	620 627	131 149	9 988	2 179	8 912	115 994	70 000 - 75 000
10 334	640 368	10 324	600 854	128 521	9 842	2 035	8 052	114 519	75 000 - 80 000
9 924	657 404	9 922	619 026	133 591	10 284	1 865	7 165	119 190	80 000 - 85 000
8 587	606 880	8 582	573 505	125 842	9 759	1 504	5 418	112 967	85 000 - 90 000
7 736	581 022	7 731	551 657	123 364	9 589	1 296	4 533	110 811	90 000 - 95 000
6 571	522 442	6 568	498 181	113 115	8 762	1 081	3 753	102 257	95 000 - 100 000
9 920	853 775	9 914	816 532	188 584	14 601	1 511	5 380	171 603	100 000 - 110 000
7 182	687 282	7 177	661 534	158 249	12 095	925	3 468	145 585	110 000 - 120 000
4 953	518 381	4 953	499 483	122 826	9 297	551	2 319	113 744	120 000 - 130 000
3 443	391 289	3 439	377 989	95 903	7 225	344	1 327	89 276	130 000 - 140 000
2 675	330 950	2 673	320 446	84 206	6 293	216	1 050	78 854	140 000 - 150 000
1 963	261 300	1 961	253 393	68 136	5 038	112	533	64 142	150 000 - 160 000
1 442	205 589	1 442	199 647	55 210	4 094	83	581	51 983	160 000 - 170 000
984	149 358	984	145 197	41 213	3 020	58	383	39 121	170 000 - 180 000
816	131 745	816	128 401	36 821	2 676	39	183	35 590	180 000 - 190 000
547	93 820	546	91 520	27 049	1 910	35	226	26 157	190 000 - 200 000
1 000	186 723	998	182 262	55 929	3 872	48	422	54 303	200 000 - 225 000
534	111 700	533	109 447	35 230	2 393	35	250	34 593	225 000 - 250 000
525	126 341	522	124 202	43 256	3 007	20	156	42 762	250 000 - 300 000
271	75 188	269	74 062	27 793	1 778	13	133	27 498	300 000 - 350 000
145	46 366	143	45 782	18 049	1 150	5	33	17 981	350 000 - 400 000
90	33 193	89	32 741	13 389	823	4	26	13 379	400 000 - 450 000
53	22 550	52	22 339	9 468	639	2	20	9 424	450 000 - 500 000
107	56 340	106	55 888	24 840	1 520	3	11	24 739	500 000 - 750 000
28	23 562	28	23 464	11 166	622	-	-	11 185	750 000 - 1 000 000
22	30 090	22	29 986	14 938	737	1	26	14 938	1 000 000 oder mehr
<b>312 623</b>	<b>14 214 055</b>	<b>300 365</b>	<b>13 394 155</b>	<b>3 001 810</b>	<b>226 122</b>	<b>65 843</b>	<b>361 739</b>	<b>2 670 287</b>	<b>INSGESAMT</b>

pflichtiger gezählt. 1) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach wirksame Kapitalbeteiligungen bzw. Arbeitnehmer-Sparzulage erhielten/in Anspruch nahmen.

### 3.1 Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige<sup>\*)</sup>, Einkünfte, gegliedert nach der Höhe des

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Positive Einkünfte aus							
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	81	316	514	1 363	103	281	9 780	24 283
5 000 - 10 000	178	1 181	1 057	6 058	238	1 396	9 332	67 803
10 000 - 15 000	141	1 380	1 503	13 812	334	3 003	10 851	125 707
15 000 - 20 000	119	1 662	1 542	20 839	322	3 631	10 952	178 741
20 000 - 25 000	95	1 607	1 542	27 535	280	3 673	10 841	232 044
25 000 - 30 000	88	1 830	1 358	28 191	287	4 907	12 997	345 638
30 000 - 40 000	198	5 029	2 662	66 134	597	11 067	34 292	1 187 034
40 000 - 50 000	259	5 692	2 603	72 427	728	17 003	43 861	1 953 019
50 000 - 60 000	247	5 353	2 446	63 692	743	17 446	42 543	2 301 095
60 000 - 75 000	218	6 297	3 198	96 813	1 219	26 041	39 941	2 619 673
75 000 - 100 000	224	7 364	3 503	135 745	2 132	56 798	39 697	3 320 209
100 000 - 250 000	116	7 448	3 879	255 258	4 687	308 972	30 644	3 717 893
250 000 - 500 000	11	1 043	585	94 164	1 016	263 082	1 679	325 581
500 000 - 1 Mio.	3	488	166	46 869	265	133 378	374	108 380
1 Mio. und mehr	3	1 513	75	243 933	46	47 230	108	60 076
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 981</b>	<b>48 203</b>	<b>26 633</b>	<b>1 172 832</b>	<b>12 997</b>	<b>897 906</b>	<b>297 892</b>	<b>16 567 175</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Gesamtbetrag der Einkünfte		Sonderausgaben <sup>1)</sup>	Außergewöhnliche Belastungen		Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	
	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
1 - 5 000	11 519	29 810	8 795	454	484	20 441	11 517	14 989
5 000 - 10 000	13 784	104 450	30 470	2 376	3 855	69 576	13 784	59 736
10 000 - 15 000	15 713	196 863	56 756	3 883	8 315	130 741	15 713	118 124
15 000 - 20 000	14 419	250 838	71 311	3 970	9 610	168 034	14 418	151 528
20 000 - 25 000	13 270	298 269	78 412	3 825	9 919	206 768	13 268	187 325
25 000 - 30 000	14 751	405 752	91 404	4 204	11 530	297 743	14 751	273 914
30 000 - 40 000	36 831	1 298 276	238 914	9 261	25 916	1 012 922	36 829	948 709
40 000 - 50 000	45 684	2 059 456	345 994	11 299	31 134	1 632 007	45 683	1 520 998
50 000 - 60 000	43 698	2 394 008	372 475	11 573	31 524	1 911 030	43 698	1 766 435
60 000 - 75 000	41 207	2 754 910	359 209	11 723	33 271	2 252 291	41 206	2 099 972
75 000 - 100 000	40 956	3 518 524	385 112	12 315	35 038	2 957 064	40 956	2 803 221
100 000 - 250 000	32 412	4 313 070	380 180	10 392	34 109	3 752 009	32 412	3 627 166
250 000 - 500 000	2 132	707 871	49 169	784	3 437	642 458	2 132	632 764
500 000 - 1 Mio.	490	325 998	19 593	178	737	301 247	490	299 119
1 Mio. und mehr	140	428 546	15 247	43	162	409 984	140	409 397
<b>INSGESAMT</b>	<b>327 006</b>	<b>19 086 642</b>	<b>2 503 040</b>	<b>86 280</b>	<b>239 041</b>	<b>15 764 313</b>	<b>326 997</b>	<b>14 913 397</b>

<sup>\*)</sup> Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich). 1) Einschließlich Verlustabzug und nichtentnommener Gewinn.

**Einkommen und festgesetzte Einkommensteuer,  
Gesamtbetrages der Einkünfte 1995**

Positive Einkünfte aus						Summe der positiven Einkünfte		Summe der negativen Einkünfte	
Kapitalvermögen		Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften					
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
285	615	394	1 079	1 008	3 239	11 519	31 175	226	- 787
567	2 302	1 609	7 617	4 118	24 812	13 784	111 170	616	- 3 093
669	3 670	2 195	13 419	5 652	46 770	15 713	207 761	750	- 5 348
632	4 908	1 887	15 678	4 334	39 032	14 419	264 491	847	- 8 234
509	4 262	1 371	13 832	3 310	29 259	13 270	312 211	954	- 9 653
392	4 502	1 215	12 822	2 951	23 958	14 751	421 849	1 109	- 12 754
799	8 871	2 170	22 913	4 619	32 713	36 831	1 333 761	3 054	- 30 500
699	8 323	2 136	19 393	3 211	22 125	45 684	2 097 981	3 999	- 34 600
586	6 482	2 419	18 782	2 353	14 792	43 698	2 427 642	3 894	- 30 807
798	10 053	3 020	25 787	2 207	15 736	41 207	2 800 400	4 796	- 42 149
1 029	13 127	3 555	34 121	1 603	12 253	40 956	3 579 617	5 646	- 57 469
2 337	51 559	4 735	80 783	1 625	20 690	32 412	4 442 602	7 227	- 125 206
784	41 561	612	27 872	249	3 354	2 132	756 656	1 095	- 47 941
335	40 704	171	16 220	77	1 004	490	347 042	255	- 19 898
125	73 567	61	16 745	38	1 261	140	444 325	78	- 15 220
10 546	274 506	27 550	327 061	37 355	291 000	327 006	19 578 683	34 546	- 443 659

Festgesetzte Einkommensteuer		Nachrichtlich: Auf die festgesetzte Einkommensteuer anzurechnende					
		Steuerabzugsbeträge vom				Körperschafts- steuer	
		Arbeitslohn		Kapitalertrag			
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
842	210	5 017	2 599	517	309	78	28
3 136	1 073	6 521	6 545	1 006	837	187	154
6 394	4 555	8 444	11 820	1 169	1 208	264	165
9 313	10 722	9 366	20 047	1 092	1 469	240	135
10 091	19 769	9 396	28 010	963	1 307	191	121
12 219	34 241	11 797	44 655	966	1 262	184	142
32 193	140 137	32 764	172 645	2 298	2 655	504	430
42 528	249 228	42 900	299 981	2 859	2 563	599	426
42 385	303 307	41 930	357 652	2 910	2 198	663	549
40 728	380 980	39 401	434 045	3 383	3 413	920	1 642
40 871	552 734	39 140	607 810	3 954	4 544	1 070	1 681
32 401	883 530	29 865	835 489	6 015	14 472	2 373	10 866
2 127	237 165	1 474	102 377	1 405	10 314	769	8 719
490	133 659	324	40 700	417	8 781	255	9 023
140	187 760	105	25137	132	17111	104	24734
275 858	3 139 071	278 444	2 989 511	29 086	72 443	8 401	58 814

### 3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Sonderausgaben					
	insgesamt		Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind			
			zusammen		Renten und dauernde Lasten	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6
1 - 5 000	11 432	8 795	11 432	1 792	3	1
5 000 - 10 000	13 769	30 470	13 769	3 144	7	12
10 000 - 15 000	15 708	56 756	15 708	4 495	9	25
15 000 - 20 000	14 415	71 311	14 415	5 122	7	20
20 000 - 25 000	13 266	78 412	13 266	5 614	12	48
25 000 - 30 000	14 751	91 404	14 751	7 076	13	47
30 000 - 40 000	36 829	238 914	36 829	22 442	51	299
40 000 - 50 000	45 683	345 994	45 683	34 253	70	364
50 000 - 60 000	43 698	372 475	43 698	39 172	75	438
60 000 - 75 000	41 207	359 209	41 207	46 807	104	579
75 000 - 100 000	40 956	385 112	40 956	64 735	126	819
100 000 - 250 000	32 412	380 180	32 412	97 642	211	2 357
250 000 - 500 000	2 132	49 169	2 132	24 161	40	657
500 000 - 1 Mio.	490	19 593	490	13 799	12	145
1 Mio. und mehr	140	15 247	140	13 652	7	865
<b>INSGESAMT</b>	<b>326 888</b>	<b>2 503 040</b>	<b>326 888</b>	<b>383 904</b>	<b>747</b>	<b>6 674</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	noch: Sonderausgaben							
	noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind							
	Steuerberatungs-kosten		Ausbild./Weiterbild.-kosten nach § 10 Abs. 1 Nr. 7 EStG		Spenden und Beiträge nach § 10 b EStG		Sonderausgaben-pauschbetrag	
	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
	13	14	15	16	17	18	19	20
1 - 5 000	216	50	206	162	1 062	171	10 182	1 364
5 000 - 10 000	971	294	544	451	4 329	862	8 585	1 196
10 000 - 15 000	1 580	509	667	552	7 013	1 531	7 566	1 125
15 000 - 20 000	1 784	596	598	490	7 938	1 770	5 011	810
20 000 - 25 000	1 714	619	439	349	7 941	1 832	3 773	657
25 000 - 30 000	1 991	662	399	314	9 499	2 181	3 509	627
30 000 - 40 000	5 225	1 560	887	659	25 864	5 931	6 545	1 237
40 000 - 50 000	7 170	1 927	909	640	34 296	7 895	5 974	1 130
50 000 - 60 000	7 611	2 044	946	640	34 430	8 489	4 325	819
60 000 - 75 000	8 032	2 610	978	658	33 401	9 390	3 342	640
75 000 - 100 000	8 764	3 386	1 031	670	33 908	11 226	2 809	555
100 000 - 250 000	8 692	5 814	899	598	27 179	13 146	2 212	455
250 000 - 500 000	650	1 300	46	32	1 879	2 934	129	26
500 000 - 1 Mio.	193	667	12	11	440	1 076	18	4
1 Mio. und mehr	54	458	3	2	124	1 798	6	1
<b>INSGESAMT</b>	<b>54 647</b>	<b>22 498</b>	<b>8 564</b>	<b>6 226</b>	<b>229 303</b>	<b>70 230</b>	<b>63 986</b>	<b>10 646</b>

\*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).

**unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen<sup>\*)</sup>, gegliedert nach der der Einkünfte 1995**

noch: Sonderausgaben					
noch: Sonderausgaben, die nicht Vorsorgeaufwendungen sind					
Unterhaltsleist. an gesch./dauernd getrennt lebende Ehegatten (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)		gezahlte Kirchensteuer		Aufwendungen für hauswirtschaftliche Beschäftigungsverhältnisse	
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM
7	8	9	10	11	12
-	-	640	43	-	-
.	.	2 828	314	-	-
8	33	5 224	695	3	5
.	.	7 187	1 330	.	.
20	136	7 755	1 925	.	.
27	183	9 689	3 017	7	39
83	653	27 294	11 940	11	67
197	1 694	36 418	20 349	10	58
294	2 553	36 508	23 960	12	69
290	2 828	35 294	29 725	22	188
312	4 024	36 198	43 394	50	486
375	6 216	28 143	66 458	39	387
51	1 100	1 718	16 234	6	55
16	355	399	10 049	.	.
7	185	102	8 990	.	.
<b>1 693</b>	<b>20 032</b>	<b>235 397</b>	<b>238 421</b>	<b>167</b>	<b>1 407</b>

noch: Sonderausgaben									
Vorsorgeaufwendungen									
insgesamt		Vorsorgepauschale		unter Berücks. der Höchstbeträge abzieh. Aufwend.		nachrichtlich: tatsächlich geleistete			
Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Steuerpfl.	1 000 DM	Versicherungsbeiträge		Bausparbeiträge	
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
6 477	7 003	3 281	2 598	3 196	4 405	3 383	4 499	35	30
11 096	27 326	2 166	3 463	8 930	23 863	9 191	24 312	122	235
13 820	52 261	1 430	3 386	12 390	48 875	12 607	50 573	253	405
13 387	66 189	931	2 725	12 456	63 464	12 599	67 591	379	740
12 567	72 798	811	2 774	11 756	70 023	11 891	79 878	378	840
14 121	84 328	919	3 428	13 202	80 900	13 392	103 558	490	1 046
35 759	216 472	1 455	5 599	34 304	210 873	34 547	317 617	1 795	5 284
45 272	311 741	959	5 046	44 313	306 695	44 563	502 870	2 595	7 079
43 370	333 303	1 059	6 646	42 311	326 657	42 796	568 294	2 307	6 645
41 026	312 402	7 691	59 153	33 335	253 249	40 556	613 309	2 503	8 570
40 876	320 377	25 648	200 034	15 228	120 344	40 538	719 539	3 436	12 526
32 342	282 538	21 104	164 783	11 238	117 755	32 087	733 111	2 848	11 933
2 127	25 008	716	5 574	1 411	19 434	2 108	81 645	77	730
489	5 795	144	1 116	345	4 679	484	21 948	14	190
140	1 594	37	284	103	1 311	138	5450	3	22
<b>312 869</b>	<b>2 119 136</b>	<b>68 351</b>	<b>466 609</b>	<b>244 518</b>	<b>1 652 527</b>	<b>300 880</b>	<b>3 894 193</b>	<b>17 235</b>	<b>56 276</b>

### Noch: 3.2 Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen der Höhe des Gesamtbetrages

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Außergewöhnliche Belastungen			
	insgesamt		Freibeträge nach § 33 a EStG	
			insgesamt	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
	31	32	33	34
1 - 5 000	454	484	65	62
5 000 - 10 000	2 376	3 855	659	908
10 000 - 15 000	3 883	8 315	1 447	2 340
15 000 - 20 000	3 970	9 610	1 553	2 871
20 000 - 25 000	3 825	9 919	1 493	2 989
25 000 - 30 000	4 204	11 530	1 690	3 553
30 000 - 40 000	9 261	25 916	3 836	8 939
40 000 - 50 000	11 299	31 134	4 537	11 425
50 000 - 60 000	11 573	31 524	4 958	12 675
60 000 - 75 000	11 723	33 271	5 451	15 011
75 000 - 100 000	12 315	35 038	6 508	19 029
100 000 - 250 000	10 392	34 109	6 812	23 519
250 000 - 500 000	784	3 437	621	2 676
500 000 - 1 Mio.	178	737	144	577
1 Mio. und mehr	43	162	37	133
<b>INSGESAMT</b>	<b>86 280</b>	<b>239 041</b>	<b>39 811</b>	<b>106 705</b>

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	noch: Außergewöhnliche Belastungen			
	Pauschbetrag für Körperbehinderte		Pauschbetrag für Hinterbliebene	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
	41	42	43	44
1 - 5 000	311	367	3	2
5 000 - 10 000	1 646	2 408	9	6
10 000 - 15 000	2 693	4 689	21	15
15 000 - 20 000	2 703	4 892	29	21
20 000 - 25 000	2 612	4 881	16	12
25 000 - 30 000	2 802	5 335	6	4
30 000 - 40 000	6 229	11 595	24	18
40 000 - 50 000	7 660	13 705	11	9
50 000 - 60 000	7 685	13 344	11	8
60 000 - 75 000	7 644	12 738	12	9
75 000 - 100 000	7 578	11 749	6	4
100 000 - 250 000	5 430	8 502	4	3
250 000 - 500 000	287	554	-	-
500 000 - 1 Mio.	60	136	-	-
1 Mio. und mehr	15	29	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>55 355</b>	<b>94 924</b>	<b>152</b>	<b>111</b>

\*) Einschließlich der Fälle der sogenannten Antragsveranlagung (früher Lohnsteuer-Jahresausgleich).



# Kapitel XVIII Öffentliche Finanzen - B. Steuern

## unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen<sup>\*)</sup>, gegliedert nach der der Einkünfte 1995

noch: Außergewöhnliche Belastungen					
noch: Freibeträge nach § 33 a EStG					
für Unterhalt (§ 33 a Abs. 1 EStG)		für Ausbildung (§ 33 a Abs. 2 EStG)		für Beschäftigung von Haushaltshilfen (§ 33 a Abs. 3 EStG)	
Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
35	36	37	38	39	40
8	7	4	5	52	49
38	79	54	110	548	672
126	422	120	276	1 180	1 553
212	774	150	362	1 165	1 583
223	841	225	528	1 031	1 432
319	1 142	254	602	1 078	1 551
870	3 324	777	1 846	2 135	3 125
1 179	4 581	1 200	2 749	2 043	3 056
1 235	4 984	1 684	3 774	1 846	2 752
1 144	5 120	2 409	5 969	1 787	2 693
1 148	5 318	3 719	10 036	1 676	2 512
1 162	5 958	4 648	14 831	1 271	1 872
130	804	432	1 670	118	165
24	186	88	332	38	53
6	41	12	63	20	27
<b>7 824</b>	<b>33 579</b>	<b>15 777</b>	<b>43 153</b>	<b>15 988</b>	<b>23 095</b>

noch: Außergewöhnliche Belastungen				Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen insgesamt	
Pauschbetrag für Pflegepersonen		anerkannte Kinderbetreuungskosten (§ 33 c EStG)			
Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
45	46	47	48	49	50
2	1	27	13	11 886	9 279
28	47	67	48	16 145	34 325
50	88	101	81	19 591	65 071
86	153	190	158	18 385	80 921
107	188	264	252	17 091	88 331
148	257	415	507	18 955	102 934
364	643	763	1 096	46 090	264 830
586	1 039	881	1 365	56 982	377 128
656	1 166	724	1 163	55 271	403 999
687	1 229	550	959	52 930	392 480
646	1 163	290	437	53 271	420 150
479	859	114	156	42 804	414 289
21	38	6	12	2 916	52 606
.	.	.	.	668	20 330
.	.	.	.	183	15409
3 864	6 877	4 395	6 248	413 168	2 742 081

### 3.3 Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1995

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	Positive Einkünfte aus					
	Land- und Forstwirtschaft		Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 - 5 000	81	318	514	1 364	103	282
5 000 - 10 000	178	1 182	1 057	6 053	238	1 399
10 000 - 15 000	141	1 378	1 503	13 809	334	3 002
15 000 - 20 000	119	1 659	1 542	20 839	322	3 629
20 000 - 25 000	95	1 611	1 542	27 534	280	3 672
25 000 - 30 000	88	1 829	1 358	28 193	287	4 908
30 000 - 40 000	198	5 028	2 662	66 132	597	11 068
40 000 - 50 000	259	5 692	2 603	72 425	728	17 004
50 000 - 60 000	247	5 351	2 446	63 695	743	17 447
60 000 - 75 000	218	6 295	3 198	96 812	1 219	26 043
75 000 - 100 000	224	7 360	3 503	135 749	2 132	56 799
100 000 und mehr	133	10 490	4 705	640 223	6 014	752 658
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 981</b>	<b>48 198</b>	<b>26 633</b>	<b>1 172 832</b>	<b>12 997</b>	<b>897 907</b>
Verlustfälle	143	1 289	1 468	24 544	319	11 676

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	noch: Positive Einkünfte aus					
	nichtselbständiger Arbeit				Kapitalvermögen	
	insgesamt		nicht veranlagt			
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 - 5 000	9 780	24 283	7 657	17 663	285	617
5 000 - 10 000	9 332	67 801	4 867	35 765	567	2 303
10 000 - 15 000	10 851	125 705	4 375	55 059	669	3 668
15 000 - 20 000	10 952	178 742	4 041	70 426	632	4 909
20 000 - 25 000	10 841	232 047	4 285	96 865	509	4 262
25 000 - 30 000	12 997	345 638	6 080	168 150	392	4 504
30 000 - 40 000	34 292	1 187 036	6 529	221 452	799	8 868
40 000 - 50 000	43 861	1 953 015	8 590	392 151	699	8 323
50 000 - 60 000	42 543	2 301 098	14 057	774 375	586	6 480
60 000 - 75 000	39 941	2 619 669	7 582	486 924	798	10 055
75 000 - 100 000	39 697	3 320 209	922	75 423	1 029	13 124
100 000 und mehr	32 805	4 211 930	34	5 333	3 581	207 389
<b>INSGESAMT</b>	<b>297 892</b>	<b>16 567 174</b>	<b>69 019</b>	<b>2 399 574</b>	<b>10 546</b>	<b>274 503</b>
Verlustfälle	4 372	74 042	1 055	3 429	612	12 506

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	noch: Positive Einkünfte aus				Summe der positiven Einkünfte		Negative Einkünfte
	Vermietung und Verpachtung		sonstigen Einkünften				
	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM	1 000 DM
1 - 5 000	394	1 077	1 008	3 242	11 519	31 174	- 787
5 000 - 10 000	1 609	7 622	4 118	24 809	13 784	111 165	- 3 093
10 000 - 15 000	2 195	13 422	5 652	46 767	15 713	207 763	- 5 348
15 000 - 20 000	1 887	15 676	4 334	39 031	14 419	264 495	- 8 234
20 000 - 25 000	1 371	13 833	3 310	29 261	13 270	312 212	- 9 653
25 000 - 30 000	1 215	12 818	2 951	23 958	14 751	421 847	- 12 754
30 000 - 40 000	2 170	22 916	4 619	32 711	36 831	1 333 765	- 30 500
40 000 - 50 000	2 136	19 390	3 211	22 127	45 684	2 097 981	- 34 600
50 000 - 60 000	2 419	18 783	2 353	14 792	43 698	2 427 641	- 30 807
60 000 - 75 000	3 020	25 788	2 207	15 742	41 207	2 800 400	- 42 149
75 000 - 100 000	3 555	34 120	1 603	12 255	40 956	3 579 619	- 57 469
100 000 und mehr	5 579	141 619	1 989	26 310	35 174	5 990 618	- 208 265
<b>INSGESAMT</b>	<b>27 550</b>	<b>327 062</b>	<b>37 355</b>	<b>290 997</b>	<b>327 006</b>	<b>19 578 684</b>	<b>- 443 659</b>
Verlustfälle	1 539	12 583	3 245	18 226	8 670	154 867	- 220 902

Gesamtbetrag der Einkünfte von...bis unter...DM	Gesamtbetrag der Einkünfte <sup>1)</sup>		Einkommen <sup>1)</sup>	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer	Bruttolohn	
	Steuerpflichtige	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM	Steuerpflichtige	1 000 DM
1 - 5 000	11 519	29 809	20 442	14 989	212	9 918	51 909
5 000 - 10 000	13 784	104 451	69 575	59 738	1 072	9 718	99 720
10 000 - 15 000	15 713	196 865	130 740	118 123	4 552	11 223	168 492
15 000 - 20 000	14 419	250 834	168 036	151 530	10 720	11 125	222 201
20 000 - 25 000	13 270	298 270	206 765	187 324	19 770	10 921	278 302
25 000 - 30 000	14 751	405 750	297 739	273 915	34 236	13 044	403 922
30 000 - 40 000	36 831	1 298 273	1 012 919	948 709	140 137	34 356	1 340 418
40 000 - 50 000	45 684	2 059 455	1 632 011	1 520 996	249 227	43 899	2 137 742
50 000 - 60 000	43 698	2 394 008	1 911 030	1 766 435	303 307	42 569	2 481 865
60 000 - 75 000	41 207	2 754 912	2 252 290	2 099 970	380 980	39 965	2 817 346
75 000 - 100 000	40 956	3 518 522	2 957 064	2 803 224	552 734	39 711	3 553 249
100 000 und mehr	35 174	5 775 487	5 105 696	4 968 446	1 442 115	32 843	4 448 010
<b>INSGESAMT</b>	<b>327 006</b>	<b>19 086 645</b>	<b>15 764 311</b>	<b>14 913 398</b>	<b>3 139 074</b>	<b>299 292</b>	<b>18 003 184</b>
Verlustfälle	18 693	- 68 160	- 185 314	- 203 661	36	13 331	101 072

1) Bei der Lohnsteuer ist das zu versteuernde Einkommen berücksichtigt.

#### 4 Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaften nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte 1995

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Kapitalgesellschaften				Übrige Körperschaften				Insgesamt <sup>1)</sup>			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM			Anzahl	1 000 DM		
1 - 12 000	1 047	5 277	3 080	1 341	110	512	380	10	1 157	5 789	3 460	1 351
12 000 - 25 000	488	8 581	5 211	2 084	25	431	274	66	513	9 012	5 485	2 150
25 000 - 50 000	461	16 327	10 124	4 053	6	205	127	41	467	16 532	10 251	4 094
50 000 - 100 000	355	.	.	.	3	.	.	.	358	25 084	16 207	6 079
100 000 - 200 000	253	35 632	27 328	10 614	3	470	340	139	256	36 102	27 668	10 753
200 000 - 500 000	174	53 754	44 830	16 379	4	1 659	1 403	527	178	55 413	46 233	16 906
500 000 - 1 Mio.	73	.	.	.	2	.	.	.	75	53 962	42 495	15 931
1 Mio. - 2 Mio.	41	56 001	46 149	17 000	7	10 632	10 632	4 536	48	66 633	56 781	21 536
2 Mio. - 5 Mio.	25	80 642	64 704	24 240	5	14 575	14 575	6 017	30	95 217	79 279	30 257
5 Mio. und mehr	20	431 249	386 347	148 307	3	72 040	72 040	30 195	23	503 289	458 387	178 502
<b>INSGESAMT</b>	<b>2 937</b>	<b>687 463</b>	<b>587 773</b>	<b>224 018</b>	<b>168</b>	<b>100 524</b>	<b>99 771</b>	<b>41 531</b>	<b>3 105</b>	<b>867 033</b>	<b>746 246</b>	<b>287 559</b>

1) Ohne Organschaften.

#### 5.1 Gewerbesteuerpflichtige<sup>\*)</sup>, deren Gewerbeertrag, Gewerbekapital und einheitlicher Steuermessbetrag 1995 nach Rechtsformen

Art des Nachweises	Einheit	Insgesamt	Einzelgewerbetreibende	Personengesellschaften u. ä.	Kapitalgesellschaften, Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften <sup>1)</sup>	Übrige juristische Personen
--------------------	---------	-----------	------------------------	------------------------------	---	-----------------------------

##### Gewerbesteuerpflichtige mit positiven Gewerbeertrag

Steuerpflichtige insgesamt	Anzahl	9 476	5 339	736	3 280	121
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 DM	1 833 934	486 021	388 602	786 046	173 265
Abgerundetes Gewerbekapital	1 000 DM	5 557 226	82 461	922 839	3 457 014	1 094 912
Einheitlicher Steuermessbetrag	1 000 DM	81 559	6 113	18 617	46 021	10 808

##### Gewerbesteuerpflichtige mit positiven Gewerbekapital

Steuerpflichtige insgesamt	Anzahl	9 459	5 013	702	3 619	125
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 DM	1 199 245	434 451	285 088	307 293	172 413
Abgerundetes Gewerbekapital	1 000 DM	7 048 273	207 843	1 401 199	4 340 337	1 098 894
Einheitlicher Steuermessbetrag	1 000 DM	79 446	5 443	17 479	45 715	10 809

\*) Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit.

### 5.2 Gewerbesteuerpflichtige<sup>\*)</sup>, deren Gewerbeertrag, Steuermessbetrag 1995 nach

Art des Nachweises	Einheit	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft Fischerei u. Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	Bau- gewerbe	Handel <sup>1)</sup>
<b>Gewerbesteuerpflichtige mit</b>								
Steuerpflichtige	Anzahl	9 476	61	25	1 375	36	1 323	3 212
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 DM	1 833 935	4 480	18 144	460 270	78 372	120 051	472 055
Abgerundetes Gewerbekapital	1 000 DM	5 557 226	5 210	9 232	1 412 949	1 146 824	166 208	729 573
Einheitlicher Steuermessbetrag	1 000 DM	81 560	75	879	23 115	6 197	3 870	17 431
<b>Gewerbesteuerpflichtige mit</b>								
Steuerpflichtige	Anzahl	9 459	63	24	1 389	40	1 323	3 218
Abgerundeter Gewerbeertrag	1 000 DM	1 199 247	3 069	- 218 493	351 769	72 093	96 959	355 517
Abgerundetes Gewerbekapital	1 000 DM	7 048 273	7 322	96 887	1 644 869	1 362 568	217 726	968 387
Einheitlicher Steuermessbetrag	1 000 DM	79 448	75	1 019	22 707	6 518	3 566	16 029

<sup>\*)</sup> Steuerpflichtige mit Gewerbesteuermessbetrag größer oder gleich Null. 1) Einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen.

**Gewerbekapital und einheitlicher  
Wirtschaftsabschnitten**

Gast- gewerbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen <sup>2)</sup>	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Öffentliche Verwaltung, Dienstleis- tungen <sup>3)</sup>	Einheit	Art des Nachweises
------------------	---	--	--	--------------------------------	--	---	---------	--------------------

**positivem Gewerbeertrag**

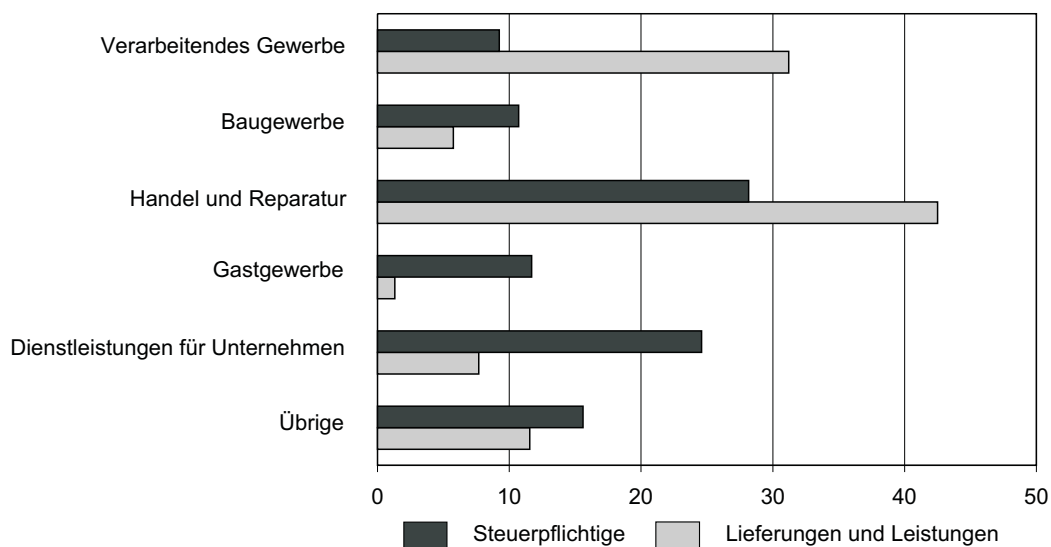
648	477	528	1 386	15	17	373	Anzahl	Steuerpflichtige
40 737	49 895	331 661	209 455	756	5 617	42 442	1 000 DM	abgerundeter Gewerbeertrag
441	117 925	1 522 378	411 766	2 471	-	32 249	1 000 DM	abgerundetes Gewerbekapital
362	1 646	18 130	8 365	16	222	1 252	1 000 DM	einheitlicher Steuermessbetrag

**positivem Gewerbekapital**

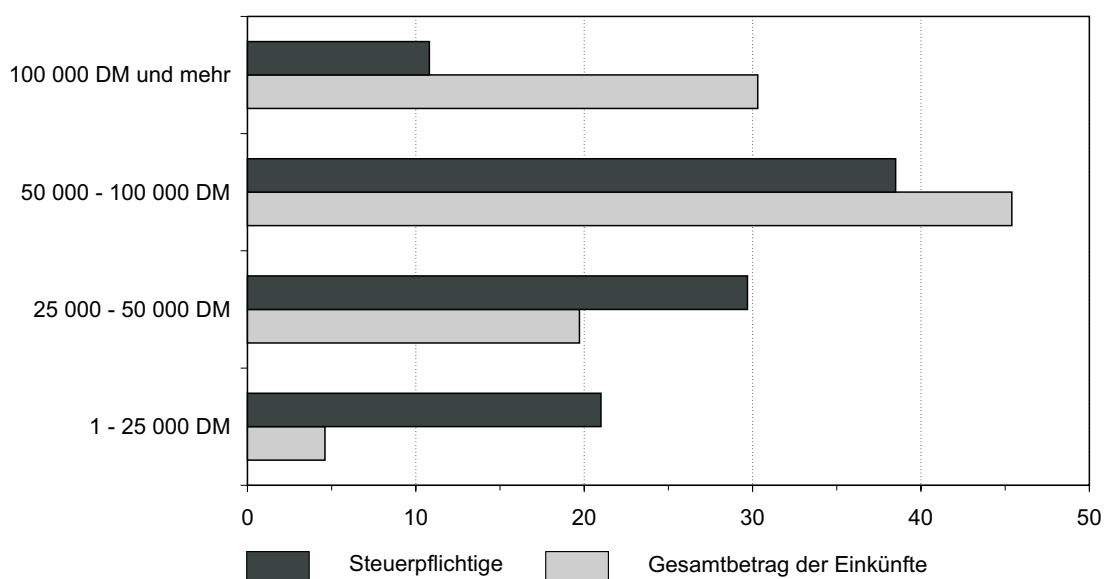
625	480	526	1 369	16	20	366	Anzahl	Steuerpflichtige
34 169	37 339	329 804	98 466	537	2 076	35 942	1 000 DM	abgerundeter Gewerbeertrag
13 699	167 731	1 561 315	945 869	2 833	3 050	56 017	1 000 DM	abgerundetes Gewerbekapital
328	1 589	18 144	8 010	17	228	1 218	1 000 DM	einheitlicher Steuermessbetrag

2) Einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen. 3) Einschließlich Verteidigung, Sozialversiche-

**Umsatzsteuerpflichtige und Lieferungen und Leistungen im Saarland 2000**  
**nach Wirtschaftszweigen**  
**- Anteile in % -**



**Lohn- und Einkommensteuerpflichtige im Saarland 1995 nach dem**  
**Gesamtbetrag der Einkünfte**  
**- Angaben in % -**



## PREISE

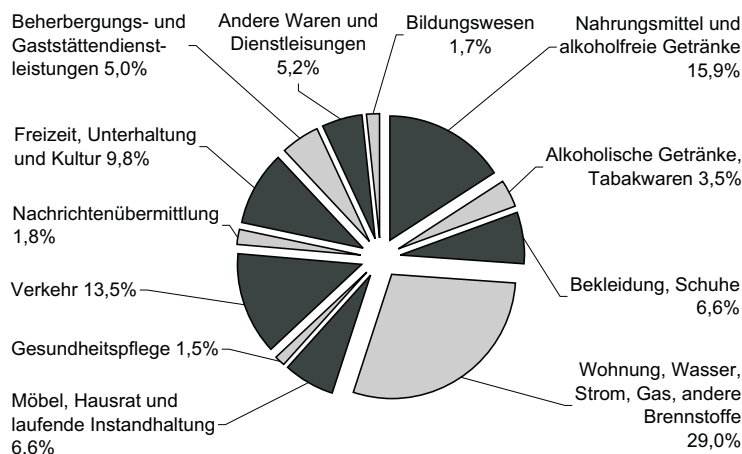
### Vorbemerkungen

Preise entstehen überall da, wo Waren oder Leistungen gegen Geld umgesetzt werden. Der Preis ist der wichtigste Regulator von Angebot und Nachfrage. Deshalb muss ihm eine gebührende Bedeutung beigemessen werden. Diese Erkenntnis mag dazu geführt haben, eine Vielzahl von preisstatistischen Daten zu sammeln. Allerdings kann aus der Fülle der auf den Märkten zustandekommenden Preise nur eine kleine Auswahl statistisch erfasst werden. Deshalb ist es besonders wichtig, die richtige Auswahl zu treffen, die jeweils von der gestellten Zielsetzung bestimmt wird. Dabei steht der Gesichtspunkt des zeitlichen Vergleichs im Vordergrund. Absolute Niveauvergleiche sind bis auf wenige Ausnahmen aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden Messzahlen berechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle aus erhebungstechnischen Gründen bedingten unechten Preisbewegungen (z. B. Änderungen in der Ausführung, Qualität, Berichtsgrundlage und dgl.) ausgeschaltet werden.

Nur selten werden die statistisch erfassten Preise als Einzelpreise verwertet. Um sie besser übersehen und beurteilen zu können, werden sie zu Indizes zusammengefasst. Diese geben dann gleich Aufschluss über die Preisentwicklung einer Gruppe von Waren oder Leistungen bzw. eines bestimmten Bereichs.

Die Darstellung der Preisentwicklung in Form von Preisindizes ist stets an bestimmte Bezugsgrößen (u. a. Umsätze, Ausgaben privater Haushalte) gebunden. Nur solange diese für den betreffenden Tatbestand repräsentativ sind, können die Preisindizes ihre Aufgaben erfüllen. Das ist jedoch in der schnell wachsenden und sich verändernden Wirtschaft in längeren Zeitabschnitten nicht der Fall. Deshalb müssen Güterauswahl und Wägungsanteile von Zeit zu Zeit der tatsächlichen Entwicklung angepasst werden.

**Preisindex für die Lebenshaltung - Wägungsanteile im Basisjahr 1995**  
(4-Personen-Haushalt von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen)



**A. Verbraucherpreise**

Dieser im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses stehende Index stellt die Preisentwicklung der für die Lebenshaltung privater Haushalte wichtigen Waren und Leistungen dar. Einwirkungen auf die Haushaltsausgaben, die durch andere Umstände als Preisänderungen bedingt sind, wie z. B. Änderungen in der Art, Menge und Qualität der gekauften Güter, bleiben unberücksichtigt. Grundlage der Berechnung sind einmal die Ergebnisse der monatlichen Verbraucherpreiserhebungen und zum anderen auf das Basisjahr abgestellte durchschnittliche Verbrauchsstrukturen, die aus den Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und der laufenden Wirtschaftsrechnungen abgeleitet worden sind.

In neun saarländischen Gemeinden verschiedener Größe werden monatlich Verbraucherpreise für Waren und Leistungen des täglichen Bedarfs bei einem gleichbleibenden Kreis von Berichtsstellen (Einzelhandelsgeschäfte, Handwerksbetriebe, Dienstleistungsbetriebe, Versorgungsbetriebe u. a.) ermittelt, wobei Preise für Textilien und Hausrat nur in vier, Waren mit annähernd gleicher Preisentwicklung nur in einer Berichtsgemeinde (Saarbrücken) erhoben werden. Die Berichtsstellen sind so ausgewählt, dass für jede Gemeinde die Erfassung einer mittleren Preislage gesichert ist. Die ermittelten Preise betreffen die ortsübliche Qualität und Sorte unter durchschnittlichen Kaufbedingungen (keine Rabatte und keine Zuschläge für Ratenzahlungen). Die hier veröffentlichten Messzahlen für Verbraucherpreise sind von allen aus erhebungstechnischen Gründen (Sorten-, Qualitäts- und Berichtsstellenwechsel u. ä.) bedingten unechten Preisbewegungen bereinigt und beziehen sich auf Landesdurchschnittspreise, die als ungewogene arithmetische Mittelwerte aus den ebenfalls als einfaches arithmetisches Mittel ermittelten Gemeindedurchschnittspreisen errechnet worden sind.

**1 Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern  
und Angestellten mit mittlerem Einkommen im Saarland**  
(Mehrjährige Übersicht der Monatsergebnisse)  
Gliederung nach Hauptgruppen

1995 = 100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe										
		Nah- rungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nung, Wasser, Strom, Gas und andere Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Hausrat und lfd. Instand- haltung	Gesund- heits- pflege	Verkehr	Nach- richten- über- mittlung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Beher- ber- gungs- und Gast- stätten- dienst- leistun- gen
					Woh- nungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie						
Wägungsanteile (‰)												
	1000	159,24	65,56	289,76	203,69	50,19	65,61	14,71	134,6	18,17	98,29	50,28
1997 D	103,0	101,3	101,3	103,7	104,6	99,6	101,1	112,9	105,4	96,8	103,2	100,8
1998 D	103,6	101,4	102,4	104,3	105,3	98,8	101,7	126,3	105,8	95,7	103,9	101,3
1999 D	104,2	99,9	103,5	105,8	106,4	102,5	101,9	118,8	108,1	86,0	104,7	101,9
2000 D	105,8	99,7	104,7	107,1	106,8	107,7	102,0	120,4	114,4	82,1	105,7	102,8
2001 D	107,9	104,1	105,1	108,9	107,3	115,6	103,3	121,4	117,8	79,7	107,4	104,0
2001 Januar	107,0	102,4	105,0	108,6	107,2	114,5	102,8	121,2	116,3	81,1	106,6	100,7
Februar	107,4	102,1	105,0	108,7	107,2	114,8	103,2	121,2	118,0	81,1	107,5	101,4
März	107,5	102,6	105,1	108,8	107,2	115,2	103,3	121,3	118,0	79,8	107,4	100,5
April	107,9	104,0	105,0	108,9	107,3	116,1	103,2	121,3	119,0	79,3	106,8	103,4
Mai	108,3	105,6	104,9	109,0	107,3	116,5	103,0	121,3	119,7	79,3	106,6	103,3
Juni	108,4	105,3	104,9	109,2	107,3	117,3	102,9	121,4	119,3	79,3	107,1	106,0
Juli	108,5	104,9	104,9	109,1	107,4	116,5	103,0	121,5	117,5	79,4	108,4	112,2
August	108,5	104,6	104,9	109,2	107,4	116,8	103,0	121,5	118,2	79,5	108,1	111,5
September	108,3	104,6	105,0	109,5	107,4	118,6	103,4	121,5	118,6	79,5	107,8	103,4
Oktober	107,8	104,5	105,3	108,9	107,4	115,2	103,3	121,5	116,5	79,4	107,1	104,2
November	107,5	104,0	105,8	108,6	107,4	113,3	103,9	121,6	116,1	79,3	107,3	100,2
Dezember	107,7	104,8	105,8	108,4	107,4	112,3	104,0	121,5	116,3	79,3	107,7	101,7



## 2 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Saarland

Gliederung nach Hauptgruppen

1995 = 100

Jahr - Monat	Gesamt- index	Hauptgruppe										
		Nah- rungs- mittel und alkohol- freie Ge- tränke	Beklei- dung, Schuhe	Woh- nung, Wasser, Strom, Gas und andere Brenn- stoffe	Gruppe		Möbel, Hausrat und lfd. Instand- haltung	Gesund- heits- pflege	Verkehr	Nach- richten- über- mittlung	Freizeit, Unter- haltung und Kultur	Behér- ber- gungs- und Gast- stätten- dienst- leistun- gen
					Woh- nungs- mieten (ohne Neben- kosten)	Haus- halts- energie						
Wägungsanteile (‰)												
	1000	127,05	67,72	287,02	185,02	53,33	66,48	36,36	136,58	22,87	100,64	48,75
2000 D	106,0	99,5	104,1	108,1	106,9	113,1	101,6	109,5	113,8	84,3	106,4	103,1
2001 D	108,2	103,9	104,4	110,0	107,4	120,8	102,9	110,2	117,2	82,1	108,5	104,3
2001 Januar	107,4	102,4	104,3	109,7	107,3	119,6	102,3	109,8	115,8	83,4	107,1	102,9
Februar	107,8	101,9	104,3	109,8	107,4	119,9	102,9	109,9	117,3	83,4	108,8	103,2
März	107,9	102,5	104,3	109,8	107,4	120,1	102,9	110,0	117,3	82,2	108,5	103,0
April	108,2	104,0	104,3	110,0	107,4	121,4	102,9	110,1	118,3	81,7	107,4	103,9
Mai	108,5	106,0	104,3	110,1	107,4	121,9	102,6	110,1	118,8	81,7	107,1	103,9
Juni	108,6	105,3	104,3	110,4	107,4	123,1	102,6	110,1	118,6	81,7	108,2	104,8
Juli	108,6	104,6	104,3	110,2	107,5	121,9	102,7	110,2	117,2	81,9	110,5	106,7
August	108,6	104,2	104,3	110,3	107,5	122,4	102,7	110,3	117,7	82,0	110,0	106,5
September	108,7	104,2	104,3	110,8	107,5	125,1	103,0	110,3	118,0	82,0	109,4	104,0
Oktober	108,1	104,2	104,5	110,0	107,5	120,6	102,8	110,4	116,2	81,9	108,0	104,8
November	107,9	103,6	105,2	109,4	107,5	117,7	103,5	110,5	115,7	81,8	108,3	103,6
Dezember	108,0	104,4	104,9	109,2	107,5	116,3	103,5	110,4	116,0	81,8	108,8	104,0

## 3 Preisindizes für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

(Langfristige Übersicht)

1995 = 100

Jahr	Früheres Bundesgebiet				Deutschland
	Alle privaten Haushalte	4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	2-Personen-Haushalte von Renten- empfängern mit geringem Einkommen	Alle privaten Haushalte
1981	70,6	69,9	70,5	69,6	.
1982	74,3	73,6	74,3	73,5	.
1983	76,7	76,1	76,7	76,0	.
1984	78,6	77,9	78,5	77,9	.
1985	80,2	79,6	80,1	79,4	.
1986	80,1	79,7	79,9	79,6	.
1987	80,3	80,1	80,0	79,4	.
1988	81,3	81,3	80,9	80,3	.
1989	83,6	83,5	83,2	82,6	.
1990	85,8	85,7	85,5	85,0	.
1991	89,0	88,8	88,7	88,1	87,2
1992	92,5	92,3	92,3	91,7	91,6
1993	95,8	95,7	95,7	95,2	95,7
1994	98,4	98,3	98,4	98,1	98,3
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1996	101,3	101,4	101,3	101,3	101,4
1997	103,2	102,9	103,1	103,6	103,3
1998	104,1	103,8	104,0	105,0	104,3
1999	104,8	104,5	104,7	105,3	104,9
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6

**B. Bau- und Baulandpreise, Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke**

**Preisindizes für Bauwerke:** Grundlage für die Berechnung sind die bei den saarländischen Berichtsstellen (Baufirmen) im vierteljährlichen Turnus (Februar, Mai, August, November) erhobenen Preise für ausgewählte Bauleistungen, die um die Mitte des betreffenden Erhebungsmonats zwischen Bauherrn und Baufirmen vereinbart worden sind. Es handelt sich hierbei um tatsächlich erzielte Marktpreise für Regelleistungen, wie sie jeweils von den befragten Berichtsfirmen ausgeführt werden. Aus diesen vierteljährlichen absoluten Preisangaben werden zunächst je Betrieb und Bauleistung Einzelmesszahlen errechnet, bei denen durch besondere Verfahren alle nicht auf echten Preisbewegungen beruhenden Änderungen (z. B. Umfang der Leistung) ausgeschaltet werden. Aus den Einzelmesszahlen werden dann ungewogene arithmetische Landesmesszahlen für jede Leistung ermittelt. Sie bilden die Preisgrundlage für die Berechnung der saarländischen Baupreisindizes. Die Berechnungen wurden an die geänderte Marktbedeutung bestimmter Bauleistungen angepasst und die Preisindizes auf das entsprechend neue Basisjahr (1995 = 100) umgestellt.

**Baulandpreise (Kaufwerte von Bauland):** Die erfassten Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke mit einer Mindestgröße von 100 m<sup>2</sup>, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und nicht land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden. Erfasst werden über die Finanzämter Kaufpreis (ohne Grunderwerbsnebenkosten), Fläche, Lage und Art des Grundstücks, Art des Baugebietes sowie die Person (natürliche oder juristische) des Veräußerers bzw. Erwerbers und deren evtl. Verwandtschaftsverhältnis. Hinsichtlich des zeitlichen Vergleichs der Baulandpreise ist zu beachten, dass hier - im Gegensatz zu allen anderen Preisstatistiken - die Vorbedingungen für einen reinen Preisvergleich nicht gegeben sind, da Bauland als bodengebundenes Wirtschaftsgut nicht in gleicher Qualität beliebig zur Verfügung steht.

**Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke:** Erfasst werden alle Kauffälle eines Kalenderjahres, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) mindestens 0,1 ha groß ist. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören. Das sind im Wesentlichen Acker- und Grünlandflächen. Nicht aufgenommen werden Grundstücke, die nach dem Verkauf nicht mehr der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen (Bauland).

**1 Preisindex<sup>\*)</sup> für Bauwerke 1999 bis 2001**  
1995 = 100

Bauarbeit	1999	2000	2001
<b>Neubau - Bauleistungen am Bauwerk</b>			
<b>Wohngebäude</b>	<b>102,9</b>	<b>103,7</b>	<b>104,8</b>
Rohbauarbeiten	102,9	103,7	104,5
Erdarbeiten	104,0	104,1	103,7
Entwässerungskanalarbeiten	104,1	105,8	107,1
Mauerarbeiten	103,2	104,6	105,8
Beton- und Stahlbetonarbeiten	102,3	102,7	103,2
Zimmer- und Holzbauarbeiten	102,2	102,4	102,1
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	103,8	105,5	107,2
Klempnerarbeiten	103,5	105,9	107,3
Ausbauarbeiten	103,0	103,8	105,0
Naturwerksteinarbeiten	108,3	109,7	108,6
Putz- und Stuckarbeiten	95,2	94,7	94,9
Trockenbauarbeiten	99,7	99,9	100,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	93,8	93,5	94,4
Estricharbeiten	101,7	102,4	102,8
Tischlerarbeiten	108,1	109,5	110,4
Metallbauarbeiten	107,7	110,1	113,1
Maler- und Lackierarbeiten	100,5	101,1	101,6
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	105,9	106,8	108,8
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationen in Gebäuden	105,7	106,9	108,7
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden	104,8	105,9	108,0
Ein-, Zweifamiliengebäude	103,0	103,8	104,8
Mehrfamiliengebäude	102,9	103,7	104,7
Gemischtgenutzte Gebäude	102,7	103,7	104,7
<b>Nichtwohngebäude</b>			
Bürogebäude	103,4	104,8	106,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	102,6	103,8	105,3
<b>Sonstige Bauwerke</b>			
Straßenbau	103,9	106,1	107,4
Ortskanäle	104,2	106,0	107,0
Kläranlagen	102,2	103,0	104,3
<b>Instandhaltung von Wohngebäuden</b>			
Mehrfamiliengebäude - Instandhaltung mit Schönheitsreparatur	102,6	103,9	105,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100,5	101,5	102,5

\*) Einschließlich Umsatzsteuer.

**2 Preisindex<sup>\*)</sup> für den Neubau von Wohngebäuden insgesamt in Deutschland<sup>\*\*)</sup>  
von 1975 bis 2001 auf verschiedenen Basisjahren**

Jahr	Basisjahr ... = 100										
	1913	1914	1938	1958	1962	1970	1976	1980	1985	1991	1995
1975	944,6	884,4	697,7	272,2	206,6	138,9	96,7	72,1	63,1	50,6	43,3
1976	977,1	915,0	721,8	281,7	213,7	143,7	100,0	74,6	65,2	52,4	44,8
1977	1 024,5	959,3	756,8	295,3	224,1	150,6	104,9	78,2	68,4	54,9	46,9
1978	1 087,8	1 018,6	803,6	313,6	238,0	159,9	111,3	83,1	72,6	58,3	49,8
1979	1 183,3	1 108,0	874,1	341,1	258,8	174,0	121,1	90,4	79,0	63,4	54,2
1980	1 309,7	1 226,3	967,4	377,6	286,5	192,5	134,0	100,0	87,4	70,2	60,0
1981	1 386,3	1 298,1	1 024,0	399,6	303,2	203,8	141,9	105,9	92,5	74,3	63,5
1982	1 426,3	1 335,5	1 053,6	411,1	312,0	209,6	146,0	108,9	95,2	76,4	65,3
1983	1 456,4	1 363,7	1 075,8	419,8	318,6	214,1	149,1	111,2	97,2	78,0	66,7
1984	1 492,4	1 397,4	1 102,4	430,2	326,5	219,3	152,8	114,0	99,6	80,0	68,4
1985	1 498,7	1 403,3	1 107,0	432,0	327,9	220,3	153,4	114,5	100,0	80,3	68,7
1986	1 519,3	1 422,6	1 122,2	437,9	332,4	223,3	155,5	116,0	101,4	81,4	69,6
1987	1 548,2	1 449,6	1 143,6	446,2	338,7	227,5	158,5	118,2	103,3	83,0	70,9
1988	1 581,1	1 480,5	1 167,9	455,7	345,9	232,4	161,8	120,7	105,5	84,8	72,4
1989	1 638,9	1 534,5	1 210,5	472,4	358,5	240,9	167,8	125,1	109,4	87,8	75,0
1990	1 744,5	1 633,4	1 288,6	502,8	381,6	256,4	178,6	133,2	116,4	93,5	79,9
1991	1 865,6	1 746,9	1 378,1	537,7	408,2	274,2	191,0	142,5	124,5	100,0	85,5
1992	1 985,0	1 858,7	1 466,3	572,1	434,3	291,7	203,3	151,6	132,5	106,4	91,0
1993	2 083,0	1 950,4	1 538,7	600,4	455,7	306,1	213,3	159,1	139,0	111,7	95,4
1994	2 132,9	1 997,1	1 575,5	614,7	466,6	313,5	218,4	162,9	142,3	114,3	97,7
1995	2 182,9	2 044,0	1 612,5	629,2	477,6	320,8	223,5	166,7	145,7	117,0	100,0
1996	2 179,1	2 040,5	1 609,7	628,1	476,8	320,2	223,2	166,4	145,4	116,8	99,8
1997	2 162,7	2 025,2	1 597,6	623,4	473,2	317,8	221,5	165,2	144,3	115,9	99,1
1998	2 155,1	2 018,0	1 592,0	621,1	471,5	316,7	220,7	164,6	143,8	115,5	98,7
1999	2 147,4	2 010,8	1 586,3	619,0	469,9	315,6	219,9	164,0	143,3	115,1	98,4
2000	2 154,0	2 017,0	1 591,1	620,9	471,3	316,6	220,6	164,5	143,7	115,5	98,7
2001	2 150,7	2 013,9	1 588,7	619,9	470,6	316,1	220,3	164,2	143,5	115,3	98,5

<sup>\*)</sup> Einschließlich Umsatzsteuer. <sup>\*\*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand), 1945 bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin (West), 1966 bis 1990 früheres Bundesgebiet.  
Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden.</sup>

**3 Veräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland  
1983 bis 2000**

Jahr	Bauland insgesamt			Davon								
				baureifes Land			Rohbauland			sonstiges Bauland <sup>1)</sup>		
	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Kauf- summe in 1 000 EUR	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis EUR/m <sup>2</sup>	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis EUR/m <sup>2</sup>	Verkaufs- fälle	Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Preis EUR/m <sup>2</sup>
1983	1 254	1 406,3	43 411	1 139	941,8	39,57	35	54,9	21,77	80	409,6	12,09
1984	919	927,1	28 468	818	668,2	37,45	52	108,0	10,04	49	150,9	15,64
1985	966	830,3	24 940	881	658,0	34,80	49	67,5	9,18	36	104,8	13,57
1986	991	913,9	27 093	891	675,0	33,76	48	68,1	9,07	52	170,8	21,60
1987	903	1 395,4	36 099	814	660,8	36,53	35	64,4	12,04	54	670,2	16,69
1988	903	908,4	26 871	816	662,4	35,21	43	65,9	12,55	44	180,0	15,11
1989	1 100	1 003,5	36 376	1 050	875,5	38,85	19	29,6	7,41	31	98,4	21,79
1990	1 069	954,1	34 873	1 024	796,8	40,62	15	28,3	13,82	30	129,0	16,42
1991	1 146	1 258,8	47 302	1 046	832,4	44,97	59	74,4	24,64	41	352,0	22,83
1992	1 386	1 275,7	57 411	1 300	1 081,3	49,02	48	45,2	30,25	38	149,2	20,37
1993	1 044	948,5	45 608	1 006	815,2	51,58	22	19,9	25,76	16	113,4	26,89
1994 <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1995	933	930,7	51 113	877	744,0	59,52	18	18,3	40,86	38	168,4	36,11
1996	805	695,5	33 478	782	626,3	50,05	9	22,3	30,41	14	46,9	31,09
1997	809	856,6	34 440	771	619,1	50,32	13	33,7	14,55	25	203,9	13,73
1998	996	1 132,2	57 205	876	767,7	59,78	51	135,4	24,73	69	229,1	34,77
1999 <sup>3)</sup>	2 861	3 909,3	143 856	2 312	2 187,0	52,09	339	574,5	16,85	210	1 147,8	17,64
2000	2 037	2 448,5	115 488	1 575	1 426,3	57,35	305	399,8	17,50	157	622,5	42,88

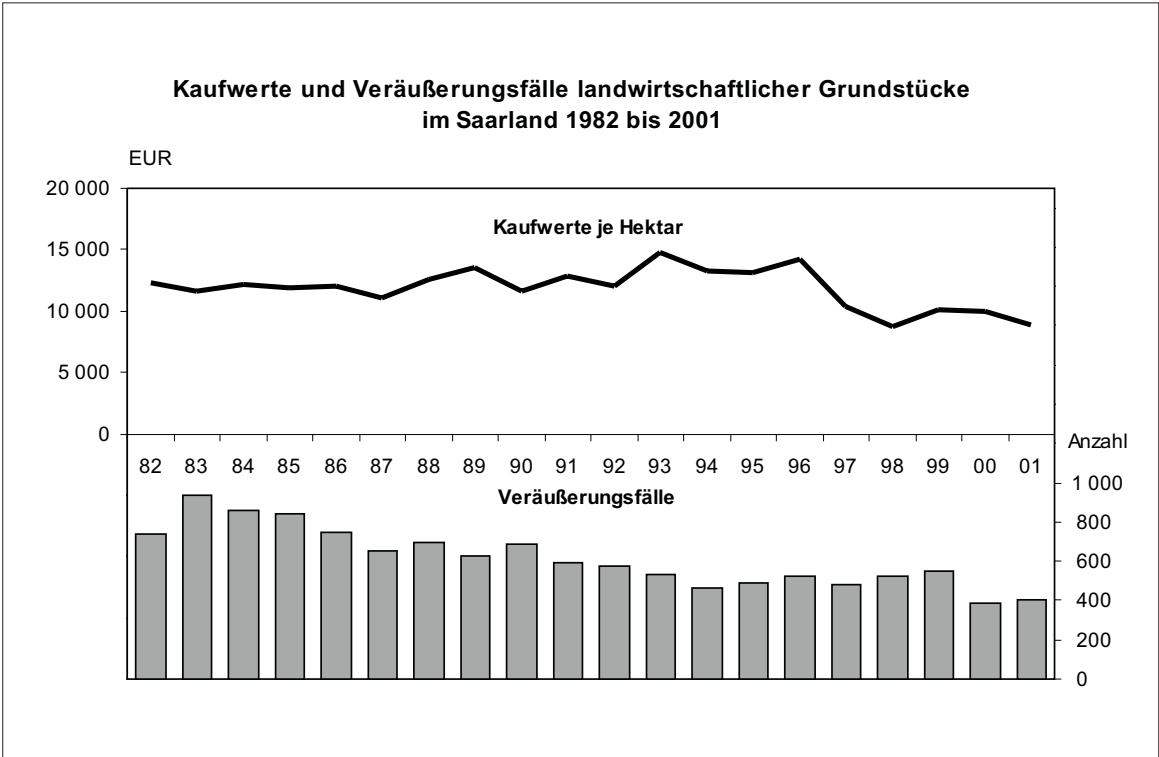
1) Industrieland; Land für Verkehrszwecke, Freifläche. 2) 1994 kein Nachweis wegen Untererfassung. 3) Übergang auf die Meldungen der Gutachterausschüsse.

**4 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 1981 bis 2000**  
(Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)

Jahr Größenklasse	Veräußerungsfälle	Fläche	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar
	Anzahl	Hektar	EUR	
1981	631	259,14	2 259 030	8 718
1982	735	305,55	3 066 992	10 038
1983	933	350,04	3 818 240	10 908
1984	861	302,65	3 277 250	10 829
1985	840	318,13	3 697 889	11 624
1986	745	329,63	3 982 728	12 082
1987	653	258,16	3 059 298	11 850
1988	693	248,90	3 147 718	12 646
1989	624	242,90	3 286 382	13 530
1990	690	240,32	2 807 188	11 681
1991	596	237,73	3 055 210	12 851
1992	573	240,97	2 904 686	12 054
1993	534	177,93	2 637 343	14 822
1994	461	186,61	2 474 267	13 259
1995	487	186,17	2 441 212	13 113
1996	524	222,39	3 153 486	14 180
1997	485	209,13	2 177 573	10 412
1998	521	362,95	3 165 303	8 721
1999	551	257,39	2 590 018	10 062
2000	389	158,15	1 566 380	9 905

**2000 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche**

0,1 - 0,25 ha	205	34,68	393 734	11 355
0,25 - 1 ha	153	68,19	654 573	9 599
1 - 2 ha	25	33,58	330 112	9 830
2 - 5 ha	5	13,77	125 119	9 088
5 und mehr ha	1	7,93	62 843	7 925



## LÖHNE UND GEHÄLTER

### A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

#### Vorbemerkungen

Die Nachweisungen über die tatsächlichen Arbeitsverdienste beruhen auf verschiedenen lohnstatistischen Erhebungen, die alle auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Angaben über die Entwicklung von Effektivverdiensten und Arbeitszeiten liefern die laufenden Verdiensterhebungen in Industrie und Handel. Die in mehrjährigem Abstand stattfindende Gehalts- und Lohnstrukturerhebung erlaubt differenzierte Einblicke in die Struktur der Arbeitnehmerverdienste während die Arbeitskostenerhebung Daten über Höhe und Struktur der Kosten, die für die Unternehmen mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern verbunden sind, zur Verfügung stellt.

Die im Rahmen der laufenden vierteljährlichen Verdiensterhebung von ausgewählten Betrieben im Summenverfahren gemachten Angaben für die Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk) werden zusammengefasst zu Durchschnittswerten der effektiven Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste und der Arbeitszeiten in der Gliederung nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen und für die Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe zu durchschnittlichen Bruttomonatsverdiensten gegliedert nach Geschlecht, Beschäftigungsart, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen.

#### Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

**Erfasster Personenkreis:** In die Erhebung einbezogen werden nur Arbeitskräfte, die im Berichtsmonat voll beschäftigt waren. Unberücksichtigt bleiben solche, die im Erhebungszeitraum ihren Arbeitsplatz wechselten sowie Arbeiter, die wegen Krankheit keinen vollen Lohn und Angestellte, die kein volles Gehalt bezogen haben. Gleichfalls werden gesetzliche Vertreter von Körperschaften, leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe I), Teilzeitbeschäftigte, mithelfende Familienangehörige, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende nicht in die Statistik aufgenommen. Dagegen werden Kurzarbeiter eingeschlossen.

**Bezahlte Arbeitsstunden:** Die bezahlten Arbeitsstunden bei den Arbeitern umfassen die effektiv geleisteten Stunden zuzüglich der bezahlten Ausfallstunden (z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlter Urlaub, bezahlte Arbeitspausen usw.).

Mehrarbeitsstunden sind Arbeitsstunden, die über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus geleistet und nicht durch Gewährung von Freizeit an anderen Tagen ausgeglichen werden.

**Bruttoverdienst:** Als Bruttoverdienst gilt der tariflich oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tariflich oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich aller im Berichtsmonat gezahlten Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zulagen und Zuschläge. In den Bruttoverdienst eingeschlossen sind ferner vom Arbeitgeber freiwillig übernommene Arbeitnehmeranteile des Beitrages zur Sozialversicherung und zur Lohnsteuer. Ebenso rechnen die gemäß den Tarifverträgen über die Gewährung vermögenswirksamer Leistungen zugunsten der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber aufbrachten monatlichen zusätzlichen vermögenswirksamen Leistungen zum Bruttoverdienst. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, ist der auf den Erhebungsmonat entfallende Provisionsanteil hinzugerechnet.

Nicht erfasst im Bruttoverdienst sind alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit im Berichtsmonat zuzuschreiben sind, sowie Spesenersatz, Trennungsschädigung, Auslösung usw. Ebenfalls nicht enthalten sind zusätzliches tarifliches Urlaubsgeld, gelegentliche Beihilfen oder Sondervermögen wie Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile und Gewinnbeteiligungen, sofern diese nicht in monatlichen Teilbeträgen bezahlt werden.

Zusätzlich zur vierteljährlichen Erhebung werden seit 1971 beim gleichen Berichtskreis regelmäßig die Bruttojahresverdienste erfragt. Sie umfassen neben den laufend bezahlten Beträgen alle einmaligen oder in unregelmäßigen Abständen geleisteten Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Gewinnbeteiligung u. a.

Rückschlüsse auf die Sonderzahlungen durch Gegenüberstellung der Jahresverdienste mit den hochgerechneten Vierteljahresergebnissen sind allerdings nur bedingt möglich.

#### Leistungsgruppen:

##### ARBEITER

##### Leistungsgruppe 1

Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein. In den Tarifen sind die Angehörigen dieser Gruppe meist als Facharbeiter, auch qualifizierte oder hochqualifizierte Facharbeiter, Spezialfacharbeiter, Facharbeiter mit meisterlichem Können, Meister und Vorarbeiter im Stundenlohn, Betriebshandwerker, gelernte Facharbeiter, Facharbeiter mit Berufsausbildung und Erfahrung und ähnlich bezeichnet.

### **Leistungsgruppe 2**

Arbeiter, die im Rahmen einer speziellen meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muss. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist im Rahmen einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlussprüfung erworben. In den Tarifen werden die hier erwähnten Arbeiter meist als Spezialarbeiter, qualifizierte angelernte Arbeiter, angelernte Arbeiter mit besonderen Fähigkeiten, angelernte Arbeiter, vollwertige Betriebsarbeiter, angelernte Hilfshandwerker, Betriebsarbeiter und ähnlich bezeichnet.

### **Leistungsgruppe 3**

Arbeiter, die mit einfachen, als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist. In den Tarifen werden diese Arbeiter meist als Hilfsarbeiter, ungelernte Arbeiter, einfache Arbeiter und ähnlich bezeichnet.

## **ANGESTELLTE**

### **Leistungsgruppe I (wird nicht erfasst)**

Kaufmännische und technische Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis.

### **Leistungsgruppe II**

Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Außerdem Angestellte, die als Obermeister oder Meister mit hohem beruflichen Können und besonderer Verantwortung großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

### **Leistungsgruppe III**

Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Außerdem Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit, welche die fachlichen Erfahrungen eines Meisters, Richtmeisters oder Gießereimeisters aufweisen, bei erhöhter Verantwortung größeren Abteilungen vorstehen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister unterstellt sind.

### **Leistungsgruppe IV**

Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Außerdem Angestellte, die als Aufsichtspersonen einer kleineren Zahl von überwiegend ungelernten Arbeitern vorstehen, sowie Hilfsmeister, Hilfswerkmeister oder Hilfsrichtmeister.

### **Leistungsgruppe V**

Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

**1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk) 1988 bis 2001**

Jahr	Männer				Frauen				Arbeiter insgesamt
	der Leistungsgruppe			zusammen	der Leistungsgruppe			zusammen	
	1	2	3		1	2	3		

**Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden**

1988	40,8	40,3	40,3	40,6	38,1	38,7	38,9	38,8	40,4
1989	40,9	40,3	40,5	40,7	38,8	38,6	38,6	38,6	40,5
1990	40,4	39,5	39,9	40,1	38,4	38,6	38,3	38,4	39,3
1991	39,6	38,9	39,5	39,4	37,8	37,9	38,0	38,0	39,3
1992	39,7	38,8	39,2	39,4	37,7	37,8	37,7	37,7	39,2
1993	38,9	36,9	38,1	38,3	36,6	36,7	36,0	36,2	38,1
1994	39,6	38,2	39,0	39,2	37,1	37,5	37,1	37,2	39,0
1995	40,3	39,1	39,3	39,9	37,3	37,6	37,5	37,5	39,6
1996	38,6	37,3	37,9	38,2	36,7	37,0	36,6	36,7	38,0
1997	38,4	37,1	37,4	38,0	37,1	37,0	36,8	36,9	37,9
1998	38,6	37,7	37,5	38,3	36,9	37,2	36,9	37,0	38,1
1999	38,2	37,5	37,6	37,9	37,0	37,1	36,9	37,0	37,8
2000 <sup>1)</sup>	38,8	37,6	37,8	38,3	37,2	37,1	36,9	37,0	38,2
2001	38,4	37,5	37,7	38,1	37,2	37,0	37,0	37,0	38,0

**Bruttostundenverdienst in EUR**

1988	10,51	9,51	8,50	10,08	7,28	7,57	6,83	7,10	9,75
1989	10,89	9,93	8,86	10,46	8,51	7,48	7,38	7,49	10,13
1990	11,43	10,40	9,33	10,97	9,06	7,85	7,79	7,87	10,63
1991	11,93	10,94	9,86	11,51	9,48	8,34	8,19	8,29	11,16
1992	12,57	11,50	10,28	12,11	9,21	8,94	8,65	8,78	11,74
1993	13,07	12,03	10,68	12,64	9,93	9,29	9,08	9,20	12,28
1994	13,43	12,39	10,96	13,00	10,54	9,66	9,27	9,48	12,64
1995	14,01	12,91	11,72	13,55	11,11	10,14	9,65	9,92	13,20
1996	14,50	13,41	12,53	14,06	11,70	10,45	10,24	10,43	13,72
1997	14,63	13,61	12,63	14,20	11,94	10,65	10,36	10,59	13,86
1998	14,91	13,80	13,17	14,46	12,11	10,78	10,52	10,74	14,10
1999	15,34	14,52	13,55	14,96	13,01	11,25	11,04	11,25	14,58
2000 <sup>1)</sup>	15,86	14,56	13,61	15,25	13,10	11,42	11,16	11,38	14,86
2001	16,27	14,93	13,74	15,62	13,32	11,85	11,33	11,68	15,23

**Bruttowochenverdienst in EUR**

1988	429	384	344	410	277	292	265	276	393
1989	444	400	359	425	330	288	286	289	409
1990	462	412	373	441	348	303	298	302	424
1991	473	425	390	453	357	315	311	313	438
1992	500	446	404	478	348	338	326	331	461
1993	511	445	409	486	363	340	326	333	469
1994	535	478	431	513	391	362	347	355	496
1995	565	504	460	541	414	381	361	372	524
1996	560	502	476	538	431	388	374	383	523
1997	562	508	474	541	444	395	381	391	526
1998	577	521	494	555	447	401	388	397	538
1999	586	542	511	567	482	417	407	416	551
2000 <sup>1)</sup>	615	548	514	584	487	424	412	421	567
2001	625	561	517	595	495	438	419	432	578

1) Änderung des Berichtskreises im Produzierenden Gewerbe.

## 2.a Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto- stundenverdienst			Brutto- wochenverdienst			Brutto- monatsverdienst		
	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001
	Stunden			EUR								
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE<sup>2)</sup></b>	<b>37,9</b>	<b>38,3</b>	<b>38,1</b>	<b>14,96</b>	<b>15,25</b>	<b>15,61</b>	<b>567</b>	<b>584</b>	<b>595</b>	<b>2 464</b>	<b>2 538</b>	<b>2 584</b>
<b>KOHLENBERGBAU</b>	<b>39,9</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>13,65</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>545</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>2 367</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	45,5	45,6	44,7	11,98	12,36	12,44	550	563	556	2 389	2 448	2 417
<b>VERARBEITENDES GEWERBE</b>	<b>37,5</b>	<b>37,7</b>	<b>37,5</b>	<b>15,34</b>	<b>15,77</b>	<b>16,13</b>	<b>574</b>	<b>594</b>	<b>606</b>	<b>2 494</b>	<b>2 582</b>	<b>2 632</b>
Ernährungsgewerbe	40,8	40,7	40,6	12,41	12,51	12,84	508	510	521	2 207	2 214	2 265
Getränkeherstellung	39,0	39,4	39,9	14,01	14,24	14,89	547	561	595	2 377	2 439	2 583
<b>Bekleidungsgewerbe</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	41,6	40,3	40,3	13,47	13,78	13,85	560	555	558	2 432	2 411	2 426
Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	36,9	37,9	38,0	15,95	16,73	16,77	586	633	638	2 549	2 753	2 772
Chemische Industrie	38,6	39,5	38,9	12,32	12,81	13,08	476	506	509	2 069	2 199	2 212
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	38,1	38,1	38,1	13,99	14,18	14,46	533	541	551	2 315	2 350	2 395
Herstellung von Gummiwaren	37,6	37,6	37,6	14,85	15,09	15,27	558	567	574	2 427	2 463	2 496
Herstellung von Kunststoffwaren	38,8	38,9	38,8	12,60	12,94	13,37	490	504	519	2 129	2 190	2 255
<b>Metallerzeugung u. -bearbeitung</b>	<b>36,7</b>	<b>37,8</b>	<b>37,3</b>	<b>14,96</b>	<b>15,80</b>	<b>16,08</b>	<b>550</b>	<b>597</b>	<b>600</b>	<b>2 391</b>	<b>2 593</b>	<b>2 608</b>
Erzeugung von Roheisen, Stahl- und Ferrolegierungen (EGKS)	36,7	37,8	37,2	15,18	.	16,31	558	.	607	2 423	.	2 637
Herstellung von Rohren	36,9	.	36,1	14,82	.	14,89	545	.	537	2 367	.	2 335
Gießereiindustrie	36,9	37,8	37,7	13,42	15,18	15,76	496	574	594	2 154	2 494	2 578
<b>Herstellung von Metall- erzeugnissen</b>	<b>38,7</b>	<b>39,0</b>	<b>38,8</b>	<b>14,44</b>	<b>14,49</b>	<b>14,76</b>	<b>560</b>	<b>565</b>	<b>573</b>	<b>2 433</b>	<b>2 454</b>	<b>2 487</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	39,3	39,7	39,8	13,18	13,47	13,70	519	535	545	2 258	2 327	2 367
Herst. von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel), Herst. von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen u. pulvermetall. Erzeugn.	38,1	38,2	37,9	15,47	16,01	16,48	590	612	625	2 561	2 658	2 714
Oberflächenveredelung, Wärme- behandlung und Mechanik a.n.g.	39,2	41,2	40,9	13,38	12,39	12,48	524	511	510	2 275	2 219	2 218
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlagen; Herst. von sonst. Eisen-, Blech- und Metallwaren	38,1	37,9	37,4	14,82	15,01	15,37	564	570	575	2 454	2 474	2 496
<b>Maschinenbau</b>	<b>36,3</b>	<b>36,9</b>	<b>37,0</b>	<b>15,45</b>	<b>15,65</b>	<b>15,95</b>	<b>561</b>	<b>577</b>	<b>590</b>	<b>2 436</b>	<b>2 509</b>	<b>2 564</b>
Herst. von Maschinen für die Er- zeugung u. Nutzung von mecha- nischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	36,0	36,4	36,3	15,99	15,83	16,08	576	576	584	2 501	2 501	2 537
Herst. von sonstigen Maschinen für unspezifische Verwendung	36,3	36,7	36,8	15,22	15,69	16,05	554	577	592	2 405	2 505	2 570
<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.</b>	<b>37,5</b>	<b>37,8</b>	<b>37,6</b>	<b>13,63</b>	<b>13,31</b>	<b>13,75</b>	<b>511</b>	<b>504</b>	<b>518</b>	<b>2 221</b>	<b>2 188</b>	<b>2 250</b>
<b>Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik</b>	<b>38,8</b>	<b>38,1</b>	<b>38,0</b>	<b>13,25</b>	<b>13,66</b>	<b>13,89</b>	<b>513</b>	<b>520</b>	<b>528</b>	<b>2 230</b>	<b>2 262</b>	<b>2 293</b>
<b>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</b>	<b>36,9</b>	<b>36,5</b>	<b>36,6</b>	<b>17,59</b>	<b>18,30</b>	<b>18,63</b>	<b>644</b>	<b>668</b>	<b>683</b>	<b>2 799</b>	<b>2 902</b>	<b>2 965</b>
<b>ENERGIE- UND WASSER- VERSORGUNG</b>	<b>39,3</b>	<b>39,6</b>	<b>39,5</b>	<b>15,71</b>	<b>15,69</b>	<b>15,58</b>	<b>619</b>	<b>621</b>	<b>615</b>	<b>2 688</b>	<b>2 698</b>	<b>2 673</b>
Elektrizitätsversorgung	39,3	39,6	39,5	15,60	15,63	15,44	613	619	609	2 662	2 689	2 648
<b>HOCH- UND TIEFBAU (einschließlich Handwerk)</b>	<b>38,7</b>	<b>39,5</b>	<b>39,5</b>	<b>13,18</b>	<b>13,16</b>	<b>13,52</b>	<b>517</b>	<b>519</b>	<b>534</b>	<b>2 248</b>	<b>2 256</b>	<b>2 320</b>

1) Änderung des Berichtskreises im Produzierenden Gewerbe. 2) Einschließlich Energie- und Wasserversorgung, Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau.



**2.b Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiterinnen 1999 bis 2001  
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto- stundenverdienst			Brutto- wochenverdienst			Brutto- monatsverdienst		
	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001
	Stunden			EUR								
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE<sup>2)</sup></b>	<b>37,0</b>	<b>37,0</b>	<b>37,0</b>	<b>11,25</b>	<b>11,38</b>	<b>11,67</b>	<b>416</b>	<b>421</b>	<b>432</b>	<b>1 806</b>	<b>1 830</b>	<b>1 877</b>
<b>KOHLBERGBAU</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>VERARBEITENDES GEWERBE</b>	<b>37,0</b>	<b>37,0</b>	<b>37,0</b>	<b>11,24</b>	<b>11,38</b>	<b>11,67</b>	<b>416</b>	<b>421</b>	<b>432</b>	<b>1 806</b>	<b>1 829</b>	<b>1 876</b>
Ernährungsgewerbe	<b>38,4</b>	<b>38,3</b>	<b>38,9</b>	<b>8,52</b>	<b>8,45</b>	<b>8,49</b>	<b>327</b>	<b>324</b>	<b>331</b>	<b>1 422</b>	<b>1 406</b>	<b>1 437</b>
Getränkherstellung	-	41,9	43,1	-	8,05	8,12	-	337	350	-	1 466	1 522
Bekleidungsgewerbe	<b>36,7</b>	-	-	<b>8,77</b>	-	-	<b>322</b>	-	-	<b>1 398</b>	-	-
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	<b>38,2</b>	<b>38,8</b>	<b>39,6</b>	<b>10,17</b>	<b>10,55</b>	<b>10,31</b>	<b>383</b>	<b>409</b>	<b>408</b>	<b>1 667</b>	<b>1 778</b>	<b>1 774</b>
Verlags-, Druckgewerbe, Ver- vielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	<b>37,6</b>	<b>38,3</b>	<b>38,7</b>	<b>11,70</b>	<b>11,86</b>	<b>11,61</b>	<b>440</b>	<b>454</b>	<b>449</b>	<b>1 910</b>	<b>1 973</b>	<b>1 952</b>
Chemische Industrie	<b>38,5</b>	<b>38,7</b>	<b>38,5</b>	<b>10,44</b>	<b>10,15</b>	<b>10,27</b>	<b>401</b>	<b>393</b>	<b>395</b>	<b>1 742</b>	<b>1 709</b>	<b>1 717</b>
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	<b>37,8</b>	<b>37,8</b>	<b>37,7</b>	<b>10,58</b>	<b>10,67</b>	<b>11,19</b>	<b>400</b>	<b>403</b>	<b>422</b>	<b>1 740</b>	<b>1 752</b>	<b>1 834</b>
Herstellung von Gummiwaren	37,5	-	37,5	12,09	-	12,16	454	-	456	1 972	-	1 982
Herstellung von Kunststoffwaren	38,2	38,2	38,0	8,99	9,46	10,06	344	361	382	1 492	1 571	1 661
<b>Metallerzeugung u. -bearbeitung</b>	<b>37,1</b>	<b>37,7</b>	<b>37,0</b>	<b>10,18</b>	<b>9,94</b>	<b>10,44</b>	<b>377</b>	<b>374</b>	<b>387</b>	<b>1 639</b>	<b>1 626</b>	<b>1 679</b>
Erzeugung von Roheisen, Stahl- und Ferrolegierungen (EGKS)	35,3	-	35,2	10,84	-	11,74	383	-	413	1 664	-	1 796
Herstellung von Rohren	39,6	-	-	9,72	-	-	396	-	-	1 721	-	-
Gießereiindustrie	-	37,1	36,6	-	12,20	12,64	-	452	462	-	1 965	2 008
<b>Herstellung von Metall- erzeugnissen</b>	<b>37,3</b>	<b>37,5</b>	<b>36,4</b>	<b>10,19</b>	<b>10,58</b>	<b>10,81</b>	<b>380</b>	<b>397</b>	<b>394</b>	<b>1 646</b>	<b>1 725</b>	<b>1 711</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	39,6	37,6	37,9	8,67	9,95	10,11	344	374	383	1 496	1 625	1 665
Herst. von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel), Herst. von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen u. pulvermetall. Erzeugn.	37,0	-	-	11,40	-	-	420	-	-	1 825	-	-
Oberflächenveredelung, Wärme- behandlung und Mechanik a.n.g.	37,2	36,9	33,7	10,88	11,14	11,11	406	411	375	1 764	1 787	1 629
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen; Herst. von sonst. Eisen-, Blech- und Metallwaren	36,5	37,6	36,9	9,98	10,04	10,27	364	377	379	1 582	1 641	1 649
<b>Maschinenbau</b>	<b>35,5</b>	<b>35,6</b>	<b>35,4</b>	<b>12,26</b>	<b>12,32</b>	<b>12,54</b>	<b>436</b>	<b>438</b>	<b>443</b>	<b>1 893</b>	<b>1 904</b>	<b>1 927</b>
Herst. von Maschinen für die Er- zeugung u. Nutzung von mecha- nischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	35,5	-	-	12,38	-	-	440	-	-	1 912	-	-
Herst. von sonstigen Maschinen für unspezifische Verwendung	35,3	35,4	35,4	11,72	11,90	12,26	414	422	435	1 800	1 832	1 889
<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.</b>	<b>36,7</b>	<b>37,8</b>	<b>38,1</b>	<b>10,73</b>	<b>10,50</b>	<b>10,25</b>	<b>394</b>	<b>397</b>	<b>391</b>	<b>1 712</b>	<b>1 723</b>	<b>1 696</b>
<b>Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik</b>	<b>37,7</b>	<b>37,5</b>	<b>37,5</b>	<b>10,94</b>	<b>11,10</b>	<b>11,24</b>	<b>412</b>	<b>416</b>	<b>421</b>	<b>1 790</b>	<b>1 806</b>	<b>1 830</b>
<b>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</b>	<b>35,6</b>	<b>35,4</b>	<b>35,6</b>	<b>14,68</b>	<b>15,28</b>	<b>15,59</b>	<b>521</b>	<b>541</b>	<b>555</b>	<b>2 263</b>	<b>2 351</b>	<b>2 413</b>
<b>ENERGIE- UND WASSER- VERSORGUNG</b>	-	<b>38,2</b>	<b>38,2</b>	-	<b>13,10</b>	<b>13,11</b>	-	<b>500</b>	<b>502</b>	-	<b>2 174</b>	<b>2 179</b>
Elektrizitätsversorgung	-	38,2	38,3	-	12,82	12,85	-	490	492	-	2 129	2 137
<b>HOCH- UND TIEFBAU (einschließlich Handwerk)</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Änderung des Berichtskreises im Produzierenden Gewerbe. 2) Einschließlich Energie- und Wasserversorgung, Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau.

### 3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste<sup>\*)</sup> der Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden Gewerbe 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Arbeiter			Arbeiterinnen			Zusammen		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	EUR								
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE<sup>1)</sup></b>	<b>33 120</b>	<b>33 887</b>	<b>34 966</b>	<b>24 133</b>	<b>24 446</b>	<b>24 876</b>	<b>32 321</b>	<b>33 027</b>	<b>34 053</b>
<b>Kohlenbergbau; Torfgewinnung</b>	<b>32 252</b>	<b>33 738</b>	<b>39 041</b>	-	-	-	<b>32 252</b>	<b>33 738</b>	<b>39 041</b>
<b>Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</b>	<b>31 344</b>	<b>30 762</b>	<b>30 941</b>	.	.	.	<b>31 270</b>	<b>30 669</b>	<b>30 824</b>
<b>VERARBEITENDES GEWERBE</b>	<b>33 621</b>	<b>34 571</b>	<b>35 100</b>	<b>24 119</b>	<b>24 440</b>	<b>24 857</b>	<b>32 563</b>	<b>33 399</b>	<b>33 932</b>
<b>Ernährungsgewerbe</b>	<b>28 220</b>	<b>28 572</b>	<b>29 342</b>	<b>17 927</b>	<b>17 844</b>	<b>18 092</b>	<b>24 932</b>	<b>25 072</b>	<b>25 376</b>
Getränkeherstellung	30 983	32 041	33 663	.	.	19 183	30 806	31 717	33 139
<b>Bekleidungsgewerbe</b>	<b>(22 021)</b>	.	.	<b>18 247</b>	<b>18 362</b>	<b>19 116</b>	<b>18 624</b>	<b>18 652</b>	<b>19 406</b>
<b>Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)</b>	<b>30 458</b>	<b>35 153</b>	<b>36 519</b>	<b>22 206</b>	<b>(20 876)</b>	.	<b>29 970</b>	<b>34 729</b>	<b>36 286</b>
<b>Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</b>	<b>34 236</b>	<b>35 902</b>	<b>36 906</b>	<b>25 314</b>	<b>25 510</b>	<b>25 248</b>	<b>32 480</b>	<b>33 916</b>	<b>34 807</b>
<b>Chemische Industrie</b>	<b>27 364</b>	<b>28 935</b>	<b>27 574</b>	<b>23 254</b>	<b>22 774</b>	<b>22 389</b>	<b>25 837</b>	<b>27 008</b>	<b>25 921</b>
<b>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</b>	<b>31 825</b>	<b>32 054</b>	<b>32 291</b>	<b>23 972</b>	<b>23 401</b>	<b>24 107</b>	<b>30 714</b>	<b>30 212</b>	<b>30 638</b>
Herstellung von Gummiwaren	32 420	33 047	33 223	26 261	26 280	26 140	31 676	31 904	31 974
Herstellung von Kunststoffwaren	30 481	30 415	30 829	20 840	20 871	21 937	28 698	27 777	28 702
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung</b>	<b>31 862</b>	<b>33 489</b>	<b>33 630</b>	<b>21 892</b>	<b>22 327</b>	<b>22 995</b>	<b>31 789</b>	<b>33 404</b>	<b>33 557</b>
Erzeugung von Roheisen, Stahl- und Ferrolegierungen (EGKS)	31 706	33 551	33 440	22 492	22 507	22 628	31 658	33 495	33 384
Herstellung von Rohren	32 857	34 173	34 563	.	.	.	32 839	34 173	34 563
Gießereindustrie	30 766	33 487	34 411	.	(26 118)	(26770)	30 646	33 406	34 341
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen</b>	<b>32 693</b>	<b>33 193</b>	<b>33 929</b>	<b>22 046</b>	<b>22 418</b>	<b>22 779</b>	<b>31 870</b>	<b>32 170</b>	<b>32 883</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	29 782	30 516	30 821	21 531	21 192	22 102	29 360	30 153	30 466
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel), Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	37 426	38 244	38 777	24 188	24 897	25 629	36 305	36 937	37 520
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung und Mechanik a.n.g.	30 098	28 486	29 823	23 095	21 839	20 644	29 424	27 817	28 768
Herstellung von Schneidwaren, Werkzeugen, Schlössern und Beschlägen; Herstellung von sonstigen Eisen-, Blech- und Metallwaren	31 291	32 507	33 177	20 524	21 246	21 427	30 196	30 745	31 511
<b>Maschinenbau</b>	<b>32 894</b>	<b>33 804</b>	<b>34 666</b>	<b>25 142</b>	<b>25 910</b>	<b>26 209</b>	<b>31 900</b>	<b>32 847</b>	<b>33 750</b>
Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	33 978	34 698	35 211	25 866	27 056	27 189	32 839	33 537	34 049
Herstellung von sonstigen Maschinen für unspezifische Verwendung	32 268	33 600	34 575	24 393	25 047	25 595	31 948	33 218	34 193
<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitäts-erzeugung, -verteilung u. ä.</b>	<b>28 902</b>	<b>28 211</b>	<b>28 053</b>	<b>21 556</b>	<b>20 273</b>	<b>20 205</b>	<b>26 740</b>	<b>26 286</b>	<b>26 042</b>
<b>Medizin-, Mess-, Steuer- und Regel-technik, Optik</b>	<b>30 004</b>	<b>30 634</b>	<b>30 737</b>	<b>23 592</b>	<b>24 397</b>	<b>24 765</b>	<b>26 816</b>	<b>27 807</b>	<b>28 055</b>
<b>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</b>	<b>38 277</b>	<b>39 335</b>	<b>40 027</b>	<b>30 899</b>	<b>31 897</b>	<b>33 124</b>	<b>37 660</b>	<b>38 707</b>	<b>39 490</b>
<b>ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG</b>	<b>36 170</b>	<b>37 585</b>	<b>36 128</b>	<b>(29 134)</b>	<b>(30 485)</b>	<b>(32112)</b>	<b>36 057</b>	<b>37 507</b>	<b>36 089</b>
Elektrizitätsversorgung	35 786	37 649	35 775	(28 409)	(29 649)	(31674)	35 657	37 564	35 734
<b>HOCH- UND TIEFBAU (einschließlich Handwerk)</b>	<b>28 087</b>	<b>28 099</b>	<b>28 981</b>	.	.	.	<b>28 087</b>	<b>28 070</b>	<b>28 981</b>

\*) Einschließlich einmaliger oder in unregelmäßigen Abständen geleisteter Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Gewinnbeteiligungen u. ä. 1) Einschließlich Energie- und Wasserversorgung, Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau.

**4 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel,  
Kredit- und Versicherungsgewerbe 1990 bis 2001**  
- in EUR -

Jahr	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte					An- gestellte ins- gesamt
	der Leistungsgruppe				zu- sammen	der Leistungsgruppe				zu- sammen	
	II	III	IV	V		II	III	IV	V		
Kaufmännische Angestellte											
1990	2 822	2 064	1 561	1 416	2 264	2 344	1 792	1 341	1 315	1 554	1 916
1991	3 010	2 193	1 689	1 456	2 422	2 455	1 902	1 430	1 354	1 656	2 047
1992	3 132	2 275	1 735	1 571	2 510	2 485	1 862	1 483	1 432	1 696	2 092
1993	3 256	2 355	1 804	1 613	2 599	2 586	1 965	1 559	1 510	1 788	2 191
1994	3 345	2 379	1 813	1 676	2 645	2 665	2 030	1 611	1 565	1 851	2 251
1995	3 437	2 457	1 877	1 765	2 727	2 684	2 108	1 687	1 643	1 937	2 338
1996	3 399	2 531	1 862	1 734	2 750	2 624	2 046	1 640	1 635	1 885	2 300
1997	3 439	2 574	1 895	1 769	2 776	2 730	2 170	1 694	1 669	1 959	2 368
1998	3 475	2 647	1 941	1 750	2 817	2 638	2 222	1 753	1 685	2 013	2 420
1999	3 570	2 748	1 957	1 844	2 880	2 818	2 276	1 808	1 778	2 093	2 498
2000 <sup>1)</sup>	3 658	2 734	2 012	1 924	2 921	2 855	2 350	1 819	1 821	2 131	2 531
2001	3 703	2 791	2 066	1 957	2 979	2 939	2 398	1 865	1 803	2 182	2 593
Technische Angestellte											
1990	3 098	2 538	1 971	(1 474)	2 830	2 494	1 895	1 470	(1 191)	1 711	2 790
1991	3 224	2 650	2 000	(1 717)	2 941	2 668	2 016	1 553	(1 291)	1 822	2 900
1992	3 349	2 750	2 117	(1 619)	3 053	2 519	1 960	1 653	(1 447)	1 883	2 995
1993	3 434	2 785	2 242	(1 670)	3 114	2 598	2 024	1 731	1 480	1 954	3 055
1994	3 523	2 863	2 314	(1 842)	3 197	2 890	2 162	1 775	(1 485)	2 056	3 142
1995	3 643	2 935	2 340	(2 047)	3 301	2 956	2 237	1 808	(1 585)	2 115	3 244
1996	3 562	2 839	2 279	1 729	3 171	3 167	2 221	1 881	(1 664)	2 195	3 129
1997	3 590	2 872	2 278	1 800	3 201	3 119	2 382	1 913	(1 759)	2 275	3 164
1998	3 679	2 977	2 299	1 778	3 313	3 145	2 423	1 959	1 852	2 316	3 268
1999	3 809	3 057	2 432	(1 882)	3 457	3 298	2 482	2 008	1 925	2 438	3 411
2000 <sup>1)</sup>	3 884	3 145	2 458	2 089	3 522	3 325	2 546	2 074	1 874	2 502	3 473
2001	3 991	3 199	2 556	2 330	3 619	3 479	2 529	2 145	2 012	2 595	3 573
Kaufmännische und Technische Angestellte											
1990	2 973	2 271	1 651	1 419	2 523	2 352	1 795	1 345	1 312	1 559	2 187
1991	3 127	2 403	1 759	1 471	2 663	2 465	1 905	1 434	1 353	1 662	2 315
1992	3 247	2 484	1 813	1 574	2 753	2 486	1 866	1 489	1 432	1 703	2 356
1993	3 347	2 541	1 891	1 618	2 823	2 587	1 967	1 565	1 510	1 794	2 439
1994	3 436	2 582	1 911	1 685	2 880	2 678	2 035	1 617	1 564	1 859	2 503
1995	3 543	2 652	1 965	1 780	2 972	2 699	2 113	1 692	1 643	1 944	2 595
1996	3 482	2 670	1 960	1 731	2 940	2 654	2 052	1 647	1 636	1 895	2 542
1997	3 518	2 708	1 979	1 786	2 968	2 753	2 177	1 701	1 671	1 969	2 607
1998	3 582	2 791	2 013	1 759	3 037	2 665	2 230	1 759	1 689	2 024	2 671
1999	3 695	2 876	2 036	1 847	3 126	2 848	2 284	1 814	1 782	2 106	2 758
2000 <sup>1)</sup>	3 775	2 907	2 086	1 945	3 175	2 886	2 358	1 825	1 824	2 145	2 796
2001	3 855	2 958	2 146	2 007	3 252	2 977	2 403	1 872	1 810	2 197	2 873

1) Änderung des Berichtskreises im Produzierenden Gewerbe.

**5 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 1999 bis 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Männer						Frauen		
	kaufmännische Angestellte			technische Angestellte und Meister			kaufmännische Angestellte		
	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001	1999	2000 <sup>1)</sup>	2001
	EUR								
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE<sup>2)</sup>; HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN UND GEBRAUCHSGÜTERN; KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>	<b>2 880</b>	<b>2 921</b>	<b>2 979</b>	<b>3 457</b>	<b>3 522</b>	<b>3 619</b>	<b>2 093</b>	<b>2 131</b>	<b>2 182</b>
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE<sup>2)</sup></b>	<b>3 277</b>	<b>3 320</b>	<b>3 422</b>	<b>3 560</b>	<b>3 622</b>	<b>3 718</b>	<b>2 424</b>	<b>2 427</b>	<b>2 498</b>
<b>KOHLENBERGBAU</b>	<b>3 159</b>	.	.	<b>3 726</b>	.	.	<b>2 539</b>	.	.
<b>VERARBEITENDES GEWERBE</b>	<b>3 281</b>	<b>3 326</b>	<b>3 426</b>	<b>3 507</b>	<b>3 557</b>	<b>3 670</b>	<b>2 403</b>	<b>2 447</b>	<b>2 527</b>
Ernährungsgewerbe	<b>3 089</b>	<b>3 293</b>	<b>3 401</b>	<b>3 026</b>	<b>3 106</b>	<b>3 154</b>	<b>2 211</b>	<b>2 283</b>	<b>2 344</b>
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	<b>3 541</b>	<b>3 656</b>	<b>3 624</b>	<b>3 442</b>	<b>3 518</b>	<b>3 509</b>	<b>(2 361)</b>	<b>2 364</b>	<b>2 460</b>
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	<b>3 093</b>	.	.	<b>3 035</b>	<b>2 798</b>	<b>2 916</b>	<b>2 548</b>	<b>2 617</b>	<b>2 700</b>
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	<b>3 136</b>	<b>3 175</b>	<b>3 277</b>	<b>3 374</b>	<b>3 420</b>	<b>3 460</b>	<b>2 392</b>	<b>2 419</b>	<b>2 481</b>
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung</b>	<b>3 309</b>	<b>3 385</b>	<b>3 521</b>	<b>3 365</b>	<b>3 506</b>	<b>3 669</b>	<b>2 418</b>	<b>2 484</b>	<b>2 615</b>
Erzeugung von Roheisen, Stahl- und Ferrolegierungen (EGKS)	3 252	.	3 472	3 322	.	3 608	2 313	.	2 512
Herstellung von Rohren	3 590	.	.	3 534	.	.	2 745	.	.
Gießereiindustrie	(3 359)	3 618	3 731	3 568	3 842	4 017	(2 581)	2 776	2 967
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen</b>	<b>3 309</b>	<b>3 319</b>	<b>3 429</b>	<b>3 564</b>	<b>3 615</b>	<b>3 726</b>	<b>2 401</b>	<b>2 395</b>	<b>2 451</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	3 203	3 275	3 455	3 567	3 701	3 930	2 322	2 327	2 409
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel), Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	3 362	3 510	3 575	3 584	3 693	3 617	2 650	2 780	2 792
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung und Mechanik a.n.g.	4 044	3 391	3 587	3 796	3 479	3 467	2 518	2 350	2 333
<b>Maschinenbau</b>	<b>3 413</b>	<b>3 479</b>	<b>3 534</b>	<b>3 538</b>	<b>3 561</b>	<b>3 670</b>	<b>2 469</b>	<b>2 509</b>	<b>2 610</b>
Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	3 342	3 498	3 452	3 437	3 549	3 707	2 532	2 575	2 715
<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.</b>	<b>3 180</b>	<b>3 257</b>	<b>3 429</b>	<b>3 570</b>	<b>3 626</b>	<b>3 700</b>	<b>2 494</b>	<b>2 465</b>	<b>2 517</b>
<b>Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik</b>	<b>3 371</b>	<b>3 456</b>	<b>3 390</b>	<b>3 481</b>	<b>3 625</b>	<b>3 727</b>	<b>2 364</b>	<b>2 400</b>	<b>2 467</b>
<b>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</b>	<b>3 752</b>	<b>3 766</b>	<b>3 895</b>	<b>3 953</b>	<b>3 936</b>	<b>4 034</b>	<b>2 568</b>	<b>2 645</b>	<b>2 701</b>
<b>ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG</b>	<b>3 350</b>	<b>3 403</b>	<b>3 559</b>	<b>3 655</b>	<b>3 766</b>	<b>3 821</b>	<b>2 601</b>	<b>2 711</b>	<b>2 804</b>
Elektrizitätsversorgung	3 144	3 217	3 458	3 567	3 732	3 792	2 599	2 703	2 808
<b>HOCH- UND TIEFBAU (einschließlich Handwerk)</b>	<b>3 323</b>	<b>3 203</b>	<b>3 373</b>	<b>3 708</b>	<b>3 718</b>	<b>3 843</b>	<b>2 340</b>	<b>1 934</b>	<b>1 966</b>
<b>HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN UND GEBRAUCHSGÜTERN; KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>	<b>2 711</b>	<b>2 752</b>	<b>2 794</b>	<b>2 574</b>	<b>2 625</b>	<b>2 726</b>	<b>1 989</b>	<b>2 034</b>	<b>2 073</b>
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	<b>2 479</b>	<b>2 585</b>	<b>2 581</b>	<b>2 544</b>	<b>2 593</b>	<b>2 650</b>	<b>2 057</b>	<b>2 127</b>	<b>2 186</b>
Großhandel	<b>2 674</b>	<b>2 691</b>	<b>2 748</b>	<b>2 553</b>	<b>2 651</b>	<b>2 659</b>	<b>1 728</b>	<b>1 799</b>	<b>1 772</b>
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	<b>2 297</b>	<b>2 224</b>	<b>2 246</b>	<b>(2 381)</b>	<b>(2 502)</b>	<b>3 228</b>	<b>1 741</b>	<b>1 744</b>	<b>1 782</b>
Kreditgewerbe	<b>3 121</b>	<b>3 213</b>	<b>3 317</b>	.	.	.	<b>2 428</b>	<b>2 486</b>	<b>2 573</b>
Versicherungsgewerbe	<b>2 952</b>	<b>3 044</b>	<b>3 052</b>	.	.	.	<b>2 390</b>	<b>2 470</b>	<b>2 518</b>

1) Änderung des Berichtskreises im Produzierenden Gewerbe. 2) Einschließlich Energie- und Wasserversorgung, Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau.

**6 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste<sup>\*)</sup> der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe 2000 und 2001 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Wirtschaftszweig	Männer		Frauen		Zusammen	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	EUR					
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE<sup>1)</sup>; HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN UND GEBRAUCHSGÜTERN; KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>	<b>43 682</b>	<b>44 269</b>	<b>28 976</b>	<b>29 734</b>	<b>38 405</b>	<b>39 261</b>
<b>PRODUZIERENDES GEWERBE<sup>1)</sup></b>	<b>48 038</b>	<b>48 948</b>	<b>33 091</b>	<b>33 827</b>	<b>44 840</b>	<b>45 727</b>
<b>Kohlenbergbau; Torfgewinnung</b>	<b>48 476</b>	<b>51 145</b>	.	.	<b>47 221</b>	<b>49 592</b>
<b>VERARBEITENDES GEWERBE</b>	<b>47 784</b>	<b>48 469</b>	<b>33 188</b>	<b>34 107</b>	<b>44 507</b>	<b>45 264</b>
Ernährungsgewerbe	43 603	44 403	29 482	30 844	38 988	39 938
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	46 573	50 556	(32 256)	(36 682)	42 383	47 434
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50 976	48 117	39 819	41 496	47 049	45 369
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	43 552	44 172	32 426	34 018	40 745	41 619
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung</b>	<b>46 945</b>	<b>47 676</b>	<b>33 598</b>	<b>33 713</b>	<b>44 839</b>	<b>45 479</b>
Erzeugung von Roheisen, Stahl- und Ferrolegierungen (EGKS)	45 969	46 645	32 273	32 327	43 994	44 600
Herstellung von Rohren	55 024	54 475	.	.	53 553	52 521
Gießereiindustrie	50 851	52 277	35 488	36 757	47 617	49 079
<b>Herstellung von Metallerzeugnissen</b>	<b>48 477</b>	<b>48 868</b>	<b>32 359</b>	<b>33 006</b>	<b>44 950</b>	<b>45 457</b>
Stahl- und Leichtmetallbau	50 148	50 737	31 738	32 263	45 932	46 659
Herstellung von Dampfkesseln (ohne Zentralheizungskessel), Herstellung von Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen, gewalzten Ringen und pulvermetallurgischen Erzeugnissen	48 710	48 771	37 154	36 933	46 899	46 814
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung und Mechanik a.n.g.	46 246	48 944	(31 213)	(32 365)	40 114	42 400
<b>Maschinenbau</b>	<b>48 831</b>	<b>50 125</b>	<b>34 001</b>	<b>35 145</b>	<b>46 018</b>	<b>47 279</b>
Herstellung von Maschinen für die Erzeugung und Nutzung von mechanischer Energie (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge)	48 265	49 269	35 269	36 584	46 006	46 973
<b>Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.</b>	<b>49 751</b>	<b>46 069</b>	<b>33 086</b>	<b>32 881</b>	<b>46 639</b>	<b>43 771</b>
<b>Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik</b>	<b>48 917</b>	<b>49 200</b>	<b>32 930</b>	<b>33 810</b>	<b>45 943</b>	<b>46 395</b>
<b>Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</b>	<b>52 380</b>	<b>55 349</b>	<b>35 284</b>	<b>36 943</b>	<b>49 450</b>	<b>52 201</b>
<b>ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG</b>	<b>50 582</b>	<b>51 056</b>	<b>37 439</b>	<b>37 879</b>	<b>47 801</b>	<b>48 220</b>
Elektrizitätsversorgung	49 593	50 610	37 468	39 141	47 134	48 474
<b>HOCH- UND TIEFBAU (einschließlich Handwerk)</b>	<b>46 459</b>	<b>47 637</b>	<b>27 095</b>	<b>26 415</b>	<b>40 979</b>	<b>41 852</b>
<b>HANDEL; INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN UND GEBRAUCHSGÜTERN; KREDIT- UND VERSICHERUNGSGEWERBE</b>	<b>37 615</b>	<b>38 072</b>	<b>27 353</b>	<b>28 035</b>	<b>32 588</b>	<b>33 421</b>
<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen</b>	<b>33 774</b>	<b>34 195</b>	<b>26 648</b>	<b>25 619</b>	<b>31 996</b>	<b>32 288</b>
<b>Großhandel</b>	<b>34 885</b>	<b>35 588</b>	<b>22 998</b>	<b>24 119</b>	<b>29 460</b>	<b>30 911</b>
<b>Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>	<b>29 966</b>	<b>30 900</b>	<b>22 653</b>	<b>23 738</b>	<b>25 487</b>	<b>26 651</b>
<b>Kreditgewerbe</b>	<b>45 356</b>	<b>45 923</b>	<b>34 117</b>	<b>34 469</b>	<b>40 174</b>	<b>40 741</b>
<b>Versicherungsgewerbe</b>	<b>43 716</b>	<b>44 617</b>	<b>36 036</b>	<b>35 857</b>	<b>39 863</b>	<b>40 303</b>

\*) Einschließlich einmaliger oder in unregelmäßigen Abständen geleisteter Zahlungen, wie tarifliches Urlaubsgeld, Gratifikationen, Jahresabschlussprämien, Gewinnbeteiligungen u. ä. 1) Einschließlich Energie- und Wasserversorgung, Handwerk nur im Hoch- und Tiefbau.

## B. Tariflöhne und Tarifgehälter

### Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung des Lohnes in seiner reinsten Form, wie er in einem Arbeitsvertrag vereinbart worden ist, kommt hier in der Darstellung der Entwicklung der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften in Form von Indizes (1995 = 100) zum Ausdruck. Sie bauen auf einer Auswahl der bedeutendsten im Bundesgebiet und Berlin (West) gültigen Kollektiv- und Firmentarifverträge auf. Jeder Tarifvertrag wird dabei durch die jeweils höchste und niedrigste sowie weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppe repräsentiert. Es werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse, verwendet. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne bleiben unberücksichtigt. Der Indexberechnung für die tariflichen Wochenarbeitszeiten liegen die gleichen Tarifverträge zugrunde.

### 1 Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten und der Tariflöhne und Tarifgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1997 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

1995 = 100

Deutschland

Jahr <sup>1)</sup>	Erfasste Wirtschaftsbereiche insgesamt	Produzierendes Gewerbe	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeiten des Gewerbe	Ernährungs-gewerbe und Tabak-verarbeitung	Metall-erzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metall-erzeugnissen	Energie- und Wasser-versorgung	Bau-gewerbe	Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern; Kredit- u. Versicherungsgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Friseur-gewerbe	Gebietskörperschaften
<b>ARBEITER</b>												
<b>Stundenlöhne</b>												
1997	106,0	106,5	105,8	107,3	105,2	109,1	104,5	104,4	105,1	104,1	104,7	103,2
1998	108,0	108,5	107,6	109,6	107,3	111,5	106,4	105,7	107,2	105,8	108,4	104,9
1999	110,8	111,3	109,0	112,5	110,0	114,7	108,9	108,2	110,2	108,0	110,8	107,5
2000	113,2	113,8	109,9	115,2	112,6	117,3	111,1	110,2	113,4	110,2	113,1	108,9
2001	115,7	116,3	111,8	118,0	115,7	120,3	113,3	112,1	116,4	111,8	115,0	111,4
<b>Wochenlöhne</b>												
1997	105,1	105,4	105,7	105,8	105,1	106,9	104,1	104,4	104,5	103,9	104,7	103,2
1998	107,0	107,3	107,5	108,0	107,1	109,2	105,9	105,7	106,5	105,6	108,4	104,9
1999	109,7	110,0	109,0	110,8	109,7	112,4	108,4	108,1	109,4	107,9	110,8	107,5
2000	112,2	112,5	109,9	113,5	112,4	114,9	110,1	110,2	112,6	110,2	113,1	108,9
2001	114,6	115,0	111,7	116,2	115,5	117,8	112,2	112,0	115,5	111,7	115,0	111,4
<b>Wochenarbeitszeiten</b>												
1997	99,1	98,9	100,0	98,6	99,9	98,0	99,7	100,0	99,4	99,9	100,0	100,0
1998	99,1	98,9	100,0	98,5	99,8	98,0	99,5	100,0	99,3	99,9	100,0	100,0
1999	99,1	98,9	100,0	98,5	99,8	98,0	99,5	100,0	99,3	100,0	100,0	100,0
2000	99,1	98,9	99,9	98,5	99,8	98,0	99,0	100,0	99,3	99,9	100,0	100,0
2001	99,1	98,9	99,9	98,5	99,8	98,0	99,0	100,0	99,2	99,9	100,0	100,0
<b>ANGESTELLTE</b>												
<b>Monatsgehälter</b>												
1997	104,9	105,8	106,5	106,1	105,6	107,0	104,4	104,9	104,0r	103,9	-	103,7
1998	107,0	107,9	108,0	108,3	107,5	109,4	106,1	106,3	106,2r	106,2	-	105,8
1999	109,7r	110,7	109,6	111,3	110,2	112,6	108,5	108,6	108,8r	108,6	-	108,7
2000	112,2	113,2	110,4	113,9	112,9	115,2	110,1	110,6	111,6	111,8	-	110,2
2001	115,0	115,8	111,9	116,7	116,1	118,1	112,1	112,4	114,6	113,9	-	113,4
<b>Wochenarbeitszeiten</b>												
1997	99,4	98,8	99,7	98,6	99,9	97,9	99,5	99,9	99,8	99,7	-	100,0
1998	99,3	98,7	99,7	98,5	99,8	97,9	99,2	99,8	99,7	99,7	-	100,0
1999	99,1r	98,7	99,7	98,5	99,7	97,9	99,2	99,8	99,7r	96,8	-	100,0
2000	99,0	98,7	99,7	98,5	99,7	97,9	98,7	99,8	99,7	96,8	-	100,0
2001	99,0	98,7	99,6	98,5	99,7	97,9	98,7	99,8	99,7	96,8	-	100,0

Quelle: Statistisches Bundesamt. 1) Durchschnitt aus 4 Monatswerten, Stand jeweils Monatsende.

## VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

### Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

**Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen** sind Zahlenwerke, die ein systematisch gegliedertes, möglichst umfassendes Gesamtbild des Wirtschaftsablaufs und der damit verbundenen Vorgänge in einer Volkswirtschaft darstellen. Dabei wird versucht, bestimmte ökonomische Größen (Aggregate) und Zusammenhänge, gestützt auf ein Kreislaufmodell und ein volkswirtschaftliches Kontensystem, deutlich zu machen. Im Wesentlichen werden Angaben über Güterproduktion (Wertschöpfung) und die damit verbundene Entstehung, Verteilung und Verwendung von Einkommen erläutert. Dieser dreistufigen Gliederung der wichtigsten Transaktionen im Wirtschaftsprozess entspricht auch der Ausdruck "Drei-Seiten-Rechnung" (Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung).

Der **Produktionswert** umfasst die von inländischen Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Er wird zu Herstellungspreisen bewertet. Zum Produktionswert gehören die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen), die selbstgestellten Anlagen, der Eigenverbrauch und die Vorratsveränderungen (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen.

**Vorleistungen** bezeichnen die Waren und Dienstleistungen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum für Produktionszwecke verbraucht haben. Sie werden zu Anschaffungspreisen bewertet. Zu den Vorleistungen gehören z.B. der Materialverbrauch, Bau- und sonstige Leistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten oder Zahlungen für die Nutzung von Patenten und Warenzeichen. Nicht zu den Vorleistungen gehören die Entgelte der Produktionsfaktoren Arbeit und Kapital. Damit zählt auch die Nutzung des Anlagevermögens nicht zu den Vorleistungen. Sie wird anhand der Abschreibungen gemessen.

Die **Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen** umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert zu Herstellungspreisen) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen zu Anschaffungspreisen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche, Sektoren oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Bruttowertschöpfung enthält nicht die sonstigen Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.

Die Bruttowertschöpfung der gesamten Volkswirtschaft kann **unbereinigt** oder **bereinigt** (vor oder nach Abzug der unterstellten Bankgebühr) dargestellt werden. Die Wertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche kann allerdings nur in unbereinigter Form nachgewiesen werden, da die Bereinigung für die Volkswirtschaft insgesamt erfolgt.

#### Unterstellte Bankgebühr

Gebühren für Bankdienstleistungen werden in den VGR unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäftes Gebühren erheben und sich im Übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren Produktionswert und damit eine vergleichbare Bruttowertschöpfung nachweisen zu können. Sie werden als globaler Vorleistungsverbrauch gebucht.

Zu den **Gütersteuern** zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die Mehrwertsteuer, die Importabgaben (Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und die sonstigen Gütersteuern (Verbrauchsabgaben wie Mineralöl-, Tabak- oder Stromsteuer, Versicherungssteuer, Vergnügungsteuer u.ä.).

**Gütersubventionen** sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Das **Bruttoinlandsprodukt** zu Marktpreisen umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes (Inland) erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung. Hierbei wird zu der bereinigten Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche und Sektoren der Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen addiert.

**Abschreibungen** messen die Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Sie werden auf das gesamte Anlagevermögen berechnet, also sowohl auf Sachanlagen als auch auf immaterielles Anlagevermögen. Die Abschreibungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.



## Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die **Nettowertschöpfung** bzw. das Nettoinlandsprodukt (bewertet zu Faktorkosten) enthält das Arbeitnehmerentgelt sowie den Betriebsüberschuss und die Selbständigeneinkommen. Sie stellt damit die korrespondierende Größe zum Volkseinkommen bzw. zum Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten dar, das die verteilten Einkommen repräsentiert. Als Nettowertschöpfung zu Herstellungspreisen unterscheidet es sich von der Bruttowertschöpfung nur um die Abschreibungen.

**Erwerbstätige** sind alle Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer Arbeitszeit einer oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Dazu gehören die Selbstständigen, mithelfenden Familienangehörigen, beschäftigten Arbeitnehmer und auch die Soldaten (einschließlich Wehr- und Zivildienstleistende). In der Entstehungsrechnung werden zu den Erwerbstätigen alle Personen unabhängig von ihrem Wohnsitz gerechnet, die im Inland (= Arbeitsort) erwerbstätig sind.

Als beschäftigter **Arbeitnehmer** gilt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeiten ausübt.

### **Geleistetes Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept)**

Das geleistete Arbeitnehmerentgelt (nach dem Inlandskonzept) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die die Arbeitnehmer als Entgelt für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit erhalten. Dazu zählen die Bruttolöhne und -gehälter und die Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Inlandskonzept heißt, dass der Nachweis des Arbeitnehmerentgelts am Ort der Arbeitsstätte erfolgt, unabhängig vom Wohnort der Arbeitnehmer.

**Bruttolöhne und -gehälter** in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. ein, auch wenn diese vom Arbeitgeber einbehalten und für den Arbeitnehmer direkt an Sozialsysteme und Steuerbehörden abgeführt werden. Sie umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge u.a. für Überstunden, Nacht- oder Sonntagsarbeit, sowie alle Prämien, Zuschüsse und Sonderzahlungen des Arbeitgebers. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen bezeichnen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

**Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen** ergeben sich entstehungsseitig als Differenz zwischen Nettowertschöpfung und Arbeitnehmerentgelt. Sie umfassen das Entgelt für die unternehmerische Leistung, den kalkulatorischen Unternehmerlohn und das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sachkapital.

**Primäreinkommen** ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt. Das **Primäreinkommen der privaten Haushalte** umfasst das empfangene Arbeitnehmerentgelt, das Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und den im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen abzüglich der geleisteten laufenden Transfers und zuzüglich der empfangenen laufenden Transfers. Es ist der Betrag, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Als **Konsumausgaben der privaten Haushalte** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen Privathaushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u.a. auch Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbezogen, wie z.B. der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Wohneigentum sowie so genannte Naturalentgelte (Deputate). Nicht zu den privaten Konsumausgaben zählen hingegen der Konsum auf Geschäftskosten (er wird als Vorleistung betrachtet) sowie Gebäude- und Grundstückskäufe (sie gelten als Anlageinvestitionen). Implizit zu den Konsumausgaben gehört auch der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, der über soziale Sachtransfers überwiegend privaten Haushalten zugute kommt, aber aus statistischen Gründen nicht sauber von den Ausgaben der privaten Haushalte zu trennen ist.

### **(Brutto-)Anlageinvestitionen**

Die Anlageinvestitionen umfassen den Wert der Anlagen (Ausrüstungen, Bauten und sonstige Anlagen), die von inländischen Wirtschaftseinheiten erworben werden, um sie länger als ein Jahr im Produktionsprozess einzusetzen. Dazu rechnen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich selbsterstellter Anlagen) aus der inländischen Produktion und aus Importen sowie Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Anlageinvestitionen werden brutto, das heißt vor Abzug der Abschreibungen, nachgewiesen.



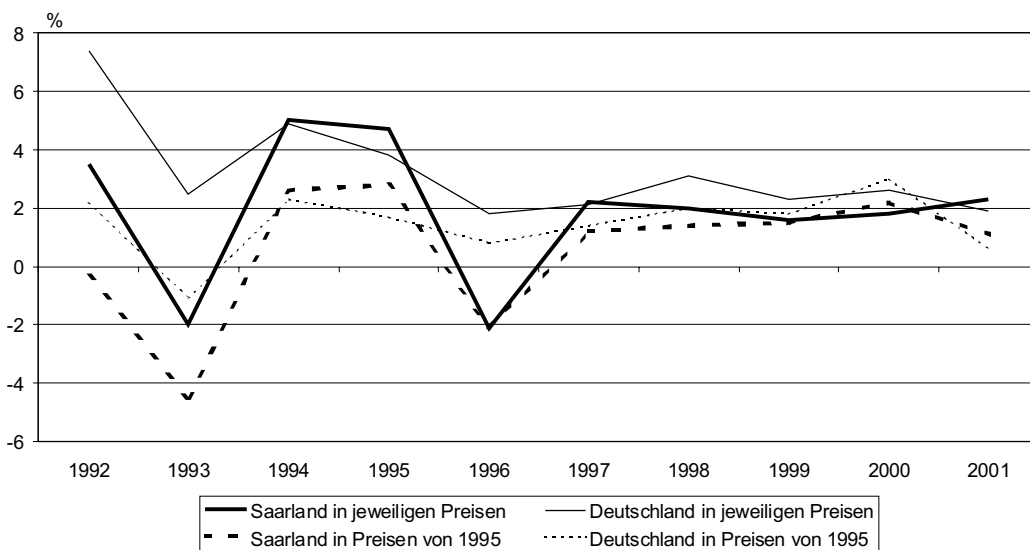
## Neue Anlagen (neue Ausrüstungen, neue Bauten und sonstige Anlagen)

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d.h. in der Berichtsperiode im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Bei den Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand zu den neuen Anlagen. Für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen, da der Kauf und Verkauf gebrauchter Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen statistisch nicht nachweisbar ist.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z.B. Computerprogramme und Urheberrechte, sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in **Ausrüstungen** (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), **sonstige Anlagen** (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie **Bauten** (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u.ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Der öffentliche Tiefbau ist im Bauvermögen der Wirtschaftsbereiche integriert, auf die sich die Tätigkeit des Staatssektors nach neuer Wirtschaftszweigklassifikation verteilt.

Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Brutto werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während netto die seit der Investition aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind. Das Verhältnis von Netto- zu Bruttoanlagevermögen bezeichnet den **Modernitätsgrad**. Dieses Maß drückt aus, wieviel Prozent des Vermögens noch nicht abgeschrieben sind, und gibt damit Aufschluss über den Alterungsprozess des Anlagevermögens.

**Jährliche Wachstumsraten des Bruttoinlandsproduktes  
im Saarland und in Deutschland**



## Schematische Darstellung der wichtigsten VGR-Begriffe nach dem ESGV 1995

### Entstehung

Produktionswert zu Herstellungspreisen		
- Vorleistungen zu Anschaffungspreisen		
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)		
- unterstellte Bankgebühr		
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)		
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen		
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen		
- Abschreibungen		
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen		

### Verteilung

+ Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt		
Bruttonationaleinkommen <sup>1)</sup> zu Marktpreisen		
- Abschreibungen		
Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen		
- Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen		
Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten <sup>2)</sup> (Volkseinkommen)		
Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbständigen- und Vermögenseinkommen	
- Betriebsüberschuss und Vermögenseinkommen der Kapitalgesellschaften und des Staates		
Primäreinkommen der privaten Haushalte <sup>3)</sup>		
- Saldo der Eink.- u. Vermögensteuern, Sozialbeiträge, monet. Sozialleist. u. sonst. Transfers der priv. Haush.		
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte <sup>4)</sup>		
- Sparen der privaten Haushalte		

### Verwendung

Konsumausgaben der privaten Haushalte	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Restposten <sup>5)</sup>
---------------------------------------	----------------------------	---------------------------	--------------------------

1) Bisher: Bruttosozialprodukt. 2) Von Inländern per saldo empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen (dieses Einkommensaggregat ist im ESGV 1995 nicht vorgesehen, wird aber für nationale Zwecke ausgewiesen). 3) Private Haushalte in diesem Schaubild grundsätzlich einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. 4) Nach dem Ausgabenkonzept einschließlich Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. 5) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen, Außenbeitrag, statistische Differenz.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 1 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts, Einkommen der privaten Haushalte 1991 bis 2000 - in jeweiligen Preisen -

Bezeichnung	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
	Mio. EUR									
I. Entstehung des Bruttoinlandsprodukts										
Produktionswert	35 402	36 694	35 563	36 717	39 116	38 712	40 111	41 699	41 995	...
- Vorleistungen	16 216	16 832	16 132	16 395	17 801	17 821	18 721	19 936	20 060	...
Vorleistungsquote (Vorl./Prod.-Wert in %)	45,8	45,9	45,4	44,7	45,5	46,0	46,7	47,8	47,8	...
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (unbereinigt)	19 187	19 862	19 431	20 322	21 315	20 892	21 390	21 763	21 936	22 335
- Unterstellte Bankgebühr	742	787	794	845	835	811	839	823	788	792
= Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (bereinigt)	18 444	19 076	18 638	19 477	20 480	20 081	20 551	20 940	21 147	21 543
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 936	2 020	2 028	2 212	2 234	2 165	2 194	2 255	2 411	2 443
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	20 381	21 096	20 666	21 689	22 714	22 246	22 744	23 196	23 558	23 987
- Abschreibungen	3 205	3 441	3 608	3 696	3 792	3 840	3 904	4 011	4 097	...
Abschreibungsquote (Abschr./BIP z.M. in %)	15,7	16,3	17,5	17,0	16,7	17,3	17,2	17,3	17,4	...
= Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	17 175	17 654	17 058	17 993	18 922	18 406	18 840	19 184	19 461	...
Nachrichtlich: Arbeitnehmerentgelt	11 356	12 104	12 196	12 435	12 842	13 028	13 050	13 441	13 818	14 387
II. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts										
Konsumausgaben der privaten Haushalte <sup>1)</sup>	10 916	11 704	12 166	12 602	13 052	13 494	13 748	14 121	14 687	15 113
+ Konsumausgaben des Staates	3 978	4 280	4 299	4 421	4 577	4 693	4 684	4 745	4 846	...
+ Bruttoanlageinvestitionen <sup>2)</sup>	4 279	4 387	3 929	4 323	4 666	4 626	4 785	5 688	5 361	...
+ Außenbeitrag, Vorratsänderung, Restposten	1 208	725	272	344	419	- 567	- 473	- 1 360	- 1 335	...
= Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	20 381	21 096	20 666	21 689	22 714	22 246	22 744	23 196	23 558	23 987
III. Einkommen der privaten Haushalte <sup>1)</sup>										
Empfanges Arbeitnehmerentgelt	11 189	11 913	12 010	12 231	12 560	12 725	12 763	13 122	13 473	13 978
+ Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	1 850	1 994	2 077	2 267	2 448	2 610	2 663	2 689	2 734	2 643
+ Vermögenseinkommen (Saldo)	934	896	930	1 041	1 097	1 068	1 276	1 444	1 654	1 845
= Primäreinkommen	13 974	14 803	15 016	15 540	16 105	16 403	16 701	17 256	17 860	18 466
+ Empfangene laufende Übertragungen	4 536	4 940	5 346	5 590	5 813	6 138	6 173	6 218	6 361	6 448
- Geleistete laufende Übertragungen	6 296	6 770	6 974	7 356	7 722	7 940	8 020	8 170	8 359	8 591
= Verfügbares Einkommen	12 214	12 974	13 389	13 774	14 195	14 602	14 854	15 304	15 861	16 323
- Konsumausgaben der privaten Haushalte <sup>1)</sup>	10 916	11 704	12 166	12 602	13 052	13 494	13 748	14 121	14 687	15 113
+ Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	161	186	116	140	179	128	135	150	154	150
= Sparen	1 459	1 456	1 340	1 312	1 323	1 236	1 241	1 332	1 329	1 359
Nachrichtlich: Sparquote in %	11,8	11,1	9,9	9,4	9,2	8,4	8,3	8,6	8,3	8,3

Berechnungsstand: August 2001.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck. 2) Einschließlich Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Gütern.

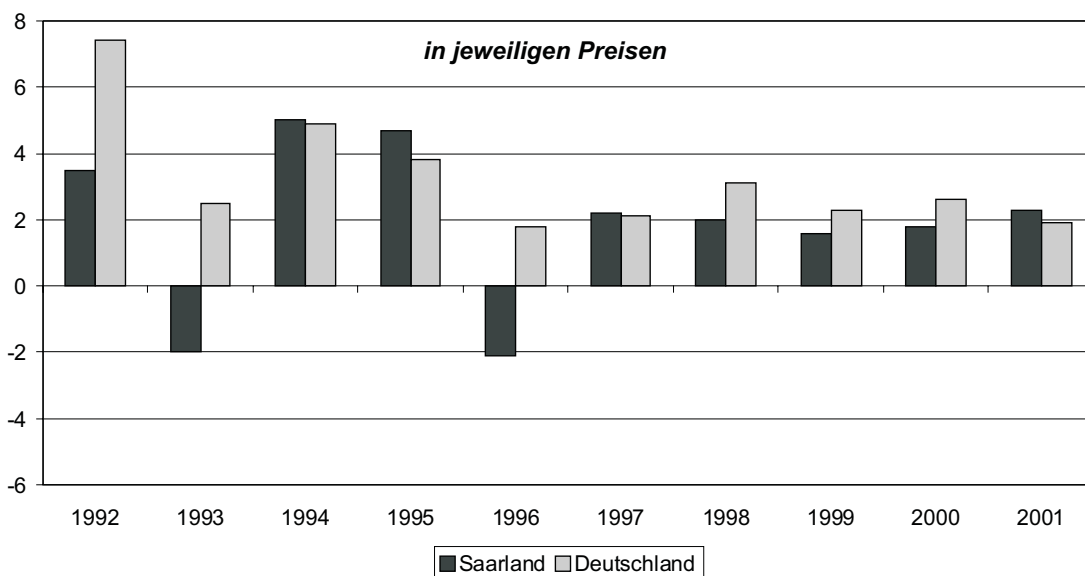
## Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

### 2 Bruttoinlandsprodukt 1991 bis 2001 in jeweiligen Preisen und in Preisen von 1995 Saarland/Deutschland

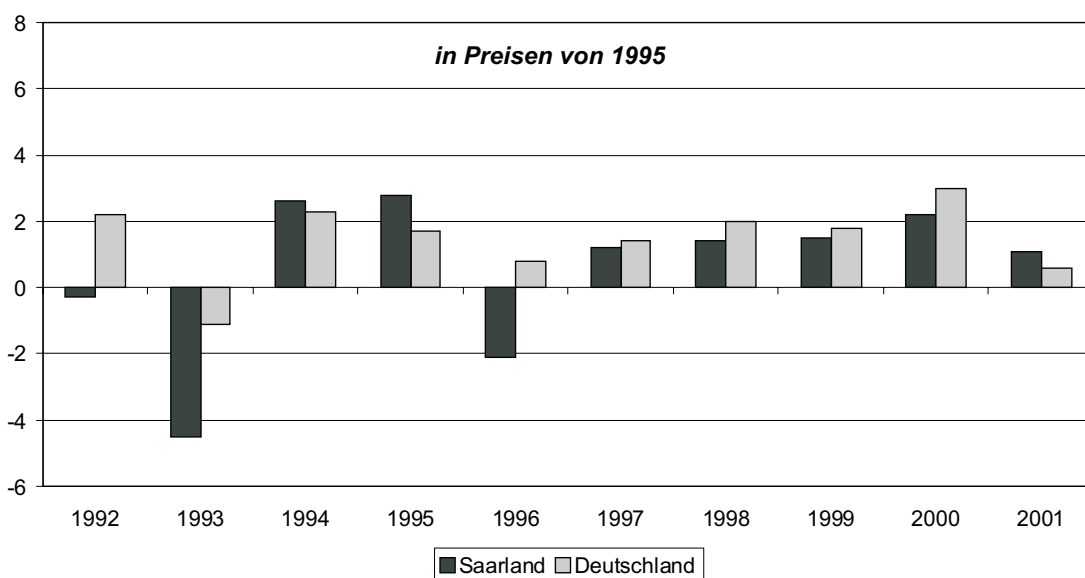
Jahr	Saarland					Deutschland			
	BIP insgesamt			BIP je Einwohner		BIP insgesamt			BIP je Einw.
	Mio. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 1991 = 100	EUR	Messzahl Deutsch- land = 100	Mio. EUR	Ver- änderung gegenüber dem Vorjahr in %	Messzahl 1991 = 100	EUR
<b>- in jeweiligen Preisen -</b>									
1991	20 381	.	100,0	18 965	101,0	1 502 200	.	100,0	18 781
1992	21 096	3,5	103,5	19 539	97,6	1 613 200	7,4	107,4	20 016
1993	20 666	- 2,0	101,4	19 054	93,5	1 654 200	2,5	110,1	20 377
1994	21 689	5,0	106,4	20 015	93,9	1 735 500	4,9	115,5	21 315
1995	22 714	4,7	111,4	20 960	95,0	1 801 300	3,8	119,9	22 058
1996	22 246	- 2,1	109,2	20 532	91,7	1 833 700	1,8	122,1	22 391
1997	22 744	2,2	111,6	21 008	92,1	1 871 600	2,1	124,6	22 810
1998	23 196	2,0	113,8	21 537	91,6	1 929 400	3,1	128,4	23 521
1999	23 558	1,6	115,6	21 964	91,3	1 974 300	2,3	131,4	24 051
2000	23 987	1,8	117,7	22 416	91,0	2 025 500	2,6	134,8	24 645
2001	24 539	2,3	120,4	22 997	91,8	2 063 000	1,9	137,3	25 056
<b>- in Preisen von 1995 -</b>									
1991	22 629	.	100,0	21 057	98,4	1 710 800	.	100,0	21 389
1992	22 554	- 0,3	99,7	20 889	96,3	1 749 100	2,2	102,2	21 703
1993	21 535	- 4,5	95,2	19 856	93,2	1 730 100	- 1,1	101,1	21 312
1994	22 094	2,6	97,6	20 388	93,7	1 770 700	2,3	103,5	21 747
1995	22 714	2,8	100,4	20 960	95,0	1 801 300	1,7	105,3	22 058
1996	22 247	- 2,1	98,3	20 533	92,6	1 815 100	0,8	106,1	22 164
1997	22 519	1,2	99,5	20 800	92,7	1 840 400	1,4	107,6	22 430
1998	22 844	1,4	100,9	21 210	92,7	1 876 400	2,0	109,7	22 875
1999	23 193	1,5	102,5	21 623	92,9	1 911 100	1,8	111,7	23 282
2000	23 697	2,2	104,7	22 145	92,5	1 968 500	3,0	115,1	23 951
2001	23 957	1,1	105,9	22 452	93,4	1 979 600	0,6	115,7	24 043

Berechnungsstand: Februar 2002.

**Bruttoinlandsprodukt im Saarland und in Deutschland 1992 bis 2001**  
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -



**Bruttoinlandsprodukt im Saarland und in Deutschland 1992 bis 2001**  
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -



# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 3.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Brutto- inlands- produkt (Spalten 4-3+2)	Güter- steuern abzüglich Güter- subven- tionen	Unterstellte Bank- gebühr	Bruttowertschöpfung z. H.						
				insgesamt (Spalten 5+6+10+11 +15+18)	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
						zu- sam- men	davon			
							Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
- Mio.										
1991	20 381	1 936	742	19 187	66	6 519	651	5 479	390	998
1992	21 096	2 020	787	19 862	69	6 441	636	5 428	377	1 087
1993	20 666	2 028	794	19 431	74	5 811	603	4 836	373	1 125
1994	21 689	2 212	845	20 322	78	6 170	646	5 152	373	1 125
1995	22 714	2 234	835	21 315	79	6 401	721	5 272	407	1 093
1996	22 246	2 165	811	20 892	79	5 631	89	5 036	506	1 041
1997	22 744	2 194	839	21 390	77	5 797	86	5 205	506	1 024
1998	23 196	2 255	823	21 763	78	5 928	X	5 449	542	1 024
1999	23 558	2 411	788	21 936	75	5 690	X	5 349	484	1 000
2000	23 987	2 443	792	22 335	73	5 958	X	5 656	437	951
2001	24 539	2 491	797	22 845	74	5 926	X	5 636	438	976
- Veränderung gegenüber										
1992	3,5	4,3	6,0	3,5	4,0	- 1,2	- 2,3	- 0,9	- 3,3	8,9
1993	- 2,0	0,4	0,9	- 2,2	7,7	- 9,8	- 5,3	- 10,9	- 1,1	3,5
1994	5,0	9,1	6,5	4,6	5,3	6,2	7,1	6,5	0,0	0,0
1995	4,7	1,0	- 1,1	4,9	1,4	3,7	11,7	2,3	9,3	- 2,9
1996	- 2,1	- 3,1	- 3,0	- 2,0	- 0,6	- 12,0	- 87,6	- 4,5	24,2	- 4,8
1997	2,2	1,3	3,6	2,4	- 2,4	3,0	- 3,3	3,4	0,0	- 1,7
1998	2,0	2,8	- 2,0	1,7	1,9	2,2	X	4,7	7,2	0,0
1999	1,6	6,9	- 4,2	0,8	- 4,3	- 4,0	X	- 1,8	- 10,7	- 2,3
2000	1,8	1,3	0,4	1,8	- 2,2	4,7	X	5,8	- 9,7	- 4,9
2001	2,3	1,9	0,7	2,3	1,1	- 0,5	X	- 0,4	0,1	2,7
- Messzahl										
1991	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992	103,5	104,3	106,0	103,5	104,0	98,8	97,7	99,1	96,7	108,9
1993	101,4	104,7	106,9	101,3	112,0	89,1	92,6	88,3	95,6	112,7
1994	106,4	114,2	113,8	105,9	117,9	94,6	99,2	94,0	95,7	112,7
1995	111,4	115,3	112,5	111,1	119,6	98,2	110,8	96,2	104,5	109,5
1996	109,2	111,8	109,2	108,9	118,8	86,4	13,7	91,9	129,8	104,3
1997	111,6	113,3	113,1	111,5	116,0	88,9	13,2	95,0	129,8	102,5
1998	113,8	116,5	110,8	113,4	118,2	90,9	X	99,4	139,1	102,6
1999	115,6	124,5	106,2	114,3	113,1	87,3	X	97,6	124,3	100,2
2000	117,7	126,2	106,6	116,4	110,6	91,4	X	103,2	112,2	95,3
2001	120,4	128,6	107,3	119,1	111,8	90,9	X	102,9	112,3	97,8
- Anteil an der unbereinigten										
1991	X	X	X	100,0	0,3	34,0	3,4	28,6	2,0	5,2
1992	X	X	X	100,0	0,3	32,4	3,2	27,3	1,9	5,5
1993	X	X	X	100,0	0,4	29,9	3,1	24,9	1,9	5,8
1994	X	X	X	100,0	0,4	30,4	3,2	25,4	1,8	5,5
1995	X	X	X	100,0	0,4	30,0	3,4	24,7	1,9	5,1
1996	X	X	X	100,0	0,4	27,0	0,4	24,1	2,4	5,0
1997	X	X	X	100,0	0,4	27,1	0,4	24,3	2,4	4,8
1998	X	X	X	100,0	0,4	27,2	X	25,0	2,5	4,7
1999	X	X	X	100,0	0,3	25,9	X	24,4	2,2	4,6
2000	X	X	X	100,0	0,3	26,7	X	25,3	2,0	4,3
2001	X	X	X	100,0	0,3	25,9	X	24,7	1,9	4,3

Berechnungsstand: Februar 2002.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## in jeweiligen Preisen 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanzier., Vermiet. u. Untern.-dienstleister			Öffentl. u. priv. Dienstleister	
zusammen	davon			zusammen	davon		zusammen	darunter
	Handel, Rep. v. Kfz. und Gebrauchsgütern	Gast- gewerbe	Verkehr, Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung
11	12	13	14	15	16	17	18	19

### EUR -

3 258	1 935	214	1 109	4 459	875	3 585	3 885	1 281
3 363	1 975	218	1 170	4 767	936	3 831	4 136	1 348
3 246	1 876	217	1 153	4 959	940	4 019	4 216	1 383
3 398	2 022	223	1 153	5 217	982	4 235	4 333	1 402
3 623	2 208	221	1 194	5 643	989	4 654	4 477	1 415
3 483	2 174	217	1 092	6 106	1 011	5 095	4 552	1 423
3 525	2 214	221	1 090	6 374	1 056	5 319	4 593	1 423
3 563	2 225	233	1 105	6 549	1 014	5 535	4 621	1 421
3 588	2 178	239	1 171	6 844	1 023	5 821	4 738	1 440
3 641	2 181	235	1 225	6 949	1 033	5 916	4 763	1 447
3 900	2 358	249	1 293	7 146	1 023	6 123	4 823	1 461

### dem Vorjahr in % -

3,2	2,1	2,1	5,4	6,9	7,0	6,9	6,4	5,3
- 3,5	- 5,0	- 0,7	- 1,4	4,0	0,4	4,9	1,9	2,6
4,7	7,8	2,9	- 0,0	5,2	4,5	5,4	2,8	1,4
6,6	9,2	- 0,9	3,6	8,2	0,7	9,9	3,3	0,9
- 3,8	- 1,5	- 1,6	- 8,5	8,2	2,2	9,5	1,7	0,6
1,2	1,9	1,6	- 0,2	4,4	4,4	4,4	0,9	- 0,0
1,1	0,5	5,4	1,4	2,7	- 4,0	4,1	0,6	- 0,2
0,7	- 2,1	2,6	6,0	4,5	1,0	5,2	2,5	1,3
1,5	0,1	- 1,7	4,6	1,5	0,9	1,6	0,5	0,5
7,1	8,1	6,0	5,6	2,8	- 1,0	3,5	1,3	1,0

### 1991 = 100 -

100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
103,2	102,1	102,1	105,4	106,9	107,0	106,9	106,4	105,3
99,6	97,0	101,4	104,0	111,2	107,4	112,1	108,5	108,0
104,3	104,5	104,3	103,9	117,0	112,2	118,2	111,5	109,5
111,2	114,1	103,3	107,6	126,5	113,1	129,8	115,2	110,4
106,9	112,3	101,7	98,5	136,9	115,6	142,1	117,2	111,1
108,2	114,4	103,4	98,2	142,9	120,7	148,4	118,2	111,1
109,3	115,0	108,9	99,6	146,9	115,9	154,4	118,9	110,9
110,1	112,6	111,8	105,6	153,5	117,0	162,4	122,0	112,4
111,7	112,7	109,9	110,4	155,8	118,0	165,1	122,6	113,0
119,7	121,9	116,5	116,5	160,3	116,9	170,8	124,1	114,1

### Bruttowertschöpfung in % -

17,0	10,1	1,1	5,8	23,2	4,6	18,7	20,2	6,7
16,9	9,9	1,1	5,9	24,0	4,7	19,3	20,8	6,8
16,7	9,7	1,1	5,9	25,5	4,8	20,7	21,7	7,1
16,7	10,0	1,1	5,7	25,7	4,8	20,8	21,3	6,9
17,0	10,4	1,0	5,6	26,5	4,6	21,8	21,0	6,6
16,7	10,4	1,0	5,2	29,2	4,8	24,4	21,8	6,8
16,5	10,4	1,0	5,1	29,8	4,9	24,9	21,5	6,7
16,4	10,2	1,1	5,1	30,1	4,7	25,4	21,2	6,5
16,4	9,9	1,1	5,3	31,2	4,7	26,5	21,6	6,6
16,3	9,8	1,1	5,5	31,1	4,6	26,5	21,3	6,5
17,1	10,3	1,1	5,7	31,3	4,5	26,8	21,1	6,4

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 3.2 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.)

Jahr	Brutto- inlands- produkt (Spalten 4-3+2)	Güter- steuern abzüglich Güter- subven- tionen	Unterstellte Bank- gebühr	Bruttowertschöpfung z. H.						Bau- gewerbe
				insgesamt (Spalten 5+6+10+11 +15+18)	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				
						zu- sammen	davon			
							Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
- Mio.										
1991	22 629	2 245	756	21 141	69	6 821	628	5 782	412	1 189
1992	22 554	2 225	754	21 083	75	6 541	603	5 551	387	1 186
1993	21 535	2 138	758	20 155	83	5 847	582	4 889	376	1 179
1994	22 094	2 241	797	20 650	77	6 250	636	5 239	375	1 158
1995	22 714	2 234	835	21 315	79	6 401	721	5 272	407	1 093
1996	22 247	2 175	882	20 953	80	5 722	356	4 888	478	1 045
1997	22 519	2 162	960	21 316	77	5 797	215	5 105	477	1 054
1998	22 844	2 180	1 037	21 701	81	5 919	256	5 151	512	1 066
1999	23 193	2 243	1 123	22 073	84	5 735	265	4 979	491	1 041
2000	23 697	2 201	1 195	22 691	81	5 926	232	5 204	490	1 004
2001	23 957	2 183	1 267	23 041	83	5 805	212	5 128	464	1 012
- Veränderung gegenüber										
1992	- 0,3	- 0,9	- 0,3	- 0,3	8,4	- 4,1	- 3,9	- 4,0	- 6,0	- 0,3
1993	- 4,5	- 3,9	0,5	- 4,4	10,7	- 10,6	- 3,5	- 11,9	- 2,8	- 0,5
1994	2,6	4,8	5,2	2,5	- 7,3	6,9	9,4	7,2	- 0,3	- 1,9
1995	2,8	- 0,3	4,8	3,2	3,7	2,4	13,4	0,6	8,7	- 5,6
1996	- 2,1	- 2,6	5,6	- 1,7	0,3	- 10,6	- 50,6	- 7,3	17,3	- 4,4
1997	1,2	- 0,6	8,8	1,7	- 3,8	1,3	- 39,6	4,4	- 0,1	0,9
1998	1,4	0,8	8,1	1,8	5,1	2,1	19,1	0,9	7,4	1,1
1999	1,5	2,9	8,3	1,7	3,7	- 3,1	3,4	- 3,3	- 4,2	- 2,3
2000	2,2	- 1,9	6,4	2,8	- 3,3	3,3	- 12,4	4,5	- 0,2	- 3,6
2001	1,1	- 0,8	6,0	1,5	2,6	- 2,0	- 8,5	- 1,5	- 5,2	0,8
- Messzahl										
1991	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992	99,7	99,1	99,7	99,7	108,4	95,9	96,1	96,0	94,0	99,7
1993	95,2	95,3	100,2	95,3	119,9	85,7	92,7	84,6	91,4	99,2
1994	97,6	99,8	105,4	97,7	111,2	91,6	101,3	90,6	91,1	97,4
1995	100,4	99,5	110,5	100,8	115,3	93,8	114,9	91,2	99,0	91,9
1996	98,3	96,9	116,6	99,1	115,7	83,9	56,8	84,5	116,1	87,9
1997	99,5	96,3	126,9	100,8	111,3	85,0	34,3	88,3	115,9	88,7
1998	100,9	97,1	137,2	102,7	117,0	86,8	40,8	89,1	124,5	89,7
1999	102,5	99,9	148,6	104,4	121,4	84,1	42,2	86,1	119,2	87,6
2000	104,7	98,1	158,0	107,3	117,4	86,9	37,0	90,0	119,0	84,5
2001	105,9	97,3	167,6	109,0	120,5	85,1	33,9	88,7	112,8	85,1
- Anteil an der unbereinigten										
1991	X	X	X	100,0	0,3	32,3	3,0	27,3	1,9	5,6
1992	X	X	X	100,0	0,4	31,0	2,9	26,3	1,8	5,6
1993	X	X	X	100,0	0,4	29,0	2,9	24,3	1,9	5,9
1994	X	X	X	100,0	0,4	30,3	3,1	25,4	1,8	5,6
1995	X	X	X	100,0	0,4	30,0	3,4	24,7	1,9	5,1
1996	X	X	X	100,0	0,4	27,3	1,7	23,3	2,3	5,0
1997	X	X	X	100,0	0,4	27,2	1,0	23,9	2,2	4,9
1998	X	X	X	100,0	0,4	27,3	1,2	23,7	2,4	4,9
1999	X	X	X	100,0	0,4	26,0	1,2	22,6	2,2	4,7
2000	X	X	X	100,0	0,4	26,1	1,0	22,9	2,2	4,4
2001	X	X	X	100,0	0,4	25,2	0,9	22,3	2,0	4,4

Berechnungsstand: Februar 2002.



# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## in Preisen von 1995 für die Jahre 1991 bis 2001 nach Wirtschaftsbereichen

Bruttowertschöpfung z. H.								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanzier., Vermiet. u. Untern.-dienstleister			Öffentl. u. priv. Dienstleister	
zusammen	davon			zusammen	davon		zusammen	darunter
	Handel, Rep. v. Kfz. und Gebrauchsgütern	Gast- gewerbe	Verkehr, Nachrichten- übermittlung		Kredit- und Ver- sicherungs- gewerbe	Grundstücks- wesen, Vermietung, Dienst- leistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung
11	12	13	14	15	16	17	18	19

### EUR -

3 656	2 213	268	1 174	5 032	955	4 077	4 375	1 417
3 708	2 264	258	1 186	5 106	948	4 158	4 467	1 436
3 475	2 093	239	1 143	5 154	932	4 222	4 418	1 430
3 487	2 101	234	1 152	5 237	955	4 282	4 442	1 439
3 623	2 208	221	1 194	5 643	989	4 654	4 477	1 415
3 514	2 130	206	1 179	6 066	1 052	5 014	4 527	1 413
3 494	2 128	207	1 160	6 358	1 120	5 238	4 535	1 398
3 503	2 094	208	1 200	6 629	1 134	5 495	4 504	1 382
3 749	2 112	209	1 429	6 901	1 231	5 670	4 563	1 381
3 888	2 133	202	1 553	7 175	1 288	5 887	4 617	1 380
4 143	2 258	209	1 676	7 377	1 364	6 013	4 621	1 383

### dem Vorjahr in % -

1,4	2,3	- 3,8	1,0	1,5	- 0,7	2,0	2,1	1,3
- 6,3	- 7,6	- 7,6	- 3,6	0,9	- 1,7	1,6	- 1,1	- 0,4
0,4	0,4	- 2,1	0,8	1,6	2,5	1,4	0,5	0,6
3,9	5,1	- 5,5	3,6	7,8	3,6	8,7	0,8	- 1,7
- 3,0	- 3,5	- 6,8	- 1,3	7,5	6,3	7,7	1,1	- 0,1
- 0,6	- 0,1	0,4	- 1,6	4,8	6,5	4,5	0,2	- 1,1
0,3	- 1,6	0,9	3,5	4,3	1,3	4,9	- 0,7	- 1,2
7,0	0,8	0,0	19,0	4,1	8,5	3,2	1,3	- 0,1
3,7	1,0	- 3,1	8,7	4,0	4,6	3,8	1,2	- 0,1
6,6	5,9	3,5	7,9	2,8	5,9	2,1	0,1	0,3

### 1991 = 100 -

100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
101,4	102,3	96,2	101,0	101,5	99,3	102,0	102,1	101,3
95,0	94,5	88,9	97,4	102,4	97,6	103,6	101,0	100,9
95,4	94,9	87,1	98,1	104,1	100,0	105,0	101,5	101,5
99,1	99,7	82,3	101,7	112,2	103,6	114,2	102,3	99,8
96,1	96,2	76,7	100,4	120,6	110,1	123,0	103,5	99,7
95,6	96,1	77,0	98,8	126,4	117,3	128,5	103,7	98,6
95,8	94,6	77,7	102,2	131,7	118,7	134,8	102,9	97,5
102,6	95,4	77,7	121,7	137,1	128,9	139,1	104,3	97,4
106,4	96,4	75,4	132,3	142,6	134,8	144,4	105,5	97,3
113,3	102,0	78,0	142,7	146,6	142,8	147,5	105,6	97,6

### Bruttowertschöpfung in % -

17,3	10,5	1,3	5,6	23,8	4,5	19,3	20,7	6,7
17,6	10,7	1,2	5,6	24,2	4,5	19,7	21,2	6,8
17,2	10,4	1,2	5,7	25,6	4,6	20,9	21,9	7,1
16,9	10,2	1,1	5,6	25,4	4,6	20,7	21,5	7,0
17,0	10,4	1,0	5,6	26,5	4,6	21,8	21,0	6,6
16,8	10,2	1,0	5,6	29,0	5,0	23,9	21,6	6,7
16,4	10,0	1,0	5,4	29,8	5,3	24,6	21,3	6,6
16,1	9,7	1,0	5,5	30,5	5,2	25,3	20,8	6,4
17,0	9,6	0,9	6,5	31,3	5,6	25,7	20,7	6,3
17,1	9,4	0,9	6,8	31,6	5,7	25,9	20,3	6,1
18,0	9,8	0,9	7,3	32,0	5,9	26,1	20,1	6,0

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 4 Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen (z. H.) im Saarland

Wirtschaftsgliederung	Bruttowertschöpfung z. H. insgesamt								
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Millionen EUR								
<b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	<b>66</b>	<b>69</b>	<b>74</b>	<b>78</b>	<b>79</b>	<b>79</b>	<b>77</b>	<b>78</b>	<b>75</b>
<b>Produzierendes Gewerbe insgesamt</b>	<b>7 518</b>	<b>7 528</b>	<b>6 936</b>	<b>7 296</b>	<b>7 493</b>	<b>6 672</b>	<b>6 821</b>	<b>6 952</b>	<b>6 690</b>
<b>Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe</b>	<b>6 519</b>	<b>6 441</b>	<b>5 811</b>	<b>6 170</b>	<b>6 401</b>	<b>5 631</b>	<b>5 797</b>	<b>5 928</b>	<b>5 690</b>
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	<b>651</b>	<b>636</b>	<b>603</b>	<b>646</b>	<b>721</b>	<b>89</b>	<b>86</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
dar.: Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	620	695	65	62	X	X
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>5 479</b>	<b>5 428</b>	<b>4 836</b>	<b>5 152</b>	<b>5 272</b>	<b>5 036</b>	<b>5 205</b>	<b>5 449</b>	<b>5 349</b>
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	366	362	410	412	407	397	401	370	377
Textil- und Bekleidungsgewerbe, Ledergewerbe	68	84	80	38	32	62	39	43	47
Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	79	81	77	79	83	78	74	78	76
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	177	197	213	217	190	180	165	146	156
Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herst. v. Brutstoffen	80	79	84	87	32	20	22	21	10
Chemische Industrie	71	51	50	63	73	63	51	61	61
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	311	310	271	282	308	305	308	315	321
Glasgew., Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	291	288	275	265	253	231	230	285	262
Metallerzeug. u. -bearb., Herst. v. Metallerzeugn.	1 968	1 800	1 492	1 608	1 648	1 506	1 531	1 708	1 479
dav.: Metallerzeugung und -bearbeitung	.	.	.	898	942	847	851	1 012	821
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	.	.	711	706	659	680	696	658
Maschinenbau	731	722	650	678	715	748	834	852	838
Herst. v. Büromasch., DV-Geräten; Elektrotechnik	367	374	334	375	467	416	456	386	474
Fahrzeugbau	923	1 032	851	999	1 012	975	1 012	1 090	1 155
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Recycling	46	49	49	48	51	57	82	92	91
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>390</b>	<b>377</b>	<b>373</b>	<b>373</b>	<b>407</b>	<b>506</b>	<b>506</b>	<b>542</b>	<b>484</b>
<b>Baugewerbe</b>	<b>998</b>	<b>1 087</b>	<b>1 125</b>	<b>1 125</b>	<b>1 093</b>	<b>1 041</b>	<b>1 024</b>	<b>1 024</b>	<b>1 000</b>
<b>Dienstleistungsbereiche</b>	<b>11 603</b>	<b>12 266</b>	<b>12 421</b>	<b>12 948</b>	<b>13 743</b>	<b>14 141</b>	<b>14 492</b>	<b>14 733</b>	<b>15 171</b>
<b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr</b>	<b>3 258</b>	<b>3 363</b>	<b>3 246</b>	<b>3 398</b>	<b>3 623</b>	<b>3 483</b>	<b>3 525</b>	<b>3 563</b>	<b>3 588</b>
Handel, Reparatur v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	1 935	1 975	1 876	2 022	2 208	2 174	2 214	2 225	2 178
dav.: Kfz-Handel, Reparatur von Kfz, Tankstellen	426	427	345	385	468	452	476	452	413
Handelsvermittl. u. Großhandel (ohne Kfz)	704	724	734	816	827	766	789	806	755
Einzelhandel (o. Kfz), Rep. v. Gebrauchsg.	805	824	797	822	912	955	949	967	1 010
Gastgewerbe	214	218	217	223	221	217	221	233	239
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 109	1 170	1 153	1 153	1 194	1 092	1 090	1 105	1 171
dar.: Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	490	492	443	424	442	400	386	367	378
Hilfs- u. Nebentätigk. für den Verkehr u. ä.	91	104	114	122	134	138	148	149	153
Nachrichtenübermittlung	515	560	582	592	601	536	535	567	612
<b>Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister</b>	<b>4 459</b>	<b>4 767</b>	<b>4 959</b>	<b>5 217</b>	<b>5 643</b>	<b>6 106</b>	<b>6 374</b>	<b>6 549</b>	<b>6 844</b>
Kredit- und Versicherungsgewerbe	875	936	940	982	989	1 011	1 056	1 014	1 023
dar.: Kreditgewerbe	641	695	700	731	708	700	734	690	672
Versicherungsgewerbe	146	161	171	182	189	196	200	206	222
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	3 585	3 831	4 019	4 235	4 654	5 095	5 319	5 535	5 821
dav.: Grundstücks- und Wohnungswesen	2 286	2 377	2 416	2 546	2 809	3 105	3 233	3 306	3 386
Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	124	136	145	155	161	170	175	188	194
Datenverarbeitung und Datenbanken	129	134	149	163	176	195	246	315	394
Forschung und Entwicklung	31	35	36	36	39	48	54	62	68
Dienstleister überwiegend für Unternehmen	1 015	1 149	1 272	1 335	1 469	1 577	1 610	1 663	1 779
<b>Öffentliche und private Dienstleister</b>	<b>3 885</b>	<b>4 136</b>	<b>4 216</b>	<b>4 333</b>	<b>4 477</b>	<b>4 552</b>	<b>4 593</b>	<b>4 621</b>	<b>4 738</b>
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversich.	1 281	1 348	1 383	1 402	1 415	1 423	1 423	1 421	1 440
Erziehung und Unterricht	714	763	754	761	815	853	852	888	915
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 113	1 251	1 287	1 393	1 455	1 465	1 512	1 510	1 570
Sonstige öffentliche und private Dienstleister	752	746	763	747	761	778	774	771	782
dav.: Erbringung von Entsorgungsleistungen	143	148	165	152	158	161	160	161	156
Interessenvertr., kirchliche u. sonstige religiöse Vereinigungen	102	128	143	123	117	130	129	128	126
Kultur, Sport und Unterhaltung	224	213	201	214	218	212	208	198	207
Sonstige Dienstleister	284	257	255	259	267	276	277	284	292
Häusliche Dienste	25	27	28	30	31	33	32	32	32
<b>Summe der Bereiche (unbereinigt)</b>	<b>19 187</b>	<b>19 862</b>	<b>19 431</b>	<b>20 322</b>	<b>21 315</b>	<b>20 892</b>	<b>21 390</b>	<b>21 763</b>	<b>21 936</b>
- Unterstellte Bankgebühr	742	787	794	845	835	811	839	823	788
<b>Summe der Bereiche (bereinigt)</b>	<b>18 444</b>	<b>19 076</b>	<b>18 638</b>	<b>19 477</b>	<b>20 480</b>	<b>20 081</b>	<b>20 551</b>	<b>20 940</b>	<b>21 147</b>
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	1 936	2 020	2 028	2 212	2 234	2 165	2 194	2 255	2 411
<b>BRUTTOINLANDSPRODUKT</b>	<b>20 381</b>	<b>21 096</b>	<b>20 666</b>	<b>21 689</b>	<b>22 714</b>	<b>22 246</b>	<b>22 744</b>	<b>23 196</b>	<b>23 558</b>

Berechnungsstand: August 2001.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## in jeweiligen Preisen 1991 bis 1999 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Anteil an der Summe der Bereiche									Messzahl 1999 (Basisjahr 1991 = 100)
1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	
Prozent									
0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	113,1
39,2	37,9	35,7	35,9	35,2	31,9	31,9	31,9	30,5	89,0
34,0	32,4	29,9	30,4	30,0	27,0	27,1	27,2	25,9	87,3
3,4	3,2	3,1	3,2	3,4	0,4	0,4	X	X	X
.	.	.	3,0	3,3	0,3	0,3	X	X	.
28,6	27,3	24,9	25,4	24,7	24,1	24,3	25,0	24,4	97,6
1,9	1,8	2,1	2,0	1,9	1,9	1,9	1,7	1,7	103,0
0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,2	69,9
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	96,7
0,9	1,0	1,1	1,1	0,9	0,9	0,8	0,7	0,7	88,2
0,4	0,4	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	12,0
0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	85,8
1,6	1,6	1,4	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,5	103,1
1,5	1,5	1,4	1,3	1,2	1,1	1,1	1,3	1,2	90,1
10,3	9,1	7,7	7,9	7,7	7,2	7,2	7,8	6,7	75,2
.	.	.	4,4	4,4	4,1	4,0	4,6	3,7	.
.	.	.	3,5	3,3	3,2	3,2	3,2	3,0	.
3,8	3,6	3,3	3,3	3,4	3,6	3,9	3,9	3,8	114,7
1,9	1,9	1,7	1,8	2,2	2,0	2,1	1,8	2,2	129,2
4,8	5,2	4,4	4,9	4,7	4,7	4,7	5,0	5,3	125,1
0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,4	197,9
2,0	1,9	1,9	1,8	1,9	2,4	2,4	2,5	2,2	124,3
5,2	5,5	5,8	5,5	5,1	5,0	4,8	4,7	4,6	100,2
60,5	61,8	63,9	63,7	64,5	67,7	67,8	67,7	69,2	130,8
17,0	16,9	16,7	16,7	17,0	16,7	16,5	16,4	16,4	110,1
10,1	9,9	9,7	10,0	10,4	10,4	10,4	10,2	9,9	112,6
2,2	2,1	1,8	1,9	2,2	2,2	2,2	2,1	1,9	96,9
3,7	3,6	3,8	4,0	3,9	3,7	3,7	3,7	3,4	107,2
4,2	4,1	4,1	4,0	4,3	4,6	4,4	4,4	4,6	125,6
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	111,8
5,8	5,9	5,9	5,7	5,6	5,2	5,1	5,1	5,3	105,6
2,6	2,5	2,3	2,1	2,1	1,9	1,8	1,7	1,7	77,0
0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	168,1
2,7	2,8	3,0	2,9	2,8	2,6	2,5	2,6	2,8	119,0
23,2	24,0	25,5	25,7	26,5	29,2	29,8	30,1	31,2	153,5
4,6	4,7	4,8	4,8	4,6	4,8	4,9	4,7	4,7	117,0
3,3	3,5	3,6	3,6	3,3	3,4	3,4	3,2	3,1	104,8
0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	152,7
18,7	19,3	20,7	20,8	21,8	24,4	24,9	25,4	26,5	162,4
11,9	12,0	12,4	12,5	13,2	14,9	15,1	15,2	15,4	148,1
0,6	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	155,8
0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9	1,1	1,4	1,8	306,4
0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	221,7
5,3	5,8	6,5	6,6	6,9	7,5	7,5	7,6	8,1	175,3
20,2	20,8	21,7	21,3	21,0	21,8	21,5	21,2	21,6	122,0
6,7	6,8	7,1	6,9	6,6	6,8	6,7	6,5	6,6	112,4
3,7	3,8	3,9	3,7	3,8	4,1	4,0	4,1	4,2	128,2
5,8	6,3	6,6	6,9	6,8	7,0	7,1	6,9	7,2	141,0
3,9	3,8	3,9	3,7	3,6	3,7	3,6	3,5	3,6	103,9
0,7	0,7	0,8	0,7	0,7	0,8	0,7	0,7	0,7	109,1
0,5	0,6	0,7	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	124,1
1,2	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	92,8
1,5	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	102,8
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	128,3
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	114,3
X	X	X	X	X	X	X	X	X	106,2
X	X	X	X	X	X	X	X	X	114,7
X	X	X	X	X	X	X	X	X	124,5
X	X	X	X	X	X	X	X	X	115,6

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1992 bis 2000<sup>\*)</sup> nach Kreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen											Brutto- inlands- produkt  Mio. EUR
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. EUR	Messzahl 1992 = 100	Anteil am Land in %	Mio. EUR	Messzahl 1992 = 100	Anteil		Mio. EUR	Messzahl 1992 = 100	Anteil		
						an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

### Stadtverband Saarbrücken

1992	8 791	100,0	44,3	2 774	100,0	31,6	36,5	6 017	100,0	68,4	49,1	9 337
1994	9 035	102,8	44,5	2 744	98,9	30,4	37,2	6 291	104,6	69,6	48,6	9 643
1995	9 287	105,6	43,6	2 711	97,7	29,2	35,8	6 576	109,3	70,8	47,9	9 897
1996	8 983	102,2	43,0	2 321	83,7	25,8	34,4	6 662	110,7	74,2	47,1	9 565
1997	9 084	103,3	42,5	2 317	83,5	25,5	33,6	6 767	112,5	74,5	46,7	9 659
1998	9 119	103,7	41,9	2 303	83,0	25,3	32,8	6 816	113,3	74,7	46,3	9 719
1999	9 283	105,6	42,3	2 212	79,7	23,8	32,7	7 071	117,5	76,2	46,6	9 970
2000	9 429	107,3	42,2	2 264	81,6	24,0	32,4	7 165	119,1	76,0	46,7	10 127

### darunter: Saarbrücken, Landeshauptstadt

1992	6 245	100,0	31,4	1 648	100,0	26,4	21,7	4 597	100,0	73,6	37,5	6 632
1994	6 464	103,5	31,8	1 676	101,7	25,9	22,7	4 788	104,2	74,1	37,0	6 899
1995	6 682	107,0	31,3	1 718	104,3	25,7	22,7	4 964	108,0	74,3	36,1	7 120
1996	6 503	104,1	31,1	1 526	92,6	23,5	22,6	4 977	108,3	76,5	35,2	6 924
1997	6 539	104,7	30,6	1 503	91,2	23,0	21,8	5 036	109,6	77,0	34,7	6 953
1998	6 527	104,5	30,0	1 474	89,4	22,6	21,0	5 053	109,9	77,4	34,3	6 956
1999	6 754	108,2	30,8	1 507	91,5	22,3	22,3	5 247	114,1	77,7	34,6	7 254
2000	6 910	110,6	30,9	1 520	92,2	22,0	21,8	5 390	117,2	78,0	35,1	7 421

### Landkreis Merzig-Wadern

1992	1 389	100,0	7,0	532	100,0	38,3	7,0	857	100,0	61,7	7,0	1 475
1994	1 379	99,3	6,8	491	92,2	35,6	6,7	888	103,7	64,4	6,9	1 472
1995	1 486	107,0	7,0	524	98,4	35,3	6,9	962	112,3	64,7	7,0	1 584
1996	1 497	107,8	7,2	487	91,5	32,5	7,2	1 010	117,9	67,5	7,1	1 594
1997	1 589	114,4	7,4	550	103,4	34,6	8,0	1 038	121,2	65,4	7,2	1 689
1998	1 680	121,0	7,7	621	116,6	36,9	8,8	1 060	123,7	63,1	7,2	1 791
1999	1 660	119,5	7,6	600	112,7	36,1	8,9	1 060	123,7	63,9	7,0	1 782
2000	1 697	122,2	7,6	608	114,2	35,8	8,7	1 089	127,2	64,2	7,1	1 823

### Landkreis Neunkirchen

1992	2 166	100,0	10,9	956	100,0	44,2	12,6	1 210	100,0	55,8	9,9	2 300
1994	2 072	95,6	10,2	804	84,0	38,8	10,9	1 268	104,8	61,2	9,8	2 211
1995	2 199	101,6	10,3	824	86,2	37,5	10,9	1 375	113,7	62,5	10,0	2 344
1996	2 179	100,6	10,4	733	76,6	33,6	10,9	1 446	119,5	66,4	10,2	2 320
1997	2 189	101,1	10,2	715	74,7	32,7	10,4	1 474	121,9	67,3	10,2	2 327
1998	2 184	100,8	10,0	694	72,6	31,8	9,9	1 490	123,2	68,2	10,1	2 328
1999	2 260	104,3	10,3	727	76,0	32,2	10,7	1 533	126,7	67,8	10,1	2 427
2000	2 294	105,9	10,3	761	79,6	33,2	10,9	1 533	126,7	66,8	10,0	2 464

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: August 2001

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Noch: 5 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1992 bis 2000\*) nach Kreisen

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen											Brutto- inlands- produkt  Mio. EUR
	insgesamt			Produzierende Bereiche				Dienstleistungsbereiche				
	Mio. EUR	Messzahl 1992 = 100	Anteil am Land in %	Mio. EUR	Messzahl 1992 = 100	Anteil		Mio. EUR	Messzahl 1992 = 100	Anteil		
						an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %			an insg. in % (Spalte 1)	am Land in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Landkreis Saarlouis												
1992	3 428	100,0	17,3	1 569	100,0	45,8	20,6	1 859	100,0	54,2	15,2	3 640
1994	3 508	102,3	17,3	1 533	97,8	43,7	20,8	1 975	106,2	56,3	15,3	3 744
1995	3 731	108,8	17,5	1 596	101,8	42,8	21,1	2 134	114,8	57,2	15,5	3 975
1996	3 677	107,3	17,6	1 441	91,9	39,2	21,3	2 236	120,3	60,8	15,8	3 915
1997	3 813	111,2	17,8	1 519	96,8	39,8	22,0	2 294	123,4	60,2	15,8	4 054
1998	3 929	114,6	18,1	1 595	101,7	40,6	22,7	2 334	125,5	59,4	15,8	4 187
1999	3 813	111,2	17,4	1 429	91,1	37,5	21,1	2 384	128,2	62,5	15,7	4 095
2000	3 904	113,9	17,5	1 492	95,1	38,2	21,4	2 412	129,8	61,8	15,7	4 193
Saarpfalz-Kreis												
1992	2 976	100,0	15,0	1 350	100,0	45,4	17,8	1 626	100,0	54,6	13,3	3 161
1994	3 102	104,2	15,3	1 368	101,3	44,1	18,6	1 734	106,7	55,9	13,4	3 311
1995	3 285	110,4	15,4	1 458	108,0	44,4	19,3	1 827	112,4	55,6	13,3	3 500
1996	3 212	107,9	15,4	1 348	99,8	41,9	20,0	1 865	114,7	58,1	13,2	3 421
1997	3 340	112,2	15,6	1 379	102,1	41,3	20,0	1 961	120,7	58,7	13,5	3 552
1998	3 453	116,0	15,9	1 405	104,0	40,7	20,0	2 048	126,0	59,3	13,9	3 680
1999	3 471	116,6	15,8	1 371	101,5	39,5	20,3	2 100	129,2	60,5	13,8	3 728
2000	3 515	118,1	15,7	1 423	105,4	40,5	20,4	2 092	128,7	59,5	13,6	3 775
Landkreis St. Wendel												
1992	1 113	100,0	5,6	415	100,0	37,3	5,5	698	100,0	62,7	5,7	1 182
1994	1 225	110,1	6,0	434	104,6	35,4	5,9	791	113,4	64,6	6,1	1 308
1995	1 327	119,2	6,2	459	110,6	34,6	6,1	868	124,3	65,4	6,3	1 414
1996	1 344	120,8	6,4	422	101,6	31,4	6,2	922	132,1	68,6	6,5	1 431
1997	1 375	123,6	6,4	418	100,7	30,4	6,1	957	137,1	69,6	6,6	1 462
1998	1 399	125,7	6,4	413	99,6	29,5	5,9	986	141,2	70,5	6,7	1 491
1999	1 449	130,2	6,6	426	102,8	29,4	6,3	1 023	146,5	70,6	6,7	1 556
2000	1 495	134,3	6,7	434	104,6	29,0	6,2	1 061	151,9	71,0	6,9	1 605
SAARLAND												
1992	19 862	100,0	100,0	7 597	100,0	38,2	100,0	12 266	100,0	61,8	100,0	21 096
1994	20 322	102,3	100,0	7 374	97,1	36,3	100,0	12 948	105,6	63,7	100,0	21 689
1995	21 315	107,3	100,0	7 573	99,7	35,5	100,0	13 743	112,0	64,5	100,0	22 714
1996	20 892	105,2	100,0	6 751	88,9	32,3	100,0	14 141	115,3	67,7	100,0	22 246
1997	21 390	107,7	100,0	6 898	90,8	32,2	100,0	14 492	118,2	67,8	100,0	22 744
1998	21 763	109,6	100,0	7 030	92,5	32,3	100,0	14 733	120,1	67,7	100,0	23 196
1999	21 936	110,4	100,0	6 765	89,1	30,8	100,0	15 171	123,7	69,2	100,0	23 558
2000	22 335	112,4	100,0	6 983	91,9	31,3	100,0	15 352	125,2	68,7	100,0	23 987

\*) Berechnungsstand: August 2001

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2001<sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	darunter:	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung, Vermietung und Unter-nehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	darunter:
				Ver-arbeitendes Gewerbe					Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
A + B	C bis E	D	F	G bis I	J bis K	L bis P	L		

### Erwerbstätige im Inland

- in 1 000 -

1991	481,1	5,5	152,7	128,7	29,2	125,1	44,9	123,7	38,5
1992	482,3	5,1	149,2	126,3	29,1	126,3	47,4	125,1	38,2
1993	473,8	4,7	141,0	118,0	29,1	126,2	49,1	123,8	36,2
1994	472,8	4,5	133,3	111,0	29,8	126,6	52,2	126,3	36,4
1995	476,8	4,2	130,5	109,4	29,8	126,9	56,4	129,0	35,9
1996	477,2	3,9	126,3	106,0	28,8	126,5	59,9	131,8	35,6
1997	477,0	3,9	125,9	106,8	27,9	125,2	61,2	132,9	34,7
1998	485,2	4,1	128,9	111,0	27,4	126,1	64,4	134,3	34,1
1999	495,1	4,3	129,7	112,7	27,7	127,1	70,3	135,9	33,7
2000	508,1	4,5	129,3	113,5	28,1	131,3	77,5	137,4	33,3
2001	507,5	4,4	127,5	113,3	27,3	132,8	78,3	137,1	33,1

- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	0,2	- 7,7	- 2,3	- 1,8	- 0,2	1,0	5,4	1,2	- 0,7
1993	- 1,8	- 9,1	- 5,5	- 6,6	- 0,0	- 0,1	3,6	- 1,1	- 5,2
1994	- 0,2	- 4,1	- 5,5	- 5,9	2,5	0,4	6,4	2,1	0,4
1995	0,8	- 4,8	- 2,1	- 1,5	- 0,3	0,2	8,1	2,1	- 1,2
1996	0,1	- 7,1	- 3,3	- 3,1	- 3,1	- 0,3	6,2	2,2	- 1,0
1997	- 0,0	- 1,4	- 0,3	0,7	- 3,4	- 1,0	2,1	0,9	- 2,3
1998	1,7	4,9	2,4	3,9	- 1,5	0,7	5,3	1,0	- 1,8
1999	2,0	5,7	0,6	1,6	1,0	0,8	9,2	1,2	- 1,3
2000	2,6	3,6	- 0,3	0,7	1,5	3,3	10,2	1,1	- 1,1
2001	- 0,1	- 0,6	- 1,5	- 0,2	- 2,8	1,1	1,1	- 0,2	- 0,7

- Anteil an Insgesamt in % -

1991	100,0	1,2	31,7	26,7	6,1	26,0	9,3	25,7	8,0
1992	100,0	1,1	30,9	26,2	6,0	26,2	9,8	25,9	7,9
1993	100,0	1,0	29,8	24,9	6,1	26,6	10,4	26,1	7,6
1994	100,0	0,9	28,2	23,5	6,3	26,8	11,0	26,7	7,7
1995	100,0	0,9	27,4	22,9	6,2	26,6	11,8	27,0	7,5
1996	100,0	0,8	26,5	22,2	6,0	26,5	12,6	27,6	7,5
1997	100,0	0,8	26,4	22,4	5,8	26,3	12,8	27,9	7,3
1998	100,0	0,8	26,6	22,9	5,7	26,0	13,3	27,7	7,0
1999	100,0	0,9	26,2	22,8	5,6	25,7	14,2	27,5	6,8
2000	100,0	0,9	25,5	22,3	5,5	25,8	15,2	27,0	6,6
2001	100,0	0,9	25,1	22,3	5,4	26,2	15,4	27,0	6,5

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: Februar 2002.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Noch: 6 Erwerbstätige und Arbeitnehmer 1991 bis 2001<sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsbereichen (Jahresdurchschnitt)

Jahr	Insgesamt	Davon							
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	darunter:	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens-dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	darunter:
				Ver-arbeitendes Gewerbe					Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
		A + B	C bis E	D	F	G bis I	J bis K	L bis P	L
darunter: Arbeitnehmer									
- in 1 000 -									
1991	439,8	2,1	148,5	124,5	26,9	107,4	39,3	115,5	38,5
1992	442,5	2,1	145,0	122,1	26,5	108,8	42,1	118,0	38,2
1993	434,7	2,0	136,8	113,9	26,3	108,8	43,9	116,9	36,2
1994	431,9	1,9	129,2	107,0	26,5	108,6	46,4	119,3	36,4
1995	434,7	1,9	126,3	105,2	26,7	108,6	49,5	121,7	35,9
1996	433,8	1,8	121,8	101,6	25,6	108,2	52,2	124,1	35,6
1997	432,1	1,8	121,0	101,9	24,6	106,9	53,7	124,1	34,7
1998	440,7	1,9	124,3	106,4	24,0	108,4	57,3	124,8	34,1
1999	451,4	2,1	125,2	108,3	23,9	110,2	62,7	127,2	33,7
2000	464,5	2,3	124,9	109,1	24,4	114,5	69,1	129,3	33,3
2001	465,8	2,2	123,2	109,0	23,7	116,2	71,2	129,3	33,1
- Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -									
1992	0,6	- 3,1	- 2,4	- 1,9	- 1,2	1,3	7,1	2,1	- 0,7
1993	- 1,8	- 4,9	- 5,6	- 6,8	- 1,0	- 0,0	4,4	- 0,9	- 5,2
1994	- 0,7	- 2,7	- 5,5	- 6,0	0,9	- 0,2	5,5	2,0	0,4
1995	0,6	- 2,4	- 2,2	- 1,6	0,6	0,0	6,7	2,0	- 1,2
1996	- 0,2	- 2,0	- 3,6	- 3,4	- 3,9	- 0,3	5,4	2,0	- 1,0
1997	- 0,4	- 2,0	- 0,7	0,3	- 4,0	- 1,2	2,9	- 0,0	- 2,3
1998	2,0	5,2	2,8	4,4	- 2,2	1,4	6,6	0,6	- 1,8
1999	2,4	10,2	0,7	1,8	- 0,5	1,7	9,5	2,0	- 1,3
2000	2,9	7,8	- 0,3	0,8	2,0	3,9	10,3	1,6	- 1,1
2001	0,3	- 0,7	- 1,4	- 0,1	- 3,1	1,5	3,0	0,0	- 0,7
- Anteil an Insgesamt in % -									
1991	100,0	0,5	33,8	28,3	6,1	24,4	8,9	26,3	8,7
1992	100,0	0,5	32,8	27,6	6,0	24,6	9,5	26,7	8,6
1993	100,0	0,5	31,5	26,2	6,0	25,0	10,1	26,9	8,3
1994	100,0	0,4	29,9	24,8	6,1	25,1	10,7	27,6	8,4
1995	100,0	0,4	29,1	24,2	6,1	25,0	11,4	28,0	8,3
1996	100,0	0,4	28,1	23,4	5,9	24,9	12,0	28,6	8,2
1997	100,0	0,4	28,0	23,6	5,7	24,7	12,4	28,7	8,0
1998	100,0	0,4	28,2	24,1	5,5	24,6	13,0	28,3	7,7
1999	100,0	0,5	27,7	24,0	5,3	24,4	13,9	28,2	7,5
2000	100,0	0,5	26,9	23,5	5,3	24,6	14,9	27,8	7,2
2001	100,0	0,5	26,4	23,4	5,1	25,0	15,3	27,8	7,1

<sup>\*)</sup> Berechnungsstand: Februar 2002.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 7 Arbeitnehmerentgelt in den Jahren 1991

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E	

- Mio.

1991	11 356	41	4 400	594	3 626	179	656
1992	12 104	41	4 620	605	3 823	193	690
1993	12 196	42	4 456	616	3 649	191	700
1994	12 435	42	4 473	655	3 626	192	723
1995	12 842	42	4 561	704	3 664	194	732
1996	13 028	43	4 571	686	3 636	249	715
1997	13 050	41	4 578	652	3 685	240	690
1998	13 441	43	4 763	609	3 905	248	687
1999	13 818	45	4 785	561	3 963	261	698
2000	14 387	49	4 912	529	4 138	245	715
2001	14 701	50	4 983	464	4 289	230	700

- Veränderung gegenüber

1992	6,6	0,0	5,0	1,8	5,4	7,5	5,2
1993	0,8	2,4	- 3,6	1,9	- 4,6	- 1,0	1,4
1994	2,0	- 0,5	0,4	6,3	- 0,6	0,7	3,3
1995	3,3	0,4	2,0	7,5	1,0	0,9	1,3
1996	1,4	0,7	0,2	- 2,6	- 0,7	28,4	- 2,4
1997	0,2	- 3,0	0,2	- 4,9	1,3	- 3,3	- 3,4
1998	3,0	4,1	4,0	- 6,7	6,0	3,4	- 0,5
1999	2,8	4,8	0,5	- 7,9	1,5	5,2	1,5
2000	4,1	8,8	2,7	- 5,6	4,4	- 6,3	2,4
2001	2,2	1,3	1,4	- 12,3	3,6	- 6,2	- 2,0

- Messzahl

1991	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992	106,6	100,0	105,0	101,8	105,4	107,5	105,2
1993	107,4	102,4	101,3	103,8	100,6	106,4	106,7
1994	109,5	101,9	101,7	110,3	100,0	107,2	110,2
1995	113,1	102,3	103,7	118,5	101,0	108,1	111,7
1996	114,7	103,0	103,9	115,4	100,3	138,8	109,0
1997	114,9	99,9	104,1	109,8	101,6	134,2	105,3
1998	118,4	103,9	108,3	102,5	107,7	138,7	104,8
1999	121,7	109,0	108,8	94,4	109,3	145,8	106,4
2000	126,7	118,5	111,7	89,0	114,1	136,7	109,0
2001	129,5	120,1	113,3	78,1	118,3	128,4	106,8

\*) Berechnungsstand: Februar 2002.



# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

bis 2001<sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		zu-sammen	darunter
	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast-gewerbe	Verkehr, Nachrichten-übermittlung		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Dienst-leistungen für Unternehmen		
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

EUR -

2 247	1 383	145	719	1 070	516	554	2 942	1 114
2 407	1 520	162	726	1 200	559	641	3 145	1 168
2 496	1 603	161	731	1 286	572	714	3 217	1 195
2 534	1 623	170	741	1 360	576	784	3 303	1 207
2 596	1 647	185	764	1 473	600	872	3 438	1 216
2 582	1 680	172	730	1 562	595	967	3 556	1 227
2 528	1 694	179	655	1 618	604	1 014	3 594	1 220
2 554	1 715	183	656	1 740	607	1 133	3 654	1 218
2 610	1 723	201	686	1 910	595	1 315	3 771	1 235
2 742	1 803	215	724	2 127	613	1 514	3 841	1 238
2 825	1 867	225	733	2 248	627	1 620	3 895	1 243

dem Vorjahr in % -

7,2	9,9	11,6	1,0	12,1	8,2	15,6	6,9	4,9
3,7	5,5	- 0,4	0,8	7,2	2,3	11,4	2,3	2,3
1,5	1,2	5,6	1,3	5,8	0,7	9,8	2,7	1,0
2,4	1,5	8,4	3,2	8,3	4,3	11,3	4,1	0,8
- 0,5	2,0	- 6,8	- 4,5	6,1	- 0,9	10,9	3,5	0,9
- 2,1	0,8	4,1	- 10,2	3,6	1,6	4,9	1,1	- 0,5
1,0	1,3	2,3	0,1	7,5	0,5	11,7	1,7	- 0,2
2,2	0,4	9,8	4,5	9,7	- 2,0	16,0	3,2	1,4
5,1	4,6	6,8	5,7	11,4	3,1	15,1	1,9	0,2
3,0	3,6	4,8	1,2	5,7	2,3	7,0	1,4	0,4

1991 = 100 -

100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
107,2	109,9	111,6	101,0	112,1	108,2	115,6	106,9	104,9
111,1	115,9	111,2	101,7	120,1	110,7	128,8	109,3	107,3
112,8	117,3	117,4	103,0	127,0	111,5	141,5	112,3	108,4
115,5	119,1	127,3	106,4	137,6	116,3	157,4	116,8	109,2
114,9	121,5	118,6	101,6	145,9	115,2	174,5	120,9	110,2
112,5	122,5	123,4	91,2	151,2	117,0	183,0	122,2	109,6
113,7	124,0	126,2	91,3	162,6	117,6	204,5	124,2	109,3
116,1	124,6	138,6	95,4	178,4	115,2	237,3	128,2	110,9
122,0	130,4	148,2	100,7	198,7	118,7	273,2	130,5	111,2
125,7	135,0	155,1	102,0	210,0	121,5	292,3	132,4	111,6

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Noch: 7 Arbeitnehmerentgelt in den Jahren 1991

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E	F

### - Anteil an Deutschland

1991	1,3	0,4	1,5	6,3	1,3	1,2	1,1
1992	1,3	0,5	1,5	6,3	1,3	1,2	1,1
1993	1,3	0,5	1,5	6,9	1,3	1,2	1,0
1994	1,3	0,5	1,5	8,0	1,3	1,2	0,9
1995	1,3	0,4	1,5	8,7	1,3	1,2	0,9
1996	1,3	0,5	1,5	8,9	1,3	1,5	1,0
1997	1,3	0,4	1,5	9,3	1,3	1,5	1,0
1998	1,3	0,5	1,5	9,3	1,3	1,5	1,0
1999	1,3	0,5	1,5	9,1	1,3	1,7	1,0
2000	1,3	0,5	1,5	9,1	1,4	1,6	1,1
2001	1,3	0,5	1,5	9,1	1,4	1,6	1,1

### - Anteil an

1991	100,0	0,4	38,7	5,2	31,9	1,6	5,8
1992	100,0	0,3	38,2	5,0	31,6	1,6	5,7
1993	100,0	0,3	36,5	5,1	29,9	1,6	5,7
1994	100,0	0,3	36,0	5,3	29,2	1,5	5,8
1995	100,0	0,3	35,5	5,5	28,5	1,5	5,7
1996	100,0	0,3	35,1	5,3	27,9	1,9	5,5
1997	100,0	0,3	35,1	5,0	28,2	1,8	5,3
1998	100,0	0,3	35,4	4,5	29,1	1,8	5,1
1999	100,0	0,3	34,6	4,1	28,7	1,9	5,0
2000	100,0	0,3	34,1	3,7	28,8	1,7	5,0
2001	100,0	0,3	33,9	3,2	29,2	1,6	4,8

### - Arbeitnehmerentgelt je

1991	25 823	19 301	29 625	30 360	29 119	40 704	24 399
1992	27 355	19 912	31 868	32 703	31 306	44 014	25 988
1993	28 056	21 447	32 568	33 029	32 045	44 453	26 620
1994	28 793	21 937	34 616	36 332	33 894	45 632	27 258
1995	29 545	22 565	36 102	41 324	34 816	47 450	27 453
1996	30 032	23 182	37 519	45 790	35 781	47 624	27 882
1997	30 203	22 947	37 832	46 289	36 156	48 161	28 071
1998	30 496	22 706	38 301	47 493	36 706	48 409	28 573
1999	30 611	21 592	38 209	48 153	36 601	49 197	29 154
2000	30 972	21 779	39 331	48 563	37 934	49 919	29 275
2001	31 559	22 228	40 454	47 964	39 357	50 862	29 606

\*) Berechnungsstand: Februar 2002.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## bis 2001<sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		zu-sammen	darunter
	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast-gewerbe	Verkehr, Nachrichten-übermittlung		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Dienst-leistungen für Unternehmen		
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

### in % -

1,3	1,4	1,0	1,3	1,2	1,4	1,1	1,4	1,4
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,3	1,1	1,3	1,4
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,3	1,1	1,3	1,3
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,3	1,3	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3
1,3	1,3	1,0	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3

### Insgesamt in % -

19,8	12,2	1,3	6,3	9,4	4,5	4,9	25,9	9,8
19,9	12,6	1,3	6,0	9,9	4,6	5,3	26,0	9,7
20,5	13,1	1,3	6,0	10,5	4,7	5,9	26,4	9,8
20,4	13,1	1,4	6,0	10,9	4,6	6,3	26,6	9,7
20,2	12,8	1,4	6,0	11,5	4,7	6,8	26,8	9,5
19,8	12,9	1,3	5,6	12,0	4,6	7,4	27,3	9,4
19,4	13,0	1,4	5,0	12,4	4,6	7,8	27,5	9,3
19,0	12,8	1,4	4,9	12,9	4,5	8,4	27,2	9,1
18,9	12,5	1,5	5,0	13,8	4,3	9,5	27,3	8,9
19,1	12,5	1,5	5,0	14,8	4,3	10,5	26,7	8,6
19,2	12,7	1,5	5,0	15,3	4,3	11,0	26,5	8,5

### Arbeitnehmer in EUR -

20 914	19 660	14 481	26 555	27 236	36 084	22 171	25 470	28 962
22 130	21 227	15 585	27 085	28 499	37 877	23 439	26 657	30 582
22 949	22 260	15 148	28 040	29 251	38 636	24 488	27 511	32 996
23 338	22 469	15 837	28 946	29 315	39 123	24 759	27 698	33 196
23 910	22 818	16 826	30 072	29 745	41 327	24 937	28 249	33 855
23 857	23 030	14 949	30 708	29 924	41 559	25 529	28 659	34 508
23 640	22 973	14 869	30 954	30 142	42 285	25 739	28 972	35 135
23 553	22 928	14 621	31 073	30 398	42 080	26 463	29 285	35 690
23 670	23 280	14 347	30 847	30 475	40 781	27 350	29 635	36 665
23 950	23 743	14 443	30 582	30 764	41 438	27 856	29 709	37 178
24 305	24 185	14 500	31 178	31 567	41 952	28 805	30 121	37 578

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 8 Bruttolöhne und -gehälter in den Jahren 1991

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E	

- Mio.

1991	9 236	34	3 551	446	2 974	131	531
1992	9 874	34	3 729	450	3 136	143	565
1993	9 981	35	3 621	463	3 013	145	573
1994	10 068	35	3 582	480	2 954	147	589
1995	10 358	35	3 637	518	2 969	151	596
1996	10 524	35	3 656	504	2 959	193	577
1997	10 483	34	3 642	475	2 981	186	556
1998	10 799	35	3 794	446	3 156	191	553
1999	11 126	37	3 827	412	3 213	201	563
2000	11 633	40	3 946	391	3 368	188	578
2001	11 915	41	4 012	339	3 497	176	567

- Veränderung gegenüber

1992	6,9	0,9	5,0	0,8	5,5	9,7	6,3
1993	1,1	2,1	- 2,9	2,8	- 3,9	1,1	1,5
1994	0,9	- 1,1	- 1,1	3,8	- 2,0	1,4	2,8
1995	2,9	0,0	1,6	7,8	0,5	2,5	1,2
1996	1,6	0,6	0,5	- 2,6	- 0,3	28,0	- 3,2
1997	- 0,4	- 3,3	- 0,4	- 5,8	0,7	- 3,6	- 3,7
1998	3,0	4,1	4,2	- 6,1	5,9	2,6	- 0,5
1999	3,0	4,9	0,9	- 7,7	1,8	5,3	1,8
2000	4,6	8,9	3,1	- 5,2	4,8	- 6,6	2,7
2001	2,4	1,2	1,7	- 13,2	3,8	- 6,3	- 2,0

- Messzahl

1991	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992	106,9	100,9	105,0	100,8	105,5	109,7	106,3
1993	108,1	103,1	102,0	103,7	101,3	111,0	107,9
1994	109,0	101,9	100,9	107,6	99,4	112,5	111,0
1995	112,1	101,9	102,4	116,1	99,8	115,4	112,3
1996	113,9	102,4	103,0	113,0	99,5	147,6	108,7
1997	113,5	99,0	102,6	106,5	100,2	142,4	104,7
1998	116,9	103,1	106,9	100,1	106,1	146,1	104,2
1999	120,5	108,1	107,8	92,4	108,1	153,9	106,1
2000	126,0	117,7	111,1	87,6	113,3	143,8	108,9
2001	129,0	119,2	113,0	76,0	117,6	134,7	106,8

\*) Berechnungsstand: Februar 2002.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

bis 2001<sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		zu-sammen	darunter
	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast-gewerbe	Verkehr, Nachrichten-übermittlung		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Dienst-leistungen für Unternehmen		Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozial-versicherung
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

EUR -

1 866	1 171	119	576	879	409	471	2 375	876
2 003	1 289	128	586	986	442	544	2 557	926
2 075	1 350	135	590	1 060	455	605	2 617	944
2 087	1 362	139	586	1 116	456	660	2 659	941
2 116	1 378	143	595	1 211	474	738	2 763	947
2 125	1 409	148	568	1 278	474	804	2 853	951
2 070	1 413	154	504	1 317	478	839	2 863	937
2 092	1 432	157	503	1 415	477	938	2 909	935
2 136	1 438	171	527	1 558	470	1 088	3 005	949
2 253	1 508	182	563	1 744	487	1 257	3 071	955
2 327	1 566	191	571	1 849	500	1 349	3 119	960

dem Vorjahr in % -

7,4	10,1	8,3	1,7	12,1	8,1	15,6	7,6	5,7
3,6	4,7	5,5	0,7	7,5	3,0	11,1	2,3	2,0
0,6	0,9	2,7	- 0,6	5,3	0,2	9,1	1,6	-0,3
1,4	1,2	2,6	1,6	8,5	3,9	11,7	3,9	0,6
0,5	2,3	3,9	- 4,6	5,5	- 0,1	9,0	3,3	0,4
- 2,6	0,3	3,6	- 11,3	3,1	1,0	4,4	0,4	- 1,4
1,0	1,3	2,4	- 0,2	7,4	- 0,2	11,7	1,6	- 0,3
2,1	0,5	8,4	4,9	10,1	- 1,5	16,1	3,3	1,5
5,5	4,9	6,6	6,7	11,9	3,7	15,5	2,2	0,7
3,3	3,8	5,0	1,4	6,0	2,6	7,3	1,6	0,5

1991 = 100 -

100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
107,4	110,1	108,3	101,7	112,1	108,1	115,6	107,6	105,7
111,2	115,3	114,2	102,4	120,5	111,3	128,5	110,2	107,7
111,9	116,3	117,3	101,7	126,9	111,5	140,3	111,9	107,4
113,4	117,6	120,3	103,4	137,8	115,9	156,7	116,3	108,1
113,9	120,3	125,1	98,6	145,3	115,8	170,9	120,1	108,6
111,0	120,7	129,5	87,4	149,8	116,9	178,4	120,5	107,0
112,1	122,3	132,6	87,3	160,9	116,8	199,3	122,5	106,7
114,5	122,8	143,8	91,5	177,2	114,9	231,3	126,5	108,3
120,8	128,8	153,4	97,8	198,4	119,1	267,1	129,3	109,0
124,7	133,7	161,0	99,1	210,3	122,3	286,7	131,3	109,6

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## Noch: 8 Bruttolöhne und -gehälter in den Jahren 1991

Jahr	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe				Bau- gewerbe
			zu- sammen	davon			
				Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Ver- arbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung	
		A + B	C bis E	C	D	E	F

### - Anteil an Deutschland

1991	1,3	0,4	1,4	6,2	1,3	1,2	1,1
1992	1,3	0,5	1,4	6,3	1,3	1,2	1,1
1993	1,3	0,5	1,5	6,8	1,3	1,2	1,0
1994	1,3	0,5	1,5	7,9	1,3	1,2	0,9
1995	1,3	0,4	1,4	8,6	1,3	1,2	0,9
1996	1,3	0,5	1,5	8,8	1,3	1,5	1,0
1997	1,3	0,4	1,5	9,2	1,3	1,5	1,0
1998	1,3	0,5	1,5	9,3	1,3	1,5	1,0
1999	1,3	0,5	1,5	9,1	1,3	1,7	1,0
2000	1,3	0,5	1,5	9,1	1,4	1,6	1,1
2001	1,3	0,5	1,5	8,8	1,4	1,6	1,1

### - Anteil an

1991	100,0	0,4	38,4	4,8	32,2	1,4	5,7
1992	100,0	0,3	37,8	4,6	31,8	1,5	5,7
1993	100,0	0,4	36,3	4,6	30,2	1,5	5,7
1994	100,0	0,3	35,6	4,8	29,3	1,5	5,9
1995	100,0	0,3	35,1	5,0	28,7	1,5	5,8
1996	100,0	0,3	34,7	4,8	28,1	1,8	5,5
1997	100,0	0,3	34,7	4,5	28,4	1,8	5,3
1998	100,0	0,3	35,1	4,1	29,2	1,8	5,1
1999	100,0	0,3	34,4	3,7	28,9	1,8	5,1
2000	100,0	0,3	33,9	3,4	28,9	1,6	5,0
2001	100,0	0,3	33,7	2,8	29,3	1,5	4,8

### - Bruttolöhne und -gehälter

1991	21 001	15 916	23 908	22 800	23 877	29 693	19 753
1992	22 316	16 574	25 722	24 318	25 682	32 783	21 263
1993	22 960	17 798	26 467	24 787	26 465	33 829	21 800
1994	23 311	18 091	27 715	26 626	27 614	34 948	22 214
1995	23 830	18 538	28 788	30 388	28 213	36 942	22 352
1996	24 260	19 016	30 012	33 681	29 115	36 960	22 514
1997	24 260	18 759	30 099	33 730	29 245	37 279	22 600
1998	24 501	18 571	30 510	34 834	29 666	37 214	23 008
1999	24 648	17 664	30 558	35 410	29 678	37 863	23 533
2000	25 044	17 838	31 597	35 871	30 869	38 293	23 683
2001	25 579	18 189	32 574	35 085	32 086	38 990	23 960

\*) Berechnungsstand: Februar 2002.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## bis 2001<sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsbereichen

Handel, Gastgewerbe und Verkehr				Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister			Öffentliche und private Dienstleister	
zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		zu-sammen	darunter
	Handel, Rep. v. Kfz. u. Gebrauchsgütern	Gast-gewerbe	Verkehr, Nachrichten-übermittlung		Kredit- und Ver-sicherungs-gewerbe	Grundstücks-wesen, Vermietung, Dienst-leistungen für Unternehmen		
G bis I	G	H	I	J + K	J	K	L bis P	L

in % -

1,3	1,4	1,0	1,3	1,2	1,3	1,1	1,4	1,4
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,3	1,1	1,3	1,4
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,3	1,1	1,3	1,3
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,3	1,3	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,3	1,4	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
1,2	1,3	1,0	1,2	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3
1,3	1,3	1,0	1,1	1,3	1,2	1,4	1,3	1,3

Insgesamt in % -

20,2	12,7	1,3	6,2	9,5	4,4	5,1	25,7	9,5
20,3	13,1	1,3	5,9	10,0	4,5	5,5	25,9	9,4
20,8	13,5	1,4	5,9	10,6	4,6	6,1	26,2	9,5
20,7	13,5	1,4	5,8	11,1	4,5	6,6	26,4	9,3
20,4	13,3	1,4	5,7	11,7	4,6	7,1	26,7	9,1
20,2	13,4	1,4	5,4	12,1	4,5	7,6	27,1	9,0
19,7	13,5	1,5	4,8	12,6	4,6	8,0	27,3	8,9
19,4	13,3	1,5	4,7	13,1	4,4	8,7	26,9	8,7
19,2	12,9	1,5	4,7	14,0	4,2	9,8	27,0	8,5
19,4	13,0	1,6	4,8	15,0	4,2	10,8	26,4	8,2
19,5	13,1	1,6	4,8	15,5	4,2	11,3	26,2	8,1

je Arbeitnehmer in EUR -

17 367	16 648	11 841	21 281	22 375	28 579	18 825	20 562	22 781
18 414	18 005	12 360	21 859	23 425	29 952	19 904	21 671	24 228
19 082	18 744	12 718	22 618	24 114	30 754	20 744	22 378	26 065
19 221	18 853	12 937	22 902	24 065	31 004	20 841	22 297	25 891
19 485	19 085	13 004	23 420	24 472	32 633	21 084	22 702	26 366
19 635	19 315	12 888	23 884	24 484	33 102	21 229	22 989	26 753
19 361	19 167	12 759	23 789	24 537	33 462	21 300	23 078	26 995
19 290	19 140	12 560	23 816	24 714	33 089	21 893	23 321	27 391
19 377	19 437	12 169	23 724	24 864	32 224	22 631	23 616	28 163
19 677	19 864	12 228	23 753	25 227	32 917	23 132	23 753	25 683
20 021	20 279	12 299	24 277	25 966	33 420	23 984	24 121	29 029

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 9 Einkommen der privaten Haushalte

Jahr	Primäreinkommen der privaten Haushalte <sup>1)</sup>					
	Empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebs- überschuss, Selbständigen- einkommen	Empfangene Vermögens- einkommen	Geleistete Vermögens- einkommen	Vermögens- einkommen (Saldo)	Primär- einkommen
	1	2	3	4	Sp. 5 = 3 - 4	Sp. 6 = 1 + 2 + 5

- Mio.

1991	11 189	1 850	-	-	934	13 974
1992	11 913	1 994	-	-	896	14 803
1993	12 010	2 077	-	-	930	15 016
1994	12 231	2 267	-	-	1 041	15 540
1995	12 560	2 448	2 243	1 146	1 097	16 105
1996	12 725	2 610	2 245	1 177	1 068	16 403
1997	12 763	2 663	2 476	1 200	1 276	16 701
1998	13 122	2 689	2 673	1 229	1 444	17 256
1999	13 473	2 734	2 879	1 225	1 654	17 860
2000	13 978	2 643	3 128	1 284	1 845	18 466

- Veränderung gegenüber

1992	6,5	7,8	-	-	- 4,1	5,9
1993	0,8	4,1	-	-	3,8	1,4
1994	1,8	9,2	-	-	12,0	3,5
1995	2,7	8,0	-	-	5,3	3,6
1996	1,3	6,6	0,1	2,7	- 2,6	1,9
1997	0,3	2,0	10,3	2,0	19,4	1,8
1998	2,8	1,0	8,0	2,4	13,2	3,3
1999	2,7	1,6	7,7	- 0,3	14,5	3,5
2000	3,7	- 3,3	8,7	4,8	11,6	3,4

- Messzahl

1991	100,0	100,0	-	-	100,0	100,0
1992	106,5	107,8	-	-	95,9	105,9
1993	107,3	112,2	-	-	99,5	107,5
1994	109,3	122,5	-	-	111,5	111,2
1995	112,2	132,3	-	-	117,4	115,3
1996	113,7	141,1	-	-	114,3	117,4
1997	114,1	143,9	-	-	136,6	119,5
1998	117,3	145,3	-	-	154,6	123,5
1999	120,4	147,7	-	-	177,0	127,8
2000	124,9	142,8	-	-	197,5	132,1

- in % des

1991	80,1	13,2	-	-	6,7	100,0
1992	80,5	13,5	-	-	6,0	100,0
1993	80,0	13,8	-	-	6,2	100,0
1994	78,7	14,6	-	-	6,7	100,0
1995	78,0	15,2	13,9	7,1	6,8	100,0
1996	77,6	15,9	13,7	7,2	6,5	100,0
1997	76,4	15,9	14,8	7,2	7,6	100,0
1998	76,0	15,6	15,5	7,1	8,4	100,0
1999	75,4	15,3	16,1	6,9	9,3	100,0
2000	75,7	14,3	16,9	7,0	10,0	100,0

Berechnungsstand: Februar 2002.

1) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.



# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## im Saarland 1991 bis 2000

Sekundäreinkommen der privaten Haushalte <sup>1)</sup>							
Empfangene monetäre Sozialleistungen	darunter für		Empfangene sonstige laufende Transfers	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Geleistete Sozialbeiträge	Geleistete sonstige laufende Transfers	Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept)
	Alters- und Hinterbliebenenversorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe					
7	8	9	10	11	12	13	Sp. 14 = 6 + 7 + 10 - 11 - 12 - 13

### EUR -

3 938	2 373	588	598	1 723	3 934	640	12 214
4 317	2 576	687	624	1 861	4 202	706	12 974
4 675	2 674	936	671	1 850	4 368	756	13 389
4 868	2 954	868	723	1 910	4 623	823	13 774
5 047	3 016	908	766	2 003	4 864	855	14 195
5 361	3 094	987	777	2 044	5 027	869	14 602
5 386	3 143	977	787	2 022	5 142	855	14 854
5 423	3 233	933	795	2 095	5 223	852	15 304
5 521	3 301	918	840	2 183	5 287	889	15 861
5 577	3 383	867	872	2 321	5 359	911	16 323

### dem Vorjahr in % -

9,6	8,6	17,0	4,3	8,0	6,8	10,4	6,2
8,3	3,8	36,2	7,7	- 0,6	3,9	7,0	3,2
4,1	10,5	- 7,2	7,6	3,2	5,8	8,9	2,9
3,7	2,1	4,5	6,0	4,9	5,2	3,9	3,1
6,2	2,6	8,7	1,5	2,0	3,3	1,7	2,9
0,5	1,6	- 0,9	1,2	- 1,1	2,3	- 1,5	1,7
0,7	2,9	- 4,5	1,1	3,6	1,6	- 0,4	3,0
1,8	2,1	- 1,5	5,6	4,2	1,2	4,3	3,6
1,0	2,5	- 5,6	3,8	6,3	1,4	2,5	2,9

### 1991 = 100 -

100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
109,6	108,6	117,0	104,3	108,0	106,8	110,4	106,2
118,7	112,7	159,3	112,3	107,4	111,0	118,1	109,6
123,6	124,5	147,8	120,8	110,9	117,5	128,6	112,8
128,1	127,1	154,5	128,1	116,3	123,7	133,6	116,2
136,1	130,4	167,9	130,0	118,7	127,8	135,8	119,6
136,8	132,5	166,3	131,6	117,4	130,7	133,7	121,6
137,7	136,3	158,8	133,0	121,6	132,8	133,2	125,3
140,2	139,1	156,3	140,5	126,7	134,4	138,9	129,9
141,6	142,6	147,5	145,8	134,7	136,2	142,3	133,6

### Primäreinkommens -

28,2	17,0	4,2	4,3	12,3	28,2	4,6	87,4
29,2	17,4	4,6	4,2	12,6	28,4	4,8	87,6
31,1	17,8	6,2	4,5	12,3	29,1	5,0	89,2
31,3	19,0	5,6	4,6	12,3	29,8	5,3	88,6
31,3	18,7	5,6	4,8	12,4	30,2	5,3	88,1
32,7	18,9	6,0	4,7	12,5	30,6	5,3	89,0
32,3	18,8	5,9	4,7	12,1	30,8	5,1	88,9
31,4	18,7	5,4	4,6	12,1	30,3	4,9	88,7
30,9	18,5	5,1	4,7	12,2	29,6	5,0	88,8
30,2	18,3	4,7	4,7	12,6	29,0	4,9	88,4

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 10 Private Konsumausgaben und Sparen 1991 bis 2000

Jahr	Private Konsumausgaben				Sparen		Sparquote <sup>1)</sup> in %
	in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1995	je Einwohner		in jeweiligen Preisen		
			in jeweiligen Preisen	in Preisen von 1995	Mio. EUR	je Einwohner EUR	
Mio. EUR		EUR					
1	2	3	4	5	6	Sp. 7=5 / (1+5)	
1991	10 916	12 116	10 158	11 274	1 459	1 357	11,8
1992	11 704	12 580	10 840	11 652	1 456	1 349	11,1
1993	12 166	12 696	11 217	11 706	1 340	1 235	9,9
1994	12 602	12 832	11 629	11 841	1 312	1 210	9,4
1995	13 052	13 052	12 044	12 044	1 323	1 220	9,2
1996	13 494	13 285	12 455	12 261	1 236	1 141	8,4
1997	13 748	13 276	12 699	12 262	1 241	1 146	8,3
1998	14 121	13 489	13 112	12 525	1 332	1 237	8,6
1999	14 687	13 974	13 692	13 028	1 329	1 239	8,3
2000	15 113	14 177	14 123	13 248	1 359	1 270	8,3

### - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	7,2	3,8	6,7	3,3	- 0,2	- 0,6	x
1993	3,9	0,9	3,5	0,5	- 8,0	- 8,4	x
1994	3,6	1,1	3,7	1,2	- 2,1	- 2,0	x
1995	3,6	1,7	3,6	1,7	0,8	0,8	x
1996	3,4	1,8	3,4	1,8	- 6,6	- 6,5	x
1997	1,9	- 0,1	2,0	0,0	0,4	0,5	x
1998	2,7	1,6	3,3	2,1	7,3	7,9	x
1999	4,0	3,6	4,4	4,0	- 0,2	0,2	x
2000	2,9	1,5	3,1	1,7	2,3	2,6	x

### - Messzahl 1991 = 100 -

1991	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	x
1992	107,2	103,8	106,7	103,4	99,8	99,4	x
1993	111,4	104,8	110,4	103,8	91,9	91,0	x
1994	115,4	105,9	114,5	105,0	89,9	89,2	x
1995	119,6	107,7	118,6	106,8	90,7	89,9	x
1996	123,6	109,6	122,6	108,8	84,7	84,1	x
1997	125,9	109,6	125,0	108,8	85,1	84,5	x
1998	129,4	111,3	129,1	111,1	91,3	91,2	x
1999	134,5	115,3	134,8	115,6	91,1	91,3	x
2000	138,4	117,0	139,0	117,5	93,2	93,6	x

### - Anteile und Vergleichswerte (Deutschland = 100 %) -

1991	1,3	1,3	95,0	93,0	1,1	85,0	x
1992	1,3	1,3	96,0	95,0	1,1	80,0	x
1993	1,3	1,3	96,0	96,0	1,0	75,0	x
1994	1,3	1,3	96,0	96,0	1,0	76,0	x
1995	1,3	1,3	96,0	96,0	1,0	77,0	x
1996	1,3	1,3	97,0	97,0	1,0	73,0	x
1997	1,3	1,3	96,0	97,0	1,0	75,0	x
1998	1,3	1,3	97,0	97,0	1,0	79,0	x
1999	1,3	1,3	98,0	98,0	1,1	81,0	x
2000	1,3	1,3	98,0	98,0	1,1	82,0	x

Berechnungsstand: Februar 2002.

1) Anteil des Sparens am Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 11 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen (neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten) - in den Jahren 1991 bis 1999

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	Anlagen insgesamt	davon		Anlagen insgesamt	davon	
		Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten		Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten

### - Mio. EUR -

1991	4 343	1 978	2 365	4 778	2 066	2 711
1992	4 478	2 041	2 437	4 721	2 084	2 637
1993	4 023	1 749	2 273	4 124	1 756	2 368
1994	4 425	1 922	2 504	4 479	1 925	2 555
1995	4 769	1 904	2 866	4 769	1 904	2 866
1996	4 734	1 871	2 863	4 759	1 880	2 879
1997	4 921	2 274	2 647	4 946	2 273	2 673
1998	5 848	2 782	3 067	5 868	2 768	3 100
1999	5 517	2 593	2 924	5 594	2 613	2 982

### - Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % -

1992	3,1	3,2	3,0	- 1,2	0,8	- 2,7
1993	- 10,2	- 14,3	- 6,7	- 12,7	- 15,7	- 10,2
1994	10,0	9,8	10,1	8,6	9,6	7,9
1995	7,8	- 0,9	14,5	6,5	- 1,1	12,2
1996	- 0,7	- 1,7	- 0,1	- 0,2	- 1,2	0,5
1997	4,0	21,6	- 7,5	3,9	20,9	- 7,2
1998	18,8	22,3	15,8	18,6	21,8	16,0
1999	- 5,7	- 6,8	- 4,7	- 4,7	- 5,6	- 3,8

### - Messzahl 1991 = 100 -

1991	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1992	103,1	103,2	103,0	98,8	100,8	97,3
1993	92,6	88,4	96,1	86,3	85,0	87,3
1994	101,9	97,1	105,9	93,8	93,1	94,2
1995	109,8	96,2	121,2	99,8	92,1	105,7
1996	109,0	94,6	121,1	99,6	91,0	106,2
1997	113,3	115,0	111,9	103,5	110,0	98,6
1998	134,6	140,6	129,7	122,8	134,0	114,3
1999	127,0	131,1	123,6	117,1	126,4	110,0

### - Anteil an Deutschland in % -

1991	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
1992	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2	1,1
1993	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0
1994	1,1	1,3	1,0	1,1	1,3	1,0
1995	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1
1996	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1
1997	1,2	1,4	1,1	1,2	1,4	1,1
1998	1,4	1,5	1,3	1,4	1,5	1,3
1999	1,3	1,3	1,2	1,3	1,3	1,2

Berechnungsstand: August 2001.

1) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 12 Bruttoanlageinvestitionen - Neue Anlagen (neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten) - in den Jahren 1991 bis 1999 nach Wirtschaftsbereichen - in Mio Euro -

Jahr	In jeweiligen Preisen			In Preisen von 1995		
	Anlagen insgesamt	davon		Anlagen insgesamt	davon	
		Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten		Ausrüstungen <sup>1)</sup>	Bauten
Alle Wirtschaftsbereiche						
1991	4 343	1 978	2 365	4 778	2 066	2 711
1992	4 478	2 041	2 437	4 721	2 084	2 637
1993	4 023	1 749	2 273	4 124	1 756	2 368
1994	4 425	1 922	2 504	4 479	1 925	2 555
1995	4 769	1 904	2 866	4 769	1 904	2 866
1996	4 734	1 871	2 863	4 759	1 880	2 879
1997	4 921	2 274	2 647	4 946	2 273	2 673
1998	5 848	2 782	3 067	5 868	2 768	3 100
1999	5 517	2 593	2 924	5 594	2 613	2 982
darunter:						
Produzierendes Gewerbe (einschließlich Baugewerbe)						
1991	1 124	927	197	1 201	979	222
1992	1 150	938	212	1 191	965	225
1993	885	735	150	896	742	154
1994	1 064	904	160	1 071	909	162
1995	1 021	858	163	1 021	858	163
1996	911	753	157	908	750	158
1997	1 216	1 023	193	1 207	1 012	195
1998	1 766	1 405	360	1 745	1 381	365
1999	1 264	1 097	167	1 252	1 080	172
Handel, Gastgewerbe und Verkehr						
1991	594	342	252	633	351	282
1992	737	395	342	762	399	363
1993	746	403	343	757	403	353
1994	830	373	457	837	372	465
1995	775	377	398	775	377	398
1996	762	422	340	783	429	355
1997	843	496	348	866	501	365
1998	884	483	401	912	489	423
1999	1 079	533	546	1 130	547	583
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister						
1991	1 792	443	1 350	2 029	461	1 568
1992	1 759	428	1 331	1 896	436	1 460
1993	1 670	375	1 295	1 733	375	1 358
1994	1 816	404	1 411	1 849	403	1 446
1995	2 175	422	1 753	2 175	422	1 753
1996	2 358	439	1 919	2 366	444	1 921
1997	2 233	487	1 747	2 240	491	1 749
1998	2 487	569	1 918	2 494	574	1 921
1999	2 472	646	1 826	2 497	661	1 836
Öffentliche und private Dienstleister						
1991	815	250	564	894	257	637
1992	811	263	548	850	265	585
1993	706	223	483	722	222	499
1994	702	230	472	708	230	478
1995	783	234	549	783	234	549
1996	688	244	444	687	245	442
1997	614	258	357	620	258	362
1998	696	312	384	701	314	386
1999	685	304	381	699	312	387

Berechnungsstand: August 2001.

1) Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen.

# Kapitel XXI Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

## 13 Anlagevermögen, Kapitalstock, Kapitalkoeffizient und andere Kennziffern 1991 bis 2000

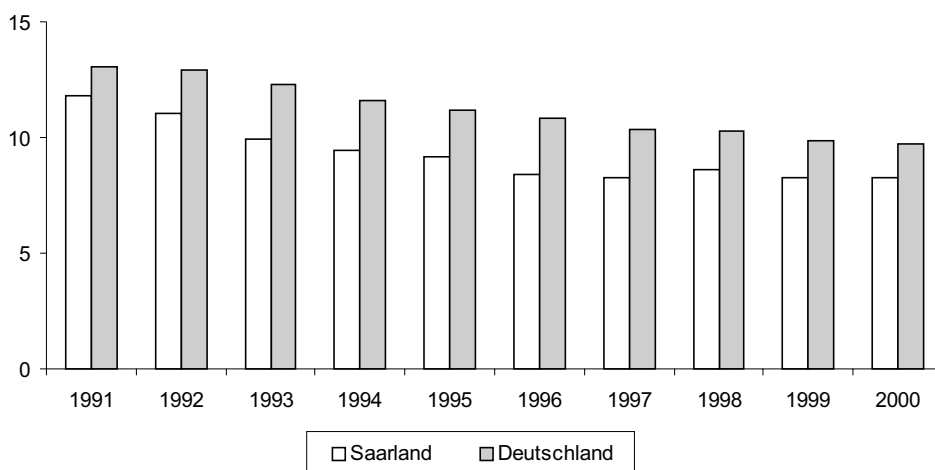
Wirtschaftsbereich	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
<b>1. Nettoanlagevermögen zu Wiederbeschaffungspreisen in Mio. EUR</b>										
<b>- Anlagen insgesamt -</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	67 381	72 487	76 615	78 668	80 649	82 137	82 463	83 097	84 533	85 822
Land- u. Forstw., Fischerei	676	700	713	704	690	674	652	635	616	602
Produzierendes Gewerbe	10 904	11 384	11 681	11 500	11 418	11 270	10 915	10 867	11 187	11 105
Dienstleistungsbereiche	55 801	60 404	64 221	66 464	68 541	70 193	70 896	71 595	72 730	74 116
<b>1.1 Ausrüstungen und sonstige Anlagen</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	10 735	11 308	11 738	11 677	11 615	11 540	11 374	11 601	12 055	12 324
Land- u. Forstw., Fischerei	216	219	216	208	195	184	174	166	155	148
Produzierendes Gewerbe	6 384	6 564	6 660	6 457	6 350	6 230	5 978	5 988	6 226	6 193
Dienstleistungsbereiche	4 135	4 524	4 862	5 012	5 071	5 127	5 221	5 446	5 674	5 983
<b>1.2 Bauten</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	56 646	61 179	64 877	66 991	69 035	70 596	71 089	71 497	72 479	73 498
Land- u. Forstw., Fischerei	460	481	497	496	496	491	478	469	461	453
Produzierendes Gewerbe	4 520	4 819	5 020	5 043	5 069	5 040	4 937	4 879	4 962	4 912
Dienstleistungsbereiche	51 666	55 879	59 359	61 452	63 470	65 066	65 675	66 149	67 056	68 133
<b>2. Kapitalstock<sup>1)</sup> in Mio. EUR</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	126 318	128 835	130 893	132 716	134 765	136 852	138 909	141 385	144 088	...
Land- u. Forstw., Fischerei	1 529	1 510	1 490	1 467	1 444	1 423	1 399	1 376	1 353	...
Produzierendes Gewerbe	22 300	22 455	22 402	22 260	22 166	21 967	21 819	22 019	22 215	...
Dienstleistungsbereiche	102 489	104 870	107 001	108 990	111 154	113 463	115 691	117 990	120 520	...
<b>- Anteil an Deutschland in % -</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1,6	1,6	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	...
<b>3. Kapitalkoeffizient<sup>2)</sup> in %</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	597,5	611,1	649,4	642,7	632,2	653,1	651,7	651,5	652,8	...
Land- u. Forstw., Fischerei	2 221,8	2 025,2	1 805,4	1 916,8	1 820,4	1 787,0	1 826,6	1 708,0	1 619,8	...
Produzierendes Gewerbe	278,4	290,6	318,8	300,5	295,8	324,6	318,5	315,2	327,8	...
Dienstleistungsbereiche	784,6	789,6	820,1	827,9	808,8	804,3	804,1	806,2	792,2	...
<b>- Bundesdurchschnitt -</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	501,0	505,8	526,2	529,2	531,9	538,9	541,4	541,5	543,2	...
<b>4. Kapitalproduktivität<sup>3)</sup> in %</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	16,7	16,4	15,4	15,6	15,8	15,3	15,3	15,3	15,3	...
Land- u. Forstw., Fischerei	4,5	4,9	5,5	5,2	5,5	5,6	5,5	5,9	6,2	...
Produzierendes Gewerbe	35,9	34,4	31,4	33,3	33,8	30,8	31,4	31,7	30,5	...
Dienstleistungsbereiche	12,7	12,7	12,2	12,1	12,4	12,4	12,4	12,4	12,6	...
<b>- Bundesdurchschnitt -</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	20,0	19,8	19,0	18,9	19,8	18,6	18,5	18,5	18,4	...
<b>5. Kapitalintensität<sup>4)</sup> in EUR</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	262 544	267 135	276 261	280 716	282 663	286 795	291 222	291 370	291 039	...
Land- u. Forstw., Fischerei	275 848	295 311	320 419	328 950	340 348	360 704	359 762	337 038	313 634	...
Produzierendes Gewerbe	122 603	125 890	131 691	136 448	138 305	141 635	141 909	140 826	141 161	...
Dienstleistungsbereiche	348 960	350 970	357 815	357 130	355 974	356 645	362 273	363 266	361 494	...
<b>- Bundesdurchschnitt -</b>										
Wirtschaftsbereiche insgesamt	208 250	218 344	228 051	234 771	240 512	247 200	253 482	256 631	259 431	...
<b>6. Modernitätsgrad<sup>5)</sup> in %</b>										
Anlagen insgesamt	62,6	62,3	61,9	61,3	60,8	60,5	60,2	59,9	59,8	59,6
Ausrüstungen u. sonst. Anlagen	52,9	52,8	52,5	51,5	50,9	50,3	49,7	49,8	50,7	51,1
Bauten	64,7	64,3	63,8	63,3	62,9	62,6	62,2	61,8	61,6	61,3
<b>- Bundesdurchschnitt -</b>										
Anlagen insgesamt	64,1	64,1	64,0	63,8	63,7	63,5	63,3	63,1	62,9	62,8

Berechnungsstand: Februar 2002.

1) Kapitalstock = Jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen. 2) Kapitalkoeffizient = Kapitalstock in % der Bruttowertschöpfung des Berichtsjahres in konstanten Preisen. 3) Kapitalproduktivität = Kehrwert des Kapitalkoeffizienten (= Verhältnis Bruttowertschöpfung in konstanten Preisen zum Kapitalstock). 4) Kapitalintensität = Kapitalstock je Erwerbstätigen (Inland). 5) Modernitätsgrad = Verhältnis Nettoanlagevermögen zu Bruttoanlagevermögen in konstanten Preisen.

**Sparquote<sup>1)</sup> im Saarland und in Deutschland 1991 bis 2000**

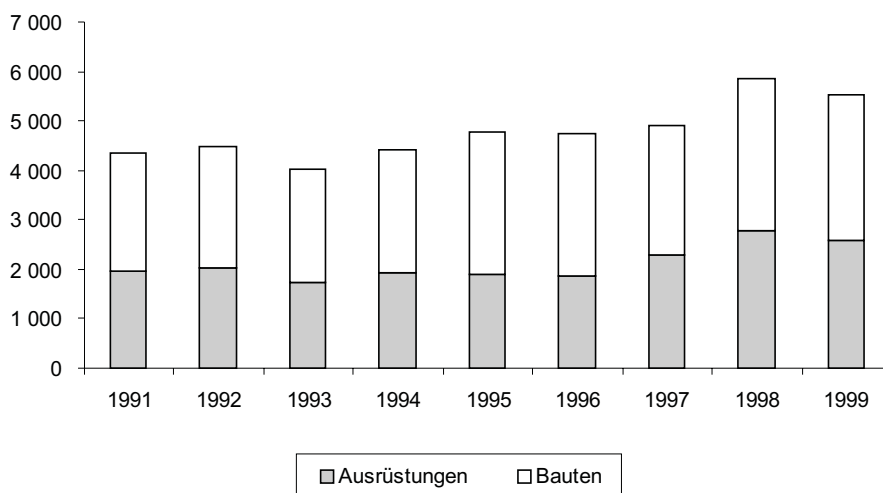
Prozent



**1) Anteil des Sparens am Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte**

**Bruttoanlageinvestitionen - neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen, neue Bauten -  
im Saarland 1991 bis 1999  
(in jeweiligen Preisen)**

Mio. EUR



## KREBSSTATISTIK

### Epidemiologisches Krebsregister Saarland

Bevölkerungsbezogene epidemiologische Krebsregister sind Einrichtungen zur Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Analyse und Interpretation von Daten über das Auftreten und die Häufigkeit von Krebserkrankungen in genau definierten Bevölkerungsgruppen.

Folgende wichtige Fragestellungen können beispielsweise **ausschließlich** von **epidemiologischen Krebsregistern** beantwortet werden:

- Trifft es zu, dass in Deutschland jeder Vierte an Krebs erkrankt?
- Wieviele Menschen erkranken jährlich an Dickdarmkrebs?
- Welche Krebsformen sind die häufigsten, bei Männern, bei Frauen?

Epidemiologische Krebsregister messen die Krebsinzidenz, das heißt die Häufigkeit des Auftretens von Neuerkrankungen nach Krebsformen, Alter, Geschlecht und anderen sozialen Merkmalen der Patienten pro Jahr. Verlässliche Angaben zur Inzidenz bilden eine unverzichtbare Grundlage bei der Beschreibung von Ausmaß und Art der Krebsbelastung einer Bevölkerung und liefern erste Anhaltspunkte bei der Suche nach Ursachen der Krebsentstehung.

- Welche Krebsformen haben in ihrem Auftreten zugenommen, welche abgenommen?
- In welchem Ausmaß gleichen sich die Lungenkrebsraten von Frauen und Männern an?

Epidemiologische Krebsregister beschreiben zeitliche Entwicklungstrends der Inzidenz. Dem Register kommt hierbei eine Signal- und Alarmfunktion zu, indem es zur möglichst frühzeitigen Aufdeckung neuer Krebsgefahren beitragen kann. Andererseits können rückläufige Trends auf Erfolge von Präventions- und Früherkennungsprogrammen hinweisen.

- Gibt es regionale Unterschiede in den Erkrankungsraten von Leberkrebs?
- Treten in der Umgebung einer Industrieanlage mehr Leukämieerkrankungen auf als erwartet?

Epidemiologische Krebsregister analysieren die räumliche und zeitliche Verteilung von Krebserkrankungen. Sie haben auch die Aufgabe, beobachtete Häufungen von Krebserkrankungen (Cluster) zu überprüfen. Eine weitere Abklärung dieser Häufungen muss gegebenenfalls durch nachgehende analytische Studien erfolgen.

- Welcher Anteil an Hodenkrebs erkrankter Patienten wird geheilt?
- Verbessert sich die Prognose an Brustkrebs erkrankter Frauen?

Epidemiologische Krebsregister führen Überlebenszeitanalysen aller Krebspatienten durch. Zur Bewertung der Effektivität des Gesundheitswesens in der Bekämpfung der Krebserkrankungen sind bevölkerungsbezogene Überlebensraten eine wichtige Kenngröße.

- Wieviele in den letzten fünf Jahren an Krebs erkrankte Personen leben in der Region?
- Wieviele zu betreuende Krebskranke leben im Einzugsgebiet der Nachsorgeklinik?

Epidemiologische Krebsregister versuchen Angaben zur Krebsprävalenz bereitzustellen, das heißt über die Zahl der vorhandenen Krebserkrankungen in der Bevölkerung. Dies spielt bei der Planung qualitativ und quantitativ bedarfsgerechter Einrichtungen der medizinischen Versorgung und Betreuung eine Rolle.

## Kapitel XXII Krebsstatistik

Epidemiologische Krebsregister können außerdem die Basis analytischer Studien zu Risikofaktoren von Krebs sein:

- Welches sind die Ursachen von Leukämien im Kindesalter?
- Erkranken Mitarbeiter eines Wirtschaftszweiges häufiger an Lungenkrebs als erwartet?
- Für welche Krebsformen ist Rauchen ein Risikofaktor?
- Wie wirkt sich fettreiche Ernährung auf das Risiko aus, an Krebs zu erkranken?

Epidemiologische Krebsregister können im Gegensatz zu klinischen Krebsregistern gewährleisten, dass alle in einer definierten Bevölkerungsgruppe aufgetretenen Erkrankungsfälle für die Ursachenforschung berücksichtigt werden und damit die Ergebnisse von Studien verallgemeinerbar sind. Fallkontrollstudien und der Abgleich exponierter Personengruppen im Rahmen von Kohortenstudien stellen die häufigste Nutzung von epidemiologischen Krebsregistern für Studien zur Erforschung von Krebsursachen und -risiken dar.

Das bevölkerungsbezogene Epidemiologische Krebsregister Saarland erfasst seit 1967 alle Krebserkrankungen in der saarländischen Bevölkerung und besitzt derzeit als einziges Register in Deutschland vollständige und aussagekräftige Daten.

### 1 Entwicklung der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt mit und ohne ICD 173 (sonstige Haut) im Saarland 1970 bis 2000

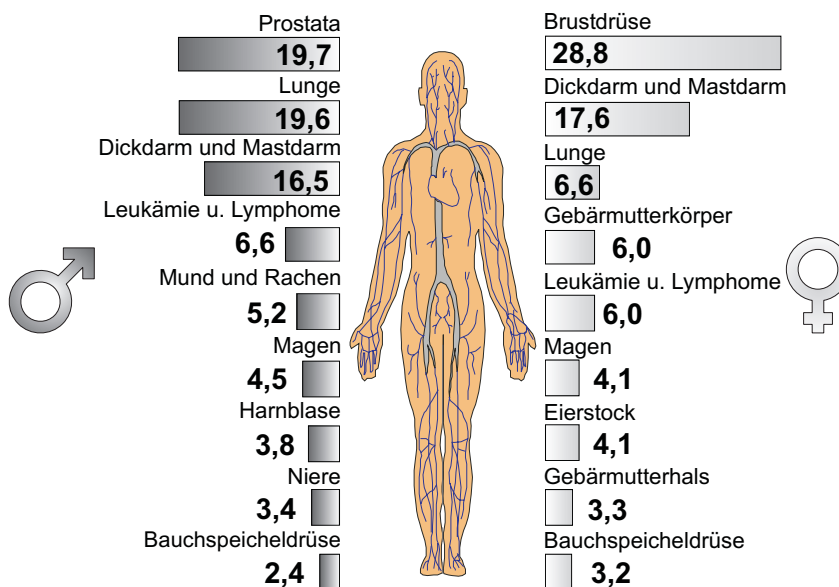
Jahr	Zahl der Neuerkrankungen				Rohe Inzidenzrate <sup>1)</sup>			
	einschließlich ICD 173		ohne ICD 173		einschließlich ICD 173		ohne ICD 173	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
1970	1 725	1 870	1 672	1 804	323,9	318,4	313,9	307,2
1975	2 077	2 114	1 959	1 991	397,4	366,2	374,8	344,9
1980	2 207	2 222	2 048	2 063	436,2	395,5	404,8	367,2
1985	2 547	2 555	2 253	2 231	511,4	464,3	452,4	405,4
1990	2 800	2 791	2 372	2 369	542,2	503,9	459,3	427,7
1991	2 850	2 741	2 422	2 320	549,0	493,4	466,6	417,6
1992	3 063	2 943	2 586	2 479	586,3	528,1	495,0	444,8
1993	2 884	2 901	2 400	2 432	548,5	519,2	456,4	435,3
1994	2 995	2 913	2 524	2 468	570,3	521,6	480,6	441,9
1995	2 804	2 854	2 398	2 455	533,9	511,0	456,6	439,6
1996	2 899	2 801	2 461	2 404	552,0	501,7	468,6	430,6
1997	2 783	2 730	2 365	2 335	530,1	489,6	450,5	418,8
1998	2 877	2 824	2 490	2 391	551,1	508,9	477,0	430,9
1999	3 077	2 977	2 608	2 533	591,6	537,6	501,5	457,7
2000	2 966	2 793	2 528	2 416	571,9	507,0	487,4	438,6

1) Rohe Inzidenzrate = Zahl der Neuerkrankungen pro 100 000 Einwohner.

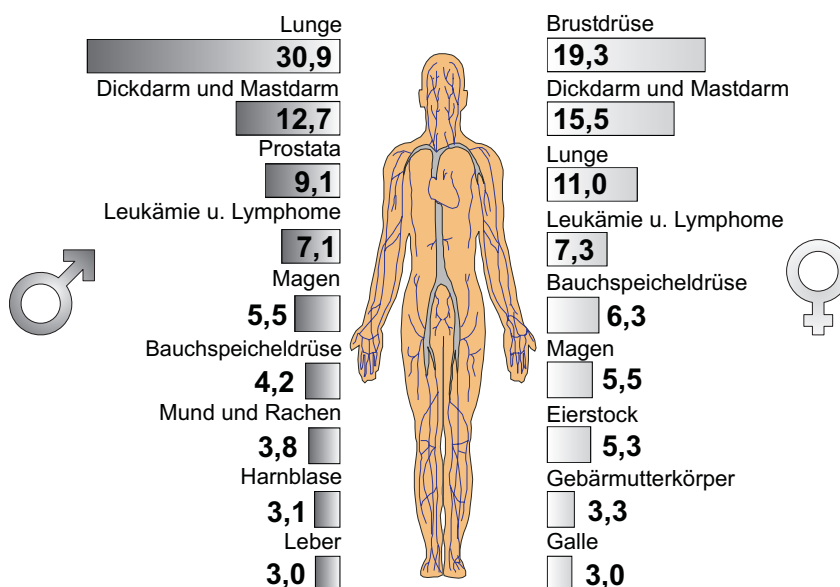


## Prozentuale Verteilung Neuerkrankungen und Sterbefälle 1998 - 2000

### Neuerkrankungsfälle



### Sterbefälle



## Kapitel XXII Krebsstatistik

### 2 Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen insgesamt ohne ICD 173 nach Alter und Geschlecht im Saarland 2000

Altersgruppe	Männer		Frauen		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis unter 5	6	0,2	4	0,2	10	0,2
5 - 10	1	0,0	3	0,1	4	0,1
10 - 15	1	0,0	3	0,1	4	0,1
15 - 20	9	0,4	2	0,1	11	0,2
20 - 25	9	0,4	7	0,3	16	0,3
25 - 30	10	0,4	10	0,4	20	0,4
30 - 35	26	1,0	28	1,2	55	1,1
35 - 40	37	1,5	67	2,8	105	2,1
40 - 45	61	2,4	117	4,8	180	3,6
45 - 50	111	4,4	145	6,0	260	5,2
50 - 55	149	5,9	158	6,5	313	6,2
55 - 60	261	10,3	248	10,3	519	10,3
60 - 65	442	17,5	309	12,8	768	15,2
65 - 70	438	17,3	278	11,5	733	14,5
70 - 75	466	18,4	310	12,8	794	15,8
75 - 80	296	11,7	388	16,1	696	13,8
80 - 85	118	4,7	152	6,3	275	5,4
85 und mehr	87	3,4	187	7,7	277	5,5
<b>Zusammen</b>	<b>2 528</b>	<b>100,0</b>	<b>2 416</b>	<b>100,0</b>	<b>5 044</b>	<b>100,0</b>

# Kapitel XXII Krebsstatistik

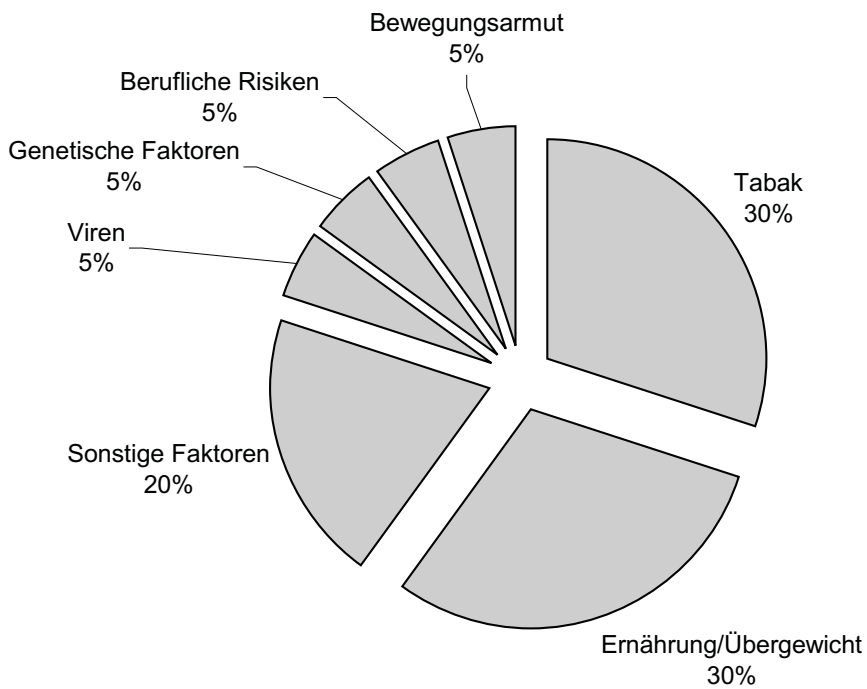
## 3 Zahl der Neuerkrankungen an bösartigen Neubildungen im Saarland 2000

Lokalisation	ICD (9)	Männer		Frauen	
		< 60 Jahre	insgesamt	< 60 Jahre	insgesamt
Lippe	140	1	7	-	1
Zunge	141	14	25	3	7
Hauptspeicheldrüsen	142	2	5	-	3
Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes	143 + 145	6	15	4	7
Mundboden	144	16	24	5	7
Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	146 - 149	31	54	7	16
<b>Lippe, Mundhöhle und Rachen insgesamt</b>	<b>140 - 149</b>	<b>70</b>	<b>130</b>	<b>19</b>	<b>41</b>
Speiseröhre	150	19	49	2	11
Magen	151	33	103	14	88
Dünndarm einschließlich Zwölffingerdarm	152	2	3	-	3
Dickdarm	153	42	228	34	286
Mastdarm	154	51	189	30	153
Leber	155	13	52	2	25
Gallenblase und Gallenwege	156	6	19	4	40
Bauchspeicheldrüse	157	18	66	5	65
Bauchfell und retroperitoneales Gewebe	158	-	1	-	1
Sonstige und nicht näher bezeichnete Verdauungsorgane	159	1	1	1	4
<b>Verdauungsorgane und Bauchfell insgesamt</b>	<b>150 - 159</b>	<b>185</b>	<b>711</b>	<b>92</b>	<b>676</b>
Nase, Nasennebenhöhlen, Mittelohr und dazugehörige Nebenhöhlen	160	1	1	2	4
Kehlkopf	161	17	36	2	5
Lufttröhre, Bronchien und Lunge	162	130	481	51	154
Rippenfell	163	1	14	1	4
Thymus, Herz und Mediastinum	164	1	4	-	1
Sonstige Atmungs- und intrathorakale Organe	165	-	-	-	-
<b>Atmungs- und intrathorakale Organe insgesamt</b>	<b>160 - 165</b>	<b>150</b>	<b>536</b>	<b>56</b>	<b>170</b>
Knochen	170	3	4	1	3
Bindegewebe und sonstige Weichteile	171	9	19	6	17
Melanome der Haut	172	30	56	24	56
Sonstige Haut	173	78	438	74	377
Weibliche Brustdrüse	174	-	-	340	731
Männliche Brustdrüse	175	-	3	-	-
<b>Knochen, Bindegewebe, Haut und Brustdrüse insgesamt</b>	<b>170 - 175</b>	<b>120</b>	<b>520</b>	<b>445</b>	<b>1 184</b>
Nicht näher bezeichnete Teile der Gebärmutter	179	-	-	2	7
Gebärmutterhals	180	-	-	46	61
Plazenta	181	-	-	-	-
Gebärmutterkörper	182	-	-	35	148
Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	183	-	-	34	102
Sonstige nicht näher bezeichnete weibliche Geschlechtsorgane (Vagina, Vulva)	184	-	-	4	17
Prostata	185	50	542	-	-
Hoden	186	39	39	-	-
Sonstige und nicht näher bezeichnete männliche Geschlechtsorgane	187	1	4	-	-
Harnblase	188	12	96	10	44
Sonstige und nicht näher bezeichnete Harnorgane (Niere, Nierenbecken, Harnleiter)	189	27	92	22	64
Niere	189.0	25	82	22	57
<b>Harn- und Geschlechtsorgane insgesamt</b>	<b>179 - 189</b>	<b>154</b>	<b>855</b>	<b>173</b>	<b>500</b>
Auge	190	1	5	-	3
Gehirn und Nervensystem	191 + 192	15	36	18	35
Schilddrüse	193	12	18	23	34
Sonstige endokrine Drüsen	194	1	1	-	1
Sekundäre und sonstige bösartige Neubildungen unbekannten Sitzes	195 - 199	17	75	7	61
<b>Sonstige und nicht näher bezeichnete Sitze insgesamt</b>	<b>190 - 199</b>	<b>46</b>	<b>135</b>	<b>48</b>	<b>134</b>
Maligne Lymphome (außer Morbus Hodgkin)	200 + 202	25	74	31	75
Morbus Hodgkin	201	10	14	6	8
Multiplies Myelom	203	4	21	4	16
Lymphatische Leukämie	204	10	23	6	19
Myeloische Leukämie	205	8	26	6	26
Sonstige Leukämien	206 - 208	1	3	-	3
<b>Lymphome und Leukämien insgesamt</b>	<b>200 - 208</b>	<b>58</b>	<b>161</b>	<b>53</b>	<b>147</b>
<b>Bösartige Neubildungen insgesamt ohne ICD 173</b>		681	2 528	790	2 416
<b>Bösartige Neubildungen insgesamt</b>	<b>140 - 208</b>	<b>759</b>	<b>2 966</b>	<b>864</b>	<b>2 793</b>

### 4 Zahl der Sterbefälle an bösartigen Neubildungen im Saarland 2000

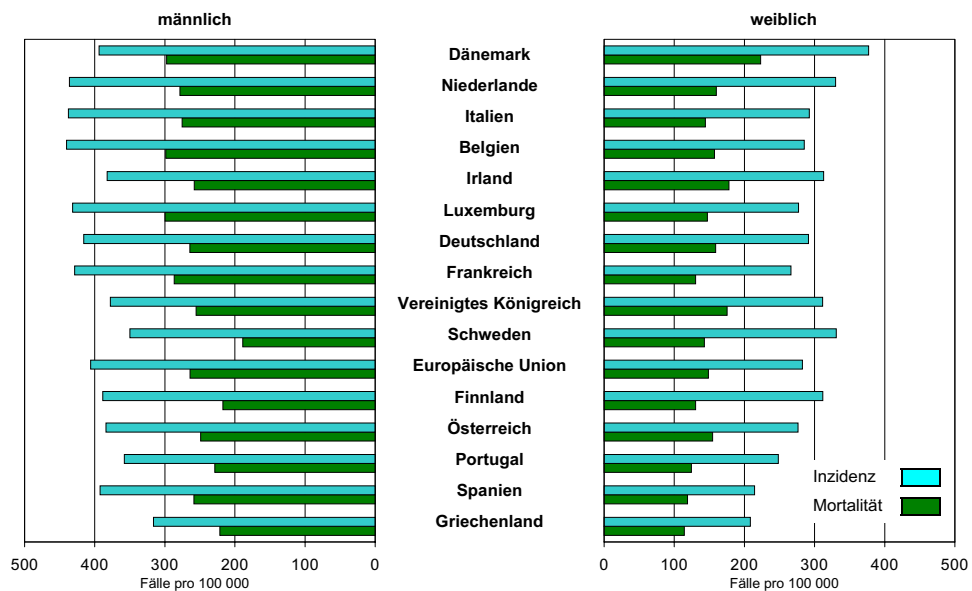
Lokalisation	ICD (10)	Männer		Frauen	
		< 60 Jahre	insgesamt	< 60 Jahre	insgesamt
Zunge	C01 - 02	4	6	1	1
Mundboden	C04	2	9	2	2
Gaumen	C05	-	1	-	1
Sonstige und nicht näher bezeichnete Teile des Mundes	C03 + 06	-	1	-	3
Speicheldrüsen	C07 - 08	2	2	-	-
Rachenring, Nasenrachenraum, Hypopharynx	C09 - 14	16	28	5	5
<b>Lippe, Mundhöhle und Rachen insgesamt</b>	<b>C00 - 14</b>	<b>24</b>	<b>47</b>	<b>7</b>	<b>12</b>
Speiseröhre	C15	13	39	3	15
Magen	C16	15	86	11	78
Dünndarm einschließlich Zwölffingerdarm	C17	-	3	-	1
Dickdarm	C18	14	129	11	182
Mastdarm	C19 - 21	13	79	9	59
Leber	C22	13	55	1	32
Gallenblase und Gallenwege	C23 - 24	2	22	5	42
Bauchspeicheldrüse	C25	17	77	7	81
Sonstige und nicht näher bezeichnete Verdauungsorgane	C26	-	1	-	3
<b>Verdauungsorgane insgesamt</b>	<b>C15 - 26</b>	<b>87</b>	<b>491</b>	<b>47</b>	<b>493</b>
Nase, Nasennebenhöhlen, Mittelohr	C30 - 31	-	4	-	-
Kehlkopf	C32	8	32	-	2
Lufttröhre, Bronchien und Lunge	C33 - 34	105	496	38	161
Thymus, Herz, Mediastinum und Pleura	C37 - 38	-	3	-	2
<b>Atmungs- und intrathorakale Organe insgesamt</b>	<b>C30 - 39</b>	<b>113</b>	<b>535</b>	<b>38</b>	<b>165</b>
<b>Knochen und Gelenkknorpel insgesamt</b>	<b>C40 - 41</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
Melanome der Haut	C43	3	13	5	18
Sonstige Haut	C44	-	2	-	2
<b>Haut insgesamt</b>	<b>C43 - 44</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>20</b>
<b>Mesotheliales Gewebe und Weichteile insgesamt</b>	<b>C45 - 49</b>	<b>6</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>15</b>
<b>Brustdrüse</b>	<b>C50</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>64</b>	<b>294</b>
Vulva	C51	-	-	-	7
Vagina	C52	-	-	1	2
Gebärmutterhals	C53	-	-	18	34
Gebärmutter	C54 - 55	-	-	3	42
Eierstock, Eileiter und Ligamentum latum	C56	-	-	21	77
Sonstige nicht näher bezeichnete weibliche Geschlechtsorgane	C57	-	-	-	1
<b>Weibliche Geschlechtsorgane insgesamt</b>	<b>C51 - 58</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>43</b>	<b>163</b>
Prostata	C61	3	160	-	-
Hoden	C62	-	1	-	-
<b>männliche Geschlechtsorgane insgesamt</b>	<b>C60 - 63</b>	<b>4</b>	<b>163</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Niere	C64 - 65	7	38	2	24
Harnblase	C67	6	72	3	27
Sonstige und nicht näher bezeichnete Harnorgane	C68	-	1	-	2
<b>Harnorgane insgesamt</b>	<b>C64 - 68</b>	<b>13</b>	<b>112</b>	<b>5</b>	<b>54</b>
Auge	C69	-	-	-	1
Gehirn und Nervensystem	C70 - 71	15	32	6	30
<b>Auge, Gehirn und Zentralnervensystem</b>	<b>C69 - 72</b>	<b>15</b>	<b>32</b>	<b>6</b>	<b>31</b>
Schilddrüse	C73	-	1	2	7
<b>Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen</b>	<b>C73 - 75</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>8</b>
<b>Sekundäre und sonstige bösartige Neubildungen unbekannten Sitzes</b>	<b>C76 - 80</b>	<b>13</b>	<b>83</b>	<b>5</b>	<b>75</b>
Morbus Hodgkin	C81	-	1	1	5
Non-Hodgkin-Lymphome	C82 - 85	9	41	7	28
Immunproliferative Krankheiten	C88	-	-	-	-
Plasmocytom und Plasmazellenneubildungen	C90	3	19	2	22
Lymphatische Leukämie	C91	3	23	2	13
Myeloische Leukämie	C92	11	31	4	22
Sonstige Leukämien	C93 - 95	-	7	1	12
<b>Lymphome und Leukämien insgesamt</b>	<b>C81 - 96</b>	<b>26</b>	<b>122</b>	<b>17</b>	<b>102</b>
Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen	C97	2	16	1	11
<b>Bösartige Neubildungen insgesamt ohne C44</b>		<b>312</b>	<b>1 646</b>	<b>246</b>	<b>1 444</b>
<b>Bösartige Neubildungen insgesamt</b>	<b>C00 - 97</b>	<b>312</b>	<b>1 648</b>	<b>246</b>	<b>1 446</b>

### Risikofaktoren für Krebskrankheiten<sup>\*)</sup>



<sup>\*)</sup> Geschätzter Anteil an der Gesamtzahl aller Krebstodesfälle in den USA.  
Quelle: Übersetzt aus *Cancer Causes and Control Vol 7*.

Krebs in den Ländern der Europäischen Union 1995  
Neuerkrankungen und Sterbefälle insgesamt (ICD 9: 140-208 ohne 173)  
Raten nach Europastandard \*)



Quelle: EUCAN-European Network of Cancer Registries 1999 \*) Rangfolge der Länder nach Gesamtinzidenz (männlich + weiblich)

## STICHWORTVERZEICHNIS

Begriff	Seite	Begriff	Seite
<b>Abfälle</b>		Ausgabearten, ausgewählte, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	192
- Aufbereitung . . . . .	142	Ausländer. . . . .	10
- besonders überwachungsbedürftige . . . . .	143	- arbeitslose . . . . .	81
- eingesammelte . . . . .	141	- Reiseverkehr . . . . .	161
- Entsorgung, betrieblich. . . . .	142	- studierende. . . . .	43
- Entsorgung in der Entsorgungswirtschaft. . . . .	140	- versicherungspflichtig beschäftigte. . . . .	81
- Verwertung . . . . .	142	Auszubildende . . . . .	43
Abgeurteilte . . . . .	62	Außenhandel . . . . .	151
Abschlussprüfungen, Hochschulen . . . . .	45	Außergewöhnliche Belastungen (Einkommensteuer) . . . . .	224
Abwasserbeseitigung			
- bei Wärmekraftwerken . . . . .	138	<b>Baufertigstellung. . . . .</b>	130
- im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	139	Baugenehmigungen. . . . .	129
- öffentliche . . . . .	135	Baugewerbe. . . . .	123
Ackerland. . . . .	90	Bauland, Veräußerungen und Kaufwerte . . . . .	237
Ärzte		Bauleistungen, Umweltschutz . . . . .	145
- in Krankenhäusern . . . . .	34	Baumaßnahmen, Gemeinden und Gemeinde-	
- Mitglieder der Ärztekammer . . . . .	83	verbände . . . . .	194
Akademie der Saarländischen Wirtschaft, Studierende . . . . .	44	Baumobst. . . . .	92
Allgemein bildende Schulen . . . . .	40	Baupreisindex . . . . .	236
Altersstruktur, Bevölkerung . . . . .	6	Bautätigkeit . . . . .	129
Anlagevermögen, Netto- . . . . .	279	Beamtenbund, Deutscher . . . . .	86
Apotheker, Apothekerkammer . . . . .	83	Beherbergungsstätten . . . . .	161
Arbeiterstunden, geleistete		Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	
- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	120	sowie Verarbeitendes Gewerbe. . . . .	99
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und		Berufliche Schulen. . . . .	42
Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	102	Berufsverbände . . . . .	83
Arbeitnehmer, versicherungspflichtig beschäftigte . . . . .	80	Beschäftigte	
Arbeitnehmer, VGR-Konzept. . . . .	264	- Baugewerbe . . . . .	124
Arbeitnehmerentgelt, VGR. . . . .	266	- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	
Arbeitskammer, Mitglieder . . . . .	83	sowie und Verarbeitendes Gewerbe. . . . .	101
Arbeitskräfte, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	89	- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	120
Arbeitslose . . . . .	81	- Handel und Gastgewerbe . . . . .	158
Arbeitslosenquote . . . . .	81	- Handwerk . . . . .	114
Arbeitsmarktlage . . . . .	81	- Krankenhäuser . . . . .	34
Arbeitsstätten, Handel und Gastgewerbe . . . . .	158	- Öffentlicher Dienst . . . . .	202
Arbeitsstunden, Baugewerbe. . . . .	124	- Produzierendes Gewerbe. . . . .	101
Arbeitsverdienste . . . . .	239	- versicherungspflichtig . . . . .	80
Arbeitszeiten		Betriebe	
- Arbeiter und Arbeiterinnen im Produzierenden		- Baugewerbe . . . . .	124
Gewerbe . . . . .	241	- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	120
- tarifliche Wochenarbeitszeiten, Index. . . . .	248	- Land- und Forstwirtschaft. . . . .	88
Architekten, Architektenkammer . . . . .	83	- Produzierendes Gewerbe. . . . .	101
Asylbewerberleistungen		Betriebsflächen . . . . .	4
- Aufwand . . . . .	172	Betriebsgrößenstruktur, Land- und Forstwirtschaft . . . . .	88
- Empfänger . . . . .	174	Betriebstypen, Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau . . . . .	89
Auftragsbestand, Baugewerbe . . . . .	124		
Ausgaben, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	187		

# Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Bevölkerung		- Lohnsteuer . . . . .	220
- Bewegung . . . . .	14	- Private Haushalte . . . . .	253
- in den Gemeinden . . . . .	9	Einkommensteuer . . . . .	222
- langfristige Entwicklung . . . . .	6	Einkommensteuerpflichtige . . . . .	222
- Stand . . . . .	6	Einkünfte	
- Struktur . . . . .	7	- Einkommensteuer . . . . .	222
Bevölkerungsdichte . . . . .	5	- Körperschaftsteuer . . . . .	229
Bewährungsaufsicht . . . . .	64	- Lohnsteuer . . . . .	220
Bibliotheken, öffentliche . . . . .	56	Einnahmen, Land, Gemeinden/Gv. . . . .	187
Bildung . . . . .	37	Einpendler, aus Frankreich und Luxemburg . . . . .	81
Binnenschifffahrt, Güterverkehr . . . . .	162	Einwohnerzahl . . . . .	5
Bodenerhebungen . . . . .	3	Einzelhandel . . . . .	157
Bodennutzung . . . . .	90	Eisenschaffende Industrie . . . . .	112
Bodenschätze . . . . .	2	Energie- und Wasserversorgung, Betriebe	
Bruttoanlageinvestitionen		und Beschäftigung . . . . .	120
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und		Energieverbrauch . . . . .	120
Gewinnung von Steinen und Erden . . . . .	107	Energiewirtschaft . . . . .	119
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	277	Entsorgungswirtschaft . . . . .	140
Bruttoinlandsprodukt . . . . .	253	Entsorgungsanlagen . . . . .	140
Bruttolohn (Lohnsteuer) . . . . .	220	Ernte . . . . .	91
Bruttolöhne und -gehälter (VGR) . . . . .	270	Erholungsflächen . . . . .	4
Bruttolohn- und -gehaltsumme		Ernteerträge	
- Baugewerbe . . . . .	124	- Baumobst . . . . .	92
- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden		- Feldfrüchte . . . . .	91
sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	102	- Rebsorten . . . . .	92
- Energie- und Wasserversorgung . . . . .	120	- Weinmost . . . . .	91
Bruttoverdienste		Erweiterte Realschulen . . . . .	40
- Angestellte . . . . .	245	Erwerbspersonen . . . . .	78
- Arbeiter und Arbeiterinnen . . . . .	241	Erwerbsquoten . . . . .	78
Bruttowertschöpfung . . . . .	256	Erwerbstätige, Mikrozensus . . . . .	78
Bundestagswahlen . . . . .	69	Erwerbstätige, VGR-Konzept . . . . .	264
		Erwerbstätigkeit . . . . .	77
<b>C</b> hristlicher Gewerkschaftsbund . . . . .	85	Europawahl . . . . .	68
		Evangelische Landeskirchen . . . . .	58
<b>D</b> eutscher Beamtenbund . . . . .	86	<b>F</b> achoberschulen . . . . .	42
Deutscher Gewerkschaftsbund . . . . .	85	Fachschulen . . . . .	42
Diagnosen, Krankenhauspatienten . . . . .	32	Familien . . . . .	5
Dienstleistungen, Umweltschutz . . . . .	145	Familienstand . . . . .	7
		- Eheschließende . . . . .	16
<b>E</b> helösungen, gerichtliche . . . . .	22	- Gestorbene . . . . .	18
Eheschließende . . . . .	15	Feldfrüchte, Ernteerträge . . . . .	91
Eheschließungen . . . . .	15	Filmbesuche . . . . .	51
Eiererzeugung . . . . .	96	Finanzen, öffentliche . . . . .	185
Eingebürgerte Personen . . . . .	28	Flächen . . . . .	4
Einkommen		- in den Gemeinden . . . . .	9
- Einkommensteuer . . . . .	222	Fläche, landwirtschaftlich genutzte . . . . .	90
- Körperschaftssteuer . . . . .	229	Flächennutzung . . . . .	4
		Flughafen . . . . .	168



# Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Forstwirtschaft . . . . .	87	Ingenieure, Kammer der beratenden Ingenieure . . . . .	83
Fortgezogene (Wanderungen). . . . .	23	Insolvenzen . . . . .	169
Fremdenverkehr . . . . .	161	Investitionen	
		- Baugewerbe . . . . .	127
<b>G</b> ästeankünfte . . . . .	161	- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	
Gästebetten . . . . .	161	sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	107
Gästeübernachtungen . . . . .	161	- Bruttoanlageinvestitionen . . . . .	277
Gastgewerbe . . . . .	151	- Umweltschutz, Produzierendes Gewerbe . . . . .	144
Gebäudearten (Bautätigkeit) . . . . .	129		
Gebäudebestand, Wohngebäude . . . . .	132	<b>J</b> ahresbauleistung . . . . .	127
Gebäude- und Freiflächen . . . . .	4	Jugendhilfe, öffentliche	
Geborene . . . . .	15	- Aufwand . . . . .	178
Geburtenziffer . . . . .	17	- Maßnahmen . . . . .	177
Gehälter . . . . .	239		
Gemeinderatswahlen (siehe Kommunalwahlen) . . . . .	74	<b>K</b> ammern, Mitglieder . . . . .	83
Geologisches Vorkommen, Bodenschätze . . . . .	2	Kanalnetz . . . . .	135
Gesamtschulen . . . . .	40	Kapitalintensität . . . . .	279
Geschiedene Ehen . . . . .	22	Kapitalkoeffizient . . . . .	279
Gestorbene . . . . .	15	Kapitalproduktivität . . . . .	279
- Säuglinge . . . . .	19	Kapitalstock . . . . .	279
Gesundheitswesen . . . . .	29	Katholische Kirche . . . . .	58
Getreideernte . . . . .	91	Kaufwerte	
Gewerbeanzeigen . . . . .	97	- Bauland . . . . .	237
Gewerbesteuer . . . . .	229	- landwirtschaftliche Grundstücke . . . . .	238
Gewerbeertrag . . . . .	229	Kinder	
Gewerbekapital . . . . .	229	- in Familien . . . . .	5
Gewerkschaften . . . . .	85	- lebendgeborene . . . . .	17
Gewerkschaftsbund, Christlicher . . . . .	85	- minderjährige aus geschiedenen Ehen . . . . .	23
Gewerkschaftsbund, Deutscher . . . . .	85	Kindertageseinrichtungen . . . . .	48
Grenzpunkte . . . . .	1	Kirchen	
Großhandel . . . . .	157	- evangelische Landeskirchen . . . . .	58
Grund- und Hauptschulen . . . . .	40	- katholische . . . . .	58
Güterverkehr, Binnenschifffahrt . . . . .	162	Klassen	
Gymnasien . . . . .	40	- an allgemein bildenden Schulen . . . . .	41
		- an beruflichen Schulen . . . . .	42
<b>H</b> andel . . . . .	151	Kläranlagen . . . . .	135
Handelsregistereintragungen . . . . .	84	Klimatische Daten . . . . .	1
Handelsvermittlung . . . . .	157	Kommunalwahlen . . . . .	74
Handwerk . . . . .	113	Konkurse . . . . .	169
Handwerkskammer . . . . .	84	Körperschaftsteuer . . . . .	229
Hauptschulen . . . . .	40	Konsumausgaben, private . . . . .	276
Haushalte, private . . . . .	79	Kraftfahrzeughänger . . . . .	164
Hochschulen . . . . .	44	Kraftfahrzeuge	
Höhenlagen, Gemeinden . . . . .	3	- Bestand . . . . .	164
		- Zulassungen . . . . .	165
<b>I</b> ndex der Nettoproduktion . . . . .	110	Krankenbetten	
Industrie- und Handelskammer . . . . .	84	- in Krankenhäusern . . . . .	30
		- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	35

# Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Krankenhäuser . . . . .	30	Öffentliche Finanzen . . . . .	185
Krankenhauspatienten, Diagnosen . . . . .	32	Öffentliche Sicherheit. . . . .	59
Krankenhauspersonal . . . . .	34	Öffentliche Sozialleistungen . . . . .	171
Krankheiten, meldepflichtige übertragbare . . . . .	35	Ortshöhenlage . . . . .	3
Krebsstatistik . . . . .	281		
- Neuerkrankungen . . . . .	282	<b>P</b> arteien . . . . .	66
- Sterbefälle . . . . .	286	Patientenbewegungen	
Kreistagswahlen (siehe Kommunalwahlen). . . . .	74	- in Krankenhäusern . . . . .	30
Kriegsopferfürsorge . . . . .	179	- in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	35
Kultur . . . . .	37	Personal	
		- Hochschulen. . . . .	46
<b>L</b> andtagswahlen . . . . .	72	- Kindertageseinrichtungen. . . . .	48
Land- und Forstwirtschaft . . . . .	87	- Krankenhäuser . . . . .	34
Landwirtschaftliche Grundstücke, Kaufwerte. . . . .	238	- öffentlicher Dienst. . . . .	202
Landwirtschaftlich genutzte Fläche . . . . .	90	Personen	
Landwirtschaftsflächen . . . . .	4	- beförderte (Verkehrsunternehmen) . . . . .	167
Landwirtschaftskammer. . . . .	83	- eingebürgerte . . . . .	28
Lebendgeborene . . . . .	17	- im Handwerk tätige. . . . .	115
Lebenshaltung, Preisindex . . . . .	234	Personenschäden, Unfälle. . . . .	166
Lehrer/innen		Personenverkehr . . . . .	167
- an allgemein bildenden Schulen. . . . .	41	Pflegedienste . . . . .	182
- an beruflichen Schulen . . . . .	43	Pflegegeldbezieher . . . . .	182
Lohnsteuer. . . . .	220	Pflegeheime. . . . .	182
Lohnsteuerpflichtige. . . . .	220	Pflegetage	
Löhne und Gehälter (siehe auch Arbeitsverdienste) . . . . .	239	- in Krankenhäusern . . . . .	30
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige		- in Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen. . . . .	35
(einheitliche Schichtung) . . . . .	228	Preise, Preisindex . . . . .	233
Luftschadstoffe . . . . .	149	- Bauwerke . . . . .	236
Lufttemperatur . . . . .	1	- Verbraucherpreise . . . . .	234
Luftverkehr. . . . .	168	Primärenergieverbrauch . . . . .	120
		Privathaushalte . . . . .	79
<b>M</b> ehrlingsgeburten . . . . .	17	Produktion	
Milcherzeugung . . . . .	96	- Eisenschaffende Industrie . . . . .	112
Museen . . . . .	54	- Steinkohlenbergbau . . . . .	111
Müllabfuhr . . . . .	141	Produzierendes Gewerbe . . . . .	99
<b>N</b> ettoanlagevermögen . . . . .	279	<b>R</b> ealschulen . . . . .	40
Nettoeinkommen, Privathaushalte . . . . .	79	Rebsorten, Erträge . . . . .	92
Nettoproduktionsindex, Produzierendes Gewerbe . . . . .	110	Rechtsanwälte, Rechtsanwaltskammer. . . . .	83
Nettoreproduktionsrate (Bevölkerung). . . . .	17	Rechtspflege . . . . .	59
Niederschläge . . . . .	1	Rehabilitations-, Vorsorgeeinrichtungen . . . . .	35
Notare, Notarkammer . . . . .	83	Reiseverkehr . . . . .	161
		Rundfunk, Saarländischer . . . . .	52
<b>O</b> bsternte . . . . .	92	<b>S</b> aarländisches Staatstheater. . . . .	50
Öffentlicher Dienst, Personal . . . . .	202	Säuglinge, gestorbene. . . . .	19

# Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
Schlachtmengen . . . . .	95	Strafgefangene . . . . .	63
Schlachtungen . . . . .	95	Straftaten . . . . .	61
Schulden, Land, Gemeinden/Gv.. . . . .	211	Straßen, öffentliche . . . . .	163
Schulen, allgemein bildende . . . . .	40	Straßenverkehr . . . . .	163
Schulen, berufliche . . . . .	42	Straßenverkehrsunfälle . . . . .	165
Schüler/innen		Straßenverkehrsunternehmen, Verkehrsleistungen . . .	167
- an allgemein bildenden Schulen. . . . .	40	Stromerzeugung . . . . .	119
- an beruflichen Schulen . . . . .	42	Studierende . . . . .	43
Schwerbehinderte . . . . .	180		
Sekundarschulen . . . . .	40	<b>T</b> arifföhne und -gehälter, Indizes . . . . .	248
Selbstmorde . . . . .	22	Theater . . . . .	50
Siedlungsfläche . . . . .	4	Tierärzte, Tierärztekammer . . . . .	83
Sonderausgaben (Einkommensteuer). . . . .	224	Todesursachen . . . . .	20
Sozialhilfe		- gestorbene Säuglinge. . . . .	19
- Aufwand . . . . .	172	Totgeborene . . . . .	15
- Empfänger . . . . .	174	Tuberkulose . . . . .	36
Sozialer Wohnungsbau . . . . .	132		
Sozialleistungen, öffentliche . . . . .	171	<b>Ü</b> bernachtungen . . . . .	161
Sparen . . . . .	276	Umsatz	
Sportanlagen . . . . .	48	- Baugewerbe . . . . .	124
Sportvereine . . . . .	49	- Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	
Staatsangehörigkeit . . . . .	10	sowie Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	103
- Ausländer . . . . .	10	- Handel und Gastgewerbe . . . . .	158
- Eheschließende . . . . .	16	- Handwerk . . . . .	114
- Eingebürgerte Personen . . . . .	28	Umsatzsteuer . . . . .	218
- Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt . . .	175	Umweltschutzzinvestitionen, Produzierendes Gewerbe .	144
- versicherungspflichtig beschäftigte Ausländer . . . .	81	Umweltschutz - Waren, Bauleistungen,	
Stadtverbandstagswahlen (siehe Kommunalwahlen) . .	74	Dienstleistungen . . . . .	145
Standardbetriebseinkommen, Landwirtschaft		Umweltstatistik . . . . .	133
und Gartenbau . . . . .	89	Unfälle	
Steinkohlenbergbau . . . . .	111	- mit wassergefährdenden Stoffen . . . . .	147
Sterbeziffern . . . . .	18	- Straßenverkehr . . . . .	165
Steuern . . . . .	216	Universität . . . . .	43
- Einkommensteuer . . . . .	222	Unternehmen	
- Gewerbesteuer . . . . .	229	- Baugewerbe . . . . .	127
- Körperschaftsteuer . . . . .	229	- Handwerk . . . . .	114
- Lohnsteuer . . . . .	220	- öffentliche Wasserversorgung . . . . .	136
- Umsatzsteuer . . . . .	218	- Straßenverkehr . . . . .	167
Steueraufkommen . . . . .	200		
Steuerberater, Steuerberaterkammer . . . . .	83	<b>V</b> erarbeitendes Gewerbe . . . . .	99
Steuermessbetrag, Gewerbesteuer . . . . .	229	Verbände, volksskulturelle . . . . .	51
Steuerpflichtige		Verbraucherpreise . . . . .	234
- Einkommensteuer . . . . .	222	Vergleichsverfahren . . . . .	169
- Gewerbesteuer . . . . .	229	Verkaufsanbau, Baumobst . . . . .	92
- Körperschaftsteuer . . . . .	229	Verkehr . . . . .	161
- Lohnsteuer . . . . .	220	- Binnenschifffahrt . . . . .	162
- Umsatzsteuer . . . . .	218		
Steuerschuld, Körperschaftsteuer . . . . .	229		
Steuerverteilung . . . . .	201		

# Stichwortverzeichnis

Begriff	Seite	Begriff	Seite
- Fremdenverkehr . . . . .	161	Wasserflächen . . . . .	4
- Güterverkehr, Binnenschifffahrt . . . . .	162	Wasserläufe . . . . .	3
- Luftverkehr . . . . .	168	Wassernutzung, Bergbau und Verarbeitendes	
- Personenverkehr . . . . .	167	Gewerbe . . . . .	139
- Straßenverkehr . . . . .	163	Wasserversorgung	
Verkehrsfläche . . . . .	4	- bei Wärmekraftwerken . . . . .	138
Versorgungsempfänger . . . . .	210	- Betriebe und Beschäftigung . . . . .	120
Verurteilte . . . . .	62	- öffentliche . . . . .	135
Verwaltungsgliederung . . . . .	5	Wasserversorgungsunternehmen, öffentliche . . . . .	136
Viehbestände . . . . .	95	Wasserwerks-Eigenverbrauch . . . . .	136
Viehhaltung . . . . .	93	Weinmosternte . . . . .	91
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen . . . . .	249	Weiterbildung . . . . .	47
Vorsorge-, Rehabilitationseinrichtungen . . . . .	35	Wirtschaftsorganisationen . . . . .	83
		Wochenarbeitszeiten	
<b>W</b> ahlen . . . . .	67	- durchschnittliche . . . . .	242
- Bundestagswahlen . . . . .	69	- Index . . . . .	248
- Europawahlen . . . . .	68	Wohngebäude	
- Kommunalwahlen . . . . .	74	- Baufertigstellungen . . . . .	130
- Landtagswahlen . . . . .	72	- Baugenehmigungen . . . . .	129
Waldfläche, geschädigte . . . . .	150	- Bestand . . . . .	132
Waldflächen . . . . .	4	- Preisindex . . . . .	236
Waldorfschulen, freie . . . . .	40	Wohngeld . . . . .	183
Waldschäden . . . . .	150	Wohnungen	
Wanderungen . . . . .	23	- Baufertigstellungen . . . . .	130
Warenverkehr, Außenhandel		- Baugenehmigungen . . . . .	129
- mit EU- und EFTA-Staaten . . . . .	156	- Bestand . . . . .	132
- nach Erdteilen . . . . .	155	Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer . . . . .	132
Wasserabgabe, öffentliche Wasserversorgungs-			
unternehmen . . . . .	136	<b>Z</b> ahnärzte, Ärztekammer . . . . .	83
Wasseraufkommen		Zulassungen von Kraftfahrzeugen . . . . .	165
- Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	139	Zugezogene (Wanderungen) . . . . .	23
- Öffentliche Wasserversorgungsunternehmen . . . . .	136		

## DEUTSCHLAND NACH LÄNDERN



**DEUTSCHLAND**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>									
1	Fläche	km <sup>2</sup>	31.12.1999	<b>357 020</b>	35 751	70 548	891	29 477	404
2	Bevölkerung	1 000	31.12.1999	<b>82 163</b>	10 476	12 155	3 387	2 601	663
3	männlich	1 000	31.12.1999	<b>40 091</b>	5 132	5 933	1 645	1 282	319
4	weiblich	1 000	31.12.1999	<b>42 073</b>	5 344	6 222	1 742	1 319	344
5	Einwohner je km <sup>2</sup>	Anzahl	31.12.1999	<b>230</b>	293	172	3 799	88	1 640
6	Ausländische Bevölkerung	1 000	31.12.1999	<b>7 336</b>	1 305	1 123	434	61	79
<b>Erwerbstätigkeit</b>									
7	Erwerbstätige	1 000	Mai 2000	<b>36 604</b>	4 910	5 879	1 471	1 145	280
8	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	Mai 2000	<b>987</b>	118	221	8	49	/
9	Produzierendes Gewerbe	1 000	Mai 2000	<b>12 102</b>	1 999	2 097	312	338	70
10	Handel, Gastgewerbe, Verkehr	1 000	Mai 2000	<b>8 417</b>	952	1 312	338	277	88
11	Sonstige Dienstleistungen	1 000	Mai 2000	<b>15 097</b>	1 841	2 248	813	480	118
12	Arbeitslose	1 000	D 2000	<b>3 889</b>	281	339	265	226	41
13	Arbeitslosenquote	%	D 2000	<b>9,6</b>	5,4	5,5	15,8	17,0	13,0
<b>Landwirtschaft</b>									
14	Betriebe <sup>1)</sup>	Anzahl	1999	<b>471 960</b>	75 850	154 189	103	7 008	252
15	Arbeitskräfte	1 000	April 1999	<b>1 436</b>	245	426	.	40	.
16	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1 000 ha	2000	<b>17067</b>	1463	3279	2	1347	9
<b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe<sup>2)</sup></b>									
17	Betriebe	Anzahl	D 2000	<b>48 913</b>	8 865	8 057	926	1 169	352
18	Beschäftigte	1 000	D 2000	<b>6 375</b>	1 259	1 207	111	90	65
19	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mrd. EUR	2000	<b>1 307</b>	237	247	31	16	19
<b>Baugewerbe<sup>3)</sup></b>									
20	Betriebe	Anzahl	30.6.2000	<b>90 422</b>	9 224	16 681	4 688	4 951	373
21	Beschäftigte	1 000	D 2000	<b>1 431</b>	159	229	53	74	11
22	Baugewerblicher Umsatz (ohne USt)	Mrd. EUR	2000	<b>130 745</b>	15 431	22 861	5 462	5 576	1 248
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>									
23	Unternehmen	Anzahl	31.12.1997	<b>3 737</b>	717	1 082	9	123	8
24	Beschäftigte	1 000	30.9.1997	<b>343</b>	40	49	25	10	4
25	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. EUR	1997	<b>119 724</b>	14 186	15 690	5 839	2 628	1 253
<b>Bautätigkeit und Wohnungen</b>									
26	Baugenehmigungen - Wohnungen <sup>4)</sup>	Anzahl	1999	<b>437 084</b>	52 840	74 955	10 849	23 079	2 221
27	Baufertigstellungen - Wohnungen <sup>4)</sup>	Anzahl	1999	<b>472 638</b>	56 877	75 854	12 589	25 689	2 299
28	Wohnungsbestand	1 000	31.12.1999	<b>37 984</b>	4 656	5 508	1 854	1 217	345
<b>Tourismus<sup>5)</sup></b>									
29	Angebote Betten/Schlafgelegenheiten	1 000	Juli 2000	<b>2 478</b>	294	558	62	74	9
30	Gästekünfte	1 000	2000	<b>108 284</b>	13 399	22 796	5 006	2 955	717
31	Gästeübernachtungen	1 000	2000	<b>326 344</b>	39 234	74 044	11 413	8 387	1 316
<b>Außenhandel</b>									
32	Einfuhr (Generalhandel)	Mio. EUR	2000	<b>548 744</b>	72 834	79 701	5 398	5 342	10 978
33	Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. EUR	2000	<b>596 828</b>	97 275	89 562	7 843	4 138	9 102
<b>Verkehr</b>									
34	Kfz-Bestand	1 000	1.7.2000	<b>51 365</b>	6 964	8 516	1 396	1 580	331
35	darunter: Pkw	1 000	1.7.2000	<b>42 840</b>	5 736	6 774	1 201	1 340	287
36	Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2000	<b>382 949</b>	43 371	63 116	16 186	13 830	3 463
37	dabei Getötete	Anzahl	2000	<b>7 503</b>	828	1 450	89	425	23
38	dabei Verletzte	Anzahl	2000	<b>504 074</b>	58 795	87 004	19 458	17 708	4 144
<b>Bildung und Wissenschaft</b>									
39	Schüler/innen an allgemein bild. Schulen	1 000	März 2001	<b>9 966p</b>	1 301	1 447	392	334	74
40	Auszubildende	1 000	März 2001	<b>1 702p</b>	206	269	63	57	16
41	Studierende	1 000	WS 2000/2001	<b>1 799p</b>	194	213	134	33	27

# Anhang: I Deutschland nach Ländern

## NACH LÄNDERN\*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
755	21 114	23 171	47 614	34 080	19 847	2 570	18 413	20 447	15 764	16 172	1
1 705	6 052	1 789	7 899	18 000	4 031	1 072	4 460	2 649	2 777	2 449	2
825	2 965	884	3 862	8 750	1 975	519	2 159	1 287	1 357	1 197	3
880	3 087	906	4 037	9 250	2 056	552	2 301	1 362	1 420	1 252	4
2 257	287	77	166	528	203	417	242	130	176	151	5
262	731	32	528	2 045	306	88	105	44	152	42	6
799	2 751	780	3 420	7 605	1 809	450	1 908	1 064	1 238	1 095	7
7	45	49	120	127	55	/	56	44	42	39	8
167	839	213	1 069	2 545	624	147	660	339	299	384	9
235	673	201	851	1 751	418	106	403	250	327	234	10
390	1 194	318	1 380	3 181	712	192	789	432	570	439	11
75	215	163	351	778	138	48	388	273	114	194	12
8,9	7,3	17,8	9,3	9,2	7,3	9,8	17,0	20,2	8,5	15,4	13
1 262	29 669	5 176	65 650	56 366	35 475	2 066	7 968	5 100	20 706	5 120	14
.	83	28	184	139	123	6	45	28	56	28	15
14	762	1 367	2 628	1 492	716	77	918	1 170	1 023	803	16
592	3 295	647	4 201	10 689	2 308	539	2 785	1 280	1 494	1 715	17
98	459	48	558	1 472	303	106	219	103	141	133	18
56	82	8	135	299	61	19	31	20	28	19	19
1 637	6 338	2 157	7 248	12 960	4 263	900	7 437	4 149	3 650	3 766	20
24	87	46	127	232	61	16	127	74	46	66	21
2 825	8 830	3 530	11 672	22 448	5 674	1 371	9 801	5 534	3 670	4 811	22
8	256	80	242	347	223	66	202	81	166	127	23
8	21	7	29	83	13	5	20	11	10	8	24
2 937	7 876	1 751	11 864	34 750	3 543	2 093	6 544	3 311	2 630	2 829	25
5 000	27 330	13 461	47 220	84 653	23 919	4 082	24 334	13 733	18 067	11 341	26
6 208	31 165	14 796	55 222	89 683	24 094	4 372	27 875	14 523	18 358	13 034	27
853	2 710	843	3 520	8 075	1 796	490	2 331	1 320	1 307	1 160	28
28	180	154	274	262	154	15	115	52	176	73	29
2 644	9 794	4 258	10 567	14 362	6 492	642	5 145	2 173	4 342	2 992	30
4 844	25 655	18 250	35 454	36 640	19 152	2 144	14 574	5 441	20 860	8 936	31
40 996	53 782	2 029	41 826	117 562	17 248	7 787	6 952	4 303	11 629	3 537	32
19 937	30 049	2 006	45 743	107 613	23 754	8 655	9 738	3 714	10 262	4 330	33
904	4 011	1 017	5 127	10 742	2 756	711	2 566	1 491	1 788	1 454	34
789	3 374	864	4 238	9 154	2 268	604	2 212	1 282	1 477	1 236	35
9 684	26 988	9 698	40 184	74 632	18 934	4 784	19 606	12 650	14 406	11 417	36
41	540	365	913	1 067	362	65	444	344	223	324	37
12 454	36 330	12 627	53 242	94 979	25 141	6 446	25 508	16 136	18 752	15 350	38
176	702	228	978	2 310	489	121	494	308	332	281	39
33	113	52	162	342	80	23	107	66	54	60	40
65	152	27	144	506	82	20	83	38	41	39	41

# Anhang: I Deutschland nach Ländern

## DEUTSCHLAND

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Jahr Monat Stichtag	Deutsch- land	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen
	<b>Sozialleistungen</b>								
42	Sozialhilfeempfänger (laufende Hilfe z. L.)	1 000	31.12.1999	<b>2 792</b>	227	223	273	58	66
43	Wohngeldempfänger	1 000	31.12.1999	<b>2 809</b>	225	216	196	114	36
	<b>Steuern und Finanzen</b>								
44	Steuereinnahmen Länder	Mio. EUR	2000	<b>189 493</b>	21 721	25 765	11 256	7 208	2 746
45	Steuereinnahmen Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	2000	<b>57 297</b>	8 456	9 328	2 430	850	600
46	Ausgaben Länder	Mio. EUR	2000	<b>249 318</b>	30 264	32 410	20 895	9 700	4 123
47	Ausgaben Gemeinden/Gv.	Mio. EUR	2000	<b>145 125</b>	20 510	23 015	-	5 071	-
48	Beschäftigte im Öffentlichen Dienst	1 000	30.6.2000	<b>4 909</b>	591	722	313	162	51
49	darunter: Bund	1 000	30.6.2000	<b>502</b>	34	75	27	19	3
50	Länder	1 000	30.6.2000	<b>2 275</b>	256	307	226	73	43
51	Gemeinden	1 000	30.6.2000	<b>1 502</b>	212	246	-	58	-
	<b>Inlandsprodukt</b>								
52	Bruttoinlandsprodukt	Mrd. EUR	2000	<b>2 032,9</b>	295,9	351,8	76,8	41,4	22,1
53	Bruttowertschöpfung	Mrd. EUR	2000	<b>1 893,9</b>	275,7	327,7	71,5	38,6	20,6
54	davon: Land- und Forstwirtschaft,								
	Fischerei	Mrd. EUR	2000	<b>22,3</b>	2,8	3,9	0,2	0,9	0,1
55	Prod. Gewerbe (ohne Baugew.)	Mrd. EUR	2000	<b>477,2</b>	94,8	89,4	10,1	7,0	5,3
56	Baugewerbe	Mrd. EUR	2000	<b>92,2</b>	12,3	15,3	3,3	3,8	0,9
57	Handel und Verkehr	Mrd. EUR	2000	<b>326,5</b>	40,1	54,8	10,5	6,3	4,6
58	Dienstleistungsunternehmen	Mrd. EUR	2000	<b>576,6</b>	78,4	101,0	26,2	9,4	5,6
59	Staat, priv. Haush. u. Organ. o.E.	Mrd. EUR	2000	<b>399,1</b>	47,3	63,3	21,3	11,0	4,2

\*) Quelle: Statistisches Bundesamt. 1) Ab 1 ha LF. 2) Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und Nichtwohngebäuden, einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden. 5) Ergebnisse für Beherbergungsstätten mit mindestens 9 Gästebetten.



# Anhang: I Deutschland nach Ländern

## NACH LÄNDERN\*)

Hamburg	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
126	242	51	317	695	110	48	104	82	123	49	42
81	126	105	252	761	90	39	226	127	121	94	43
4 676	12 774	5 039	16 636	37 688	8 676	2 950	12 204	7 431	5 912	6 813	44
2 354	5 751	522	4 983	14 370	2 567	569	1 438	767	1 674	638	45
9 713	18 213	7 118	20 794	46 194	11 221	3 266	16 123	10 452	7 551	9 689	46
-	12 346	3 426	13 793	37 259	6 474	1 541	7 694	5 165	4 843	3 987	47
128	346	124	465	941	225	57	273	177	185	149	48
11	28	19	68	100	37	4	16	7	44	8	49
79	155	56	204	413	93	29	119	83	62	77	50
-	123	38	150	320	61	14	106	72	51	50	51
72,7	180,9	28,4	176,8	455,8	89,8	24,6	72,8	41,2	62,9	39,3	52
67,6	168,5	26,4	164,7	424,7	83,6	22,9	67,8	38,3	58,6	36,6	53
0,2	1,0	1,1	3,4	3,1	1,4	0,1	1,0	1,1	1,3	0,8	54
9,9	33,9	3,2	43,5	110,3	23,6	6,3	13,9	6,9	11,4	7,6	55
1,9	6,9	2,5	7,7	16,5	4,2	1,0	6,6	3,7	2,5	3,4	56
16,6	33,1	4,8	28,7	76,4	14,0	3,6	9,8	6,5	11,1	5,5	57
25,3	64,2	6,8	44,9	130,8	20,5	7,1	18,9	9,5	18,5	9,5	58
13,7	29,6	8,2	36,4	87,5	19,9	4,8	17,7	10,7	13,8	9,8	59

mehr, einschließlich Handwerk. 3) In Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: alle Betriebe, sonst: Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten. 4) In Wohn- und

## Europäische Union: Mitgliedstaaten und Beitrittskandidaten



### EU-Mitglieder

Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande (1958); Dänemark, Großbritannien, Irland (1973); Griechenland (1981); Portugal, Spanien (1986); Finnland, Österreich, Schweden (1995).

### Beitrittsgesuche

Türkei (1987); Zypern, Malta (1990); Ungarn, Polen (1994); Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien, Slowakei (1995); Tschechische Republik, Slowenien (1996).

**EU-ZAHLEN** (Quelle: Statistisches Bundesamt)**1 Gebiet und Bevölkerungsstand 1999<sup>\*)</sup>**

Land	Fläche	Bevölkerung nach Altersgruppen				
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
	1 000 km <sup>2</sup>		unter 15	15 bis 45	45 bis 65	65 und mehr
		in 1 000	in %			
Deutschland	357	82 087	15,8	42,3	25,8	16,1
Belgien	31	10 211	17,7	42,2	23,5	16,6
Dänemark	43	5 318	18,2	41,6	25,3	14,9
Finnland	305	5 163	18,4	40,8	26,1	14,7
Frankreich	544	59 146	19,0	42,5	22,8	15,8
Griechenland	132	10 600	15,4	43,6	24,1	16,9
Irland	70	3 658	22,2	46,2	20,3	11,3
Italien	301	57 415	14,5	42,9	24,9	17,7
Luxemburg	3	426	18,8	43,7	23,2	14,3
Niederlande	34	15 720	18,5	44,0	24,0	13,5
Österreich	84	8 130	17,0	44,2	23,4	15,5
Portugal	92	9 971	16,9	44,9	23,1	15,2
Schweden	411	8 880	18,6	39,2	24,9	17,4
Spanien	505	39 394	15,3	46,1	22,2	16,4
Vereinigtes Königreich	244	59 156	19,2	42,0	23,1	15,7
<b>EU</b>	<b>3 156</b>	<b>375 275</b>	<b>17,0</b>	<b>42,9</b>	<b>24,0</b>	<b>16,1</b>

<sup>\*)</sup> Bevölkerungsstand: Jahresanfang, Deutschland: Jahresdurchschnitt.

**2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene sowie Lebenserwartung 1999**

Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Über- schuss der Lebend- geborenen (+) bzw. der Ge- storbenen (-)	Lebenserwartung Neugeborener in Jahren	
	in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	je 1 000 Einw.	in 1 000	Männer	Frauen
Deutschland	431	5,2	771	9,4	846	10,3	- 76	74,4 <sup>1)</sup>	80,6 <sup>1)</sup>
Belgien	44	4,3	114	11,2	105	10,3	+ 9	74,8 <sup>1)</sup>	81,2 <sup>1)</sup>
Dänemark	34	6,6	66	12,4	59	11,1	+ 7	74,0	78,8
Finnland	24	4,7	58	11,2	49	9,6	+ 8	73,7	81,0
Frankreich	285	4,9	744	12,6	542	9,2	+ 203	74,9	82,3
Griechenland	62	5,9	102	9,7	103	9,8	- 1	75,5	80,6
Irland	19	4,9	53	14,3	32	8,5	+ 22	73,9	79,1
Italien	275	4,8	537	9,3	571	9,9	- 34	75,8	82,0
Luxemburg	2	4,8	6	13,0	4	8,8	+ 2	74,7	81,2
Niederlande	89	5,7	200	12,7	141	8,9	+ 60	75,3	80,6
Österreich	39	4,9	78	9,7	78	9,7	- 0	75,1	81,0
Portugal	69	6,8	115	11,5	108	10,8	+ 7	72,0	79,1
Schweden	36	4,0	88	10,0	95	10,7	- 7	77,1	81,9
Spanien	206	5,2	376	9,5	368	9,3	+ 8	75,3	82,5
Vereinigtes Königreich	301	5,1	700	11,8	630	10,6	+ 71	74,9	79,8
<b>EU</b>	.	.	<b>4 009</b>	<b>10,7</b>	<b>3 729</b>	<b>9,9</b>	<b>+ 279</b>	.	.

1) 1997 bis 1999.

## Anhang: II EU-Zahlen

### 3 Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

Land	Erwerbspersonen <sup>1)</sup> 1999		Erwerbstätige <sup>2)</sup> 1999		Arbeitslose <sup>3)</sup> 2000	
	in 1 000	in % der Bevölkerung ab 15 Jahren	in 1 000	Frauenanteil in %	in 1 000	Arbeitslosenquote in %
Deutschland	39 595	57,9	36 089	43,6	3 244	8,7
Belgien	4 365	51,9	3 987	42,2	311	9,0
Dänemark	2 855	65,8	2 708	46,1	135	5,2
Finnland	2 642	63,0	2 333	47,5	253	10,2
Frankreich	25 882	55,8	22 755	44,7	2 456	11,3
Griechenland	4 463	50,7	3 940	37,4	...	10,3
Irland	1 689	57,9	1 593	40,5	74	6,1
Italien	23 347	48,1	20 618	36,4	2 475	5,8
Luxemburg	180	52,4	176	39,2	4	11,3
Niederlande	7 890	62,5	7 605	42,5	216	2,3
Österreich	3 859	59,0	3 678	43,9	143	3,3
Portugal	5 063	61,3	4 830	45,1	215	3,7
Schweden	4 388	60,9	4 054	47,6	265	4,5
Spanien	16 339	49,4	13 773	36,3	2 381	7,2
Vereinigtes Königreich	29 129	62,1	27 361	44,8	...	15,9
<b>EU</b>	<b>171 687</b>	<b>55,9</b>	<b>155 498</b>	<b>42,3</b>	<b>...</b>	<b>9,2</b>

1) Alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. 2) Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. 3) Jahresdurchschnitt. - Harmonisierte Arbeitslosenstatistik nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, Genf).

### 4 Erwerbstätige<sup>\*)</sup> nach Wirtschaftsbereichen 1999

Land	Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen <sup>1)</sup>	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Deutschland	36 089	100	1 034	2,9	12 210	33,8	22 845	63,3
Belgien	3 987	100	95	2,4	1 028	25,8	2 864	71,8
Dänemark	2 708	100	90	3,3	726	26,8	1 892	69,9
Finnland	2 333	100	148	6,3	645	27,6	1 539	66,0
Frankreich	22 755	100	968	4,3	5 991	26,3	15 796	69,4
Griechenland	3 940	100	669	17,0	902	22,9	2 369	60,1
Irland	1 593	100	136	8,5	451	28,3	1 006	63,2
Italien	20 618	100	1 118	5,4	6 675	32,4	12 825	62,2
Luxemburg	176	100	3	1,7	39	22,2	134	76,1
Niederlande	7 605	100	231	3,0	1 610	21,2	5 763	75,8
Österreich	3 678	100	229	6,2	1 094	29,7	2 354	64,0
Portugal	4 830	100	611	12,7	1 704	35,3	2 516	52,1
Schweden	4 054	100	121	3,0	1 013	25,0	2 920	72,0
Spanien	13 773	100	1 020	7,4	4 215	30,6	8 538	62,0
Vereinigtes Königreich	27 361	100	424	1,5	7 098	25,9	19 838	72,5
<b>EU</b>	<b>155 498</b>	<b>100</b>	<b>6 898</b>	<b>4,4</b>	<b>45 400</b>	<b>29,2</b>	<b>103 200</b>	<b>66,4</b>

\*) Im Alter von 15 und mehr Jahren. 1) Einschließlich Erwerbstätige, deren Zuordnung zu Wirtschaftsbereichen nicht eindeutig bestimmt ist.

## Anhang: II EU-Zahlen

### 5 Landwirtschaftliche Betriebe 1997<sup>\*)</sup>

Land	Betriebe insgesamt	Davon: mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					Durch- schnitts- größe
		unter 5	5 - 20	20 - 50	50 - 100	100 u. mehr	
	1 000	%					ha LF/Betrieb
Deutschland	555,4	33,3	30,9	22,3	9,5	4,0	31,0
Belgien	67,2	32,2	31,3	26,5	8,4	1,7	20,6
Dänemark	63,2	3,5	37,6	31,0	19,0	8,8	42,6
Finnland	91,4	8,7	45,8	36,8	7,6	1,2	23,7
Frankreich	679,8	26,8	20,1	23,4	18,5	11,2	41,7
Griechenland	821,4	76,3	20,7	2,6	0,3	0,1	4,3
Irland	147,8	7,5	39,5	38,8	11,2	2,8	29,4
Italien	2 315,2	75,7	18,3	4,1	1,2	0,6	6,4
Luxemburg	3,0	24,5	16,4	19,4	31,5	8,1	42,5
Niederlande	107,9	32,0	33,9	27,0	6,1	1,0	18,6
Österreich	210,1	37,9	41,0	17,1	2,7	1,3	16,3
Portugal	416,7	76,1	18,1	3,5	1,0	1,3	9,2
Schweden	89,6	14,3	38,1	26,4	14,6	6,7	34,7
Spanien	1 208,3	53,6	28,8	9,5	4,3	3,9	21,2
Vereinigtes Königreich	233,2	15,5	27,1	23,7	17,1	16,5	69,3
<b>EU</b>	<b>7 010,2</b>	<b>55,9</b>	<b>24,1</b>	<b>11,5</b>	<b>5,3</b>	<b>3,2</b>	<b>18,4</b>

<sup>\*)</sup> Ergebnisse der EU-Strukturerhebungen einschließlich Betrieben unter 1 ha LF.

### 6 Außenhandel 1999<sup>\*)</sup>

Land	Einfuhr und Eingänge		Ausfuhr und Versendungen		Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuss (+)	
	Mio. EUR	EUR je Einwohner	Mio. EUR	EUR je Einwohner	Mio. EUR	EUR je Einwohner
Deutschland	436 156	5 313	502 694	6 124	+ 66 538	+ 811
Belgien-Luxemburg	160 334	15 068	172 176	16 180	+ 11 842	+ 1 113
Dänemark	43 004	8 086	47 190	8 874	+ 4 186	+ 787
Finnland	30 132	5 836	39 635	7 677	+ 9 503	+ 1 841
Frankreich	294 228	4 975	304 291	5 145	+ 10 063	+ 170
Griechenland	26 288	2 480	9 838	928	- 16 450	- 1 552
Irland	43 458	11 880	66 657	18 222	+ 23 199	+ 6 342
Italien	203 571	3 546	216 299	3 767	+ 12 728	+ 222
Niederlande	193 434	12 305	205 079	13 046	+ 11 645	+ 741
Österreich	66 917	8 231	61 982	7 624	- 4 935	- 607
Portugal	37 501	3 761	23 024	2 309	- 14 477	- 1 452
Schweden	64 331	7 244	79 647	8 969	+ 15 316	+ 1 725
Spanien	126 987	3 224	97 692	2 480	- 29 295	- 744
Vereinigtes Königreich	304 840	5 153	255 363	4 317	- 49 477	- 836
<b>EU</b>	<b>2 031 181</b>	<b>5 412</b>	<b>2 081 567</b>	<b>5 547</b>	<b>+ 50 386</b>	<b>+ 134</b>

<sup>\*)</sup> Summe von Intra-EU-Handel und Extra-EU-Handel.

## Anhang: II EU-Zahlen

### 7 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1999

Land	In jeweiligen Preisen		Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in %				
	insgesamt Mrd. EUR	je Einwohner in EUR	Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Brutto- investitionen	Ausfuhr	Einfuhr
						von Waren und Dienst- leistungen	
Deutschland	1 982,4	24 150	57,8	19,0	22,2	29,4	28,5
Belgien	233,6	22 880	53,6	21,4	21,2	76,5	72,8
Dänemark	163,5	30 750	50,5	25,7	19,6	36,9	32,7
Finnland	121,4	23 520	50,4	21,5	19,3	37,5	29,3
Frankreich	1 344,4	22 730	54,8	23,7	19,0	26,1	23,6
Griechenland	118,4	11 170	71,1	15,0	22,3	20,2	28,6
Irland	87,7	23 970	49,0	14,0	23,3	87,6	73,8
Italien	1 099,1	19 140	59,5	18,1	20,3	25,5	23,5
Luxemburg	18,1	42 190	43,4	17,7	22,8	113,4	97,3
Niederlande	369,5	23 510	50,1	23,2	22,0	60,6	55,8
Österreich	197,1	24 240	56,6	19,8	24,0	45,1	45,6
Portugal	106,3	10 660	64,8	20,0	25,6	29,9	40,2
Schweden	223,4	25 160	50,2	26,9	17,0	43,7	37,8
Spanien	563,1	14 290	59,3	17,3	24,6	27,3	28,7
Vereinigtes Königreich	1 303,5	22 030	65,8	18,4	17,6	25,8	27,5
<b>EU</b>	<b>7 931,6</b>	<b>21 140</b>	<b>58,3</b>	<b>19,9</b>	<b>20,8</b>	<b>32,0</b>	<b>31,0</b>

### 8 Reiseverkehr und Kraftfahrzeugbestand 1999

Land	Reiseverkehr				Bestand an Personenkraftwagen <sup>3)</sup>	
	Übernachtungen in Beherbergungsstätten <sup>1)</sup>			Betten- kapazität im Beher- bergungs- gewerbe <sup>2)</sup>		
	insgesamt	und zwar				
		von Auslands- gästen	in Hotels, Motels, Gasthöfen und Pensionen			
	in 1 000					je 1 000 Einw.
Deutschland	284 356	38 515	185 331	1 562	42 423	517
Belgien	28 477	15 366	13 400	119	4 584	449
Dänemark	25 211	9 966	8 767	61	1 877	353
Finnland	15 578	3 774	12 870	115	2 083	403
Frankreich	.	.	180 540	1 486	27 480	465
Griechenland	.	.	.	.	2 676 <sup>4)</sup>	254
Irland	27 077	18 041	21 265	.	1 100 <sup>4)</sup>	297
Italien	308 315	126 668	218 473	1 795	31 400 <sup>4)</sup>	545
Luxemburg	2 687	2 433	1 203	14	253	590
Niederlande	83 298	27 475	29 053	170	6 051	385
Österreich	89 297	63 831	70 364	577	4 010	493
Portugal	41 323	25 080	32 728	217	3 200 <sup>4)</sup>	321
Schweden	39 855	8 601	20 707	185	2 867	435
Spanien	.	.	230 540	1 299	16 100 <sup>4)</sup>	409
Vereinigtes Königreich	243 624	.	148 794	1 176	22 785	385

1) Betriebe des Beherbergungsgewerbes (z. B. Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen), Erholungsheime, Ferienzentren u. ä., Sanatorien, Kurkrankenhäuser sowie Campingplätze. 2) Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen. 3) Ohne Kombinationskraftwagen, Angaben für Deutschland einschließlich Kombinationskraftwagen. 4) 1998.